GC
943
D48,
V.25

REYNOLDS HISTORICAL
GENEALOGY COLLECTION

ALLEN COUNTY PUBLIC LIBRARY
3 1833 01806 3880

193

Deutsches Geschlechterbuch

(Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien),

V. 25

herausgegeben von

Dr. jur. Bernhard Koerner,

Regierungsrat und Mitglied des kgl. preuß. Heroldsamts,

mit Zeichnungen von

Prof. Ad. M. Hildebrandt, Ed. Lorenz-Meyer, Prof. Otto Hupp u. A.

Fünfundzwanzigster Band.

1913.

Druck u. Verlag von C. A. Starke, Görlitz,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers.

193

THE SWEDISH METEOROLOGICAL AND HYDROGRAPHICAL INSTITUTE

1796511

Deutsches Geschlechterbuch

(Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien).

Band 25.

179651 1

51-512

Dem Verein

„Herold" zu Berlin

widmet

diesen Jubelband

Herausgeber und Verleger.

Toren wollten uns glücklichere Zeiten falscher Gleichheit verheißen und uns vom Pöbel die Rettung aus der Not der Unterdrückung deutschen Lebens durch internationales Großkapital hoffen lassen. Aber dieser Pöbel verlangt nicht einmal Gold, um sich und sein bestes inneres Leben zu verraten, sondern minderwertigstes Metall. Eine Zeitungsnachricht, die einen grellen Schein auf unsere auf dem Holzwege befindliche „Kultur" wirft, sei hier wiedergegeben. Sie enthüllt den sittlichen Tiefstand unserer heutigen Massen, denen nichts heilig mehr ist, mit blendendem Lichte. Wenn auch Augenblicksstimmungen in einem Werke wie dem vorliegenden, das dauernde Werte schaffen möchte, sonst nicht berücksichtigt werden dürfen, so soll jene Nachricht doch hier im Wortlaut wiedergegeben werden, da sie den Geist kennzeichnet, den wir bekämpfen:

„Menschenknochen als Kunstdünger." Unter dieser Überschrift brachten letzthin die Zeitungen folgende Darstellung: „Recht eigenartige Zustände, die schon in den „weitesten Kreisen lebhafte Entrüstung hervorgerufen hatten, „herrschten seit längerer Zeit an dem Weichbilde der „Niederstadt Danzig. Dort wird ein Teil der alten „Umwallung nach dem Werder zu, den der Militärfiskus „an die Stadt verkauft hat, niedergelegt, um Platz zu „schaffen für die neue Mottlau-Mündung, neue Verkehrs-„wege usw. Solange diese Anlagen dem Militärfiskus

„gehörten, wurden sie Tag und Nacht bewacht, um jed=
„weden Unfug zu vermeiden; das hat nunmehr aufgehört.
„Als nun dort auf einem Gelände, auf dem 1806 und
„vor allem auch 1813 bei den verschiedenen Belagerungen
„Danzigs allmählich Tausende von Kriegern, Preußen,
„Russen und Franzosen, gefallen waren, die man natür=
„lich an Ort und Stelle in Massengräbern einschaufelte,
„die Grabungen begannen, stießen die Erdarbeiter auf
„Unmassen von Menschenknochen. Hatten gegen Abend
„die Arbeiter die Arbeitsstätte verlassen, so stellten sich
„andere Arbeitszüge, hauptsächlich von Frauen, Mädchen
„und Kindern ein, sammelten die menschlichen Überreste
„in Säcke und schleppten sie zu den in der Nähe haltenden
„Wagen von Händlern und verkauften Abend für Abend
„im Jahre der „Jahrhundertfeier" 1913 die Knochen ge=
„fallener Helden für 1 Mk. 40 Pf. den Zentner, die nun
„zur Kunstdüngerfabrikation verwendet werden."

Wieweit ist jener Geist entfernt von dem „scelus infandum", der Lehninschen Weissagung? — „morte piandum"! „Es gibt Böses", sagte Gobineau, „und es
„gibt Gutes; aber das Gute siegt. Das Gute macht
„nicht so viel von sich reden, es prahlt nicht, es prunkt
„nicht vor der Welt, es schreit nicht seine Taten aus, es
„hat nicht den Ehrgeiz, die ersten Stellen an sich zu
„reißen; aber doch ist es sehr gegenwärtig, aber doch ist

Vorwort
zum fünfundzwanzigsten Bande.

Deutschland den Deutschen!

Prunkvolle Feste brachte dies Jahr. Es erschien als die Verkörperung des Willens, der uns aus altpreußischer Einfachheit goldenen Zeiten entgegen führen wollte. Der Zeit der Not und des Eisens, die den Vorvätern die Befreiung von fremder Unterdrückung gebracht hatte, war die des Goldes gefolgt: für Gold ist fast alles zu „haben". Diese Macht des Goldes hat aber ganz andere Schichten in seinen Bann gezwungen als dies z. B. im Mittelalter geschah. Für jene Zeit kann man an die Worte des Grafen Gobineaus denken, die er in seiner „Renaissance" den Kardinal Bibiena sprechen läßt: „Wir „verkaufen . . . und wir erfinden noch jeden Tag neue „. . . Würden, um sie verkaufen zu können. Ja, was „gibt es, das wir nicht verkauften".

Jetzt dagegen hat diese Macht des Goldes sich vor allem der untersten Schichten des Volkes bemächtigt.

„es sehr tätig. Und glaubt mir, die Hand, die das herr-
„liche Werk der sieben Schöpfertage Gottes zu herrlichem
„Ende führen wird, das wird die Hand des Guten sein."
So mag uns jenes Böse nicht mehr kümmern, wir be-
dürfen der Erneuerung von innen heraus. Und selbst
wenn kein Wind da ist, wird das Schiff unserer Hoffnungen
vorwärtsschießen, getrieben von unserer eigenen Willens-
kraft. Und unser Sieg wird der Sieg des Deutschtums
sein. Denn ein armseliger Staatsmann ist der „Oppor-
tunist", dessen Erfolg nur ihm zugute kommt. Die Welt
ist nun einmal so eingerichtet, daß die untätige Masse
der Kleinen auch Gewinn hat, wenn die idealen Absichten
der Großen und Weisen Erfolg bis zum Gelingen haben.
Diese Großen und Weisen stehen an der Spitze, sie sollen
in uns treue Mannen finden. Wenn wir sie nicht ver-
stehen, so ist das Gottes Fügung: durch das Liebste kommt
uns das Bitterste. Denn vom Erkennen des Rechten bis
zum Schaffen des Wahren ist ein weiter Weg. So
wollen wir denn mit oder ohne Hoffnung dem Vater-
lande dienen und, was wir können, zu seiner inneren,
seelischen Verteidigung und Eroberung anwenden. Wenn
es dann den zersetzenden, internationalen Mächten unter-
liegen sollte, so werden wir doch unsere Pflicht erfüllt
haben, oder wenigstens das, was uns als Pflicht erschien.
Aber jener Untergang ist nicht zu befürchten: Des Reiches

Adler, der nicht der Sonne weicht, er kennzeichnet jenen reinsten und wirkungsreichsten Teil der menschlichen Geister, der die sichere und unverwerfliche Führerschaft der Welt ist, die ewig leben wird.

Jenen germanischen Geist, an dem einst die Welt genesen wird, fürchten alle Undeutschen. Der fremde, unstäte Geist, den das passive, leidende milde Christentum nicht niederrang, jener Mammonismus, den die Liebe nicht überwand, sondern der das Kreuz als schützenden Talisman ansah, fürchtet, daß jener Talisman zerbricht. Diese Furcht ist unbegründet, aber die wissenschaftliche Forschung wird vielleicht offenbaren, daß das heilige Kreuzeszeichen arisch und Jahrtausende älter ist als das Christentum. Wie die gütige, strahlende Sonne wärmend und belebend wirkt, so wirkt sie tötend für die Kräfte der Fäulnis. So wird sich im apolaren Ausgleich zu dem passiven arischen Gott-Helden des Leidens, die aktive Kraft im Sonnenhelden Siegfried gesellen. Der Jude Heine schon fürchtete vor hundert Jahren das Wiedererwachen völkischen Geistes, indem er an die alte Verheißung des 5. Buches Mosis Kapitel 28 Vers 49, 68 sich erinnerte; vielleicht lohnt es sich, seine Meinung darüber zu hören:

„Das Christentum — und das ist sein schönstes Ver-
„dienst — hat die brutale germanische Kampflust

„einigermaßen besänftigt, konnte sie jedoch nicht
„zerstören, und wenn einst der zähmende Talisman,
„das Kreuz, zerbricht, dann rasseln wieder empor
„die Wildheit der alten Kämpfer, die unsinnige
„Berserkerwut, wovon die nordischen Dichter singen
„und sagen. Jener Talisman ist morsch, und
„kommen wird der Tag, wo er kläglich zusammen-
„bricht. Die alten steinernen Götter erheben sich
„dann aus dem zerfallenen Schutt und reiben sich
„den tausendjährigen Staub aus den Augen, und
„Thor mit dem Riesenhammer springt empor und
„zerschlägt die gotischen*) Dome . . . Lächelt nicht
„über meinen Rat, über den Rat eines Träumers,
„der euch vor Kantianern, Fichteanern und Natur-
„philosophen warnt. Der Gedanke geht der
„That voraus wie der Blitz dem Donner.
„Der deutsche Donner ist freilich auch ein Deutscher
„und ist nicht sehr gelenkig und kommt etwas
„langsam herangerollt; aber kommen wird er, und
„wenn ihr es einst krachen hört, wie es noch nie-
„mals in der Weltgeschichte gekracht hat, so wißt,
„der deutsche Donner hat endlich sein Ziel erreicht."

*) auf den Hammer geweihten, also arischen, von „Wissenden" erbauten Dome, voller „heidnischer" Geheimzeichen. Das wird nie geschehen; das verhüte „got".

Also da sehen die Mächte, die das Deutschtum knebeln wollen, die Gefahr. Nun so theatralisch wird sich das nicht entwickeln und die ewige Sonnenkraft im Christentum kann andere Bahnen wandeln, sie kann sich verjüngen und neue Verheißungen erfüllen. Heine als Materialist kann sich vor allem nicht vorstellen, daß jener Kampf sich auch im Innern eines jeden Einzelnen abspielen kann. Wir haben als Idealisten gesiegt, wenn wir, wie der Erbe des Reiches, alles Gold und allen Tand wie Plunder in die Ecke werfen können, als etwas Entbehrliches, dem wir nicht nachtrauern und durch das wir uns nicht binden lassen. „Aurum auro jungatur, non flectimur" lautet der Wappenspruch des Grafen Posadowsky; er soll auch andern vorbildlich sein. Bei jenem inneren Kampf werden wir dadurch gekräftigt, daß wir uns auf uns selbst besinnen. Gegen das wachsende Verständnis der natürlichen Blutsgesetze kämpfen jene Undeutschen vergebens. Noch Lessing konnte in seinem Nathan den Tempelherrn aus einer Mischung deutschen und asiatischen Blutes hervorgehen lassen, aber wir Heutigen würden dabei doch den Gedanken nicht los: „Was ist das doch für eine Rassenmanscherei!" Und in diesem geistigen Kampfe mag auch die Stammkunde und die Sippenpflege, als Wahrerin des uralten Blutsweistums, ihren bescheidenen Platz einnehmen und zu des

Deutschtums Bestem beitragen. Jede kleinste Kraft erwirbt durch Erfüllung der Pflicht zur Unterordnung unter das neue, geistige Ganze das Recht, an der gestaltenden Tätigkeit mitzuwirken und in dem ganzen sich gleich den andern Bildnern der Gesamtheit in seiner Art mitzubetätigen. Aus unendlichem Uranfang hat sich Kleinstes zu Größerem, Niedriges zu Höherem, immer Höherem verbunden und gestaltet. So wird es auch ferner geschehen. Es ist der Wendepunkt der inneren Schicksalserfüllung des Einzelnen, sein Wünschen zu beherrschen, es in den Dienst des großen Ganzen zu stellen und es auf weniger als das erreichbar Höchste zu richten. Wahres Glück wird nur in dem Zusammenwirken mit seinesgleichen, nur in der inneren Übereinstimmung mit sich selbst und seiner Umwelt zu vollenden sein. Diese Umwelt aber ist nicht nur die leibliche, uns zeitlich jetzt umgebende, sondern auch die seelische, gewesene, unsere Vorfahren und Ahnen, die in uns und durch uns weiter leben und wirken, wie wir nicht nur mikroskopisch-materialistisch als Keim-Plasma, sondern auch geistig-seelisch unsere eigenen Vorfahren und unsere eigenen Nachkommen waren und sein werden.

So brauchen Heines Verehrer nicht glauben, daß der deutsche Kampf durch brutale materielle Kräfte — die er nicht fürchtet und denen er nicht weichen wird — sich entfalten wird: der Freiheitskampf gegen das Gold wird

in uns selbst beginnen. Wenn deutscher Geist das Gold nicht mehr als Wertmesser aller Dinge gelten lassen wird, dann haben wir gesiegt. Und dieser Kampf um die Lebens- und Weltanschauung, er kann sich ohne jeden theatralischen Lärm abspielen, wenn wir lernen, was die Befreiungskriege lehren: schlicht zu sein, aber wahr und echt. Viele können das nicht mehr, aber es mehren sich doch unter dem jüngeren Geschlechte — und auch viele Alte empfinden jung — die, die wieder auf eine echte, deutsche Zukunft hoffen. So mag es nicht mißverstanden werden, wenn wir den geistigen Sieg alles Deutschen in uns ersehnen, eingedenk des Mahnrufs des Dichters:

„Du nordische Kraft,
„Nun brich die Haft,
„Die goldenen, die schmählichen Schranken;
„Von allen Höhen
„Schon glühen und wehen
„Die Feuer der deutschen Gedanken!"

Berlin NW., 21. Juli 1913.

Dr. jur. **Bernhard Koerner.**

A. Verzeichnis der Geschlechter,

deren Stammfolge in den bisher erschienenen 25 Bänden enthalten ist.

Die größeren Zahlen geben den betreffenden Band, die kleineren die Seite an. Stammfolgen früherer Bände, die durch neue vollständig ersetzt sind, sind hier fortgelassen.

Abel 9, 1. 10, 1.
Abendroth 18, 1.
Ackermann 16, 1.
Adami I. 1, 1. 2, 1. 12, 1.
Adami II. 11, 1.
von der Ahe 22, 1.
Albrecht 17, 1.
Ambach 2, 2.
Amsinck 18, 9.
des Arts 23, 1.
Aschenbrenner 13, 1.
von Aspern 4, 1. 5, 1. 7, 3. 9, 43.
Bach 17, 67.
Baedeker 12, 5.
Badicke 3, 1. 4, 12.
Balck 1, 6. 2, 8.
Balthasar 10, 5. 12, 25.
Balthazar 10, 25.
Bansa 13, 7, 511.
Barchewitz 1, 21.
Barop 11, 5.
Bartels 16, 25.
Barthels I. 1, 22.
Barthels II. 22, 15.
Bartholomeh 8, 1.
Baetcke 3, 11. 4, 13.
Baethcke 16, 43.
Baumann 8, 5.
Bäumer 2, 9.
Baumgart 1, 24.
Beckherrn 2, 14.
Begas 20, 1.
Behn 21, 1.
Beißel 2, 38.
Beitzke 15, 1.
Benckendorff 16, 59.
Beneke 18, 47.
Benkendorff 16, 65.
Berchelmann 11, 15.
Berckelmann 11, 30.
Berckemeyer 19, 1.
Berendt 2, 33.
Berg 20, 13.
vom Berg 8, 9.
von Bergen 21, 27.
Béringuier 1, 27.

Berndt I. 9, 47.
Berndt II. 10, 39.
Berndt III. 10, 47. 13, 23.
Berner I. 16, 69.
Berner II. 25, 1.
Berns 2, 34.
Bertelsmann 13, 25.
Berthold 16, 85.
Besenbruch 16, 89.
Betcke 12, 35.
Bethe 13, 83.
Bettführ 20, 23.
Beyer 22, 21.
Bieber 21, 37.
Biermann 20, 27.
Bissinger 10, 59.
Billmayer 9, 53.
Binder 18, 57.
Blohm 23, 21.
Blumenthal 3, 31.
Bock 21, 53.
Bockmühl 24, 1.
Boeck I. 16, 95.
Boeck II. 11, 47.
Boeddinghaus 11, 77.
Böhl 21, 71.
Boehmer I. 6, 107.
Böhmer II. 8, 18. 9, 55.
Bollacher 5, 21.
Bönhof 8, 33.
Bönhoff 5, 31. 8, 29.
Bonhöffer 5, 31. 8, 38.
Bönnhoff 14, 1.
Borggreve 2, 61.
Bork 1, 34.
Borkowski 10, 135.
Bornhak 1, 35.
Boesner 3, 37. 20, 37.
Bossert 14, 3.
Bothe 16, 129.
Böttger 20, 39.
Bötzow 5, 79.
Boué 21, 87.
Boxberger 1, 36.
Boysen 10, 115. 11, 107. 12, 623. 14, 7.
Bracht 8, 41.
Branca 14, 19. 17, 70. 25, 23.
Branco 14, 13.
Brandhorst 4, 17.
Brandis 21, 103.
Braun I. 12, 53.
Braun II. 20, 57. 25, 31.
Bräutigam 10, 143.
Brockes 2, 63.
Broggia 3, 49.
Bruère 11, 127, 625.
Buch 13, 103.
Bucher 1, 38.
Burchard 18, 69.
Burger 22, 39.
Bürger 13, 115.
Burrowes 3, 53.
Büsch 21, 157.
Büsing 2, 87.
Bütow 1, 39.
de la Camp 23, 39.
Cappel 24, 39.
Carus 17, 71. 20, 65.
de Chapeaurouge 23, 53.
Chappuzeau 2, 89.
Colsman 12, 79.
Contag 1, 44.
Coomans 1, 42.

Coym 10, 331.
Craemer 4, 52.
Crasemann 18, 79.
Cropp 21, 167.
Davignon 25, 43.
Delius 10, 631.
Deussen 1, 48.
Dielitz 1, 48.
Dietz 2, 26.
Dimpfel 5, 85.
Doering 11, 159, 637.
Dreger 2, 111.
Dremel 9, 59.
von den Driesch 25, 69.
Dryander 7, 13. 10, 145.
Duncker 21, 191.
Dürfeld 1, 50.
Dziuba 1, 51. 3, 57.
Ebert 2, 113.
Ebhardt I. 25, 75.
Ebhardt II. 25, 93.
Eckart 4, 27.
Edner 14, 23.
Egen 15, 13.
Eggers I. 14, 33. 17, 147.
Eggers II. 1, 73.
Eggersf 14, 50.
Ehlerding 13, 147.
Ehrhardt I. 6, 30.
Ehrhardt II. 7, 37.
Eichhorn 9, 109.
Einwaldt 15, 23.
Eisenhart 1, 75.
Elster, 15, 31.
von Elten 4, 33.
Engelbrecht I. 15, 57. 22, 45.
Engelbrecht II. 15, 115.
Engelbrecht III. 15, 125.
Engelhard 20, 71.
Engels 24, 51.
Erbkam 16, 153.
Erbkamm 16, 167.
Ermeler 4, 43.
Ernst 10, 165.
Esch I. 16, 173.
Esch II. 16, 211.
Feddersen 9, 145.
Fenger 4, 59.
Ferle 25, 135.
Ficker 20, 93.
Finster 11, 167.
Firle I. 25, 149.
Firle II. 25, 155.
Fischer I. 4, 63.
Fischer II. 8, 87. 10, 139.
Fischer III. 16, 129.
Fischer IV. 20, 127.
Focke 3, 61. 4, 66.
Fontane 2, 127.
Forsbeck 9, 121.
Francke 25, 159.
Franke 20, 155.
Fräßdorf 14, 117.
Frederich 10, 173.
Friedrichsen 9, 145.
Frowein I. 24, 95.
Frowein II. 8, 101.
Fürbringer 25, 171.
Fürle I. 25, 202.
Fürle II. 25, 215.
Fürst 3, 71. 8, 105.
Fürth 7, 73.
Gabe 23, 93.
Gaedechens 21, 201.

Gallandi 2, 132.
Gaetke 11, 177.
Gaupp 7, 75.
Gebhard 22, 47.
Geffcken 13, 166.
Geffken 13, 170.
Geiser 22, 89.
Gensichen 2, 136.
Gerhardt 16, 223.
Gernet 18, 99.
Glaeser 7, 140.
Gleim 8, 107.
Gleser 7, 131.
Gobbin 3, 75.
Goebel I. 2, 142.
Goebel II. 14, 119.
Göring 1, 93.
Gossler 19, 15.
Gottgetreu 3, 87.
Göttig 1, 95.
Goverts 23, 107.
Grabner 8, 15, 513.
Graß 22, 31.
Greger 8, 125. 10, 181.
Grevel 8, 141.
Grieben 1, 102. 7, 143.
Grimm 8, 181.
Grimmel 8, 189.
Grosse 20, 183.
Größler 8, 199.
Grotefend 1, 116.
Grube 13, 181.
Grulich 17, 153.
Grun 17, 165.
Gruner 14, 129.
Gurlitt 22, 101.
Güssefeld 9, 129.
Haack 20, 278.
Haag 1, 128.
Hachmann 19, 51.
Hachtmann 12, 90.
Häckermann 19, 61.
Hagemeister I. 2, 151. 7, 155.
Hagemeister II. 10, 183.
Halbach 13, 191.
Hallensleben 5, 109.
Hannes 16, 249.
Hansen 9, 145. 10, 115. 11, 107. 12, 608. 14, 7.
Harder 21, 219.
Harnisen 14, 143.
Harnisch 1, 129.
Harteop 12, 109.
Hartmeyer 19, 73.
Has 1, 130.
Hasche 21, 239.
Haupt I. 1, 134.
Haupt II. 10, 201.
Hauptmann 2, 180. 4, 67.
Hay 5, 125.
Hecht 2, 186.
Heckmann 17, 179.
Heidelberger 17, 199.
Heike 10, 209.
Heil 10, 219.
Heim 2, 217.
Heinichen 19, 79.
Heis 10, 251.
Heise 21, 235.
Hellwig 25, 219.
Henrici 25, 243.
Herdmann 22, 127.
Hermanni 16, 251.
Hertel 8, 211. 9, 117.

Heß 6, 35. 14, 163.
Hesse 25, 257.
Hessenbruch 22, 155.
Heusch 1, 135.
Heuschkel 2, 221. 8, 225.
Heuß 13, 201.
Heyden 3, 97.
Heyer 14, 171.
Heyl 13, 207.
Hildebrandt 1, 148.
Hille 2, 232.
Hilliger 13, 223.
Hirth 5, 133.
Hochstetter 10, 239.
Hoffmann 7, 163.
Hoehne 25, 267.
Holbein 10, 295.
Holle 17, 207.
Holthusen 19, 91.
Holtzermann 12, 113.
Homann 16, 257.
Hoeper 4, 53.
Hoppe 17, 217.
Hörschelmann I. 14, 187.
Hörschelmann II. 14, 219.
Housselle 1, 149.
Hoyer 4, 87.
Hübbe 21, 291.
Hübbe-Schleiden 21, 301.
Hübner 12, 125.
Hueck 20, 195.
Hudtwalcker 19, 107.
Hugo 8, 231.
Hüser 1, 150.
Huth 9, 181.
Jacobi I. 3, 109.
Jacobi II. 12, 155.
Jaegerschmid 5, 135.
Jassoy 8, 235.
Jebens 22, 163.
Jecht 13, 273.
Jenequel 23, 147.
Illies 19, 123.
Ingenhütt 22, 161.
Jonathas 1, 154.
Jordan 9, 193.
Josten 16, 283.
Junckersdorf 15, 163
Kaeferstein 5, 152.
Kahle 7, 177. 8, 263.
Kalliese 8, 269.
Kämmerer 16, 291.
Kanthak 16, 287.
Kauffmann 14, 223.
Kaufmann 6, 51.
Kaumann I. 4, 54.
Kaumann II. 10, 303.
Kayser I. 7, 191.
Kayser II. 18, 123.
Kayßer 7, 197.
Kees 10, 307, 621.
Keferstein 5, 145. 6, 69. 10, 317.
Kegel 4, 95. 5, 181.
Keibel 4, 117.
Kellinghusen 23, 171.
Kesselkaul 1, 155.
Kestner 13, 275. 14, 271.
Khull 14, 273.
Kiehne 10, 630.
Kind 16, 297.
Kinkel 16, 307.
Kirchner 11, 181.
Kitzmann 3, 125.
Klamroth 17, 237.

Klasing 25, 281.
Klauder I. 15, 171. 16, 309.
Klauder II. 16, 311.
Klawiter 20, 217.
Kleinschmidt 10, 319.
Klemm 4, 143.
Knetsch 17, 245.
Knibbe 16, 315.
Knorr 5, 187.
Knorre 21, 315.
Knudsen 13, 303.
Knüsli 8, 275.
Knüsly 8, 279.
Kober 12, 191.
Koch I. 9, 215.
Koch II. 16, 323.
Köffler 17, 263.
Kohler 16, 329.
Kölpin 1, 161.
Konow 7, 241.
Köppen 4, 312.
Kornbusch 13, 307.
Körner I., Koerner 16, 335. 25, 291.
Körner II. 22, 185. 25, 305.
Körner III. 7, 211.
Körner IV. 11, 185.
Körner V. 11, 199. 16, 373.
Körner VI. 13, 325.
Koy 6, 140. 8, 204.
Koye 6, 140. 8, 293. 12, 221. 15, 181.
Koyen I. 6, 111. 8, 289, 528. 10, 325. 12, 221. 13, 335. 25, 309.
Koyen II. 6, 132. 25, 311.
Kratz 1, 163.
Krauß 9, 253.
Kreidel 1, 164.
Krethlow 1, 165.
Kretzschmer 1, 166.
Krieg 8, 207.
Krippendorff 12, 237. 13, 345.
Krollmann 25, 313.
Krönig 1, 168.
Kroschel 2, 241.
Krüger 22, 227.
Kruse 2, 242.
Kubale 1, 170.
Kuhlmann I. 22, 239.
Kuhlmann II. 22, 243.
Kuhlmeyer 6, 145.
Kuhn I. 1, 171.
Kuhn II. 1, 173.
Kühn 13, 347.
Kunhardt 19, 157.
Kurtz 11, 205, 628.
Kurtzwig 11, 281.
Kurz 11, 205.
Lageman 16, 377.
Lamprecht 19, 177.
Langbein 9, 271.
Lange I. 3, 131.
Lange II. 2, 248.
Langemak 1, 175.
Lappenberg 18, 133.
Lauckhard 13, 361.
Lauterbach 5, 223.
Leeb 12, 249.
Leers I. 17, 277.
Leers II. 17, 321.
Leers III. 17, 345.
Leidner 12, 261.
Leisewitz 17, 353.
Lemmel 17, 365.

Lemp 6, 149.
Lennartz 22, 251.
Lenz 1, 181.
Leo 7, 259.
Lepsius 4, 231. 5, 237. 10, 333.
Licht 3, 135.
Lieboldt 1, 184.
Liersch 1, 184.
Linckersdorff 14, 289.
Lippert 12, 267.
Löber, Loeber 10, 339.
Lodemann 14, 293.
Loeper 11, 36. 15, 185.
Lopitzsch 14, 317.
Lorenz-Meyer 21, 333.
Lotich 10, 409.
Lotichius 10, 389.
Lottich 10, 414.
Lucanus I. 20, 241. 25, 317.
Lucanus II. 20, 281.
Lucas I. 11, 387. 16, 395.
Lucas II. 16, 401.
Lucius 4, 229.
Lüdtke 17, 375.
Lüpnitz 22, 253.
Luthardt 22, 263.
Luetkens 19, 197.
Lutter 2, 252.
Lutterodt 18, 162.
Lutteroth 18, 141.
Maecs 2, 255.
Mahler 1, 200.
Manitius 10, 417. 12, 271.
Manske 17, 379.
Mappes 1, 202.
Martin 18, 243.
Martiny 1, 206.
Martius 9, 279.
Matthaei 7, 347, 443.
Mecklenburg 12, 293.
Meier 11, 313.
Meininghaus 14, 335.
Meisel 17, 391.
Meister I. 3, 141. 4, 252. 5, 239.
Meister II, 9, 331. 14, 345. 22, 275.
Merck 18, 249.
Meseberg 2, 265.
Mestern 19, 207.
Meuß 25, 225.
Meyberg 12, 299.
Meyer 21, 333.
Michahelles 19, 221.
Michelet 1, 208.
Milius 15, 301.
Molineus 3, 183.
Moll 1, 217. 2, 268.
Moller 18, 293.
Moeller I. 12, 307.
Möller II. 14, 349.
Möllmann 12, 325.
Möncheberg 19, 243.
Mönkeberg 19, 257.
Moennich 3, 171.
Möring 21, 337.
Müller 1, 220
Mündel 17, 395.
Munscheid 22, 279.
Murhard 8, 371.
Mutzenbecher 19, 265.
Mylius 15, 195.
Nachtigal 9, 343.
Nachtigall 9, 359.
Nagel I. 2, 270.

Nagel II. 8, 381.
Natorp 20, 207.
Nehring 1, 222.
Neide 17, 409.
Nennecke 7, 391.
Nette 17, 437.
Nennann 16, 431. 20, 293.
zur Nieden 20, 297.
Niemeier 9, 369.
Niemeyer 9, 363. 10, 469.
Nobis 22, 321.
Nölle 12, 341.
Nolte 2, 284.
Nölting 21, 369.
North 14, 361.
Noethlichs 22, 335.
Nülle 12, 341.
Oberländer 11, 397.
Oidtmann 2, 292.
Oldenburg 17, 443.
Olszewski 16, 435.
Opdenhoff 3, 197. 6, 173.
Oppermann I. 3, 207.
Oppermann II. 4, 267.
Oppermann III. 13, 377.
Oppermann IV. 14, 373. 15, 315.
Oppermann V. 22, 341.
Orlop 3, 213.
Oetling 3, 189. 14, 367.
Otto 1, 224.
Pahlke 1, 325.
Pann 9, 381.
Pastor 1, 225.
Pauli 9, 325. 17, 457.
Pek 4, 277.
Pelzer 6, 61.
Perdelwitz 10, 489.
Peschel 2, 313.
Peters I. 2, 315.
Peters II. 10, 633.
Peters III. 11, 365. 16, 459.
Petersen I. 10, 505.
Petersen II. 21, 387.
Petersen 9, 419.
Petiscus 15, 317.
Petri 10, 509.
Pielstick 12, 365.
Poten 15, 331.
Pottgießer 16, 465.
Preyer 13, 387.
Prietze 9, 431.
Pröhle 1, 248.
Püttner 1, 349.
Pyl 1, 251.
Quentin 22, 347.
Quistorp 11, 385.
Rahm 8, 383. 10, 523.
Raehmel 10, 525.
Rahts 1, 257.
Randerath 22, 369.
Raschig I. 20, 309. 21, 475.
Raschig II. 20, 329. 21, 476.
Rassow 2, 328.
Rehfeldt 6, 181.
Reichert 11, 415.
Reichmann 12, 373.
Reinhold 9, 145. 10, 115. 11, 107. 12, 608. 14, 7.
Reinholdsen 10, 115. 11, 107.
Reitzel 16, 497.
Rendtorff 12, 377.
Reuter 25, 341.
Richter I. 1, 258.
Richter II. 20, 357.

Richter III. 22, 371.
Roeder 14, 379.
Rogge 14, 435.
Röhl 8, 393.
Rohlfs 2, 323. 3, 219.
Rolffs 4, 298.
Roemert 13, 407.
Roosen 18, 321.
Roosen-Runge 18, 358.
Roscher 3, 223. 4, 299.
Rose I. 7, 399.
Rose II. 22, 377.
Roessler 1, 259. 2, 322.
Rossow 4, 301.
Roß 16, 506.
Roßtok 12, 401.
Rottmanner 9, 441.
Rüffershöfer 9, 447.
Rump 23, 203.
Ruperti 23, 213.
Rupstein 2, 327.
Sachse I. 17, 461.
Sachse II. 17, 463.
Sachsse 1, 263.
Sack 20, 361.
Sadewasser 2, 331.
Salfeld 6, 169.
Saßnick 9, 455.
Saßning 9, 468.
Schachtrupp 25, 365.
Schäfer 1, 264.
Schäferling 11, 423.
Schaller 14, 467.
Scharfenberg 5, 299.
Scharnhorst 4, 303.
Schaubode 10, 533, 628.
Schauinsland 1, 265.
Schaumann 8, 399.
Schedlich 20, 365.
Scheferling 11, 423. 15, 351.
Schemmel I. 13, 411.
Schemmel II. 13, 417.
Scheverling 11, 423.
Schiele 20, 373.
Schimmelbusch 5, 309. 7, 405.
Schindler 2, 337.
Schlegel 17, 485.
Schleiden 21, 397.
Schlieper 24, 151.
Schlunk 1, 268.
Schlüter I. 1, 266.
Schlüter II. 18, 363.
Schneidler 15, 361.
Schmid 12, 409.
Schmidt I. 3, 241.
Schmidt II. 7, 409.
Schmölder 1, 277.
Schmolling 25, 387.
Schmula 2, 340.
Schnars 21, 401.
Schnars-Alquist 21, 407.
Schneider 3, 251.
Schnobel 12, 423.
Scholtze 12, 448.
Scholvin 25, 401.
Scholz 14, 474.
Schombart 16, 511.
Schön 2, 342. 5, 325. 7, 417. 8, 419.
Schoenbeck 22, 461.
Schoepplenberg 3, 257. 6, 213.
Schottmüller 1, 295.
Schramm 18, 389.
Schreyer 22, 467.
Schröder I. 1, 296.

Schroeder II. 20, 387.
Schröder III. 23, 239.
Schröder IV. 23, 279.
Schuback 23, 287.
Schubert 4, 307.
Schüller 1, 297. 2, 353.
Schultz I. 8, 425.
Schultz II. 25, 407.
Schultz-Glambeck 2, 354.
Schultz-Schultzenstein 1, 299.
Schultze I. 12, 443.
Schultze II. 13, 423. 16, 515.
Schultze III. 19. 313.
Schulz I. 1, 300.
Schulz II. 4, 315.
Schulz III. 4, 327.
Schulz IV. 8, 431.
Schulz V. 16 521.
Schulz VI. 22, 475.
Schulze I. 1, 301. 3, 285.
Schulze II. 4, 347.
Schulze III. 12, 437.
Schütze 11, 435.
Schwanitz 1, 304.
Schwechten 6, 217.
Schweninger 2, 356.
Schwenke 11, 469.
Scultetus 12, 457.
Seelhorst 15, 371.
Seger I. 2, 357
Seger II. 2, 370.
von Seht 3, 289.
Seibertz 1, 305.
Seyd 2, 383.
Seyler 1, 309.
Siebel 1, 316.
Siemers 18, 403.
Siemsen 19, 325.
Sieveking 23, 303.
Silchmüller 20, 395.
Sillem 19, 333.
Simon 22, 477.
Soltau 21, 415.
Soltau-Symons 21, 415.
Sommerfeld 11, 463.
Sommerfeldt 8, 441. 11, 463. 14, 493.
Specker 23, 335.
Stahn 1, 324.
Stammann 21, 429.
Stangen 20, 399.
Stapf 8, 445.
Starke 14, 417.
Staude 19, 509.
Stein 15, 393.
Steinberger 25, 413.
Steinbömer 1, 325.
Stemann 23, 351.
Stephan I. 5, 329. 6, 265.
Stephan II. 15, 427.
Stephani 22, 483.
Steudner 3, 298.
Stöckel 1, 327.
Stockfleth 18, 433.
Stölzel 20, 417.
Strauß 3, 317. 4, 381.
Strejow 19, 381.
Strücker 12, 471.
Studemund 11, 475.
Stutz 12, 479.
Suse 3, 323. 4, 382
Syllm 19, 333.
Taeglichsbeck 8, 459.
Tappen 9, 469. 10, 539.

Thamerus I. 16, 525.
Thamerus II. 10, 573.
Thilemann 5, 341.
Tholen 22, 495.
Thorer 20, 435.
Törmer 1, 329.
Trierenberg 13, 437.
Trooſt 24, 191.
Trummer 19, 399.
Trüſtedt 6, 269.
Tſcherning 5, 347. 8, 463.
Unbeſcheid 12, 493.
Urban 1, 330.
Uſener 13, 457.
Venn 13, 471. 16, 567.
Versmann 21, 437.
Voigt I. 4, 383.
Voigt II. 17, 489.
Volkmann 4, 395.
Vorwerk 19, 421.
de Voſs 18, 443.
de Waal 12, 502.
de Wael 12, 509.
Wagner 23, 381.
Wahuſchaffe 1, 331.
de Wal 12, 518.
de Wale 12, 516.
Walther 5, 369.
Walz 1, 332.
Wappaus 19, 433.
Wappäus 19, 437.
Warnecke I. 1, 332.
Warnecke II. 10, 603.
Weber I. 1, 336.
Weber II. 19, 443.
Wecker 11, 491.
Weerth 24, 254.
aus'm Weerth 24, 255.
de Weerth 24, 263.
Wegemann 8, 295.
Wehner 4, 411.
Wehr 11, 529.
Weichert 15, 429.
Weidlich 17, 517.
Weisker 11, 543.
Weiß 25, 429.
Weißig 3, 333.
Weißker 11, 543. 12, 523.
Welcker 11, 571.
Wendt 4, 435.
Wentzel 15, 435.
Wenzel 15, 441.
Wernher 15, 444.
Werth 24, 221.
Werther 15, 477.
Weſſelhoefft 18, 469.
Weſſelhoeft 18, 489.
Weſtberg 19, 465.
Weſterich 12, 523.
Weſtphal I. 3, 347.
Weſtphal II. 19, 471.
Wezel 1, 341.
Wichelhaus 24, 279.
Wichelhauſen 24, 326.
Wichern 19, 487.
Wichmann 14, 509.
Wiggers 15, 481.
Wilkens 5, 373.
Wilhelmi 6, 693. 13, 507. 14, 517.
Willink 23, 469.
Winckel 6, 307.
Winterſtein 25, 445.
Winz 7, 419.
Wirth I. 12, 529.

Wirth II. 12, 585.
Wirth III. 12, 599.
Wolfert 1, 347.
Wolff 1, 348.
Wolfferts 3, 371. 4, 425.
Woltereck 25, 453.
Woermann 19, 495.
Wülffing 24, 417, 583.
Wülfing 24, 341.
Wülfingh 24, 402.
Zapp 16, 577.
Zickermann 15 485.
Ziemssen I. 16, 581.
Ziemssen II. 16, 619.
Zimmermann 20, 453.
Zinck 4, 429.
Zölfel 17, 548.
Zoelfel 17, 547.
Zölffel 17, 529.
Zoelffel 17, 551.
Zorn 6, 329. 8, 509.
Zschille 1, 349.

B. Verzeichnis der geadelten bürgerlichen Geschlechter,

deren Stammbaum oder Vorfahren in Bd. 1—25 enthalten sind:

v. Abel 9, 33.
v. Balthasar 10, 28, 34.
v. Baumann 8, 7.
v. Berenberg-Gossler
f. Gossler.
v. Bethe 13, 90.
v. Bilfinger 10, 72.
v. Böhl 21, 76.
Böhl v. Faber 21, 74.
v. Bohlen, f. Halbach.
v. Böhlendorf-Kölpin 1, 162.
v. Boehmer 6, 168.
v. Boesner 3, 39.
Edle v. Branca 25, 25.
v. Brandis 21, 140.
v. Brockes 2, 67.
v. Buch 13, 111.
v. Buschenau, f. Kordenbusch.
v. Chappuzeau 2, 91.
Charisius, f. v. Stemann.
Ritter v. Dimpfel 5, 95.
v. Ebhardt 25, 120.
v. Eggers 14, 31. 17, 150.
v. Ehrengreif, f. Mylius.
v. Engelbrecht 15, 132, 138.
v. Engelbrechten 15, 107, 154.
v. Engelbrechten-Flow 15, 159.
v. Faber, f. Böhl.
v. Frowein 24, 135.
v. Gaupp 7, 81.
v. Gernet 18, 103.
v. Berenberg-Gossler 19, 15.
v. Gremnitz, f. Kohy.
v. Gruner 14, 129.
v. Hagemeister 10, 186, 194.
v. Bohlen und Halbach, Krupp
v. Bohlen u. Halbach 13, 196.
v. Heinersdorf, f. Schulz.
v. Heinichen 19, 79.
v. Heise-Rotenburg 21, 285.
v. Trauwitz-Hellwig 25, 235.
Heyer v. Rosenfeld 14, 177.
v. Hochstetter 10, 250, 251, 253.
Ritter v. Hochstetter 10, 276, 280.
v. Holbein, Ritter u. Edle
v. Holbeinsberg 10, 299.
Hörschelmann[1]) 14, 198.
v. Jacobi 12, 155.
v. Jaegerschmid 5, 140.
v. Jordan 9, 212.
v. Kahle 7, 188. 8, 265.
v. Kauffmann 14, 223.
Knorre[1]) 21, 318.
v. Koch 16, 325.
v. Koch auf Teublitz 9, 244.
Kohy v. Gremnitz 12, 221.
Kordenbusch v. Buschenau
13, 317.
v. Kotze 6, 121. 8, 290, 295.
Krupp v. Bohlen und Halbach,
f. Halbach.
Kunhardt v. Schmidt 19, 157.

[1]) Russischer Adel ohne „von".

v. Leers 17, 292.
Ritter v. Leers 17, 346.
v. Leo 7, 262.
v. Loeper 10, 368.
v. Lucan 20, 273.
v. Lucanus 20, 285.
Lucanus v. Rauschenberg 20, 265, 271.
v. Martius 9, 319.
v. Meier 11, 330.
v. Meister 5, 240.
Ritter v. Merck 18, 279.
Meyer gen. v. Sallawa und Radau 21, 355.
Meyern v. Urach 11, 315.
Moller[2]) 18, 303.
v. Moller 18, 319.
v. Mutzenbecher 19, 265.
Mylius, Reichsritter u. Edle v. Ehrengreif 15, 236.
v. Nachtigal 9, 358.
v. Oidtmann 2, 300, 311.
v. Pelzer 6, 66.
v. Poten 15, 339.
v. Püttner 1, 251.
v. Quentin 22, 347.
v. Quistorp 11, 405.
Ritter u. Edle v. Quistorp 11, 407.
v. Rauschenberg, s. Lucanus.
v. Rose 22, 377.
v. Rosenfeld, s. Heyer.
Rotenburg, s. v. Heise-Rotenburg.
v. Ruperti 23, 213.
v. Sallawa und Radau, s. Meyer.
v. Scharnhorst 4, 304.
v. Schaumann 8, 410.
v. Schmidt, s. Kunhardt.
v. Schröder 23, 239.
v. Schulz 4, 378.
Schulz v. Heinersdorf 4, 362.
v. Seelhorst 15, 376, 384.
v. Stapf 8, 452, 458.
v. Staude 19, 509.
v. Stein 15, 393.
Stemann[3]) 23, 351.
v. Stemann-Charisius 23, 351.
Stresow[1]) 19, 381.
auf Teublitz, s. v. Koch
v. Trauwitz, s. Hellwig.
v. Tschirning 5, 356. 8, 376, 490.
v. Urach, s. Meyern.
Versmann[1]) 21, 444.
v. Vettelhoven, s. de Weerth.
v. Voigt 17, 489.
v. Volkmann 4, 407.
Ritter v. Wecker 11, 503.
de Weerth v. Vettelhoven 24, 278.
v. Wichelhaus 24, 299
v. Wichmann 14, 511.
v. Winckel 6, 318, 923
v. Wülfing 24, 523, 529.
Ritter v. Ziemssen 16, 581.

[1]) Russischer Adel ohne „von".
[2]) Reichsadel ohne „von".
[3]) Dänischer Adel ohne „von".

C. Verzeichnis der aus bürgerlichen Geschlechtern hervorgegangenen Freiherren,

deren Stammbaum in Bd. 1—25 enthalten ist:

Ballhausen, s. Frh. Lucius v. Ballhausen.
Frh. v. Berenberg-Gossler, s. Gossler.
Frh. v. Bilfinger 10, 94.
Frh. v. Boesner 3, 48.
Frh. v. Branca 25, 26.
Frh. v. Brandis 21, 145.
Frh. v. Creutz, Herr zu Würth (des Stammes Wirth) 12, 546.
Frh. v. Eggers 14, 106. 17, 151.
Frh. v. Gise (des Stammes Koch) 9, 247.
Frh. v. Berenberg-Gossler, 19, 15.
Frh. v. Jordan 9, 212.
Frh. Lucius v. Ballhausen 4, 248.
Frh. v. Lutteroth 18, 230.
Frh. v. Merck 18, 284.
Frh. v. Mutzenbecher 19, 265.
Frh. v. Mylius 15, 233.
Frh. v. Oberländer 11, 358.
Frh. v. Poten 15, 334.
Frh. v. Schröder 23, 253, 267.
Frh. v. Stapf 8, 458.
Frh. de Weerth 24, 275.

D. Verzeichnis der aus bürgerlichen Geschlechtern hervorgegangenen Grafen,

deren Stammbaum in Bd. 1—25 enthalten ist:

Gr. v. Roß 16, 506.
Grfn. v. Winckel 6, 324.

Verzeichnis der ständigen Vorausbesteller.*)

Kaiserl. Reichs-Marine-Amt, Berlin W. 9, Leipziger Platz 13.
Kaiserl. Universitäts- und Landes-Bibliothek, Straßburg i. Elsaß.
Königl. Preuß. Ministerium des Innern, Berlin N. W. 7, Unter den Linden 72-73.
Königl. Preuß. Heroldsamt, Berlin W. 8, Wilhelmstr. 73.
Königl. Preuß. Bibliothek, Berlin N. W. 7, Dorotheenstr. 97.
Königl. Preuß. Landesbibliothek, Düsseldorf, Friedrichsplatz 7.
Königl. u. Provinzial-Bibliothek, Hannover, Am Archive 1.
Königl. Preuß. Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, Posen, Ritterstr.
Königl. Preuß. Staatsarchiv, Breslau 16, Tiergartenstr. 13.
Königl. Preuß. Staatsarchiv, Schleswig.
Königl. Preuß. Universitäts-Bibliothek, Breslau.
Königl. Preuß. Universitäts-Bibliothek, Greifswald.
Königl. Preuß. Universitäts-Bibliothek, Halle a. S.
Königl. Preuß. Universitäts-Bibliothek, Königsberg in Preußen.
Königl. Preuß. Universitäts-Bibliothek, Münster i. Westf.
Königl. Bayrisches Staats-Ministerium des Äußern und des Königl. Hauses, München.

*) Vorausbesteller auf 5 hintereinander folgende Bände, vom demnächst erscheinenden an gerechnet, zahlen für jeden Band nur M. 8.—.

Königl. Bayer. Hof- und Staatsbibliothek, München.
Königl. Sächs. Öffentliche Bibliothek, Dresden.
Königl. Sächs. Universitäts-Bibliothek, Leipzig.
Königl. Württemb. Landes-Bibliothek, Stuttgart.
Königl. Württemb. Universitäts-Bibliothek, Tübingen.
Großherzogl. Bad. Hof- u. Landesbibliothek, Karlsruhe i. Bad.
Großherzogl. Badische Universitäts-Bibliothek, Heidelberg.
Großherzogl. Hessische Hof-Bibliothek, Darmstadt.
Großh. Mecklenb.-Schwerin. Geheimes u. Haupt-Archiv, Schwerin.
Großh. Mecklenb.-Schwerin. Regierungs-Bibliothek, Schwerin.
Großherzogl. Sächsische Bibliothek, Weimar, Fürstenplatz 1.
Staatsarchiv, Hamburg, Rathaus.
Staatsarchiv, Lübeck.
Kais. u. Königl. Familien-Fideikommiß-Bibliothek, Wien.
Kais. u. Königl. Kriegsarchiv, Wien.
Kais. u. Königl. Universitätsbibliothek, Wien.
Schleswig-Holsteinsche Landes-Bibliothek, Kiel.
Stadt-Bibliothek zu Aachen.
Stadt-Bibliothek zu Braunschweig.
Stadt-Bibliothek zu Bremen.
Stadt-Bibliothek zu Bromberg, Friedrichsplatz 1
Stadt-Bibliothek zu Frankfurt am Main.
Stadt-Bibliothek zu Hamburg.
Stadt-Bibliothek zu Hannover.
Stadt-Bibliothek zu Königsberg in Preußen.
Stadt-Bibliothek zu Leipzig.
Stadt-Bibliothek zu Wien.
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg.
Landesmuseum der Provinz Westfalen zu Münster i. Westf.
Museum Lübeckischer Kunst- und Kulturgeschichte, Lübeck.

„Roland", Verein für deutschvölkische Stammkunde, Berlin, e. V., z. H. des Herrn Dr. Roemert, Berlin SW., Großbeerenstr. 28 d; 15 Bücher.

„Roland", Verein zur Förderung der Stamm-, Wappen-, Siegel- und Familienkunde, e. V., Dresden.

„Der Herold", Verein für Wappen-, Siegel- und Familienkunde, Berlin W. 62, Schillstr. 3.

Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte, Leipzig, Universitätstr. 2.

Bergischer Geschichtsverein, Elberfeld.

Verein für Hamburgische Geschichte, Hamburg 9, Patriot. Haus.

Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen, Prag 1, Liliengasse 7.

Deutsche Kolonialschule, Witzenhausen, Wilhelmshof a. d. Werra.

Wilhelm-Auguste Viktoria Bücherei, Dortmund.

Deutsche Tageszeitung, Berlin S. W. 11, Dessauer Str. 6.

Kanzlei für Wappen- und Stammbaumforschung, Wiesbaden.

British Museum, London 19.

The Genealogical Society of Utah, Salt Lake City, Utah, 60. E. So. Temple Str.

Amberger, Fritz, Buchdruckereibesitzer, Zürich 1, Sihlhofstr. 12.

Andreae, Fritz, Basel, Post-Anschrift: Schweizerische Kreditanstalt, St. Ludwig im Elsaß.

Axt, Hans, Rechtsanwalt und Notar, Wandsbek, Lübeckerstr. 25.

Bachmann, Ottomar, Dr. phil., Professor, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Frankfurt a. O., Stiftsplatz 10.

Badicke, Fritz, Rittergutsbesitzer, Schönfeld bei Bärwalde N.M.

Barich, Fritz, Lehrer, Dortmund.

Bassermann, Ernst, Rechtsanwalt, Mitglied des Reichstages, Mannheim, L. 10, 13.

Bayer, Friedrich, Geheim. Kommerzienrat, Elberfeld, Königstr. 146.

Béringuier, Richard, Dr. jur., Amtsgerichtsrat, Berlin W. 62, Nettelbeckstr. 21.

Bollacher, M., Dr., Degerloch bei Stuttgart, Neue Weinstiege 4.

Bollacher, Reinhold, Dr. phil., Grunewald bei Berlin.

Boesner, Ernst, Augustenthal bei Neuwied am Rhein.

Böttger, B., Rittergutsbesitzer, Rittergut Wartin, Bezirk Stettin.

Cramer, Max, Professor, Heilbronn a. N., Uhlandstr. 77.

Davignon, William, Leipzig, Ferdinand Rhodestr.

Engelbrecht, Wilhelm, Major a. D., Göttingen, Geismar-Chaussee 34.

v. Fahrenheid-Beynuhnen, Wolfgang, Rittmeister a. D., Rittergutsbesitzer und Majoratsherr, Schloß Beynuhnen bei Kunigehlen, Kreis Darkehmen i. Ostpr.

Ferle, Friedrich, Dr. phil., Dozent am Polytechnikum zu Riga.

Fischer, Otto, Pfarrer, Neukölln bei Berlin, Reuterplatz 5.

Gelder, Hermann, Apotheker, Berlin W. 50, Augsburgerstr. 12.

Göring, P., Gutsbesitzer, kgl. bayr. Major d. Ref. a. D., Leeburg bei Leoni, Ober-Bayern.

Goverts, Ernst, Dr. jur., Landgerichts-Direktor, Hamburg, Heimhuderstr. 30.

Grabner, Karl, Rentner, Hof in Baiern, Altstadt 33.

Groeneveld, Enno, Justizrat, Rechtsanwalt, Weener in Ostfriesland

Grube, Max, Regierungs-Baumeister a. D., Stettin, Birken-Allee 19.

Hähnlein, Karl, Direktor, Pankow bei Berlin, Breitestr. 22a.

Heidelberger, Karl, Kaufmann, Alt-Buchhorst bei Gränheide in der Mark, Haus „Amelme".

Hennings, Paul, Obergerichtsanwalt, Kopenhagen, Amagertorv 24

Hengstmann, Chr., Inhaber eines Nähmaschinen-Geschäfts, Harburg an der Elbe.

v. Jordan, Gustav, Regierungsrat, Straßburg i. Els., Zwingerstr. 7.

Kaufmann, Otto, Fabrikant, Mannheim, Hildastr. 15.

Kayser, Gerhard, Kaufmann, Bonn a. Rh., Rheinwerft.

Kettembeil, Max, Schöneberg bei Berlin, Mühlenstr. 8.
Kiefer, Karl, Frankfurt a. M., Schulstraße 10.
Kleinschmidt, Walter, Hauptmann im Torgauer Feldartillerie-Rgt. Nr. 74, Torgau, Westring 39.
Koehne v. Wranke-Deminski, Erich, Major beim Stabe des Rheinischen Kürassier-Regts. Nr. 8, Köln-Lindenthal, Glenderstr. 67.
Koerner, Ludwig, Dr. jur., Dipl.-Agr., Landwirt, Kaltenhausen bei Kloster Zinna, Kreis Jüterbog.
Freiherr Krafft v. Festenberg auf Frohnberg, gen. v. Ebing, Hans, Dr. jur., Wien 8/2, Alserstr. 45.
Krauß, Eduard, Dr. med., prakt. Arzt, Dresden-Altstadt, Hähnelstr. 14.
Krickau, Bernhard, Dr. med., prakt. Arzt, Neumünster i. Holstein, Am Teich 4.
Kruppsche Bücherhalle, Essen an der Ruhr, Limbeckerstr. 100.
Kruppsches Beamten-Kasino, Essen an der Ruhr.
Kruppsches Hotel, „Eiserner Hof", Essen an der Ruhr.
Lange, Hermann, Kaufmann, Hamburg, Overbeckstr. 11.
Lehmann, Ernst, Oberstleutnant a. D., Göttingen, Schildweg 16.
Leverkus, Otto, Dr. phil., Heidelberg, Bergstr. 49.
Löhne, Moritz, Gutsbesitzer, Niederschmon bei Halle a. S.
Lucas, Gustav, Düsseldorf, Wülfratherstr. 15.
Lutteroth, Frau Arthur, geb. Lutteroth, Hamburg, Johnsallee 24; 2 Bücher.
Moeller, Erich, Chefredakteur, Leutnant d. R., Kairo, P. O. B. 1315.
Neumann, Georg, Molkerei-Direktor, Stargard in Pommern.
Oppermann, Karl, Rittergutsbesitzer, Lehrbach bei Kirtorf in Ober-Hessen.
Pielstick, Gustav, Kaufmann, Hamburg, Leinpfad 80.

Freiherr Raitz v. Frentz, Maximilian, kgl. preuß. Major a. D., Bonn.

Roeder, Hermann, Rittergutsbesitzer, Berlin W. 10, Victoriastr. 14.

Roemert, Georg, Dr. med., prakt. Arzt, Wilmersdorf bei Berlin, Landhausstr. 53.

Romstöck, Franz Sales, Geistlicher Rat, Lyceal-Professor u. Kustos der Kgl. Bibliothek, Eichstätt.

Roscher, Theodor, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, Hannover, Warmbüchenstr. 10a.

Schmeidler, Ernst, Oberleutnant im 2. Westpreuß. Feldartill.-Rgt. Nr. 36, Danzig, Dominikswall 12.

Schmiedel, Max, Regierungssekretär, Mitglied des kgl. Herolds-amts, Friedenau bei Berlin, Hregestr. 57.

Schmidt, Hermann, Rittergutsbesitzer, Sondershausen, Karlstr. 12.

Schniewind, Frau Ww. Julie, geb. Burchard, Elberfeld, Deweerthstr. 67.

Schniewind, Werner, Elberfeld, Deweerthstr. 67.

Schultze, Hugo, Dr. med., Arzt, Reinickendorf-West bei Berlin, Graf Häselerstr. 30.

Schwanecke, Fritz, Terenburg am Harz.

Staudt, Richard, Berlin W. 9, Königgrätzerstr. 6.

Stein, Gustav, Düren, Bismarckstr. 24.

Stein, Max, Breslau 13, Gutenbergstr. 30.

v. Steinmeyer, Elias, Dr. phil., Geheimer Hofrat, Professor der deutschen Sprache an der Universität, Erlangen, Luitpoldstr. 61.

Stifft, Hermann, Hauptmann im Inf.-Rgt. Graf Barfuß (4. Westfälisches) Nr. 17, Mörchingen in Lothringen.

Thamerus, Horst, Kaufmann, Pirna, Dohnaischestr.

Trinks, Oskar, Hamburg 5, Lindenstr. 59.

Voigt, Leberecht, Oberleutnant im 2. Rhein. Inf.-Rgt. Nr. 28, Pfaffendorf bei Koblenz, Emserstr. 36.

Vollmöller, Karl, Dr. phil., Professor, Dresden-Altstadt, Wienerstr. 9.

Freiherr Weber v. Rosenkrantz, Woldemar, Kiel, Wilhelminenstr. 23.

Weiß, Richard, Dr. med., Marine-Generaloberarzt a. D., Dessau, Blumenthalstr. 27.

Zölffel, Georg, Dr. phil., Apothekenbesitzer, Berlin W., Neue Winterfeldstr. 32.

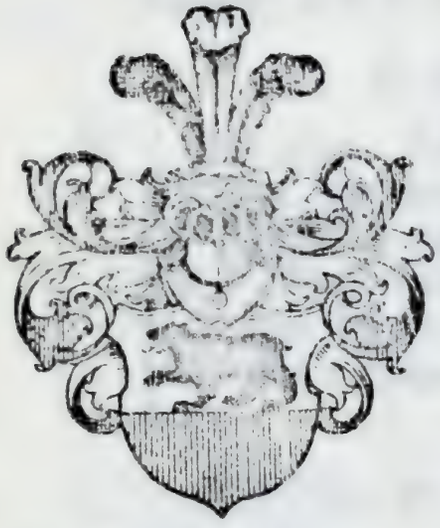
Bemerkungen.

(Ergänzungen der durch Punkte angedeuteten Lücken, Zusätze, Nachträge und Berichtigungen für künftige Jahrgänge) [1]).

[1]) Es empfiehlt sich, alle 10 oder 20 Jahre einen Neudruck der eingesandten Stammfolge zu veranlassen, der Neuergebnisse der Forschungen und die Ereignisse bis zur neuesten Zeit berücksichtigt.

Berner[1] II.,

aus Keßlar in Thüringen.



Wappen: in von Silber über Rot geteiltem Schilde oben ein schreitender schwarzer Bär; auf dem rot-silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke drei Straußenfedern (schwarz-silbern-rot).

Evangelisch. Zu Berlin, Thomsdorf bei Boitzenburg, Köln am Rhein, Nürnberg, Dresden, Neu-York und Whitestone bei Neu-York in Nordamerika.

Das Wappen wird nachweislich seit etwa 1800 geführt.

† Hans Berner, d. ält., * Keßlar in Sachsen-Altenburg um 1540, † Leipzig um 1630, Buchführer, 30. 1. 1570 Bürger zu Leipzig, wohnte auf dem Alten Neumarkt ebd.; verm. Leipzig . . . 1570 mit † Anna Spettner, * . . ., † . . ., Tochter des † Liborius Spettner, zu Pennick.

---

[1] Hierdurch werden die Angaben Bd. 16 S. 80—84 „Stettiner Zweig" ersetzt und aufgehoben. Der von dem Einsender des Stammbaumes Berner aus Lemgo, vgl. Bd. 16 S. 69, als möglich bezeichnete Zusammenhang des nachstehend verzeichneten Geschlechts Berner II. mit dem westfälischen gleichen Namens ist, wie sich nunmehr nachweisen läßt, nicht vorhanden.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. † Valentin, get. (St. Nikolai) 4. 10. 1574, † . . .
2. † Abraham, get. (St. Thomas) 24. 3. 1583, † . . .

Die Stammreihe beginnt mit dem Vetter oder Sohn des älteren † Hans Berner.

Gerade Stammfolge:

I. † Hans Berner, d. jüng., * Meßlar um 1570, † Leipzig um 1630, Buchführer ebd., 3. 8. 1602 Bürger von Leipzig; verm. ebd. (St. Nik.) . . . 1605 mit † Esther Redel, * . . ., † . . ., Tochter des † Donat Redel, zu Hänichen.

Sohn, zu Leipzig (St. Nikolai) geboren:

II. † Christian Berner, get. 25. 10. 1622, † Breslau . . ., Bürger, Posamentier und Seidensticker ebd.[2]), 1681 Ältester der Zunft; 2 mal verm. — a) Breslau (Elis.-K.) 25. 9. 1651 mit † Magdalena Benedict, * . . ., † . . ., Tochter des † Gregor Benedict, Musiker. — b) Breslau (Elis.-K.) 28. 4. 1681 mit † Anna Kort, * . . ., † . . ., Tochter des † Martin Kort.

Kinder, zu Breslau (2—6, 9—10 Elis.-K.) geboren, erster Ehe:

1. † Christian, s. III a.
2. † Johann, s. III b.
3. † Rosina, get. 28. 11. 1656, † . . .
4. † Rosina, get. 23. 8. 1661, † . . .
5. † Gottfried, get. 3. 3. 1663, † . . .
6. † Magdalena, get. 4. 9. 1664, † . . .
7. † Daniel, s. III c.
8. † Emanuel, get. (Mar.-Magd.-K.) 13. 2. 1668, † . . ., 1693 Posamentier-Gesell zu Breslau.
9. † Samuel, get. 31. 5. 1672, † . . .

[2]) Die Übersiedelung nach Breslau ergibt sich aus dem Trauschein des Christian Berner vom 25. 9. 1651.

zweiter Ehe:

10. † Christina, get. 24. 7. 1682, † . . .

III a. † Christian Berner, d. jüng., * Breslau . . . 165 . ., † ebd. . . ., Bürger und Posamentier zu Breslau; verm. ebd. (Elis.-K.) 7. 11. 1679 mit † Dorothea Buchheim, * . . ., † . . .

Kinder, zu Breslau (Mar.-Magd.-K.) geboren:

1. † Johann Christian, get. 13. 11. 1680, † . . .
2. † Johann Christian, get. 9. 2. 1684, † . . .

III b. † Johann Berner, get. Breslau (Elis.-K.) 7. 2. 1655, † ebd. 29. 10. 1730, Bürger und Buchhändler zu Breslau, wohnte an der Ohlau am Stege nach St. Christophori Kirchhof, später auf der Kämmerei; verm. Breslau (Mar.-Magd.-K.) 20. 2. 1680 mit † Catarina Geißler, * . . ., † . . .

Kinder, zu Breslau (1, 3, 6—7 Mar.-Magd.-, 2, 4—5 Elis.-K.) geboren:

1. † Christian, get. 3. 10. 1680, † . . .
2. † Samuel, get. 16. 3. 1682, † . . .
3. † Gottfried, get. 21. 3. 1684, † . . .
4. † Anna, get. 11. 4. 1686, † . . .
5. † Gottlieb, get. 6. 10. 1688, † . . .
6. † Anna Eleonora, get. 28. 9. 1691, † . . .
7. † Maria Magdalena, get. 18. 7. 1694, † . . .

III c. † Daniel Berner, get. Breslau (Mar.-Magd.-K.) 26. 2. 1666, † Stettin vor 1719, Bürger, seit 25. 8. 1705 Klempnermeister ebd.[3]); verm. . . . mit † Marie Elisabeth Redel, * . . ., † . . .

Kinder, zu Stettin (St. Jakobi) geboren:

1. † Johann Daniel, s. IV.
2. † Marie Elisabeth, get. 31. 7. 1708, † . . .

[3]) Die Übersiedelung von Breslau nach Stettin ergibt sich aus der Eintragung vom 25. 8. 1705 im Innungsbuch der Stettiner Klempner-Innung.

3. † Carl Friedrich, get. 22. 1. 1710, † ebd.[4]) . . . 1710 oder 1711.
4. † Carl Friedrich, get. 9. 8. 1711, † . . .

IV. † Johann Daniel Berner, get. Stettin (Jak.) 9. 3. 1707, † ebd. nach 1766, 1723 Geselle, 1726 Klempner-Meister, 1726 Bürger zu Stettin, wohnte in der Grapengießer-Straße; verm. Halle a. S. (U.-L.-F.) 26. 7. 1726 mit † Maria Dorothea Roitzky, * . . ., † . . ., Tochter des † Martin Roitzky, * . . ., † . . vor 1726, Bürger und Klempnermeister auf dem Schülerhof zu Halle a. S.

Kinder, 2—5 zu Stettin (St. Jakobi) geboren:

1. † Johanna Rosina, * Halle a. S. (U.-L.-F.) 13. 10. 1726, † . . .
2. † Catharina Elisabeth, * 7. 5. 1728, † . . .
3. † Johann Daniel, * 29. 4. 1730, † . . .
4. † Carl Friedrich, * 31. 12. 1731, † . . .
5. † Samuel, s. V.

V. † Samuel Berner, * Stettin (Jak.) 7. 8. 1734, † ebd. nach 1766, Klempnermeister, seit 1758 Bürger zu Stettin, wohnte in der Breiten Straße, verm. . . 9. 1. 1759 mit † Anna Dorothea Schleemann, * . . ., † . . ., älteste Tochter des † Christian Schleemann, * . . ., † . . vor 1759, ehem. kgl. preuß. Sergeant im Rgt. Herzog von Braunschweig-Bevern, u. s. Gem. † Sophie Margarete Müller[5]).

Kinder, zu Stettin (St. Jakobi) geboren:

1. † Carl Friedrich * 29. 10. 1760, † . . .
2. † Anna Dorothea, * 21. 1. 1762, † . . .
3. † Samuel Benjamin, * 15. 12. 1763, † . . .
4. † Johann Friedrich, s. VI.

---

[4]) Die Stettiner kirchlichen Daten sind den Kirchenbüchern der Jakobikirche entnommen.

[5]) Tochter des † . . . Müller, Huf- und Waffenschmied in der Kuhstraße zu Stettin.

VI. † Johann Friedrich Berner, * Stettin (Jak.-K.) 30. 4. 1766, † Berlin 26. 4. 1828, Perrückenmacher und Galanteriewarenhändler, 19. 7. 1787 Bürger zu Berlin, Stadtverordneter und Oberkirchenvorsteher, wohnte zuletzt Unter den Linden 51; verm. Berlin 16. 6. 1785 mit † Maria Sophia Löst, * ebd. 26. 10. 1768, † ebd. 25. 2. 1837, Tochter des † Michael Löst, Gärtner und Bürger, u. s. Gem. † Maria Christina Pitty.

Kinder, zu Berlin (1—9 Luisenstädt.-K., 10—13 Dorotheenstädt.-K.) geboren:

1. † Wilhelm Friedrich, s. VII a, Wilhelmscher Stamm.
2. † Friedrich Christian, s. VII b, Friedrichscher (Strasburger) Stamm.
3. † Henriette Arnoldine, * 8. 6. 1788, † ebd. 9. 9. 1850; verm.*) Berlin 18. 4. 1813 mit † Emanuel Moritz

---

*) Kinder „Markstein" zu Berlin geboren:

1. † Wilhelm, * 14. 2. 1814, † Salzbrunn . . . 1869, Stadtgerichtsrat zu Berlin; 2 mal verm. — a) . . . . — b) . . .
2. † Otto, * 7. 12. 1815, † ebd. 7. 12. 1893, Landgerichtsrat zu Berlin; unverm.
3. † Sophie, * 30. 6. 1820, † ebd. 16. 4. 1870; verm. . . 26. 7. 1842 mit † Adolf Emil Hugo Berthold, * Berlin 11. 7. 1815, † ebd. 26. 11. 1856, Dr. jur., Rechtsanwalt.

   Kinder „Berthold" zu Berlin geboren:

   (1. Franziska, * 30. 4. 1843.
   (2. † Georg, * 12. 2. 1845, † ebd. . . . 1900, Dr. phil.; verm. . . . mit . . .
   (3. † Oskar, * . . . 1847, † ebd. . . . 1847.
   (4. Margarete, * 11. 7. 1848.
   (5. Elise, * 17. 2. 1851; verm. . . . 1876 mit † . . . Knaur, * . . ., † . . ., Ingenieur.
   (6. † Helene, * 29. 8. 1853, † Bunzlau . . .; verm. . . . mit † . . . Lilie, * . . ., † . . ., Prof. Dr.
   (7. Maximilian, * 21. 1. 1856, Kaufmann zu . . . in Nordamerika; verm. . . . mit . . .
4. † Marie, * 26. 5. 1821, † ebd. 6. 6. 1900; unverm.
5. † Julius, * 14. 10. 1822, † ebd. 24. 11. 1896, Kaufmann; 2 mal verm. — a) . . . — b) . . .

Markstein„ * Preßburg . . ., † Warmbrunn 25. 7. 1849, Justizrat, Rechtsanwalt zu Berlin, 1804 Student in Halle, 1809 Referendar, 1812 Assessor, wohnte zuletzt Neue Friedrichstraße, Sohn des † Jakob Adolf Markstein„ Kaufmann.

4. † Karl Friedrich, s. VIIc, Karlscher Stamm.
5. † Henriette Charlotte, * 14. 8. 1790, † ebd. 9. 8. 1857, lebte zuletzt Hollmannstift.
6. † Marie Sophie, * 23. 4. 1792, † ebd. 29. 8. 1820.
7. † Friedrich Heinrich, s. VIId, Heinrichscher Stamm.
8. † Wilhelmine Adelheid, * 11. 11. 1795, † ebd. . . . 1857; verm.[7]) Berlin . . . mit † Conradin Enderlein, Beamter an der Anhalter Bahn zu Berlin, vordem Kaufmann.
9. † Juliane Auguste, * 17. 12. 1796, † Bremen 24. 6. 1881; verm.[8]) Berlin . . . mit † Carl Ludwig Schramm, * ebd. 5. 4. 1801, † Brüssow 9. 9. 1839, seit 1836

---

6. † Johanna, * 21. 4. 1825, † Breslau . . . 1902; verm. mit † . . . Haase, * . . ., † . . ., Universitätsprofessor.
7. † Ida, * 10. 5. 1828, † ebd. 22. 1. 1864; verm. . . . mit † . . . Heinersdorf, * . . ., † . . ., Kaufmann.

[7]) Tochter Enderlein, zu Berlin geboren:

1. † Julie, * 12. 11. 1818, † Friedrichsroda . . . 1884; verm. . . . mit † Gustav Schweitzer, * . . ., † . . ., Pfarrer zu Siebleben i. Thür.

[8]) Kinder Schramm, 1—2 zu Mittenwalde, 3—4 zu Brüssow geboren:

1. † Johannes, * 29. 7. 1828, † Antofagasta in Chile . . . 1898, Arzt.
2. † Carl August, * 11. 3. 1830, † Mainkur . . . 1905, Versicherungsbeamter; verm. . . . mit . . .
3. † Carl Rudolf, * 28. 6. 1837, † Bremen 6. 2. 1900, Dr. phil., Konsistorialrat, Domprediger ebd.; verm. Linde i. Pom. . . . mit † Anna Rahn, * . . ., † Bremen 12. 3. 1894.

Kinder, 2—5 zu Königsberg in der Neumark geboren:

(1. Anna Maria Martha, * Rummelsburg 13. 5. 1864.
(2. Carl Rudolf, * 23. 4. 1866, Rechtsanwalt zu Bremen; verm. . . . mit . . .
(3. Anna Elisabeth, * 24. 7. 1867.
(4. Anna Hedwig Marie, * 25. 4. 1869.
(5. Magdalene, * 7. 7. 1873.

Pfarrer und Superintendent ebd., war 5 Jahre Prediger und Lehrer am Kadettenkorps, 1826 Diakonus zu Mittenwalde, Sohn des † Carl Ludwig Schramm, Pianofortefabrikant zu Berlin, u. s. Gem. † Hanna Charlotte Mosolph.

10. † Friedrich Moritz, * 16. 6. 1803, † Berlin 19. 6. 1806.
11. † Berta Antonie, * 11. 2. 1805, † Charlottenburg 13. 6. 1890.
12. † Friedrich Julius Eugen, * 5. 5. 1806, † Berlin 15. 9. 1806.
13. † Gottlieb Friedrich Moritz, s. VIIe, Moritzscher Stamm.

A. Wilhelmscher Stamm.

VIIa. † Wilhelm Friedrich Berner, * Berlin (Luisenst.-K.) 13. 8. 1785, † ebd um 1830, Weinhändler ebd., Student der Medizin, 1806—1807 preußischer Husar, 1808 französischer Offizier, desertierte und machte 1809 den Schillschen Zug mit, 1817 Kassenassistent am Stadtgericht zu Berlin, zuletzt Inhaber eines Weingeschäftes ebd.; verm. . . . mit † Charlotte Lassalle„ * . . ., † . . ., aus Messina.

Kinder„ zu Berlin geboren:

1. † Friedrich, s. VIIIa.
2. † Heinrich, s. VIIIb.
3. † Sophie Charlotte, * 23. 11. 1817, † . . .

VIIIa. † Friedrich Berner„ * Berlin . . ., † ebd. . . ., Maschinenmeister in der Eisengießerei von Borsig; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder„ zu . . . geboren:

1—11. † . . ., * . . ., † . . .

VIIIb. † Heinrich Berner„ * Berlin . . ., † ebd. . . ., Töpfermeister zu Berlin; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

{6. Clara Elisabeth, * Bremen 5. 7. 1880; Zwilling mit:
{7. Auguste Margarete, * ebd. 5. 7. 1880; verm. . . . mit . .

4. † Carl Ludwig, * Brüssow 19. 8. 1839, † Berlin . . . 1866 an der Cholera; verm. . . . um 1866 mit . . ., * . . .

Kinder„ zu . . . geboren:

1—2. Töchter, * . . .

3. Hermann, * . . .

B. Friedrichsfelder (Strasburger) Stamm.

VIIb. † Friedrich Christian Berner, * Berlin 15. 1. 1787, † Strasburg in der Uckermark 12. 3. 1883, Dr. jur., kgl. preuß. Justizrat, Kreisrichter ebd., studierte zu Frankfurt a. O. und Berlin die Rechte, 1806 Auskultator, war Kreisrichter zu Posen; 3 mal verm. — a) Berlin 29. 3. 1812 mit † Marianne Marianski, * . . . 1787, † Strasburg 18. 6. 1817, Tochter des † . . . Marianski, Gutsbesitzer zu Peisern im Bezirk Warschau. — b) Strasburg U.-M. 13. 2. 1818 mit † Johanna Wilhelmine Grell, * ebd. 11. 5. 1795, † ebd. 23. 5. 1828, Tochter des † Valerius Grell, Einnehmer zu Strasburg U.-M. — c) ebd. 9. 6. 1829 mit † Emilie Böttger, * Berlin 7. 6. 1809, † Strasburg 16. 12. 1886, Tochter des † . . . Böttger, Stadt-Inspektor zu Strasburg U.-M.

Kinder, zu Strasburg in der Uckermark geboren,

zweiter Ehe:

1. † Albert[9]) Friedrich, * 30. 11. 1818, † Charlottenburg 13. 1. 1907, Dr. jur., kgl. preuß. Geheimer Justizrat, ordentlicher Professor an der Universität Berlin, bekannter Strafrechtslehrer, besuchte das französische Gymnasium zu Berlin, studierte Rechtswissenschaft und Philosophie ebd., 1848 außerordentlicher, 1861 ordentlicher Professor der Rechte zu Berlin, Ritter des preuß. Kronen-Ordens 2. Kl., schrieb zahlreiche Werke auf dem Gebiete des Strafrechts und Völkerrechts.
2. † Otto Friedrich, * 18. 1. 1820, † Strasburg U.-M. 23. 3. 1847, Landwirt.

[9]) sein Bildnis vgl. Titelbild zu Bd. 16.

3. † Moritz Friedrich, s. VIIIc.
4. † Karl Friedrich Anton, s. VIIId.
5. † Antonie Marie, * 7. 7. 1823, † Berlin 13. 1. 1904; verm.[10]) Strasburg U.-M. 19. 3. 1852 mit † Carl Friedrich Jakob Schultz, * ebd. 1. 1. 1816, † Berlin 30. 7. 1876 Stadtgerichtsrendant, Sohn des † Christoph Friedrich Schultz, Bürger, u. s. Gem. † Christine Semmel.
6. † Johanne Amalie, * 30. 7. 1824, † Strasburg 7. 11. 1824.
7. † Richard Heinrich, * 30. 10. 1825, † ebd. 6. 4. 1886, Landwirt.
8. † Johanna Mathilde, * 14. 4. 1828, † Schönhausen in Mecklenburg 18. 9. 1873.

dritter Ehe:

9. † Robert Friedrich, s. VIIIe.
10. † Emma Auguste, * 8. 10. 1831, † Prenzlau 16. 8. 1881; verm.[11]) Strasburg U.-M. 16. 8. 1860 mit † Franz Friedrich Wilhelm Koebke, Landwirt zu Radekow in Pommern.
11. † Friedrich Wilhelm Felix, s. VIIIf.
12. † Emil Friedrich, * 14. 10. 1834, in Amerika verschollen.
13. † Ernst Friedrich, * 14. 10. 1834, † Strasburg U.-M. . . . 1879, Kaufmann.
14. † Adolf Friedrich, * 10. 5. 1836, † ebd. 6. 2. 1847.

---

[10]) Kinder Schultz, zu Prenzlau geboren:
1. † Marie, * 19. 12. 1852, † Charlottenburg 30. 9. 1899.
2. Mathilde, * 22. 10. 1854; verm. . . . mit † Carl Eduard Fritze, * . . ., † . . . 1894, Verlagsbuchhändler zu Stockholm.
3. † Emma, * 3. 7. 1856, † Berlin 25. 11. 1897.
4. Ida, * 31. 1. 1860.

[11]) Kinder Koebke, zu . . . geboren:
1. Lucie, * . . .; verm. . . . mit † . . . Jansenius, Rechtsanwalt.
2. Margarete, * . . .; verm. . . . mit . . . Schlegel, Dr. med., Arzt zu Stettin.
3. Else, * . . .; verm. . . . mit Jan Henrik Scholte, Oberlehrer zu Groningen.
4. Hermann Paul Erich, * Radekow i. Pom. 28. 5. 1872.

15. Hedwig Marie Albertine, * 26. 12. 1847; verm.[12]) ebd. 21. 5. 1869 mit Paul Rudolf Emil Becker, * Trebenow U.-M. 7. 10. 1839, Pfarrer a. D. zu Schöneberg bei Berlin, Pfarrer zu Angermünde, zuletzt zu Ranzin i. Pom., Sohn des † Wilhelm Becker, Pfarrer, u. s. Gem. † Wilhelmine Schramm.

---

[12]) Kinder Becker, 3—4 zu Strasburg U.-M. geboren:

1. Maria, * Angermünde 15. 5. 1870; verm. . . . 1890 mit Albert Sydow, Pfarrer zu Schönwerder bei Prenzlau.
   Kinder Sydow, zu . . . geboren:
   (1. Hans, * 29. 3. 1891.
   (2. Eva Maria, * 25. 11. 1892.
   (3. Eberhard, * 26. 9. 1894.
   (4. Ulrich, * 30. 7. 1896.
   (5. Joachim * 20. 7. 1899.
   (6. Wolfgang, * 9. 6. 1911.
2. Paul, * Angermünde 2. 10. 1871, Kaufmann, Hospizvorsteher zu Berlin.
3. Johanna, * 7. 2. 1873.
4. Helene, * 26. 6. 1874; verm. . . . 1900 mit Johannes Boysen, Pfarrer zu . . . in Holstein.
   Kinder Boysen, zu . . . geboren:
   (1. Johannes, * 1. 11. 1900.
   (2. Elisabeth, * 23. 10. 1901.
   (3. Erika, * 4. 2. 1903.
   (4. Gertrud, * 23. 9. 1904.
   (5. Barbara, * 14. 8. 1906.
   (6. Charlotte, * 15. 5. 1908.
   (7. Antonie, * 16. 8. 1910.
5. Walter Becker, * Lübbenow 1. 12. 1876, Farmer zu . . . in Wisconsin; verm. . . . 1908 mit Flora Kätelböter, * . . .
   Kinder Becker, zu . . . geboren:
   (1. Debora, Wilhelmine Flora Marie, * 24. 9. 1909.
   (2. Marie Pauline, * 6. 11. 1911.
6. Friedrich Wilhelm, * Lübbenow 20. 1. 1880, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Verden a. d. Aller; verm. . . . 1908 mit Gertrud Anders, * . . .
   Kinder Becker, zu . . . geboren:
   (1. Friedrich Wilhelm, * 5. 8. 1909.
   (2. Liselotte, * 6. 10. 1911.
7. † Elisabeth Maria, * Lübbenow 1. 8. 1882, † ebd. . . . 1887.

VIIIc. † Moritz Friedrich Berner, * Strasburg U.-M. 16. 4. 1821, † . . . in Wisconsin . . 7. 1855, Kaufmann. wanderte 1854 nach Amerika aus, wurde Farmbesitzer zu . . , in Wisconsin, ermordet; verm. Strasburg um 1850 mit † Johanna Luise Battre, verw. Kätelböter, * . . ., † . . .

Kinder, zu Strasburg in der Uckermark geboren:

1. Johanna Luise, * 10. 12. 1850; verm. Town Roxbury 9. 12. 1870 mit † Karl Schumann, * . . ., † Town Mazomanio 23. 8. 1893, Farmer.
2. Fritz Albert, s. IXa.
3. † Luise Emilie, * 18. 8. 1853, † Strasburg . . . 1854.
4. Minna Auguste, * 13. 11. 1854; 2 mal verm. — a) Lodi in Wisconsin 1. 12. 1875 mit † Hermann Schumann[13]), Farmer. — b) Chippewa Falls Wisconsin 9. 10. 1878 mit Mark L . . . Coon[14]).

VIIId. † Karl Friedrich Anton Berner, * Strasburg U.-M. 24. 7. 1822, † Berlin 29. 1. 1900, kgl. preuß. Geheimer Justizrat, Landgerichtsdirektor a. D. ebd., 1847 Kammergerichtsauskultator, 1849 Referendar, 1853 Assessor zu Templin, dann zu Löbau i. Wpr., 1860 Rechtsanwalt und Notar zu Mohrungen i. Ostpr., 1870 desgl. zu Elbing, 1873 Stadtrichter zu Berlin, 1875 Kammergerichtsrat ebd., 1879 Landgerichtsdirektor ebd., 1897 a. D.; verm. Strasburg U.-M. 11. 10. 1853 mit † Ida Werner, * ebd. 9. 6. 1827, † Berlin 15. 2. 1882, Tochter des † . . . Werner, Dr. med., Sanitätsrat, Arzt zu Strasburg, u. s. Gem. † Friederike Kempert.

Kinder, 1—2 zu Templin in Brandenburg geboren:

1. † Johanna, * . . . 1854, † ebd. . . . 1855.
2. † Otto, s. IXb.

---

[13]) Tochter Schumann, zu Town Berri Dane in Wisconsin geboren:
1. Edith Luise, * 15. 10. 1876.

[14]) Tochter Coon, zu Chippewa Falls in Wisconsin geboren:
1. Mabel Karolina, * 14. 6. 1880.

3. Valeska, * Löbau i. Wpr. 5. 7. 1859; verm.[15]) Berlin 16. 5. 1882 mit Karl Brugmann, * Wiesbaden 16. 3. 1849, Dr. phil., Dr. of laws, kgl. sächs. Geheimer Rat, ordentlicher Professor an der Universität und Schriftsteller zu Leipzig, 1867—1871 Student zu Halle und Leipzig, 1872 Lehrer am Gymnasium zu Wiesbaden, 1873 zu Leipzig, 1877 Privatdozent für Sanskrit und vergl. Sprachwissenschaften ebd., 1882 außerordentlicher, 1884 ordentlicher Professor zu Freiburg i. B., 1887 dgl. für indo-germanische Sprachen zu Leipzig, 1912 Geheimer Rat, Sohn des † . . . Brugmann, Staatskassenrendant zu Wiesbaden, u. s. Gem. † Christiane Pfeiffer.
4. Hedwig, * Mohrungen i. Ostpr. 9. 4. 1866; verm.[16]) Berlin 11. 4. 1891 mit Richard Schaeffer, * ebd. 21. 6. 1860, 1884 Dr. med., 1906 Sanitätsrat, Arzt zu Schoeneberg bei Berlin, Sohn des † . . . Schaeffer, Sanitätsrat zu Berlin, u. s. Gem. † Minna Bethke.

VIIIe. † Robert Friedrich Berner, * Strasburg U.-M. 16. 7. 1830, † Neu-York 23. 1. 1904, Advokatagent und Hausbesitzer ebd., vordem Farmer zu . . . in Texas; verm. Perleberg . . . 1867 mit † Charlotte Vollmer, * ebd. 24. 7. 1830, † Neu-York 28. 7. 1902.

Kinder, 3—4 zu Jersey City bei Neu-York geboren:

1. Minnie Elisabeth, * Neu-Ulm in Texas 24. 10. 1868.
2. Maria Pauline Charlotte, * Berlin 30. 1. 1870; verm. . . 2. 11. 1892 mit Charles Philipp du Bergey, * Brooklyn, N.-Y., 2. 1. 1870, Kaufmann zu West-Hoboken.

---

[15]) Kinder Brugmann, 1, 3—4 zu Leipzig geboren:
1. Else, * 20. 9. 1883; verm. Leipzig 16. 5. 1907 mit . . . Koehler, Verlagsbuchhändler ebd.
2. Margarete, * Freiburg i. B. 14. 4. 1885.
3. Walter, * 2. 4. 1887, Regierungs-Bauführer.
4. Fritz, * 4. 11. 1898.

[16]) Kinder Schaeffer, zu Berlin geboren:
1. Fritz, * 1. 3. 1892, Kandidat der Medizin.
2. Hermann, * 22. 6. 1893, Student des Hochbaufaches.
3. Marie, * 9. 3. 1895.
4. Richard, * 27. 5. 1896.

3. Charlotte, * 14. 6. 1871; verm.[17]) . . 20. 8. 1893 mit Charles Henry, * London . . . 1861, Buchhalter zu Neu-York.
4. Pauline, * 15. 8. 1876; verm. Neu-York 25. 4. 1907 mit Fritz Eduard Berner, Ingenieur ebd., s. X a.
5. Robert Friedrich, * 19. 1. 1873, Architekt zu Whitestone bei Neu-York; verm. ebd. 18. 1. 1896 mit Kate Meister, * ebd. 21. 12. 1862.

VIII f. † Friedrich Wilhelm Felix Berner, * Strasburg U.-M. 10. 12. 1832, † Birkenwerder bei Berlin 8. 8. 1906, königlicher Förster; verm. Alt-Landsberg 28. 5. 1860 mit Florentine Karoline Amalie Kaufmann, * Forsthaus Radebrück bei Alt-Landsberg 5. 1. 1834.

Kinder:

1. Alma Elisabeth Hedwig, * Forsthaus Platz bei Freienwalde 20. 3. 1861, lebte 1913 zu Smithfield in Südafrika; verm.[18]) Strasburg U.-M. 22. 8. 1881 mit † Ernst Rascher, Kaufmann.
2. Marie Flora Hedwig, * Kähnsdorf bei Strausberg 6. 7. 1864; verm. Berlin 20. 10. 1894 mit Richard Agte, Instrumentenbauer zu Petershagen bei Berlin.
3. Richard Gustav Felix Alwin, s. IX e.
4. Edmund Erich, s. IX d.
5. Martha Valeska, * Havelhausen bei Berlin 15. 8. 1868; verm. Birkenwerder 7. 4. 1894 mit Otto Benzin, Kaufmann zu Gaarden bei Kiel.

---

[17]) Sohn Henry, zu Neu-York geboren:
1. Robert Berner, * 6. 8. 1891.

[18]) Kinder Rascher, zu . . . geboren:
1. Walter, * . . .
2. Willi, * . . .
3. Edmund, * . . .
4. Alma, * . . . 1889.
5. Albrecht Oskar, * . . .
6. Sylvester, * . . .

6. Anna Frieda Betty, * Elseneck bei Birkenwerder 10. 12. 1873; verm. Berlin 28. 5. 1905 mit Paul Matschke, Büroassistent zu Birkenwerder.

IXa. Fritz Albert Berner, * Strasburg U.-M. 4. 7. 1852, Farmer zu . . . in Nordamerika; verm. Portage-Columbia in Wisconsin 21. 8. 1889 mit Luise Marie Hein, * Minken bei Neuwedel . . . 1867.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Martha Margarete, * 23. 1. 1887.
2. Berta Pauline, * 11. 5. 1890.
3. Emma Karoline, * 29. 11. 1892.
4. Ewald Hans, * 25. 12. 1893.
5. Anna Johanna, * 22. 11. 1894.
6. Minna Alwina, * 31. 5. 1896.
7. Ida Genett, * 21. 6. 1897.
8. Laura Lula, * 3. 2. 1899.
9. Rosa Viola, * 22. 3. 1900.
10. Mathilde Violet, * 17. 12. 1902.
11. Luise Maria, * 17. 3. 1903.
12. Friedrich Moritz, * 21. 6. 1904.
13. Emil Franz, * 23. 3. 1906.
14. Maria Gladis, * 17. 5. 1907.
15. Mabel, * 17. 11. 1909.

IXb. † Otto Berner, * Templin 9. 8. 1856, † Washington 30. 10. 1905, Rechtsanwalt zu Osterode; verm. Königsberg i. Pr. 9. 3. 1883 mit Anna Regenborn, * . . .

Kinder, zu Elbing geboren:

1. Fritz Eduard, s. X.
2. Kurt, * 26. 5. 1885, Farmer zu . . . in Südwest-Afrika.

IXc. Richard Gustav Felix Alwin Berner, * Eichhorst, Kreis Niederbarnim, 14. 1. 1865, Büroassistent zu Berlin; verm. ebd. 11. 8. 1894 mit Marie Luise Sophie Wichmann, * Linden

bei Hannover 21. 1. 1870, Tochter des Franz Wichmann, Maschinenmeister zu Berlin, u. s. Gem. Wilhelmine Gänger.

Kinder, 3—4 zu Berlin geboren:

1. Ernst Rudolf Walter, * Mainz 7. 10. 1895.
2. Felix Franz Joseph, * ebd. 2. 12. 1896.
3. Florentine Elfriede Marie, * 19. 3. 1899.
4. Margot Martha Betty, * 17. 9. 1900.
5. Ruth Paula Anna, * Voxhagen bei Berlin 30. 7. 1905.

IXd. Edmund Erich Berner, * Groß-Schönebeck bei . . . 24. 12. 1866, Kriminalbeamter zu Berlin; verm. Lübeck 5. 10. 1895 mit Anna Militz, * ebd. 18. 8. 1871, Tochter des Bernhard Militz, Fuhrwerksbesitzer ebd., u. s. Gem. Fanny Fick.

Tochter, zu Berlin geboren:

1. Erna Minna Anna Elfriede, * 12. 1. 1897.

X. Fritz Eduard Berner, * Elbing 21. 5. 1884, Ingenieur zu Neu-York; verm. ebd. 25. 4. 1907 mit Pauline Berner, * Neu-Jersey City 15. 8. 1876, s. VIIIe 4.

Kinder, in Nordamerika geboren:

1. Virian Charlotte, * Flushing bei Neu-York 10. 5. 1909.
2. Hazel Victoria, * Neu-York 23. 1. 1910.

C. Karlscher Stamm.

VIIc. † Karl Friedrich Berner, * Berlin (Luisenst.-K.) . . . 1789, † ebd. . . ., Landwirt; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Karl, s. VIIIg.
2. † Robert, * . . . ., † . . .
3. † Luise, * um 1820, † . . .; verm. . . . mit † . . . Busse zu Zehdenick.

VIIIg. † Karl Berner, * . . . auf einem Schiff bei Trafalgar, † . . ., Kaufmann zu Berlin; verm. mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1.—3. † . . ., * . . ., † . . .

D. Heinrich'scher Stamm.

VIId. † Friedrich Heinrich Berner, * Berlin (Luisenst.-K.) 26. 8. 1793, † ebd. 17. 9. 1871, Stadtältester von Berlin, Klempnermeister Unter den Linden Nr. 51 ebd., 1817 Bürger, 1850 Stadtrat, 1866 Stadtältester von Berlin, Kronen-Orden 4. Kl., Roter Adler-Orden 4. Kl.; verm. Berlin 26. 4. 1818 mit † Caroline Ernestine Sophie Spaethen, * ebd. 23. 10. 1793, † ebd. 26. 4. 1870, Tochter des † Friedrich Spaethen, Buchdrucker zu Berlin, u. s. Gem. † Julie Eisfeld.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. † Ernst Karl Heinrich, s. VIIIh.
2. † Juliane Marie Sophie, * 22. 7. 1821, † ebd. 11. 4. 1901; unverm.
3. † Otto Franz Hermann, s. VIIIi.

VIIIh. † Ernst Karl Heinrich Berner, * Berlin 3. 11. 1819, † ebd. 8. 6. 1897, Oberkonsistorialrat, Pfarrer an St. Andreas zu Berlin, Mitglied des Konsistorii der Provinz Brandenburg, 1840—1845 Student zu Berlin, 1850 Prediger am Friedrich-Wilhelm-Hospital, 1854 an der Andreaskirche ebd., 1872 Superintendent, 1894 a. D., Roter Adler-Orden 4. Kl.; 2 mal verm. — a) Berlin 31. 10. 1850 mit † Luise Agnes Wendt, * ebd. 18. 5. 1828, † ebd. 28. 3. 1864, Tochter des † Gustav Karl Ludwig Wendt, Eisenhändler zu Berlin, u. s. Gem. † Christiane Regine Luise Werckmeister. — b) Berlin 19. 5. 1865 mit † Josephine Hahn, * ebd. 15. 10. 1832, † ebd. 19. 1. 1886.

Kinder, zu Berlin geboren,

erster Ehe:

1. † Karl Heinrich Otto, s. IXe.
2. † Karl Friedrich Ernst, s. IXf.
3. Karl Ludwig Heinrich Max, s. IXg.
4. Gertrud, * 15. 7. 1856; verm.[19]) Berlin 5. 10. 1880 mit Wilhelm Sieglin, * Stuttgart 19. 4. 1855, Dr. phil., ordentl. Professor der historischen Geographie, Direktor des Seminars für hist. Geographie an der Universität zu Berlin, wohnt zu Steglitz, besuchte das Gymnasium zu Stuttgart, Student zu Tübingen, Leipzig, Berlin und Greifswald, 1878 Dr. phil., 1880 Assistent, 1888 Custos, 1896 Erster Custos an der Universitäts-Bücherei zu Leipzig, 1898 außerord. Prof. u. Dir. d. Sem. f. hist. Geogr. ebd., 1899 ord. Prof. u. Dir. d. Seminars f. hist. Geogr. zu Berlin, Sohn des † Ernst Sieglin, Apotheker zu Stuttgart, u. s. Gem. † Mathilde Staub.
5. Karl Ludwig Heinrich, s. IXh.

zweiter Ehe:

6. August, s. IXi.

VIIIi. † Otto Franz Hermann Berner, * Berlin 22. 10. 1824, † Halle a. S. 23. 7. 1866, Buchhändler ebd.; verm. ebd. 17. 9. 1850 mit † Henriette Stade, * 28. 4. 1826 in Halle, † ebd. 22. 7. 1869, Tochter des † Friedrich Wilhelm Stade, Kaufmann, u. s. Gem. † Rosine Thiele.

---

[19]) Kinder Sieglin, zu Leipzig geboren:

1. † Gerda, * 24. 1. 1882, † ebd. . . . 188 . .
2. Agnes Luise Klara, * 17. 4. 1883.
3. † Werner, * 4. 10. 1884, † Charlottenburg 1. 5. 1905, Student der Philosophie.
4. Gerda, * 9. 9. 1887; verm. Berlin . . . 1910 mit Dietrich Schäfer, Marinebaumeister zu Kiel.

   Sohn Schäfer, zu Kiel geboren:

   (1. Dietrich, * 31. 7. 1912.
5. Hilde, * 2. 12. 1888.
6. Hermann, * 7. 6. 1890, Student der Philosophie zu . . .

Kinder, zu Halle a. S. geboren:

1. Erneſtine Johanna, * 20. 6. 1851; verm.[20]) Berlin 18. 4. 1872 mit Guſtav Stade, * Halle a. S. 30. 6. 1845, früh. Fabrikbeſitzer, Sohn des † H . . . C . . . G . . . Stade, Rentner zu Blaſewitz, u. ſ. Gem. † Berta Steckner.
2. Friedrich Heinrich Hermann, ſ. IXk.
3. † Eliſabeth, * 3. 4. 1862, † Halle a. S. 12. 8. 1866.

IXe. † Karl Heinrich Otto Berner, * Berlin 5. 1. 1852, † ebd. 19. 7. 1909, Kaufmann zu Berlin; verm. ebd. 15. 9. 1883 mit Eliſabeth Henriette Adelheid Feller, * Petkus in der Mark 10. 4. 1859, Tochter des † Hermann Feller, Pfarrer, u. ſ. Gem. † Karoline Sachſe.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Karl Hermann Heinrich, * 1. 7. 1884, Pfarrer zu Thomsdorf bei Boitzenburg, 1904—1909 Student der Theologie zu Tübingen und Berlin, 1909 erſte, 1911 zweite theologiſche Staatsprüfung, 1912 Pfarrer zu Thomsdorf; verm. Preußiſch-Oldendorf 9. 8. 1912 mit Maria Heidſiek, * Petershagen a. d. Weſer 27. 11. 1890, Tochter des Karl Heidſiek, Pfarrer zu Preußiſch-Oldendorf, u. ſ. Gem. Lina v. Portugall.

---

[20]) Kinder Stade, 3—10 zu Dresden geboren:

1. Guſtav, * Berlin 7. 5. 1873, Diplom-Ingenieur, Ständiger Mitarbeiter im Kaiſerl. Patentamt ebd.; verm. . . . mit . . .
2. † Hermann, * Berlin 23. 9. 1874, † Pfullingen 2. 8. 1899, Dr. med.
3. Helene, * 31. 5. 1876; verm. . . . mit Max Remmert, Kaufmann zu Neuſtadt i. Sa.
4. † Pauline, * 25. 3. 1878, † ebd. 19. 4. 1883.
5. Johannes, * 6. 1. 1880, Fabrikbeſitzer zu Dresden; verm. . . . mit Johanna Clemens, * . . .
6. † Reinhold, * 31. 3. 1881, † ebd. 2. 5. 1883.
7. Dora, * 2. 7. 1882; verm. . . . mit Arno Müller, Fabrikbeſitzer zu Dresden.
8. † Sophie, * 25. 12. 1883, † ebd. 20. 7. 1884.
9. † Martha, * 17. 12. 1887, † ebd. 20. 12. 1887.
10. Walter, * 18. 3. 1897.

2. Karoline Josephine Anna, * 17. 1. 1886, Lehrerin.
3. Sophie Agnes Martha, * 4. 7. 1887, Kindergärtnerin.
4. Otto Ernst Hermann[21]), * 29. 10. 1888, 1911 Kandidat der Theologie, studierte zu Tübingen, Halle und Berlin.
5. Elisabeth Klara Sophie, * 4. 5. 1890, Lehrerin.
6. Adelheid Ernestine Elisabeth, * 5. 5. 1893.

IX f. † Karl Friedrich Ernst Berner, * Berlin 6. 7. 1853, † Charlottenburg 12. 10. 1905, Dr. phil., Professor, kgl. preuß. Geheimer Archivrat ebd., 1874—1878 Student der Geschichte und Staatswissenschaften zu Leipzig, Heidelberg und Berlin, seit 1879 am Königlichen Hausarchiv tätig, 1881 Archivsekretär, 1886 Archivar, 1895 Archivrat, 1896 Professor, 1905 Geheimer Archivrat, Roter Adler-Orden 4. Kl.; verm. Posen 8. 6. 1881 mit Marie Antonie Clara Koenig, * Kawitsch 16. 6. 1860, Tochter des † Carl August Leonhard Koenig, Oberlandesgerichtsrat, Major d. L. zu Posen, u. s. Gem. Auguste Johanna Clara Vogdt.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. † Clara Josephine Agnes, * 5. 6. 1882, † Deutsch-Wilmersdorf bei Berlin 5. 4. 1908.
2. Gertrud Anna Leonie, * 10. 12. 1884; verm.[22]) Berlin 23. 3. 1906 mit Kurt Willi Karl v. Elpons[23]), * Thorn i. Wpr. 5. 11. 1876, Staatsanwalt zu Ratibor, studierte 1896—1899 zu Freiburg, Leipzig, Straßburg und Marburg die Rechte, 1899 Referendar, 1904 Gerichtsassessor beim Amtsgericht zu Strelno, dann bei der Staatsanwaltschaft zu Prenzlau und Oppeln, 1908 Staatsanwalt zu

---

[21]) 1913 verlobt mit Maria Heintze, Tochter des Hans Heintze, Pastor zu Lintorf in Hannover, u. s. Gem. Frieda Burmeister.

[22]) Wappen und Stammbaum vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1913, S. 197 fg.

[23]) Kinder v. Elpons:
1. Klara Johanna Leonie Edelgard, * Oppeln 3. 2. 1907.
2. Agnes Nelli Adele Ingeburg, * Ratibor 23. 6. 1909.

Ratibor (Sohn des † Paul Anton Joseph Leopold v. Elpons, * Hennerwitz 23. 8. 1826, † Rathenow 19. 6. 1907, kgl. preuß. Generalmajor z. D.; 2. verm. Freiburg i. Br. 19. 10. 1874 mit † Johanna Platenius (Pantenius), * Brooklyn bei Neu-York 27. 7. 1856, † Rathenow 28. 11. 1909).

IXg. Karl Ludwig Heinrich Max Berner, * Berlin 26. 5. 1855, D. theol., kgl. preuß. Oberverwaltungsgerichtsrat zu Berlin, Oberleutnant der Landwehr a. D., 1873—1876 Student der Rechte zu Tübingen und Berlin, 1876 Kammergerichtsreferendar, 1879 Sekondleutnant der Res. des 4. Brandenbg. Inf.-Rgts. Nr. 24, 1881 Gerichtsassessor, 1882 Amtsrichter zu Steinbach-Hallenberg bei Schmalkalden, 1886 zu Köpenick, 1890 Landrichter zu Berlin, 1895 Landgerichtsrat, 1896 Kammergerichtsrat, 1899 Oberverwaltungsgerichtsrat, 1913 von der Universität Göttingen zum D. theol. honoris causa promoviert, Roter Adler-Orden 3. Kl. m. Schl., Roter Adler-Orden 4. Kl. m. Kr., Kronen-Orden 3. Kl.; verm. Tübingen 26. 1. 1882 mit Elise Quenstedt, * ebd. 2. 9. 1853, Tochter des † Friedrich August v. Quenstedt, Universitätsprofessor, Dr., u. s. Gem. † Auguste Stürmer.

Kinder, 1—2 zu Steinbach-Hallenberg bei Schmalkalden geboren:

1. Eva Margarete, * 20. 2. 1883; verm.[24]) Charlottenburg 21. 7. 1903 mit Martin Schlunk, * Calicut in Ostindien 6. 10. 1874, Missionsinspektor zu Hamburg, 1903 Pfarrer zu Bottschow bei Reppen, 1908 Missionsinspektor zu Bremen, 1910 dgl. zu Hamburg, Sohn des Karl Albert Franz Schlunk, * .. 21. 3. 1841, Kaufmann; verm. Halle a. S.

---

[24]) Kinder Schlunk, 1—3 zu Bottschow bei Reppen geboren:
1. Karl Albert Eberhard, * 24. 12. 1904.
2. Helmut, * 23. 7. 1906.
3. † Klaus, * 23. 6. 1908, † Bremen 1. 6. 1909.
4. Hans Joachim, * Hamburg 8. 2. 1911.
5. Wolfgang, * ebd. 29. 8. 1912.

1. 12. 1873 mit Magdalena Schlunk, * Weißenfels 11. 2. 1853); vgl. Bd. 1, S. 275, 276.

2. Hans, * 31. 7. 1885, kgl. preuß. Regierungsassessor zu Lehe in Hannover, 1903—1906 Student der Rechte zu Grenoble, Tübingen und Berlin, 1907 Kammergerichtsreferendar zu Spandau, 1908 Regierungsreferendar zu Posen, 1910 Leutnant der Res. des 1. Niederschles. Feldartillerie-Regiments Nr. 5, 1912 Regierungsassessor und Hilfsarbeiter des Landrats des Kreises Ottweiler, 1913 desgl. zu Lehe.

3. Kurt, * Köpenick 13. 12. 1886, Bergassessor zu Wietze, Kreis Celle, 1905—1909 Student des Bergfaches zu Tübingen und Berlin, 1909 Bergreferendar[25]), 1913 Bergassessor.

4. Annemarie, * Köpenick 21. 1. 1888; verm. Charlottenburg 28. 10. 1912 mit Walter Karl Leo Kloer, * Hohenswerda 22. 7. 1877, Hauptmann beim Stabe des 5. Westpreuß. Inf.-Rgts Nr. 175 zu Graudenz, 18. 8. 1896 Leutnant im 2. Pos. Inf.-Rgt. Nr. 19 zu Görlitz, 17. 11. 1906 Oberleutnant im 2. Niederschl. Inf.-Rgt. Nr. 47 zu Posen, 1912 Hauptmann, Kronen-Orden 4. Kl., Sohn des Ernst Kloer, Forstmeister zu Eisenach, u. s. Gem. Emmi v. Mitzlaff.

IX h. Karl Ludwig Heinrich Berner, * Berlin 30. 9. 1859, Oberstleutnant beim Stabe des 3. Westfäl. Inf Regts. Nr. 16 zu Köln a. Rh., 17. 4. 1879 Sekondleutnant im 1. Westpreuß. Gren.-Rgt. Nr. 6. zu Posen, 14. 6. 1888 Premier-Leutnant, 14. 9. 1893 Hauptmann, 15. 9. 1904 Major ebd., 1906 Bataillonskommandeur im Magdeburg. Füs.-Regt. Nr. 36 zu Halle a. S., 21. 4. 1911 Oberstleutnant ebd., 1912 beim Stabe des Inf.-Rgts. Nr. 16, preuß. Kronen-Orden 3. Kl., Roter Adler-Orden 4. Kl.; verm. Detmold 8. 3. 1890 mit Gertrud Eberhardt, * Schötmar 14. 3. 1870, Tochter des . . . Eberhardt, Geheimer Justizrat zu Detmold.

---

[25]) verlobt Charlottenburg . . . 1912 mit Hildegard v. Loebell, * Berlin 8. 11. 1889, Tochter des Georg v. Loebell, Polizeirat ebd., u. s. Gem. † Hedwig Reinecke.

Tochter, zu Posen geboren:

1. Gertrud Pauline Agnes Hildegard, * 18. 10. 1892.

IXi. August Berner, * Berlin 22. 5. 1866, Ingenieur zu Nürnberg; verm. Berlin . . . 189 . mit Hedwig . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Erich, * . . . 189 ., Musikbeflissener.
2. Gertrud, * . . .

IXk. Friedrich Heinrich Hermann Berner, * Halle a. S. 26. 5. 1856, Kaufmann zu Dresden; verm. ebd. 4. 12. 1879 mit Maria Emilie Therese Rießling, * Görlitz 23. 9. 1855, Tochter des † . . . Rießling, Drechslermeister zu Leipzig, u. s. Gem. † Henriette Winkler.

Kinder, zu Dresden geboren:

1. † Elisabeth Maria, * 24. 2. 1880, † ebd. 8. 10. 1880.
2. † Heinrich Hermann, * 27. 7. 1881, † ebd. 19. 4. 1891.

E. Moritzscher Stamm.

VIIe † Gottlieb Friedrich Moritz Berner, * Berlin 7. 4. 1811, † ebd. 24. 10. 1890, Beamter an der Anhalter Bahn; verm. . . . mit † Luise Rey, * . . ., † . . .

Kinder, zu Berlin geboren:

1. † Theodor, * um 1842, † ebd. um 1865, Dr. phil.
2. † Sophie, * 30. 9. 1845, † ebd. . . . 189 . .

Branca,

aus Cannobio in der Lombardei.

Wappen: unter goldenem Schildhaupte, darin ein von der alten Kaiserkrone überhöhter, rotbewehrter schwarzer Adler, in von Blau über Rot schräglinks-geteiltem Felde ein goldener Löwe, der rechts oben von einem silbernen Sterne unter goldener Krone begleitet ist; auf dem Helme mit rot-goldener Decke der Löwe wachsend [1]).

(Ergänzungen und Berichtigungen zu Bd. 14 S. 13–21.)

Evangelisch. Zu Berlin und auf Rittergut Hansdorf, Kreis Sagan.

Die Stammreihe S. 16 fg. ist um eine Geschlechterreihe weiter zurückverfolgt. Es muß somit heißen:

[1]) von einzelnen Mitgliedern wird in Italien der Wappenspruch geführt: Guardati dalla branca.

Stammreihe:

I. † Carlo Branca, * Cannobio am Lago Maggiore in der Lombardei um 1515, † . . vor 1574, . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Söhne, zu Cannobio in der Lombardei geboren:

1. † Giovanni Antonio, * . . ., † . . ., Stifter der Marmorkanzel in der Kirche Santa Pietà zu Cannobio, die seinen Namen trägt; Nachkommen leben noch heute in Cannobio.
2. † Antonio Francesco, s. II.

II. † Antonio Francesco Branca, * . . um 1540, † . . ., Patricius von Cannobio, stiftete zwei Säulen in der Kirche Santa Pietà zu Cannobio, die seinen Namen tragen; verm. . . um 1568 mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

III. † Giuseppe Branca, * . . ., † . . .

V. † Pietro Martire Branca, * Cannobio 29. 4. 1629, † . . ., Patricius und Handelsherr zu Cannobio; verm. . . . mit † Maddalena Giacomina Branca, * . . ., † . . .

Söhne, zu Cannobio in der Lombardei geboren:

1. † Francesco, * . . . 1653, † . . .; verm. Cannobio 21. 5. 1684 mit † Marta Mazzirona, Patricia.
2. † Giuseppe (Josephus), s. VIa, Meininger Ast.
3. † Giovanni Pietro (Johannes Petrus), s. VIb, Bayerischer Ast.

A. Meininger Ast.

VIa. † Giuseppe (Josephus) Branca (Branco), * Cannobio 17. 7. 1661, * . . . 1709, wanderte 1680 nach Deutschland aus, Handelsherr zu Meiningen in Thüringen; verm. ebd. (ev. K.) 24. 11. 1696 mit † Anna Barbara Schott, * . . .,

† . . ., Tochter des † Johann Justus Schott[2]), Erbarer, Bürger und Tuchmacher-Meister zu Meiningen. Nachkommen vgl. Bd. 14, S. 17 fg.

B. Bayerischer Ast.

VIb. † Johannes Petrus de Branca, * Cannobio . . . 1670, † . . . 17 . ., wanderte nach Deutschland aus und trat anscheinend in kaiserliche Dienste; verm. . . . mit † M . . . Susanna Scholastica von Fiedler, * . . ., † . . .

Söhne Edle v. Branca[3]), zu . . . geboren:

1. † Johann Georg, s. VIIa, Älterer Zweig.
2. † Johann Sebastian Conrad Carl, s. VIIb, Jüngerer Zweig.
3. † Georg Cristoph (Christian) Eberhard, * . . . um 1720, † . . ., fürstl. bamberg-freising. Geistlicher Rat.
4. † Johann Carl Michael, * . . . um 1725, † . . ., fürstl. bamberg-freising. Hofkammerrat.

1. Älterer Zweig.

VIIa. † Johann Georg Edler v. Branca, * . . . um 1715, † . . . vor 1790, kurfürstl. bayer. Wirklicher Geheimer und Oberlandes-Regierungsrat, Vertreter des bayerischen Kreises am kais. Reichskammergericht, Kabinetts-Sekretär des Reichs-

---

[2]) aus dem städtischen Aste des Geschlechts Schott, aus dem † Johann Schott, * Meiningen 27. 3. 1568, † . . 17. 4. 1630, seit 1612 Stadtschultheiß zu Meiningen, Rittergutsbesitzer auf Hohen-Geba d. d. . . ., einen Adels-„Erneuerungs"-Brief erhielt.

[3]) erhielten Wien 29. 3. 1775 den Reichsadel mit dem Prädikat „Edler" und . . 5. 8. 1775 die bayerische Anerkennung: „in Rücksicht, daß er von denen „von Branca aus Cannobio in dem Mayländischen, die schon seit unfürdenk„lichen Jahren als Altadeliche immer angesehen worden, in gerader Linie „abstamme, und in Ansehung seiner Voreltern Kaiserl. Majestät, dem Röm. Reich „und Reichsständen geleisteten treuen Dienste"

vikars Kurfürst Karl Theodor von Bayern, erhielt mit seinen 3 Brüdern Wien 29. 3. 1775 den Reichsadel[4]).

Söhne Freiherrn[5]) v. Branca, zu . . . geboren:

1. † Carl Ludwig, * 26. 6. 1763, † . . 5. 9. 1845, kgl. bayer. Staatsrat und Kämmerer, Präsident des Appellationsgerichtes, Herr auf Loh; 2mal verm. — a) . . . mit † Sophie v. Trott, a. d. H. Solz, * . . ., † . . 8. 8. 1805. — b) . . . mit † Antonie Freiin v. Lerchenfeld, a. d. H. Aham, * . . 8. 2. 1783, † . . 27. 4. 1852.
2. † Clemens Wenzel, * . . ., † . . ., Domherr zu Regensburg.
3. † Max Anton Joseph, * . . ., † . . ., Komthur des Maltheser-Ordens.
4. † Johann Sebastian Konrad Karl, * . . ., † . . .

2. Jüngerer Zweig.

VII b. † Johann Sebastian Conrad Carl Edler v. Branca, * . . ., † . . ., kgl. französ. Rat und Professor, kurfürstl. bayer. Leibarzt; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Seine Nachkommen[6]) vgl. Gothaer Genealog. Taschenbücher.

Anhang.

Der verwandtschaftliche Zusammenhang ist unsicher mit:

1) 962: † Rodolfo Branchio. Der italienische Heraldiker Conte Cecilio di Praupero, membre onor. dell' Istituto Araldico Italiano, schreibt[7]): die Branca in Cannobio seien ein Zweig

---

[4]) indem ihnen „ihr mit glaubwürdigen Urkunden bescheinigter alter Adelsstand Allergnädigst anerkannt und bestätigt" wurde.

[5]) erhielten . . 12. 5. 1790 die Reichsfreiherrn-Würde im bayr. Reichsvikariat.

[6]) seine 4 Urenkel erhielten . . 17. 4. 1875 die bayer. Freiherrnwürde.

[7]) in seinem Werke „Albero genealogico dell' Antichissima Famiglia Branca di Cannobio, originaria dell' Umbria, 1908" und seiner „Monografia storica della Famiglia Branca 1911".

der Conte della Branca in Umbrien. Dieses 1757 im Mannesstamme erloschene Conte-Geschlecht ist aber auch nicht in Umbrien heimisch, sondern stammt von einem † Rodolfo Branchio ab, einem Edlen im Gefolge Kaiser Ottos I., der um 962 von diesem, wie Lucarelli[8]) erwähnt, mit einer Grafschaft bei Gubbio belehnt wurde. Nun ist aber Cannobio anscheinend der Ausgangspunkt der keltischen Sippe der Branca in Italien, von wo alle Zweige ausgingen[9]); ferner stammen die Vicini (Patricii) Cannobios, zu denen die Branca gehören, von den Gründern[10]) der Stadt, römischen[11]) Soldaten ab[12]). Der Name Branca erscheint schon in römischer Zeit[13]). Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß jener erste Conte della Branca auch aus Cannobio stammte. Dies wird noch dadurch wahrscheinlicher, daß Kaiser Otto I., der den † Rodolfo Branchio als Grafen bei Gubbio einsetzte, in Cannobio war. Eine solche Abstammungs-Annahme würde es erklären, daß (? wohl 1187) ein Nachkomme der Conte della Branca nach Cannobio zurückkehrte und dort einen jüngeren Zweig seines Geschlechts begründete. Als redendes Wappen erscheint zuerst bei den Conte della Branca eine Löwen-Pranke, dann bei den Cannobiesern ein ganzer Löwe[14]).

2) 1179: † Brancha, Arzt. Seine Unterschrift findet sich unter einer Schenkungsurkunde[15]) vom 1. 7. 1179. Er war Professor der Medizin an der Universität zu Bologna[16]). Daß

---

[8]) Lucarelli, Memorie e guida storica di Gubbio, 1888 S. 248. Er beruft sich hier auf die alte, in Gubbio befindliche Handschrift des Picotti S. 113 der Branchio schreibt.

[9]) Prampero, Monografia usw. erwähnt ausdrücklich, daß die Branca in Rom, Neapel, Palermo usw. von denen in Cannobio abstammen.

[10]) um 15 vor Chr.

[11]) ? oder kelto-germanischen!

[12]) Auch die Handschrift von 1600 des Professors der Rechte Sassio-Carmine, der zu Cannobio geboren war, sagt, daß die Branca in Cannobio „echte" Vicini, „antichissima" famiglia, seien und sich von der römischen Besatzung ableiteten.

[13]) auf einer Grabinschrift, und bei Titus Livius, „Ab urbe condita", libri XXI.

[14]) vgl. Prampero a. a. O.

[15]) im Besitze des Klosters San Giovanni in Monte zu Bologna.

[16]) vgl. Sarti u. Fattorini, De claris Archigymnasii Bononiensis Professoribus I, Tl. 1 S. 439, und Mazelli, Repert. profess., Bologna 1847 S. 631.

dieser Arzt, ebenso wie andere Brancha in Bologna, aus Cannobio stammte, geht aus der 1600 verfaßten Handschrift des aus Cannobio gebürtigen Patricius del Sasso Carmine, Professors der Rechte zu Turin, hervor[17]: Bologna war nach seiner Angabe ein Zufluchtsort der Cannobieser bei Pest oder Kriegsgefahr. Aus seiner Familie stammte anscheinend der um 1390 zu Bologna erwähnte Miniaturen-Maler Brancha[18].

3) um 1300 lebte zu Cannobio: † Michael Blanchus, * . . um 1250, † . . vor 1315, zu Cannobio; sein Sohn: † Jacobinus Blanchus, vertrat 23. 7. 1315 die Obere Stadt bei deren Friedensschluß mit der Unteren Stadt Cannobio[19].

4) † Maffiolo Brancho, * um 1390 zu Legimo unweit Cannobio; dessen Sohn: † Giovanni Brancho, machte Legimo 12. 12. 1457 eine Stiftung für die Kirche Madonna Caterina del Sasso[20].

5) † Bartolomeo Brancho, * um 1420, diente um 1450 dem Herzoge von Mailand als Ritter[21]. Er ist wohl sicher der „Branche", der 21. 4. 1458 von letzterem als Gesandter in das Castrum Sancti Crucis bei Cremona geschickt wurde[22].

6) † Saverio Brancha, * um 1540 zu Cannobio, Vater der † Margarita (genannt Palmira) Brancha, * um 1587, zu Cannobio; verm. . . . mit † . . .

Der Name wurde bis etwa 1700 mit „ch", seitdem mit „c" geschrieben, beides aber wie „k" gesprochen. In alten italienischen Urkunden findet sich also Brancha (Brancho, Branche), in lateinischen dann Branchus (bezw. Branchi, Brancho usw.)

Im 12. Jahrhundert findet sich häufig ein l statt r, z. B. Belengarius, Malgarita usw., dementsprechend Blanchus in

---

[17]) Informazione istorica del borgo di Cannobio e delle Famiglie di esso Borgo von seinen Nachkommen Pietro Carmine jetzt herausgegeben.

[18]) vgl. Chevalier, Répertoire des tources historique du Moyen-Age, Paris 1905 S. 687 und Woodlay, Dict. Miniat. 1885, Tl. 1 S. 163.

[19]) Handschrift in der Sammlung Reschigna zu Cannobio.

[20]) vgl. Urkunde bei De Vit, Il Lago Maggiore Bd. 3 S. 95.

[21]) „Homodarme".

[22]) Staatsarchiv zu Mailand, unter „famiglia Branca".

Genua. Anders in zahlreichen venetianischen Urkunden, wo in ältester Zeit das r mit i häufig wechselt; so findet sich seit 868 in Venedig die Schreibweise Bianca[23]) für die dortigen „Branca".

Der Name selbst ist keltisch, das Geschlecht anscheinend aus dem südlichen Gallien nach Italien gekommen. Diese „Kelten" werden aber von den Schriftstellern als blond, blau-äugig und von heller Körperhaut geschildert; sie waren ursprünglich Germanen und nordischer, arisch-germanischer Rasse, sodaß das Geschlecht Branca sich selbst als germanischen Ursprungs ansieht.

---

[23]) freundl. Mitteilung des Prof. L. Rizzi zu Padua.

Braun II.

Braun II,

aus Preußisch-Eylau in Ostpreußen.

(Nachträge und Berichtigungen zu Band 20 S. 57 fg.)

Wappen A: in von Blau vor Gold gespaltenem Schilde vorn drei schrägrechte goldene Balken, hinten drei übereinander stehende blaue Pfeilspitzen; auf dem blau-golden bewulsteten Helme mit gleicher Decke ein ruhender gebarnischter Arm mit Zweig.

Wappen B: in Gold ein blauer Löwe mit Pflugschar[1]) in den Pranken, auf dem blau-golden bewulsteten Helme mit gleicher Decke ein wachsender goldener Löwe mit Pflugschar in den Pranken.

Wappen C: vgl Bd. 20 S. 57.

Die Forschungen über den Ursprung des Wappens haben inzwischen Bemerkenswertes erbracht. Das in diesem Bande enthaltene Wappen A ist das eigentliche Stammwappen. Eine genaue Zeit, seit wann es in der Familie geführt wird, hat sich mit Bestimmtheit bis jetzt

---

[1]) Die Pflugschar beruht darauf, daß die in den alten Siegeln nicht ganz klar gestochenen Pfeilspitzen irrtümlich für Pflugschare gehalten sind, wohl infolge der großen Ähnlichkeit beider in der Darstellung.

noch nicht feststellen lassen. Dasselbe gilt von dem Ursprung des Wappens. Es soll eine Familie Braun geben, die aus Thüringen stammt und ein ähnliches Wappen führt. Die Forschungen hierüber sind noch nicht abgeschlossen. Das Wappen A wurde von † Ferdinand Braun und seinen Brüdern und deren Kindern geführt. Die Nachkommen führen es zum Teil noch heute. Das Wappen B wurde in den 1880er Jahren auf Rat des Geheimen Rechnungsrat Warnecke abgeändert. Eine zweite Abänderung, Wappen C, fand auf Rat des Geheimen Rechnungsrat Seyler Ende der 90er Jahre bei Eintragung in das Siebmacher'sche Werk statt.

Über den Ursprung des Geschlechts hat sich seit Erscheinen des 20. Bandes noch folgendes feststellen lassen:

Das Geschlecht stammt aus Ostpreußen. Es hat zum größten Teil auf dem Lande gelebt, zuerst im Kreise Preußisch-Eylau und dann im Kreise Friedland. Es hat sich von Preußisch-Eylau aus zu beiden Seiten der Straße Königsberg, Preußisch-Eylau, Bartenstein, Rastenburg ausgebreitet.

Wann das Geschlecht nach Ostpreußen gekommen ist, hat sich bisher trotz jahrelanger Arbeit nicht feststellen lassen. Die in Frage kommenden Kirchenbücher, so besonders die von Preußisch-Eylau und Bartenstein, versagen für die Zeit vor 1790 fast völlig, da sie zu Anfang des 19. Jahrhunderts größtenteils von den Franzosen verbrannt wurden. Andererseits ist es auch möglich, daß das Geschlecht erst um das Jahr 1790 nach dem Kreise Preußisch-

Eylau oder überhaupt nach Ostpreußen eingewandert ist. Hierfür spricht besonders, daß vor dem Jahre 1790 jede Nachricht über die älteren Familienmitglieder in den Kirchenbüchern aufhört.

Von den im 18. und zu Anfang des 19. Jahrhunderts in Ostpreußen lebenden Familien Braun haben sich nach den bisherigen Feststellungen die meisten in dienender Stellung auf dem Lande befunden oder als Handwerker in Städten, z. B. Preußisch-Eylau, Königsberg, gelebt. Ein Zusammenhang mit ihnen besteht nicht. Dagegen soll eine Verwandtschaft mit den Nachkommen des † Justus Theodor Braun, * . . 24. 1. 1757, † Königsberg 8. 6. 1826, Kontrolleur beim kgl. Stadtgericht ebd., bestehen. Da auch hier die Kirchenbücher über das Jahr 1790 hinaus versagen, ist ein urkundlicher Nachweis für die Verwandtschaft bisher nicht zu erbringen gewesen. Ferner steht bisher noch nicht fest, ob eine Verwandtschaft besteht mit:

a) dem † Johann George Braun, * . . 31. 12. 1765, † Soldau bei Mohrungen 11. 3. 1833, Prediger ebd., und seinen Nachkommen;

b) † George Friedrich Braun, * . . um 1736, Pächter zu Honigbaum bei Schippenbeil, Kr. Friedland, und seinen Nachkommen.

Die bisher älteste urkundliche Nachricht geht bis auf † Gottlieb Braun, * . . . 1732, † Preußisch-Eylau 1. 12. 1821 zurück. Dieser war eine Zeit lang Posthalter zu Preußisch-Eylau. Nähere Nachrichten über ihn selbst wie seine Nachkommen fehlen bis jetzt. Sein

jüngerer Bruder ist † Christian Braun, * . . um 1734. Mit ihm beginnt die beurkundete Stammreihe. Er war 1798 Besitzer zu Damerau bei Bartenstein. Von wo aus er nach Damerau gekommen ist, hat sich bisher nicht ermitteln lassen. Nur so viel steht fest, daß er weder in Damerau geboren noch gestorben ist.

Das Geschlecht teilt sich mit † Christian Braun in drei Stämme.

Der älteste Schmodittener Stamm wurde von † Christian Braun, * . . um 1764, begründet. Dieser Stamm ist bereits im 20. Bande enthalten. Nachzutragen ist nur noch, daß † Christian Braun außer seinen beiden Kindern † Anna Regina und † Christian noch einen älteren Sohn gehabt hat, über den aber bisher alle näheren Nachrichten fehlen.

Der mittlere Preußisch-Eylauer Stamm wurde durch † Gottlieb Braun, * . . 2. 5. 1768, den zweiten Sohn von † Christian Braun, * . . um 1734, begründet. Die Stammreihe dieses Stammes ist nunmehr festgestellt und folgt unten.

Der jüngste Rosenorter Stamm beginnt mit † Wilhelm Braun, * . . . 1770, dem jüngsten Sohne von † Christian Braun, * . . um 1734. Dieser Stamm teilt sich in zwei Äste, den älteren Berliner Ast, der mit † Ferdinand Braun, * Rosenort 16. 9. 1814, beginnt und den von † August Johann Braun, * Rosenort 24. 6. 1817, begründeten jüngeren Liebenauer Ast. Dieser letztere Ast teilt sich wieder in zwei Zweige, den älteren Uderwanger, der mit Hermann Braun, * 1844, und dem jüngeren

Danziger, der mit Gustav Braun, * 1849, beginnt. Dieser jüngste Rosenorter Stamm ist ebenfalls bereits im 20. Band enthalten. Zu ihm sind die nachstehenden Berichtigungen und Ergänzungen erforderlich geworden:

Übersicht:

1796511

I. unbekannt

II a. Preußisch Eylauer Hauptstamm — II b. Dameraner Hauptstamm

unbekannt — III a. Schwebitteuer Stamm — III b. Preußisch Eylauer Stamm — III c. Rosenorter Stamm

IV a. unbekannter Ast — IV b. Leidtkeimer Ast — IV c. Bromberger Ast — IV d. Gr. Klittener Ast — IV e. Nikolaikener Ast — IV f. Preuß. Eylauer Ast — IV g. Berliner Ast — IV h. Liebenauer Ast

V a. — V b. Königsberger Zweig — V c. Mehledener Zweig — V d. — V e. — V f. Uderwanger Zweig — V g. Danziger Zweig

VI

A. Preußisch-Eylauer Hauptstamm.

II a. † Gottlieb Braun, * . . . 1732, † Preuß.-Eylau 1. 12. 1821, Posthalter und Besitzer ebd.; verm. mit † . . .[2]).

B. Dameraner Hauptstamm.

II b. (bisher I) † Christian Braun.

[2]) Die fehlenden Daten haben sich nicht mehr feststellen lassen, da die Kirchenbücher für die Zeit bis etwa 1810 verbrannt sein sollen, und die betreffenden Daten in den vorhandenen Familienpapieren nicht enthalten sind.

I. Preußisch-Eylauer Stamm.

III b. † Gottlieb Braun, * . . 2. 5. 1768 (1767?), † Preuß.-Eylau 22. 7. 1853, um 1795 Posthalter zu Bartenstein, 1798 zu Preuß.-Eylau, später Großbürger, Brauerei- und Stadtgutsbesitzer ebd.; 2 mal verm. — a) Rohrmühle . . 10. 1800 mit † Luise Brämer, * . . ., †[2]) Preuß.-Eylau . . . 1804. — b) ebd. . . . 1807 mit † Wilhelmine Selke, * ebd. . . ., † . . 17. 5. 1853[3]).

Kinder, zu Preuß.-Eylau geboren,

erster Ehe:

1. † Heinrich Leopold, s. IV c, Bromberger Ast.
2. † Gottlieb August, s. IV d, Groß-Klittener Ast.

zweiter Ehe:

3. † Luise Amolia, * 14. 9. 1808, † Preuß.-Eylau um 1812.
4. † Carl Gottlieb, s. IV e, Nikolaiker Ast.
5. † Otto Ludwich, * 17. 5. 1814, † . . .[4])
6. † Rudolf, s. IV f, Preuß.-Eylauer Ast.

1. Bromberger Ast.

IV c. † Heinrich Leopold Braun, * Preuß.-Eylau 21. 7. 1801, † Bromberg 9. 9. 1849, Rendant der Gerichtskasse ebd., vordem zu Preuß.-Eylau, Garnsee, Marienwerder und Schneidemühl; verm. Garnsee, Kreis Marienwerder i. Westpr., 10. 3. 1835 mit † Agnes Clara Aurora Schäfer, * ebd. 31. 3. 1812, † Bromberg . . ., Tochter des † Carl Friedrich Bernhard Schäfer, * Gröningen bei Halberstadt 29. 9. 1761, † . . ., seit 13. 3. 1796 Pfarrer zu Garnsee, seit 7. 5. 1809 zugleich auch für Niederzehren.

---

[3]) angeblich bei der Geburt ihres Sohnes August; sie ist die Schwester des † . . . Brämer, Mühlenbesitzer zu Rohrmühle bei Preuß.-Eylau.

[4]) Näheres wie Nachkommen unbekannt.

[5]) Trotz eifriger Nachforschungen haben sich die näheren Daten noch nicht feststellen lassen.

Kinder, zu Marienwerder in Westpreußen (oder Preuß.-Eylau?) geboren[5]):

1. † Oskar, * . . . 1833, † Stettin . . . 1864, studierte die Rechte, war eine Zeit lang Referendar, nahm den Abschied und war dann Leutnant zu Stettin, woselbst er als aktiver Offizier starb.
2. † Aurelie, * . . . 1835, † Bromberg . . . 1855.

2. Groß-Klittener Ast.

IVd. † Gottlieb August Braun, * Preuß.-Eylau 4. 3. 1804, † Groß-Klitten bei Domnau 12. 5. 1870, Mühlenbesitzer ebd.; verm. Trosienen, Kreis Friedland, 9. 6. 1837 mit † Marie Rohde, * ebd. 1. 4. 1805, † Domnau 26. 5. 1886, Tochter des † . . . Rohde, Gutsbesitzer in Trosienen[6]).

Kinder, zu Groß-Klitten bei Domnau geboren:

1. Heinrich Leopold, s. Vb, Königsberger Zweig.
2. Martin August, s. Vc, Mehledener Zweig.
3. Luise, * 14. 9. 1845, lebt zu Königsberg i. Pr.; verm. Schippenbeil 19. 9. 1887 mit † Gustav Großmann, * . . 28. 12. 1839, † . . 9. 6. 1897, Inhaber eines Getreidegeschäfts zu Schippenbeil; kinderlos.

aa. Königsberger Zweig.

Vb. Heinrich Leopold Braun, * Groß-Klitten bei Domnau 13. 9. 1840, zuerst Stadtrat zu Königsberg i. Ostpr., jetzt Direktor der Creditgesellschaft ebd.; 2mal verm. — a) Berlin 7. 5. 1870 mit Anna Stantien, * ebd. 28. 8. 1852, Tochter des † . . . Stantien, Postdirektor zu Berlin; geschieden . . . 1883. — b) Königsberg i. Ostpr. 16. 4. 1890 mit Alice Pfaul, * ebd. 25. 7. 1862, Tochter des . . . Pfaul, Kaufmann zu Königsberg.

---

[6]) Stammgut der Familie Rohde.

Kinder,

erster Ehe, zu Berlin geboren:

1. Käthe, * 28. 2. 1871, Berufsarbeiterin der Innen-Mission.

zweiter Ehe, zu Königsberg i. Ostpr. geboren:

2. Margarethe, * 27. 11. 1891, Lehrerin an der höheren Töchterschule zu Königsberg.
3. Gertrud, * 25. 9. 1894, lebt im Hause der Eltern.

bb. Mehledener Zweig.

Vc Martin August Braun, * Groß-Klitten bei Domnau 10. 11. 1843, Rittergutsbesitzer, verkaufte das ererbte väterliche Mühlengut Groß-Klitten und erwarb dann das Rittergut Mehleden im Kreise Gerdauen, seit einigen Jahren ist er als Rentner zu Königsberg-Neuhof; verm.-Schippenbeil . . . 1876 mit Anna Köhler, * ebd. 14. 4. 1853, Tochter des † . . . Köhler, Kaufmann in Schippenbeil.

Kinder, 1—2 zu Groß-Klitten bei Domnau geboren:

1. Fritz, * 13. 7. 1877, ging zur Handels-Marine, im Jahre 1912 Erster Offizier auf dem Handelsdampfer „La Belgique" einer Dampfer-Gesellschaft zu Rotterdam; unverm.
2. Margarethe, * 25. 11. 1885; verm.[7]) Groß-Klitten . . . mit Georg Schulz, * Grasmark bei Friedland . . ., Gutspächter zu Allenau bei Friedland.
3. Helene, * Mehleden, Kreis Gerdauen, 20. 7. 1894, lebt zu Königsberg.

3. Nikolaikrner Hst.

IVe. † Carl Gottlieb Braun, * Preuß.-Eylau 13. 5. 1810, † ebd. 30. 11. 1881, zuerst Posthalter, später Stadtgutsbesitzer, Brauereibesitzer, Großbürger zu Preuß.-Eylau; 2 mal verm. — a) ebd. 21. 11. 1838 mit † Caroline Charlotte Romahn,

[7]) Kinder Schulz, zu Allenau bei Friedland geboren:
1. Georg, * 13. 9. 1909.
2. Gerhard, * 11. 10. 1910.

* ebd. 20. 7. 1809, † ebd. 25. 11. 1849, Tochter des † . . . Romahn, Großschlächtereibesitzer und Großbürger ebd. — b) Preuß.-Eylau 13. 2. 1854 mit † Katharina Charlotte Emilie Ruhdel, * ebd. 27. 5. 1821, † ebd. 26. 9. 1908, Tochter des † . . . Ruhdel, Kaufmann ebd.

Kinder, zu Preuß.-Eylau geboren,

erster Ehe:

1. Franz, s. Vd.

zweiter Ehe:

2. † Anna Bertha Wilhelmine Charlotte, * 16. 6. 1855, † Davos in der Schweiz 7. 3. 1878; unverm.

Vd. Franz Braun, * Preuß.-Eylau 23. 11. 1842, ehem. Gutsbesitzer zu Nikolaiken, besaß zuerst das Gut Woymanns bei Landsberg i. Ostpr., nach dessen Verkauf zog er nach Königsberg, erbte dann von seinem Vater das Stadtgut zu Preuß.-Eylau, das er 1910 verkaufte, seit 1. 10. 1910 lebt er zu Nikolaiken i. Ostpr.; verm. Köslin i. Pom. 4. 11. 1870 mit Hedwig Wilhelmine Plantiko, * Bublitz i. Pom. 13. 9. 1846, Tochter des † Johann Carl Georg Plantiko[8]), * Gramenz bei Neustettin . . . 1786, † . . ., Pfarrer a. D. zu Polzin, 1820—1831 Pastor zu Gramenz i. Pom.

Kinder, zu Woymanns bei Landsberg i. Ostpr. geboren:

1. Anna Caroline Wilhelmine Elisabeth, * 18. 9. 1871, lebt in Nikolaiken; unverm.
2. Georg, * 6. 5. 1876, Dr. med., Arzt zu Nikolaiken, studierte zu Königsberg i. Ostpr. und Kiel Medizin, Dr. med. zu Königsberg i. Ostpr.; unverm.

---

[8]) besuchte die Schule zu Köslin, das Lyceum zu Stettin, 1804 Student zu Halle a. S., 1809 Pfarrer zu Karvin, 1811 zu Karsin, 5. 6. 1820—1831 zu Gramenz, legte 1831 sein Amt nieder, lebte seitdem zu Polzin; dessen Eltern, A, B, verm. . . 12. 10. 1781:

A. † Johann Carl Gottlieb Plantikow, * Zirkwitz bei Kammin . . . 1759, † Gramenz 31. 3. 1785, seit 1781 Pfarrer ebd.

B. † Anna Elisabeth Wismer, * (? Stettin) . . ., † . . 22. 3. 1811.

4. Preußisch-Eylauer Ast.

IVf. † Heinrich Rudolf Braun, * Preuß.-Eylau 28. 9. 1816, † ebd. 11. 6. 1847, Mühlenbesitzer ebd.; verm. Woduhkeim, Kreis Friedland, . . . 1844 mit † Justine Wilhelmine Rohde, * ebd. . . ., † Gostkow, Kreis Friedland, . . ., Tochter des † . . . Rohde, Gutsbesitzer auf Woduhkeim; sie 2. verm. . . . mit † . . . Schwarz, Gutsbesitzer zu Gostkow, Kreis Friedland.

Kinder, zu Preuß.-Eylau geboren:

1. † Rudolf Gottlieb Ludwig, * 7. 3. 1847, † ebd. . . . 1848.

III. Rosenorter Stamm.

IIe. † Wilhelm Braun, lebte bis 1798 bei seinem Vater zu Tameran, kaufte im Jahre 1798 eine Besitzung bei Schippenbeil, die er später wieder verkaufte, ohne dort gewohnt zu haben, erwarb 1798 ferner das Schulzenlehngut Rosenort, das er später verkaufte, erwarb dann eine andere bei Rosenort gelegene Besitzung.

Berliner Ast.

IVg 2 † Eberswalde-Teupitz 28. 8. 1911.

Vb 1 jetzt VI.

VI. Maximilian Arthur Curt Braun, * Berlin 1. 7. 1878, Dr. jur. utr., Referendar, Leutnant a. D., zu Berlin-Lichterfelde, studierte 1897—1899 die Rechte zu Heidelberg, 30. 1. 1900—1907 Leutnant im Dragoner-Regiment König Carl I. von Rumänien (1. Hannoversches) Nr. 9 zu Metz, studierte dann zu Berlin und Kiel, 1906 Ritter des Sterns von Rumänien, Inhaber der Rumänischen Jubiläums-Medaille, 1910 Kammergerichtsreferendar zu Rathenow, 1911—1912 zu Potsdam, 1913 zu Berlin-Lichterfelde, 3. 7. 1913 Dr. jur. utr. zu Heidelberg; verm. Grunewald-Berlin 4. 10. 1911 mit Erna

Anna Bertha Schmidt[9]), * Berlin 6. 9. 1889, Tochter des Hermann Schmidt, Rentner zu Grunewald, früher Fabrikbesitzer zu Berlin.

Tochter, zu Berlin-Lichterfelde geboren:

1. Ilse Sibylle Erna Clara Curtine Christine Wilhelmine, * 22. 6. 1912.

---

[9]) Schwester: Toni Margarethe Elsbeth Schmidt, * Berlin 10. 4. 1887; verm. Grunewald-Berlin 18. 10. 1906 mit Herbert von Borch, Dr. jur., kaiserlicher Konsul zu Swatow in Südchina.

Davignon

Davignon,

aus Warnant-Dreye in Belgien.

Wappen: in Silber drei rote Federn senkrecht nebeneinander, darüber eine gestümmelte schwarze Amsel; auf dem Helme mit rot-silbernem Wulste und gleicher Decke: die Amsel.

Katholisch, reformiert, evangelisch. Zu Leipzig, Brüssel, Spa, Lüttich und Verviers bei Lüttich in Belgien.

Vorbemerkung:

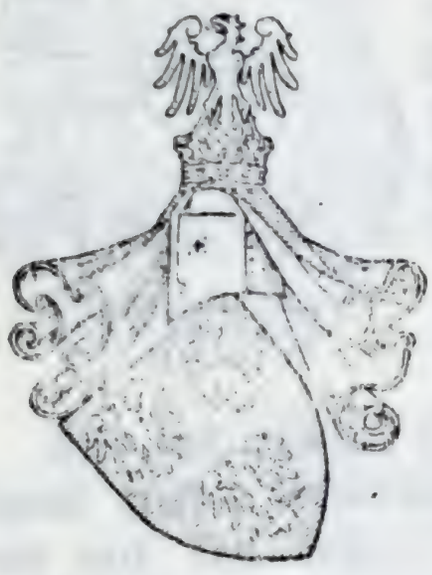
Die Heimat der Familien des Namens Davignon befindet sich in der Provence in Frankreich. Die ersten Träger des Namens nannten sich nach ihrer Geburtsstadt Avignon: d'Avignon. Als erster urkundlich nachweisbarer Träger des Namens erscheint † Colin Avignon, der zu Tarascon[1]) ansässig war. Dieser † Colin Avignon bekundete 6. 8. 1490 seinen letzten Willen.

In Tarascon und Umgegend breitete sich diese Familie Avignon sehr aus und ist bis in der Mitte des

---

[1]) Kleine Stadt von etwa 8000 Einwohner, zwischen Avignon und Arles.

18. Jahrhunderts dort nachweisbar. Aus ihr gingen nahmhafte Rechtsgelehrte, Notare und mehrere Stadträte hervor. Ein Sohn dieses † Colin Avignon, † Simon Avignon, ließ sich in der etwa drei Meilen südlich gelegenen Stadt Arles nieder und wurde dort der Stammvater einer großen Nachkommenschaft, unter anderen von † Pierre Avignon. Dieser † Pierre Avignon hatte verschiedene Söhne; zwei von ihnen, † Francois, * 1530, † 1610, und † Mathieu, † nach 1598, erhielten 1587 den französischen Adel[2]), sie schrieben ihren Namen d'Avignon. Diese Schreibweise hatten sie z. T. schon vorher gebraucht. Auch von den anderen Zweigen, welche von den nicht-geadelten Nachkommen des † Colin Avignon aus Tarascon und dessen Sohn † Simon und Enkel † Pierre herstammen, nahmen viele die Schreibweise d'Avignon an, welche man dann häufig in den Urkunden und in den Eintragungen in den Kirchenbüchern findet.



In dieser Familie zu Arles finden sich vornehmlich Juristen, später im 18. Jahrhundert auch viele aus dem höheren Militärstand.

Andere Familien d'Avignon und Davignon sind noch im 17. und 18. Jahrhundert in Frankreich nach-

[2]) Adelsbrief . . 8. 1587, bestätigt 1666.
Wappen: in Blau drei (2 : 1) goldene Adler; auf dem gekrönten Helme mit blau-goldener Decke ein Adler.

in der Bretagne und Davignion in der Provinz Lüttich in Belgien, unter Einwirkung des dort gebräuchlichen wallonischen Dialektes. In den verschiedenen Akten, in den Archiven, sowie in den frühesten Eintragungen in den Kirchenbüchern wechselt öfters die Schreibweise d'Avignon mit Davignon und D'Avignon, sehr oft sogar für ein und dieselbe Person. Dies ist der Fall ebenso in Frankreich wie in Belgien, sodaß die Schreibweise d'Avignon, die lediglich Herkunftsbezeichnung ist, durchaus nicht auf eine Zugehörigkeit zum Adel schließen läßt.

Der Adel ist nachweislich nur dem einen Stamm in Arles 1587 verliehen worden, in der Nachkommenschaft des † Pierre Avignon, Sohnes des † Simon Avignon aus Tarascon.

Ein Zusammenhang dieser verschiedenen Familien Davignon und d'Avignon in Frankreich und in Belgien ist zwar möglich, hat sich aber urkundlich bis jetzt nicht nachweisen lassen. Die Nachforschungen haben ergeben, daß die älteste Familie des Namens die anfangs des 15. Jahrhunderts in Tarascon ansässige gewesen ist. Es ist mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß zu ihren Nachkommen † Colin Avignon und seine Geschwister in Tarascon gehören, die nach Arles und nach den anderen Teilen Frankreichs und dem angrenzenden Belgien im Laufe des 16. Jahrhunderts kamen.

Geschichtliche Übersicht:

Der erste urkundlich nachweisbare Träger des Namens Davignon und der Stammvater der Familie in Belgien

und späterhin in Deutschland, ist † Joannes (Jean) Davignon, welcher gegen 1600 zu Vinalmont[6]) lebte.

Von diesem † Joannes (Jean) Davignon zu Vinalmont, * etwa 1580—1590, ist die lückenlose Reihenfolge der Abstammung bis zur Jetztzeit urkundlich festgestellt.

Das Wappen geht auf ein altes Petschaft zurück, welches nachweislich seit Mitte des 18. Jahrhunderts als Siegel in der im nachstehenden behandelten Familie aus „Herve" geführt worden ist und welches noch vorhanden ist.

Gerade Stammfolge:

I. † Joannes Davignon, * . . um 1590, † . . ., zu Vinalmont, Bezirk Huy bei Lüttich in Belgien; 3 mal verm. — a) . . . mit † Maria . . ., * . . ., † . . . 1629. — b) . . . mit † Maria . . ., * . . ., † . . . — c) . . . mit † Joanna . . ., * . . ., † . .

Kinder,

erster Ehe, zu Warnant, Bezirk Huy bei Lüttich in Belgien, geboren:

1. † Agnes, * . . . 1622, † ebd. 26. 11. 1702.
2. † Bernardus, s. II.

zweiter Ehe, zu Vinalmont, Bezirk Huy bei Lüttich, geboren:

3. † Margarita, get. 29. 6. 1631, † . . .
4. † Joannes, get. 19. 11. 1632, † ebd. . . . 1636.

---

[6]) Eine kleine Ortschaft bei Huy in der jetzigen Provinz Lüttich. Bis 1794 gehörte dieses Gebiet zum Fürstbistum Lüttich und war südlich begrenzt vom Herzogtum Luxemburg, von Frankreich und der Grafschaft Namur.

dritter Ehe, zu Vinalmont geboren:

5. † Petronilla, * . . . 1634, † . . .; verm. Vinalmont 8. 1. 1652 mit † Arnold Louis Levieux, * . . ., † . . .
6. † Joanna Catharina, get. 3. 3. 1636, † . . .

II. † Bernardus Davignon, * Warnant, Bezirk Huy bei Lüttich, . . . 1629, † ebd. 2 1. 1694; verm. ebd. . . . 1658 mit † Carolina Corin, * . . . 1631, † Warnant 27. 1. 1711.

Kinder, zu Warnant, Bezirk Huy bei Lüttich in Belgien, geboren:

1. † Eustache, s. III a, Ältester (Vorlezer) Stamm.
2. † Maria, * . . ., † ebd. 24. 6. 1744.
3. † Martinus, s. III b, Mittelster (Erloschener) Stamm.
4. † Theodorus, * . . . 1663, † ebd. 28. 12. 1694.
5. † Joanna, * . . . 1664, † ebd. 16. 12. 1748.
6. † Aegidius (Gilles), s. III c, Jüngster (Herver) Stamm.
7. † Elisabetha, * . . . 1675, † ebd. 26. 5. 1725; verm. . . . 1710 mit † Remigius Tombat, * . . ., † . . .

A. Ältester (Vorlezer) Stamm.

III a. † Eustache Davignon, * Warnant, Bez. Huy bei Lüttich, . . . 1659, † Vorlez, Bez. Lüttich, 4. 9. 1737; verm. . . . mit † Anne Marie Thone, * . . ., † Vorlez 11. 3. 1716.

Kinder, zu Vorlez, Bezirk Huy bei Lüttich, geboren:

1. † Agnes, get. 18. 3. 1690, † . . .
2. † Maria Elisabeth, get. 20. 1. 1692, † . . .
3. † Anna Maria, get. 20. 1. 1693, † . . 21. 3. 1771.
4. † Eustache, get. 12. 2. 1696, † . . 24. 6. 1762.
5. † Maria Theresia, get. 27. 10. 1698, † . . 3. 10. 1753; verm. . . 20. 8. 1743 mit † Mathieu Braine.
6. † Maria Elisabeth, get. 6. 5. 1700, † . . .
7. † Jacob, get. 28. 4. 1702, † . . .
8. † Elisabeth, get. 26. 5. 1703, † . . 5. 3. 1770.
9. † Maria Diodata, get. 19. 1. 1705, † . . .
10. † Maria Margherita, get. 25. 3. 1707, † . . .

11. † Maria Barbara, get. 3. 6. 1708, † . . .; verm. . . 24. 6. 1748 mit † Thomas Poncelet, * . . ., † . . .
12. † Maria Agnes, * 20. 2. 1710, † . . .
13. † Jean Gabriel, s. IV a.
14. † Pierre Joseph, get. 15. 5. 1714, † . . .

IV a. † Jean Gabriel Davignon, get. 4. 8. 1711, † . . 11. 2. 1789; verm. Vaux Borset . . . 1743 mit † Anne Marie Catherine Vidat, * . . ., † . . .

Kinder[7]), zu . . . geboren:

1—4. † Töchter, * . . ., † . . .
5—6. † Söhne, * . . ., † . . .

B. Mittlerer (Erloschener) Stamm.

III b. † Martinus Davignon, * Warnant, Bez. Huy bei Lüttich, . . . 1660, † ebd. 27. 12. 1730; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Maria Christina, * . . . 1683, † Fumal 6. 7. 1763; verm. . . 17. 2. 1711 mit † Martinus Hellart, * . . ., † . . .
2. † Maria Agnes, * . . . 1691, † Warnant 2. 6. 1771; verm. Verlaine 8. 1. 1718 mit † Mathias Jaspar, * . . ., † . . .
3. † Bernardus, * . . . 1692, † Warnant 11. 7. 1745; verm. ebd. 22. 4. 1721 mit † Maria Theresia Donny, * . . ., † . . .; kinderlos.

C. Jüngster (Hervier) Stamm.

III c. † Aegidius (Gilles) Davignon, * Warnant, Bez. Huy bei Lüttich, . . . 1672, † ebd. 6. 12. 1707; verm. . . 17. 7. 1702 mit † Anna Colsoul, * . . ., † . . .

---

[7]) Nachkommen leben zu Vaux-Borset und Chapon-Seraing, Bez. Huy bei Lüttich in Belgien.

Sohn, zu . . . geboren:

IV b. † Gilles Davignon, * . . um 1705, † Herve bei Verviers 28. 11. 1784, Kaufmann[8]) ebd.; 2 mal verm. — a) ebd. 20. 9. 1734 mit † Angeline Lemaire, get. ebd. 30. 8. 1710, † ebd. 30. 3. 1737. — b) . . . mit † Catherine Fraickin, get. Herve 27. 4. 1729, † ebd. 6. 6. 1770, T. v. † Alexander Fraickin u. s. Gem. † Anne Marie Deprez.

Kinder, zu Herve bei Verviers geboren,

erster Ehe:

1. † Gilles Francois, get. 10. 8. 1735, † ebd. . . . 1739.
2. † Charles Denis, get. 19. 2. 1737, † ebd. 10. 7. 1737.

zweiter Ehe:

3. † Gilles Francois, s. V a, Erster Ast.
4. † Toussaint Paschal, get. 15. 4. 1753, † ebd. 26. 3. 1764.
5. † Francois Servais, s. V b, Zweiter Ast.
6. † Anne Elisabeth, get. 21. 3. 1757, † . . .; verm. Herve 12. 5. 1781 mit † Olivier Jacoby, * . . ., † . . .
7. † Anne Catherine, get. 21. 8. 1759, † ebd. 26. 12. 1813; verm. ebd. 10. 8. 1781 mit † Barthelemy Jacoby, * . . ., † . . .
8. † Jaspar Joseph, get. 20. 10. 1760, † ebd. 13. 7. 1763.

1. Erster Ast.

V a. † Gilles Francois Davignon, * Herve bei Verviers . . . 1751, † ebd. 3. 7. 1809, Kaufmann; verm. ebd. 26. 10. 1794 mit † A . . . Marie Catherine Clignet, get. Warsage 9. 3. 1767, † . . .

Kinder, zu Herve bei Verviers geboren:

1. † Catherine Francoise, * 2. 1. 1795, † . . .
2. † Marie Francoise, * 12. 2. 1797, † . . .

[8]) erhielt 6. 9. 1734 ein noch erhaltenes Zeugnis vom † J . . . B . . . Comte d'Oultremont, Herr zu Warnant, und wanderte nach Herve aus, welches damals zum Herzogtum Limburg gehörte.

3. † Gilles Francois, * 19. 3. 1800, † Herve 6. 7. 1801.
4. † Gilles Francois, s. VIa.

VIa. † Gilles Francois Davignon, * Herve 24. 5. 1802, † Verviers 24. 11. 1874; verm. ebd. 5. 10. 1824 mit † Marie Barbe Delvaux, * Verviers 20. 7. 1805, † ebd. 21. 9. 1874.

Kinder, zu Verviers geboren:

1. † Amelie Marie, * 28. 3. 1826, † ebd. 23. 7. 1893; verm. Verviers 15. 2. 1849 mit † Felix Melen, * Stembert 15. 10. 1822, † . . .
2. † Marie Judith, * 9. 11. 1827, † Verviers 2. 12. 1912; verm. ebd. 18. 10. 1855 mit † Eugen Dubois, * Verviers 8. 9. 1826, † . . .
3. † Gilles Joseph, * 6. 8. 1829, † ebd. 23. 3. 1861; verm. . . . mit † Catherine Charlotte Maizier, * . . .; kinderlos.
4. † Jean Clement, * 24. 11. 1831, † Verviers 10. 8. 1834.
5. † Pierre Jean, s. VIIa, Erster Zweig.
6. † Antoine Pierre, s. VIIb, Zweiter Zweig.
7. † Laurent Francois, s. VIIc, Dritter Zweig.
8. Appoline Marie, * 28. 6. 1841; unverm.
9. Marie Celina, * 22. 3. 1844; 2 mal verm. — a) Verviers 7. 7. 1864 mit † Francois Ortmans, * Heusy 21. 1. 1843, † . . . — b) Verm in Rußland . . . mit Gustav Hauzeur[9]).
10. Marie Justine, * 12. 7. 1846; verm. . . . mit Emile Cloes.

a. Erster Zweig.

VIIa. † Pierre Jean Davignon, * Verviers 12. 1. 1834, † ebd. 6. 5. 1881; verm. Verviers 3. 7. 1865 mit † Philomène Lecloux, * ebd. 24. 3. 1840, † . . .

---

[9]) Wappen Hauzeur: in Silber unter dreilätzigem rotem Turnierkragen drei (2 : 1) blaue Rauten; auf dem blau-silbern bewulsteten Helme mit rot-silberner Decke eine der Rauten.

Kinder, zu Verviers geboren:

1. Leocadie, * 17. 9. 1866; verm. Tournai 3. 9. 1895 mit Firmin Soris, * ebd. 17. 12. 1870.
2. Pierre Antoine, ſ. VIIIa.

VIIIa. Pierre Antoine Davignon, * Verviers 20. 8. 1880, . . .; verm. Enſival bei . . . 6. 9. 1901 mit Jeanne Voiſin, * ebd. 15. 5. 1883.

Sohn, zu Enſival bei Verviers geboren:

1. Alfred, * 28. 1. 1903.

b. Zweiter Zweig.

VIIb. † Antoine Pierre Davignon, * Verviers 25. 10. 1837, † ebd. 28. 10. 1907; verm. ebd. 1. 8. 1867 mit † Dieudonnée Baſtagne, * Hodimont 11. 12. 1836, † Verviers 19. 8. 1883, Witwe des † Jean Armand Cardol, * . . ., † Verviers 24. 1. 1866.

Kinder, zu Verviers geboren:

1. † Maria Eliſabeth, * 17. 3. 1868, † Blankenberghe 10. 8. 1911; verm. Verviers 18. 5. 1896 mit Pierre Cornet, * ebd. 22. 11. 1870.
2. Orphale, ſ. VIIIb.
3. Celina, * 29. 11. 1880; verm. Verviers 2. 6. 1908 mit Jean Fenchaux, * ebd. 21. 9. 1874.

VIIIb. Orphale Davignon, * Verviers 1. 8. 1870, . . .: verm. Hotton 8. 9. 1900 mit Elvire Lhermitte, * Verviers 11. 8. 1880.

Sohn, zu Verviers geboren:

1. Georges, * 15. 6. 1901.

c. Dritter Zweig.

VIIc. † Laurent François Davignon, * Verviers 30. 4. 1839, † Lüttich 10. 2. 1877, . . .; verm. Lüttich . . . 1860 mit † Marguerite Domken, * ebd. . . . 1838.

Kinder, zu Verviers geboren:

1. Gilles Joseph, s. VIIIc.
2. Marie, * 8. 5. 1865; verm. Lüttich 3. 4. 1894 mit Charles Henri Löhrer, * ebd. 2. 9. 1867.

VIIIc. Gilles Joseph Davignon, * Verviers 26. 5. 1861, . . .; verm. Lüttich 14. 7. 1880 mit Charlotte Deschampheleire, * ebd. 24. 9. 1857.

Kinder, 1—6 zu Lüttich in Belgien geboren:

1. Raymond, s. IXa.
2. Blanche, * 27. 3. 1883; verm. Seraing 25. 6. 1903 mit Louis Foucart, * Antwerpen 16. 9. 1878.
3. Marthe, * 26. 7. 1884.
4. Suzanne, * 9. 1. 1887.
5. Joseph, * 10. 11. 1889, † Lüttich 16. 8. 1890.
6. Lucienne, * 3. 7. 1891.
7. Berthe, * Seraing 3. 12. 1894.

IXa. Raymond Davignon, * Lüttich 18. 12. 1881, . . .; verm. Braine-le-Comte 6. 11. 1907 mit Julie Dubois, * ebd. 25. 8. 1879.

Tochter, zu Gilly bei . . . geboren:

1. Marguerite, * 28. 7. 1909.

2. Zweiter Ast.

Vb. † Francois Servais Davignon, get. Herve bei Verviers 13. 5. 1755, † . . . 1826, Kaufmann; verm. Herve 12. 5. 1779 mit † Anne Josephe Herendael, get. ebd. 23. 6. 1754, † ebd. 4. 3. 1825, Tochter des † Jean Guilleaume Herendael, Reg. Bürgermeister, u. s. Gem. † Anne Catherine Jacoby.

Kinder, zu Herve bei Verviers geboren:

1. † Gilles, s. VIb, Francomonter Unterast.
2. † Jean Guilleaume, s. VIc, Vervierser Unterast.

3. † Francois Servais, * 26. 1. 1786, † Verviers 7. 7. 1852; unverm.
4. † Charles, * 20. 8. 1788, † ebd. 22. 8. 1788.
5. † Leonard, * 16. 8. 1789, † Verviers 25. 8. 1852, Besitzer einer Apotheke[10]).
6. † Anne Catherine, * 4. 7. 1792, † ebd. 12. 10. 1879; unverm.
7. † Mathieu, * 5. 7. 1795, † ebd. 26. 9. 1818.

I. Francomonter Unterast.

VIb. † Gilles Davignon, * Herve bei Verviers 3. 6. 1780, † Verviers 26. 10. 1859, gründete eine Tuchfabrik zu Francomont bei Verviers, wurde 1830 zum Mitglied des National-Kongresses ernannt, 1831—1833 Abgeordneter der Stadt Verviers, führte im Namen des Königs Leopold I. die Verhandlungen zwischen Frankreich und Belgien, Inhaber des Offizier-Kreuzes des Leopolds-Orden und des Eisernen Kreuzes; verm. Francomont 6. 1. 1808 mit † Jeanne Legrand, * Petit-Rechain 30. 4. 1778, † Verviers 21. 3. 1851, Tochter des † Henri Joseph Legrand u. s. Gem. † Jeanne Fluchart.

Kinder, zu Francomont bei Verviers geboren:

1. † Francois Henri, * 2. 11. 1808, † ebd. 17. 12. 1842.
2. † Josephine, * 5. 10. 1810, † Aachen 20. 10. 1845; verm.[11]) Francomont 11. 7. 1836 mit † Theodor Nellessen[11],

---

[10]) nachmals Schauer-Heuretau.

[11]) Kinder Nellessen, 1 und 3 zu Aachen geboren:

1. † Alfred, * 21. 2. 1838, † ebd. 8. 4. 1902, Geheim. Kommerzienrat Tuchfabrikant ebd.; verm. . . 2. 12. 1871 mit † Mathilde Lassalle, * . . 9. 5. 1845. † . . 5. 9. 1900.

Kinder Nellessen, zu Aachen geboren:

(1. Maria, Josephine Johanna Mathilde, * 20. 10. 1872; verm. ebd. 28. 9. 1894 mit Wilhelm Emil Pastor, * Burtscheid bei Aachen 15. 1. 1865, kgl. preuß. Regierungsassessor a. D., Inhaber der Tuchfabrik C. Nellessen J. M. Sohn und Mitinhaber von „J. H. Nesselkaul Enkel" zu Aachen; vgl. Bd. 1, S. 244; 4 Kinder.

Gilles Davignon,

* 1780, † 1859,

1830 Mitglied des Belg. National-Kongresses,

Deputierter der Stadt Verviers.

* Aachen 2. 3. 1802, † ebd. 21. 8. 1880, Tuchfabrikbesitzer ebd., Sohn des † Franz Carl Nellessen, * . . ., † Aachen 14. 7. 1819, u. s. Gem. † Rosa Theissen, * . . . 1764, † . . nach 1836.

3. † Charles, s. VIId, Spaer Zweig.
4. † Jacques, * 27. 3. 1815, † ebd. 2. 5. 1818.
5. † Henri, s. VIIe, Brüsseler Zweig.

a. Spaer Zweig.

VIId. † Charles Davignon, * Francomont bei Verviers 25. 9. 1812, † Spa 15. 8. 1893, Bürgermeister von Spa; verm. Jalhay 20. 3. 1844 mit † Marie Jeanne Courrier, * Ensival 6. 9. 1822, † Spa 14. 9. 1895, Tochter des † Leonard Courrier u. s. Gem. † Anne Marie Loiseaux.

(2. Georg Nellessen, * 28. 9. 1875, Gutsbesitzer auf „Kaisersruh"; verm. . . 6. 6. 1899 mit Delphine van Lede, * Rotterdam 24. 3. 1878; 1 Sohn.

2. Theodor, * Rom 23. 11. 1842, langjähriger Stadtrat von Aachen, Rittergutsbesitzer auf Eynatburg; verm. . . 15. 2. 1870 mit Rissa Clemens, * Koblenz 12. 1. 1849.

Sohn Nellessen, zu Aachen geboren:

(1. Hans, * 1. 2. 1871, Dr. jur., Rechtsanwalt; verm. . . 25. 1. 1899 mit Elisabeth Cüppers, * Aachen 20. 6. 1878; 2 Söhne.

3. † Leo, * 9. 12. 1844, † Aachen 17. 11. 1885, Rittergutsbesitzer auf Schloß Lonzen; verm. . . 22. 8. 1874 mit Maria Lingens, * Aachen 23. 3. 1854.

Tochter Nellessen, zu Aachen geboren:

(1. Rosa, * 6. 7. 1875; verm. Lonzen 2. 5. 1905 mit Philipp Hugo Maria Freiherr Ottman v. der Leye, * Honeburg 15. 3. 1865, kgl. preuß. Oberförster zu Carlsbrunn, Oberleutnant d. Res. a. D.; vgl. Gothaische freiherrl. Taschenb. 1913, S. 671.

[12]) Wappen Nellessen: von Silber vor Blau gespalten, vorn zwei rote Schräglinksbalken, hinten drei (1 : 1 : 1) goldene Sterne; auf dem Helme mit rechts rot-silberner, links blau-goldener Decke ein wachsender rot bezungter blauer Adler, dessen Flügel die Farben und Bilder des Schildes zeigen.

Kinder, 6—9 zu Spa in Belgien geboren:

1. † Caroline, * Jalhay . . ., † Ensival bei Verviers 26. 12. 1847.
2. † Gilles Francois Servais, s. VIIId.
3. † Marie Josephine, * Ensival 26. 6. 1847, † ebd. 28. 12. 1847.
4. Francois, s. VIIIe.
5. Maria, * Hodimont bei Verviers 4. 3. 1850; verm.[13]) Theux 5. 1. 1869 mit † Victor Lezaack, * Spa 22. 11. 1843, † . . ., Sohn des † Pierre Joseph Lezaack u. s. Gem. † Marie Catherine Sody; geschieden . . 23. 3. 1878.
6. † Josephine Lambertine, * 29. 10. 1852, † ebd. 3. 8. 1881.
7. † Charles Henri } Zwillinge, { † ebd. 22. 5. 1856.
8. † Marie Agathe { * 26. 4. 1856 } † ebd 26. 5. 1856.
9. Agathe Josephine, * 23. 12. 1859.

VIIId. † Gilles Francois Servais Davignon, * Jalhay bei . . . 26. 3. 1844, † Spa 12. 2. 1882, . . .; verm. Thisnes 21. 1. 1869 mit Elisabeth Josephe Piette, * ebd. 17. 12. 1845 (Tochter des † Pierre Ignace Piette u. s. Gem. Marie Therese Plomteux); sie 2. verm. Brüssel 19. 7. 1890 mit Henri Joseph van de Caveye, * Neuville in Terrain, Nord-Frankreich, 17. 6. 1849.

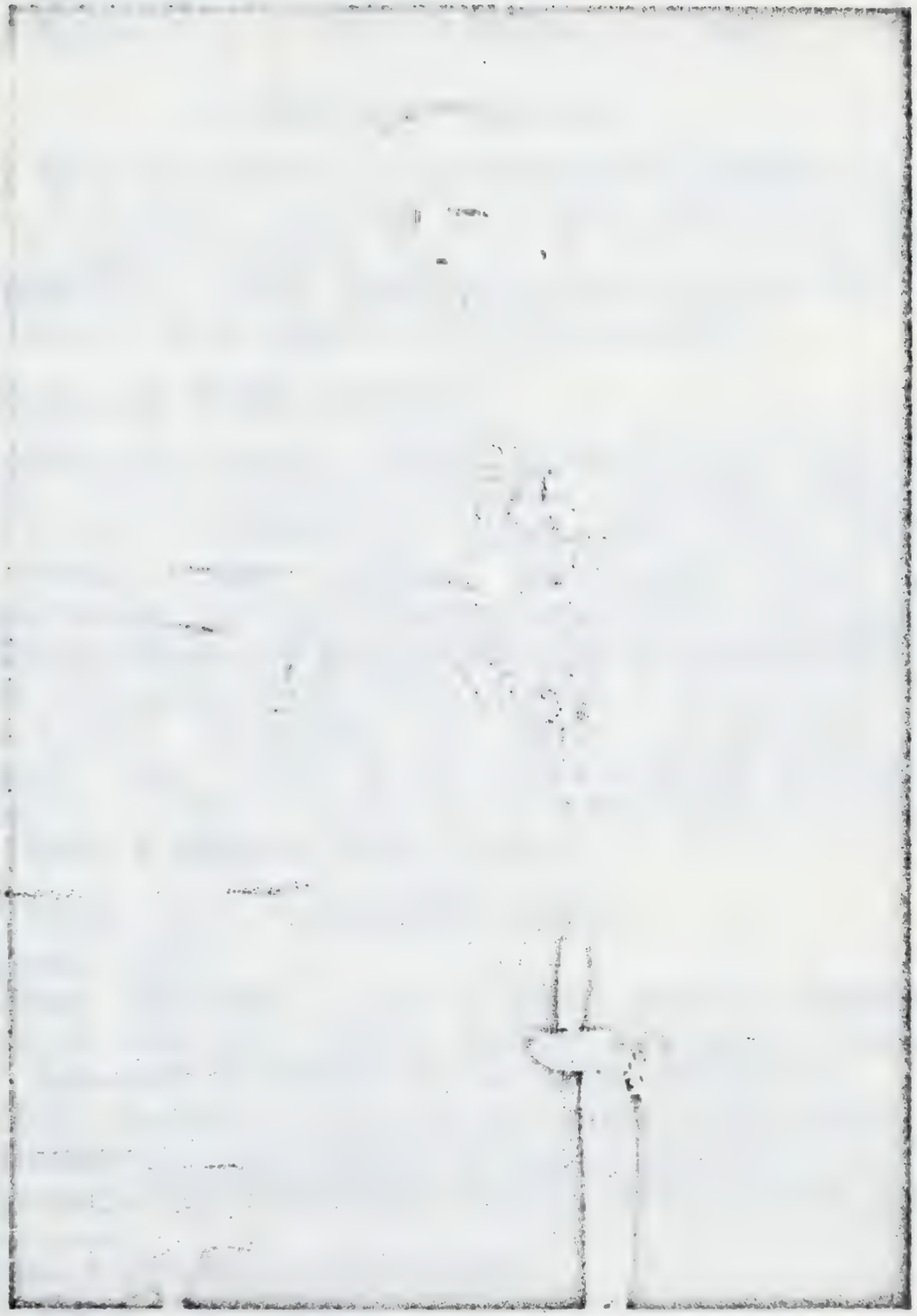
Tochter, zu Molenbeck bei Brüssel geboren:

1. Marie, * 31. 10. 1867; verm. Brüssel 29. 7. 1905 mit Emile Noury, * Paris 3. 4. 1870, Sohn des † Jean Baptiste Noury u. s. Gem. Estelle Fayot.

VIIIe. Francois Davignon, * Ensival bei Verviers 25. 11. 1848, Wollhändler zu Verviers; verm. Spa 8. 6. 1876 mit † Noemi Hurlet, gen. Henrard, * ebd. 7. 5. 1851, † Verviers 16. 10. 1910, Kunst-Malerin, Tochter des † Georges Hurlet, gen. Henrard u. s. Gem. † Adele Jeanne Cajot.

---

[13]) Sohn Lezaack, zu Spa geboren:
1. Joseph Victor, * 20. 11. 1869.



Julien Davignon,

* 1854,

seit 1906 kgl. belg. Minister des Äußeren.

Tochter, zu Verviers geboren:

1. † Andrée, * 6. 6. 1887, † Ostende 2. 7. 1911.

b. Brüsseler Zweig.

VII c. † Henri Davignon, * Francomont bei Verviers 19. 8. 1817, † Brüssel 1. 6. 1868, . . .; verm. Paris 2. 5. 1850 mit † Agathe Caroline Millot, * ebd. 31. 12. 1823, † Brüssel 24. 12. 1893, Tochter des † Jean Francois Millot u. s. Gem. † Marie Agathe Letellier, zu Paris.

Sohn, zu Brüssel geboren:

VIII f. Julien Davignon, * Brüssel 3. 12. 1851, seit 1906 kgl. belgischer Minister des Äußern, Mitglied des belgischen Abgeordneten-Hauses, stellvertretendes Mitglied des Senats, Offizier des Leopold-Ordens, Großkreuz des luxemb̃g. Ordens der Eichen-Krone, des pers. Sonnen- und Löwen-, des schwed. Nordstern-Ordens, des japan. Ordens der aufgehenden Sonne, Ritter des preuß. Roten Adler-Ordens 1. Kl., Komtur des Pius-Ordens, Gutsbesitzer auf Schloß Les Mazures bei Pepinster; verm. Brüssel 16. 10. 1878 mit Helene Calmeyn, * ebd. 15. 8. 1858, Tochter des † Pierre Louis Calmeyn u. s. Gem. † Mathilde Therese Orban.

Kinder, 1—2, 4 zu Brüssel geboren:

1. Henri, s. IX b.
2. Marie Madeleine, * 19. 6. 1881; verm.[14]) Pepinster 19. 8. 1902 mit † Messire Georges Terlinden, Ecuyer, * Schaerbeek bei Brüssel 31. 10. 1879, †[15]) Brüssel . . 5. 1912, Leutnant à la suite des Ersten Rgts. Guides zu Brüssel, Sohn des † Messire Georges Charles Terlinden, Ecuyer, Offizier des Leopold-Ordens, General-Avokat beim

---

[14]) Kinder Terlinden, zu Brüssel geboren:
1. Simone, * 29. 4. 1904.
2. Philippe Julien, * 16. 2. 1906.
3. Elisabeth Louise, * 27. 1. 1910.

[15]) Verunglückt bei einem Concours Hippique.

Appellgerichtshof, u. s. Gem. Thereſe Marie Eenens, zu Schaerbeck.

3. Marie Louiſe, * Beaurains in Frankreich 1. 10. 1883; verm.[16]) Pepinſter 12. 9. 1906 mit Paul Eugene du Roy de Blicquy, * Brüſſel 22. 11. 1879, Advokat, Sohn des Guſtave Emile du Roy de Blicquy, Offizier des Leopold-Ordens, Oberlandesgerichtsrat zu Brüſſel, u. s. Gem. † Henriette de Loſſy.
4. Jacques, * 15. 2. 1887, Advokat zu Brüſſel.
5. Helene, * Pepinſter bei . . . 5. 8. 1897.

IX b. Henri Davignon, * Brüſſel 24. 8. 1879, Advokat, Ritter des Ordens Pius IX., Offizier des luxemburg. Ordens der Eichen Krone, Komtur des preuß. Sonnen- und Löwen-Ordens; verm. Gent 29. 4. 1909 mit Jeanne Baronin van Loo, * ebd. 26. 3. 1885, Tochter des Albert André Valentin Baron van Loo, Bürgermeiſter zu Ooſtacker bei Gent, Ritter der franz. Ehrenlegion, u. s. Gem. Francoiſe Julienne de Hemptinne.

Kinder, 1—2 zu Ooſtacker bei Gent, 3—4 zu Brüſſel geboren:

1. Claire Francoiſe, * 1. 6. 1910.
2. Marie Colette, * 1. 7. 1911.
3. Pierre Albert } Zwillinge,
4. Anne Cecile } * 3. 11. 1912.

II. Verviersер Unterаſt.

VI c. † Jean Guilleaume Davignon, * Herve bei Verviers 30. 10. 1782, † Verviers 23. 5. 1866, zuerſt Tuchfabrikbeſitzer ebd., dann ſeit 1823 Großwollhändler, 1830 während der belgiſchen Revolution Mitglied der Sicherheits-Kommiſſion zu Verviers; verm. ebd. 10. 5. 1810 mit † Eliſabeth Grosfils.

---

[16]) Sohn du Roy de Blicquy, zu Pepinſter geboren:
1. Jacques Pierre, * 25. 7. 1907.

Jean Guilleaume Davignon,

* 1782, † 1866.

* ebd. 8. 4. 1783, † ebd. 7. 6. 1851, Tochter des † Pierre Joseph Grosfils[17]), * ebd. 28. 7. 1752, † ebd. 7. 6. 1818, u. s. Gem. † Anne Marie Jardon[18]), * ebd. 7. 6. 1755, † ebd. 30. 7. 1831.

Kinder, zu Verviers geboren:

1. † Elisa, * 1. 2. 1811, † ebd. 6. 11. 1882; unverm.
2. † Adolphe, s. VIIf.
3. † Jean, * 30. 1. 1819, † im Hospiz[19]) am großen Simplon in Wallis[20]), Schweiz, 3. 1. 1862.
4. † Hortense, * 7. 12. 1820, † Lambermont 1. 7. 1887; verm.[21]) Verviers 14. 8. 1849 mit † Clement Bettonville[22]),

---

[17]) Wappen Grosfils: durch roten Schrägrechtsbalken geteilt, oben in Gold ein aufgerichteter roter Löwe, unten von Silber, darin ein schwarzer Doppeladler, über Blau, darin eine silberne Lilie, schräglinks geteilt; auf dem Helme mit . . . Teile der Doppeladler.

[18]) Schwester des † Henri Jardon, * Verviers 3. 2. 1768, † San Juoto bei Porto 25. 3. 1809, berühmter belgischer General unter Napoleon, fiel im spanischen Feldzuge bei dem Gefecht an der Brücke San Juoto bei Porto.

[19]) er war 29. 12. 1861 gegen 5 Uhr abends im Hospiz zu Fuß eingetroffen, anscheinend schon unwohl. Nachdem er sich einige Tage ausgeruht hatte, wollte er 3. 1. 1862 zu Fuß weiter nach Brieg. Plötzlich entschloß er sich, erst am nächsten Tag seine Reise fortzusetzen und ging in sein Zimmer. Dort wurde er einige Stunden später tot aufgefunden. Man hat die Ursache seines Todes nicht feststellen können. Anscheinend ist es ein Schlaganfall gewesen.

[20]) Begraben auf dem Kirchhof des Dorfes Simplon. Kleines Grabdenkmal an der Mauer der Kirche.

[21]) Kinder Bettonville, zu Hodimont geboren:

1. † Armande, * 30. 6. 1850, † ebd. 17. 5. 1878; verm. ebd. 12. 7. 1870 mit † Albert Donckier de Donceelle.

   Kinder Donckier de Donceelle, zu Hodimont geboren:

   (1. Albert, * 17. 5. 1871; verm. . . 15. 2. 1909 mit † Alice Regout, * . . ., † . . . 1946.
   (2. René, * 28. 8. 1872.
   (3. Georges, * 2. 2. 1874.
   (4. Elisabeth, * 28. 11. 1875; verm. . . 3. 8. 1909 mit René Linon; 1 Sohn.

2. Clement Bettonville, * 22. 12. 1851, Tuchfabrikbesitzer; verm. Huy 14. 1. 1879 mit Julie Preud'homme, * . . .

* Maestricht 5. 5. 1824, † Hodimont 19. 6. 1886, Tuchfabrikbesitzer, Bürgermeister von Hodimont, Ritter des Leopold-Ordens; Sohn des † Pierre Nicolaus Bettonville u. s. Gem. † Marie Josephine de Borman, zu Maestricht.

5. † Adele, * 2. 2. 1827, † Verviers 3. 2. 1907; verm.[23]) ebd. 6. 8. 1850 mit † Pierre Grosfils[17]), * Hodimont

---

Kinder Bettonville, zu Hodimont geboren:

(1. Clement, * 2. 3. 1880; verm. . . . mit Marie Louise Zurstraßen, * . . .: 1 Sohn.

(2. † Lucie, * 27. 12. 1881, † . . 19. 3. 1887.

(3. Alphonse, * 23. 11. 1882; verm. . . . mit Mathilde de Neuville, * . . .; 2 Söhne.

(4. Paul, * 1. 4. 1884, † . . . 7. 1885.

(5. Paul, * 19. 9. 1885.

(6. Armande, * 2. 2. 1887.

(7. Simone, * 21. 12. 1891; verm. . . 22. 7. 1912 mit Fernand Kerwyn de Meerendre, Leutnant im 2. Lancer-Rgt.

3. † Elise, * 15. 4. 1853, † . . 20. 5. 1870.

4. Emma, * 26. 11. 1855; verm. . . 27. 8. 1881 mit † Ernest Devaux, * . . ., aus Bas Oha bei Huy.

Kinder Devaux, zu Bas-Oha bei Huy geboren:

(1. Helene, * 7. 7. 1882.

(2. Felix, * 28. 4. 1884, Ingenieur; verm. . . 6. 11. 1912 mit Jane Hauzeur, * . . ., aus Ensival bei Verviers.

[22]) Wappen Bettonville: in Silber ein roter Balken, begleitet von drei (2 : 1) roten Rosen mit goldenen Samenkörnern und grünen Kelchblättern; auf dem rot-silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke eine der Rosen an zweiblättrigem grünen Stengel.

[23]) Kinder Grosfils, zu Verviers geboren:

1. † Marie, * 27. 4. 1851, † ebd. 10. 6. 1853.

2. † Cecile, * 27. 4. 1851, † ebd. 7. 5. 1851.

3. Pierre, * 5. 9. 1852; 2mal verm. — a) Verviers 23. 9. 1873 mit † Blanche Defawe, * . . ., † Petit-Rechain 27. 3. 1911. — b) Petit-Rechain . . 11. 1911 mit Hermine Reick, * . . ., aus Essen a. d. Ruhr.

Kinder Grosfils, erster Ehe, zu Verviers geboren:

(1. Pierre, * 28. 11. 1875; verm. . . 7. 2. 1904 mit Valerie Berger, * . . ., aus Jemappe; 2 Söhne.

(2. Jules, * 23. 7. 1878.

(3. Paul, * 23. 4. 1882.

4. † Georges, * 16. 3. 1854, † Verviers 25. 2. 1855.

Adolphe Davignon,
* 1812, † 1879,
Fürstl. Schwarzb. Kommerzienrat,
Rittergutsbesitzer auf Kötitz bei Dahlen.

bei Verviers 6. 2. 1819, † Andrimont bei Verviers 11. 8. 1867, Brauereibesitzer, Sohn des † Pierre Josephe Grosfils u. s. Gem. † Gertrude Antoinette Gerard.

VIIf. † Adolphe Davignon, * Verviers 21. 8. 1812, † München 25. 10. 1879[24]), fürstl. schwarzburg. Kommerzienrat, Rittergutsbesitzer auf Kötitz bei Dahlen; verm. Frankenhausen[25]) am

---

5. † Adele, * 12. 3. 1856, † ebd. 30. 12. 1856.

6. † Adele, * 18. 3. 1858, † Berlin 1. 8. 1911; verm. Verviers 7. 1. 1879 mit Joseph Zurstraßen, Groß-Wollhändler zu Verviers.

Kinder Zurstraßen, zu Verviers geboren:

(1. Pierre Joseph (José), * 9. 11. 1879; verm. . . 9. 2. 1911 mit Yvonne Brünninghausen, * . . .; 1 Sohn.

(2. Georges, * 8. 12. 1880.

(3. Adele, * 16. 5. 1882; verm. . . 8. 4. 1902 mit Charles Springuel; 1 Sohn, 1 Tochter.

(3. Cecile, * 17. 6. 1883; verm. . . 1. 8. 1906 mit Robert Grandjean; 3 Söhne.

(4. Anne Marie, * 5. 10. 1891; verm. . . 19. 12. 1911 mit Henri Lieutenant; 1 Sohn.

(5. Lucie, * 9. 5. 1893.

7. Jeanne Grosfils, * 3. 1. 1861; verm. . . 25. 9. 1883 mit Pierre Hanzeur, Tuchfabrikbesitzer in Ensival bei Verviers.

Kinder Hanzeur, zu Ensival geboren:

(1. Suzanne, * 1. 10. 1884; verm. . . 7. 5. 1906 mit Armand Ruhl; 2 Söhne.

(2. Jane, * 28. 9. 1886; verm. . . 6. 11. 1912 mit Felix Devaux.

(3. Madeleine, * 9. 1. 1889.

(4. Pierre, * 28. 11. 1890.

(5. Emilie, * 23. 3. 1892.

(6. Max, * 6. 11. 1893.

(7. Marguerite, * 24. 7. 1897.

[24]) an den Folgen einer Operation.

[25]) Frankenhausen am Kyffhäuser war in damaliger Zeit ein sehr bedeutender Ort für den Wollhandel in Deutschen Wollen, da die Einfuhr von Rohwolle aus Australien und Argentinien noch nicht eingeführt war. Wichtige Handelsbeziehungen verbanden die Stadt in diesem Geschäftszweige mit Verviers in Belgien an der deutschen Grenze. Jean Guilleaume Davignon schickte daher seinen Sohn Adolphe 1833 nach Frankenhausen, wo er zuerst in dem Wollhause von Schall tätig war und später von „Traugott Leuckart Söhne", deren Inhaber Wilhelm Christian Ephraim Leuckart, sein Schwiegervater wurde.

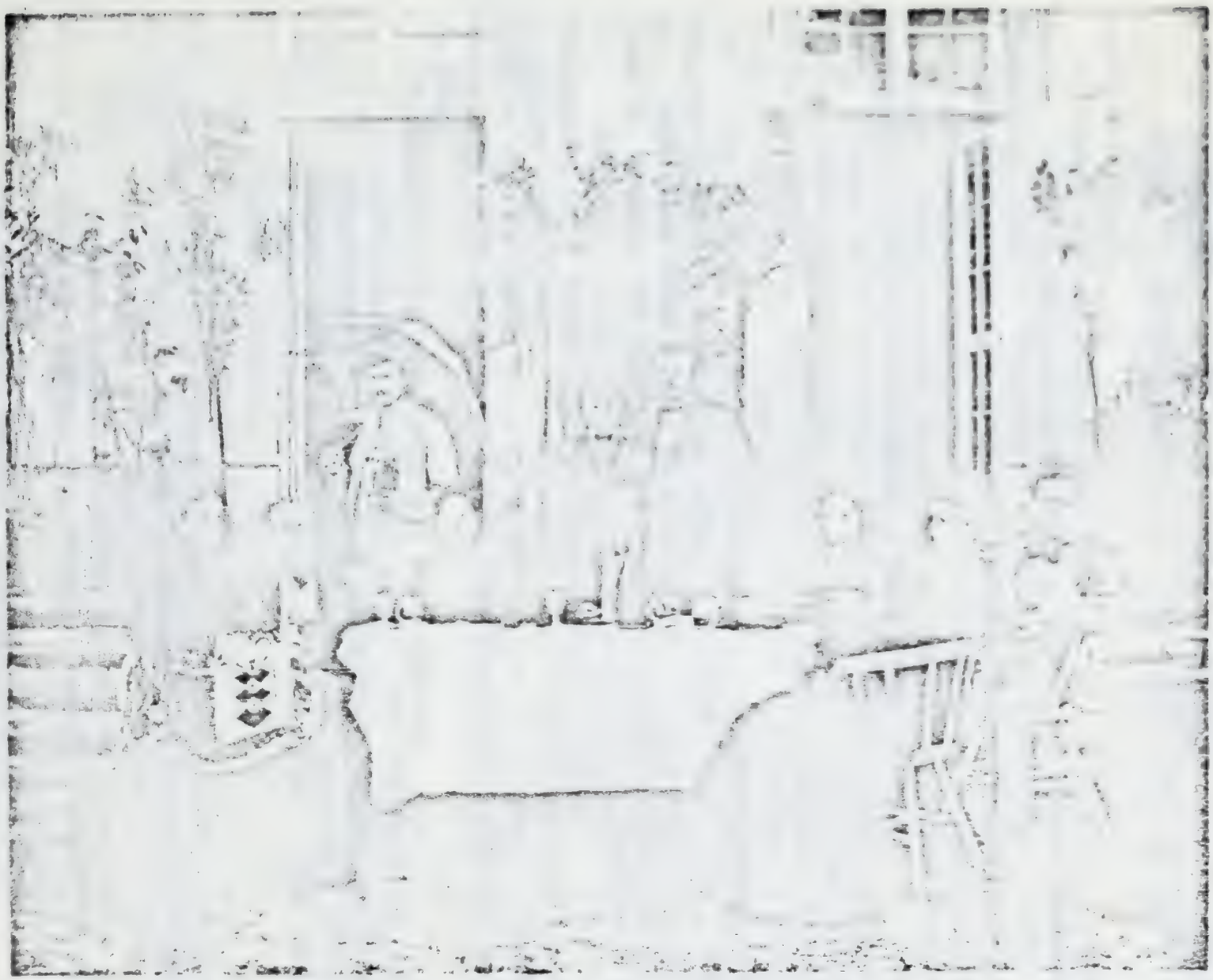
Ruffhäuser 22. 8. 1836 mit † Elise Leuckart, * ebd. 3. 12. 1816, † Leipzig 17. 4. 1891 (Tochter des † Wilhelm Christian Ephraim Leuckart[26]), * Frankenhausen 29. 11. 1790, † ebd. 13. 12. 1849, fürstl. Schwarzburg-Sondersh. Kammerrat, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Kötitz bei Dahlen[27]); verm. Frankenhausen . . . mit † Sophie Ernestine Auguste Werner[28]), * ebd. 15. 10. 1792, † ebd. 9. 4. 1873).

---

[26]) Sohn des † Georg Traugott Leuckart, * Frankenhausen 2. 5. 1753, † ebd. 18. 1. 1815, Groß-Wollhändler, Fürstl. Schwarzburg-Sondersh. Kammeragent, u. i. Gem. † Sophie Elisabeth Schenck, * . . . 1763, † . . 22. 3. 1835, Tochter des † Johann Simon Schenck, * Waltersdorf 21. 4. 1741, † . . ., Landrichter und seit 1772 Hauptpächter der Teutschen Orden-Kommende zu Griesstedt.

Das Geschlecht Leuckart gehört zu den vornehmen Stadtgeschlechtern von Frankenhausen und ist dort seit Ende des 16. Jahrhunderts ansässig. Es hat der Stadt mehrere Bürgermeister gegeben, ihre Mitglieder haben bedeutende Ämter bekleidet. † Louis Leuckart, * . . 27. 1. 1812, † . . ., königl. sächs. Amtsrat zu Dahlen, Sohn des † Johann Christian Friedrich Traugott Leuckart, * . . 17. 2. 1785, † . . 18. 4. 1815 (eines Bruders des † Wilhelm Christian Ephraim Leuckart), 2. verm. . . . mit † Natalie Timmrich. Letztere erhielt als Witwe mit ihren Söhnen Traugott, Wilhelm und Friedrich 24. 7. 1879 den bayr. Adel und die Freiherrenwürde unter dem Namen: Leuckart v. Weißdorf; vgl. Gotha. Freiherrl. Taschenbuch 1899 S. 559.

[27]) Das jetzige Rittergut Kötitz bei Dahlen, Kirchspiel Calbitz, bestand ursprünglich aus drei Gütern Alt- und Neu-Kötitz und dem Vorwerk Kalbitz. Das Dorf Kötitz, welches bis 1429 dazu gehörte, wurde in dem Hussitenkriege gänzlich zerstört und ist verschwunden. Die drei Güter sind bis Anfang des 17. Jahrhunderts fast ununterbrochen in der Familie von Heinitz geblieben, von Caspar von Heinitz an, welcher Alt-Kötitz 1476 von den Burggrafen von Leisnig zu Lehn erhalten hatte. Ende des 17. Jahrhunderts wurden die 3 Güter vereinigt und das nunmehrige Rittergut Kötitz erhielt mehrere Besitzer, unter anderen: Caspar Heinrich von Benckendorf, von Wenkau, von Bodenhausen. 1802 erstand es der königl. sächs. Amts-Verwalter † Johann Rudolf Meißner, ein wohlhabender Landwirt, welcher besonders die Schäferei hochbrachte. 1825 kam das Gut in den Besitz seines Verwandten † Wilhelm Christian Ephraim Leuckart (vgl. oben), Fürstl. Kammerrat und Groß-Wollhändler zu Frankenhausen, 1873 an dessen Erben, nach dem Tod seiner Frau erhielt es sein Schwiegersohn, Kommerzienrat † Adolphe Davignon (vgl. oben), später dessen Schwiegersohn Ernst Guttknecht, welcher das Gut viele Jahre in Pacht gehabt hatte. 1898 kam es in den Besitz des Adolf Bake, welcher zur Zeit Patronatsherr von Calbitz und von Malkwitz ist.



Adolphe Davignon,
Kommerzienrat, und seine Familie,
Rittergut Kötitz bei Dahlen 1874.

Kinder, zu Frankenhausen am Kyffhäuser geboren:

1. † Adolphe, s. VIIIg.
2. † Auguste, * 16. 12. 1838, † Leipzig 11. 1. 1911; verm.[29]) Frankenhausen 17. 10. 1861 mit † Julius

---

[28]) Tochter des † Christian Wilhelm Werner, * . . . 1759, † . . . 1819, Dr. jur., Fürstl. Hofrat zu Frankenhausen, 1. s. Gem. † Johanne Benjamine Frederike Hartmann, * Arnstadt 18. 2. 1761, † Frankenhausen . . . 1840.

Das Geschlecht Werner gehörte zu den alten vornehmen Stadtgeschlechtern von Frankenhausen und war dort seit etwa 1650 ansässig; es stammte aus Suhl.

Durch † Sophie Ernestine Auguste Werner stammt der deutsche Zweig der Familie Davignon von dem berühmten † Lucas Cranach, d. Ält., * . . 4. 10. 1472, † Weimar 16. 10. 1553, Maler, Bürgermeister von Wittenberg, und seinem Sohne † Lucas Cranach, d. Jüng., * . . ., † Weimar . . . 1586, Maler, Bürgermeister von Wittenberg, ab, ebenso auch von dem berühmten Wittenberger Theologen † Polykarpus Leyser, * Wimmelburg in Württemberg 18. 3. 1552, † Dresden 22. 2. 1610, D. theol., zuletzt Oberhofprediger (s. d., vordem Generalsuperintendent und Professor der Theologie zu Wittenberg, Wilhelm Leyser, * . . . 1592, † . . . 1649, sowie dessen Sohn † Wilhelm Leyser, * . . 25. 8. 1628, † . . 2. 5. 1689, D., Professor der Rechte zu Wittenberg; † Friedrich Wilhelm Werner, * . . . 1648, † . . . 1723, Direktor der Fürstl. Kanzlei zu Frankenhausen (der Urgroßvater der † Sophie Ernestine Auguste Werner); 3. verm. . . . 1695 mit † Johanne Cecilie Leyser, * . . 6. 10. 1674, † . . . 1726, Tochter des † Wilhelm Leyser und Ur-Enkelin des † Polykarpus Leyser u. s. Gem. † Elisabeth Cranach, * . . 3. 12. 1561, † . . 16. 9. 1645, Tochter des † Lucas Cranach, d. Jüng.

[29]) Kinder v. Holleben, zu Köln a. Rhein geboren:

1. Heinrich Adolf Karl August, * 21. 6. 1863, Rittmeister der Landwehr-Kavallerie a. D.; verm. Frankenhausen 2. 10. 1890 mit Frieda Auguste Wieman-Hornung, * ebd. 27. 10. 1870, Tochter des † Albert Wieman, Rechtsanwalt, u. s. Gem. † Lina Auguste Cecilie Hornung.

   Kinder v. Holleben:

   (1. Hennigs August Eduard Hugo Otto Ludwig, * Salzwedel 5. 10. 1891, kgl. preuß. Leutnant im Garde-Füsilier-Rgt. zu Berlin.
   (2. Julius Otto Albert Ludwig, * Berlin 18. 1. 1893, kgl. preuß. Leutnant im Anhalt. Inf.-Rgt. Nr. 93 zu Dessau.
   (3. Hans Joachim Otto Ludwig, * Berlin 23. 6. 1894, kgl. preuß. Kadett.
   (4. Irmgard Auguste, * Naumburg a. S. 29. 9. 1896.
   (5. Otto Ludwig Heinrich, * ebd. 25. 10. 1904.

Ludwig August Hermann v. Holleben[30]), * ebd. 6. 7. 1835, † Metz 26. 11. 1871, königl. preuß. Hauptmann im 5. Pomm. Inf.-Rgt. Nr. 42 (Sohn des † August Otto Ludwig v. Holleben[31]), * Ilsersleben 13. 5. 1799, † Frankenhausen 5. 5. 1893, fürstl. schwarzb. Hofjägermeister und Kammerherr; verm. Meiningen 3. 8. 1825 mit † Julie Wilhelmine Freiin v. Bibra, * ebd. 10. 10. 1801, † Frankenhausen 12. 3. 1878).

3. † Marie, * 6. 5. 1840, † ebd. 1. 11. 1843.

4. † Louis, s. VIIIh.

5. † Hugo, * 6. 11. 1845, † ebd. 15. 1. 1853.

6. † Wilhelm, * 22. 6. 1848, † Schloß Plars bei Meran 21. 3. 1903, Gutsbesitzer; verm.[32]) Innsbruck 15. 12. 1878 mit † Henriette Pospichil, Edle v. Kaiserschwert, * Langenlois 9. 7. 1840, † Meran 18. 12. 1906; geschieden von † Wilhelm Josef Swoboda, Gutsbesitzer zu Wien, Tochter des Adam Pospichil, Edler v. Kaiserschwert, k. k. Major in der 1. deutschen Arcieren-Leibgarde, u. s. Gem. † Josephine Elfert.

7. † Armand, * 17. 9. 1849, † ebd. 13. 5. 1850.

---

2. Adolf, * 30. 10. 1865, kgl. preuß. Regierungsrat, stellv. Vorsitzender des Schiedsgerichts für Arbeiter-Versicherung zu Oppeln.

3. Wilh., * 30. 10. 1865, kgl. preuß. Major z. D., Bezirks-Offizier beim Landwehr-Bezirk zu Schwerin i. M.

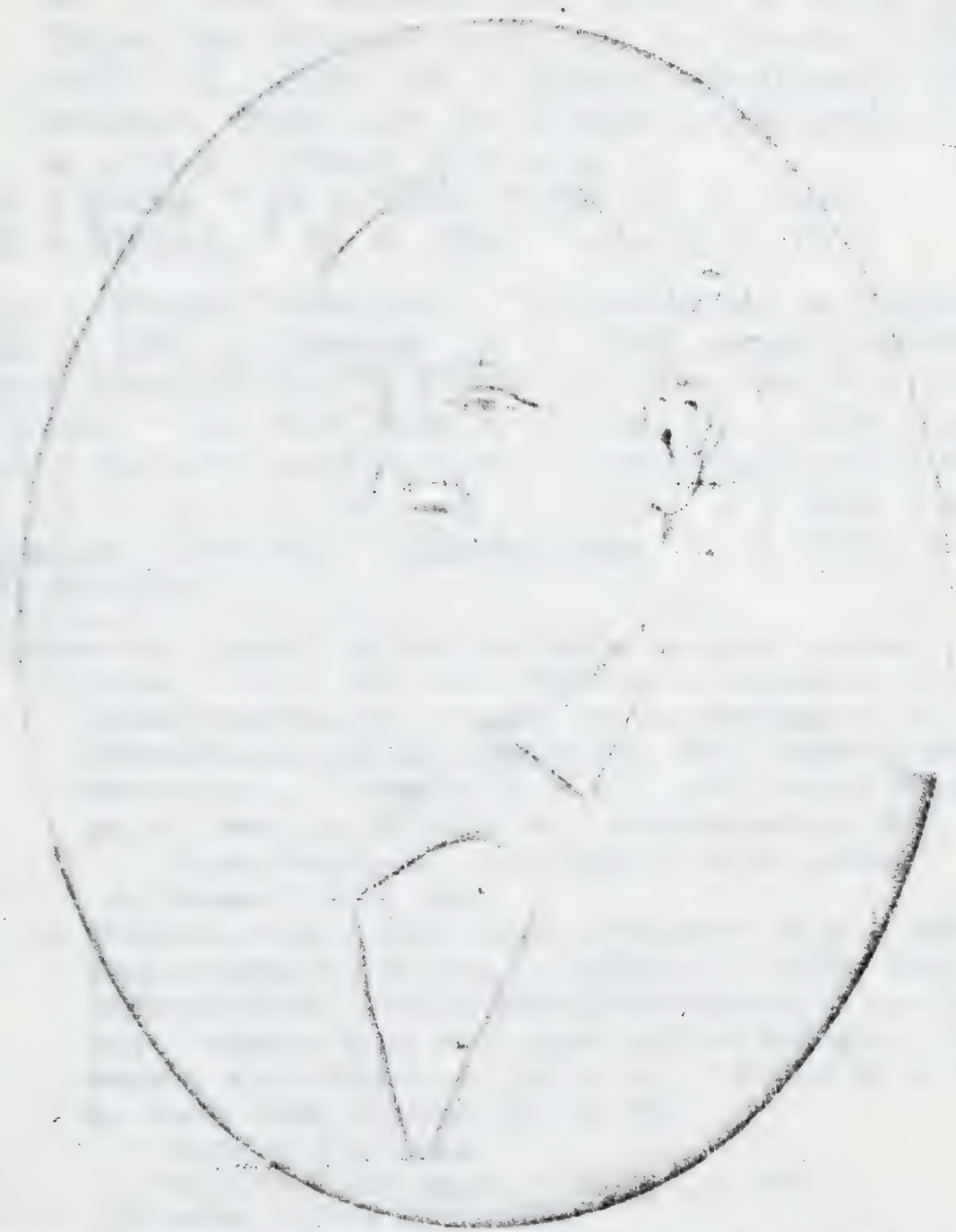
30) wurde 1856 Leutnant im Inf.-Rgt. Nr. 25, trat 1864 zur Landwehr über, nahm als Landwehr-Offizier an den Feldzügen 1866 und 1870—1871 teil, wurde 1871 als Hauptmann im Inf.-Rgt. Nr. 42 angestellt.

31) Wappen v. Holleben: In Blau eine schrägrechts-gestürzte goldene Laute, begleitet von fünf (oben 3, unten 2) goldenen Kleeblättern; auf dem Helme mit blau-goldener Decke eine blaugekleidete, goldgelockte Frauenbüste, deren Haupt mit 7 schwarzen Hahnenfedern besteckt ist; vgl. auch Gotha. briefadl. Taschenb. 1912 S. 379.

32) angenommene Tochter, aus 1. Ehe der Frau:

1. † Valerie Swoboda, gen. Davignon, * Baden bei Wien 9. 3. 1873, † München 7. 1. 1900; verm. Wien 20. 10. 1896 mit † Anton Mangold, * Weitheim 28. 12. 1863, † . . . 1906, ? Akadem. Maler.

Wilhelm Davignon,
* 1848, † 1908.
Gutsbesitzer auf Schloß Plars bei Meran.



Adolphe Davignon,

* 1837, † 1880,

Großkaufmann zu Leipzig.

8. Adele, * 1. 7. 1852; verm.[33]) Frankenhausen 26. 3. 1874 mit † Ernst Gutknecht, * Nienburg 16. 5. 1847, † Berlin 26. 11. 1907, Landwirt und Pächter in Kötitz, später Besitzer des Ritterguts Kötitz und der Domäne Teschendorf i. P., Sohn des † Heinrich Gutknecht, Oberamtmann, Guts- und Fabrikbesitzer zu Nienburg a. S., u. s. Gem. † Amalie Krellwitz.
9. † Emma, * 19. 6. 1853, † ebd. 23. 11. 1869.
10. † Alphonse, * 30. 6. 1856, † ebd. 19. 2. 1857.

VIIIg. † Adolphe Davignon, * Frankenhausen am Kyffhäuser 12. 6. 1837, † Verviers 15. 5. 1880, Groß-Wollhändler; verm. Frankenhausen 11. 9. 1866 mit seiner Base[34]) † Marie Extrodt, * ebd. 4. 5. 1848, † Verviers 27. 1. 1898, Tochter des † Bruno Erwin Extrodt[35]), * Frankenhausen 12. 8. 1814, † ebd. 23. 2. 1878, Dr. med. et chirurg., u. s. Gem. † Clara Henriette Leuckart, * Frankenhausen 11. 9. 1823, † ebd. 10. 3. 1878.

---

[33]) Kinder Gutknecht, zu Kötitz bei Taulen in Sachsen geboren:
1. Helene, * 28. 2. 1876; verm. Berlin 2. 3. 1908 mit ihrem Vetter Heinrich Gutknecht, * Igstedt bei Frankenhausen 4. 10. 1875, Oberleutnant der Res. des Luftschiffer-Bat. Nr. 2, Sohn des Heinrich Gutknecht, * Nienburg a. S. 6. 7. 1839, herzogl. Domänenrat, u. s. Gem. Ida Schlöffel, * Gräfentonna 2. 4. 1844.
Tochter Gutknecht, zu Halensee bei Berlin geboren:
(1. Margot, * 25. 4. 1913.
2. Marianne, * 18. 7. 1881; verm. Teschendorf i. P. 2. 8. 1902 mit Eugen Georg v. Zitzewitz, * Techlipp 9. 10. 1877, Ritter des Johanniter-Orden, Sohn des Adam Heinrich Georg Eugen v. Zitzewitz, * Strehlen 30. 12. 1837, ehemal. Herr auf Techlipp, u. s. Gem. Karoline Rose Johanna v. Gottberg, * Starnitz 20. 5. 1840; vgl. Gotha. uradl. Taschenb. 1913 S. 806.
Kinder v. Zitzewitz:
(1. Rose Adele Asta Ursula, * Plötzig 4. 7. 1903.
(2. Hertha, * Stolp 23. 8. 1905.

[34]) Ihre Mütter † Elise Leuckart und † Clara Henriette Leuckart waren Schwestern, beide Töchter des † Wilhelm Christian Ephraim Leuckart.

[35]) dessen Eltern: † August Gottlieb Extrodt, * Seehausen am Kyffhäuser 29. 6. 1786, † . . ., fürstl. Regier.-Advokat und Sekretär, u. s. Gem. † Wilhelmine Leidenfrost, * Frankenhausen 8. 8. 1791, † ebd. 19. 7. 1872 (Tochter

Sohn, zu Verviers geboren:

1. William, * 28. 12. 1867, Rentner, sächs. Staatsangehöriger, wohnt seit 1898 zu Leipzig.

VIIIh. † Louis Davignon, * Frankenhausen am Kyffhäuser 11. 7. 1844, † Bordighera 9. 3. 1910, Groß-Wollhändler zu Leipzig; verm. ebd. 15. 4. 1873 mit Alice Kraft, * ebd. 20. 11. 1850, Tochter des † Peter Robert Kraft[36]), * Leipzig 1. 4. 1807, † ebd. 3. 1. 1880, Kaufmann[37]), u. s. Gem. † Charlotte Pauline Josephine Melly[38]), * Leipzig 6. 7. 1824, † ebd. 3. 2. 1908.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Fedor, * 12. 4. 1874, Professor ebd., Weststr. 77, studierte 1895 die Rechte zu Heidelberg (Heidelberger Vandale).
2. Curt, s. IXb.
3. Erica, * 31. 8. 1878, Groß-Wollhändler.
4. Adolphe, * 19. 11. 1880, † ebd. 7. 12. 1883.
5. Adrienne, * 26. 6. 1885.

---

des † Johann Wilhelm Leidenfrost, * Ilfeld 20. 12. 1749, † Frankenhausen 1. 1. 1831, Oberbürgermeister und fürstl. schwarzb. Rat, u. s. 2. Gem. † Johanne Sophie Seiffart, * Magdeburg . . . 1753, † Frankenhausen 2. 4. 1840).

Dessen Eltern: † Caspar Christoph Ehrodt, * Frankenhausen 11. 5. 1747, † Techausen a. K. 16. 11. 1814, Pfarrer ebd., u. s. Gem. † Henriette Eugenie Frederike Schlotter, * Frankenhausen 3. 1. 1749, † ebd. 14. 7. 1825.

[36]) Dessen Eltern: † Georg Friedrich Wilhelm Kraft, * Leipzig 31. 8. 1784, † . . nach 1816, Bürger und Kramer zu Leipzig und Eilenburg; verm. . . 22. 2. 1806 mit † Henriette Juliane Gaudy, * Leipzig 12. 5. 1785, † Connewitz 3. 7. 1873; sie 2. verm. . . 8. 9. 1818 mit † Johann Ludwig Hartz, * . . . † . . ., Stadtverordneter in Leipzig, Handlungs-Deputierter, Beisitzer des Handelsgerichts und Stadthauptmann.

[37]) übernahm 1844 die Leitung der Steinkohlenwerke „Kraft und Lücke" zu Bockwa und Cainsdorf b. Zwickau; 1. verm. . . . 1834 mit † Anna Tella v. Haugk, * . . ., † . . . 1836.

[38]) Tochter des † Heinrich Robert Melly, * Leipzig 4. 6. 1792, † ebd. 16. 9. 1883, Kaufmann; verm. Leipzig 26. 3. 1822 mit † Pauline Henriette Louise Karthaus, * ebd. 26. 7. 1800, † ebd. 13. 3. 1859.

IX b. Curt Davignon, * Leipzig 3. 11. 1875, königl. sächs. Rittmeister im 2. Ulanen-Rgt. Nr. 18 ebd.; verm. Leipzig 23. 6. 1900 mit Margarete Schmaltz, * Oschatz 12. 12. 1878, Tochter des Albert Moritz Schmaltz, * Glossen 16. 9. 1850, königl. sächs. Generalmajor z. D. zu Radebeul bei Dresden, zuletzt Kommandeur der 3. Kavallerie-Brigade, u. s. Gem. Magdalene Marie Hedwig Henckel.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Alexander, * 18. 4. 1901.
2. Madelaine, * 18. 3. 1902.

von den Driesch,[1]

aus Heinsberg im Rheinlande.

Wappen[2]). geteilt, oben von Silber und Gold gespalten, vorn eine blaue Lilie, hinten ein schwarzer Balken, unten von Schwarz und Gold dreimal geteilt; auf dem schwarz-golden bewulsteten Helme mit gleicher Decke zwischen offnem schwarzen Fluge ein wie der Schild gezeichnetes Schildchen.

Katholisch. Zu Rippes bei Köln am Rhein und Dülken.

Altes Rheinisches Geschlecht, dessen ältester Vorfahr † Heinrich von Driesch (Dries) mit † Entgen (Anna) Winkels verehelicht war. Deren Mutter † Ida Winkels, geb. Bischoffs, war eine Schwester[3]) des † Johann Heinrich Bischoffs, Stiftsherrn von Köln, welcher durch letztwillige Verfügung vom 10. 5. 1561 zu Gunsten der männlichen und weiblichen Nachkommen seiner Geschwister

---

[1]) Hierdurch werden die entsprechenden Angaben Bd. 2 S. 39 fg. und Bd. 6 S. 9 fg. ersetzt und aufgehoben.

[2]) Vgl. Alter Siebmacher 1697, Bd. 2 S. 122.

[3]) Tochter des † Heinrich Bischoffs, aus Waldfeucht, u. s. Gem. † Gertrud Cranen, aus Echt.

eine Stiftung begründete, die z. Zt. von dem Verwaltungsrat der Gymnasial- und Stiftungsfonds zu Köln am Rhein verwaltet wird.

Der älteste der Söhne des † Heinrich von Driesch, † Johann von Driesch (Drieß), Dr. jur., gründete 1616 eine Studienstiftung in Würzburg für die männlichen Nachkommen der männlichen und weiblichen Sprossen des Geschlechts von Driesch.

Gerade Stammfolge:

I. † Heinrich von Driesch (Drieß), * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Entgen (Anna) Winkels, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Winkels u. s. Gem. † Ida Bischoffs[3]).

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann, * . . ., † . . ., Dr. jur., gründete 1616 eine Studienstiftung zu Würzburg; unverm.
2. † Arnold, s. IIa, Ältester (Arnoldscher) Ast.
3. † Gottfried, s. IIb, Mittelster (Gottfriedscher) Ast.
4. † Heinrich, s. IIc, Jüngster (Heinrichscher) Ast.
5. † Ida, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Heinrich Schommartz.
6. † Katharina, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Heinrich Lynen, von Berg.

A. Ältester (Arnoldscher) Ast.

IIa. † Arnold von Driesch (Drieß), * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Elisabeth Tholen, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Katharina, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Johann Kamps.
2. † Nölgen, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Johann Maurers.

3. † Peter, s. IIIa.
4. † Jütgen, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Arnold Friedrich.

IIIa. † Peter von Driesch (Drieß), * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Katharina Tholen (Verbrüggen), * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

IVa. † Arnold von Driesch, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Sibylla Schmitz, * . . ., † . . .

Sohn, zu Heinsberg geboren:

Va. † Peter von den Driesch, get. 24. 8. 1697, † Schafhausen bei Heinsberg 8. 2. 1765, . . .; verm. . . . mit † Gertrudis Küppers (Cüppers, Cüpers), * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Theodor, s. VIa.
2. † Arnold, s. VIb.

VIa. † Theodor von Drieß, * . . . 18. 3. 1733, † . . .; verm. . . . mit † Helene Jansen, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Peter Joseph, s. VIIa.

VIb. † Arnold (Areth) von den Driesch, get. Heinsberg 25. 8. 1738, † Schafhausen bei Heinsberg 2. 3. 1791, . . .; verm. Heinsberg 24. 1. 1769 mit † Anna Catharina Schumachers (Schumacher), * . . ., † . . .

Sohn, zu Heinsberg geboren:

1. † Johann Peter, s. VIIb.

VIIa. † Peter Joseph von Drieß, * . . 15. 11. 1767, † . . .; verm. . . . mit † Cornelia Klingenberg, * . . ., † . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. † Helena, * 17. 5. 1808, † . . .; verm. . . . mit † Anton Hermans.

VII b. † Johann Peter von den Driesch, get. Heinsberg 24. 12. 1776, † Schafhausen bei Heinsberg 3. 1. 1851, . . .; verm. Waldenrath (St.-A.) 29. 1. 1806 mit † Anne Marie Hausmann, * . . ., † . . ., Tochter des † Michael Hausmann, zu Scheivendahl, u. s. Gem. † Maria Elisabeth Walraven.

Sohn, zu Schafhausen bei Heinsberg geboren:

VIII. † Hermann Joseph von den Driesch, * 29. 4. 1821, † Orsbeck, Kreis Heinsberg, 20. 2. 1890, . . .; verm. Unterbruch (St.-A.) Kreis Heinsberg, 7. 11. 1864 mit † Maria Hubertina (Katharina) Rohmen, * . . 30. 12. 1838, † Orsbeck 29. 3. 1911, Tochter des † Johann Adolf Rohmen, zu Unterbruch, u. s. Gem. † Maria Agatha Röhmer.

Kinder, zu Orsbeck bei Wassenberg, Kreis Heinsberg, geboren:

1. Mathias Josef, s. IX a.
2. Carl, s. IX b.
3. Heinrich, * 10. 12. 1872, Schneidermeister zu Born bei Brüggen im Rheinland; verm. Brüggen 14. 10. 1898 mit Katharina Juliana Beynsberger, * . . 26. 8. 1878, Tochter des † Peter Heinrich Beynsberger u. s. Gem. Johanna Maria Hubertina Sönges, zu Born.
4. Anna Gertrud, * 9. 4. 1877; verm.[4]) Wassenberg 10. 11. 1905 mit Gottfried Adam Küppenbender, * Altmühl, Kreis Heinsberg, 21. 7. 1868, Sohn des † Hubert Küppenbender, zu Altmühl, u. s. Gem. † Maria Katharina Risters.

---

[4]) Kinder Küppenbender, kath., zu Orsbeck bei Wassenberg geboren:
1. Hubert Mathias, * 10. 4. 1909.
2. Anna, * 4. 12. 1910.
3. Elisabeth, * 3. 10. 1912.

IXa. Mathias Josef von den Driesch, * Orsbeck bei Wassenberg 30. 7. 1868, Schneidermeister zu Dülken; verm. Süchteln 4. 10. 1895 mit Anna Katharina Schmitter, * ebd. 22. 7. 1862, Tochter des † Alexander Schmitter u. s. Gem. Anna Gertrud Hamachers.

Kinder, zu Süchteln bei Viersen geboren:

1. Karl, * 8. 4. 1900.
2. Hermann Heinrich, * 16. 10. 1904.

IXb. Carl von den Driesch, * Orsbeck bei Wassenberg 11. 8. 1870, Stadtsekretär zu Nippes bei Köln am Rhein, Gellertstr. 32; verm. Köln (St.-A. 1) 2. 11. 1899 mit Maria Ohlig, * Geldern 11. 11. 1869, Tochter des † Heinrich Ohlig, Anstreichermeister, u. s. Gem. † Sibilla Hörsken, zu Köln.

Kinder, 1—2 zu Barmen geboren:

1. Maria Katharina Sibylla, * 3. 11. 1900.
2. Anna, * 9. 5. 1903.
3. Maria Gertrud, * Kalk bei Köln 27. 11. 1904.
4. Else Juliane, * Köln-Nippes 7. 11. 1912.

B. Mittelster (Gottfriedscher) Ast.

IIb. † Gottfried von Drieß, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Katharina Lucas, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Jütgen, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Peter Münsters.
2. † Gertrud, * 15. 12. 1593, † . . .; verm. . . . mit † Corst Krekels.
3. † Leonard, * . . ., † . . .

C. Jüngster (Heinrichscher) Ast.

IIc. † Heinrich von Drieß, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Nölgen Thoren, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

IIIb. † Heinrich von Drieß, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Gertraud Aufsfeld, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren;

IVb † Johann von Drieß, * . . . 1617, † . . .; verm. . . . mit † Sophie Heffels, * . . ., † . . .

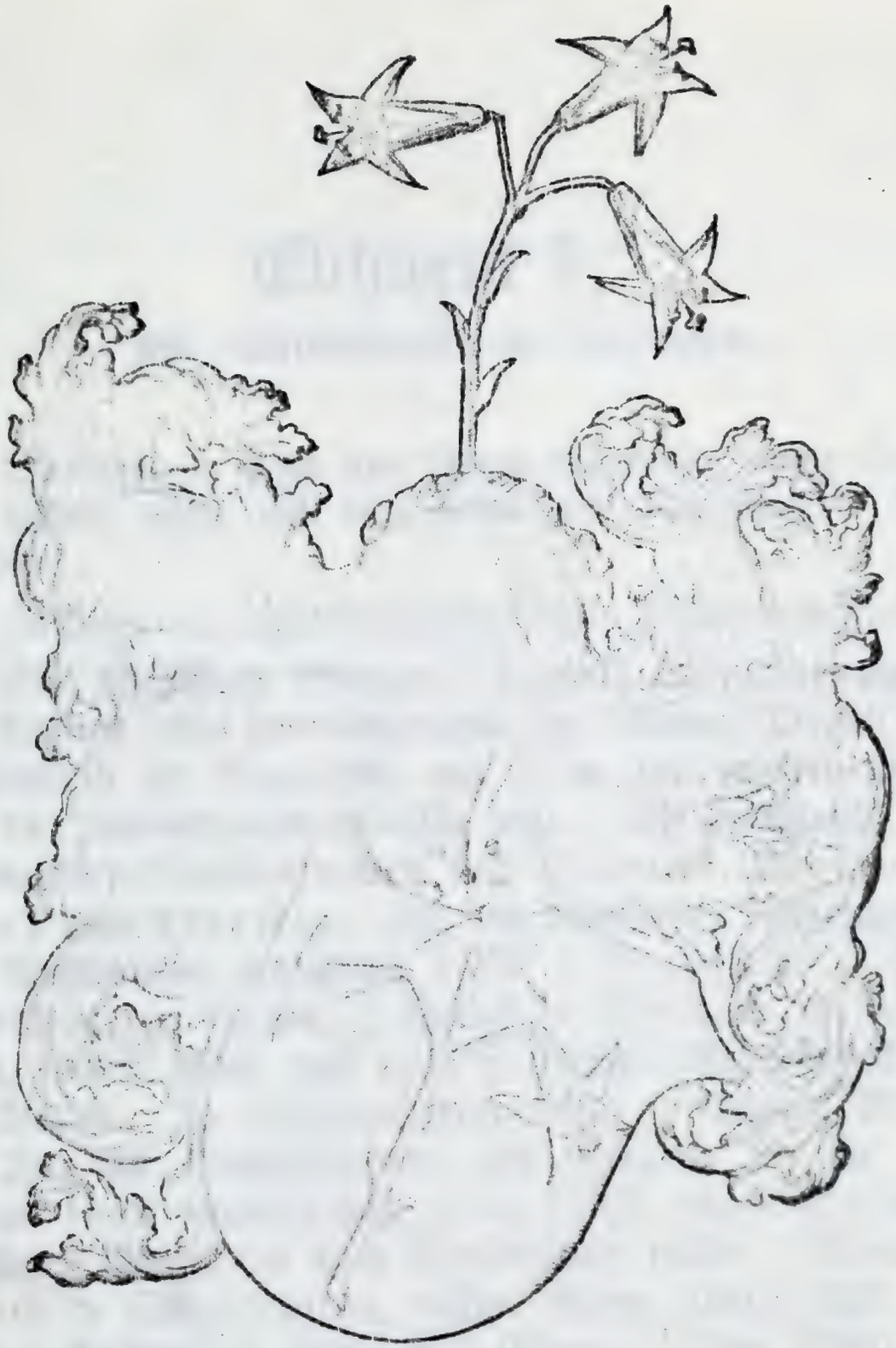
Kinder, zu . . . geboren:

1. † Katharina, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Görd Heffels.
2. † Maria, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Peter Huben.
3. † Peter, s. V b.
4. † Ida, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Gerard Keimus.

Vb. † Peter von Drieß, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Anna Rongen, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Johann, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Gertrud Krükels, * . . ., † . . .



Ebhardt I.

Ebhardt I,*)

aus Schreiersgrün in Thüringen.

Wappen: in Blau eine silberne Gartenlilie, deren Stengel drei Blüten trägt; auf dem Helme mit blau-silberner Decke die Lilie.

Zu Hannover, Grunewald bei Berlin, Berlin und Florenz.

Das Geschlecht Ebhardt I stammt aus Schreiersgrün bei Treuen und der Umgegend der Städte Treuen und Falkenstein im Vogtland, wo es in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts ansässig war. Die gleichzeitig vorkommenden Namensformen sind Ebhardt, Eberhardt, Ebert und Eberlein. In den Landsteuer-Verzeichnissen des Vogtlandes erscheinen 1557 † Bartel und † Hans Eberhart zu Werda, † Sebastian Eberlein zu Falkenstein, ferner 1595 und 1612 † Enders (Andreas) Ebert zu Werda. In Schreiersgrün 1605 † Simon Ebert.

In den Kirchenbüchern von Treuen, die bis zum Jahre 1569 zurückreichen, wird 1576 erstmalig genannt † Peter Eberlein zum Weissensand, später † Abraham Ebert in Schreiersgrün, dessen Witwe 1605 starb, und dessen Tochter † Catharina Ebert, * um 1580, sich

*) hierdurch wird der Abschnitt in Bd. 17 S. 131—139 ersetzt und aufgehoben.

1607 mit Caspar Neidert (Neidhardt) verheiratete. Es ist anzunehmen, daß † Abraham Ebert, der als Stammvater des Geschlechtes gelten darf, um die Wende des 16. Jahrhunderts nach Schreiersgrün gekommen war. Die urkundlich nachweisbare ununterbrochene Stammreihe beginnt mit † Enders Ebert, der sich 1594 mit einer Tochter des † Jakob Schmutzler zu Eich verheiratete. Der letztere erscheint bereits im Jahre 1569 als zu Eich ansässig.

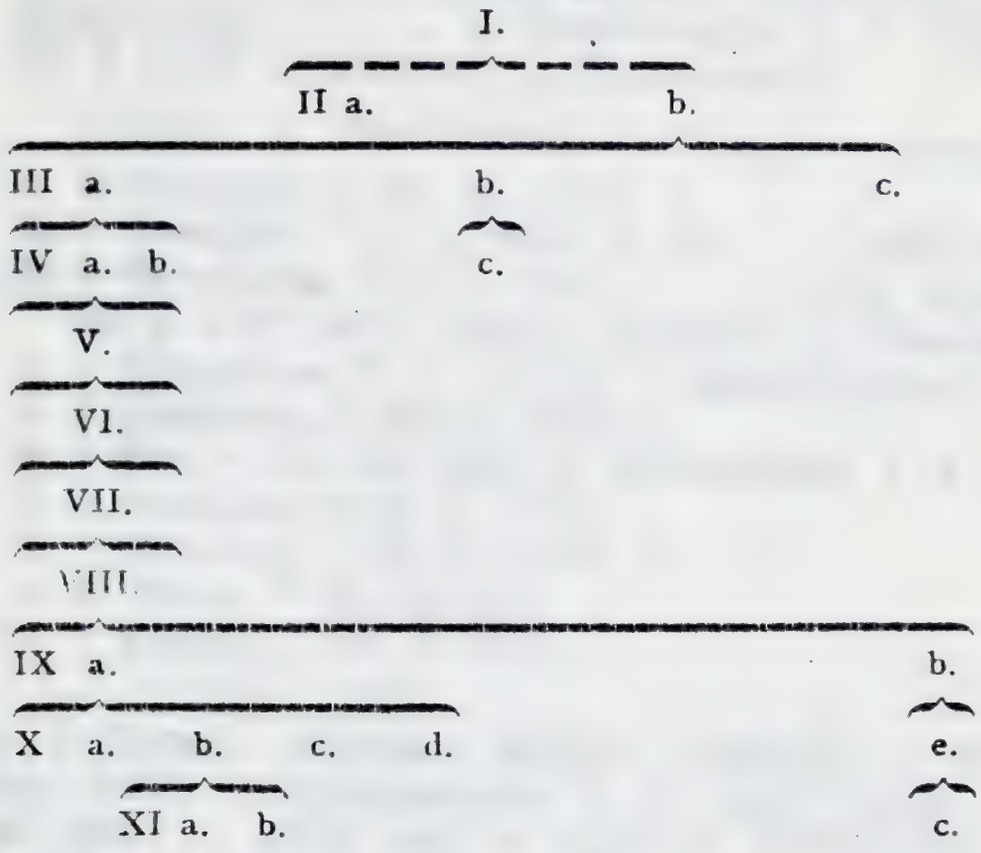
† Simon Ebhardt (Ebert), ein Urenkel des älteren † Andreas Ebert zu Schreiersgrün, war Richter (Schöffe) zu Neumtengrün und starb ebd. 1752 82 Jahre alt. Sein ältester Sohn † Christian Ebhardt, † 1738, war Amtsschultheiß und Ratskellerwirt zu Allstedt bei Sangerhausen und dessen Sohn † Johann Christian Ebhardt erwarb im Jahre 1758 das Bürgerrecht zu Hannover. Sein siebenter Sohn † Johann Friedrich Hermann setzte den Stamm fort.

Quellen: Die Urkunden und Akten zur Geschichte der Stadt Treuen im Vogtland im Königlichen Hauptstaatsarchiv zu Dresden, die Vogtländischen Landsteuerregister ebd., die Kirchenbücher des Pfarramtes St. Bartolomaei zu Treuen, das Archiv des Ritterguts Treuen u. T., die Kirchenbücher von Allstedt und Sangerhausen, die Bürgerbücher der Stadt Hannover und die Kirchenbücher der Marktkirche ebd.

Das Wappen wird bereits seit mehreren Generationen geführt; sein Ursprung ist unbekannt [1]).

[1]) vgl. auch S. 96 oben.

Übersicht:



Gerade Stammfolge:

I. † Abraham Ebert, * . . ., † . . vor 1605, zu Schreiersgrün bei Treuen im Vogtlande; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † Schreiersgrün 10. 7. 1605.

Kinder, zu . . . geboren:

? 1. † Simon, s. II a.
? 2. † Andreas, s. II b.
? 3. † Hans, * . . ., † Schreiersgrün 15. 12. 1631; verm. ebd. 29. 2. 1612 mit † Magdalena Mendels, * . . ., † Schreiersgrün 23. 3. 1638, Tochter des † Endres Mendels, Bürger zu Treuen.
4. † Catharina, * . . um 1580; verm.[2]) (aufgeboten Schreiersgrün 4. 3.) 1607 mit † Caspar Reibert, zu Altmannsgrün.

[2]) „des verstorbenen Abraham Ebert zu Schreiersgrün Tochter".

IIa. † Simon Ebert, * . . um 1569, † Schreiersgrün 15. 11. 1627; verm. Falkenstein 17. 4. 1596 mit † Dorothea Schreivogel, * . . ., † Schreiersgrün 18. 7. 1628, Tochter des † Jacob Schreivogel, zu Neumtengrün.

Kinder, zu Schreiersgrün im Vogtlande geboren:

1. † Christoph, * 13. 12. 1596, † . . .
2. † Georgius, * 4. 4. 1598, † ebd. . . . 1598 (?).
3. † Margareta, * 5. 7. 1599, † . . .; verm. Schreiersgrün 26. 2. 1621 mit † Michael Fuchsel, zu Neumtengrün.
4. † Magdalena, * 7. 1. 1602, † Schreiersgrün 27. 5. 1631.
5. † Johannes, * 25. 6. 1604, † . . .
6. † Eva, * 24. 12. 1605, † Schreiersgrün 1. 8. 1672.
7. † Georgius, * 25. 3. 1606, † . . .
8. † Abraham, * 27. 7. 1610, † . . .
9. † Maria, * 15. 4. 1614, † . . .
10. † Paulus, * 30. 4. 1618, † . . .

IIb. † Enders (Andreas) Ebert (Eberlein), d. Ält., * . . um 1567, † Schreiersgrün 5. 4. 1637; 2mal verm. — a) ebd. . . . 1594 mit † Christine Schmutzler, * . . . um 1563 † Schreiersgrün 17. 8. 1625, Tochter des † Jakob Schmutzler, zu Eich. — b) Schreiersgrün 24. 5. 1626 mit † Catharina . . ., * . . ., † . . ., Witwe des † Hans Feustel, Hauptmann zu Eich.

Kinder, zu Schreiersgrün bei Treuen im Vogtlande geboren;

1. † Andreas, s. IIIa.
2. † Nicolaus, s. IIIb.
3. † Hans, s. IIIc.

IIIa. † Enders Ebert, d. Jüng., * Schreiersgrün 4. 9. 1594, † . . vor 20. 11. 1661, zu Schreiersgrün und Eich; 2mal verm. — a) Schreiersgrün 16. 11. 1619 mit † Catharina Fichtner, * ebd. Sonntag Quinquagesimae 1582, † ebd. 29. 8. 1624, Tochter des † Hans Fichtner, * . . ., † . . vor 1609,

zu Schreiersgrün. — b) ebd. 8. 2. 1625 mit † Eva Kürtzel, * ebd. 2. 11. 1596, † ebd. 20. 6. 1674[3])?, Tochter des † Michel Kürtzel, Richter zu Eich.

Kinder, 1—6 zu Eich geboren,

erster Ehe:

1. † Magdalena, * 7. 4. 1622, † ebd. 16. 8. 1624.

zweiter Ehe:

2. † Thomas, * 22. 12. 1625, † Schreiersgrün 28. 10. 1627.
3. † Nicolaus, s. IVa.
4. † Maria, * 8. 3. 1631, †? ebd. 11. 7. 1635.
5. † Kind, * . . . 1634, † ebd. 7. 7. 1635.
6. † Johannes (Hans), s. IVb
7. † Maria, * Schreiersgrün 16. 4. 1639, † . . .

IIIb. † Nicolaus Ebert, * Schreiersgrün 4. 12. 1596, † Eich 18. 12. 1682[4]); 2 mal verm. — a) . . um 1620 mit † Magdalena . . ., * . . um 1595, † Eich 28. 6. 1628. — b) ebd. 20. 1. 1629 mit † Magdalene Meurer, * . . ., †[5]) Eich 28. 2. 1683, Tochter des † Georg Meurer, Richter ebd.

Kinder, zu Eich bei Treuen im Vogtland geboren,

erster Ehe:

1. † Georgius, s. IVc.
2. † Barbara, * 28. 11. 1625, † ebd. 24. 2. 1654.

zweiter Ehe:

3. † Paulus, * 24. 1. 1630, † ebd. . . . 1633.
4. † Michael, *[6]) 24. 8. 1633, † . . .; verm. Auerbach i. V. 8. 5. 1659 mit † Maria Drommers, * . . ., † . . ., Tochter des † Andreas Drommers, zu Grün.
5. † Georgius, * 18. 4. 1643, † . . .

---

[3]) Barbara vidua Andreae Ebert in Schreiersgrün.
[4]) vermachte der Kirche 1 Taler.
[5]) sie stiftete 1 Taler für die neue Orgel.
[6]) wegen der Kriegsgefahr im Walde getauft.

6. † Katharina, * . . ., † . . .; verm. Eich 9. 3. 1641 mit † Hans Grimm, Sohn des † Michael Grimm, zu Schreiersgrün.
7. † Maria, * . . ., † Eich 21. 11. 1658.

IIIc. † Hans Ebert, * . . ., † Schreiersgrün . . . 1640; verm. . . . mit † Margarethe Hopff, * . . ., † Schreiersgrün 25. 4. 1671, Tochter des † Andreas Hopff, zu Altmannsgrün.

Kinder, zu Schreiersgrün bei Treuen geboren:

1. † Catharina, * 1. 10. 1631, † . . .; verm. Schreiersgrün 20. 6. 1649 mit † Hans Sickel, Sohn des † Hans Sickel, zu Neumtengrün.
2. † Christina, * 16. 7. 1636, † . . .; verm. Schreiersgrün 25. 11. 1658 mit † Georg Grimm, von ebd., Sohn des † Mathäus Grimm.

IVa. † Nicolaus Ebert, * Eich 24. 11. 1628, † Neumtengrün bei Auerbach im Vogtlande 19. 2. 1679, lebte zu Schreiersgrün und Neumtengrün; verm. Eich 20. 11. 1661 mit † Maria Wolff, * . . ., † Neumtengrün 22. 2. 1706, Tochter des † Martin Wolff, zu Eich.

Kinder, 1—(3 ?) zu Schreiersgrün, (? 4—7) zu Neumtengrün geboren:

1. † Michael, * 2. 9. 1662, † . . .; verm. . . . 1686 mit † Eva Weidenmüller, * . . ., † . . ., Tochter des † Hans Weidenmüller, zu Rebesgrün.
2. † Christina, * 23. 12. 1665, † . . .; verm. Schreiersgrün 25. 10. 1688 mit † Michael Bucher, Sohn des † Michael Bucher, zu Scholitz.
3. † Tobias, * 2. 6. 1668, † . . .; verm. Schreiersgrün 9. 2. 1692 mit † Catharina Vogel, * . . ., † . . ., Tochter des † Adam Vogel, Richter zu Neumtengrün.
4. † Simon, s. V.
5. † Sabina, * 22. 4. 1673, † . . .; verm. Neumengrün 24. 10. 1693 mit † Christian Herold, Sohn des † Michael Herold, zu Rebesgrün.

6. † Kind, * u. † 24. 8. 1675.
7. † Christoph, * 20. 12. 1677, † ebd. 12. 12. 1679.

IV b. † Hans Ebert (Ebhardt), * Eich 27. 4. 1636, † . . vor 1695, zu Schreiersgrün; 2 mal verm. — a) ebd. 25. 11. 1663 mit † Sabina Fichtner, * . . ., † ebd. 23. 10. 1666, Tochter des † Georg Fichtner, zu Schreiersgrün. — b) ebd. 21. 11. 1667 mit † Maria Groß, * . . ., † . . ., Tochter des † Michael Groß, zu Schreiersgrün.

Kinder, zu Schreiersgrün bei Treuen im Vogtlande geboren,

erster Ehe:

1. † Barbara, * 6. 2. 1665, † . . .; verm. Schreiersgrün . . . 1687 mit † Simon Harrer.
2. † Maria, * 27. 7. 1666, † ebd. 23. 9. 1666.

zweiter Ehe:

3. † Christina, * 20. 12. 1669, † ebd. 30. 4. 1670.
4. † Michael, * 16. 9. 1671, † ebd. 22. 11. 1671.
5. † Johannes, * 4. 6. 1673, † . . ., Inwohner zu Limbach; verm. . . . 1695 mit † Maria Hamig, * . . ., † . . ., Tochter des † Heinrich Hamig, zu Klein-Gera.
6. † Martinus, * 29. 10. 1676, † . . .
7. † Nicolaus, * 20. 11. 1679, † Schreiersgrün 7. 2. 1680.

IV c. † Georg Ebert, * Eich 12. 2. 1624, †[7]) Treuen 11. 4. 1675, Bürger ebd.; verm. ebd. 1. 11. 1655 mit † Sabina Schmied, * . . ., † . . ., Tochter des † Hans Schmied, Bürger zu Treuen.

Kinder, zu Treuen im Vogtland geboren:

1. † Maria, * 10. 9. 1656, † . . .; verm. Treuen . . . 1675 mit † Caspar Forner, Sohn des † Hans Forner, Bürgermeister zu Treuen.
2. † Christina, * 24. 2. 1659, † . . .

[7]) er vermachte der Kirche 1 Rtlr.

3. † Johannes, * 19. 6. 1662, † . . ., Bürger und Mälzer zu Treuen; verm. ebd. 18. 4. 1681 mit † Margaretha Barbara Eberlein, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Adam Eberlein, Schulmeister zu Eich.
4. † Georg, * 4. 2. 1664, † Treuen 7. 10. 1725, Bürger und Mälzer ebd.; verm. ebd. 3. 10. 1681 mit † Magdalena Kraut, * . . um 1658, † Treuen 6. 1. 1722, aus Koppengrün.
5. † Esther, * 1. 10. 1666, † . . .; verm. Treuen 16. 4. 1695 mit dem Witwer † Martin Wirker, Bürger und Ratswirt ebd.
6. † Sabina, * 9. 3. 1671, † ebd. 7. 5. 1671.
7. † Regina, * 23. 4. 1674, † ebd. 3. 8. 1676.

V. † Simon Ebert (Ebhardt), * Reumtengrün bei Auerbach i. V. 18. 10. 1670, † ebd. 20. 1 1752, Richter zu Reumtengrün; verm. Schreiersgrün 25. 1. 1694 mit † Sabina Fichtner, * . . ., † Reumtengrün 22. 5. 1747, Tochter des † Michael Fichtner, zu Schreiersgrün.

Kinder, zu Reumtengrün bei Auerbach im Vogtlande geboren:

1. † Michael, * 7. 4. 1695, † . . .
2. † Rosina, * 20 8. 1696, † . . .; verm. Auerbach 18. 10. 1716 mit † Andreas Michel, Bürger und Rotgerber ebd.
3. † Maria, * 9. 4. 1699, † . . .; verm. Reumtengrün 31. 1. 1719 mit † Christian Schwabe.
4. † Christian, s. VI.
5. † Michael, * 1. 3. 1704, † . . .
6. † Georg, * 27. 8. 1706, † . . .
7. † Gottfried } Zwillinge, { † . . .
8. † Christina { * . . . 1708 { † . . .

VI. † Christian Ebhardt, * Reumtengrün bei Auerbach im Vogtlande 18. 10. 1701, † Allstedt bei Sangerhausen 13. 4. 1738, Bürger und Ratskellerwirt, später Amtsschultheiß ebd.; verm. Allstedt 3. 5. 1729 mit † Johanna Sophia Zillingk, * . . .

† . . ., Tochter des † Stephan Zillingk, Dr. zu Sangerhausen, Witwe des † Johann Heinrich Schart, Gastwirt zu Allstedt; sie 3. verm. ebd. 2. 11. 1739 mit † Johann Adam Glaser, Amtsschulze und Ratskellerwirt zu Allstedt.

Kinder, zu Allstedt bei Sangerhausen geboren:

1. † Johann Christian, s. VII.
2. † Juliane Friederike Sophie, * 30. 1. 1731, † ebd. . . . 1731.
3. † Friederike Philippine, * 19. 11. 1732, † ebd. . . . 1740.
4. † Christoph Benjamin, * 17. 9. 1735, † ebd. 13. 2. 1772, Bürger und Nadler ebd.; verm. Allstedt 25. 6. 1758 mit † Susanna Margaretha Große, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Adam Große, Bürger und Wagner; Nachkommen zu Allstedt.

VII. † Johann Christian Ebhardt, * Allstedt 2. 3. 1730, † Hannover 10. 3. 1790, Schneider, erwarb 12. 7. 1758 das Bürgerrecht zu Hannover; verm. ebd. 2. 11. 1758 mit † Sabina Dorothea Maria Steil, * . . 22. 5. 1742, † Hannover 6. 11. 1784, Tochter des † Adam Steil u. s. Gem. † Anna Dorothea Behrens.

Kinder, zu Hannover geboren:

1. † Justina Helena, * 16. 9. 1759, † . . .
2. † Sophia Susanna Regina, * 3. 11. 1761, † . . .
3. † Johann Christoph, * 22. 7. 1763, † . . .
4. † Johann Conrad, * 24. 10. 1765, † . . .
5. † Johann Christian, * 15. 12. 1767, † . . .
6. † Johann Heinrich Anton, * 7. 1. 1770, † . . .
7. † Johann Friedrich, * 1. 12. 1771, † . . .
8. † Anna Dorothea Elisabeth, * 5. 5. 1773, † . . .
9. † Johann Christoph, * 21. 9. 1774, † . . .
10. † Johann Friedrich Hermann, s. VIII.
11. † Eleonora Sophia, * 19. 8. 1779, † Hannover 26. 8. 1779.

VIII. † Johann Friedrich Hermann Ebhardt, * Hannover 28. 6. 1777, † ebd. 14. 4. 1813, Tuchhändler ebd.; verm. Hannover 1. 5. 1803 mit † Johanna Catharina Elisabeth

Hase, * ebd. 2. 4. 1784, † ebd. 31. 12. 1872; sie 2. verm. . . . mit † Johann Christoph König, * . . 14. 11. 1783, † Hannover 11. 11. 1867, Besitzer und Inhaber der Cichorien-Fabrik „J. C. König u. Ebhardt" ebd. und der später weltbekannten Geschäftsbücher-Fabrik und Druckerei „J. C. König u. Ebhardt" zu Hannover, London und Wien.

Kinder, zu Hannover geboren:

1. † Christian Hermann, s. IXa, Älterer Zweig.
2. † Heinrich Georg Wilhelm Gerhard, s. IXb, Jüngerer Zweig.

1. Älterer Zweig.

IXa. † Christian Hermann Ebhardt, * Hannover 29. 1. 1804, † ebd. 13. 4. 1881, kgl. Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, 1831 Advokat und Auditor ebd., bedeutender Rechtsgelehrter und Schriftsteller[8], Ritter des preuß. Roten Adler-Ordens 4. Kl.; verm. Hameln 19. 8. 1831 mit † Karoline Susanna Charlotte Wiederhold, * ebd. 2. 2. 1806, † Hannover 19. 6. 1882, Tochter des † . . . Wiederhold[9], * . . ., † . . . in Spanien . . . ? 1810, Regiments-Wundarzt, u. s. Gem. † Charlotte Marie Dorothea Haacke, lebte 1832 zu Hameln.

---

[8]) gab „Das öffentliche und mündliche Verfahren in Strafsachen" 1848, „Dienstregel für die Gerichtsvoigte" 1852, „Gesetze, Verordnungen und Ausschreibungen für Hannover" 1. Teil 1813—1839, 2. Teil 1846—1850, „Polizeistrafen des Königreichs Hannover" 1853, „Polizeistrafprozeßordnung" 1850, „Sammlung der Verordnung für Hannover" 1854—1855, „Notariatsordnung für Hannover" 1859, „Staatsverfassung des Königreichs Hannover" 1860 heraus.

[9]) dessen Schwester † Dorothea Amalie Margarete Wiederhold, * . . 27. 9. 1771, † Wiedensahl 12. 10. 1847; 2 mal verm. — a) . . . mit † Wilhelm Reichel. — b) . . . mit † Johann Georg Kleine, Wundarzt zu Wiedensahl bei Stadthagen in Hannover.

Deren Tochter † Henriette Charlotte Kleine * Wiedensahl 2. 4. 1803, † ebd. 16. 1. 1870; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . Stümcke. — b) Wiedensahl 19. 5. 1831 mit † Johann Friedrich Wilhelm Busch, * . . ., † . . ., Kaufmann zu Wiedensahl.

Dessen Sohn: † Wilhelm Busch, * Wiedensahl 15. 4. 1832, † Mechtshausen am Harz 9. 1. 1908, bekannter Dichter und launiger Zeichner, früher Mitarbeiter an den „Fliegenden Blättern", schrieb 1865 „Max und Moritz", 1870 der Hl. Antonius, 1871 Hans Huckebein, der Unglücksrabe, die fromme Helene, 1873 Pater Filucius, 1899 Fipps der Affe usw.

Kinder, zu Hannover geboren, 1—3, 5—6, 8—10, 12—13 in der Markt-K. getauft:

1. † Johannes Ernst, * 18. 8. 1831, † ebd. 26. 5. 1832.
2. † Henriette Charlotte Johanne, * 7. 10. 1832, † ebd. 21. 10. 1909.
3. † Friedrich Wilhelm Adolf, * 4. 11. 1833, † ebd. 1. 1. 1839.
4. † Justus, s. Xa.
5. † Karl Emil Christoph, s. Xb.
6. † Gottfried Bernhard, * 29. 9. 1837, † Togus, Maine in Nord-Amerika, 27. 3. 1892, Kaufmann, später Offizier der Nordarmee.
7. Dora, * 16. 5. 1840.
8. † Franz Theodor Septimus, s. Xc.
9. † Wilhelmine (Minna) Elise, * 6. 11. 1842, † Bremen 17. 12. 1873; verm. Hannover 18. 4. 1865 mit † Gottfried Friedrich Bodo Krollmann, * ebd. 16. 3. 1832, † Bremen 21. 8. 1891, Musiker ebd.; vgl. „Krollmann".
10. † Ernst Wilhelm Benjamin, * 16. 11. 1843, † Hannover 9. 12. 1844.
11. † Georg, * . . ., † Hannover . . ., jung.
12. Auguste Friederike, * 15. 9. 1845; verm. Hannover 8. 9. 1879 mit Julius Emmerich, * Trier 22. 4. 1834, Dr.-Ing. h. c., Geheimer Baurat zu Grunewald bei Berlin.
13. † Ernst August, s. Xd.

Xa. † Justus Ebhardt, * Hannover 27. 1. 1835, † Rom 13. 9. 1885, Buchhändler, später Schriftsteller[10]), Redakteur der „Opinione", Politischer Correspondent ausländischer Zeitungen, schrieb u. a.: Menschen und Dinge im heutigen Italien 1879; verm. Bondo in der Schweiz 5. 4. 1859 mit † Teresa Praloran, kath., * Venedig 14. 11. 1835, † Pasiano di Pordenone in Italien 2. 5. 1910, Tochter des † Bartolomeo Praloran, * Belluno i. Ital. . . ., † Venedig . . . 1849, u. s. Gem. † Maria Naleſſo, * Oderzo i. Ital. . . ., † Venedig 27. 11. 1884.

[10]) schrieb u. a.: Menschen und Dinge im heutigen Italien, 1879.

Kinder, evang., 1—3 zu Venedig geboren:

1. Giovannina, * 20. 1. 1860, ital. Spachlehrerin zu Berlin.
2. † Leonilda, * 19. 5. 1862, † Pasiano di Pordenone 21. 6. 1904.
3. Enrico, * 20. 5. 1864, Dr. med., Arzt zu Pasiano di Pordenone.
4. † Dora, * Padua 15. 8. 1871, † Venedig 18. 1. 1881.

Xb. † Karl Emil Christoph Ebhardt, * Hannover (Markt-K.) 26. 1. 1836, † Grunewald bei Berlin 8. 1. 1905, Kaufmann und Fabrikant, seit 14. 5. 1854 zu Bremen, gründete 15. 2. 1862 ein Geschäft ebd., seit 2. 10. 1889 zu Wiesbaden, machte den Feldzug 1870—1871 gegen Frankreich bei dem 24. Landwehr-Rgt. mit; verm. Hannover 2. 8. 1862 mit Agnes Dorothea Charlotte Luise Krollmann, * ebd. 21. 6. 1838, Tochter des † Anton Krollmann, evang., * Seulingen im Eichsfeld 3. 6. 1798, † Hannover 26. 4. 1869, u. s. Gem. † Sophie Wulfes, * ebd. 26. 9. 1801, † ebd. 6. 9. 1871; vgl. unten „Krollmann" IId 6.

Kinder, zu Bremen geboren:

1. Johann (Hans) Christian Anton, s. XIa.
2. Bodo Heinrich Justus, s. XIb.
3. † Friedrich (Fritz) Eduard Franz, * 20. 1. 1869, † Batum im Kaukasus 12. 10. 1888.
4. † Victor Peter Karl Sigismund, * 16. 8. 1871, † Swakopmund in Deutsch-Südwest-Afrika 4. 5. 1898, wanderte 18. 9. 1890 nach Singapore, 28. 9. 1893 nach Kapstadt aus.
5. † Karoline Henriette Bertha, * 9. 8. 1873, † Magdeburg 5. 5. 1879.
6. Gertrude Helene Auguste, * 15. 1. 1878: verm. . . 8. 11. 1902 mit Paul Schesmer, kgl. preuß. Baurat zu Kassel; 3 Kinder.
7. Melanie Theodora Giovannina, * 11. 4. 1879.

Xc. † Franz Theodor Septimus Ebhardt, * Hannover (Markt-K.) 26. 7. 1841, † Berlin 21. 8. 1901, Verlagsbuchhändler, gründete 1. 11. 1867 zu Paris das Haus Francois Ebhardt, seit 1871 „Franz Ebhardt u. Cie" zu Berlin, schrieb „Der gute Ton in allen Lebenslagen"; verm. Bückeburg 4. 11. 1860 mit † Gertrude Caroline Theodore Charlotte Langerfeldt, * ebd. 16. 8. 1843, † Berlin 26. 4. 1911, Schriftstellerin „Brigitta Hochfelden", Schriftleiterin der „Deutschen Modenzeitung" (Tochter des † Carl Langerfeldt, * Bückeburg 20. 9. 1810, † ebd. 13. 1. 1855; verm. Hannover . . 9. 1838 mit † Auguste Hartmann, * ebd. 10. 5. 1814, † Bückeburg 7. 6. 1890).

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Kurt Christian Carl Heinrich, * 13. 4. 1873, Dr. phil., Verlagsbuchhändler, Inhaber von „Franz Ebhardt u. Cie." zu Berlin-Wilmersdorf, Güntzelstr. 49.
2. † Theodor Carl Justus, * 6. 1. 1875, † Berlin 10. 5. 1886.

Xd. † Ernst August Ebhardt, * Hannover (Markt K.) 5. 6. 1848, † Omaha, Nordamerika, . . ., reiste mit dem Segler „Diana" 3. 12. 1865—25. 1. 1866 nach Neuyork: verm. Omaha . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. . . .
. . .
. . .

XIa. Johann (Hans) Christian Anton Ebhardt, * Bremen 10. 6. 1863, seit 1905 zu Florenz, ging 7. 12. 1882 nach Rangoon in Birma, 1884 zu Singapore, 10. 1. 1894 zu Batavia[11]), 1901 Direktor zu Port Said in Aegypten, In-

[11]) schrieb: „Von indischen Tagen und Nächten", „Die Rache der Heimat", Berlin.

haber des Ritterkreuzes 1. Kl. des hzgl. sachs.-Ernestin. Hausordens; verm. Singapore 10. 4. 1893 mit Anna Marie Grote, * Bremen 4. 5. 1870 (Tochter des † Christel Grote, * ebd. . . ., † ebd. 23. 10. 1894. Hausbesitzer ebd.; verm. Bremen . . . mit Elisabeth Lüninghusen, * . . 17. 2. 18 . ., lebt zu Bremen).

Tochter, zu Batavia auf Java geboren:

1. Anna Elisabeth (Lily) Agnes, * 25. 2. 1894.

XIb. Bodo Heinrich Justus Ebhardt, * Bremen 5. 1. 1865, Architekt des Deutschen Kaisers Wilhelm II., kgl. preuß. Professor, Ehrenbürger der Stadt Braubach a. Rh., wohnt zu Grunewald bei Berlin, Jagowstr. 21, bremischer und preußischer Staatsangehöriger. Begründer der Vereinigung zur Erhaltung Deutscher Burgen, besuchte die Schule zu Bremen, das Kunstgewerbe-Museum zu Berlin, seit 1890 eigenes Atelier, viele Wohnhausbauten in Berlin, Heidelberg, Lahr und Schlettstatt, seit 1903 eigene Bildhauer-Werkstatt, 1899—1908 Wiederherbauer der Hohkönigsburg im Elsaß, 1899—1905 der Marksburg bei Coblenz, 1906 Schloß Landonvillers bei Metz, 1906—1908 der Burg Grödit berg i. Schles., seit 1906 Schloß Neuenstein i. Württbg., seit 1910 der Burg Tzschocha i. Schles., seit 1911 der Veste Koburg, 1911—1912 des Schlosses Sallgast i. d. Mark, 1905 des Kirchensaales im Schlosse zu Altenburg, erbaute 1906—1908 das Schloß Hakeburg bei Berlin, 1912—1913 Schloß Wommen in Thüringen, seit 1913 das Schloß Leuthen i. d. Mark, 1912—1913 das Bankhaus v. der Heydt u. Co. (Kleisthaus) zu Berlin, 1913/14 Geschäftshaus „Allianz", Berlin, 1913 Vorburggasthaus auf der Wartburg, 1913 Kaisersaal auf der Großen Berliner Kunstausstellung, ferner das Kriegerdenkmal zu Braubach a. Rh. u. a. m., schrieb: 1898 fg. „Deutsche Burgen", 1900 „Grundlagen der Erhaltung und Wiederherstellung deutscher Burgen", „Denkschrift über die Wiederherstellung der Hohkönigsburg", „Führer durch die Marksburg", 1901 „Zur Baugeschichte der Hohkönigsburg", „Eine Burgenfahrt", 1902 „Führer durch die Hohkönigsburg" (2. Aufl. 1910), 1904 „Die Burgen des Elsaß", 1905 „Über Verfall, Erhaltung

und Wiederherstellung von Baudenkmalen", „Die Burgen der Hohenzollern", 1907 „Die Wiederherstellung des Kirchensaales im Schloß zu Altenburg", 1908 „Die Bedeutung der Aufnahmen Wilh. Dilichs für die Burgenkunde", „Die Hohkönigsburg", 1909 „Der Väter Erbe", 1909 fg. im Allerhöchsten Auftrage S. M. des Kaisers: „Die Burgen Italiens", 1910 „Der Einfluß des mittelalterlichen Wehrbaus auf den Städtebau", „Vorschlag zu einem Bismarck-Nationaldenkmal bei Bingerbrück", 1911 „Die Wehrbauten Veronas", 1912 fg. „Der Schloßbau", „Hohenzollern Burgkalender", Herausgeber und Begründer der Zeitschrift „Der Burgwart", Ritter des kgl. preuß. Kronen-Ordens 2. Kl., Roten Adler-Ordens 4. Kl., des Kommenturkreuzes des kgl. württbg. Friedrich-Ordens, Ritterkreuz 1. Kl. des kgl. sächs. Albrecht-Ordens, des großherzogl. hess. Verdienst-Ordens Philipps des Großmütigen, des herzogl. sachs. Ernest Haus-Ordens, Offizierkreuz des großherzogl. Luxemburg. Ordens der Eichenkrone, sachs.-kob.-gotha. goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft, Erinnerungszeichen an die silb. Hochzeit des Deutschen Kaiserpaares, sachs.-kob.-gotha. Herzog Karl Eduard-Medaille 1. Kl. am Halse zu tragen; verm. Berlin 20. 6. 1891 mit Elfriede Luise Pauline Elisabeth Krebs, * Jüterbog 2. 6. 1870, besitzt das „Friesenhaus" zu Keitum auf Sylt (Tochter des † Hermann Krebs, * Schweidnitz 25. 11. 1815, † Jüterbog 24. 10. 1884, kgl. preuß. Kreis-Physikus ebd.; 2. verm. . . 11. 6. 1865 mit Johanna Isabella Franziska Müller[12]), * Berlin 29. 8. 1835, lebte 1913 ebd.

Kinder, 2—3 zu Grunewald bei Berlin geboren:

1. Bodo Heinrich Karl Johannes, * Berlin 19. 3. 1892, 1913 Kandidat der Rechte, studierte zu Freiburg i. B. (Rhenane) und Berlin[13]).
2. Fritz Guido Georg, * 23. 6. 1894.
3. Klaus Joachim Walter, * 18. 11. 1901.

---

[12]) deren Vater: † Carl Friedrich Müller, * Ammegen . . . 1794, † . . ., Kapellmeister und Ehrenkomponist des Kaisers von Brasilien.

[13]) schrieb „Vom Rheine und aus Flandern", Berlin 1913.

2. Jüngerer Zweig.

IXb. † Heinrich Georg Wilhelm Gerhard Ebhardt, * Hannover 5. 1. 1809, † ebd. 14. 4. 1899, kgl. preuß. Kommerzienrat, Inhaber der Geschäftsbücher-Fabrik „J. C. König u. Ebhardt" zu Hannover; verm. Hildesheim 10. 5. 1832 mit † Doris Taeger, kath., * ebd. 18. 6. 1814, † Hannover 31. 8. 1889.

Kinder, luth., zu Hannover geboren:

1. † Marie Johanne Elisabeth, * 29. 5. 1833, † ebd. 22. 3. 1881; verm. . . . mit . . . Papenhagen.
2. Johanna (Anna) Charlotte Friederike, * 21. 7. 1834; verm. . . . mit . . . Oldemeyer.
3. † Hermann, s. Xe.
4. † ungt. Sohn, * (Markt R.) 29. 1. 1841, † ebd. 6. 2. 1841.
5. † Carl Heinrich Eduard, * 3. 5. 1844, † Rohrschach am Bodensee 24. 10. 1871.
6. † Elise Charlotte Justine, * 1. 6. 1839, † Melbourne . . . 1885; verm. ebd. . . . mit . . . Geßner.
7. † Karl Robert, * 5. 12. 1851, † Vochen bei Brixen in Tirol . . .

Xe. † Hermann Ebhardt, * Hannover 14. 9. 1835, † Neundorf bei Haste 6. 7. 1883, Fabrikbesitzer zu Hannover; verm. ebd. 26. 6. 1862 mit Anna Wilke, * Magdeburg 20. 4. 1844.

Sohn, zu Hannover geboren:

XIc. Hans Ebhardt, * 27. 10. 1865, Fabrikbesitzer und Inhaber der Geschäftsbücher-Fabrik „J. C. König u. Ebhardt" zu Hannover, Langelaube 16, Referendar a. D., Hauptmann d. Res. a. D., studierte 1886 zu Freiburg i. B. (Rhenane) und 1887 zu Bonn (Westfale), Ritter des Roten Adler-Ordens

4. Kl., Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Kl. und des Ritterkreuzes 2. Kl. des herzogl. braunschweig. Ordens Heinrichs des Löwen; verm. ebd. 9. 6. 1891 mit Ida Bletzacher, * ebd. 14. 11. 1873.

Kinder, zu Hannover geboren:

1. Hannah, * 22. 4. 1892.
2. † Hans, * 11. 9. 1894, † . . 27. 9. 1907.
3. Margarete, * 5. 9. 1895.
4. Mathilde, * 31. 8. 1897.
5. Hermann, * 27. 2. 1899.
6. Ida, * 17. 11. 1900.
7. Heinrich, * 10. 10. 1906.

Ebhardt II,[1]

v. Ebhardt,

aus Geisa auf der Rhön.

Wappen[1a]) A. (1743): in Blau drei silberne Lilien an gemeinsamem silbernem Stengel auf grünem Boden; auf dem Helme mit blau-silberner Decke die Lilien.

Wappen B. (v. Ebhardt, Wien 16. 11. 1895 und 19. 1. 1898): in Blau ein schmaler silberner, golden eingefaßter Schrägbalken, begleitet oben von drei (2 : 1) goldenen Sternen, unten von drei silbernen Lilien an ebensolchem Stengel, voneinander geneigt; auf dem gekrönten Helme mit rechts blau-silberner, links blau-goldener Decke die Lilien des Schildes.

Evangelisch[2]). Zu Graz in der Steiermark, Schöneberg bei Berlin und Budweis in Böhmen.

Der Name Ebhardt, Ebert u. ä. findet sich in Thüringen und Sachsen, besonders im Vogtlande, sehr häufig. Die Herkunft verschiedener Sippen des Namens

---

[1]) hierdurch werden die Angaben Bd. 17 S. 141—146 ersetzt und aufgehoben.

[1a]) Ursprung z. Zt. nicht nachweisbar.

[2]) Augsburgischen Bekenntnisses, wo nichts anders vermerkt.

aus diesen Ländern wurde nachgewiesen. Eine Verwandtschaft aller dieser Geschlechter Ebhardt ist nicht anzunehmen.

Als Stammvater der hier beschriebenen Ebhardts[3]) erscheint † Sebastian (Bastian) Ebert mit dem Zusatze „von Geisa" zuerst 1574 in den Kirchenbüchern zu Eisenach; eine † Magdalena Ebert, „von Geisa", welche 1579 genannt wird, ist vermutlich seine Schwester[4]). Geisa auf der hohen Rhön, gehörte bis 1803 zum Bistume Fulda. Massenauswanderungen aus dem fuldaischen und würzburgischem Teile der Rhön fanden statt, als seit 1571 mit Hilfe der Jesuiten der Katholizismus in dem fast ganz evangelisch gewordenen Lande zwangsweise wieder eingeführt wurde. Daraus erklärt es sich, daß man in Eisenach, Hildburghausen und Meiningen so viele Namen aus der Rhön wiederfindet. Zu diesen Glaubensflüchtlingen gehörten höchstwahrscheinlich auch Sebastian und Magdalena Ebert[5]). Über die Eltern dieser Ebert konnten in Geisa und Umgegend bisher nichts erhoben werden, doch findet sich der Name in Geisa selbst, wie überhaupt auf der hohen Rhön, sehr häufig. 1605 führt das Register zur Türkensteuer in Geisa an: † Hans, † Jakob und † Stoffel Ebert. In der

[3]) Zu Eisenach gab es auch ein Geschlecht, das sich im 16. Jahrh. Ebert oder auch Schefer (Scheffer) schrieb und sich später Ebhardt nannte. Dieses, mit den oben beschriebenen Ebhardts nicht verwandte Geschlecht, war ziemlich zahlreich und ist jetzt in Eisenach im Mannesstamme erloschen. Eine andere Familie ist ebenfalls seit dem 16. Jahrh. nachweisbar und nennt sich abwechselnd Ebert und Ebhardt. Die letztere Form erhielt sich dauernd.

[4]) † Magdalena Ebert; verm. Eisenach 12. 1. 1579 mit † Adam Verbach.

[5]) Übrigens spricht auch eine mündliche Überlieferung von „Auswanderung aus Glaubensgründen".

Schatzung von 1625 erscheinen: † Johst Ebert, † Hans Ebert, Schuster, ein Taglöhner gleichen Namens und ein dritter † Hans Ebert ohne nähere Bezeichnung. Andere Eberts sind später nach Geisa zugewandert, andere wieder fortgezogen.

Die Eisenacher Nachkommen des † Sebastian Ebert übten vielfach das Handwerk der Beutler[6]) aus.

† Johann Jakob Ebhardt, Vc, ein Ur-Urenkel des † Sebastian Ebert, studierte zu Jena die Rechte und kam als Beamter nach Bendorf am Rhein. Die von ihm begründete rheinische Familie Ebhardt scheint in keiner Weise mit den Eisenacher Verwandten in Verkehr gestanden zu sein.

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts traten die Brüder † Wilhelm und Ferdinand Ebhardt in österreichische Heeresdienste und verpflanzten somit die Familie vom Rhein nach Österreich.

Zu Eisenach erlosch die Sippe im Mannesstamme 1861 mit † Johann Philipp Ebhardt; doch konnten die weiteren Schicksale einer Reihe von Mitgliedern nicht ermittelt werden. Es dürften daher jedenfalls Nachkommen noch anderswo leben.

Der älteste bis jetzt bekannte Siegelabdruck des Wappens A befindet sich auf einem Berichte des Amtsverwalters † Johann Jakob Ebhardt, 2. 8. 1743, im kgl. preuß. Staatsarchiv zu Koblenz.

Einzelne Mitglieder des Geschlechts versahen das Wappen im 18. Jahrhundert willkürlich mit allerlei Zutaten

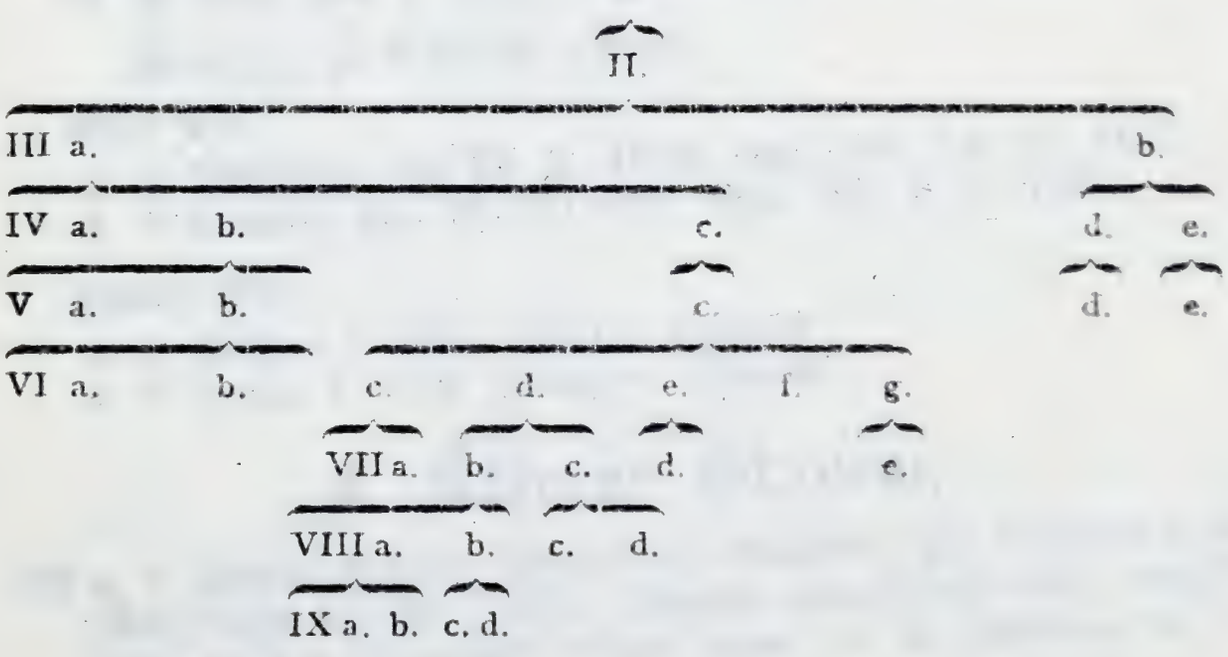
[6]) Beutler sind Handwerker, welche aus sämisch oder weißgarem Leder Beutel, Handschuhe, Beinkleider u. dgl. verfertigen.

z. B. einer Krone usw. † Georg Heinrich Ebhardt, VII b, schreibt 1789 in seiner Chronik: „Unter uns dreien „Brüdern wurde verabredet, daß wir künftig das von „unserem Großvatter und seel. Vatter schon geführte „Petschaft, nemlich drei weiße Lilien auf einem Stengel „im blauen Felde, als ein Familienwappen führen und „beibehalten wollen".

Die Schreibart des Namens wechselt im 17. Jahrhundert zwischen Ebert, Eberhardt, Ebhardt, auch Ebart. Im 18. Jahrhundert erscheint meistens „Ebhard". Erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Schreibart „Ebhardt" die bleibende.

Die folgenden Nachrichten sind Kirchenbüchern und Urkunden entnommen. — Schriften und Briefe sind erst seit † Johann Jakob Ebhardt vorhanden.

Übersicht:



Gerade Stammfolge:

I. † Bastian Ebert, * . . um 1550, begr. Eisenach 9. 4. 1611, Bürger ebd., 1574, 1597 „von Geisa" auf der hohen Rhön, auch „Bastian von Geis", 1599 Ebert; 2 mal verm. — a) Eisenach 22. 2. 1574 mit † Ursula Beuth(in, ten), * . . ., begr. Eisenach 13. 5. 1597. — b) mit † Agnese . . ., * . . ., † . . ., 2. 11. 1599 Patin.

Kinder, zu Eisenach geboren,

erster Ehe:

1. † Sebastian, get. 14. 9. 1584, † . . .

zweiter Ehe:

2. † Matheus, get. 25. 9. 1600, begr. Eisenach 4. 9. 1602.
3. † Maria, get. 29. 8. 1603, † ebd. . . . 1603.
4. † Erasmus, s. II.

II. † Erasmus Ebert (Eberhardt, Ebhardt), get. Eisenach 22. 5. 1606, begr. ebd. 1. 5. 1641, Bentler und Bürger zu Eisenach; 2 mal verm. — a) Eisenach 24. 9. 1628 mit † Susanna Bissing, * . . ., begr. Eisenach 13. 3. 1632. — b) ebd. 17. 9. 1632 mit † Sabina Meurer, * . . ., † . . .

Kinder, zu Eisenach geboren,

erster Ehe:

1. † Valentin, get. 23. 8. 1629, begr. ebd. 14. 12. 1635.
2. † Conrad, get. 10. 8. 1631, begr. ebd. 2. 9. 1631.

zweiter Ehe:

3. † Casper, s. IIIa, Älterer Stamm.
4. † Hans, s. IIIb, Jüngerer Stamm.

A. Älterer Stamm.

IIIa. † Caspar Ebert (Eberhardt, Ebhardt), get. Eisenach 5. 8. 1632, begr. ebd. 28. 2. 1707, Bentler und Bürger ebd., wohnte 1654 in der Untergasse; 2 mal verm. — a) Eisenach 14. 1.

1656 mit Christina Karstrof, * . . ., † . . ., Tochter des † Hans Karstrof. — b) Eisenach 3. 5. 1687 mit † Dorothea Ott, * . . ., begr. Eisenach 5. 9. 1706, Tochter des † Heinrich Ott, Hufschmied zu Eisenach; kinderlos.

Kinder, erster Ehe, zu Eisenach geboren:

1. † Johann Georg, s. IVa, Erster Ast.
2. † Hieronymus, s. IVb, Zweiter Ast.
3. † Anna Sabina, get. 20. 11. 1659, † . . .
4. † Matthäus Christian, s. IVc, Dritter Ast.
5. † Catharina, get. 9. 9. 1663, † . . .
6. † Susanna, get. 15. 8. 1665, † . . .
7. † Elisabeth, get. 30. 9. 1667, † . . .
8. † Georg Kaspar, get. 24. 3. 1669, begr. Eisenach 23. 1. 1707.
9. † Ursula, get. 10. 1. 1671 † . . .
10. † Anna Maria, get. 24. 10. 1674, begr. Eisenach 13. 2. 1707.

1. Erster Ast.

IVa. † Johann Georg Eberhardt, get. Eisenach 4. 12. 1656, begr. ebd. 8. 9. 1722, 1697 fürstl. Küchenschreiber, 1702 Ratsschänk, 1711 und 1714 Steuerschreiber, 1722 Kammerschreiber; verm. Eisenach 14. 9. 1697 mit † Anna Christina Frank, * . . ., begr. Eisenach 14. 5. 1758.

Kinder, zu Eisenach geboren:

1. † Anna Justina, * 27. 7. 1698, † . . .
2. † Johann Hartmann, get. 21. 9. 1699, † . . .
3. † Christina Sabina, get. 21. 8. 1702, begr. ebd. 17. 8. 1711.
4. † Johann Ernst, get. 6. 2. 1713, begr. ebd. 11. 2. 1713.
5. † Heinrich Samuel, get. 31. 3. 1714, † . . .

2. Zweiter Ast.

IVb. † Hieronymus Ebert (Eberhardt, Ebhardt), get. Eisenach 5. 9. 1658, begr. ebd. 9. 12. 1737, Beutler und Handschuhmacher zu Eisenach; 2 mal verm. — a) ebd. 15. 4. 1684 mit † Anna Elisabetha Rende, * . . ., begr. Eisenach 3. 2. 1715.

Tochter des † Jochim Rende, Schreiner ebd. — b) Eisenach 26. 7. 1717 mit † Margaretha Braumüller, * . . ., begr. Eisenach 28. 4. 1733, Tochter des † Johannes Braumüller, * . . ., † . . vor 1717, Bürger und Schneidermeister zu Kreuzburg; kinderlos.

Kinder, erster Ehe, zu Eisenach geboren:

1. † Anna Christina, get. 23. 4. 1685, † . . .
2. † Maria Dorothea, get. 19. 12. 1686, † . . .
3. † Johann Paul, s. Va.
4. † Christina Elisabetha, get. 24. 7. 1691, † . . .
5. † Catharina Elisabeth, get. 13. 2. 1693, † . . . } Zwillinge.
6. † Sohn, * . . ., † . . . bald nach der Geburt } Zwillinge.
7. † Johann Georg, get. 10. 10. 1695, † . . .
8. † Sabina Maria, get. 8. 1. 1697, † . . .
9. † Christina, get. 11. 3. 1700, † . . .
10. † Tobias Christian, get. 12. 9. 1702, † ebd. 3. 6. 1703.
11. † Johann Christoph, s. Vb.

Va. † Johann Paul Ebart (Ebhardt), get. Eisenach 23. 2. 1689 begr. ebd. 9. 5. 1723, Handschuhmacher, 1723 Beutler zu Eisenach; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu Eisenach geboren:

1. † Friedrich Adam, get. 15. 9. 1715, † ebd. 29. 9. 1717.
2. † Johann Martin, get. 5. 12. 1718, begr. ebd. 10. 12. 1718.
3. † Sohn, * . . ., begr. Eisenach 18. 8. 1721.

Vb. † Johann Christoph Ebhardt, get. Eisenach 25. 9. 1704, begr. ebd. 13. 12. 1771, Buchbinder ebd.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., begr. Eisenach 2. 9. 1751.

Kinder, zu Eisenach geboren:

1. † Johann Christoph, s. VIa.
2. † Maria Christina Johanna, get. 26. 9. 1728, begr. ebd. 30. 10. 1728.
3. † Gottlieb Friedrich, s. VIb.

4. † Johann Sebastian, get. 26. 2. 1731, begr. Eisenach 3. 8. 1731.
5. † Johann Justinus, get. 8. 5. 1735, begr. ebd. . . . 1735.
6. † Sophia Christina, get. 12. 3. 1736, begr. ebd. 19. 9. 1743.
7. † Magdalena Dorothea Johanetta, get. 8. 4. 1737, begr. ebd. 3. 12. 1738.
8. † Johann Henrich Ludwig, get. 27. 3. 1743, begr. ebd. 19. 4. 1745.

VIa. † Johann Christoph Ebhard(t), * Eisenach 9. 7. 1726, † . . nach 1797, Buchbinder zu Eisenach; verm. ebd. 9. 6. 1768 mit † Maria Christina Demmer, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Sebastian Demmer, Bürger und Hofschlosser; sie war zuerst verm. Eisenach 29. 5. 1753 mit † Georg Andreas Schröder, * . . ., begr. Eisenach 29. 9. 1766, Bürger und Buchbindermeister ebd.

Kinder, zu Eisenach geboren:

1. † totgeb., * † . . ., begr. ebd. 26. 4. 1769.
2. † Maria Sophia, get. 13. 7. 1770, begr. ebd. 22. 11. 1796.
3. † Felix Carl Heinrich, get. 23. 8. 1773, begr. ebd. 31. 8. 1773.
4. † Sophia Margaretha, get. 8. 11. 1774, † . . .

VIb. † Gottlieb Friedrich Ebhard(t), get. Eisenach 21. 9. 1729, † . . ., Buchbinder zu Eisenach; 2 mal verm. — a) ebd. 6. 5. 1760 mit † Anna Elisabetha Paneck(in), * . . . 1723, begr. Eisenach 13 1. 1789, Witwe des † Johann Tobias Rudolph, Buchbinder zu Eisenach. — b) ebd. 7. 1. 1790 mit † Dorothea Sophie Repold, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Andreas Repold, Bürger zu Eisenach.

Kinder, zu Eisenach geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Georg Christoph, get. 24. 6. 1761, begr. ebd. 16. 2. 1764.
2. † Katharina Maria, get. 1. 1. 1763, † . . .

3. † Johanna Maria Elisabetha, get. 28. 10. 1764, † . . .
4. † Elisabetha Christina, get. 13. 9. 1767, begr. ebd. 10. 7. 1768.

zweiter Ehe:

5. † Johann Philipp, get. 10. 1. 1791, begr.[7]) Eisenach 12. 8. 1861; 2 mal verm. — a) . . . mit † Katharina Magdalena Mattheß, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Johanna Marie Speck, * . . ., † . . .

3. Dritter Ast.

IVc. † Matheus Christian Ebhardt get Eisenach 23. 10. 1663, † . . vor 3. 12. 1729, Beutler zu Eisenach; verm. ebd. 5. 2. 1689 mit † Maria Elisabeth Weier, * . . ., begr. Eisenach 3. 12. 1729, Tochter des † Christian Weier, Schneider ebd.

Kinder, zu Eisenach geboren:

1. † Johann Jakob, s. Vc.
2. † Johann Georg, get. 11. 2. 1693, † . . .
3. † Johann Sebastian, get. 9. 8. 1695, † . . .
4. † Charlotta Elisabeth, get. 13. 10. 1698, † . . .

Vc. † Johann Jakob Ebhardt, get. Eisenach 31. 8. 1690[8]), † Bendorf am Rhein 22. 9. 1743[9]), gräfl. sayn-hachenburgischer

---

[7]) wurde im Wasser aufgefunden.

[8]) Eintragung im Taufbuche zu Eisenach: „1690, Trin. den 31. Aug. Getauft: Mattheus, Christian Ebhard, Beutlern ein Sohn, Gev. Hanß Balthasar Ludloff, Metzger und Hans Jakob Teckert, Lohgerber. — Nb. Name: Johann Jakob".

[9]) Eintragung im Sterbebuche zu Bendorf a. Rh.: „1743, a. 22. Sept. abends um 8 Uhr ist der hochgräfl. Herr Amtsverwalter Johann Jakob Ebhard gestorben u. den 25. ejusd. in hiesiger Kirche begraben worden. Quiescant ossa in pace! — aetas 53 Jahre. Text. Psalm 91, 14 — fin."

Ein Bericht von der Hand des Amtsverw. † Johann Jakob Ebhardt über den großen Brand in Bendorf am 31. 7. 1743 befindet sich im kgl. Staatsarchive zu Koblenz.

Amtsverwalter ebd.[10]), früher Vogt und Gerichtsschreiber ebd., 25. 4. 1713 Student der Rechte zu Jena, 1719 Taufzeuge zu Bendorf; verm. Winningen an der Mosel 11. 2. 1721 mit † Sophia Maria Storck, * ebd. 13. 9. 1699, † Bendorf am Rhein 15. 5. 1772, Tochter des † Karl Otto Storck[11]), * . . ., † Winningen an der Mosel 15. 3. 1717, fürstl. pfalz.-birkenfeld. und markgräfl. badischer gemeinschaftlicher Vogt ebd., u. s. Gem. † Clara Katharina Hargart[12]), verw. Artopaeus[13]), * . . . 1663, † Winningen an der Mosel 18. 3. 1745.

Kinder, zu Bendorf am Rhein geboren:

1. † Georg Karl Otto, s. VIc, Erster Unterast.
2. † Johann Arnold, s. VId, Zweiter Unterast.
3. † Christian Ludwig, get. 14. 2. 1726, † . . . als Kind.
4. † Andreas Friedrich, s. VIe, Dritter (englischer) Unterast.
5. † Anton Ludwig, s. VIf, Vierter Unterast.
6. † Christian Jakob, get. 7. 11. 1732, † . . ., Magister zu Jena, dozierte Philosophie, ging im Herbste 1763 als Hofmeister nach Rußland; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . ., aus Kekholm am Ladogasee in Finnland; ? kinderlos.
7. † Johann Wilhelm, s. VIg, Fünfter Unterast.
8. † Sophia Katharina, get. 29. 9. 1737, † Altenkirchen im Westerwald 4. 7. 1790, 2mal verm. — a) . . . mit †

---

[10]) Bendorf am Rhein gehörte bis 1714 gemeinsam Sayn-Hachenburg und Sayn-Altenkirchen an. Regent ersterer Grafschaft war der Burggraf von Kirchberg auf Farnroda bei Eisenach. 1744 wurde die Stadt ausschließlich an Sayn-Altenkirchen überlassen, einer Grafschaft, die dem Markgrafen von Brandenburg-Ansbach gehörte.

[11]) sein Vater: † Ludwig Casimir Storck, * . . . 1608, † Winningen an der Mosel 18. 10. 1693, Vogt ebd.

[12]) deren Eltern: † Johann Georg Hargart, Kaplan zu Cochem, u. s. Gem. † Anna Elisabeth Kroeber, Tochter des † Rupert Kroeber, * . . . 1643, † . . . 1680, Schultheiß zu Wolf an der Mosel.

[13]) ihr erster Gatte war † Philipp Albert Artopaeus, Schaffner des Klosters Wolf an der Mosel.

Karl Thilo[14]), * . . ., † . . ., lebte zu Altenkirchen. — b) . . . mit † Lukas Neuhoff, Bürgermeister zu Altenkirchen.

a. Erster Unterast.

VIc. † Georg Karl Otto Ebhardt, * Bendorf am Rhein 21. 11. 1721, † ebd. 15. 4. 1760, Wundarzt ebd.; verm. Rastätten 7. 5. 1748 mit † Maria Christina Lauber, * ebd. um 1725, † Bendorf am Rhein 3. 1. 1790, Tochter des † Gustav Christoph Lauber[15]), * St. Goar am Rhein 1. 1. 1691, † Rastätten 15. 10. 1775, Pfarrer zu Rastätten, u. s. Gem. † Johanna Elisabetha Colonius[16]), verw. Ebenau[17]), * . . . 1688, † Rastätten 16. 4. 1773.

Kinder, zu Bendorf am Rhein geboren:

1. † Anna Sophia Elisabeth, * 28. 3. 1749, † ebd. 28. 7. 1826; verm.[18]) . . . mit † Karl Adolf Schmitzhaus,

---

[14]) Kinder Thilo, zu . . . geboren:
1. † Johann Ludwig Jakob, * . . ., † . . .
2. † Tochter, * . . ., † . . .

[15]) dessen Eltern: † Johann Mathias Lauber, Apotheker zu St. Goar a. Rh., u. s. Gem. † Anna Regina Hartmann, Tochter des † Laurentius Hartmann, Inspektor zu St. Goar am Rhein.

[16]) deren Vater: † Johann Konrad Colonius, seit 27. 5. 1677 Pfarrer zu Bornich bei St. Goarshausen am Rhein, nachdem sein Vater Alters halber das Amt aufgegeben. In der Pfarr-Chronik heißt es über ihn: „Zu seiner Zeit ist die Not d. Krieges noch sehr groß gewesen, denn er hat als Pfarrer dieses Ortes mit seiner Gemeinde in einer Höhle auf dem Lorleifelsen, des Hanielmännchens-Loch genannt, das Abendmahl gehalten u. solches mit einem Löffel ausgeteilt"; dessen Vater:

† Johann Philipp Colonius, * . . ., † Bornich 17. 12. 1680, seit 1635 Pastor ebd., Grabdenkmal in der Kirche; dessen Vater:

† Wilhelm Colonius, Pastor zu Nassau, seit 1626 zu Bornich; verm. . . . mit † Maria Schröter.

[17]) 1. verm. mit † Johannes Ebenau, Diakon zu St. Goar am Rhein und Pfarrer zu Biebernheim am Rhein.

[18]) Sohn starb früh.

* Bendorf am Rhein 5. 8. 1754, † ebd. 12. 7. 1829, Gerichtsschreiber und Kirchenvorsteher ebd.

2. † Johann Arnold Wimar, get. 25. 2. 1751, † Bendorf am Rhein 6. 4. 1752.
3. † Johann Gustav Karl, s. VIIa.
4. † Wilhelmina Christiana Friederika, get. 24. 6. 1756, † Rotterdam . . ., 17. 4. 1772 eingesegnet zu Hilgenroth bei Hamm im Westerwald; verm. . . . mit † . . . Karsten, Gastwirt zu Rotterdam.
5. † Karl Ludwig (nachgeboren), * 20. 4. 1760, † . . .

VIIa. † Johann Gustav Karl Ebhardt, get. Bendorf am Rhein 30. 7. 1753, † ebd. 28. 7. 1794, studierte Theologie, 1783 Prediger und 3. Lehrer am Gymnasium zu Altenkirchen, 30. 4. 1785 Rektor und 2. Prediger ebd.[19]); verm. . . mit † . . ., * . . ., † . . vor 1794, angeblich Tochter eines Schulzen aus Hilgenroth.

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Karl, * . . . 1788, † Bendorf am Rhein 20. 8. 1794.

b. Zweiter Unterast.

VId. † Johann Arnold Ebhardt, * Bendorf am Rhein 12. 9. 1723, † ebd. 29. 4. 1789, markgräfl. brandenb.-ansbachischer Amtsverwalter ebd., besuchte das Gymnasium zu Trarbach an der Mosel, Ostern 1741—Michaelis 1743 Student der Rechte zu Jena, um 1744 Aktuarius zu Bendorf am Rhein, 1751 Amtsadjunkt, 1756 wirklicher Amtsverwalter ebd.[20]); verm Bendorf am Rhein

---

[19]) Personalakten befinden sich im kgl. Staatsarchive zu Koblenz, eine Abschrift im Familienbesitze. Altenkirchen gehörte damals zu Ansbach-Bayreuth.

[20]) Eine Abschrift seiner Chronik (abgeschrieben und fortgeführt von seinem 2. Sohne Carl), in die er alle wichtigeren Familienereignisse von 1748—1789 verzeichnete, ist im Familienbesitze; ferner Aquarelle seiner und seiner Gattin von 1876 und Schattenrisse, sowie eine Abschrift von im kgl. Staatsarchive zu Koblenz befindlichen Personalakten.

22. 10. 1748 mit † Friderika Rosina Maria Lauber[21]), * Rastätten 11. 3. 1724, † Bendorf am Rhein 19. 1. 1789.

Kinder, zu Bendorf am Rhein geboren:

1. † Johann Christoph Jakob, * 22. 7. 1749, † ebd. 10. 12. 1791, Amtsverwalter zu Bendorf am Rhein, besuchte 1764—1769 das Gymnasium zu Weilburg an der Lahn, 1769—Ostern 1772 Student zu Jena und Erlangen, 1776 Amtsadjunkt seines Vaters zu Bendorf am Rhein, 1789 wirklicher Amtsverwalter ebd.; verm. ebd. 26. 4. 1779 mit † Maria Elisabetha Künkel, * . . . 1753, † Bendorf am Rhein 7. 6. 1822, Tochter des † Johann Ludwig Künkel, 1755—1767 Pfarrer zu Neunkirchen; kinderlos.
2. † Johann Christian Karl, s. VIIb, Weilburger Zweig.
3. † Wilhelm Anton Friedrich, * 11. 5. 1752, † Bendorf am Rhein 9. 10. 1768.
4. † Justine Luise Regine, * 7. 2. 1754, † Karlsruhe 6. 4. 1820; verm. Bendorf am Rhein 16. 11. 1773 mit Phillip Friedrich Gerstlacher[22]), * Schorndorf in Württemberg . . 8. 1736, † Karlsruhe 13. 1. 1814, pfzgl.

---

[21]) deren Eltern: s. VIc. Ihr Grabstein befindet sich noch jetzt an der alten evang. Kirche zu Bendorf am Rhein, linker Hand des Hauptportes. Die Sterbeeintragung im Kirchenbuche lautet: „Frau Friederika Rosina Maria geb. Lauberin aus Rastetten, des Herrn Amtsverwalters Johann Arnold Ebhardts allhier Eheliebste ist den 19. Januar nach einem kurzen Kampfe gestorben u. den 22. beerdigt worden. Alt 64 Jahre, 10 Monate und 8 Tage. Ihr Leben war rühmlich und ihr Tod, obgleich plötzlich, jedoch erbaulich". Durch sie wurde die Familie Ebhardt zu Nutznießung der Wiegandschen Stiftung, begründet zu Küstrin 1591 von Anna Wiegand (oder Weigand), Witwe des Dr. Adrian Albinus, kurbrandenburg. Rats und Kanzlers, berechtigt. Das Stiftungs-Vermögen wird vom Landgerichte zu Frankfurt an der Oder verwaltet.

[22]) dessen Eltern: † Johann Andreas Gerstlacher, * . . . 1700, † . . ., Physikus zu Schorndorf, u. s. Gem. † Johanna Elisabeth Jäger, * . . . 1708, † . . ., Tochter des † Philipp Friedrich Jäger, * Urach . . ., † . . . 11. 11. 1728, Med. Dr. Physikus zu Schorndorf, u. s. Gem. † Clara Katharina Cleß.

Kinder Gerstlacher, 2—8 zu Birkenfeld geboren:

1. † Johann Christoph Friedrich, * Winningen an der Mosel 12. 1. 1775, † Lissabon in Portugal . . . 1850, Kaufmann ebd.

bad. Rechnungsrat ebd., war Salz-Verwalter zu Dornstetten, Keller zu Birkenfeld, Amtsverwalter zu Winningen an der Mosel, sodann markgräfl. baden-durlachischer Beamter zu Birkenfeld, nachmals großherz. badischer Rechnungsrat zu Karlsruhe.

5. † Wilhelmine Christiane, * 9. 9. 1755, † ebd. 8. 10. 1759.
6. † Wilhelm Heinrich, * 21. 4. 1757, † ebd. 14. 11. 1758.
7. † Georg Heinrich, s. VIIc, Neu-Saarwerdener Zweig.
8. † Judith a Wilhelmine Katharina, * 26. 4. 1761, † ebd. 25. 11. 1801; verm. ebd. 16. 7. 1789 mit † Friedrich Karl Lagardt[23]), * Anspach 22. 7. 1757, † Braubach am Rhein 11. 2 1822, von 1788—1793 Pfarrer zu Kirchen an der Sieg, 1793—1812 Pfarrer zu Bendorf am Rhein, lebte seit 1812 im Ruhestande zu Braubach am Rhein; er 2. verm. Bendorf am Rhein 25. 3. 1805 mit † Katharina Kirberger; beide Ehen kinderlos.

aa. Weilburger Zweig.

VIIb. † Johann Christian Karl Ebhardt, * Bendorf am Rhein 24. 11. 1750, † Weilburg an der Lahn 12. 5. 1814, herzogl. nassau. Regierungsrat zu Weilburg an der Lahn, war Gymnasiast zu Weilburg an der Lahn, Student der Rechte zu Jena und Erlangen, 1776 Regierungs-Registrator zu Weilburg an der Lahn, 1780 Amtsverweser zu Altenz[24]), einem

---

2. † Marie Friederike-Jakobine, * 19. 11. 1777, † Birkenfeld 6. 2. 1782.
3. † Carl Ludwig, * 12. 9. 1779, † . . .
4. † Georg Ludwig, * 21. 9. 1781, † Birkenfeld 15. 2. 1782.
5. † Jakobine Juditha, * 2. 2. 1783, † Lichtenthal bei Baden-Baden 27. 4. 1855, vgl. VIIIb.
6. † Georg Friedrich, * 25. 4. 1785, † . . .
7. † Eberhard, * 13. 2. 1787, † . . . nach 1845, Offizier der engl. Legion.
8. † Christian Friedrich, * . . . 1791, † Lissabon . . . 1818, ertrank im Tajo.

[23]) dessen Eltern: † Johann Claudius Gotthard Lagarde, fürstl. Kammerdiener zu Anspach, u. s. Gem. † Margarethe Neuhöfer.

[24]) Während der franz. Revolutionskriege und der feindlichen Besetzung des Amtes Altenz, war er gezwungen, sich mit seiner Familie 5 Jahre lang fern

fürstl. nassau. weilb. Amte am linken Rheinufer, . . 10. 1799 bis . . 1. 1803 Rechnungs-Revisor zu Weilburg an der Lahn, 1803 Hof- und Hofkammerrat, 1804 Regierungsrat ebd.[25]); 2 mal verm. — a) Scheuern bei Nassau 11. 11. 1777 mit † Luise Margarethe Thomae, * Nassau 13. 7. 1757, † Alsenz 20. 3. 1785, Tochter des † Johann Georg Thomae, fürstl. nassau.-saarbrück.-weilburgischer Hofkammerrat zu Weilburg an der Lahn, früher Amtmann zu Nassau. — b) Kirchheim in der Pfalz 5. 3. 1786 mit Johanetta Charlotte Engel, * Kirchheim-Bolanden 13. 10. 1765, † Wiesbaden 20. 8. 1848, Tochter des † Friedrich Andreas Engel, * Weilburg an der Lahn (?) . . . 1727, † Kirchheim-Bolanden 31. 1. 1774, Landrentmeister zu Kirchheim, u. s. Gem. † Maria Dorothea Dasdorf[26]), * Stauf bei Eisenberg in der Pfalz . . . 1740, † Kirchheim-Bolanden 8. 6. 1803.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Friederika Luise Christiane, * Weilburg an der Lahn 3. 8. 1778, † Wiesbaden 17. 4. 1847; verm. Weilburg an der Lahn 11. 3. 1810 mit † Johann Peter Göst, * . . . 12. 7. 1773, † 4. 12. 1811 durch einen Sturz vom Pferde in der Nähe des Dorfes Kircheib unweit Flammersfeld, Pfarrer zu Flammersfeld im Westerwald; kinderlos.
2. † Johanetta Charlotte Philippine, * Alsenz 25. 3. 1784, † Weinbach bei Weilburg an der Lahn 1. 3. 1853; verm. . . . 2. 1816 mit † Karl Konrad Christoph Schapper[27]),

---

von seinem Amte, in Ahbach bei Wetzlar, aufzuhalten, kehrte aber einigemale auf eigene Kosten vorübergehend nach Alsenz zurück.

[25]) Personalakte von 1774—1814, und eigenhändige Berichte über die Kriegsvorfälle im Amte Alsenz in den Jahren 1793—1796 befinden sich im kgl. Staatsarchive zu Wiesbaden. Eine Abschrift des wichtigsten ist im Familienbesitze.

[26]) deren Vater: † Franz Dasdorff, Oberförster zu Stauf in der Pfalz

[27]) dessen Sohn aus zweiter Ehe: † Friedrich Karl August Schappe * . . 16. 4. 1818, † Winningen an der Mosel 24. 1. 1897, Landwirt; verm. . . . mit † Margarethe Deckler, * . . . 1824, lebt zu Braubach am Rhein. aus Hafenpreppach in Unterfranken; 3 Söhne, 2 Töchter.

* Rettert im Amte Nastätten 21. 7. 1779, † Weinbach 9. 2. 1845, Pfarrer zu Weinbach, Witwer[28]), Sohn des † Friedrich Christoph Schapper, * Arnoldshain bei Usingen 17. 4. 1735, † Rettert 6. 1. 1785, seit 1770 Pfarrer ebd., u. s. Gem. † Christiane Seipel.

zweiter Ehe:

3. † Karl Wilhelm Heinrich August, * Alsenz 30. 3. 1790, † Batavia auf Java 10. 12. 1823, herzogl. nassauischer Hauptmann im 1. Infanterie-Regimente, machte den Feldzug in Spanien mit, trat später in niederländische Heeresdienste, 1818 Sergeant beim Bataillon Natale-Militié Nr. 10, wurde 1819 wieder Leutnant bei den ostindischen Kolonialtruppen und reiste . . 12. 1819 von Holland nach den Kolonien ab, wo er . . 7. 1820 ankam[29]); unverm.
4. † Ludwig Philipp Friedrich Anton, s. VIIIa.
5. † Georg Adolf Wilhelm, * Weilburg an der Lahn 3. 7. 1800, † an Bord des Schiffes „Astrea" 5. 3. 1832, 1818 Staatskassenakzessist zu Wiesbaden, ging 1830 in holländische Heeresdienste, als Korporal nach Ostindien kommandiert, reiste 27. 7. 1830 nach Java ab, starb auf der Rückreise nach der Heimat; unverm.
6. † Karl Friedrich Ferdinand, s. VIIIb.

VIIIa. † Ludwig (Louis) Philipp Friedrich Anton Ebhardt. * Alsenz in der Pfalz 17. 1. 1793, † Tillenburg 29. 11. 1860, herzogl. nassau. Hofgerichts-Präsident ebd., bis Herbst 1809 Gymnasiast zu Weilburg, 1814 Student der Rechte zu Gießen, Amtsakzessist zu Weilburg, später Braubach am Rhein, dann Amtssekretär zu Limburg und Diez, 1826 Assessor beim Hofgerichte zu Wiesbaden, 1828 Hofgerichtsrat ebd., kam 1832

Ältere Tochter: Karoline, * . . ., lebt zu Braubach am Rhein; verm. . . . 1873 mit † Adolf Müller, * Simmern im Hunsrück 18. 7. 1845, † Winningen an der Mosel 21. 4. 1912, Pfarrer ebd., 4 Söhne, 2 Töchter.

[28]) seine erste Frau war † Charlotte Cäsar aus Neuwied.

[29]) Briefe von ihm aus den Jahren 1818—1822 sowie ein 1819 gemaltes Aquarell sind im Familienbesitze.

als solcher nach Dillenburg, wurde einige Jahre vor seinem Tode Hofgerichts-Präsident; verm. Weilburg an der Lahn 26. 12. 1821 mit † Karoline Senfft, * Weilburg an der Lahn 31. 7. 1790, † Dillenburg 12. 12. 1849, Tochter des † Ludwig Heinrich Senfft[30]), * Neu-Saarwerden 15. 4. 1760, † Weilburg an der Lahn 10. 8. 1810, Advokat und Stadtschreiber ebd., früher zu Kirchheim-Bolanden, u. s. Gem. † Charlotte

---

[30]) a) dessen Eltern: † Ludwig Ernst Heinrich Senfft, * Weilburg an der Lahn . . ., † Neu-Saarwerden 21. 9. 1763, Stadtpfarrer ebd., u. s. Gem. † Friederike Elisabeth Wilhelmine Textor, Tochter des † . . . Textor, Pfarrer zu Wismar.

b) dessen Kinder, zu Weilburg an der Lahn geboren:

1. † Karoline, siehe oben.
2. † Karl, * . . . 1792, † Weilburg an der Lahn . . . 1796.
3. † Johann Wilhelm Heinrich, siehe unten.
4. † Christian Ludwig, * . . 26. 3. 1797, † . . .

† Johann Wilhelm Heinrich Senfft, * Weilburg an der Lahn 3. 2. 1795, † ebd. 10. 5. 1873, Dekan zu Bierstadt bei Wiesbaden, Gymnasiast zu Weilburg an der Lahn, 1812—1814 Student der Theologie zu Marburg an der Lahn und Heidelberg, 1815—1819 Diakon zu Niederlanken, 1819—1829 zu Selters, 1829 Zweiter Pfarrer und Schulinspektor zu Usingen, 1830 Erster Pfarrer und Dekan ebd., 1839 geistlicher Abgeordneter bei den nassauischen Ständen, 1860 Pfarrer und Dekan zu Bierstadt bei Wiesbaden; verm Niederlanken 21. 6. 1816 mit † Wilhelmine Ernestine Dilthey, * Siegen 14. 7. 1797, † Wiesbaden 17. 6. 1867, Tochter des † Martin Dilthey, Handelsmann.

Kinder Senfft, 2—5 zu Selters geboren:

1. † Lisette Karoline Sophie, * Niederlanken 2. 4. 1819, † Wiesbaden 21. 1. 1901; verm. . . . 1840 mit † Karl Hehner, Ober-Appellationsgerichtsrat; 4 Söhne, 3 Töchter.
2. † Wilhelmine Christiane Charlotte, * 23. 7. 1821, † . . .
3. † Maria Sophie Luise Auguste, * 21. 7. 1823, † Halle an der Saale 15. 3. 1903; verm. . . 18. 9. 1849 mit † Emil Cäsar, * Alpenrod 7. 10. 1814, † Wellendorf 14. 8. 1899, seit 1863 Pfarrer zu Wellendorf-Veilstein; 2 Söhne, 4 Töchter.
4. † ? Johann Karl Friedrich, * . . . 1825, † . . .; verm. Ebersbach . . . mit Lisette Friedrich, * . . ., Tochter des † . . . Friedrich, Verwalter; 3 Söhne, 1 Tochter.
5. † Wilhelm Gustav, * 30. 9. 1827, † . . .
6. † Henriette Wilhelmine, * Usingen 19. 7. 1830, † . . .; verm. Usingen 3. 8. 1852 mit † Karl Seitz, * Weilburg 6. 9. 1826.

Wilhelmine Engel, * ebd. 28. 4. 1767, † Weilburg an der Lahn . . 8. 1799[31]).

Söhne:

1. † Karl, s. IX a.
2. † Adolf, * Limburg an der Lahn 4. 1. 1824, † ebd. 27. 8. 1892, Landgerichtsrat ebd., war Student zu Heidelberg, bestand 1848 die Staatsprüfung, Akzessist zu Wiesbaden, 1858 zu Dillenburg, 1866 zu Diez, 1867 wieder zu Dillenburg, 1879 Landgerichtsrat zu Limburg an der Lahn, Inhaber des kgl. preuß. Roten Adler-Ordens 4. Kl.; unverm.
3. † Friedrich Anton, s. IX b.

VIII b. † Karl Friedrich Ferdinand Ebhardt, * Weilburg an der Lahn 13. 8. 1804, † Freiburg i. Br. (evang. Stadtkirche) 27. 11. 1860, Dr. med., herzogl. nassau. Oberstabsarzt, bis 1859 zu Wiesbaden, Friedrichstr. 21 im eigenen Hause, das 1862 verkauft wurde, besuchte das Gymnasium zu Weilburg an der Lahn, Frühjahr 1822 bis Ostern 1823 Student

---

† . . ., Amtsgerichtsrat zu Weilburg an der Lahn; 2 Söhne, 1 Tochter.

7. † ? Sophie Karoline, * Usingen 8. 4. 1833, † . . .
8. † Adolf, * Usingen 5. 3. 1838, † Wiesbaden 22. 8. 1897, Dr. med., praktizierender Arzt zu Bierstadt bei Wiesbaden; 2 mal verm. — a) . . . mit . . ., * . . . — b) . . . mit Maria Otto, * Haiger . . . 1842, lebt zu Zerbst; vgl. Anm. 55.

Kinder Senfft, zu . . . geboren:

erster Ehe:

(1. Elise, * . . .; verm. . . . mit Hermann Stachelhausen, Hof-Apotheker zu Zerbst.
(2. Lina, * . . .; verm. . . . 1889 mit Adolf Moritz.
(3. Anna, * . . .; verm. . . . 1892 mit Fritz Weidinger, Dr. med.

zweiter Ehe:

(4. Alfred, * . . ., Apotheker.

9—10. † . . . jung.

[31]) Schwester der † Johanetta Charlotte Ebhardt; vgl. VII b.

der Medizin zu Bonn am Rhein, 1823 bis Ostern 1825 zu Würzburg, 1825—1826 zu Göttingen, 7. 8. 1826 Dr. med. ebd., 20. 8. 1827 Medizinal-Akzessist zu Usingen, 25. 4. 1828 Divisionsarzt (Leutnantsrang) der herzogl. nassau. Artillerie zu Wiesbaden, 5. 6. 1829 Bataillonsarzt (Oberleutnantsrang) im herzogl. nassau. 2. Infanterie-Regiment zu Wiesbaden, 25. 11. 1833 Regimentsarzt (Hauptmannsrang) desselben Regiments, begleitete 1835 den Herzog Wilhelm von Nassau nach Berlin, Petersburg und in das Lager zu Kalisch, 1836 nach Wien, seit 1837 behandelnder Arzt des Herzogs Wilhelm, nach dessen Tode 1839 behandelnder Arzt des Herzogs Adolf von Nassau, 30. 6. 1840 Oberstabsarzt im Generalstabe (Rang eines Hauptmanns 1. Kl.), 29. 1. 1844 Verleihung des Majorsranges, organisierte das Militär-Medizinalwesen in Nassau neu, unter seiner Leitung wurde das neue Militärspital zu Wiesbaden erbaut und eingerichtet, wurde 1845 der medizinisch-chirurgischen Staatsprüfungs-Kommission zugezogen, hatte überdies eine sehr bedeutende Privatpraxis, im badischen Feldzuge 1848 Leiter der Sanitätsanstalten, 1849 leitender Arzt der Reservedivision in Schleswig-Holstein, wurde . . 1. 1850 von Herzog Adolf nach Wien gesendet zur Pflege des tödlich erkrankten Prinzen Moritz von Nassau[32]), 1857 im Auftrage des Herzogs zu Gräfenberg, um die von Prießnitz begründete Wasserheilmethode kennen zu lernen, trat 25. 4. 1859 in den Ruhestand, besaß unter anderen Auszeichnungen das Ritterkreuz des anhaltischen Ordens Albrechts des Bären und des braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen: 3 mal verm. — a) Schierstein a. Rh. 28. 2. 1830 mit † Louise Amélie Calame du Rossel, * Amiens in Frankreich 17. 6. 1806, † Wiesbaden 22. 6. 1833, Tochter des † Friedrich Calame du Rossel, * . . ., † . . . ehem. franzos. Rittmeister und Schatzmeister des 4. Dragoner-Regiments, u. s. Gem. † Viktoria Tabor, * Frankfurt a. M. 7. 8. 1779, † ebd. 23. 12. 1839. — b) Sonnenberg bei Wiesbaden 14. 12. 1834 mit † Frau-

---

[32]) wohnte im Palais des Erzherzogs Albrecht in der Nähe des Prinzen bis zu dessen Tode . . . 3. 1850.

ziska (Fanny)) Wilhelmine Götz, * Rüdesheim 7. 10. 1808, † Wiesbaden 5. 9. 1839, Tochter des † Wilhelm David Nikolaus Goetz (Götz), * Ottweiler[33]) 4. 7. 1763, † Wiesbaden 25. 10. 1823, herzogl. nassau. Geheimrat, Mitglied des Oberappellations-Gerichtes zu Wiesbaden; verm.[34]) Bickenbach

---

[33]) Sohn des † Johann Friedrich Götz, gräflich Grehweilerscher Kanzleirat, u. s. Gem. † Karoline Dorothea Rauch.

[34]) Kinder, zu . . . geboren:

1. † Wilhelm Ferdinand Ludwig, s. IIa.
2. † Karoline, vgl. Anm. 41.
3. † Franziska (Fanny) Wilhelmine, s. oben.
4. † Friedrich, s. IIb.
5. † Karl, * . . . 18 . ., † Wiesbaden . . 18 . ., Jurist.

IIa. † Wilhelm Ferdinand Ludwig Götz, * Rüdesheim 19. 3. 1807, † Frankfurt am Main 31. 5. 1880, nassauischer Berggeschworener; verm. . . . mit Friederike Regine Denker, * Marienberg im Westerwald 8. 9. 1821, † Wiesbaden 7. 3. 1905.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Karl Erwin, * 11. 5. 1844, Ingenieur zu Frankfurt am Main; kinder.
2. Auguste Karoline, * 22. 6. 1850, lebt zu Wiesbaden; unverm.
3. † Antonie, * . . . 7. 1855, † . . . 2. 1863.

IIb. † Friedrich Götz, * Rüdesheim 11. 2. 1810, † Ober-Ingelheim 15. 5. 1888, nassau. Berggeschworener; verm. . . . 1843 mit Karoline Kilp, * Kaup 25. 7. 1821, † Weilburg an der Lahn 26. 1. 1861.

Kinder, 4—6 zu Weilburg an der Lahn geboren:

1. † Klara, * Marienberg im Westerwald 7. 9. 1844, † Ober-Ingelheim 13. 4. 1876; unverm.
2. † Emma, * Dillenburg 29. 9. 1846, † Ober-Ingelheim 15. 7. 1888; unverm.
3. Karl, s. III.
4. † Ferdinand, * 10. 8. 1850, † Reading in Pennsylvanien, Vereinigte Staaten von Nordamerika, 17. 10. 1904, Fabrikant ebd.; verm . . . mit Anna Küchler, * . . .; 6 Kinder.
5. Ludwig, * 10. 3. 1854, kgl. preuß. Oberst a. D. zu Wiesbaden; verm. . . 15. 10. 1879 mit Anna Deubel, * Rastätten 30. 3. 1860; kinderlos.
6. † Ida, * . . . 1860 (1861), † . . . 186 . .

III. † Karl Ferdinand Gerhard Götz, * Dillenburg 22. 12. 1847, † Wiesbaden 15. 7. 1912, Major a. D. der niederländischen indischen Armee, trat . . 5. 1864 in das niederl. Heer ein, 9. 10. 1867 als Sergeant nach Bata-

bei Darmstadt 1. 5. 1802 mit † Friederike Karoline Pistor, * Seeheim bei Jugenheim in Hessen 2. 8. 1774, † Wiesbaden 1. 10. 1833. — c) Karlsruhe 7. 1. 1841 mit Eugenie Baur von Eyßeneck, * ebd. 24. 4. 1814, † Lichtenthal bei Baden-Baden 2. 5. 1897[35]), Tochter des † Philipp Karl Baur von Eyßeneck, * Frankfurt am Main 3. 11. 1780, † Lichtenthal 16. 12. 1849, großherzogl. bad. Geheimrat, Kammerherr, u. s. Gem. † Jakobine Juditha Gerstlacher[36]), * Birkenfeld 2. 2. 1783, † Lichtenthal 27. 4. 1855.

Kinder, zu Wiesbaden geboren,

erster Ehe:

1. Klementine Johanetta Viktoria, * 4. 3. 1831, lebt zu Graz in der Steiermark; verm.[37]) Wiesbaden 5. 7. 1864

via eingeschifft, 4. 2. 1858 Ankunft ebd., 28. 1. 1872 Sekondelieutenant, . . 9. 1875 Premierleutenant, 1881—. . 3. 1883 Urlaub nach Europa, . . 5. 1885 Hauptmann, 21. 11. 1887 auf Bitte verabschiedet, 26. 11. 1887 Abfahrt nach Europa, 29. 12. 1887 Ankunft in der Heimat, bekam im Ruhestand den Titel eines Majors; verm. Ober-Ingelheim 12. 5. 1888 mit Anna Maria Gebhard, * ebd. 7. 7. 1859, lebt zu Wiesbaden.

Kinder, zu Wiesbaden geboren:

1. Elisa (Lisa) Karoline, * 16. 5. 1889, Lehrerin.
2. Luise (Lulu) Anna, * 28. 5. 1890.
3. Friedrich, * 16. 12. 1895, auf einer Farm in Kalifornien.
4. Wilhelmine Henriette, * 13. 1. 1899.

[35]) deren Geschwister, 2—4 zu Freiburg i. Br. geboren:

1. † Friederike Adelheid, * Rheinbischofsheim 19. 8. 1806, † Lichtenthal 15. 5. 1886; verm. Karlsruhe 11. 12. 1827 mit † Philipp Freiherrn Roeder v. Diersburg, * Lahr 2. 7. 1801, † Lichtenthal 27. 7. 1864, großherz. bad. General-Leutnant, Kommandant der Bundesfestung Rastatt.
2. † Emma, * 16. 12. 1807, † Lichtenthal 15. 2. 1866, Stiftsdame zu Frankfurt am Main; unverm.
3. † Luise Elvire, * 17. 8. 1809, † Lichtenthal 14. 8. 1899; unverm.
4. † Ida, * 1. 1. 1811, † Frankfurt am Main 28. 6. 1877, Stiftsdame und Dechantin ebd.; unverm.

Stammreihe der Familie Baur von Eyßeneck, vgl. Gotha. Freiherrl. Taschenbuch 1859, und „Frankfurter Blätter für Familiengeschichte", Jahrgang 1910, 2. Heft.

[36]) deren Eltern vgl. Anm. 22.

mit † Heinrich le Normand de Bretteville[38]), ev., * Fredericks Eeg, Pfarrei Herlaßmagle, auf der Insel Seeland, 27. 7. 1819, † Graz 8. 8. 1893, seit 1864 Rechnungs-Revident des Prinzen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe auf Schloß Nachod in Böhmen, bis 31. 12. 1860 Oberleutnant im österr. Linien-Infanterie-Regiment Nr. 59, machte die Feldzüge 1848—1849 in Italien mit, war im Konvikte zu Kremsmünster erzogen worden, zeichnete sich 1866, sowie seine Gattin, durch aufopfernde Pflege der Verwundeten aus, erhielt dafür das goldene Verdienstkreuz, seine Gattin eine kaiserliche Belobung, außerdem beide anerkennende Diplome und Denkmünzen von seiten des Prinzen zu Schaumburg-Lippe, trat 1883 in den Ruhestand, zog 1886 nach Steyr in Ober-Österreich, im Herbste 1889 nach Graz.

2. Friederike Charlotte Wilhelmine Luise, * 5. 6. 1832, Hausbesitzerin zu Bonn am Rhein, Luisenstr. 24; verm. Wiesbaden 13. 9. 1859 mit dem verw.[39]) † Wilhelm Bruckhaus, * auf Gut Rosenthal bei Mettmann 29. 9.

---

[37]) Tochter le Normand de Bretteville, zu Schloß Nachod in Böhmen geboren:
1. † Eugenie, * 28. 3. 1867, † Wiesbaden 21. 1. 1884.

[38]) Heinrich le Normand de Bretteville entstammt einem vornehmen französischen Geschlechte; seinem Großvater † Louis Claude le Normand de Bretteville, kgl. dänischem General-Major wurde 4. 5. 1804 der erbliche dänische Adel verliehen.

Seine Eltern † Charles Julien Reinor le Normand de Bretteville, * . . . 1777, † Kopenhagen 23. 8. 1828, kgl. dän. Major im Straßeningenieurkorps, u. s. Gem. † Dorothea Marie Nielsen.

[39]) Kinder Bruckhaus, zu . . . geboren,
erster Ehe:
1. † Maria, * Ronsdorf 16. 4. 1853, † Frankfurt a. M. 15. 11. 1887; verm. Bonn am Rhein 22. 6. 1881 mit † Ernst Wisseler, * Wesel 15. 3. 1831, † Frankfurt a. M. 21. 3. 1909, Kaufmann ebd. (dessen Eltern und Geschwister siehe unten).
Kinder Wisseler, zu Frankfurt am Main geboren:
(1. Hedwig, * 19. 5. 1882, lebt zu Frankfurt am Main.
(2. Ernst, * 27. 6. 1883, Pfarrer zu Niederscheld bei Dillenburg: verm. Dillenburg 23. 11. 1909 mit Maria Schnurr, * Homberg

1814, † Bonn am Rhein 24. 5. 1887, Kaufmann und Fabrikant[40]).

zweiter Ehe:

3. † Wilhelm Karl Franz Dietrich Ernst, s. IXc.
4. Ludwig Karl Friedrich Ferdinand, s. IXd.

---

in Hessen 30. 6. 1888, Tochter des Louis Schnurr, Seminar-Oberlehrers zu Dillenburg, u. s. Gem. Minna Stähler.

Kinder Wisseler, zu Niederscheld geboren:

(1). Irmgard, * 12. 9. 1910.

(2). Ernst Ludwig, * 3. 4. 1913.

(3. Hans, * 12. 4. 1886, Hilfslehrer an der Oberrealschule zu Delmenhorst in Oldenburg, Student der Philosophie zu Marburg an der Lahn, bestand . . . 7. 1911 die Prüfung zum Gymnasial-Oberlehrer.

zweiter Ehe:

2. Luise, * 29. 9. 1860, lebt zu Frankfurt am Main; verm. Bonn am Rhein 16. 9. 1889 mit † Ernst Wisseler, dem Witwer ihrer Schwester Maria.
3. † Wilhelm, * 20. 4. 1863, † Lengerich 7. 7. 1905, Kaufmann; unverm.
4. Klementine, * 25. 3. 1866, Lehrerin an einer Schule zu Bonn am Rhein, lebte 12 Jahre in England; unverm.
5. † Ferdinand, * 19. 11. 1867, † Bonn am Rhein 21. 2. 1900; unverm.
6. Eugenie (Genie), * 4. 7. 1872, lebt zu Bonn am Rhein; unverm.

[40]) dessen Eltern: † Ernst Wisseler, * . . 29. 9. 1800, † Biebrich am Rhein 4. 7. 1870, Gymnasial-Oberlehrer zu Wesel; verm. Wiesbaden 10. 5. 1829 mit † Karoline Götz, * . . . 1806, † Wesel 26. 12. 1858, deren Eltern vgl. VIII b.

Kinder Wisseler, zu Wesel geboren:

1. † Friederike Wilhelmine Karoline Julie, * 15. 8. 1830, † ebd. 10. 8. 1835.
2. † Fanni Henriette Emilie, * 28. 8. 1832, † Wesel 14. 1. 1844.
3. † Carl Ferdinand Ernst, * 15. 3. 1834, † Frankfurt am Main 21. 3. 1909, Kaufmann ebd.
4. † Julie Karoline Friederike, * 27. 2. 1837, † Wesel 26. 12. 1858 (am selben Tage wie die Mutter).
5. † Johanna Emilie, * 12. 7. 1838, † Biebrich am Rhein 4. 7. 1870 (am selben Tage wie der Vater).

IX a. † Karl Ebhardt, * Wiesbaden 17. 10. 1822, † Weilburg an der Lahn 3. 5. 1883, Gymnasial-Oberlehrer ebd., Student zu Marburg an der Lahn und Göttingen, 1846 am Pädagogium zu Dillenburg angestellt, kam 1848 nach Hadamar, 1854 nach Wiesbaden, 1858 nach Dillenburg, 1864 nach Weilburg an der Lahn; verm. Emmerichenhain 23. 12. 1849 mit † Bertha Schmidt, * Schaumburg 15. 8. 1822, † Limburg an der Lahn 2. 6. 1906, Tochter des † Adolf Albert Schmidt, Rechnungsbeamter auf dem Gute des Erzherzogs Stephan von Österreich zu Schaumburg, u. s. Gem. † Friederike Flick.

Kinder, 2—4 zu Wiesbaden geboren:

1 Mathilde, * Hadamar 24. 12. 1853, lebt zu Marburg an der Lahn; verm.[41]) Weilburg an der Lahn 8. 9. 1874 mit † Karl Schenck, * Dillenburg 22. 8. 1837, † Marburg an der Lahn 19. 3. 1901, Professor, Gymnasial-Oberlehrer ebd.

---

6. † Johann Karl Gustav, * 14. 3. 1840, † Frankfurt am Main 14. 12. 1900, Kaufmann ebd.; unverm.
7. † Charlotte Hermine, * 28. 1. 1845, lebt zu Frankfurt am Main; unverm.
8. † Karl Ferdinand, * 23. 10. 1853, † Marburg an der Lahn 9. 1. 1910, Eisenbahnbeamter; unverm.

9—11. † . . ., * . . ., † . . . jung.

[41]) Kinder Schenck, zu . . . geboren:

1. Adolf, * Weilburg an der Lahn 7. 6. 1875, Staatsanwalt zu Kiel; verm. Hagen 19. 5. 1906 mit Gertrud Kühlmann, * . . 19. 7. 1885.
   Kinder Schenck:
   (1. Ulrich Joachim, * Bochum 14. 3. 1907.
   (2. Edith, * Kiel 17. 2. 1912.
2. Lothar, * Weilburg an der Lahn 7. 8. 1876, Dr. med., praktizierender Arzt zu Ratingen; verm. Marburg an der Lahn 27. 8. 1904 mit Julie Dörr, * . . 5. 6. 1877, Tochter des † Gustav Dörr, Kaufmann, u. s. Gem. † Babette Pauich.
   Kinder Schenck, zu Ratingen geboren:
   (1. Karl, * 20. 7. 1905.
   (2. Hildegard, * 7. 6. 1909.
3. Eugen, * Hadamar 13. 4. 1882, Dr. med., Spezialarzt zu Charlottenburg bei Berlin.

2. † Klementine, * 12. 12. 1854, † Marburg 29. 10. 1909; unverm.
3. Luise, * 19. 11. 1856, lebt zu Marburg an der Lahn; verm.[42]) Weilburg an der Lahn 1. 5. 1890 mit † Heinrich Schneider, * Niederkleen, Kreis Wetzlar, 27. 9. 1858, † Marburg an der Lahn 20. 7. 1906, Oberleutnant a. D., Bürgermeister zu Traben an der Mosel.
4. Eugen, * Wiesbaden 13. 12. 1857, Dr. med., Arzt; unverm.

IXb. † Friedrich Anton Ebhardt, * Wiesbaden 5. 10. 1827, † Eberswalde bei Berlin 24. 11. 1890, kgl. preuß. Oberst a. D., besuchte das Gymnasium zu Weilburg an der Lahn, studierte ein Jahr Rechtswissenschaft zu Heidelberg, trat 9. 3. 1848 als Kontribierter in das herzogl. nassau. 2. Infanterie-Regiment, 5. 8. 1848 Unterleutnant, Feldzug 1848 in Baden, Gefecht bei Freiburg i. Br., 1849 Feldzug in Schleswig-Holstein, Vorpostengefecht auf den Düppeler Höhen, 23. 8. 1856 Oberleutnant im herzogl. nassau. Jäger-Bataillon, 27. 1. 1857 bis 5. 5. 1859 Kommandant der Kadetten in der Militärschule zu Wiesbaden, 13. 11. 1859 bis 30. 9. 1862 auf der Kriegsakademie zu Berlin, 1. 10. 1863 bis 30. 9. 1865 Lehrer der Taktik und Kriegsgeschichte an der Militärschule zu Wiesbaden, 11. 2. 1865 Hauptmann, während des Feldzuges 1866 zum Generalstab der 4. Bundesdivision kommandiert, Gefechte bei Tauberbischofsheim und Gerchsheim, nach Auflösung des herz. nassau. Heeres in preußische Dienste übernommen, 30. 10. 1866 Hauptmann und Kompagniechef im 1. nassau. Infanterie-Regiment Nr. 87, machte den Feldzug 1870—1871 mit, 4. 8. 1870 bei Weißenburg schwer durch Schuß in die Brust verwundet, übernahm jedoch schon . . 1. 1871 seine Kompagnie vor Paris wieder und nahm an dem Einzuge in Paris teil,

[42]) Kinder Schneider, zu . . . geboren:
1. Erich, * 8. 2. 1891, Student der Philosophie.
2. Eugen, * 23. 9. 1892, Gymnasiast.
3. Lothar, * 9. 4. 1896, Gymnasiast.
4. Gertrud, * 2. 5. 1900.

28. 12. 1872 Major unter Stellung à la suite des Generalstabes der Armee, Direktor der Kriegsschule zu Erfurt, 11. 6. 1879 Oberstleutnant, 26. 8. 1879 seines leidenden Zustandes halber verabschiedet bei gleichzeitiger Ernennung zum 1. Inspizienten und Bureauchef bei der Obermilitär-Examinationskommission mit der Uniform des 1. nass. Infanterie-Regiments Nr. 87, 13. 11. 1883 charakterisierter Oberst, 7. 7. 1888 seiner Stellung als 1. Inspezient bei der Obermilitär-Examinationskommission enthoben, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., Dienstauszeichnungskreuz, Roter Adler-Orden 4. Kl., Kronen-Orden 3. Kl., Roter Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife, Ehrenkreuz 2. Kl., des fürstl. hohenzollernschen Haus-Ordens, Kriegsdenkmünze 1870--1871, nassau. Adolfs-Orden 4. Kl., österr. Eiserne Krone-Orden 3. Kl. (Kriegs-Dekoration), Komturkreuz 2. Kl., sächsischer Albrechts Orden, großherz. sächsischer Falken-Orden Ritterkreuz 1. Kl., anhaltischer Orden Albrechts des Bären Kommandeurkreuz 2. Kl., württembergischer Friedrichs-Orden Komturkreuz 2. Kl., großherzogl. hessischer Verdienst-Orden Philipp des Großmütigen Komturkreuz 2. Kl., herzogl. nassau. Kriegsdenkmünze 1866; verm. Biebrich a. Rh. 5. 10. 1865 mit † Anna Hermine Klara Jahn, * Krossen an der Oder 11. 4. 1842, † Eberswalde bei Berlin 17. 6. 1905, Tochter des Hugo Gotthilf Jahn, * . . 20. 7. 1811, † Krossen an der Oder 24. 11. 1842. Kaufmann und Fabrikherr, u. s. Gem. † Luise Wilhelmine Auguste Flottmann.

Sohn, zu Biebrich am Rhein geboren:

1. Gustav, * 20. 9. 1866, kgl. preuß. Major z. D., Bezirksoffizier beim Landwehrbezirks-Kommando 3 zu Schöneberg bei Berlin; unverm.

IXc. † Wilhelm Karl Franz Dietrich Ernst Ebhardt, * Wiesbaden 30. 9. 1835, † Sarajevo in Bosnien[43]), 18. 6. 1889, k. u. k. österr. Oberst und Geniechef des 15. Korps, besuchte das Gymnasium zu Wiesbaden, trat Herbst 1851 in die bestandene k. k. österr.

---

[43]) begr. auf dem Militärfriedhof.

Genieakademie zu Kloster Bruck bei Znaim in Mähren, 22. 8. 1855 Leutnant 2. Kl. im 2. Genie-Regiment, 31. 8. 1855 versetzt zum 9. Genie-Bataillon in der Bundesfestung Mainz, 1. 8. 1856 als Bataillonsadjutant zum 3. Genie-Bataillon nach Krems an der Donau, 1. 1. 1857 Leutnant 1. Kl., 20. 11. 1857 zum 12. Genie-Bataillon, 3. 3. 1859 Oberleutnant, 16. 5. 1859 zur Geniedirektion zu Olmütz, 1. 3. 1861 zur Geniedirektion zu Preßburg, 1. 1. 1864 zur Geniedirektion in Festung Komorn, 1. 3. 1864 Hauptmann 2. Kl., 1. 7. 1864 zur Geniedirektion zu Pola, tätig bei der Befestigung der Insel Brioni nächst Pola, 1. 2. 1866 zur Geniedirektion zu Ofen, 1. 6. 1867 zur Befestigungs-Baudirektion zu Wien, 1. 11. 1868 Hauptmann 1. Kl., 1. 2. 1869 dem Geniekomitee provisorisch zugeteilt, 1. 12. 1869 zum Genie-Regiment Kaiser Franz-Joseph Nr. 1 zu Prag, 1. 7. 1871 übersetzt zum Geniestabe mit der Einteilung beim Geniechef zu Prag, 1. 5. 1875 zum Genie-Regiment Erzherzog Leopold Nr. 2 nach Wien, 1. 12. 1876 übersetzt zum Geniestab mit der Bestimmung zur 8. Abteilung des Reichs-Kriegsministeriums zu Wien, in dieser Verwendung 1. 5. 1877 Major, 1. 5. 1881 Oberstleutnant, 1. 11. 1885 Oberst, wiederholt mit wichtigen Aufträgen im Besatzungsgebiete und in Dalmatien betraut, so auch 1882 während des Aufstandes, leitete Befestigungs- und Verkehrsbauten in der Krivosije, 26. 2. 1887 zum Geniechef des 15. Korps zu Serajevo ernannt, Orden der eisernen Krone 3. Kl. und andere Orden wie Belobungen: 2 mal verm. — a) Rodaun bei Wien 11. 9. 1872 mit † Theresia Elisabeth Freiin v. Lederer, * .. 11. 2. 1855, † Prag 27. 12. 1873, römisch-katholisch (Tochter des † Wilhelm Gregor Ramon Freiherr v. Lederer[44], kath., * Cadiz 25. 12. 1814, † Wien 24. 6. 1905, k. k. Major a. D., Donat des souv. Malteser-Ordens; verm. .. 2. 2. 1847 mit r Maria Edle v. Czerny[45]), * Wien 3. 9. 1826, † ebd. 28. 10. 1900, kath.) — b) Wien 16. 11. 1875 mit Therese Rohr, kath., * Eisenstadt in Ungarn 17. 9. 1853, lebt zu Wien, Tochter

[44]) vgl. Gotha. Freiherrl. Handbuch 1913 S. 519.

[45]) vgl. Geneal. Taschenb. der adl. Häuser Österreichs 1910—1911 S. 84.

des † Josef Rohr, kath., * Pist-Budin in Böhmen 11. 12. 1828, † Eisenstadt 13. 11. 1907, Dr. med., k. k. Stabsarzt d. R., u. s. Gem. † Therese Ludwig, kath., * . . 11. 11. 1830, † Eisenstadt 24. 9. 1897; der Therese Ebhardt und ihren Töchtern wurde, Wien 16. 11. 1895, der österreichische Adel mit dem Wappen B verliehen.

Kinder, katholisch, „v. Ebhardt",

erster Ehe, zu Prag geboren:

1. Maria Elisabeth (Elsa), * Prag 23. 12. 1873; 2 mal verm. — a) Wien 26. 5. 1903 mit † George Beckh, * Erbach in Hessen 23. 8. 1856, † Devant les ponts bei Metz 22. 10. 1908[46]), Direktor der ersten lothring. Aktien-Brauerei ebd., Mitglied der niederösterr. Handels- und Gewerbekommer zu Wien. — b) London 15. 7. 1911 mit Ernst Ferdinand von Reufforge[47]), * . . 30. 8. 1869, Dr. jur., kgl. preuß. Regierungsrat a. D. zu Berlin.

zweiter Ehe:

2. Wilhelmine (Vilma), * Wien 16. 5. 1877; verm. ebd. 7. 11. 1911 mit Friedrich Firlinger, * Kunstadt in Mähren 28. 3. 1871, Hauptmann des k. k. Infanterie-Regiments Nr. 54 zu Jägerndorf in Schlesien.
3. Auguste, * Wien 28. 8. 1879, wurde 19. 1. 1911 in den Missionsorden der Franziskanerinnen im Annuciata-Kloster zu Eichgraben in Niederösterreich unter dem Namen „Maria Ilse" eingekleidet und kam . . 4. 1912 nach Rom, dann

---

[46]) Kinder Beckh,
erster Ehe:
1. Alexander, * . . ., Dr. iuris, Referendar zu Straßburg im Elsaß, Leutnant der Reserve des Schleswig-Holstein. Dragoner Regiments Nr. 13.
zweiter Ehe:
2. Herbert, * Devant les ponts 26. 9. 1904.

[47]) Kinder Reufforge, erster Ehe:
1. Ferdinand, * . . . 1901.
2. Hedwig, * . . . 1900.
3. August, * . . . 1906.

nach Grotta-ferrata bei Rom und 1913 in das neugegründete Ordensspital zu Schanghai in China.

4. Marie (Mitza), * Kindberg in der Steiermark 9. 8. 1881; verm. Wien 18. 11. 1901 mit Viktor Ritter Umlauff v. Frankwell[48]), * Zurndorf, Komitat Raab in Ungarn, 1. 4. 1869, kath., Beamter der österr. Länderbank zu Wien.

IX d. Ludwig Karl Friedrich Ferdinand v. Ebhardt, * Wiesbaden 5. 9. 1838, k. u. k. österr. Oberst des Ruhestandes, lebt seit 6. 5. 1891 zu Graz, besuchte Ost. 1848—Ost. 1854 das Gymnasium zu Wiesbaden, trat 7. 10. 1854 als Regimentskadett in das österr. Infanterie-Regiment Nr. 54 ein, 1. 11. 1856 Unterleutnant 2. Kl., 16. 4. 1859 Bataillonsadjutant, 1. 6. 1859 Unterleutnant 1. Kl., machte als solcher den Feldzug 1859 gegen Italien, die Schlacht bei Magenta und Solferino, sowie mehrere Gefechte mit, 1. 2. 1860 zum Infanterie-Regiment Nr. 71 versetzt, 1862—1864 Kriegsschüler zu Wien, 29. 4. 1864 als Oberleutnant dem Generalstabe zugeteilt, machte 1866 den Feldzug gegen Italien beim Hauptquartier des V. Korps, die Schlacht bei Custozza mit, 17. 8. 1866 Hauptmann 1. Kl. im Generalstabe, 1. 12. 1866 zum Infanterie-Regiment Nr. 33 als Kompagniekommandant versetzt, machte 1878 die Besetzung des nordöstlichen Teils Bosniens als ernannter Bataillonskommandant mit, 15. 9. 1878 Major, 1. 11. 1884 Oberstleutnant, verfaßte 1885—1888 die „Geschichte des k. u. k. Infanterie-Regiments Nr. 33", 1. 5. 1888 Oberst, trat 1. 4. 1891 in den Ruhestand über, 18. 7. 1866 Militärverdienstkreuz mit der Kriegsdekoration, Militärverdienstmedaille am Bande des Militärverdienstkreuzes, Militärverdienstmedaille am roten Bande, Kriegsmedaille, Militärdienstzeichen für Offiziere 3. Kl., bronzene Jubiläums-Erinnerungsmedaille für die bewaffnete Macht, Militärjubiläumskreuz, Komturkreuz 2. Kl. des herzogl. nassau. Adolfs-Ordens mit Schwertern, erhielt, Wien 19. 1. 1898, den österr.

---

[48]) Tochter Umlauff v. Frankwell, kath., zu Wien geboren:
1. Maria (Marion) Augusta Johanna, * 8. 2. 1909.

erblichen Adel mit dem Wappen B, schrieb 1876 „Betrachtungen über Gefechtsordnungen", 1893 „Rose des Logarthales" Dichtung, 1893 „In der sibirischen Steppe" Gedicht, 1896 „Durch Liebe befreit" Gedicht, 1900 „Der Gemsenkaiser" epische Dichtung, eine eigene Lebensbeschreibung, mannigfache Beiträge zu verschiedenen Blättern und Zeitschriften; verm. Agram 8. 10. 1881 mit † Olga Aloisia Josefine Czuczy[49]), * ebd. 23. 12. 1851, † Graz 7. 6. 1910, kath., Tochter des † Joseph Czuczy[50]), kath., * Agram 15 11. 1823, † ebd. 26. 2. 1896, k. k. Expedits-Direktions-Adjunkten a. h. ebd., u. s. Gem. † Hildegard Karvancic (Karvanchich)[51]), kath., * Agram 17. 2. 1829, † ebd. 29. 8. 1902.

---

[49]) deren Schwester, kath.: † Kornelia (Nelly) Czuczy, * Agram 12. 12. 1850, † Graz 3. 11. 1904; unverm.

[50]) dessen Vater: † Josef Czuczy, * . . ., † . . nach 1829, wanderte aus der Gänser Gegend in Ungarn, nach Kroatien ein.

[51]) deren Eltern, kath.: † Emerich (Mirko) Karvancic, * Agram . . . 1791, † ebd. . . . 1849, Komitats-Assessor und Senator der Freistadt Agram. u. s. Gem. † Therese Miksik, * Agram . . . 1806, † ebd. 7. 6. 1873 (deren Schwester: † Josefine Miksik, kath., * Agram . . . 1807, † ebd. . . . 1865: unverm., ihr Bildnis im Familienbesitze).

Großeltern, kath.: † Nikolaus Karvanchich (Karavancic), * . . . 1750, † Agram 13. 3. 1825, u. s. Gem. † Anna Altenbüchler, * . . . 1761, † Agram 16. 2. 1841; 16 Kinder.

Bruder des † Nikolaus Karvanchich: † Josef Karvanchich, * . . . 1745, † Agram 8. 8. 1817, Domherr und Abt zu Agram, sein Bildnis als Abt ist im Ebhardt'schen Besitze; Schwester des † Emerich Karvancic: † Katharina Karvancich, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Georg Panian, kath., Advokat zu Agram.

Kinder, kath., zu . . . geboren:

1. † Mirko, * . . ., † . . ., ertrank als Student in der Save.
2. † Virgil, * . . ., † . . ., kgl. Offizial
3. † Julius, s. unten.

† Julius Panian, * . . 26. 10. 1828, † Agram 3. 5. 1904, kgl. Bezirksrichter d. R. zu Agram; verm. . . . mit † Karoline Bux, kath., * Wien 26. 3. 1834, † . . 14. 10. 1900.

Kinder, kath., zu . . . geboren:

1. Albin, s. unten.
2. † Eugen, * Lobor . . . 1859, † Wien . . . 1883, Leutnant im österr. Inf.-Regiment Nr. 53.

Kinder:

1. Alfred Ferdinand Wilhelm Josef, * Wien (Alserkaserne) 13. 4. 1883, Oberleutnant der k. k. österr. Landwehr, besuchte 1894—1902 das Gymnasium zu Graz, 1903—1904 Einjährig-Freiwilliger beim k. u. k. Infanterie-Regiment Nr. 7 zu Graz, 14. 11. 1904 als Berufsoffiziersaspirant dem k. k. Landwehr-Infanterie-Regimente Graz Nr. 3 zugeteilt, 1. 1. 1905 Kadettoffiziersstellvertreter i. d. R., 1. 11. 1905 Leutnant bei gleichzeitiger Übernahme in den Aktivstand des Landwehr-Infanterie-Regiments Graz Nr. 3, 1. 5. 1909—15. 3. 1913 Ergänzungs-Bezirksoffizier beim Landwehr-Ergänzungsbezirkskommando Nr. 3 zu Graz, 1. 11. 1911 Oberleutnant, Militärjubiläumskreuz.
2. Oskar Karl Josef Ferdinand, * Ungarisch-Weißkirchen 26. 5. 1887, Oberleutnant der k. k. österr. Landwehr, besuchte 1897—1901 die Militär-Unterrealschule zu Güns in Ungarn, 1901—1906 Infanterie-Kadettenschüler zu Liebenau bei Graz und Temesvar, 18. 8. 1906 Kadettoffiziersstellvertreter beim k. u. k. Infanterie-Regimente Nr. 27 zu Graz, 1. 4. 1907 in die k. k. Landwehr auf Ansuchen übersetzt und zum k. k. Landwehr-Infanterie-Regiment Marburg Nr. 26 versetzt, 1. 5. 1908 Leutnant, 1909—1910 mit Wartegebühr beurlaubt, 1. 11. 1910 zum k. k. Landwehr-Infanterie-Regiment Budweis Nr. 29 überführt, 1. 12. 1911 bis September 1912 abermals mit Wartegebühr beurlaubt, rückte 15. 9. 1912 zum Regiment nach Budweis ein, 1. 11. 1913 Oberleutnant, Militärjubiläumskreuz; verm. Graz (evang.

---

3. Emerich, * Sissek . . . ? 1862.
4. Kasimir, * Sissek . . . 1865, lebt zu Paris.

Albin Panian v. Lobor, * . . 19. 1. 1856, k. u. k. Major und Vize-Wachtmeister der kgl. ung. Leibgarde, seit 1911 zu Perchtolsdorf in Nied.-Oesterr. im Ruhestande; verm. . . . mit † Maria Edle v. Dietl, kath., * Agram 11. 5. 1869, † Sarajevo 14. 1. 1896.

Söhne, kath., zu Agram geboren:

1. Albert, * 29. 7. 1893, † Olmütz 17. 11. 1912, k. u. k. Artillerie-Kadettenschüler.
2. Heinrich, * 14. 7. 1895.

Hauptkirche) 26. 4. 1913 mit Alexandrine (Sascha) Freiin v. Bruck, * Laibach 12. 3. 1892, röm.-kath., Tochter des Konstantin Karl Frh.[52a]) v. Bruck, ev., * Bückeburg 26. 1. 1866, lebt zu Graz, u. s. Gem. † Klara Plochl, röm.-kath., * Althofen in Kärnten 16. 1. 1870, † Klagenfurt 10. 6. 1910.

3. Alice Eugenie Hildegard Henriette, * Festung Arad in Ungarn 12. 5. 1890, trat 1. 6. 1911 von der röm.-kath. zur evang. Kirche über.
4. † Helene, kath., * Graz 13. 8. 1891, † ebd. (St. Leonhard-Friedhof) 2. 9. 1891.

bb) Neu-Saarwerdener Zweig.

VII c. † Georg Heinrich Ebhardt[52]), * Bendorf am Rhein 25. 12. 1758, † Wiesbaden 6. 5. 1827, herzogl. nassau. Rechnungskammer-Direktor zu Wiesbaden, besuchte das Gymnasium zu Weilburg an der Lahn und Karlsruhe, studierte die Rechte zu Gießen, 1782 Amtsschreiber zu Weilburg an der Lahn, nachher zu Neu-Saarwerden, . . 4. 1789 Registrator zu Weilburg an der Lahn, . . 10. 1789 Rentmeister zu Neu-Saarwerden, erlebte hier auf dem linken Rheinufer, als 1789 die Grafschaft Saarwerden mit der fränkischen Republik vereinigt wurde, alle Greuel der Revolution, war einigemale dem Tode durch die Guillotine nahe, konnte erst nach dem Lüneviller Frieden die Verbindung mit dem Vaterlande wieder anknüpfen, 1803 Rechnungsrevisor zu Weilburg an der Lahn, 1807 Kammeraassessor, 1809 Hofkammerrat, 1810 Hofrat, 1815 als Rechnungskammerrat nach Wiesbaden versetzt, 1816 Rechnungskammer-Direktor ebd., beschäftigte sich viel mit Mathematik, Physik, Geschichte, auch mit Musik, erster inländischer Direktor der nassauischen Altertumsgesellschaft, schrieb 1807 eine „Anleitung zum praktischen Kammeral-Rechnungswesen", 1817 eine „Geschichte und Beschreibung der Stadt Wiesbaden", außer-

[52]) dessen Lebensbeschreibung im „Neuer Nekrolog der Deutschen", Bd. 5, 1827 S. 445—447. Sein Lebens'auf sowie Personalakten im Königl. Staatsarchive zu Wiesbaden.

[52a]) vgl. Gotha. Freiherrl. Taschenb. 1913 S. 105.

dem verschiedene Aufsätze aus dem Gebiete der Erdkunde und Statistik; verm. Weilburg an der Lahn 19. 9. 1784 mit † Johanetta Christiane Schmidt, * ebd. 15. 12. 1761, † Wiesbaden 25. 4. 1825, Tochter des † Saladin Johann Schmidt, * Altstadt bei Hachenburg in Hessen 16. 3. 1731, † Weilburg 14. 3. 1788, Regierungssekretär ebd., u. s. Gem. † Magdalene Margarethe Grumbach, * ebd. 5. 5. 1738, † . . .

Kinder, 1—2, 4—8 zu Neu-Saarwerden geboren:

1. † Friederika, * 12. 2. 1786, † Wiesbaden 24. 5. 1861; verm. Weilburg an der Lahn 21. 2. 1811 mit † Franz Josef Mourcau[53]), kath., * Boppard am Rhein 1. 2. 1785, † Wiesbaden 31. 8. 1858, herzogl. nassau. Regierungssekretär, Hofrat ebd.; kinderlos.
2. † Saladin Adolf s. VIIIc.
3. † Philippine Eleonore Wilhelmine, * Weilburg an der Lahn 4. 3. 1790, † ebd. 21. 1. 1848; verm. ebd. 4. 3. 1813 mit † Karl Philipp Rudio, * ebd. 8. 2. 1782, † ebd. 27. 8. 1852, Apotheker ebd.; 3 Kinder.
4. † Henriette Christiane, * 23. 4. 1793, † ebd. 6. 3. 1803.
5. † Karoline Magdalena Dorothea, * 9. 8. 1795, † Dillenburg 5. 12. 1861; verm.[54]) Wiesbaden 18. 6. 1821 mit † Peter Josef Ernst Mourcau[53]), kath., * Boppard am Rhein 10. 8. 1792, † Hachenburg 24. 10. 1835, Landoberschultheiß ebd.; 10 Kinder.
6. † Margarethe Henriette Luise, * 2. 12. 1797, † Geisenheim am Rhein 20. 9. 1847; verm. Wiesbaden 23. 12. 1821 mit † Johann Dietrich Dresel[55]), * . . 17. 7. 1785,

---

[53]) † Franz Josef Mourcau und † Peter Josef Ernst Mourcau sind Brüder; ihre Eltern: † Johann Joseph Mourcau u. s. Gem. † Barbara Mohr, zu Boppard am Rhein.

[54]) dessen Sohn:

2. † Karl Mourcau, * Dillenburg 31. 8. 1829, † Erbenheim 21. 8. 1901, Pfarrer ebd., früher zu Cubach; verm. Herborn 1. 1. 1854 mit seiner Base † Hedwig Otto; 5 Söhne.

[55]) 4 Söhne und 1 Tochter aus dessen 1. Ehe mit † Maria Hermine Morrien.

† Münster 27. 4. 1855, Weinhändler zu Geisenheim am Rhein; 4 Söhne, 1 Tochter.

7. † Charlotte Katharine, * 11. 1. 1800, † Cubach bei Weilburg an der Lahn 26. 4. 1881; verm. Wiesbaden 6. 5. 1822 mit † Georg Wilhelm Otto[56]), * Weilburg an der Lahn 1. 1. 1800, † Herborn 31. 8. 1871, Dr. theol., Konsistorialrat, Professor und Direktor am theol. Seminar zu Herborn.
8. † Sophie Wilhelmine, * 30. 11. 1802, † Igstadt 5. 7. 1867; verm. . . 3. 6. 1834 mit † Franz Otto[56]), * Weilburg an der Lahn 9. 10. 1801, † Bierstadt bei Wiesbaden 10. 6. 1887, Pfarrer und Dekan zu Igstadt: 3 Kinder.
9. † Amalia Christiane Valentine, * Weilburg an der Lahn 21. 11. 1804, † Wiesbaden 7. 12. 1861, lebte lange Jahre bei ihrem Vetter † Friedrich Gerstlacher zu Lissabon; unverm.
10. † Georg Heinrich, s. VIII d.

VIII c. † Saladin Adolf Ebhardt, * Neu-Saarwerden 9. 7. 1788, † Wiesbaden 19. 3. 1818, herzogl. nassau. Sekretär bei der Rechnungskammer zu Wiesbaden; verm. . . 26. 12. 1816 mit † Charlotte Lade, * . . ., † . . . ? 1877.

Sohn, zu Wiesbaden geboren:

1. † Georg August, * 14. 9. 1817, † ebd. 14. 5. 1818.

---

[56]) Eltern der Brüder Otto: † Franz Otto, Pfarrer zu Weilburg an der Lahn, u. s. Gem. † Johanna Christiane Friederike Hahn.

Tochter des † Georg Wilhelm Christian Otto:

1. † Hedwig, * Grenzhausen bei Koblenz 12. 3. 1823, † Wiesbaden 24. 12. 1901; verm. . . . mit † Karl [illegible] vgl. Anm. 30.

Kinder des Franz Otto:

1. † Bertha, * Dillenburg . . 1836, † Igstadt . . 1850.
2. † Alfred, * . . . 1839, † Wiener Neustadt 16. 1. 1904, Inhaber einer Knaben-Erziehungsanstalt ebd.; verm. . . . 1872 mit Julie Fuhrich, * . . .; kinderlos.
3. Marie, * Haiger . . . 1842; verm. . . . 1872 mit † Adolf Senfft, Dr. med.; vgl. Anm. 30.

VIII d. † Georg Heinrich Ebhardt, * Weilburg an der Lahn 15. 9. 1808, † Wiesbaden 9. 5. 1888, kgl. preuß. Geheimer Obertribunalrat a. D. zu Wiesbaden, besuchte das Gymnasium zu Weilburg an der Lahn, studierte die Rechte zu Gießen und Heidelberg, 1831 Akzessist zu Herborn, 1833 Hofgerichts-Akzessist zu Dillenburg, 1836 wieder zu Herborn, 1838 (? 1839) Sekretär zu Usingen, später Assessor des Hof- und Appellationsgerichts, schließlich Hofgerichtsrat ebd., zog 1849 bei Verlegung des Hof- und Appellationsgerichts nach Wiesbaden dorthin, Vorsitzender des Kriminalsenats ebd., 1851 unter Belassung seines Ranges als Amtmann nach Hadamar versetzt, wahrscheinlich seiner freisinnigen Gesinnung wegen, 1854 als Hof- und Appellationsgerichtsrat nach Wiesbaden zurückversetzt, 1867 nach der Besetzung Nassaus als Rat an das, für die besetzten Landesteile errichtete Oberappellationsgericht zu Berlin berufen, später an das Obertribunal ebd., 1879 als Geheimrat zur Ruhe getreten, wohnte zu Wiesbaden, Roter Adler-Orden 2. Kl. mit Eichenlaub, Kronen-Orden 2. Kl., japanischer Orden der aufgehenden Sonne 2. Kl.; 2 mal verm. — a) Herborn 25. 5. 1837 mit † Johanetta Charlotte Konradine Schapper, * Odenhausen 10. 8. 1808, † Usingen 27. 2. 1844, Tochter des † Georg Andreas Friedrich Schapper[57], * Rettert 8. 8. 1773, † Allendorf 28. 1. 1831, Pfarrer zu Odenhausen, Effershausen und Allendorf, u. s. Gem. † Katherine Elisabetha Friederike Lindenborn. — b) . . . 1845 mit † Henriette Franziska Katharine Grimm[58], * Altenkirchen 2. 4. 1823, † Wiesbaden 3. 11. 1893, Tochter des † Heinrich Ludwig Grimm[59], * Erbenheim 12. 8. 1788, † Schierstein 20. 4. 1857, Pfarrer zu Schierstein, u. s. Gem. † Henriette Friederike Wilhelmine Otto, aus Weilburg an der Lahn.

---

[57]) Ältester Bruder des † Pfarrers Karl Konrad Christoph Schapper, vgl. VII a 2.

[58]) sie wurde für ihre hingebende Pflege der Verwundeten in den Hospitälern von Berlin während des Krieges 1870—1871 mit der Verdienstmedaille am schwarz-weiß-roten Bande ausgezeichnet.

[59]) dessen Eltern: Heinrich Wilhelm Grimm, Lehrer, u. s. Gem. † Maria Elisabeth Eiffert.

Kinder, zu Usingen geboren,

erster Ehe:

1. Dorette, * 4. 9. 1839, lebt zu Bückeburg; verm. Wiesbaden 5. 10. 1865 mit † Christian Berkenbusch, * Rinteln 5. 7. 1831, † Bückeburg 2. 4. 1891, Gymnasial-Oberlehrer ebd.: 3 Kinder.
2. Klotilde, * 5. 10. 1841, lebt im Upmannstift zu Bielefeld; unverm.

zweiter Ehe, 4—6 zu Wiesbaden geboren:

3. † Charlotte (Lotta), * Usingen 2. 7. 1847, † Florenz 14. 3. 1907: verm. Berlin . . . 1871 mit † Adolf Meyer, * Glückstadt in Holstein 7. 7. 1834, † Leipzig 20. 7. 1893, Dr. med., Augenarzt zu Florenz; kinderlos.
4. Eugenie, * 11. 7. 1855, Hausdame im Kurhause zu Bad Nassau; unverm.
5. Marie, * 2. 9. 1857; verm.[60]) Wiesbaden 19. 1. 1881 mit Hans Wossidlo, Dr. med., Arzt zu Berlin, lebte einige Jahre im Kaplande in Südafrika.
6. † Heinrich, * 5. 3. 1850, † ebd. 17. 12. 1866.

c. Dritter (englischer) Unterast.

VIe. † Andreas Friedrich Ebhardt[61]), get. Bendorf am Rhein 21. 1. 1727, † . . ., ging in englische Kriegsdienste, machte 13. 4. 1759 die Schlacht bei Bergen, nördlich Frankfurt am

---

[60]) Sohn Wossidlo, zu Berlin geboren:
1. Erich, * 7. 12. 1882, Dr. med., Arzt zu Schlachtensee bei Berlin; verm. . . . 1909 mit Irmintrud Greulich, * . . . 1890, Tochter des † Richard Greulich, Dr. med., Geheimer Sanitätsrat, u. f. Gem. Josephine Jaquet.

Kinder Wossidlo:

(1. Sunhilt, * Köln am Rhein . . 6. 1910.
(2. Ainart (Eginhard), * . . . 11. 1912.

[61]) weitere Nachrichten über beide Brüder fehlen, doch sind Briefe von ihnen aus den Jahren 1767—1784 im Familienbesitze.

Main, mit, wurde 1762 Quartiermeister; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

VII d. † William Ebhardt, * . . . 1768, † London-Chelsea, York-Hospital, 31. 1. 1833, engl. Major; verm. . . . mit † Elizabeth . . ., * . . . 1781, † London-Chelsea, Hospital, 1. 10. 1851.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † . . .
. . .
. . .

d. Vierter Unterast.

VI f. † Anton Ludwig Ebhardt[62]), * Bendorf am Rhein 4. 10. 1729, † Hilgenroth im Westerwald 25. 1. 1798, Pfarrer ebd., besuchte 1738—1745 das Gymnasium zu Trarbach an der Mosel, Frühjahr 1746 bis Herbst 1748 Student der Theologie zu Jena, 1. 1. 1750 bis . . 6. 1751 Hofmeister zu Montjoie bei Aachen, Herbst 1751 Rektor und Kollaborator zu Altenkirchen, 1762 Pastor zu Gebhardshain (Geberzhan), Herbst 1770 dgl. zu Hilgenroth[63]); verm. Altenkirchen 4. 9. 1754 mit † Friederike Elisabetha Katherina Ungewitter, * ebd. 8. 9. 1746, † ebd. 16. 9. 1805, Tochter des † Christoph Ungewitter, * Allstedt in Thüringen . . . 1687, † Altenkirchen 11. 2. 1767, Inspektor und Pastor primarius ebd., u. s. Gem. † Anna Maria Katherina Denbelius, * Odenspiel im Bergischen . . ., † Altenkirchen 12. 9. 1788.

---

[62]) Eine kurze eigene Lebensbeschreibung des A. L. Ebhardt sowie seiner Gattin und Kinder ist vorhanden; sie wurde nach seinem Tode von dessen dritter Tochter Friederike ergänzt.

[63]) Während des französischen Einmarsches . . . 9. 1795 und später mußte das Ehepaar wiederholt von Hilgenroth nach Altenkirchen fliehen.

Kinder, 1—3 zu Gebhardshain, 4—9 zu Hilgenroth im Westerwald geboren:

1. † Sophia Maria Veronika, * 24. 5. 1766, † Hachenburg 28. 5. 1850; unverm.
2. † Christian Ludwig Wilhelm, * 13. 7. 1768, † Hilgenroth 22. 8. 1781.
3. † Johann Wilhelm Friedrich, * 25. 6. 1770, † Hilgenroth 14. 2. 1796, 1788—1790 Student der Theologie zu Weilburg, Jena und Gießen, . . 8. 1791 Pfarrvikar zu Bendorf am Rhein, . . 3. 1793 Prorektor oder dritter Prediger zu Altenkirchen; unverm.
4. † Luise Regina Karolina, * 21. 9. 1774, † Rotterdam 29. 6. 1849 an der Cholera, Modistin, lebte seit 1784 bei ihrem Oheim Wilhelm Ebhardt, IV f, zu Rotterdam und hatte dort einen Putzladen; unverm.
5. † Friederika Regina Jakobina, * 20. 1. 1777, † Bonn am Rhein 19. 12. 1844; verm.[64]) Hilgenroth 16. 4. 1799 mit † Heinrich Wilhelm Beyda, * Kranichfeld in Thüringen 27. 2. 1758, † Bonn am Rhein 6. 8. 1826, fürstl. nassau. usingenscher Oberförster zu Daaden vorher zu Altenkirchen, 1817—1819 auf Schloß Friedewald, 1819 a. D.
6. † Justina Maria Karoline, * 18. 1. 1780, † Bonn am Rhein 8. 11. 1866; verm. . . 6. 1. 1822 mit † Wilhelm Anton Gottlieb Orth[65]), * Erda in Hessen-Darmstadt

---

[64]) Kinder Beyda, 1—3 zu Altenkirchen, 4—7 zu Daaden geboren:

1. † Karl Joseph August, * 24. 2. 1801, † Siegburg 3. 3. 1829, Pfarrer
2. † Friederike Luise Wilhelmine, * 14. 12. 1802, † Bonn am Rhein 28. 4. 1873.
3. † Wilhelmine Sophie Ernestine, * 31. 12. 1804, † . . 29. 2. 1888.
4. † Heinrich Friedrich Theodor, * 1. 6. 1807, † . . 27. 10. 1888.
5. † Henriette Sophie Justine, * 30. 9. 1808, † . . . in Holland 11. 11. 1850.
6. † Karoline Aurora Johanetta Theodora, * 22. 5. 1810, † 12. 5. 1886.
7. † Charlotta Luise Wilhelmine Amalia, * 4. 2. 1814, † Godesberg am Rhein 17. 12. 1869.
8. † Christian Heinrich Gustav, * Schloß Friedewald 15. 4. 1820, † . . 13. 11. 1879, Kaufmann.

18. 9. 1753, † Altstadt 26. 3. 1827, Kirchenrat, Prediger zu Altstadt bei Hachenburg[66]).

7. † Theodora Maria Henrica; * 14. 1. 1783, † Bonn am Rhein 10. 1. 1864; unverm.
8. † Christian Heinrich Wilhelm, * 23. 9. 1785, † Bonn am Rhein 31. 1. 1877, im 92. Lebensjahre, Kaufmann zu Rotterdam, zog 1852 nach Bonn am Rhein; unverm.
9. † Ernestine Elisabetha Johanetta, * 22. 4. 1790, † Bonn am Rhein 22. 10. 1880, lebte seit 1814 bei ihrem Bruder Christian zu Rotterdam, zog 1852 mit ihm nach Bonn am Rhein, wo sie im eigenen Hause Coblenzer Straße Nr. 79 wohnte; unverm.

e. Fünfter Unterast.

VIg. † Johann Wilhelm Ebhardt, get. Bendorf am Rhein 8. 3. 1735, † Rotterdam . . . 1817, Weinhändler ebd.; verm. . . . mit † Johanna . . ., * . . ., † . . .

Söhne, zu Rotterdam geboren:

1. † Friedrich, * . . ., † . . .
2. † Johann Wilhelm, s. VIIe.

VIIe. † Johann Wilhelm Ebhardt, * Rotterdam 17. 3. 1779, † . . nach 1855, Weinhändler zu Rotterdam; verm. . . 31. 12. 1804 mit † Jeanette Wybrant, * . . ., † . . .

Töchter, zu . . . geboren:

1. . . ., * . . .; verm. . . . mit † Evert Wilhelm van Langeveldt.
2. † . . ., * . . ., † . . .

---

[65]) dessen Eltern: † Johann Friedrich Orth, Pfarrer zu Erda, u. s. Gem. † Elisabetha Heykhaus.

[66]) 1. verm. . . 3. 11. 1774 mit † Juliane Margarethe Groß, * . . ., † 1. 7. 1817; aus dieser Ehe 1 Sohn, 4 Töchter.

B. Jüngerer Stamm.

IIIb. † Hans Ebert (Eberhardt, Ebhardt), * Eisenach . . . 163 ., begr. ebd. 5. 4. 1720, 1665, 1692 Beutler, 1700 Hofbeutler zu Eisenach; 2 mal verm. — a) ebd. 17. 4. 1665 mit † Elisabetha Kistner, * Eisenach 27. 8. 1644, † ebd. 18. 8. 1702, Tochter des † Jakob Kistner, Schullehrer zu Eisenach. — b) ebd. 22. 10. 1709 mit † Anna Barbara Ludwig, get. Weimar 20. 3. 1663, begr. Eisenach 24. 6. 1723, Tochter des † Johann Konrad Ludwig, Tuchmacher zu Weimar; kinderlos.

Kinder, erster Ehe, zu Eisenach geboren:

1. † Anna Elisabeth, get. 22. 1. 1666, † . . .
2. † Johann Paul, s. IVd.
3. † Stefan, s. IVe.
4. † Hans Sigmund, get. 28. 3. 1673, † . . .
5. † Volkmar, get. 25. 3. 1675, † . . .
6. † Elisabeth Margareth, get. 13. 1. 1678, † . . .
7. † Johann Joachim, get. 23. 6. 1682, begr. Eisenach 16. 6. 1713, 25. 4. 1704 Student der Theologie zu Jena.

IVd. † Johann Paul Ebert (Ebhardt, Eberhard), get. Eisenach 27. 1. 1668, begr. ebd. 3. 12. 1729, 1688 Student zu Jena, 33 Jahre Lehrer am Gymnasium zu Eisenach, seit 1712 Conrector; 2 mal verm. — a) Eisenach 26. 4. 1692 mit † Martha Magdalena Schmidt, * . . ., begr. Eisenach 2. 12. 1693, Tochter des † Samuel Schmidt, Trompeter. — b) Neukirchen 18. 9. 1694 mit † Elisabeth Madlung, * . . . † . . ., Tochter des † Johann Andreas Madlung, Pfarrer.

Kinder, zu Eisenach geboren,

erster Ehe:

1. † Dorothea Gertrude, get. 25. 11. 1693, begr. (mit ihrer Mutter) ebd. 2. 12. 1693.

zweiter Ehe:

2. † Anna Elisabetha, get. 30. 7. 1695, † . . .

3. † Catharina Maria, get. 24. 5. 1697, † . . .
4. † Ernst Samuel, get. 17. 7. 1699, † . . .
5. † Christiana Johanetta, get. 20. 8. 1700, † . . .
6. † Charlotte Sophia, get. 24. 2. 1703, begr. ebd. 23. 9. 1704.
7. † Anna Maria, get. 20. 7. 1705, begr. ebd. 28. 12. 1705.
8. † Ernst Leonhard, s. Vd.
9. † Margaretha Sabina, get. 10. 8. 1709, † . . .
10. † Sophia Magdalena, get. 7. 9. 1712, † . . .

IVe. † Stefan Ebert (Ebhard[t]), get. Eisenach 22. 11. 1670, begr. ebd. 14. 7. 1743, 29. 7. 1695 Bürger zu Eisenach, 1695 Beutler, 1698 Gold- und Perlensticker, 1735 Stadtsähnrich und Hofgoldsticker; verm. Eisenach 26. 11. 1695 mit † Maria Elisabetha Böhm, * . . ., begr. Eisenach 4. 2. 1750.

Kinder, zu Eisenach geboren:

1. † Elisabetha Dorothea, get. 9. 12. 1696, † . . vor 1723.
2. † Margaretha Eleonore, get. 7. 8. 1698, † . . .; verm. Eisenach 21. 10. 1723 mit † Justus Samuel Ritter, Student der Theologie.
3. † Rosina Elisabetha, get. 4. 8. 1700, begr. ebd. 28. 5. 1703.
4. † Johann Caspar, get. 26. 10. 1702, † . . ., 17. 4. 1725 Student zu Jena.
5. † Clara Elisabetha, get. 2. 6. 1705, begr. ebd. 16. 9. 1706.
6. † Johann Heinrich, get. 22. 12. 1706, begr. ebd. 13. 3. 1794; verm. ebd. 9. 4. 1759 mit † Frau Christina Elisabeth Busch (in), * . . ., begr. Eisenach 23. 3. 1779; ? kinderlos.
7. † Johanetta Elisabetha, get. 17. 12. 1708, begr. ebd. 21. 4. 1709.
8. † Johann Joachim, get. 9. 4. 1710, †
9. † Johann Martin, s. Ve.
10. † Barbara Dorothea, get. 14. 5. 1713, begr. ebd. 21. 1. 1714.
11. † Johann Paul, get. 26. 2. 1715, † . . .
12. † Barbara Elisabetha, get. 30. 10. 1716, begr. ebd. 14. 7. 1721.
13. † Anna Elisabetha Henrietta, get. 18. 2. 1719, begr. ebd. 4. 3. 1719.

Vd. † Ernst Leonhard Ebhardt, * Eisenach 25. 11. 1706, † ebd. 4. 7. 1781, 7. 4. 1728 Student zu Jena, seit 1733 Regierungskanzlist zu Eisenach, 1748 Geheimer Registrator, 1750 Kanzleisekretär und Botenmeister ebd.; 3 mal verm. — a) Eisenach 20. 12. 1734 mit † Katharina Sophia Betge, * . . ., begr. Eisenach 4. 2. 1751, Kammerjungfer bei einer adligen Dame. — b) ebd. 2. 9. 1751 mit † Dorothea Elisabetha Engelhardt, * . . ., begr. Eisenach 25. 7. 1753, Tochter des † Johann Martin Engelhardt, fürstl. Kammerdiener, auch Stadt- und Landchirurg. — c) Eisenach 28. 1. 1755 mit † Luise Juliane Henrietta Strecker, * . . . 1723, begr. Eisenach 8. 4. 1784, Tochter des † Franz Ernst Strecker, Konsistorial-Assessor, Pastor der St. Blasius-Kirche, Inspektor des Gymnasii und Administrator des Waisenhauses zu Nordhausen.

Kinder, zu Eisenach geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Gottlieb Stephan, get. 15. 7. 1735, begr. ebd. 26. 4. 1736.
2. † Wilhelm Ludwig Christian, get. 13. 2. 1738, † . . .

zweiter Ehe:

3. † Johann Christian Friedrich, get. 16. 5. 1753, begr. ebd. 8. 8. 1753.

dritter Ehe:

4. † Charlotta Augusta Luisa, * 9. 12. 1755, begr. ebd. 29. 12. 1755.
5. † Ernestina Elisabetha, get. 7. 1. 1757, begr. ebd. 24. 9. 1760.

Ve. † Johann Martin Ebhardt, get. Eisenach 21. 2. 1711, begr. ebd. 13. 8. 1780, 1739 Goldsticker, Handschuhmacher ebd.; verm. ebd. 2. 6. 1739 mit † Sophia Catharina Madelung, * . . ., begr. Eisenach 1. 4. 1766, Tochter des † Johann Sebastian Madelung, Stadtschreibers.

Tochter, zu Eisenach geboren:

1. Juliana Maria, get. 21. 7. 1740, † . . .

Ferle,

aus Bautzen in Sachsen.

Evangelisch-lutherisch. In Riga und Dresden.

Die Entstehung des Namens Ferle ist bis jetzt noch nicht bekannt. Erwähnt sei, daß Professor A. Heinze den Stamm „Far" dem burgundischen und longobardischen fara = „Geschlecht, Sippe" zurechnet.

In neuerer Zeit bezeichnet man mit „Firlefanz", Tand, Albernheit, Possen, ursprünglich ein rascher und lebhafter Springetanz, mittelhochdeutsch firlifanz, firlafanz, firlefei, firlafei, firleifei, firlei, firgandrei, vielleicht von firle im schlesischen gefirle, gefirre = hurtig, behende.

Als ältester Träger des Namens in der Lausitz erscheint: 1570 † Hans Jakob Firle, aus Speier; er wurde 1570 Bürger zu Kamenz in Sachsen.

Gerade Stammfolge:

I. † Paul Firle, * . . ., † Bautzen vor 1638, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu Bautzen geboren:

1. † Magdalene, * . . . 1616, † ebd. 30. 11. 1689; verm. ebd. 26. 7. 1643 mit † Matthäus Ritsche, * . . . 1612, † Bautzen 10. 9. 1679, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; 7 Kinder.
2. † Ludewig, s. II a.
3. † Jacob, s. II b.

II a. † Ludewig Firle, * . . ., † Bautzen . . . 1647, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; verm. ebd. 25. 4. 1638 mit † Martha Neumeister, * ebd. . . . 1613, † ebd. 4. 3. 1682, Tochter des † Andreas Neunmeister, Bürger und Kupferschmiede-Meister.

Kinder, zu Bautzen geboren:

1. † Katharina, * 28. 1. 1639, † . . .; verm. Bautzen 14. 1. 1657 mit † Johannes Fleischer, * ebd. . . . 1631, † ebd. 28. 3. 1670, Bürger und Leinweber-Meister; 6 Kinder.
2. † Ludewig, * 25. 2. 1641, † . . .
3. † Tobias, s. III a.
4. † Hanß (Johann) Moritz, s. III b.
5. † Rosina, * 9. 1. 1648, † ebd. 10. 10. 1649.

II b. † Jakob Firle, * Bautzen . . . 1606, † ebd. 3. 11. 1669, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; verm. ebd. . . . 1633 mit † Katharina . . ., * . . . 1603, † ebd. 2. 4. 1666.

Kinder, zu Bautzen geboren:

1. † Katharina, * 7. 8. 1634, † ebd. . . . 1634.
2. † Katharina, * 26. 10. 1635, † . . .
3. † Jacobus, s. III c.
4. † Jannis (Hanß) s. III d.

III a. † Tobias Firle, * Bautzen 30. 4. 1643, † ebd. 15. 5. 1707, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; 2 mal verm. — a) ebd. . . . 1665 mit † Rosina . . ., * . . . 1637, † Bautzen 10. 7.

1695. — b) ebd. 31. 10. 1696 mit † Anna Marie Niederlein, * Zittau . . . 1663, † Bautzen 23. 11. 1728, Tochter des † Christoph Niederlein, Bürger zu Zittau.

Kinder, zu Bautzen geboren,

erster Ehe:

1. † Martha Maria, * 6. 11. 1665, † ebd. 4. 3. 1708; verm. ebd. . . . mit † Florian Senftlöben, * ebd. . . ., † ebd. 4. 3. 1708, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; 9 Kinder.
2. † Gottfried, * 12. 11. 1667, † ebd. 4. 12. 1667.
3. † Dorothea, * 2. 6. 1669, † ebd. 12. 12. 1732; verm. ebd. 12. 11. 1691 mit † David König, * . . . 1646, † Bautzen 28. 7. 1710, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; 9 Kinder.
4. † Anna Rosina, * 11. 8. 1671, † ebd. 27. 3. 1709; verm. ebd. . . mit † Aßmuß Weigelt, * ebd. . . . 1659, † ebd. 13. 1. 1738, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; 5 Kinder.
5. † Anna Margaretha, * . . . 1675, † ebd. 28. 10. 1677.

zweiter Ehe:

6. † Gottfried, s. IV a.
7. † Anna Katharina, * 25. 11. 1702, † . . .; verm. Bautzen 8. 5. 1726 mit † Martin Weigel(t), * ebd. . . . 1697; † ebd. 14. 7. 1758, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd., 7 Kinder.

III b. † Hanß (Johann) Moriß Firle (Fürle, Förle), * Bautzen 27. 8. 1645, † Kamenz in Sachsen 3. 10. 1721, Bürger und Fleischhauer-Meister ebd.; verm. Bautzen . . . 1675 mit † Rosina . . ., * . . ., † Kamenz in Sachsen 25. 2. 1723.

Kinder, 1—2 zu Bautzen, 3—8 zu Kamenz in Sachsen geboren:

1. † Dorothea, * . . . 1676, † ebd. 3. 3. 1678.
2. † Anna Martha, * . . . 1679, † ebd. 6. 2. 1680.
3. † Tobias, * 23. 6. 1682, † ebd. 17. 7. 1682.
4. † Adam, * 9. 6. 1683, † ebd. 25. 6. 1683.
5. † Eva Rosina, * 18. 6. 1684, † ebd. 10. 7. 1684.

6. † Adam Martin, * 30. 10. 1685, † ebd. 3. 10. 1690.
7. † Johann Christian, s. IV b.
8. † Maria, * 10. 5. 1691, † ebd. 16. 7. 1691.

III c. † Jacobus Firle, * Bautzen 29. 8. 1637, † ebd. 13. 2. 1685, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; verm. ebd. 11. 5. 1659 mit † Ursula Schienbach, * . . ., † . . .

Kinder, zu Bautzen geboren:

1. † Johann George, * 28. 8. 1660, † ebd. 15. 10. 1660.
2. † Anna Maria, * 17. 9. 1661, † ebd. 14. 8. 1662.
3. † Katharina, * 12. 11. 1663, † ebd. 11. 2. 1664.

III d. † Jannis (Hanß) Firle (Ferle), * Bautzen 28. 2. 1641, † ebd. 12. 3. 1681, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; verm. . . . mit † Anna Maria . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu Bautzen geboren:

1. † Hans Jakob, * 8. 8. 1661, † . . .
2. † Gottfried, * 22. 4. 1664, † . . .
3. † Anna Elisabetha, * 1. 11. 1665, † . . .
4. † Christianus, * 20. 4. 1668, † ebd. 26. 12. 1668.
5. † Johann Heinrich, * 21. 4. 1671, † . . .

IV a. † Gottfried Führle (Fahrle, Faerle, Fährel, Fährle), * Bautzen 16. 10. 1698, † Breslau 10. 2. 1758, Bürger und Tuchmacher-Meister zu Breslau; verm. ebd. . . . 1730 mit † Anna Christiane Müller, * ebd. . . . 1706, † ebd. 12. 1. 1766.

Kinder, zu Breslau geboren:

1. † Johanne Susanna, * 7. 8. 1731, † . . .
2. † Anna Marianne, * 29. 12. 1734, † . . .
3. † Johann Gottfried, * 8. 5. 1741, † Breslau 12. 11. 1775.

IV b. † Johann Christian Führle (Firle, Förle), * Kamenz in Sachsen 24. 8. 1688, † ebd. 27. 2. 1750, Bürger und Altester ebd.; verm. . . 1. 11. 1723 mit † Johanna Sophia Hempel,

* Kamenz in Sachsen . . ., † ebd. . . . 1787, Tochter des † Martin Hempel, Bürger ebd.; sie 2. verm. . . 1. 12. 1755 mit † Friedrich Gottlieb Lessing, * Kamenz in Sachsen . . . 1696, † . . 2. 3. 1760[1]), Bürger, Buchhändler und Buchbinder ebd.

Kinder, zu Kamenz in Sachsen geboren:

1. † Johann Gottlieb, * 13. 10. 1725, † ebd. 21. 10. 1725.
2. † Johann Friedrich (Gottfried), s. Va.
3. † Carl Gottlob, * 22. 2. 1730, † ebd. 11. 4. 1738.
4. † Johanna Margaretha, * 31. 7. 1732, † ebd. 18. 8. 1732.
5. † Johann Traugott, s. Vb.

Va. † Johann Friedrich (Gottfried) Firle (Fürle, Ferle), * Kamenz in Sachsen 14. 9. 1737, † ebd. 19. 9. 1777, Bürger und Fleischhauer-Meister ebd.; verm. . . 23. 2. 1751 mit † Johanna Rosina Roßke, * ebd. 2. 5. 1726, † ebd. 31. 7. 1801, Tochter des † Johann Gottlob Roßke, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.

Kinder, zu Kamenz in Sachsen geboren:

1. † Johanna Rosina, * 4. 5. 1752, † ebd. 25. 5. 1752.
2. † Christian Gottfriedt, * 11. 1. 1753, † . . .
3. † Johanna Sophia, * 12. 7. 1760, † . . .
4. † Carl Gottlieb, * 14. 11. 1762, † . . .
5. † Dorothea Rosina, * 25. 12. 1764, † Kamenz in Sachsen 31. 5. 1835.
6. † Dorothea Erdmutha, * 6. 10. 1768, † ebd. 14. 10. 1768.
7. † Johanne Eleonore, * 13. 12. 1770, † ebd. 31. 1. 1773.
8. † Johann Friedrich, s. VIa.

Vb. † Johann Traugott Förle (Fürle, Firle, Ferle), * Kamenz in Sachsen 14. 12. 1733, † ebd. 1. 1. 1810, Bürger und Weißgerber-Meister ebd.; verm. ebd. 2. 6. 1765 mit † Anna Maria Bach, * ebd. . . . 1743, † ebd. 16. 9. 1807, Tochter des † Christoph Bach, Bürger ebd.

---

[1]) vgl. Chronik der Familie Lessing.

Kinder, zu Kamenz in Sachsen geboren:

1. † Christiana Sophia, * 10. 11. 1766, † ebd. 19. 3. 1769.
2. † Johann Traugott, s. VIb.
3. † Erdmutha Sophia, * 13. 8. 1770, † ebd. 24. 6. 1854.
4. † Rosina Salomee, * 11. 8. 1772, † ebd. 22. 10. 1774.
5. † Carl Gottlob, * 18. 4. 1774, † . . ., fortgezogen.
6. † Friedrich Gottlieb, * 15. 10. 1775[2]), † ebd. 12. 5. 1850.
7. † Johanna Eleonore, * 22. 7. 1777, † ebd. 6. 10. 1806.
8. † Anna Chatharina, * 1. 3. 1779, † ebd. 8. 3. 1779.
9. † Rosina Sophia, * 13. 8. 1780, † ebd. 22. 8. 1780.
10. † Gottlieb Benjamin, * 21. 10. 1782, † ebd. 23. 11. 1782.

VIa. † Johann Friedrich Fürle (Ferle, Ferl), * Kamenz in Sachsen 8. 11. 1774, † ebd. 7. 7. 1857, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; verm. ebd. 16. 4. 1809 mit † Johanna Christiana Erdmutha Kuhn, * ebd. 9. 9. 1783, † ebd. 5. 5. 1842, Tochter des † Christian Gottlob Kuhn, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.

Kinder, zu Kamenz in Sachsen geboren:

1. † Johanne Christiane, * 6. 10. 1809, † . . ., zog fort: verm. Kamenz 11. 10. 1836 mit † Friedrich August Günther, * . . ., † . . ., einziger Sohn des † Johann Friedrich Günther, * . . ., † . . . vor 1836, Bürger und Tuchmacher-Meister.
2. † Christiane Erdmutha, * 8. 4. 1811, † ebd. 18. 8. 1893.
3. † Carl Friedrich Traugott, s. VIIa.
4. † Carl Benjamin, * 13. 1. 1816, † ebd. 12. 3. 1816.
5. † Friedrich Moritz, * 16. 5. 1817, † ebd. 1. 8. 1877; verm. ebd. 28. 9. 1856 mit † Erdmuthe Selome Clauß, * . . . 1812, † Kamenz 22. 6. 1878, Tochter des † Carl Christian Clauß, ebd.; kinderlos.
6. † Johanne Juliane Auguste, * 7. 3. 1820, † ebd. 2. 5. 1896; verm. ebd. 27. 6. 1847 mit † Friedrich Hermann

[2]) auch Carl Friedrich, Joh. Friedrich genannt.

Pörschel, * . . ., † . . ., Bürger und Tuchmacher-Meister zu Kamenz in Sachsen; 4 Kinder.
7. † Friedrich Traugott, * 19. 5. 1822, † ebd. 19. 5. 1822.
8. † Karl Ernst, s. VIIb.

VIb. † Johann Traugott Ferle, * Kamenz in Sachsen 26. 7. 1768, † Pernau 12. 4. 1805, Bürger und Gerbermeister zu Pernau, russischer Untertan; verm. ebd. 30. 6. 1799 mit † Dorothea Elisabeth Commende, * Pernau 8. 7. 1781, † ebd. . . ., Tochter des † Michael Commende, * Neidenburg in Ostpreußen . . . 1750, † Pernau 15. 4. 1789, Bürger und Weißgerber-Meister ebd., u. s. Gem. † Anna Popp[3]), * ebd. 4. 7. 1757, † ebd. . . .; sie 2. verm.[4]) . . . mit † Conrad Ludwig Lühring, * Nienburg . . ., † Pernau . . .

Kinder, zu Pernau in Livland geboren:

1. † Anna Beate, * 11. 3. 1800, † ebd. . . .; verm. . . . 1818 mit † Christian George Schwarz, * ebd. 23. 4. 1787, † ebd. 1. 5. 1848, Beamter ebd. (Sohn des † Otto Fabian Schwarz, * Reval . . ., † Pernau . . ., Bürger und Lohgerber-Meister ebd.; verm. Pernau 31. 8. 1783 mit † Marie Eleonore Weinreben[5]), * . . ., † . . .).
2. † Johann Traugott, s. VIIc.
3. † Charlotte Katharina, * 3. 5. 1803, † ebd. . . . früh.
4. † Dorothea Elisabeth, * 12. 8. 1804, † . . .; verm. . . . mit † . . . Magnus, * . . ., † . . ., Bürger zu Walk; 2 Söhne.

---

[3]) Tochter des † Michael Popp, * ebd. . . ., † ebd. . . ., u. s. Gem. † Catharina Fabritius, * Pernau 6. 2. 1731, † . . ., Tochter des † Adrian Fabritius u. s. Gem. † Anna Dorothea von Starck.

[4]) Kinder Lühring, zu Pernau geboren:
1. † August Friedrich, * 13. 10. 1813, † . . .
2. † Christine Helene, * 28. 2. 1822, † . . .; verm. . . 14. 9. 1845 mit † Gustav Kreischmann, * St. Matthiae 19. 9. 1815, † Pernau . . .; 9 Kinder.
3. † Maria Dorothea Elisabeth, * 18. 12. 1808, † . . .

[5]) Tochter des † Johann Georg Weinreben, Bürger aus Kriewitz im Herzogt. Mecklenburg; 10 Kinder Schwarz, zu Pernau geboren.

5. † Catharina Dorothea, * 25. 9. 1805, † Pernau 16. 11. 1874; verm. ebd. . . . 1832 mit † Johann Michael Tebel, * ebd. 13. 2. 1782, † . . ., Bürger und Bäckermeister ebd. (Sohn des † Johann Achilles Gotthard Tebell, * . . in Mecklenburg . . ., † Pernau . . .; verm. ebd. 5. 9. 1779 mit † Anna Dorothea Raufock[6]), * . . ., † ebd. . . .

VII a. † Carl Friedrich Traugott Ferl (Fürle), * Kamenz in Sachsen 23. 3. 1813, † . . ., Bürger und Tuchscheerer-Meister zu Budissin; verm. . . 27. 4. 1847 mit † Christiane Juliane Siegel, * . . ., † . . ., Tochter des † Gottlob Wilhelm Siegel, Hautboist a. D. zu Bautzen.

Sohn, zu Bautzen geboren:

1. Friedrich Gustav, * 28. 9. 1841.

VII b. † Carl Ernst Ferle (Fürle), * Kamenz in Sachsen 2. 1. 1824, † Bautzen 17. 2. 1878, Bürger und Tuchmacher Meister ebd.; 2 mal verm. — a) ebd. 6. 5. 1855 mit † Amalie Auguste Heydrich, * Budissin 15. 5. 1828, † Bautzen 30. 1. 1861, Tochter des † Christian Gottfried Heydrich, Bürger und Grundstücks-Besitzer ebd. — b) ebd. 4. 11. 1861 mit † Maria Magdalena Wobst, * Rackel 15. 5. 1828, † Bautzen 6. 8. 1908.

Kinder, zu Bautzen geboren,

erster Ehe:

1. † Johanna Amalia, * 16. 3. 1857, † . . .; verm. . . 12. 4. 1886 mit Michael Ernst Paul Prescher, Buchhalter zu Königstein.

zweiter Ehe:

2. Marie Amalie Anna, * 28. 1. 1863; verm. . . 6. 2. 1881 mit Paul Hugo Richard Steinhaus, Riemer.
3. † Karl Ernst Louis, * 4. 10. 1864, † ebd. 11. 1. 1904, Bürger und Steindrucker ebd.; verm. . . 25. 10. 1891 mit Anna Franziska Gerber, * . . ., † . . .; kinderlos.

---

[6]) Tochter des † Michael Raufock, * Dassow bei Stralsund . . . 1720, † Pernau 2. 6. 1782, u. s. Gem. † . . ., * . . ., † Pernau 21. 12. 1789.

4. Emma Auguste Julie, * 5. 10. 1868; verm. . . 5. 11. 1894 mit ihrem Schwager Michael Ernst Paul Preſcher, Kaufmann zu Königſtein.
5. † Max Otto, * 3. 1. 1871, † ebd. 26. 3. 1871.
6. † Heinrich Curt, * 5. 1. 1873, † ebd. 14. 4. 1873.
7. Hermann Max, ſ. VIIIa.

VIIc. † Johann Traugott Ferle, * Pernau 2. 5. 1802, † Bolderaa 5. 7. 1853 an der Cholera, Bürger und Gerberei-Beſitzer ebd., ſeine Handelsbeziehungen erſtreckten ſich aufs Inland bis St. Petersburg; verm. Pernau 13. 10. 1833 mit † Magdalena Sophie Jürgenſen, * ebd. 27. 4. 1813, † Alt-Mühlgraben bei Riga 18. 5. 1883, Tochter des † Hans Peter Jürgenſen, * . . . in Holſtein . . ., † Pernau . . ., Schiffsbaumeiſter ebd., u. ſ. Gem. † Magdalena Sophia Johanna Loeffler, * . . . in Holſtein . . ., † Pernau 1. 1. 1838.

Kinder, zu Bolderaa bei Riga geboren:

1. † Johann Friedrich, * 11. 8. 1835, † . . ., Seemann, beſuchte das Gouvernements-Gymnaſium zu Riga, wurde Seemann, 25. 3. 1863 Steuermann 1. Klaſſe, 21. 3. 1866 Schiffer 1. Klaſſe in der Rigaer Novigationsſchule, ſeit 1872 verſchollen.
2. † Auguſt Traugott, ſ. VIIIb.
3. † Ambroſius Woldemar, * 11. 12. 1840, † Odeſſa . . ., Seemann, . . 3. 1866 Steuermann 1. Klaſſe, um 1869 Schiffer 1. Klaſſe.
4. † Karl Edmund, * 24. 6. 1845, † Bolderaa bei Riga 2. 3. 1848.

VIIIa. Hermann Max Ferle, * Bautzen 3. 9. 1875, Bürger und Steinzeichner zu Dresden; verm. Zwickau 26. 10. 1901 mit Camilla Elſa Schreier, * . . .

Kinder, zu Dresden geboren:

1. Max Johannes, * 20. 4. 1902.
2. Erich Arthur, * 14. 6. 1903.

VIIIb. † August Traugott Ferle, * Bolderaa bei Riga 28. 6. 1837, † Alt-Mühlgraben bei Riga 30. 1. 1904, erlernte die Gerberei zwecks Fortführung des Geschäfts, ging 1853 zur Erlernung des Schiffsbaus an die Philippsensche Werft zu Alt-Mühlgraben, beteiligte sich am Bau der Kanonenboote, während des Krimkrieges, erhielt den Unterricht durch dänische Ingenieure, errichtete um 1869 eine eigene Werft für Holzschiffbau ebd., seit 19. 7. 1880 vereidigter Taxator in Seeangelegenheiten am Handelsamte zu Riga, Mitbegründer der örtlichen freiwilligen Feuerwehr, beteiligte sich mit Erfolg[7]) an den Ausstellungen usw. 1882 Moskau, kunstgewerbliche Ausstellung, 1883 Riga, 1896 Nischni-Novgorod u. a., auch in seinem Fache schriftstellerisch tätig; verm. Alt-Mühlgraben 16. 1. 1873 mit Marie Luise Klemann, * Pernau 13. 8. 1839, 14. 12. 1860 bis 31. 12. 1866 Leiterin der 2. Pernauer Mädchen-Elementarschule, darnach zu Susdalj und Ostaschkon tätig, dann Lehrerin am staatl. franz. Pensionat zu Moskau, Tochter des † Johann Friedrich Klemann, Bürger, Tischlereibesitzer und Hauseigentümer zu Pernau[8]); verm. ebd. . . . 1833 mit † Anna Dorothea Johanne Jürgensen, * Borbye 1. 2. 1800, † Pernau 8. 9. 1870.

Kinder, zu Alt-Mühlgraben bei Riga geboren:

1. Woldemar August, * 23. 11. 1873, besuchte die Stadt-Realschule zu Riga, erlernte die Kaufmannschaft 3. 3. 1892 bis 3. 3. 1895 bei O. Bredesen, 1899—1900 Prüfung in den Fächern der Handelsabteilung der Stadt-Realschule, Beamter der Aktien-Gesellschaft „Elektrische Kraft" zu Baku, darnach Beamter und Prokurist der Rigaer Commerzbank; verm. Alt-Mühlgraben 18. 12. 1902 mit Alma Kaupina, * . . ., Tochter des Johann Friedrich Kaupina, Kirmer ebd., u. s. Gem. † Dorothea Freymann: Kinderlos.

2. † Anna Sophie } Zwillinge. † ebd. 27. 8. 1875.
3. † Eduard Friedrich } * 2. 3. 1875 † ebd. 19. 8. 1875.

---

[7]) Diplom und Medaille der kaiserl. russischen Gesellschaft für Schiffbau und Schiffahrtswesen zu Moskau für bewährte Tätigkeit.

[8]) das Haus steht heute an der Heiligen Geiststraße ebd.

4. Meta Emilie, * 28. 2. 1876, seit 1904 Beamtin der Rigaer Commerzbank ebd.
5. Friedrich Rudolf, * 17. 4. 1877, besuchte die Stadt-Realschule zu Riga, 1899—1903 Student der Landwirtschaft, 28. 11. 1904 Staatsprüfung, 1. 12. 1904—1. 3. 1905 Assistent an der Versuchsfarm des Polytechnikums, 1. 3. 1905 bis 1. 1. 1907 Assistent an der landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation der kurländischen Ökonomie-Gesellschaft zu Mitau, zuletzt zum technischen Leiter ernannt, seit 1. 1. 1907 Spezialist für Pflanzenschutz an voriger Station, gleichzeitig als außeretatsmäßiger Oberlehrer der Naturwissenschaften an verschiedenen Schulen zu Riga tätig, jetzt nur noch an der deutschen Albertschule (Real- und Gymnasium) ebd., seit 1. 7. 1907 bis 1. 7. 1912 außeretatsmäßiger Assistent am Polytechnikum zu Riga für landwirtschaftlich-botanische Fächer, 1. 7. 1912 stellvertretender Dozent für Pflanzenbau (Allgemeiner) am Polytechnikum, 4. 6. 1911 dem Staatsdienste zugezählt, z. Z. als Kollegiensekretär im Departement für Landwirtschaft, seit 1905 schriftstellerisch tätig, seit 13. 8. 1899 der Landwehr 2. Aufgebots zugezählt.
6. Johann Friedrich, * 29. 12. 1879, besuchte die Stadt-Realschule zu Riga, Handelsabteilung, praktischer Mechaniker, diente in der Infanterie bis zum russisch-japanischen Kriege.
7. Ernst Julius, * 22. 10. 1884, besuchte die Stadt-Realschule zu Riga, Handelsabteilung, studierte 1905—1906 Handelswissenschaft zu Riga, 1906—1909 Angestellter bei Gerhard u. Hey zu Riga, 1909—1912 Beamter der russischen Bank für auswärtigen Handel zu Kiew, 1912 Beamter der russisch-asiatischen Bank, Abteilung Riga; verm. Riga 28. 9. 1909 mit Wilhelmine Dettlof, * . . ., Tochter des W . . . Dettlof, Rentner zu Riga, u. s. Gem. . . . Krebs.

Anhang.

Siebmachers Wappenbuch erwähnt 1857 als Wappen eines alten schwäbischen Bürgergeschlechts Firle: in Blau eine rote mit drei

(1 : 2) silbernen Lilien belegte Spitze, beseitet von je einem zugekehrten goldenen Löwen, der in der Pranke eine silberne Kugel hält; auf dem Helme mit . . . Decke eine golden-gekrönte, oben blau, unten rot gekleidete wachsende Jungfrau mit langem goldenen Haare, die in den Händen Wage und Schwert hält.

Über etwaige Verleihung oder Zeit der Annahme ist bisher nichts bekannt geworden; sie liegt mutmaßlich weiter zurück als bis wohin z. Z. die Forschung gediehen. Im königl. Museum zu Dresden befinden sich 2 Ausführungen des Wappens und eine in Wien.

Das Wappen wird auch von der Familie Ferle geführt.

Die polnischen [9]) und schottischen Adelsgeschlechter Firley sind nicht älteren Ursprungs. In England gibt es Ortschaften, die mit dem Namen Firle bezeichnet werden. Das gleiche gilt aber auch von schlesischen und süddeutschen Ortschaften, Bächen usw., so dem Firlebach im Riesengebirge.

Mutmaßlich haben die Firles bei der Besiedlung des Ostens vom Süden kommend eine gewisse Rolle unter den Ansiedlern gespielt. Einer Nachricht zufolge war der Stammsitz (?) des Geschlechts „Firle" der Ort Krumpach im Oelsnischen Fürstentum. Ein † Caspar Firle war 1468 Herr der Güter Schmarker.

† Hans Firle, 1614 Landesältester des Oelsnischen Fürstentums.

[9]) deutsch „Fürleger", polonisiert „Firley".

† Martin Firle, aus Küstrin, S. S. 1653 Student zu Frankfurt a. O.

Die Heimat der nachstehend behandelten Familien Ferle, Firle, Fürle ist wohl in Schlesien zu suchen.

Eine Reihe vorhandener geschichtlicher Quellen, in denen die vorstehend erwähnten Personen vorkommen, so die Archive zu Kamenz, Bautzen, Breslau usw., ist noch nicht durchsucht worden [10]).

---

[10]) aber auch Angaben aus neuerer Zeit fehlen noch. Es haben von etwa 175 Trägern des Namens bei 230 Aufforderungen zur Mitarbeit nur etwa 40 geantwortet; einige freilich arbeiten fortlaufend mit Eifer für die Sache, soweit es die Umstände erlauben. Die Forschung wird nach wie vor fortgesetzt; um Angaben bittet: Der Einsender: Dozent Ferle, zu Riga, Polytechnikum.

Firle I.,

aus Strehlen in Schlesien.

Evangelisch-lutherisch. Zu Breslau, Posen und Konitz in Westpreußen.

Gerade Stammfolge:

I. † Johann Georg Firle, * . . ., † . . ., Ratsschreiber zu Strehlen in Schlesien; verm. . . . mit † Johanne Eleonore Ernst, * . . ., † . . .

Kinder, zu Strehlen in Schlesien geboren:

1. † Johanne Eleonore, * 3. 12. 1759, † . . .
2. † Johann Gottfried, * 4. 4. 1761, † . . .
3. † Karl Wilhelm, s. IIa.
4. † Johann Gottlob, s. IIb.
5. † Christiane Dorothea, * 4. 7. 1771, † . . .
6—8. † . . ., * . . ., † . . .

IIa. † Karl Wilhelm Firle, * Strehlen 8. 12. 1764, † . . ., vermutlich später zu Neutomischel in Posen; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu Neutomischel in Posen geboren:

1—2. † Töchter, * . . ., † . . .
3. † Friedrich, s. IIIc.
4. † Johann Gottlieb, s. IIId.

IIb. † Johann Gottlob Firle, * Strehlen in Schlesien 6. 2. 1768, † Reichenbach in Schlesien 17. 11. 1846, Weinhändler ebd.; verm. ebd. 12. 10. 1808 mit † Christiane Eleonore Grundmann, * . . . 1786, † Reichenbach in Schlesien 12. 2. 1846.

Kinder, zu Reichenbach in Schlesien geboren:

1. † Karoline Luise Auguste, * 1. 9. 1809, † . . 13. 12. 1869; verm. . . . mit † . . . Heinig, * . . ., † . . ., Kaufmann zu Koberwitz bei . . .
2. † Agnes Emilie Berta, * 28. 5. 1812, † Liegnitz . . .; verm. . . . mit † . . . Rutsch, * . . ., † . . ., Postdirektor zu Boppard.
3. † Christiane Mathilde Amalie, * 13. 1. 1815, † Bolkenhain . . ., Schwester ebd.
4. † Karl Wilhelm Gottlob Julius, s. IIIa.
5. † Wilhelm Reinhard Feodor, s. IIIb.

IIIa. † Karl Wilhelm Gottlob Julius Firle, * Reichenbach in Schlesien 18. 10. 1819, † Breslau 20. 10. 1867, Kaufmann ebd.; verm. ebd. 15. 7. 1856 mit † Klara Elise Pfaff, * Chemnitz 10. 10. 1835, † . . 6. 12. 1903.

Kinder, zu Breslau geboren:

1. Hans Julius, * 12. 11. 1857, Maler zu Dachau bei München.
2. Julius August William Walter, * 22. 8. 1859, Professor, Bildnismaler zu München, Schwanthalerstr. 72, besuchte das Maria-Magdalenen-Gymnasium und das Heil. Geist-Realgymnasium zu Breslau, die Akademie zu München, erhielt zu Berlin, München und Ofen-Pest die Große goldene Medaille.
3. Gertrud Elisabeth Caroline, * 22. 11. 1863, lebt zu München; verm. ebd. 3. 8. 1896 mit Eugen Friedrich Wolfgang Freiherr v. Liebig, * München 1. 7. 1868, Dr. jur., kais. deutscher Geheimer Regierungsrat und Mitglied des Aufsichtsamtes für Privatversicherung, Dozent an der Handelshochschule zu Berlin; geschieden München . . . 1900.

4. † Julius Konstantin Erhard, * 21. 4. 1865, † München 4. 10. 1890, Landwirt.

III b. † Wilhelm Reinhard Feodor Firle, * Reichenbach in Schlesien 12. 1. 1822, † Salzbrunn 1. 4. 1882, Kaufmann; verm. Breslau 27. 1. 1858 mit † Berta Rudolph, * ebd. 19. 6. 1835, † Salzbrunn 9. 4. 1883.

Kinder, zu Breslau geboren:

1. Max, * 19. 5. 1860, Kaufmann ebd.
2. Helene, * 9. 12. 1862, lebte 1913 ebd.
3. Clara, * 3. 11. 1864, Krankenschwester zu Berlin.
4. Hugo, s. IV a.

III c. † Friedrich Firle, * . . ., † Posen . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Töchter, zu . . . geboren:

1—4. . . ., * . . ., lebten 1913 zu Berlin.

III d. † Johann Gottlieb Firle, * Neutomischel in Posen 22. 2. 1808, † Grünberg in Schlesien 6. 8. 1853, . . .; verm. . . . mit † Wilhelmine Rosenzweig„ * . . ., † . . ., aus Bomst in Posen.

Kinder„ zu . . . geboren:

1. † Hermann, s. IV b.
2. † Pauline, * Dürrlettel 17. 7. 1833, † Köln am Rhein . . . 1910; verm. . . . mit † Hugo Kannegießer, Postsekretär zu Köln am Rhein.
3. Emilie, * 17. 12. 1836, lebt zu Janowitz in Posen.
4. † Gustav, s. IV c.
5. Heinrich, s. IV d.

IV a. Hugo Firle, * Breslau 23. 2. 1868, Drogist ebd.; verm. . . 6. 5. 1900 mit Helene Süß„ * . . 5. 3. 1892.

Kinder„ zu . . . geboren:

1. Lotte, * 24. 5. 1901.
2. Trude, * 30. 6. 1902.

IV b. † Hermann Firle„ * Dürrlettel bei . . . 12. 4. 1831, † Janowitz 20. 12. 1910, Lehrer zu Boruschin, Miltowe und Groß-Golle in Posen; 2 mal verm. — a) . . . mit † Friderike Wilhelmi, * Czarnikau . . ., † . . . — b) . . . mit Henriette Prien, * . . ., aus Groß-Mirkowitz bei . . ., lebt zu Janowitz.

Kinder„ zu . . . geboren:

1. Martha, * . . .; verm. . . . 1910 mit . . Eckert, Lehrer zu Johannesruh bei . . .
2. Agnes, * . . .; verm. . . . 1912 mit Gustav Schiffmann, Postassistent zu Filehne in Posen.

IV c. † Gustav Firle„ * Dürrlettel bei . . . 22. 6. 1839, † Berlin 15. 3. 1890, . . .; 3 mal verm. — a) . . . mit † . . . Brettschneider, * . . ., † . . ., aus Freistadt in Schlesien. — b) . . . mit † . . ., * . . ., † . . . — c) . . . mit . . ., * . . .

Kinder„ zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. Paul, * . . .

zweiter Ehe:

2. Klara, * . . .
3. Lisbeth. * . . .
4. † Georg, * . . ., † . . ., 16 Jahre alt.

IV d. Heinrich Firle„ * Dürrlettel 3. 5. 1844, Lehrer a. D. zu Posen, früher zu Sokolowo bei . . ., seit 30. 4. 1806 a. D.; verm. . . 27. 12. 1866 mit Berta Riske, * Sokolowo 20. 12. 1847.

Kinder„ zu . . . geboren:

1. Hugo, s. V.
2. Alma, * Holländerdorf bei . . . 7. 10. 1871; verm. Posen 15. 2. 1899 mit Emil Klingbeil, Ober-Postassistent ebd.; 2 Kinder.

V. Hugo Firle„ * . . 9. 7. 1868, kgl. preuß. Landmesser zu Konitz in Westpreußen, Kulturingenieur; verm. . . 6. 1. 1900 mit Luise Wilke, * . . ., aus Neustadt.

Kinder„ zu Konitz in Westpreußen geboren:

1. Edit, * 18. 1. 1903.
2. Rottraut, * 27. 2. 1904.
3. Anneliese } * 15. 5. 1907.
4. Liselotte }
5. Walter, * 21. 7. 1908.

Firle II.,

aus Cöthen in der Lausitz.

Evangelisch. Zu Hamburg und Wilhelmshaven.

Gerade Stammfolge:

I. † Johann Christoph Firle, * . . ., † Cöthen in der Lausitz . . ., herzogl. Zollbereiter ebd.; 3 mal verm. — a) . . . mit † Christiane Luise Focke, * Ostrau 20. 2. 1774, † Cöthen 24. 8. 1818, Tochter des † Johann Christian Focke, Einwohner zu Ostrau, u. s. Gem. † Charlotte Hahein. — b) . . . mit † . . ., * . . ., † . . . — c) . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Ernst Matthias Firle. * . . 9. 7. 1792, † Berlin . . . 1872, Rentmeister a. D. ebd.; verm. . . 14. 4. 1821 mit † Karoline Kolbe, * . . 24. 1. 1792, † Berlin . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Pauline, * 21. 2. 1822, † Berlin 1. 12. 1887; verm. . . . 1842 mit † . . . Jesse, * . . ., † . . ., Direktor.
2. † Rudolf, s. III.
3. † Max, * . . . 1826, † . . . 1830.
4. Luise, * 15. 2. 1828; verm. Berlin . . . mit Wilhelm Bernhardi, Professor, Gymnasial-Lehrer a. D. zu Berlin.

III. † Rudolf Firle, * Berlin 25. 8. 1824, † Montreux 2. 12. 1863, Gasanstalts-Direktor zu Breslau; verm. ebd. 24. 5. 1852 mit Cäcilie Wachler, * Breslau 19. 5. 1834, lebt ebd. (Tochter des † Ernst Friedrich Wachler[1]), * Marburg 15. 1. 1803, † Breslau 1. 3. 1888, Dr. jur. h. c., kgl. preuß. Geheimer Justizrat, Kreisgerichts-Direktor ebd., Mitglied des Hauses der Abgeordneten, Ehrenbürger von Breslau; verm. ebd. 12. 8. 1829 mit † Marie Baldowsky[2]), * ebd. 5. 3. 1809, † ebd. 23. 10. 1888).

Kinder, zu Breslau geboren:

1. Ernst Rudolf Ludwig, s. IV.
2. Marie, * 3. 11. 1854; verm. Breslau 5. 9. 1874 mit Adolf Engler, * Sagan 25. 3. 1844, Dr. phil., Professor, kgl. preuß. Geheimer Ober-Regierungsrat, Direktor des Botanischen Gartens und Museums zu Dahlem bei Berlin; 3 Kinder.
3. † Max, * 8. 11. 1856, † Breslau 10. 11. 1881, Student der Chemie zu Karlsruhe in Baden.
4. Kurt, * 7. 4. 1858, Landgerichtsrat zu Breslau, studierte 1878 die Rechte zu Breslau (Breslauer Preuße); verm. Dresden 4. 9. 1887 mit Elise Trummler, * ebd. 6. 9. 1862.

---

[1]) dessen Eltern † Ludwig Wachler, * Gotha 15. 4. 1767, † Breslau 4. 4. 1838, Dr. phil. et theol., Professor der Geschichte und Litteratur, Konsistorialrat und Oberbibliothekar ebd.: verm. . . 24. 11. 1789 mit † Juliane Asbrandt, * Rinteln 10. 5. 1769, † Breslau 21. 9. 1846.

dessen Eltern: † Karl Adolf Wachler, * Gotha 10. 12. 1731, † ebd. 12. 6. 1812, herzogl. sächs. Geheimer Regierungsrat und Assessor beim Steuer-Collegio zu Gotha; verm. . . 21. 5. 1755 mit † Friederike Mengewein, * Gräfentonna 19. 9. 1733, † Gotha 6. 10. 1822.

[2]) deren Eltern A, B:

A. † Karl Baldowsky, Stadtrat und Brauerei-Besitzer zu Breslau.
B. † Karoline Wilhelmine Heyn; deren Eltern c, d:
c. † Johann Gottfried Heyn, Bürger und Kretschmer-Oberältester zu Breslau.
d. † Susanne Beate Haertel.

5. Elise, * 12. 6. 1859; verm. . . 30. 8. 1879 mit † Oskar Hecke, * . . 7. 12. 1843, † auf dem Moserboden in Tirol 11. 9. 1902, Sanitätsrat, Ohrenarzt.
6. † Paul, * 20. 10. 1860, † Breslau 14. 9. 1861.
7. Anna, * 20. 4. 1862; verm. Breslau 26. 6. 1889 mit Bruno Scheuk, * auf Simsdorf in Schlesien 28. 11. 1849, Rittergutsbesitzer; 2 Söhne.
8. † Helene, * 27. 6. 1863, † Breslau 25. 11. 1877.

IV. Ernst Rudolf Ludwig Firle, * Breslau 14. 7. 1853, Dr. med., Sanitätsrat, Honorardozent zu Bonn, im Betriebsbüro der Hamburg-Amerika-Linie zu Hamburg tätig, studierte 1872 zu Breslau (Breslauer Preuße), 1873 zu München (Isare) Medizin; 2 mal verm. — a) Breslau 12. 8. 1880 mit † Lucie Wehrlin, * Wien 1. 11. 1857, † Bonn 20. 7. 1884, Tochter des † Adolf Wehrlin, Kaufmann. — b) Siegen in Westfalen 4. 12. 1888 mit Augusta Danga, * ebd. 5. 5. 1867.

Kinder, zu Bonn am Rhein geboren,

erster Ehe:

1. Rudolf, s. V.
2. Ernst, * 8. 6. 1884, Kaufmann zu Glasgow.

zweiter Ehe:

3. Otto, * 14. 10. 1889, Einjährig-Freiwilliger zu Breslau, Student der Philosophie.
4. Lucia Margareta, * 25. 5. 1892.
5. Augusta Helene, * 14. 3. 1894.
6. Kurt Hellmut, * 29. 4. 1902.

V. Rudolf Firle, * Bonn 14. 12. 1881, kaiserl. deutscher Kapitänleutnant zu Wilhelmshaven; verm. Flensburg 10. 3. 1909 mit † Anne Marie Rehder, * ebd. 12. 6. 1887, † ebd. . . . 1910.

Sohn, zu Wilhelmshaven geboren:

1. . . ., * . . . 1910.

Francke,

aus Ilm in Thüringen.

Wappen (neu): unter silbernem Schildhaupte, das mit drei roten Kreuzchen belegt ist, in Blau ein silberner Schwan; auf dem Helm mit blau-silberner Decke drei rote Rosen an grünen beblätterten Stielen. Wappenspruch: Fromm und frank!

Evangelisch. Zu Niesky bei Görlitz in Schlesien, Watertown bei Milwaukee in Wisconsin, Elizabeth bei Neu-York in Nordamerika, Kapstadt in Südafrika.

Da das Kirchenbuch von Dorf Ilm bei Leutenberg in Thüringen nur bis 1750 zurückreicht, beruhen die älteren Angaben auf Angaben [1]) und Urkunden des dortigen Ritterguts.

---

[1]) Christian Friedrich Francke, Missionar, hat das folgende hinterlassen: Bei der Ausreise nach Südafrika 1836 ging das Schiff unter, welches seine Sachen trug, mit ihm auch der Stammbaum. Aus letzterem soll hervorgegangen sein, daß die Sippe des Waisenhausstifters von Halle und die vorliegende dieselbe sei. Aus seinem Tagebuch erfahren wir noch die folgenden nach dem Verlust des Stammbaums gemachten Angaben: „Mein Urgroßvater Gottfried Francke wohnte in der Stadt Ilm. Dort wurde mein Großvater geboren".

Wie spätere Untersuchungen einwandfrei ergeben haben, war nicht die Stadt, sondern das Dorf Ilm der Wohnsitz der Vorfahren. Außerdem hieß der Urgroß-

Gerade Stammfolge:

I. † Simon Franck, * . . ., † Ilm . . . 1705, Freisaß ebd., 1663 mit dem Rittergut Dorf Ilm belehnt; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Hanß, s. IIa, Älterer Stamm.
2. † Adam, s. IIb, Jüngerer Stamm.

A. Älterer Stamm.

IIa. † Hanß (Johann) Franck, * . . ., † . . ., Freisaß im Dorfe Ilm, teilte 1710 das Rittergut mit seinem Bruder; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

? Kinder, zu . . . geboren:

1. † Hanß (Johann), s. IIIa.
2. † Johann Adam, s. IIIb.

IIIa. † Hanß (Johann) Franck, * . . . 1698, † Ilm 24. 3. 1788; verm. . . . mit † Catharina Eva Mayer, * . . . 1709, † Ilm 27. 2. 1771.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Nikolaus, * . . ., † Ilm 5. 5. 1762; unverm.
2. † Katharina, * . . ., † . . .

IIIb. † Johann Adam Franck („Schwarzpeter"), * . . . 1703, † Ilm 11. 11. 1765; verm. . . . mit † Eva Margarethe Hopf, * . . . 1708, † Ilm 24. 12. 1769.

---

vater Christian Friedrichs nicht Gottfried, sondern entweder Johann oder Adam. Johann Gottfried war der Name eines Bruders seines Großvaters. Die mögliche Verwandtschaft zwischen den Franckes von Heldra und Dorf Ilm, die in beiden Dörfern freie Bauern waren, ließ sich nicht erweisen. Das Kirchenbuch von Heldra geht leider nicht über das Jahr 1681 zurück.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Dorothea Margarethe, * 1. 1. 1750, † . . .
2. † Katharina, * . . ., † . . .
3. † Eva Margarethe, * . . ., † . . . 1762; verm. . . . mit † Georg Raben.
4. † Elisabeth Margarethe, * . . ., † . . .

B. Jüngerer Stamm.

IIb. † Adam Franck, * . . ., † . . ., Freisaß zu Ilm, teilte 1710 das Rittergut mit seinem Bruder; verm. . . . mit † Martha Elisabeth . . ., * . . . 1687, † Ilm 9. 7. 1767.

? Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Ehrhardt, s. IIIc, Erster Ast.
2. † Johann Adam, s. IIId, Zweiter Ast.
3. † Johann Gottfried, * . . . 1719, † Ilm 13. 6. 1788; verm. . . . mit † Anna Margarethe Hopf, * . . . 1701, † Ilm 24. 6. 1784; kinderlos.

1. Erster Ast.

IIIc. † Johann Ehrhardt Franck, * . . . 1708, † Ilm 6. 6. 1780, Freisaß ebd., verkaufte 1765 das halbe Rittergut, wurde Thurn- und Taxisscher Postmeister; 2mal verm. — a) . . . mit † Johanne Elisabeth Dorothea . . ., * . . . 1719, † . . . 1763; kinderlos. — b) . . . mit † Katharina Barbara Reumeister, * . . . 1736, † Ilm 19. 12. 1775.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Elisabeth Marie, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Johann Christian Lautenschläger.
2. † Johann Gottfried, s. IVa.
3. † Johann Georg Adam, * . . . 1772, † Ilm 18. 12. 1772.
4. † Barbara Dorothea, * . . . 1773, † ebd. 7. 12. 1773.
5. † Margarethe Sophie, * ebd. 18. 12. 1775, † ebd. 30. 12. 1775.

IVa. † Johann Gottfried Franck, * Ilm 10. 4. 1770, † .. 5. 4. 1832, ...; verm. ... mit † Katharine Wilhelmine Seyfart, * ... 1770, † .. 24.. 6. 1852.

Kinder, zu Ilm in Thüringen geboren:

1. † Johann Heinrich Gottfried, * 17. 5. 1792, † ebd. 28. 8. 1792.
2. † Katharine Margarethe, * 5. 6. 1793, † ebd. 19. 6. 1793.
3. † Erdmuthe Friederike Wilhelmine Erneſtine, * 24. 11. 1794, † ebd. 21. 12. 1799.
4. † Johanne Roſine Margarethe, * 12. 4. 1797, † ebd. 15. 12. 1799.
5. † Johann Georg Heinrich Adam Gottfried, ſ. Va.
6. † Johann Chriſtian Heinrich, ſ. Vb.
7. † Hanne Roſine Friederike Wilhelmine, * 6. 11. 1806, † ...

Va. † Johann Georg Heinrich Adam Gottfried Franck, * Ilm 25. 9. 1800, † ebd. 23. 9. 1871, Amtsſchultheiß zu Ilm; verm. ... mit † Wilhelmine Marie Chriſtiane Trautſch, * ... 1801, † Ilm 8. 5. 1880.

Kinder, zu Ilm in Thüringen geboren:

1. † Hanne Chriſtiane Friederike Henriette, * 19. 2. 1819, † ebd. 17. 5. 1821.
2. † Hanne Dorothea Karoline, * 4. 5. 1821, † ...
3. † Johann Georg Heinrich Wilhelm, * 2. 8. 1823, † ebd. 29. 1. 1841.
4. † Chriſtiane Friederike Wilhelmine, * 3. 11. 1825, † ebd. 22. 11. 1825.
5. † Johann Chriſtian Friedrich Auguſt. * 8. 12. 1828, † ebd. 1. 1. 1862, ...; verm. ... mit † Johanne Chriſtiane Friederike Hopf, * ..., † ... .; kinderlos.
6. † Chriſtian Heinrich Karl, * 17. 8. 1833, † ebd. 21. 4. 1834.
7. † Chriſtian Heinrich Karl, * 2. 7. 1836, † ebd. 20. 10. 1841.
8. † Johanne Chriſtiane Heinrike, * 18. 3. 1840, † ebd. 13. 1. 1841.

Vb. † Johann Christian Heinrich Franck[2]), * Ilm 21. 2. 1804, † ebd. 9. 10. 1834, Ortsvorsteher ebd.; verm. . . . mit † Christiane Friederike Dorothea Neumeister, * . . ., † . .

Kinder, zu Ilm geboren:

1. † Christian Heinrich Wilhelm, * 4. 12. 1829, † . . ., soll nach Amerika ausgewandert sein.
2. † Christian Friedrich Karl, * 16. 10. 1832, † . . ., soll nach Amerika ausgewandert sein.

2. Zweiter Ast.

(Brüdergemeine.)

IIId. † Johann Adam[3]) Franck, * Ilm bei Leutenberg 8. 6. 1715, † Zeist in Holland 4. 1. 1788, Tuchmacher ebd., wurde Schuhmacher, geriet zu Frankfurt am Main unter die Separatisten, schloß sich später an die Herrnhuter Brüdergemeine ebd. an, ging mit den Brüdern nach Holland, wo sie zunächst Heerendijk, später Zeist anlegten, war im geistlichen Amt eines „Besuchers" tätig und betrieb eine eigene Schuhmacherei zu Zeist; verm. . . . mit † Johanna Margareta Keßler, * . . 28. 2. 1714, † Zeist 4. 3. 1788, aus Berlin.

Kinder, zu Zeist in Holland geboren:

1. † Johann Christian, s. IVb.
2. † Johanna Elisabeth, * 7. 6. 1749, † . . .; verm. Zeist 19. 2. 1776 mit † Joachim Christoph Petzold, Schuhmacher, zog nach Utrecht.

IVb. † Johann Christian Franck, * Zeist in Holland 19. 9. 1752, † Barby bei Magdeburg 29. 1. 1814, Tischler ebd., Ende 1813 oder Anfang 1814 wurde er kgl. preußischer

[2]) Bis 1822 wird der Familienname in den Kirchenbüchern von Dorf Ilm Franck geschrieben, von 1822—1828 Franke, von 1828—1862 Francke, dann wechselnd. Ähnliches muß von den Kirchenbüchern der Brüdergemeine gesagt werden.

[3]) Nach den Urkunden des Rittergutes Dorf Ilm ist Johann Adam der Bruder des Freisassen Johann Ehrhardt.

Revierinspektor im Lazarett des Schlosses Barby und starb nach fünfwöchentlichem Dienst am Lazarettyphus, erlernte die Tischlerei, wurde Leiter der Tischlerei des Brüderhauses zu Gnadau bei Magdeburg, gründete 1797 ein eigenes Geschäft zu Barby; verm. . . . 1798 mit † Charlotte Louise John, * . . 4. 2. 1768, † Niesky 25. 11. 1823, aus Berlin, Tochter des † . . . John, Zeugfabrikant.

Kinder, zu Barby bei Magdeburg geboren:

1. † Christian Friedrich, s. Vc.
2. † Johann Gottfried, * 22. 12. 1800, † Kleinwelka bei Bautzen 9. 4. 1814 am Lazarettyphus, 1810—1813 in der Knabenanstalt Kleinwelka, lernte dort die Bäckerei.
3. † Charlotte Elisabeth, * 20. 5. 1803, † Neuwied am Rhein 18. 8. 1876, war Lehrerin ebd., vordem zu Zeist; unverm.
4. † Henriette Wilhelmine, * 6. 12. 1805, † Neuwied . . . 1873; unverm.

Vc. † Christian Friedrich Francke, * Barby 18. 3. 1799, † Kleinwelka bei Bautzen 25. 1. 1871, lernte erst die Schneiderei, bereitete sich auf den Lehrerberuf vor, war Lehrer an der Knabenanstalt zu Gnadenfeld, später an der Ortsanstalt zu Niesky, ging 1836 als Missionar nach Südafrika[4]), begann mit Bischof Hallbeck die Gehülfenschule zu Gnadenthal, die erste höhere Schule in Südafrika, später auf der Station Mamre bei Kapstadt tätig, kehrte 1860 nach Deutschland zurück; verm. . . . mit † Kornelie Thereje Baur[5]), * Ebersdorf in Reuß 20. 10. 1811, † Gnadenfrei 4. 5. 1872, Tochter des † Lorenz Baur[5]), * . . . 1782, † . . . 1851, Weberei-Besitzer zu Ebersdorf in Reuß, u. s. Gem. † Caroline Salome Wiedemann, * . . ., † . . . 1834.

---

[4]) das Schiff, welches seine Sachen trug, ging bei Ter Schelling unter.

[5]) dessen Eltern: † Johann Georg Baur, * Unterjettingen in Württemberg . . . 1760, † . . ., Weber; verm. . . . mit † Anna Maria Schüle (Schiele), * . . ., † . . ., aus Rotfelsen.

dessen Eltern: † Johann Georg Baur, * Unterjettingen . . . 1731, † . . 24. 6. 1782; verm. . . . mit † Anna Rinderknecht, * . . ., † . . .

Kinder, 2—7 zu Mamre bei Kapstadt in Südafrika geboren:

1. † August Hermann, s. VIa, Erster Zweig.
2. † Caroline Elisabeth, * 2. 3. 1840, Lehrerin zu Gnadau bei Magdeburg; 2mal verm. — a) . . . mit † Jakob Ferdinand Haag, Färbereibesitzer zu Gnadenfrei bei Reichenbach. — b) . . . mit † Adolf Ehrenberg, * . . ., † . . 23. 1. 1891, Apotheker zu Gnadenfrei.
3. † Friedrich Woldemar, * 10. 4. 1842, † Gnadenfrei 23. 4. 1871, Kaufmann, führte das Geschäft „Jakob Haag“ [6]) ebd.
4. † Charlotte Louise, * 2. 7. 1845, † Gnadenfrei . . . 1906; verm. . . . mit † Rudolf Eugen Wünsche, Kaufmann aus Großhennersdorf bei Herrnhut.
5. † Rosalie Wilhelmine, * 23. 1. 1848, † Herrnhut 15. 5. 1880: verm. . . . mit † Richard Wünsche, Maschinenfabrikant aus Großhennersdorf.
6. † Marie Pauline, * 8. 10. 1849, † ebd. 9. 4. 1850.
7. Lorenz Richard, s. VIb, Zweiter Zweig.

a. Erster Zweig.

VIa. † August Hermann Francke, * Genadendal in Südafrika 14. 3. 1838, † Gnadenfrei bei Reichenbach 14. 8. 1898, Kaufmann ebd., wurde in der Knabenanstalt zu Kleinwelka bei Bautzen erzogen, kaufte die Färberei „Jakob Haag“ zu Gnadenfrei; 2mal verm. — a) . . . mit † Charlotte Susanne Beyer [8]), * . . 4. 12. 1842, † . . 25. 4. 1890, aus Remscheid am Rhein, Tochter des † Karl Heinrich Beyer [7]), * Berthelsdorf bei

---

dessen Eltern: † Johann Jakob Baur, * . . 27. 12. 1706. † . . 15. 4. 1775, Weber; verm. . . . mit † Margareta Niethammer, * Unterjettingen 26. 8. 1706, † . . 16. 2. 1782.

dessen Eltern: † Johann Baur, * Unterjettingen . . . 1677, † . . . 1754; verm. . . . mit † Agnes Bäver, * . . ., † . . ., aus Sulz.

dessen Eltern: † Hanns Baur, * Spielberg . . . 1650, † . . ., zog nach Unterjettingen; verm. . . . mit † Maria Baitinger, * . . ., † . . .

dessen Vater: † Hannß Baur, * . . ., † . . ., zu Spielberg.

[6]) nach dem Tode Jakob Ferdinand Haags.

[7]) dessen Eltern: † Johann Martin Beyer, * Berthelsdorf bei Herrnhut 17. 2. 1759, † . . ., Gerber; verm. . . . mit † . . . Hamann, * . . ., † . . ., aus Ruppersdorf bei Herrnhut.

Herrnhut . . ., † Neuwied . . ., Schneidermeister ebd., u. s. Gem. † Clara Elisabeth Handrich, * . . . 1810, † Neuwied . . . 1855. — b) . . . mit † Elise Friederike Dobler, * . . 11. 10. 1856, † . . 17. 5. 1900, aus Surinam, Tochter des † Johannes Dobler, * Hornberg bei Königsfeld in Baden 11. 10. 1811, † . . 23. 7. 1865, Missionar in Surinam, wurde Nagelschmied, dann Schuhmacher, kam 1833 zur Brüdergemeine, u. s. Gem. † Elise Schlör.

Kinder, zu Gnadenfrei bei Reichenbach geboren,

erster Ehe:

1. August Hermann, s. VIIa.
2. Rudolf Gerhard, s. VIIb.
3. Cornelie Elisabeth, * 10. 7. 1873; verm. . . . 1901 mit † Karl Eduard Schulz, * . . ., † . . 23. 3. 1911, Kaufmann zu Kattowitz.
4. Lucia, * 19. 6. 1875, Diakonissin zu Hamburg.
5. Klara, * 4. 11. 1876; verm. . . . 1907 mit † Emil Schröter, * . . ., † . . 7. 6. 1913, Weinhändler zu Landsberg an der Warthe.
6. Arthur Eugen, s. VIIc.
7. † Charlotte, * 3. 6. 1882, † Gnadenfrei 13. 6. 1882.

zweiter Ehe:

8. Herbert Richard, * 30. 5. 1892, besuchte das Lehrerseminar zu Niesky, 1912 Lehrer zu Herrnhut.

VIIa. August Hermann Francke, * Gnadenfrei bei Reichenbach 5. 11. 1870, Dr. phil. h. c., Missionar, besuchte das Lehrerseminar zu Niesky, bestand 1891 die erste, 1893 die zweite Prüfung zu Bautzen, besuchte 1895 das „Theological College" zu Fairfield

---

dessen Vater: † Martin Bäyer, * Berthelsdorf 21. 1. 1731, † . . 12. 11. 1758, Gerber.

dessen Vater: † Martin Bäyer, * . . ., † . . ., kam 1726 um des Glaubens willen aus Mitkendorf bei Troppau als Gerber nach Berthelsdorf bei Herrnhut: verm. . . . mit † . . . Ruhland, * . . ., † . . .

in Lancashire, 1896 zum Diakonus geweiht, als Missionar nach Leh in Kaschmir ausgesandt, 1906 zum Ehrenmitglied der Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft ernannt, 1909—1910 Reisen an der tibetischen Grenze im Dienste der Britisch-Indischen Regierung, 1911 zum Dr. phil. h. c. der Universität Breslau ernannt: verm. . . . 1897 mit Anna Theodora Weiz, * Silo in Kaffraria, Südafrika, . . ., Tochter des † Ernst Theodor Weiz[8], * Königsfeld in Baden 7. 8. 1827, † . . 5. 2. 1904, studierte Theologie zu Gnadenfeld, Lehrer[9] am Pädagogium zu Niesky; verm. . . . 1859 mit † Maria Franziska Schammer[10].

Kinder:

1. August Hermann, * Leh in Kaschmir 14. 8. 1898.
2. Walter Siegfried Dongrub, * Khalatse in Kaschmir 8. 9. 1900.
3. Hilde Desthid, * ebd. 5. 1. 1903.

---

[8]) dessen Eltern: † Johann Conrad Weiz, * Frankfurt am Main 5. 1. 1780, † Stuttgart 2. 4. 1857, trat 1800 zu Königsfeld zur Brüdergemeine, Reiseprediger zu Königsfeld und Stuttgart, Freund Albert Knapps, der ein Gedenklied auf ihn machte, sein Briefwechsel mit der Herzogin Henriette von Württemberg wurde zum Teil von Ledderhose herausgegeben; verm. . . . mit † Margarete Elisabeth Raillard, * . . ., † . . ., aus Basel.

dessen Eltern: † Christoph Peter Weiz, get. Frankfurt am Main 21. 11. 1751, † . . ., Silberarbeiter zu Frankfurt am Main; verm. . . . mit † Susanne Rebekka Hoffmann, * . . . † . .

dessen Eltern: † Gabriel Weiz, get. Frankfurt am Main 17. 6. 1725, † . . ., Posamentierer ebd.; verm. . . . mit † Sofia Christine Krause, * . . ., † . . ., aus Panrod.

dessen Eltern: † Johann Philipp Weiz, get. Frankfurt am Main 18. 2. 1694, † . . 19. 3. 1770, Posamentierer ebd.; verm. . . . mit † Anna Catharina Genz, * . . ., † . . ., aus Braunfels.

dessen Eltern: † Johann Christoph Weiz, * Frankfurt am Main . . . † ebd. 18. 1. 1724, Posamentierer ebd.; verm. . . . mit † Anna Margareta Lißmann, * . . ., † . . .

dessen Vater: † Ludwig Philipp Weiz, * . . ., † . . ., Gasthalter zu Frankfurt am Main.

[9]) ging als Missionar nach Kaffraria, Südafrika, wurde Superintendent der Kaffermission, kehrte 1889 nach Europa zurück.

[10]) näheres über deren Vorfahren in der Schrift: „Die Familie Schammer".

VIIb. Gerhard Rudolf Francke, * Gnadenfrei bei . . . 24. 3. 1872, Prediger der Brüdergemeine zu Northfield, Minnesota, St. Leonhards, Watertown, Kaufmann, ging 1895 nach Amerika, besuchte das „Theological College" zu Bethlehem in Pensylvanien, Baccalaureus Divinitatis ebd., zum Diakonus, dann zum Presbyter geweiht; verm. . . . 1899 mit Mary Herschleb, * . . ., Tochter des . . . Herschleb[11]), * . . Kanada . . .

Kinder:

1. Eloise Charlotte, * Leonards in Nord-Dakota 15. 1. 1906.
2. Armin Herschleb, * Watertown in Wisconsin 21. 6. 1907.

VIIc. Arthur Eugen Francke, * Gnadenfrei bei Reichenbach 14. 11. 1878, Kaufmann, verkaufte 1901 die Färberei „Jakob Hay", ging nach Amerika, besuchte das „Theological College" zu Bethlehem in Pensylvanien und das „Fargo College", erhielt die Grade eines Bacchalaureus Divinitatis et Artium, wurde Prediger der Brüdergemeine zu New-Foundland in Pensylvanien und Hopedale, Pa., jetzt zu Elizabeth bei New-York, zum Diakonus, dann zum Presbyter geweiht; verm. . . . 1907 mit Laura May Schwab, * . . ., Tochter des Franklin Schwab[12]), Beamter der „Iron and Steel Works" zu Bethlehem in Pensylvanien, u. s. Gem. † . . . Hauck.

Kinder:

1. Ellen Elisabeth, * Hopedale (?) 22. 3. 1910.
2. Arthur Eugen, * Elizabeth . . . 1912.

b. Zweiter Zweig.

VIb. Richard Lorenz Francke, * Mamre in Südafrika 24. 4. 1851, lernte die Landwirtschaft, diente bei den Gardereitern zu Dresden, ging nach Südafrika, machte 1878—1880 den Kafferkrieg als Anführer eines freiwilligen Corps von Hottentotten

---

[11]) dessen Vater war aus Sachsen ausgewandert.

[12]) dessen Vater: † Salomon Schwab, Gerber, wanderte aus Baden-Baden aus und wurde Ansiedler zu Catasauqua in Pensylvanien.

mit, wurde zum Leutnant des britischen Heeres ernannt, trat in das Weingeschäft „J. Sedgwick u. Co." zu Kapstadt ein, baute sich ein Haus ebd.; verm. . . . mit Anna Lemmerz, * . . ., Tochter des † Carl August Lemmerz[13]), * Gnadenthal bei . . . in Südafrika 9. 2. 1817, † ebd. 10. 7. 1886, Hottentotten-Missionar ebd., wurde zu Kleinwelka bei Bautzen erzogen, erlernte die Glockengießerei, ging als Missionar nach Südafrika, u. s. Gem.[14]) † Ernestine Rosalie Baur, aus Ebersdorf in Reuß.

Kinder, 2—4 zu Kapstadt in Südafrika geboren:

1. Hedwig, * . . .; verm. . . . mit Willi Linder, zu . . . in Deutsch-Südwestafrika.
2. Gertrud, * 2. 2. 1886.
3. Werner, * 26. 8. 1888, Kaufmann.
4. Elsie, * . . .

Anhang:

Anscheinend verwandt sind:

† Johann Ernst Francke, 1794 zu Bucha.

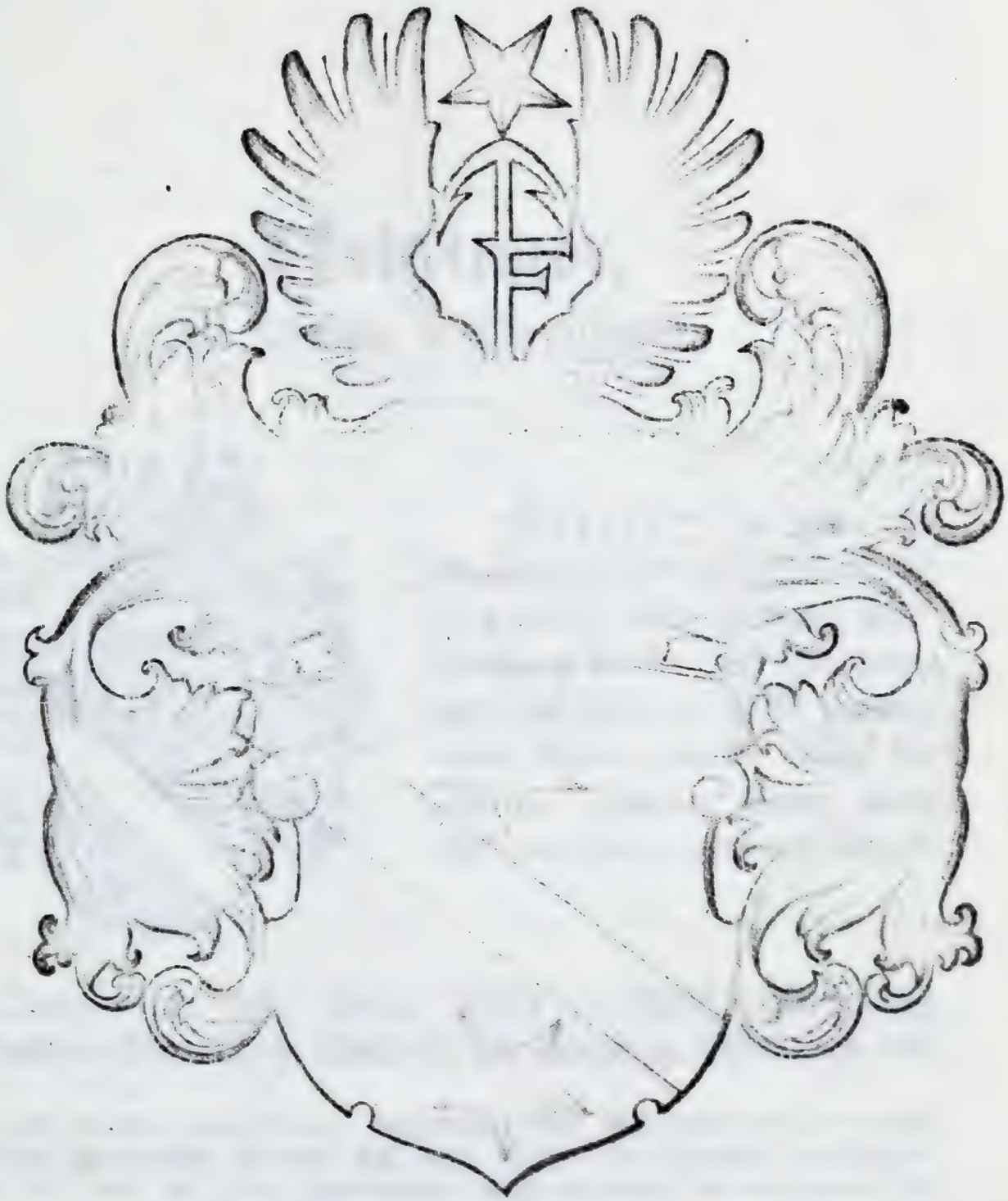
Sohn, zu . . . geboren:

† Johann Ernst Francke, 1794 Pate zu Dorf Ilm bei IVa 3; vgl. S. 162.

---

[13]) dessen Eltern: † Johannes Lemmerz, * Alzey in der Unterpfalz . . . 1784, † Kleinwelka bei Bautzen . . . 1851, wurde Strumpfwirker, trat 1806 zu Herrnhut zur Brüdergemeine, wurde Missionar bei Kaffern und Hohentorten in Südafrika, kehrte 1846 nach Europa zurück; verm. . . . 1815 mit † Agnes Jenke, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Jenke, Gutsbesitzer zu . . .

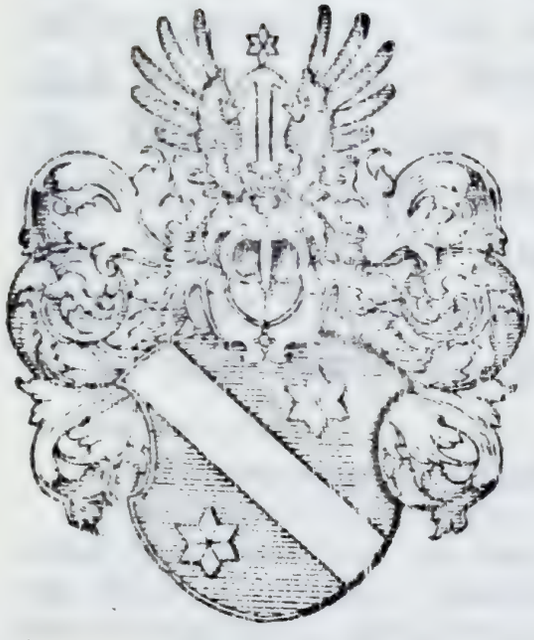
[14]) zweite Frau † Caroline Emilie Hänsel, verw. Mortensen.



Fürbringer

Fürbringer,

aus Oschwitz in Oberfranken.



Wappen[1]): in Blau ein schrägrechter silberner Balken, beseitet von je einem goldenen sechsstrahligen Sterne; auf dem Helme mit blau-silberner Decke zwischen einem offenen blauen Fluge ein gestürzter silberner Anker, überhöht von einem goldenen Sterne.

Evangelisch. Zu Gera, Greiz in Reuß, Altenburg in Sachsen-Altenburg, Leubnitz bei Werdau, Glauchau und

[1]) Schildhalter: zwei Löwen. Abweichend führt Geheimrat Leo Fürbringer in Emden fünfstrahlige Sterne, den Flug silbern, die Helmdecke rot-silbern. Anstatt des oben im Texte beschriebenen, wohl allgemein von der Familie im 18. Jahrhundert und später im Siegel geführten Wappens bediente sich † Karl Fürbringer, Vlg. des folgenden: in Blau eine wachsende nackte Jungfrau mit aufgelöstem Haar und halbgestümmelten Armen; auf dem Helm schrägrechts und schräglinks wachsend je eine ebensolche Jungfrau.

Klein-Zschachwitz bei Dresden in Sachsen, Berlin, Berka an der Ilm, Jena, Eisenach, Braunschweig, Emden, Heidelberg in Baden, Helgoland, Magdeburg, Oldenburg i. Gr., Weimar, Wirsitz in Posen, Wittenberg an der Elbe, Oporto, St. Louis in Missouri, Saginaw in Michigan, Memphis in Tenessee Vereinigte Staaten von Nordamerika, zu Blumenau und Brusque in Brasilien.

Bereits seit Anfang des 15. und wohl auch schon im 14. Jahrhundert findet sich der Name Fürbringer zu Uffenheim, einem Städtchen in Mittelfranken, und in dessen Umgebung, seit dem Beginn des 15. Jahrhunderts auch in der freien Reichsstadt Rothenburg ob der Tauber. Zu Rothenburg saßen die Fürbringer im Ratsstuhle und werden auch unter den Bürgermeistern genannt. Ihr Wappen[2]) ist noch heute dort anzutreffen. Ein Fürbringer-Turm und eine Fürbringer-Bastei erhalten u. a. noch heute die Erinnerung an sie aufrecht. Die

---

[2]) Es kommen dort 3 Wappen vor:

1. in Silber ein springender schwarzer Hund (Bracke) mit roter Zunge und rotem Halsbande; auf dem Helm mit schwarz-silberner Decke der Hund sitzend; vgl. Fürst (Siebmacher), Wappenbuch, Nürnberg 1690—1697, Bd. 5 S. 246. Patricii und andere ehrbare Geschlechter.

2. in Schwarz ein silberner Hund mit roter Zunge und rotem Halsband mit goldenem Ringe; auf dem Helm mit silbern-schwarzer Decke ein schwarzer mit Hermelin besetzter Hut, darauf der Hund sitzend; vgl. a. a. O. Bd. 2 S. 144, Ritter und Adelspersonen.

3. in schwarzem Felde mit silbernem Schildrand eine goldene liegende Mondsichel, zwischen deren Hörnern ein achtstrahliger goldener Stern; auf dem Helm mit golden-schwarzer Decke eine stahlfarbene Krone mit 6 spitzen dreieckigen Zacken (sogenannte „Heidenkrone", ? Armanen-Krone), auf ihr die liegende Mondsichel mit dem Sterne; vgl. a. a. O. Bd. 5 Bl. 246. Vermutlich ein heraldischer Hinweis auf die sagenhafte Ernennung eines angeblich von den Türken bei Nikopolis 1396 gefangenen Fürbringer zum „Sultan".

Fürbringer

Rothenburg o. d. T.

Fürbringer-Bastei zu Rothenburg.

Fürbringer-Türmlein zu Rothenburg.

Nachkommen besaßen das Haus (Schloß) Diebach (Dippach) bei Rothenburg und verschwägerten sich u. a. auch mit dem Vogtländischen Zweige der Familie von Watzdorf auf Jößnitz. Das Ratsgeschlecht starb im Mannesstamme mit dem Rittmeister † Johann Gottfried (Götz) Fürbringer, der 1638 im Treffen bei Rheinfelden fiel, aus. Unbestätigt ist bisher eine Nachricht geblieben, die von einer im Jahre 1670 erfolgten Auswanderung des Geschlechts aus Rothenburg wissen will.

In der nachfolgenden Stammfolge wird lediglich das Geraische Geschlecht gegeben, dessen Stammvater † Johann Fürbringer Bauer im ehemals Brandenburg-Bayreuthischen, jetzt Bayrischen Oberfranken war. Ob dessen Sippe mit der Rothenburger verwandt gewesen ist, hat sich bis jetzt nicht feststellen lassen, wird jedoch von einer — aber erst aus der Mitte des 19. Jahrhunderts nachweisbaren — Überlieferung behauptet. Ebensowenig ist bekannt, ob ein verwandtschaftlicher Zusammenhang mit einem in Oberfranken vorkommenden Bauerngeschlecht besteht, aus dem z. B. im Lehnbuche des Markgrafen Friedrich I. von Brandenburg-Baireuth von 1421 ein † Heinz Fürpringer zu Trebsendorf (Dressendorf?) und Görschitz (Görschnitz) ernannt wird. In den zur Pfarrei Arzberg in Oberfranken gehörigen kleinen Dörfern Dietersgrün und Kailbenbach führt das 1661 beginnende Taufbuch bis zum Jahre 1700 mehrere Sippen des Namens Fürbringer auf.

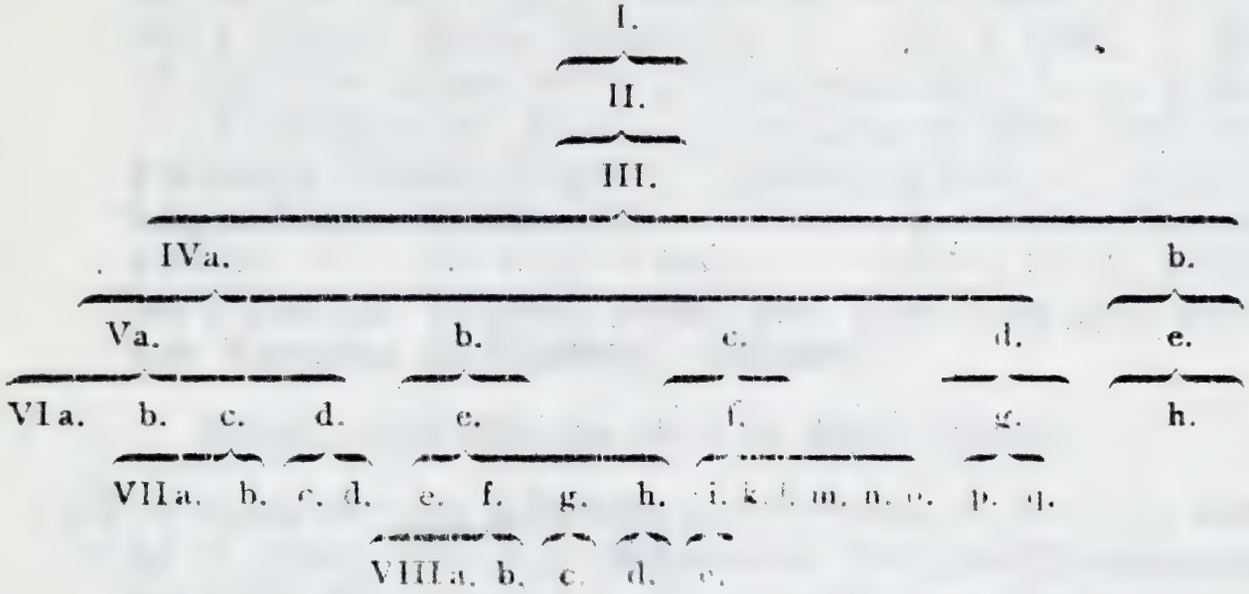
Hervorzuheben ist noch folgendes: Goethe hat bekanntlich den Stoff zu seinem Werke „Hermann und

Dorothea" einer Erzählung entnommen, die sich zuerst in einer 1732 ohne Angabe des Namens des Verfassers erschienenen Schrift „Das Liebthätige Gera" findet. Dieses Büchlein behandelt den damaligen Durchzug der Salzburger Flüchtlinge durch Gera. Im 19. Jahrhundert war nun in Gera allgemein die Ansicht verbreitet, daß das Urbild der Dorothea die Stammutter der Geraer Fürbringer geworden sei[3]). Das ist indessen ein Irrtum. Die Gattinnen der unter II und III genannten † Georg und † Karl Gottlieb Fürbringer, die zeitlich allein hier in Frage kommen könnten, sind bekannt und waren keine Salzburgerinnen, auch in Georgs Lebenslauf, der den bei seinem Tode erschienenen Gedächtnisschriften beigegeben ist, findet sich kein Anhalt dafür.

---

[3]) noch im Jahre 1908, aus Anlaß der 300jährigen Jubelfeier des Geraischen Gymnasii, hat ein ehem. lutherischer Pastor, Franz Ludwig Braun, zu Lakeview bei Chicago, bis 1862 Schüler des genannten Gymnasii, eine allerdings wohl schließlich nicht im Druck erschienene Schrift verfaßt: „Goethes Hermann und Dorothea und deren Nachkommen in Amerika", in der er diese Ansicht zu begründen sucht. Unter den „Nachkommen in Amerika" meint er den Pastor Ottomar Fürbringer, VI c, und seine Kinder. — Es ist anzunehmen, daß die Entstehung dieser Sage auf einen Scherz über die zweite Ehe Georgs II. zurückzuführen ist, der von der Nachwelt mißverstanden wurde. Wie die Salzburgerin hieß Georgs Gattin Dorothea. Da sie aus Eisenberg nach Gera kam, konnte sie als aus ihrer Heimat vertrieben gelten, zumal die Trauung nicht im elterlichen Hause stattgefunden hatte, sondern in dem des Landrichters Freiesleben. Da sie schon damals schwere Anfälle von Tiefsinn hatte, mochte dem Bräutigam von allen Seiten ebenfalls von der Verheiratung mit ihr abgeraten worden sein. Wie die Salzburgerin ihrem Hermann 200 Dukaten, so brachte auch sie ihrem Gatten ein erhebliches Vermögen in die Ehe, usw.

Übersicht:



Gerade Stammfolge:

I. † Johann Fürbringer, * . . ., † . . ., Bauer und Landfuhrmann, erst zu Dietersgrün bei Arzberg, dann zu Oschwitz[4]), zum Dorfe Fischern gehörig, bei Schirnding, Bezirksamt Wunsiedel in Oberfranken; verm. . . . mit † Margarete Gewinner, * . . ., † . . ., aus Schirnding.

Kinder, 2—3 zu Oschwitz bei Schirnding geboren:

1. † Andreas, * Dietersgrün 14. 8. 1685, † . . .
2. † Georg, s. II.
3. † Johann, * 3. 7. 1701, † . . .

II. † Georg Fürbringer, * Oschwitz[5]) bei Schirnding 7. 2. 1693, † Gera, Reuß j. L., 25. 5. 1763, Dr. jur., gräfl. reuß.-plauenscher gemeinschaftlicher Regierungs- und Konsistorialadvokat ebd.,

---

[4]) Bei E. Heyden, Galerie berühmter und merkwürdiger Reisenländer, Frankfurt a. M. 1858, S. 159, ist als Wohnort das „Dorf Roschitz, zwischen Hof und Bayreuth" angegeben. Ein Dorf dieses Namens gibt es aber dort nicht. Obige Angabe stützt sich auf den Lebenslauf seines Sohnes Georg.

[5]) vgl. Anm. 1. In seiner Doktordissertation nennt er sich 1714 ebenfalls „Oschwitz-Baruthensis", d. h. aus Oschwitz in Bayreuth.

besuchte das Gymnasium zu Hof, seit 1709 das zu Gera, 1714 Dr. jur. zu Halle a. S.; 2 mal verm. — a) Gera 24. 7. 1714 mit † Regina Maria Schmidt, * . . 10. 3. 1684, † Gera 19. 10. 1728, Witwe des † Johann Günther, * . . ., † Gera . . . 1713, Magister, Diakonus suburbanus zu Gera, Tochter des † Thomas Schmidt, Magister, Diakonus zu Gera. — b) Eisenberg in Sachsen-Altenburg 28. 1. 1732 mit † Christiane Dorothee Reyser, * . . um 1703, † Gera . . . 1778 (? 1770), Tochter des † Christian Friedrich Reyser, Dr., fürstl. sachs.-goth. Hofrat und Amtmann zu Eisenberg; kinderlos.

Sohn, erster Ehe, zu Gera in Reuß geboren:

III. † Karl Gottlieb Fürbringer[6], * Gera 5. 9. 1717, † ebd. 19. 5. 1782, Dr. jur., Regierungs- und Konsistorialadvokat, seit 1762 Bürgermeister[7] ebd., besuchte das Gymnasium zu Gera, studierte zu Leipzig und Jena, 1739 Dr. jur. zu Jena; verm. . . 9. 2. 1741 mit † Johanne Dorothee Wilhelmine Baumgärtel, * Schwara bei Gera 4. 12. 1719, † Gera 4. 4. 1786, einzige Tochter des † Laurentius Baumgärtel, Diakonus medius zu Gera, u. s. Gem. † Johanne Dorothee Schmidt.

Kinder, zu Gera in Reuß geboren:

1. † Johann Gottlieb, s. IVa, Älterer Stamm.
2. † Johanne Christine Sophie, * 20. 1. 1744, † ebd. 3. 4. 1745.
3. † Johann Karl Friedrich, * 15. 2. 1746, † ebd. 21. 2. 1746.
4. † Johann Christian Karl, s. IVb, Jüngerer Stamm.
5. † Johanne Christiane Juliane, * 12. 9. 1749, † ebd. 24. 4. 1770.
6. † Johann Friedrich Wilhelm, * 21. 11. 1753, † ebd. 19. 5. 1754.

---

[6]) Bildnis im Rathause zu Gera; dort befinden sich auch die Bilder der beiden späteren Bürgermeister Fürbringer, IVb und Va 8.

[7]) In seine Amtszeit fiel 18. 9. 1780 der große Brand von Gera.

7. † Johanne Christiane Wilhelmine, * 8. 12. 1756, † .. 12. 2. 1840; verm.[8]) . . 10. 7. 1781 mit † Christian Gottlob Friederici, * Gera 23. 8. 1750, † . . 21. 1. 1805, fürstl. reuß-lobensteinischer Kammerrat, Orgelbauer und Instrumentenfabrikant zu Gera, Besitzer der Zoitzmühle, Sohn des † Christian Gottfried Friederici, * Meerane . . . 1714, † . . . 1777, Ratskämmerer, Orgelbauer und Instrumentenfabrikant[9]) zu Gera.

A. Älterer Stamm.

IVa. † Johann Gottlieb Fürbringer, * Gera 27. 1. 1742, † ebd. 25. 9. 1818, Dr. jur., seit 1763 Regierungs- und Konsistorialadvokat zu Gera, besuchte das Gymnasium ebd., studierte 1760—1763 zu Jena, 1765 Dr. jur.; 2 mal verm. — a) . .

---

[8]) Kinder Friederici, zu . . . geboren:

1. † Christian Ernst Wilhelm, * . . ., † . . ., Orgelbauer in Gera.
2. † Gottfried Wilhelm Christian, * . . ., † . . ., Kaufmann zu Stettin.
3. † Emilie, * . . ., † . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . Heinsius, Buchhändler zu Gera. — b) . . . mit † . . . Focke, Buchhändler zu Leipzig.
4. † Christian Gottlob Eduard, * . . ., † . . ., Dr. jur., Rechtsgelehrter zu Leipzig.
5. † Christiane Amalie Victoria, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Brandt, Kammergutspächter, Amtsverwalter zu Gera-Unterhaus.
6. † Marianne, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Hoesler, Dr., Regierungsadvokat zu Gera.
7. † Christian Franz Maximilian, * . . ., † . . ., Dr. jur., Rechtsgelehrter zu Leipzig.

[9]) Die Friedericischen Flügel genossen in ihrer Zeit einen großen Ruf. Goethe erwähnt in seiner Selbstbiographie in seinem elterlichen Hause eines „großen Friedericischen Flügels", der gekauft und auf dem ihm und seiner Schwester Unterricht erteilt worden sei. Der Institutsvorsteher Pfeil in Frankfurt habe eine Anzahl dieser Instrumente in Kommission gehabt. Christian Gottfrieds älterer Bruder, † Christian Ernst Friederici, * Meerane . . . 1712, † Gera 4. 5. 1780, ebenfalls zu Gera, war ein Schüler des berühmten Orgelbauers Silbermann.

26. 11. 1765 mit † Christiane Sophie Friederici, * . . 15. 3. 1743, † . . 8. 5. 1767, jüngste Tochter des † Christian Gottfried Friederici, Ratskämmerer zu Gera; vgl. III 7. — b) . . 31. 1. 1769 mit † Johanne Dorothee Wilhelmine Franz, * . . 7. 11. 1747, † . . 25. 11. 1817, älteste Tochter des † Johann Elias Franz, Dr., Regierungsadvokat zu Gera, u. s. Gem. † Sophie Wilhelmine Bretschneider[10]).

Kinder, zu Gera in Reuß geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Christian Karl, * 25. 4. 1767, † ebd. 1. 3. 1768.

zweiter Ehe:

2. † Johann Gottlieb Wilhelm, s. Va. Erster Ast.
3. † Johann Heinrich Gottlieb, s. Vb, Zweiter Ast.
4. † Johanne Dorothee Wilhelmine, * 4. 2. 1773, † . . 7. 7. 1800; unverm.
5. † Johann Gottfried Karl, s. Vc, Dritter Ast.
6. † Johann Gottlieb Christian, * 3. 4. 1781, † Gera 10. 8. 1781.
7. † Johann Karl Gottlieb, s. Vd, Vierter Ast.

a. Erster Ast.

Va. † Johann Gottlieb Wilhelm Fürbringer, * Gera 4. 12. 1769, † . . ., Regierungs- und Konsistorialadvokat zu Gera, besuchte das Gymnasium zu Gera, studierte seit 1801 zu Jena, war dann fürstl. reuß-lobensteinischer Hofadvokat zu Gera, seit 27. 12. 1815 verschollen; verm. . . 1. 11. 1796 mit † Christiane Ernestine Gräf, * . . 16. 4. 1771, † Gera 1. 2. 1835, älteste Tochter des † Johann Samuel Gräf[11]), Archidiakonus und

---

[10]) einzige Tochter des † Gottlieb Daniel Bretschneider, Rittmeister zu Gera; Schwester des † Johann Karl Bretschneider, Hofrat zu Schleiz; vgl. unten Va 8. Anm. 16.

[11]) Gräf war ein Freund Wielands und Mitarbeiter an dessen „Teutschen Merkur".

Konsistorialassessor zu Gera, vgl. unten VIIe Anm. 24, u. s. Gem. † Johanne Sophie Ernestine Pfeiffer[12]).

Kinder, zu Gera geboren:

1. † Klara, * 5. 10. 1797, † ebd. 28. 9. 1848; verm. Köstritz 19. 7. 1819 mit † Heinrich Gottlieb Reichard, * Lobenstein 11. 1. 1789, † Gera 2. 9. 1856, Dr., Advokat, später Hofrat zu Lobenstein, fürstl. reuß. Geh. Justizrat zu Gera, zweiter Sohn des † Christian Gottlieb Reichard, herzogl. sachs.-goth. Hofrat, Stadtsyndikus zu Lobenstein, bekannter Geograph, u. s. Gem. † Marie Sophie Horn, aus Lobenstein; vgl. Anm. 19 zu VIb 5.
2. † Ludwig, s. VIa.
3. † Pauline, * 10. 5. 1800, † ebd. 16. 5. 1800.
4. † Agnes, * 15. 3. 1801, † ebd. 8. 10. 1810.
5. † Moritz, s. VIb.
6. † Ernestine, * 15. 12. 1803, † . . 21. 4. 1839; verm.[13]) . . 5. 8. 1828 mit † Eduard Wilhelm Wachler, * . . 23. 1. 1804, † Chemnitz 8. 5. 1836, Kaufmann zu Gera, vordem zu Chemnitz, zweiter Sohn des † Friedrich Wilhelm Wachler[14]), * Gotha 28. 11. 1769, † Marktheidenfeld bei Würzburg 18. 6. 1819, Kaufmann zu Chemnitz, u. s. Gem. † Johanne Friederike Scheibner, * ebd. 17. 7. 1776, † Zittau 29. 3. 1853.

---

[12]) Tochter des † Johann Christoph Pfeiffer, Dr., Superintendent zu Gera. Die vollbürtige Schwester des Superintendenten Pfeiffer war in 2. Ehe verm. . . . mit † Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem, Abt zu Wolfenbüttel.

Sohn Jerusalem, zu . . . geboren:

1. † Karl Wilhelm, * . . ., † Wetzlar 29. 10. 1772, erschoß sich, z. T. Vorbild für den Goetheschen Roman „Werthers Leiden".

[13]) Töchter Wachler, zu . . . geboren:

1. † Klothilde Ernestine, * . . 10. 5. 1829, † Gera 10. 6. 1911; verm. . . . mit † Moritz Eduard Leo, * . . 22. 4. 1818, † Gera 4. 12. 1894, Rentner ebd., vordem Rittergutsbesitzer auf Wüsteifalke bei Gera; vgl. Bd. 7 S. 285 und unten VIId.
2. † Laura, * . . ., † Gera . . .

[14]) Sohn des † Carl Adolf Wachler u. s. Gem. † Marie Friederike Mengewein; vgl. oben „Firle II" S. 156 Anm. 1.

7. † Thereſe, * 20. 4. 1805, † Lobenſtein 24. 11. 1892; verm. . . 5. 6. 1827 mit † Heinrich Gottfried Meuſel, * . . ., † . . vor 1892, Katechet zu Hirſchberg an der Saale, ſpäter Pfarrer zu Heinersdorf bei Lobenſtein, älteſter Sohn des † Wilhelm Gottfried Meuſel, Gürtler zu Schleiz; kinderlos[15]).
8. † Robert, * 3. 12. 1806, † ebd. 5. 11. 1865, Geheimer Hofrat, Oberbürgermeiſter von Gera, 1831 Niedergerichtsadvokat, 1832 erſter Ratsaſſeſſor; 2 mal verm. — a) . . 25. 5. 1834 mit † Emilie Henriette Stieler, * . . um 1811, † . . ., älteſte Tochter des † Rudolf Friedrich Auguſt Stieler (Stiehler), Rentmeiſter auf der Burgk bei Schleiz, u. ſ. Gem. † Karoline Henriette Bretſchneider[16]), aus Lobenſtein; geſchieden . . .; ſie 2. verm. . . . 1843 mit † Guſtav Münch, Kaufmann zu Gera. — b) . . 10. 7. 1845 mit † Antonie Fürbringer; vgl. Vd 3; kinderlos.
9. † Pauline, * 25. 4. 1808, † Berlin 15. 8. 1876; unverm.
10. † Ottomar, ſ. VIc.
11. † Guſtav, * 25. 12. 1811, † ebd. 7. 1. 1812.
12. † Franziska, * 4. 2. 1814, † Berlin 27. 5. 1892; unverm.
13. † Guſtav, ſ. VId.

VIa. † Ludwig Fürbringer, * Gera 17. 11. 1798, † ebd. 14. 12. 1882, Kaufmann und Beſitzer der Fabrik „Bauer u. Fürbringer", ſpäter „L. Fürbringer u. Sohn", Finanzrat zu Gera; verm. . . . 9. 1823 mit † Johanne Roſine Friederike (Fritzchen) Wölfer, * . . 15. 8. 1793, † . . 3. 10. 1874, jüngſte Tochter des † Johann Friedrich Auguſt Wölfer, Rentner, früher Bäcker, zu Leipzig.

---

[15]) Angenommene Tochter Maria . . ., * . . .; verm. . . . mit . . . Reichenbächer, Oberpfarrer zu Lobenſtein.

[16]) Tochter des † Karl Beatus Bretſchneider, jur. Pract., fürſtl. Thurn u. Tax. Poſtmeiſter zu Lobenſtein in Reuß.

Enkelin des † Johann Karl Bretſchneider, Hofrat zu Schleiz; vgl. oben bei IVa Anm. 10.

Kinder, zu Gera geboren:

1. † Natalie Friederike, * 14. 11. 1824, † . . 30. 5. 1841; unverm.
2. † Friederike Elise, * 15. 4. 1827, † Großosida bei Zeitz 8. 9. 1882; verm. . . 24. 8. 1845 mit † Christoph Kröber, * Zettweil 8. 12. 1813, † Zeitz 14. 4. 1882, Justitiar zu Crossen, später Amtsgerichtsrat zu Zeitz, einziger Sohn des † Christoph Kröber, Ortsvorsteher und Gutsbesitzer zu Zettweil, u. s. Gem. † Sabine Rühling.
3. † Friederike Helene, * 7. 12. 1828, † Posen 11. 1. 1904; verm. Gera 18. 5. 1852 mit † Bernhard v. Kutschenbach[17]), * Raimberg bei Gera 10. 5. 1822, † Westend bei Berlin 5. 1. 1905, kgl. preuß. Oberst z. D.
4. Ludwig Walther, * 15. 6. 1830, Kaufmann und Fabrikbesitzer zu Gera, Geh. Finanzrat, besuchte das Gymnasium, studierte 1849–1858 Chemie auf der Universität zu Paris, 1883–1912 Präsident des Landtages von Reuß j. L.; verm. Gera 2. 7. 1867 mit Marie Adelheid Gladitsch, * ebd. 31. 1. 1849, Tochter des † Hermann Gladitsch, * Gera 17. 4. 1811, † ebd. 7. 4. 1863, Bankdirektor zu Gera, u. s. Gem. † Ida Semmel, * Dorna bei Gera 29. 11. 1815, † Roschütz bei Gera 8. 4. 1856; kinderlos.

VIb. † Moritz Fürbringer, * Gera 3. 8. 1802, † Berlin 4. 4. 1874, kgl preuß. Geh. Regierungsrat, Stadtältester ebd., 1827 Lehrer der Bürgerschule zu Gera, Katechet der Salvatorkirche, 1830 Kollaborator des geistlichen Ministerii, errichtete 1831 daneben eine Knaben-Erziehungsanstalt zu Gera, 1837 Oberpfarrer und 1842 Superintendent zu Ruhland in Schlesien, 1845 Seminardirektor zu Bunzlau, 1850 kgl. Seminardirektor für die Stadtschulen zu Berlin, 1853 Stadtschulrat und Mitglied des Stadtratskollegiums, Schöpfer des Gemeindeschulwesens von Berlin, 1873 unter Ernennung zum Stadtältesten und kgl. Geh. Regierungsrat in den Ruhestand getreten; verm. Gera 5. 5. 1835 mit † Agnes Marie

[17]) vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1912, S. 575.

Dinger, * . . 22. 12. 1812, † Bunzlau 12. 8. 1847, jüngste Tochter des † Christian Gottlieb Dinger, Regierungssekretär, später Rentmeister zu Gera, u. s. Gem. † Christiane Wilhelmine Sophie Hennig[18]).

Kinder, 1—2 zu Gera, 3—6 zu Ruhland in Schlesien geboren:

1. † Agnes Sophie, * 21. 3. 1836, † Ruhland 24. 10. 1839.
2. † Moritz Bernhard, * 14. 6. 1837, † . . (im Zweikampf gefallen) 3. 7. 1862, Leutnant im 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 60; unverm.
3. Agnes Hedwig, * 18. 11. 1838, ehemalige Lehrerin, seit 1867 Lehrerin an der Viktoriaschule, später Oberlehrerin an der Sophienschule zu Berlin, 1904 a. D.; unverm.
4. † Agnes Thekla, * 2. 8. 1840, † Berlin 25. 7. 1909; unverm.
5. † Agnes Karoline Gertrud, * 21. 9. 1842, † Waldheim in Sachsen 9. 9. 1903; verm. Berlin (St. Jacobi) 2. 6. 1868 mit † Paul Adolf Weißker, * Waldheim 4. 9. 1842, † ebd. 18. 6. 1903, Kaufmann und Fabrikbesitzer zu Waldheim ältester Sohn des † Konrad Adolph Weißker[19]), Kommerzienrat, Kaufmann und Fabrikbesitzer zu Waldheim, u. s. Gem. † Juliane Henriette Selle, aus Waldheim; vgl. Bd. 11 S. 565.
6. † Moritz Werner, * 10. 12. 1843, † Bunzlau 3. 7. 1847.
7. † Agnes Ida, * Bunzlau 22. 12. 1846, † Berlin 27. 10. 1865.

VIc. † Ottomar Fürbringer, * Gera 30. 6. 1810, † Frankenmuth in Michigan, Nordamerika, 12. 7. 1892, Pfarrer ebd., Vorsitzender der Synode, studierte Theologie zu Leipzig, seit 1832 Lehrer an der Knaben-Erziehungsanstalt des Pastors

---

[18]) Tochter des † Laurenz Gottfried Hennig, Pfarrer zu Dorna bei Gera; vgl. Anm. 24 zu VIIe.

[19]) 2. verm. mit † Fanny Reichard, älteste Tochter des † Heinrich Gottlieb Reichard, Dr., Geh. Justizrat zu Gera, u. s. Gem. † Klara Fürbringer; vgl. oben Va 1.

G. H. Löber zu Eichenberg bei Kahla, wanderte 1838 mit den sog. sächsischen Auswanderern (Altlutheraner, Stephanisten) nach Nordamerika aus, gründete 1839 zu St. Louis in Missouri das Concordia-College, wurde 1840 Pastor der lutherischen Gemeinde zu Elkhorn-Prärie in Illinois, 1851 Pastor zu Freistatt in Wisconsin, 1858 Pastor zu Frankenmuth in Michigan, war 1854—1872, 1875—1882 zugleich Vorsitzender des nördlichen Bezirks der Synode; verm. St. Louis 18. 10. 1842 mit † Agnes Ernestine Büngер, verw. Walther[20]), * Etzdorf in Sachsen 23. 7. 1819, † St. Louis 15. 1. 1895, Tochter des † Jakob Friedrich Büngер, * Schönbach in Reuß . . . 1781, † Etzdorf bei Roßwein . . . 1836, Pfarrer ebd.[21]), u. s. Gem. † Christiane Reiz.

Kinder, 1—3 zu Elkhorn-Prärie in Illinois geboren:

1. Renate Ernestine, * 23. 9. 1843; verm. Frankenmuth 9. 11. 1864 mit Konrad Ludwig Moll, * . . 16. 8. 1839, † . . 23. 11. 1897, Pastor, Sohn des † Andreas Moll, Gutsbesitzer.
2. † Otto Ludwig, * 21. 10. 1846, † Elkhorn-Prärie 7. 10. 1847.
3. Maria Angelika, * 4. 8. 1849; verm. Frankenmuth 9. 2 1876 mit Lorenz Hubinger, * . . 29. 3. 1850, Mühlenbesitzer, Sohn des † M . . . Hubinger, Kaufmann.
4. Gustav Herman, s. VIIa.
5. Klara Elisabeth, * Freistatt in Wisconsin 14. 7. 1856; verm. Frankenmuth 23. 8. 1876 mit Friedrich Sievers, * . . 21. 6. 1852, Pastor, Sohn des † Ferdinand Sievers, Pastor.
6. † Agnes Pauline, * Frankenmuth 14. 10. 1858, † ebd. 1. 4. 1886.
7. Ludwig Ernst, s. VIIb.

---

[20]) verm. St. Louis 15. 11. 1839 mit Otto Herman Walther, * . . ., † 21. 1. 1841.

[21]) 1804 Kollaborator an der latein. Schule zu Greiz, 1806 ordin. Vikar des Ministerii ebd., 1808 Pfarrer zu Etzdorf; Sohn des † . . . Büngер, Pfarrer zu Schönbach.

VId. † Gustav Fürbringer, * Gera 8. 4. 1815, † Limbach bei Chemnitz 9. 3. 1863, Kaufmann, Mitinhaber der Firma „Reinhold Esche" ebd.; verm. . . 6. 8. 1846 mit † Emilie Karoline Focke, * . . 28. 1. 1823, † Gera 2. 3. 1899, zweite Tochter des † Gustav Focke, Kaufmann zu Gera.

Kinder, zu Limbach bei Chemnitz geboren:

1. † Anna Klara, * . . . 1847, † . . . 1847.
2. Paul Otto, s. VIIc.
3. † Herman Robert, s. VIId.
4. Otto Ludwig, * 9. 2. 1854, Kaufmann und Agent zu Gera; verm. ebd. 5. 5. 1887 mit Helene Bauer, * Berlin 11. 9. 1863, jüngste Tochter des † Gustav Bauer, * . . 25. 2. 1818, † . . 17. 8. 1875, Kaufmann zu Berlin, u. s. Gem. † Aline Sidonie Richter, * Gera 7. 3. 1829, † . . 14. 11. 1911; kinderlos.
5. † Willy Gustav, * 6. 11. 1857, † Limbach 9. 3. 1858.

VIIa. † Gustav Herman Fürbringer, * Freistatt in Wisconsin 23. 10. 1852, † Saginaw in Michigan, Vereinigte Staaten von Nordamerika, 11. 11. 1911, Dr. med., praktizierender Arzt ebd.; verm. Frankenlust, Michigan, 23. 11. 1881 mit † Karoline Sievers, * . . 5. 4. 1863, Tochter des † Ferdinand Sievers, Pastor.

Sohn, zu Saginaw in Michigan, Nordamerika, geboren:

1. Ralf Ottomar, * 18. 10. 1883.

VIIb. Ludwig Ernst Fürbringer, * Frankenmuth, Michigan, 29. 3. 1864, Professor der Theologie am evang.-luth. Concordia-Seminar zu St. Louis in Missouri, Vereinigte Staaten von Nordamerika, besuchte das Concordia-College zu Fort Wayne in Indiana, 1882—1885 das theolog. Concordia-Seminar zu St. Louis, 1885—1892 Hilfsprediger zu Frankenmuth, 1892 Pfarrer ebd., 1893 Professor zu St. Louis: verm. Fort Wayne 5. 11. 1896 mit Anna Zucker, * Trankebar in Ostindien 28. 7. 1875, Tochter des Friedrich Zucker, Professor, u. s. Gem. Maria Kremmer.

Kinder, zu St. Louis in Missouri geboren:

1. Agnes Marie, * 17. 9. 1898.
2. Klara Charlotte, * 11. 5. 1901.
3. Alfred Ottomar, * 11. 8. 1903.
4. Irmgard Theodore, * 27. 9. 1906.
5. Ottomar Ernst, * 27. 9. 1910.

VIIc. Paul Otto Fürbringer, * Limbach bei Chemnitz 7. 8. 1849, Dr. jur., Rentner zu Klein-Zschachwitz bei Dresden, besuchte die Fürstenschule von St. Afra bei Meißen, 1870 Student der Rechte zu Leipzig (Leipziger Lausitzer), 1870 im Infanterie-Regiment Nr. 107 bei St. Privat verwundet, studierte dann zu Leipzig weiter, Dr. jur., Privatmann zu Leipzig, Gotha, Striesen und Klein-Zschachwitz bei Dresden; verm. . . 28. 8. 1880 mit Linny Hedwig Haman„, * . . ., Opernsängerin, älteste Tochter des † Ernst Bernhard Haman„, * Leipzig 2. 10. 1833, † ebd. 6. 3. 1884, Baumeister zu Leipzig, u. s. Gem. Anna Natalie von Hoffmann, * Leipzig 6. 12. 1834, † ebd. 19. 5. 1897.

Kinder„ zu Leipzig geboren:

1. Paul Herbert, * 21. 9. 1887, Dr. med., seit 1912 Assistenzarzt im 1. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 26 zu Magdeburg.
2. Linny Senta, * 23. 11. 1888, Schülerin des kgl. Konservatoriums zu Dresden.

VIId. † Herman Robert Fürbringer, * Limbach bei Chemnitz 5. 9. 1851, † Gera 1. 10. 1911, Kaufmann und Mitinhaber der Wollwarenfabrik „Wilhelm Focke u. Co.“ ebd.; verm. Dresden 10. 7. 1878 mit Gabriele (Elia) Leo, * Wüstfalke bei Gera 28. 8. 1853, Tochter des † Moritz Eduard Leo[22]), Rittergutsbesitzer, später Rentner, u. s. Gem. † Clothilde Ernestine Wachler; vgl. oben Va 6 Anm. 13.

[22]) Sohn des unten VIf genannten Forstrates Ernst Moritz Leo.

Kinder, zu Gera geboren:

1. Otto Gustav Eduard, * 7. 4. 1879, Kaufmann und Fabrikant; verm. . . 15. 6. 1907 mit Alice Helene Pohle, * Laasen bei Gera 1. 5. 1881 (Tochter des † Gustav Pohle, * . . 9. 2. 1846, † Zeitz 7. 12. 1911, Kammerguts-pächter in Laasen; verm. . . . 1880 mit Helene Tänzler, * Kleinpörthen bei Zeitz 13. 7. 1861); kinderlos.
2. Margarethe (Marga) Clothilde Emilie, * 22. 8. 1883.
3. † Ilse Paula Dorothea, * 28. 6. 1886, † Gera 16. 12. 1889.

b. Zweiter Ast.

Vb. † Johann Heinrich Gottlieb Fürbringer, * Gera 16. 5. 1771, † ebd.-Untermhaus 10. 10. 1834, Justizamtmann ebd., studierte 4 Jahre zu Jena, seit 1794 zu Gera in seines Vaters Expedition tätig, seit 1799 zugleich mathematischer Lehrer am Gymnasium ebd., 1801 Aktuar beim Amte Untermhaus, 1818 Amtskommissar, 1820 Justizamtmann ebd.: verm. . . 4. 8. 1801 mit † Dorothee Juliane Schilling, * . . 12. 2. 1777, † Gera 12. 2. 1845, älteste Tochter des † Georg Wilhelm Schilling, Buchdrucker zu Ronneburg.

Kinder, zu Gera geboren:

1. † Lilla Julie, * 24. 4. 1802 † Weimar 11. 1. 1883; verm. . . 10. 2. 1822 mit † Karl Christian Leberecht Lindig, * . . ., † Weimar 16. 7. 1868, Hofadvokat ebd.; 2 Töchter.
2. † Julius Heinrich s. VIe.
3. † Emma Julie, * 20. 5. 1807, † Gera 23. 12. 1830.

VIe. † Julius Heinrich Fürbringer, * Gera 27. 9. 1803, † Apolda 11. 7. 1876, Kaufmann ebd., vordem Besitzer des Kupferhammers zu Remthofen bei Neustadt an der Orla, später in Hohnstein, seit 1855 zu Apolda: verm. . . 27. 10. 1835 mit † Emma Karoline Hering, * Remthofen 10. 6. 1816, † Greiz 6. 4. 1893, älteste Tochter des † Karl Ferdinand Hering, * Freiberg in Sachsen 4. 9. 1791, † Jena 13. 2.

1862, Justizamtmann zu Buttstädt, später zu Jena, u. s. Gem. † Eleonore Lindig, * Ranis in Thüringen 20. 11. 1794, † Jena 19. 1. 1879.

Kinder, 1—5 zu Neunhofen bei Neustadt an der Orla, 6—10 zu Hohenstein bei Chemnitz geboren:

1. † Anna, * 9. 8. 1836, † Jena 28. 11. 1881; verm. . . . mit † Karl Sonnenschmidt, * Jena 5. 8. 1823, † ebd. 9. 4. 1873, Advokat zu Großrudestädt bei Erfurt.
2. † Richard, * 5. 1. 1838, † Jena 25. 11. 1856, Kaufmann.
3. Paul, s. VIIe.
4. † Georg, s. VIIf.
5. † Max, s. VIIg.
6. † Heinrich, s. VIIh.
7. † Julius, * 27. 9. 1847, † bei Chateauneuf 18. 11. 1870, fiel als Vizefeldwebel d. Ref. des Infanterie-Regiments 94, Student der Rechte zu Jena.
8. † Ernst, * 27. 4. 1849, † Apolda 5. 6. 1876, Landwirt; unverm.
9. † Friedrich, * 3. 4. 1853, † ebd. 14. 10. 1853.
10. Marie, * 25. 7. 1855; verm. Charlottenhof bei Potsdam 30. 12. 1882 mit Georg Sello, * Potsdam 20. 3. 1850, Dr. jur., Geh. Archivrat, Vorstand des großhzgl. Haus- und Gesamt-Archivs zu Oldenburg.

VIIe. Paul Fürbringer, * Neunhofen bei Neustadt an der Orla 4. 8. 1839, Kaufmann, seit 1867 Mitinhaber des Wollwarenhauses von „Löblich u. Fürbringer"; 2 mal verm. — a) Kleinzschocher bei Leipzig 22. 7. 1868 mit † Marie Emilie Ackermann[23]), * Wittgensdorf bei Chemnitz 5. 2. 1846, † Greiz 19. 4. 1881, Tochter des † Friedrich August Ludwig Ackermann, * Chemnitz . . . 1804, † Wittgensdorf 27. 1. 1858, Magister, Pfarrer ebd., u. s. Gem. † Karoline Emilie

[23]) Schwester des Heinrich Ludwig Oskar Ackermann, * Leipzig 19. 10. 1836, D. Dr., Wirkl. Geheimrat, Exzellenz, Oberhofprediger i. R., Vizepräsident im evang.-luth.-Landes-Konsistorium, Mitglied der Ersten Kammer der Sächs. Stände-Versammlung, Domherr des Kollegiatstifts zu Wurzen, zu Dresden.

Schäfer, * . . ., † Wittgensdorf 22. 12. 1848, aus Leipzig. — b) Zwickau 8. 5. 1883 mit Lina Marie Riedner, * Langenchursdorf bei Waldenburg in Sachsen 2. 11. 1850, Tochter des † Franz Friedrich Riedner, * Wolkenburg in Sachsen 21. 7. 1802, † Zwickau 27. 3. 1880, Pfarrer zu Langenchursdorf, u. s. Gem. † Irene Sidonie Hennig[24], * Gera 10. 2. 1808, † Zwickau in Sachsen 2. 5. 1888.

Kinder,

erster Ehe:

1. Elisabeth Marie, * Greiz 2. 6. 1869; verm. ebd. 17. 9. 1891 mit Carl Richard Mensing, * Zwickau 8. 6. 1863, Pastor, Diakonus der Johanneskirche zu Dresden, Sohn des † Richard Mensing, Kommerzienrat zu Zwickau, u. s. Gem. † Agnes Riedner, Schwester der obengenannten Lina Marie Riedner, aus Langenchursdorf
2. Anna Helene, * Greiz 16. 9. 1870.
3. Gertrud Emma, * . . 27. 2. 1873, † Greiz 20. 12. 1875.
4. Julius Heinrich, * Greiz 27. 4. 1879, Dr. med., Arzt der Sophienheilstätte bei Berka an der Ilm; verm. Dresden 30. 7. 1909 mit Emmy Schecker, * Zittau 23. 1. 1885, Tochter des Heinrich Schecker, Geh. Regierungsrat zu Bautzen, u. s. 1. Gem. † . . .

zweiter Ehe, zu Greiz geboren:

5. † Johann Gottlieb } Zwillinge, † Greiz 13. 2. 1887.
6. Friedrich Paul } * 21. 7. 1886 } Dr. phil., Kandidat des höheren Schulamtes z. Z. zu Frankfurt a. O.
7. † Johann Georg Gottlieb, * 24. 4. 1891, † Greiz 7. 6. 1891.
8. Gertrud Marie Dorothee Irene, * 22. 12. 1892.

---

[24]) Tochter des † Gottfried Christian Hennig, Kaufmann, Kommerzienrat zu Gera, u. s. Gem. † Christiane Sidonie Gräf, aus Gera. Der oben VI b genannte † Lorenz Gottfried Hennig, Pfarrer zu Torna, und der Vater des † Gottfried Christian Hennig, Kommerzienrat, † Gottfried Wilhelm Hennig, waren Brüder. Die oben V a genannte † Christiane Ernestine Fürbringer, geb. Gräf, und † Christiane Sidonie Gräf, waren Schwestern.

VII f. † Georg Fürbringer, * Neunhofen 15. 9. 1841, † Blumenau St. Catharina in Brasilien 13. 9. 1878, Kolonist in Blumenau; verm. . . . mit Auguste . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Paul Julius, s. VIII a.
2. † Paul Otto Friedrich, * 19. 3. 1870, † . . . 1887.
3. † Paul Wilhelm, s. VIII b.
4. † Georg, * 25. 3. 1878, † . . . 1879.

VII g. † Max Fürbringer, * Neunhofen 29. 4. 1843, † Brusque, Brasilien, 5. 6. 1901, Ansiedler ebd.; verm. . . . mit Maria Katharina Jönck, * . . in Brasilien 20. 6. 1849.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Heinrich Otto, s. VIII c.
2. Emma Maria, * 2. 6. 1870; verm. . . . 5. 1908 mit Julius Borck.
3. Anna Maria, * 12. 7. 1874; verm. . . 20. 5. 1895 mit Julius Bartelt.
4. † Hedwig Luise, * 27. 10. 1876, † . . 13. 3. 1898, vom Blitz erschlagen; unverm.
5. † Friedrich Karl, * 2. 1. 1879, † . . 11. 8. 1892.
6. Mathilde, * 26. 3. 1882.
7. Hermann Bernhard, * 12. 5. 1884.
8. † August Franz, * 28. 1. 1887, † . . 8. 9. 1900.
9. Bertha Maria, * 6. 8. 1889.
10. Max, * 7. 2. 1892.

VII h. † Heinrich Fürbringer, * Hohenstein 10. 4. 1845, † St. Louis in Missouri, Vereinigte Staaten von Nordamerika, 24. 8. 1883, Mühlenbau-Ingenieur ebd.; verm. . . . mit Dorothea Ockel, * . . 24. 10. 1845, aus St. Louis.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Amalie, * 15. 7. 1877; verm. . . . mit . . . Mayer, Musikus zu St. Louis.
2. Max, s. VIII d.

3. Otto, * St. Louis 3. 2. 1881, Kaufmann zu St. Louis; verm. . . . mit Marie Josefine Lincoln, * . . ., aus Neu-Orleans; kinderlos.
4. Anna Margarete, * St. Louis 22. 8. 1883; verm. . . . mit Georg Wilhelm Ducker, Kaufmann zu St. Louis.

VIII a. Paul Julius Fürbringer, * Blumenau in St. Catharina, Brasilien, 8. 4. 1868, . . .; verm. . . . mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

. . .
. . .

VIII b. † Paul Wilhelm Fürbringer, * Blumenau 16. 5. 1872, † Santos in Brasilien 25. 12. 1907, Schlosser und Maschinenfabrikant ebd.; verm. . . . mit Verena Brommer, * Joinville in St. Catharina, Brasilien, 7. 5. 1878.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Georg, * 26. 12. 1896, Schüler der Oberrealschule zu Hanau.
2. Elvira, * 13. 9. 1899.
3. Erna, * 13. 9. 1902.
4. Edith, * 28. 5. 1905.
5. Wilhelm, * 18. 10. 1906.

VIII c. Heinrich Otto Fürbringer, * Brusque in Brasilien 13. 5. 1860, Ansiedler ebd.; 2mal verm. — a) . . 21. 6. 1894 mit † Franziska Lühmann, * . . 7. 1. 1876, † . . 18. 12. 1898. — b) . . . 1899 mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. Theodor, * 11. 8. 1896.
2. Paul, * 18. 12. 1898.

zweiter Ehe:

3. Bernhard, * 1. 12. 1900 (? 1904).
4. Rosa Bertha, * 5. 12. 1907.

VIIId. Max Fürbringer, * St. Louis in Missouri 26. 7. 1879, Architekt zu Memphis in Tenessee, Vereinigte Staaten von Nordamerika; verm. . . . mit Marzie Herres, * . . .

Kinder, zu Memphis in Tenessee geboren:

1. Louis, * 12. 9. 1902.
2. Victor, * 12. 4. 1910.

c. Dritter Hst.

Vc. † Johann Gottfried Karl Fürbringer, * Gera 26. 11. 1776, † ebd. 9. 4. 1814, Dr. med., praktizierender Arzt zu Gera; verm. . . 9. 7. 1801 mit † Sophie Karoline Christiane Hesse, * . . . 1773, † Gera 20. 12. 1817, Tochter des † Georg Friedrich Hesse, großherzogl. sachs.-weim. Kommissionsrat zu Gutmannshausen bei Buttstedt in Sachsen-Weimar.

Kinder, zu Gera geboren:

1. † Anton, s. VIf.
2. † Hermann, * 10. 2. 1814, † Leipzig . . 9. 1831, taubstumm.

VIf. † Anton Fürbringer, * Gera 1. 7. 1810, † Jena 20. 4. 1880, Regierungs- und Konsistorial-Advokat und Gerichtsdirektor in Gera, Justizrat, zuletzt Oberappellationsgerichtsrat zu Jena; verm. Weitsberg bei Weida (Sachsen-Weimar) 13. 8. 1842 mit † Ulrike Marianne Christiane Leo, * . . 19. 11. 1824, † . . 7. 1. 1889 (dritte Tochter des † Ernst Moritz Leo, * Pohlitz bei Greiz 16. 5. 1793, † Wüstfalke bei Gera 5. 5. 1842, Forstrat, Rittergutsbesitzer auf Klein- und Wüstfalke; verm. . . 2. 11. 1815 mit † Jeannette Luise Sophie v. Wolfersdorf, * Lobenstein 29. 11. 1796, † Wüstefalke 27. 5. 1843); vgl. Bd. 11 S. 285 und oben VIId, Anm. 22.

Kinder, zu Gera geboren:

1. Leo, s. VIIi.
2. † Marianne, * 20. 2. 1845, † Jena 2. 11. 1898; verm. ebd. 4. 8. 1869 mit † Johann Wilhelm Anton Albrecht

Müller, * Nürnberg 13. 2. 1832, † Jena 19. 6. 1909, Dr. med., Professor, Geh. Hofrat, zu Jena, Sohn des † Albrecht Müller, kgl. bayr. Landrichter zu Hof, u. s. Gem. † Johanne Boller.

3. Antonie, * 24. 8. 1846, lebt zu Jena; verm. . . . 1870 mit † Hermann Eilhardt, * Ronneburg 19. 3. 1844, † Altenburg in Sachsen-Altenburg 5. 7. 1902, Pfarrer, später Hofprediger und Geh. Konsistorialrat zu Altenburg, Sohn des † Karl Ernst Eilhardt, Justizrat, Gerichtsamtmann zu Ronneburg, u. s. Gem. † Ottilie Aymann.
4. † Hermann, * 13. 3. 1848, † Wien 16. 3. 1889, kaufmännischer Angestellter; unverm.
5. † Ernst, * 31. 3. 1850, † ebd. 14. 10. 1857.
6. † Karl, * 26. 12. 1851, † ebd. 18. 1. 1867, Realschüler.
7. Heinrich, s. VII k.
8. Bruno, s. VII l.
9. Eduard, s. VII m.
10. Alfred, s. VII n.
11. Rudolf, s. VII o.

VII i. Leo Fürbringer, * Gera 21. 9. 1843, kgl. preuß. Geh. Regierungsrat, ehem. Oberbürgermeister von Emden, nationalliberales Mitglied des Preuß. Abgeordnetenhauses für den 1. Hannov. Wahlkreis, Mitglied des Provinzial-Landtages, Vorsitzender des kgl. Hafenamts, stellv. Mitglied des Provinzial-Rates für die Provinz Hannover, Deichrichter des Königspolder und Kaiser Wilhelms-Deichverbandes, Mitglied des Wasserstraßen-Beirats für den Dortmund-Ems-Hafen-Kanal usw., Ehrenbürger von Emden, Landschaftsrat des Fürstentums Ostfriesland, besuchte das Gymnasium zu Gera, Student zu Leipzig, 1866 Aktzessist bei den fürstl. Justiz-Ämtern 1 und 2 zu Gera, dann Stadtsyndikus (= Syndikus) zu Greiz und Sekretär des 1. Landtages von Reuß ä. L., 1868 Rechtsanwalt und Notar ebd., 1873 Erster Bürgermeister zu Weimar, 1875 Oberbürgermeister zu Emden, das ihm seinen Aufschwung verdankt, 1881 Vertreter des Deutschen Reiches im Haag zur Regelung der Fischerei in der Nordsee, trat 1. 3. 1913 in den Ruhestand;

verm. Greiz 24. 10. 1867 mit Marie Arnold, * ebd. 16. 4. 1845, Tochter des † Wilhelm Arnold, Fabrikant ebd., u. s. Gem. † Charlotte Gensch.

Kinder, 1—3 zu Greiz, 5—9 zu Emden in Ostfriesland geboren:

1. † Leo, * 18. 8. 1868, † München 7. 1. 1896, Kandidat der Medizin.
2. † Walter, * 30. 12. 1870, † Hannover 24. 8. 1900, Regierungs-Assessor, Leutnant d. Res. des 8. Jägerbataillons Nr. 7 zu Bückeburg.
3. Louise, * 7. 9. 1873.
4. Hermann, * Weimar 17. 1. 1875, Kaufmann zu Oporto, in Firma „Fürbringer u. Co."
5. † Edgard, * 3. 10. 1876, † fiel im Gefecht bei Nob in Südwest-Afrika 10. 3. 1905, kais. deutsch. Leutnant der südwestafrikanischen Schutztruppe, vorher im Lauenburgischen Jägerbataillon Nr. 9 zu Ratzeburg.
6. Georg, s. VIIIe.
7. Arnold, * 21. 1. 1880, seit 17. 9. 1909 Oberleutnant im Ostfriesischen Feldartillerie-Rgt. Nr. 62 zu Oldenburg i. Gr.
8. Wilhelm, * 18. 2. 1882, kaiserl. Kapitänleutnant, Adjutant der Festungs-Kommandantur von Helgoland; verm. Emden 20. 7. 1909 mit Lili Brons, * ebd. 15. 9. 1876, Tochter des Isaak Brons, Rentner zu Emden, u. s. Gem. Gerhardine Boelsen.
9. Heinrich, * 31. 3. 1886, Regierungs-Assessor zu Wirsitz in Posen, Leutnant d. Res. des Ostfriesischen Feldartillerie-Regiments Nr. 62 zu Oldenburg i. Gr.

VIIk. Heinrich Fürbringer, * Gera 25. 8. 1853, Landwirt zu Jena, großherzogl. sächs. Ökonomiekommissar, Leutnant der Landwehr a. D., 1880 Pächter des Rittergutes Pösen bei Jena, 1890 Pächter des städtischen Mühlengutes Brückenhof bei Jena, Mitglied des Gemeinderates zu Jena; verm. . . 9. 11. 1880 mit Louise Sippel, * Greiz 28. 11. 1861, Tochter des Heinrich Sippel, Landwirt zu Greiz, u. s. Gem. Christiane Donnerhark.

Kinder, zu Pösen bei Jena geboren:

1. † Heinrich, * 5. 12. 1881, † Jena 23. 8. 1882.
2. Louise, * 9. 12. 1882; verm.[25]) . . 18. 4. 1904 mit Paul C... Schnabel, * . . 21. 7. 1875, Pächter des Rittergutes Zeulsdorf bei Gera, seit 1911 des zu Frießen bei Reichenbach im Vogtlande, Sohn des Karl Schnabel, Kaufmann zu Leipzig u. s. Gem. Amalie Herfurth.
3. † Helene, * 8. 11. 1883, † Jena 4. 7. 1906.
4. † Marie, * 22. 10. 1884, † Pösen 27. 11. 1884.
5. Else Martha, * 22. 10. 1884; verm. . . 24. 6. 1912 mit Ernst Hauptmann, * . . 11. 10. 1881, großherzogl. sächs. Gutsverwalter zu Stenschewo, Kreis Posen-West, Sohn des Gustav Hauptmann, Kaufmann zu Chemnitz, u. s. Gem. Marie Adler.

VII 1. Bruno Fürbringer, * Gera 3. 9. 1855, Dr. med., Sanitätsrat zu Braunschweig, 1875—1880 Student der Medizin zu Jena (Jenenser Sachse), 1881 Assistenzarzt am herzogl. Krankenhause zu Braunschweig, 1882 selbständiger Arzt ebd.; verm. . . 27. 9. 1882 mit Elisabeth (Elly) Ehrlich, * Schweidnitz 24. 7. 1861, Tochter des Moritz Ehrlich, Zoll- und Steuerdirektor zu Dresden, u. s. Gem. Adele Fleischer, aus Leipzig.

Kinder, zu Braunschweig geboren:

1. Gerhardt Anton Moritz, * 13. 7. 1883, kaiserl. deutscher Oberleutnant zur See.
2. Hans, * 23. 8. 1884, Kunstmaler zu Paris.
3. Werner, * 2. 10. 1886, kaiserl. Leutnant zur See in Kiel.
4. Adele Marianne, * 10. 5. 1891; verm. . . 27. 9. 1910 mit Theodor Stelzer, Leutnant im 2. Hessischen Infanterie-

---

[25]) Kinder Schnabel, zu Zeulsdorf bei Gera geboren:
1. Heinrich, * 11. 1. 1905.
2. Adelheid, * 2. 2. 1907.
3. Magdalene, * 22. 3. 1908.

Regiment Nr. 82 zu Göttingen, z. Zt. kommandiert zur Kriegsakademie zu Berlin.
5. Ernst Fritz, * 27. 7. 1900.

VII m. Eduard Fürbringer, * Gera 6. 5. 1857, Dr. jur., großherzogl. sach.-weimar. Landgerichtsdirektor zu Eisenach, 1879 Student der Rechte zu Jena (Jenenser Sachse), 1885 Amtsrichter zu Allstedt, 1887 zu Buttstädt, 1889 Landrichter zu Weimar, 1896 Landgerichtsrat ebd., 1899 Finanzrat und vortragender Rat im Staatsministerium, Abteilung der Finanzen, 1905 Landgerichtsdirektor zu Eisenach; verm. . . 27. 7. 1885 mit Helene Schollmeyer, * . . 24. 12. 1863, Tochter des Herman Schollmeyer, Geh. Konsistorialrat zu Altenburg, u. s. Gem. Mathilde Klötzner.

Kinder, zu Weimar geboren:
1. Marianne, * 24. 6. 1889, Hilfslehrerin am Sophienstift in Weimar; verm. Eisenach 16. 8. 1913 mit Walther Borsche, Dr., Professor, Assistent am Allgem. Chemischen Institut der Universität zu Göttingen.
2. Herman, * 6. 12. 1891.

VII n. Alfred Fürbringer, * Gera 27. 7. 1859, herzogl. sächs. Justizrat, Rechtsanwalt und Landesbank-Prokurator zu Altenburg, 1880 Student der Rechte zu Jena (Jenenser Sachse), 1889 Rechtsanwalt zu Geisa in Sachsen-Weimar, 1890 Stadtrat zu Altenburg, 1893 Prokurator der herzogl. Landesbank zu Altenburg, Justizrat; verm. Altenburg 15. 5. 1893 mit Clara Josefine Selma Fahr, * ebd. 8. 5. 1866, Tochter des Gustav Adolf Fahr, Kaufmann und Senator zu Altenburg, u. s. Gem. Marie Dorothee Schacke, aus Erfurt.

Kinder, zu Altenburg in Sachsen-Altenburg geboren:
1. Gustav Anton, * 12. 3. 1894, Gymnasiast.
2. Clara, * 27. 3. 1895.
3. † Ludwig, * 15. 6. 1896, † Altenburg 5. 6. 1897.
4. Heinrich, * 9. 9. 1904.

VIIo. Rudolf Fürbringer, * Gera 27. 5. 1861, Dr. med., 1888 praktizierender Arzt zu Großneuhausen in Sachsen-Weimar, 1892 zu Wehrheim im Taunus, 1893 zu Dresden, 1898 zu Clausnitz bei Bienenmühle im Erzgebirge, 1900 zu Wittenberg; verm. . . 11. 10. 1889 mit † Helene Carstens, * Braunschweig 15. 7. 1862, † Meran in Tirol 18. 2. 1909, Tochter des † Gustav Carstens, Stadtrat, u. s. Gem. Minna Knoche, zu Braunschweig.

Kinder, zu Großneuhausen in Sachsen-Weimar geboren:

1. Elisabeth, * 13. 7. 1890.
2. † Gustav, * 6. 11. 1891, † ebd. 14. 7. 1894.

VIIIe. Georg Fürbringer, * Emden 8. 10. 1878, Landrichter am Landgericht I zu Berlin, Leutnant d. Res. des Hannov. Jäger-Bataillons Nr. 10; verm. Emden 2. 3. 1909 mit Marie Zander, * Emden 30. 3. 1876, ehem. wissenschaftliche Lehrerin an der höheren Töchterschule ebd., Tochter des Karl Zander, Telegraphensekretär zu Emden, u. s. Gem. Johanna Kramer.

Tochter, zu Aachen geboren:

1. Marie Louise, * 10. 3. 1910.

d. Vierter Ast.

Vd. † Johann Karl Gottlieb Fürbringer, * Gera 6. 5. 1784, † ebd. 17. 2. 1817, Kaufmann zu Gera, seit 1813 Teilhaber des Wollwarenhauses „Semmel u. Fürbringer"; verm. . . 16. 1. 1814 mit † Luise Gertrude Gallus, * Naumburg an der Saale 15. 12. 1792, † Gera 9. 7. 1860, dritte Tochter des † Johann Heinrich Gallus, Stadtsyndikus zu Naumburg.

Kinder, zu Gera geboren:

1. † Karl, s. VIg.
2. † Eduard, * 7. 4. 1816, † Stralsund 1. 10. 1888, Landwirt zu Schöngleina, später Forstsekretär zu Rathenow,

lebte seit 1865 zu Stralsund, besuchte die Landesschule zu Pforta bei Naumburg an der Saale; unverm.

3. † Antonie (nachgeboren), * 2. 7. 1817, † Gera 13. 3. 1866; verm. . . 10. 7. 1845 mit † Robert Fürbringer, Oberbürgermeister; vgl. oben Va 8.

VIg. † Karl Fürbringer, * Gera 13. 12. 1814, † Gleiwitz 22. 6. 1870, kgl. preuß. Kreisgerichtsdirektor ebd., besuchte die Landesschule zu Pforta, studierte zu Leipzig, Rechtskandidat zu Erfurt, Kreisrichter, später Kreisgerichtsrat zu Wittenberg und Delitzsch, 1865 Kreisgerichtsdirektor zu Rosel in Oberschlesien, darauf zu Gleiwitz; verm. . . 7. 10. 1844 mit † Dorothee Luise Caroline Hermine Gumprecht, * Nordhausen 27. 1. 1821, † Jena 19. 6. 1899 (Tochter des † Karl Bennoit Gumprecht, * Nordhausen . . 1786, † . . ., Apotheker und Drogenhändler zu Nordhausen, später zu Erfurt; verm. . . 24. 7. 1816 mit † Amalie Wilhelmine Kuhlewein, * . . ., † . . .)

Kinder:

1. Max Carl, s. VIIp.
2. † Elise, * Wittenberg 27. 3. 1847, † Rosel 6. 11. 1855.
3. Paul Walther, s. VIIq.
4. † Louise, * Rosel 6. 10. 1856, † ebd. 29. 2. 1861.

VIIp. Max Carl Fürbringer, * Wittenberg an der Elbe 30. 1. 1846, Dr. med. et phil., ehemaliger ordentlicher Professor der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts zu Heidelberg, Neuenheimer Landstraße 20, besuchte das Gymnasium zu Gera, studierte 1865—1869 Naturwissenschaft, 1870—1873 Medizin zu Jena und Berlin, 1870—1873 anatomischer Assistent zu Jena, nahm am Feldzuge 1870—1871 teil, 1874—1879 Prosektor zu Heidelberg, 1876 Privatdozent, 1878 außerordentlicher Professor ebd., 1879—1888 ordentlicher Professor der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts zu Amsterdam, 1888—1901 dgl. zu Jena, 1901—1912 dgl. zu Heidelberg, Mitglied zahlreicher Akademien, 1892 Hofrat,

1898 Geh. Hofrat, 1910 Geh. Rat, 1. 10. 1912 a. D.; verm. . . 3. 3. 1878 mit Fanny Bassermann, * Mannheim 29. 9. 1856 (Tochter des † Julius Heinrich Bassermann[26]), * Mannheim 28. 1. 1818, † ebd. 19. 8. 1891, Kaufmann zu Mannheim; verm. ebd. 15. 3. 1846 mit † Karoline Röchling, * Trier 6. 11. 1828, † Mannheim 5. 11. 1884).

Kinder:

1. Elisabeth Caroline Hermine Cäcilie, * Heidelberg 24. 3. 1879; verm.[27]) . . 25. 2. 1899 mit Herman Braus, * Aachen 14. 8. 1868, Dr., Professor, seit 1. 10. 1912 Direktor des anatomischen Instituts zu Heidelberg, Sohn des † Otto Braus, Dr. med., praktizierender Arzt, u. s. Gem. Bertha Lambert, zu Aachen, evang.
2. † Julius Karl Max Paul, * Amsterdam 1. 3. 1882, † Heidelberg 26. 12. 1904, Dr. phil.

VIIq. Paul Walther Fürbringer, * Delitzsch, Pr. Sachsen, 7. 8. 1849, Dr. med., Professor, Geheimer Medizinalrat, zu Berlin NW. 23, Klopstockstr. 59, besuchte die Gymnasien zu Leobschütz und Gleiwitz, studierte zu Berlin und Jena, war im Feldzuge 1870—1871 als Hilfsarzt tätig, 1874 Dr. med., 1872—1874 Assistent am Pathologischen Institut zu Jena, 1874—1877 Assistenzarzt an der Medizinischen Klinik zu Heidelberg, 1876 Privatdozent für Arzneimittel und medizinische Chemie zu Heidelberg, 1879 außerordentlicher Professor für Haut- und Kinderkrankheiten, Direktor der Poliklinik zu Jena, 1881 Amts-Physikus ebd., 1886—1903 Direktor der innern Abteilung des städtischen Krankenhauses im Friedrichshain zu

---

[26]) Sohn des † Friedrich Ludwig Bassermann, * Heidelberg 11. 2. 1782, † Mannheim 1. 6. 1865, Konsul und Bankier ebd.; verm. Schwetzingen 28. 7. 1805 mit † Wilhelmine Reinhardt, * Mannheim 12. 10. 1787, † ebd. 21. 3. 1869.

[27]) Kinder Braus, 2—3 zu Heidelberg geboren:

1. Hedwig, * Würzburg 15. 3. 1900.
2. Dorothea, * 11. 11. 1901.
3. Margarete, * 24. 1. 1905.

Berlin, seit 1903 konsultierender Arzt ebd., Mitglied des kgl. Medizinal-Kollegiums der Provinz Brandenburg, Mitglied zahlreicher ärztlicher Gesellschaften; 2 mal verm. — a) . . . 4. 1878 mit † Rose Baumgärtel, * Schleiz 19. 2. 1853, † Berlin 24. 4. 1906, Tochter des † Johann Gottfried Baumgärtel, * Treuen im Vogtland 4. 1. 1822, † Dresden 20. 8. 1887, Kammermusikus, Mitglied der kgl. Opernhauskapelle ebd., u. s. Gem. † Marie Luise Sonntag, * Schleiz 22. 3. 1824, † Dresden 19. 10. 1888. — b) . . 2. 5. 1908 mit Ella Faulhaber, * Stuttgart 17. 4. 1879, Tochter des † Paul Friedrich Jonathan Faulhaber, * Lauffen am Neckar 18. 9. 1839, † . . 28. 5. 1906, Stadtpfarrer zu Stuttgart, u. s. Gem. Anna Schmidlin, * Uhlbach 31. 8. 1844.

Kinder, zu Heidelberg geboren:

1. Luise, * 13. 2. 1879, verm.[28], . . 7. 4. 1900 mit Walter Reinhardt, * Stuttgart 24. 3. 1872, Major im Großen Generalstabe zu Berlin, Sohn des † August v. Reinhardt, * Schönberg in Wttbg. . . . 1827, † Stuttgart 15. 10. 1907, Generalmajor ebd., u. s. Gem. Emilie Widenmann, * . . 14. 11. 1836, aus Derendingen bei Tübingen.
2. † Carl, * 4. 3. 1882, † fiel bei Tsamab 24. 5. 1906, Leutnant in der kaiserl. Schutztruppe für Südwest-Afrika, vorher Leutnant im Pommerschen Husaren-Regiment Nr. 5.

B. Jüngerer Stamm.

IV b. † Johann Christian Karl Fürbringer, * Gera 6. 6. 1747, † ebd. 29. 3. 1824, Dr. jur., Bürgermeister zu Gera, besuchte das Gymnasium zu Gera, studierte zu Jena, 1773 Dr. jur. ebd., 1777 Advokat zu Gera, 1781 Schulprovisor, 1782 Re-

[28]) Kinder Reinhardt:
1. Lotte, * Stuttgart 14. 1. 1901.
2. Hedwig, * Charlottenburg 27. 12. 1904.
3. Ursula, * Ludwigsburg in Württemberg 27. 10. 1908.

gierungs- und Konsistorialadvokat, 1795 Bürgermeister; verm. . . 17. 6. 1783 mit † Magdalene Dorothea Jahn, * 22. 12. 1758, † . . 9. 3. 1808, einzige Tochter des † Friedrich Paul Jahn, Diakonus zu Gera, u. s. Gem. † . . . Müller.

Kinder, zu Gera in Reuß geboren:

1. † Karl August, * 3. 4. 1784, † ebd. 3. 11. 1854, Kaufmann und Buchhalter; unverm.
2. † Luise Henriette Karoline, * 1. 3. 1786, † . . .; verm. . . 26. 9. 1809 mit † Nicolas Simonet, Kaufmann zu Schleusingen.
3. † Karoline Amalie, * 3. 5. 1788, † ebd. . . .; unverm.
4. † Ferdinand Ludwig Wilhelm, s. Ve.
5. † Charlotte Auguste, * 13. 6. 1793, † . . .; verm. . . 7. 11. 1820 mit † Gottfried Ephraim Zetsche, * . . . 1787, † . . 16. 12. 1856, Ratskopist zu Gera; geschieden; 1 Sohn und 1 Tochter; Zwilling mit:
6. † Amalie Ferdinande, * 13. 6. 1793, † . . .; verm. . . 29. 10. 1822 mit † Karl Friedrich Knüpfer, Kantor zu Ranis.
7. † Mathilde Franziska, * 1. 10. 1799, † . . ., wurde Witwe; verm. . . . mit † . . . Metsch, Pastor zu Sachsa am Harz.

Ve. † Ferdinand Ludwig Wilhelm Fürbringer, * . . 30. 4. 1790, † . . 187. ., Kaufmann, dann Gastwirt, zuletzt Landschaftsmaler zu Gera, reiste viel in Rußland; 2 mal verm. — a) . . 16. 1. 1816 mit † Karoline Henriette Friederike Blödung, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Blödung, Stadtmusikus zu Gera; geschieden; kinderlos. — b) . . 22. 7. 1828 mit † Wilhelmine Preßler, * . . . 1788, † Gera 30. 10. 1857, Witwe des † . . . Just, Gastgeber zu Gera.

Sohn, zweiter Ehe, zu Gera geboren:

1. Ludwig Eduard, s. VIh.

VIb. Ludwig Eduard Fürbringer, * Gera 6. 6. 1830, Kaufmann zu Glauchau in Firma „Tiemig u. Fürbringer", später zu Leubnitz bei Werdau in Sachsen: verm. . . 23. 1. 1860 mit Klara Elisabeth Held, * . . ., Tochter des † . . . Held, Kaufmann (?), später Wirt zum Forsthaus bei Glauchau.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Sohn, * . . .
2. Tochter, * . . .

Firle I.,

aus Domanze in Schlesien.

Evangelisch. Zu Breslau, Stettin, Berlin, Klein-Rosen bei . . ., Groß-Peterwitz bei . . ., Schönfeld bei Domanze, Buchelsdorf, Kreis Neustadt in Oberschlesien.

Gerade Stammfolge:

I. † Georgius Firle, * . . ., † . . ., 1667 zu Domanze, Kreis Schweidnitz; ? verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

? Kinder, zu . . . geboren:

? 1. † Heinrich, s. IIa, Erster Stamm.
? 2. † . . ., s. IIb, Zweiter Stamm.

I. Erster Stamm.

IIa. † Heinrich Firlle, * . . . 1679, † Domanze 27. 6. 1749, Schneidermeister, Kirchenvater, Erbsässer, Geschworener, Besitzer der Stelle Nr. 16 ebd.; verm. . . . mit † Katharina . . ., * . . . 1684, † . . 6. 7. 1753.

Sohn, zu . . . geboren:

IIIa. † Friedrich Firlle, * . . . 1693, † Domanze 18. 10. 1751, Schuhmacher-Meister, erbte Stelle Nr. 16 ebd.; verm. . . . mit † Anna Rosina Hosemeister, * . . . 1703, † ebd. 9. 5. 1761.

Kinder, zu Domanze, Kreis Schweidnitz in Schlesien, geboren:

? 1. † Anna Rosina, * . . ., † . . 8. 3. 1766; verm.[1]) . . 21. 2. 1759 mit † Christian Jonas, * . . ., † . . ., Sattlermeister.
2. † Johann George, s. III a.
3. † Karl, * . . . 1742, † . . . 1747.
4. † Gottlieb, * 30. 7. 1745, † . . . 1745.

III a. † Johann George Firlle (Fürlle), * . . . 1738, † Domanze, Kreis Schweidnitz in Schlesien, 29. 3. 1812, Schuhmacher und Erbsaß, erbte Stelle Nr. 16 ebb.; verm. ebd. 11. 7. 1762 mit † Anna Rosina Roche, * . . . 1737, † Domanze 12. 1. 1815, aus Berghof.

Kinder, zu Domanze, Kreis Schweidnitz, geboren:

1. † Johann George, s. V a.
2. † Gottfried, * 7. 9. 1767, † ebd. . . . 1767.
3. † Gottfried, s. V b.
4. † Anna Rosina, * 25. 3. 1773, † Domanze . . . 1783.
5. † Johann Gottlieb, * 2. 5. 1777, † ebd. . . . 1778.

V a. † Johann George Fürle, * Domanze 24. 4. 1764, † ebd. 28. 7. 1838, kaufte 1786 Stelle Nr. 59 ebd.; verm. . . 15. 1. 1786 mit † Anna Helene Wichtrig, * . . . 1764, † Domanze 7. 6. 1813, aus Schönfeld.

Kinder, zu Domanze, Kreis Schweidnitz, geboren:

1. † Johann George, * 13. 10. 1786, † . . .
2. † Johann Gottfried, * 30. 8. 1788, † . . .
3. † Johann Gottlieb, s. VI a.
4. † Johanna Helene, * 26. 12. 1791, † . . .; verm. . . 19. 5. 1811 mit † . . . Müller, aus der Siedlung Merzdorf.

[1]) 3 Töchter. † jung.

5. † Johanna Eleonore, * 17. 10. 1803, † ebd. 2. 3. 1874, erbte Stelle Nr. 59; verm. . . 13. 1. 1822 mit † Georg Friedrich Schröter, aus Puschkau.

Vb. † Gottfried Fürle, * Domanze 22. 3. 1770, † . . 8. 8. 1832, erbte 1793 die Stelle Nr. 16 ebd., Bäckermeister, nach 1810 Freigärtner, auch Land- und Forstarbeiter; 2 mal verm. — a) . . 6. 1. 1793 mit † Maria Elisabeth Eckart, * . . . 1777, † . . 24. 5. 1796, aus Domanze. — b) . . 24. 7. 1796 mit † Eva Rosina Achtzehn, * . . ., † Domanze 24. 10. 1836, von ebd.

Kinder, zu Domanze in Schlesien geboren:

1. † Anna Elisabeth, * 27. 10. 1793, † ebd. . . . 1800.
2. † Johann Gottfried, * 16. 7. 1795, † ebd. . . . 1797.
3. † Johann Gottfried, s. VIb.
4. † Johann Gottlieb, * 9. 4. 1799, † ebd. . . 1801.
5. † Johann Gottlieb, * 3. 9. 1801, † . . .
6. † Johann Karl, s. VIc.
7. † Johann Gottlob, s. VId.
8. † Johann Friedrich, s. VIe.
9. † Rosine Helene, * 17. 12. 1815, † . . .; verm. . . 16. 1. 1844 mit † Gottlieb Eckart, * . . ., † . . ., Schuhmacher aus Domanze; 2 Kinder.

VIa. † Johann Gottlieb Fürle, * Domanze 26. 1. 1790, † . . .; verm. . . . mit † Josepha Maria Großpietsch, röm.-kath., * . . ., † . . .

Kinder, zu Domanze, Kreis Schweidnitz in Schlesien, geboren:

1. † Johann Karl August, * 6. 11. 1826, † ebd. . . . 1829.
2. † Ernst Wilhelm, * 7. 9. 1828, † ebd. . . . 1829.
3. † Johanna Christiane, * 1. 4. 1830, † ebd. . . . 1831.
4. † Anna Rosine, * 17. 10. 1831, † ebd. . . . 1831.
5. † Ernst August, * 20. 10. 1832, † . . .

VIb. † Johann Gottfried Fürle, * Domanze 17. 8. 1797, † ebd. 16. 7. 1863, Stellenbesitzer und Webermeister ebd.; verm. ebd. 8. 7. 1823 mit † Anna Rosina Stange, verw. Tschirner, * . . 9. 11. 1780, † . . 16. 4. 1857.

Sohn, zu Domanze, Kreis Schweidnitz in Schlesien, geboren:

1. † Ernst August, s. VIIa.

VIc. † Johann Karl Fürle, * Domanze 16. 8. 1804, † . . ., 1832 Schäfer zu Oberhof Domanze, 1834 Korbmacher, 1845 Eisenbahnbeamter zu Ingramsdorf; verm. . . . mit † Marie Rosine John, * . . ., † Saarau . . .

Kinder[2], zu . . . geboren:

1. † Rosine Helene, * 24. 1. 1832, † . . . 1833.
2. † Karoline Christiane, * 10. 4. 1833, † . . 30. 4. 1853.
3. † Ernst Wilhelm, s. VIIb.
? 4. Carl, s. VIIc.
5. † Johanne Eleonore, * 16. 11. 1837, † . . .; verm. . . . mit † W . . . Laßner, * . . ., † Saarau 15. 5. 1883, Fuhrmann; 2 Töchter.
6. † totgeb. Sohn, * † 26. 4. 1845.

VId. † Johann Gottlob Fürle, * Domanze 20. 1. 1807, † ebd. 25. 4. 1887, erbte 1832 die Stelle Nr. 16 ebd.; verm. . . . mit † Rosine Helene Littmann, * . . . 1809, † . . 30. 1. 1857.

Kinder, zu Domanze in Schlesien geboren:

1. August, * . . . 1832; verm. . . 17. 1. 1858 mit . . . Scholz, * . . ., aus Fraunhain.
2. † Friedrich Wilhelm, s. VIId.

---

[2]) vielleicht gehört zu diesen:

? 4. † John Fürle, * . . ., † . . ., verunglückte zu Ingramsdorf; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † Ingramsdorf . . ., hochbetagt, 5 Kinder zu Ingramsdorf geboren. Nachkommen leben angeblich zu Breslau.

3. † Karl Eduard„ s. VIIe.
4. Ernestine Pauline, * 14. 8. 1841, erbte die Stelle Nr. 16 zu Domanze; 2 mal verm. — a) . . 14. 5. 1865 mit † August Geisler, * . . . 1846, † . . 14. 4. 1870, Schuhmachermeister; 1 Sohn. — b) . . . mit † Ernst Geisler, * . . . 1838, † . . 9. 4. 1906; 5 Kinder.
5. † Johann Christian, * 26. 6. 1844, † . . . 1844.
6. Rosine Helene, * 30. 7. 1845; verm. . . 19. 11. 1867 mit † Karl Willig.
7. Auguste Henriette, * 24. 7. 1847.
8. Anna Mathilde, * 19. 8. 1849; verm. . . 17. 5. 1885 mit . . . Dietrich, röm.-kath., Schuhmacher-Meister zu Domanze.
9. Auguste Christiane, * 26. 7. 1851; verm. . . 26. 5. 1878 mit August Torn, * . . ., kath., aus Ebersdorf.

VIe. † Johann Friedrich Fürle, * Domanze in Schlesien 14. 9. 1810, † Saarau um 1890; verm. . . . mit Marie Rosine Kosel, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Johann Karl Gottfried, s. VIf.
2. Johanne Christiane, * 29. 6. 1841, Krankenschwester.

VIIa. † Ernst August Fürle, * Domanze 19. 1. 1825. † Breslau 15. 5. 1903, 1845—1897 Lehrer zu Ellsnig; verm. Neustadt in Oberschlesien 8. 6. 1857 mit Eva Maria Schneider, * Ellsnig 6. 12. 1839, Tochter des Georg Schneider, Kirchenältester ebd.

Kinder, zu Ellsnig bei . . . geboren:

1. † Anna, * 25. 2. 1858, † ebd. 4. 11. 1858.
2. Paul Emil, s. VIIIa.
3. Ernst, s. VIIIb.
4. † Friedrich Wilhelm, * 10. 8. 1861, † ebd. 31. 3. 1863.
5. † Emma, * 24. 10. 1863, † ebd. 27. 9. 1872.
6. † Klara, * 16. 11. 1865, † ebd. 10. 12. 1866.
7. Friedrich August Konstantin, s. VIIIc.

8. † Anna Eugenie Gertrud, * 14. 10. 1869, † . . 3. 6. 1907; verm. . . . mit . . . Dolata, zu Breslau; 2 Kinder.
9. Karl Ludwig Ferdinand, s. VIIId.
10. Hedwig Pauline Auguste, * 17. 1. 1874; verm. . . . mit . . . Mink, ehem. Seemann, zu Froebel, Kreis Glogau.
11. Friedrich Karl, * 30. 9. 1876, Lehrer zu Breslau; verm. . . . mit Else Schreyer, * . . .; kinderlos.
12. Selma Eugenie, * 15. 7. 1878, lebte 1913 zu Breslau.
13. † Alfred, * 6. 12. 1880, † ebd. 3. 9. 1884.

VIIb. † Ernst Wilhelm Fürle, * Domanze 24. 11. 1834, † Konradswaldau . . .; verm. . . . mit † Christiane Zimpel, * . . 23. 12. 1836, † . . 5. 6. 1882, aus Ingramsdorf.

Kinder, zu Konradswaldau bei . . . geboren:

1. Ernestine, * 22. 6. 1858.
2. Emilie, * 7. 10. 1859; verm.[3]) . . 25. 8. 1886 mit † August Rudolph, * . . . 1857, † . . 12. 8. 1909, Bergmann.
3. Wilhelm, * 19. 12. 1860, lebte 1913 zu Konradswaldau; verm. . . . 1887 mit Pauline Rudolph, * . . .; kinderlos.
4. † Hermann, s. VIIIe.
5. Pauline, * 15. 8. 1866; verm. . . . 1891 mit August Schramm, aus Konradswaldau, lebt zu Nieder-Hermsdorf; 2 Kinder.
6. Martha, * 3. 9. 1873; verm. . . . 1895 mit Hermann Krebs; 5 Kinder.
7. Anna, * 25. 7. 1874; verm. . . 6. 11. 1898 mit Hermann Schiller; 3 Kinder.

VIIc. Karl Fürle, * . . ., Bahnarbeiter zu Klein-Rosen bei . . .; verm. . . . mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Paul, * . . ., Gemeindevorsteher zu Klein-Rosen; verm. . . . mit . . ., * . . .

[3]) 2 Kinder am Leben, mehrere früh verstorben.

2. Adolf, * . . ., lebte 1913 zu Gutschdorf bei Jauer; verm. . . . mit . . ., * . . .
3. Gustav (Karl?), * . . ., Schmiedemeister zu Jauer, Kreis Striegau; verm. . . . mit . . ., * . . .

VIId. † Friedrich Wilhelm Fürle, * Domanze, Kreis Schweidnitz in Schlesien, 27. 3. 1834, † . . 25. 2. 1874; verm. . . 26. 4. 1857 mit . . . Guhl, * . . ., Tochter des . . . Guhl, Stellenbesitzer zu Rungendorf.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Wilhelm Hermann, * 20. 12. 1856.
2. Pauline Christiane, * 29. 4. 1863.
3. Wilhelm Heinrich, * 18. 8. 1865.
4. Luise Mathilde, * 28. 8. 1867.

VIIe. † Karl Eduard Fürle, * Domanze 5. 6. 1839, † Saarau . . ., Hausbesitzer ebd. und zu Hohenposeritz; verm. . . . 1871 mit † Auguste Schönthier, * . . . 1848, † . . 16. 9. 1904, aus Laasan.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Anna Emma Elfriede, * . . . 1881, † . . 7. 5. 1883.
2. Adolf Paul, * 25. 6. 1885.
3. Friedrich Wilhelm, * 24. 4. 1889.

VIIf. Johann Karl Gottfried Fürle, * . . 14. 6. 1839, Gärtner zu Groß-Peterwitz bei . . .; verm. . . . mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Hermann, * . . ., Handelsgärtner zu Berlin.
2. Wilhelm, * . . ., Maler zu Berlin.

VIIIa. Paul Emil Fürle, * Ellsnig bei . . . 10. 10. 1859, Oberzollrevisor und Leiter der Lehranstalt für Zollbeamte zu Breslau, besuchte das Gymnasium zu Neustadt in Oberschlesien, studierte an der Universität zu Breslau Mathematik, Natur-

wissenschaft und Erdkunde, Oberleutnant der Landwehr: verm. . . . 12. 10. 1893 mit Martha Rabuske, * Strehlen 1. 5. 1862.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Gotthard, * 16. 2. 1897, † . . 1. 4. 1897.
2. Günther Otto, * 6. 7. 1899.

VIIIb. Ernst Fürle, * . . 10. 8. 1861, Lehrer zu Buchelsdorf, Kreis Neustadt in Oberschlesien; verm. . . . mit Pauline Anna Irmer, * . . ., aus Buchelsdorf.

Kinder, zu Buchelsdorf, Kreis Neustadt in Oberschlesien, geboren:

1. Gerhard, * . . .
2. Joachim, * . . .
3. Anneliese, * . . .
4. Käthe, * . . .

VIIIc. Friedrich August Konstantin Fürle, * . . 19. 1. 1868. Magistratsgeometer (= Ratslandmesser) zu Stettin; verm, . . . mit Frieda Wolten, * . . .

Kinder, zu Stettin geboren:

1. Kurt, * . . .
2. Hans, * . . .

VIIId. Ferdinand Fürle, * Ellsnig 8. 1. 1872, Kaufmann zu Berlin; verm. . . . mit Anna Oesterreicher„ * . . .

Kinder„ zu Berlin geboren:

1. Eva, * 3. 6. 1900.
2. Anneliese, * 19. 4. 1908.

VIIIe. † Hermann Fürle, * . . ., † Herne in Westfalen 8. 4. 1905: 2 mal verm. — a) . . . mit Auguste Knillmann, * Waldenburg . . ., † ebd. 8. 4. 1894. — b) . . 25. 7. 1904

mit Emma Malitzky, * . . .; sie 2. verm. . . . mit . . . Ruppel, Schießmeister.

Kinder, erster Ehe:

1. † . . ., * . . ., † . . . jung.
2. Herrmann, * Waldenburg 5. 4. 1894.

II. Zweiter Stamm.

IIb. † Friedrich Firlle, * . . . 1668, † Domanze 7. 12. 1743, . . .; verm. . . . mit † Marie . . ., * . . . 1673, † ebd. 16. 1. 1747.

? Sohn, zu . . . geboren:

IIIb. † Gottfried Firlle (Fürlle), * . . . 1732, † Domanze 16. 5. 1805, Schuhmacher und Gerichts-Geschworener ebd.; verm. . . 30. 4. 1749 mit † Eva Rosina Michler, * . . . 1739, † Domanze 25. 1. 1808.

Kinder, zu Domanze, Kreis Schweidnitz in Schlesien, geboren:

1. † Johann Gottfried, s. IVb.
2. † Anna Rosina, * 30. 8. 1762, † ebd. . . . 1763.
3. † Eva Rosina, * 16. 11. 1763, † ebd. . . . 1764.
4. † Johann Friedrich, * 22. 7. 1766, † . . .
5. † Johann George, s. IVc.
6. † Eva Rosina, * . . . 1771, † . . .; verm. . . 19. 1. 1796 mit † . . . Allert, Freigärtner zu Ingramsdorf.
7. † Gottlieb, * 19. 7. 1773, † Domanze . . . 1773.
8. † Marie Elisabeth, * 6. 6. 1775, † ebd. . . . 1775.
9. † Johanne Eleonore, * 12. 5. 1777, † ebd. . . . 1777.
10. † Gottlob, * 29. 8. 1779, † ebd. . . . 1779.

IVb. † Johann Gottfried Fürle, * Domanze 19. 12. 1760, † ebd. 27. 4. 1806, Freigärtner zu Domanze Nr. 4; verm. . . . 11. 5. 1784 mit † Susanna Ludewig (Lubig, Lubich), * . . 14. 2. 1767, † . . ., erbte die Stelle Nr. 4 zu Domanze.

Kinder, zu Domanze, Kreis Schweidnitz in Schlesien, geboren:

1. † Johann Gottfried, * 13. 2. 1787, † . . .
2. † Anna Rosina, * 6. 3. 1789, † . . .
3. † Johann Gottlieb, s. Vc.
4. † Johann Karl, s. Vd.
5. † Johann Gottlob, * 17. 5. 1801, † . . .
6. † Rosine Helene, * 9. 4. 1805, † . . .; verm. . . 12. 11. 1837 mit † Karl Trautmann, zu Schmellwitz.

IVc. † Johann George Fürlle (Fürle), * Domanze 17. 11. 1767, † ebd. 29. 4. 1835, erbte 1792 die Stelle Nr. 3 ebd.; verm. . . 13. 11. 1792 mit † Anna Rosina Springer, * . . 2. 11. 1763, † Domanze 9. 6. 1829.

Kinder, zu Domanze, Kreis Schweidnitz, geboren:

1. † Anna Rosina, * 9. 9. 1793, † ebd. 25. 4. 1801.
2. † Johann Gottlieb, s. Ve.
3. † Maria Rosina, * 28. 11. 1799, † . . . 1800.
4. † Rosine Helene, * 25. 3. 1801, † . . .
5. † Anna Rosina, * 18. 3. 1804, † ebd. 11. 12. 1843, erbte die Stelle Nr. 3; verm. . . 9. 11. 1834 mit † Johann Christoph Schwabe, * . . . 1800, † . . ., aus Preilsdorf.
6. † Johanna Eleonore, * 4. 6. 1807, † . . . 1807.

Vc. † Johann Gottlieb Fürle, * Domanze 8. 10. 1792, † ebd. 15. 6. 1848, Gutsverwalter zu . . .; verm. Streliz 25. 7. 1822 mit † Marie Elisabeth Fichte, * . . . 9. 1791, † . . . 1865, aus Stephanshain.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Maria Rosine, * 9. 12. 1822, † . . . als Kind.
2. † Johann Karl Gottlieb, s. VIf.
3. † Rosine Helene, * 26. 12. 1826, † . . . als Kind.
4. † Johann Gottlieb Ernst, s. VIg.
5. † Anna Christiane, * 12. 10. 1831, † . . . 1831.
6. † Karl Wilhelm, * 24. 7. 1835, † . . . als Kind.

Vd. † Johann Karl Fürle, * Domanze . . . 1795, † ebd. 16. 2. 1865; 2 mal verm. — a) . . . mit † Johanna Juliane Kriebel (Krieſe), * . . . 1797, † . . 2. 1. 1857. — b) . . 18. 4. 1858 mit † Chriſtiane Kloſe, * . . . 1828, † . . 24. 2. 1900.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Karl Auguſt, * 3. 4. 1840, † . . . 1840.
2. Pauline Erneſtine, † 5. 11. 1858; verm. . . 11. 11. 1883 mit . . . Polenski, kath., aus Frauenhain.
3. † Ernſt Auguſt, * 21. 3. 1861, † . . 10. 6. 1872 durch Sturz vom Baume.

Ve. † Johann Gottlieb Fürle, * Domanze 6. 3. 1796, † ebd. 5. 8. 1855, . . .; verm. . . 4. 8. 1822 mit † Roſine Helene Hoffmann, * . . . 1798, † . . 17. 4. 1857, aus Käutchen.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Gottlieb, * 16. 9. 1822, † . . . 1822.
2. † Karl Gottlieb, * 27. 5. 1826, † . . . 1826.
3. † Anna Roſina, * 27. 10. 1827, † . . . 1827.
4. Johann Karl, * 12. 4. 1829; verm. Hohen-Poſeritz 19. 7. 1857 mit Roſine Helene Seidel, * . . . 1831, aus Frauenhain.
5. J . . . Wilhelm, * 28. 1. 1835, . . .
6. Auguſt Ehrenfried, * 18. 6. 1842, . . .

VIf. † Johann Karl Gottlieb Fürle, * . . 7. 9. 1824, † . . 18. 12. 1890, Gemeindebeamter zu Schönfeld bei Domanze; verm. . . . mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Hermann, * . . .
2. Tochter, * . . .
3. Tochter, * . . .

VIg. Johann Gottlieb Ernſt Fürle, * . . 1. 8. 1829, Rentner zu Berlin, vordem Weißgerber-Meiſter zu Schweidnitz, ſeit 1854

Kaufmann zu Berlin; verm. . . . mit Johanna Wilhelmine Malo, * . . 11. 6. 1827, aus Prettin bei Torgau.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Hermann Albert Ernst, s. VIIg.
2. Elise Wilhelmine, * 1. 4. 1864; verm. . . . mit . . . Hoffmeister, Kaufmann zu . . .
3. † Emilie, * . . ., † . . ., 6 Jahre alt.
4. † Emma, * . . ., † . . ., 9 Monate alt.

VIIg. Hermann Albert Ernst Fürle, * . . 29. 5. 1859, Dr. phil., Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Berlin; verm. . . 18. 10. 1894 mit Gertrud Margarethe Anna Gursch, * Berlin 20. 1. 1873.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. † Alsjol Gertrud, * 23. 2. 1897, † ebd. 20. 10. 1899.
2. Irmgard Gunhild, * 25. 5. 1899.

Fürle II.,

aus Gassen in der Lausitz.

Evangelisch. Zu Berlin und Nieder-Finow bei Eberswalde.

Gerade Stammmfolge:

I. † Gottlieb Firle, * . . ., † . . ., Bürger zu Gassen in der Lausitz; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu Gassen in der Lausitz geboren:

II. † . . . Fürle, * 24. 5. 1761, † . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . Prenzlow, * . . ., † . . ., älteste Tochter des † . . . Prenzlow, Bürger und Maurermeister zu Oderberg in der Mark, Kreis Angermünde. — b) . . . mit † Luise Prenzlow, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Wilhelm, s. IIIa.
2. † Karl, s. IIIb.
3. † Friederike, * . . ., † Berlin . . .; verm. Oderberg . . . mit † . . . Reer (Röhr), * . . ., † Oderberg . . .; 3 Söhne, 2 Töchter.

zweiter Ehe:

4. † Heinrich, * . . ., † Oderberg . . .: unverm.
5. † . . ., * . . ., † Oderberg . . .; verm. . . . mit † . . . Jahr, Seifensieder.
6. † Julia, * . . ., † Oderberg . . .; verm. . . . mit † Ludwig Geiseler, * Oderberg . . ., † Charlottenburg . . ., Bürger und Bäckermeister.
7. † Maria, * . . ., † Oderberg . . .; verm. . . . mit † Gottlieb Schüler, * . . ., † Oderberg . . .
8. † Friedrich, s. IIIc.

IIIa. † Wilhelm Fürle, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder[1]), zu . . . geboren:

. . .
. . .

IIIb. † Karl Fürle, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Heinrich, s. IVa.
2. † August, * . . ., † Frankfurt an der Oder . . . 1909; 2 mal verm. — a) . . . mit . . . — b) . . . mit . . .: kinderlos.
3. † Rudolf, s. IVb.
4. † Fritz s. IVc.

IIIc. † Friedrich Fürle, * Oderberg 26. 11. 1816, † Berlin 23. 9. 1893; verm. . . 2. 2. 1846 mit † Ulrike Minna Mathilde Osterloff, * Oderberg 4. 6. 1827, † Berlin 20. 4. 1896, Tochter des † Otto Osterloff, Brauereibesitzer, u. s. Gem. † Wilhelmine Fraedrich, aus Hohen-Finower-Mühle.

---

[1]) Nachkommen leben zu Nieder-Finow.

Kinder, zu Oderberg in der Mark geboren:

1. † Minna, * 25. 9. 1846, † . . 11. 3. 1898; verm. . . . mit † Wilhelm Heil, * Oderberg . . ., † Berlin . . ., Mühlenbesitzer zu Oderberg; 6 Kinder.
2. Johann Friedrich Heinrich, s. IV d.
3. Otto, * 14. 10. 1853, Seemann, seit 2. 5. 1885 verschollen.
4. † Fritz, * 17. 3. 1855, † Tempelhof bei Berlin . . ., Fleischermeister.
5. Mathilde, * 5. 12. 1856, städtische Lehrerin zu Berlin.
6. Margarete, * 8. 6. 1857, städtische Lehrerin zu Berlin.
7. † Auguste, * 27. 9. 1860, † Berlin 15. 2. 1906, städtische Lehrerin ebd.
8. † Carl, * 20. 3. 1861, † Oderberg . . 3. 1873.
9. Sophie, * 4. 5. 1862, städtische Lehrerin zu Berlin.

IV a. † Heinrich Fürle, * . . ., † Berlin . . ., Gerichts-Sekretär zu . . .; verm. . . . mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Max, * . . ., lebt zu Berlin.
2—3. Söhne, * . . .
4—6. Töchter, * . . .

IV b. † Rudolf Fürle, * . . ., † Berlin . . .; verm. . . . mit Marie Palm, * . . ., aus Niederkränich bei Schwedt an der Oder.

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Rudolf, * . . ., † Berlin . . .

IV c. Fritz Fürle, * . . ., lebt zu Berlin; verm. . . . mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

. . .
. . .

IVd. Johann Erich Heinrich Fürle, * Oderberg 31. 7. 1848, Baumeister zu Berlin; verm. . . 25. 11. 1876 mit Maria Anna Emilie Kanow, * Berlin 23. 9. 1853, Tochter des † Gustav Kanow, * Görlitz 30. 8. 1825, † Fürstenberg in Mecklenburg 18. 10. 1900, Fabrikbesitzer, u. s. Gem. † Emilie Baumhauer, * Gramzow in der Uckermark 7. 7. 1824, † Fürstenberg 22. 4. 1900.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Walter Fritz Gustav, s. V.
2. † Gertrud, * 19. 10. 1880, † ebd. 31. 8. 1885.

V. Walter Fritz Gustav Fürle, * Berlin 28. 11. 1877, Dr. jur., Rechtsanwalt ebd.; verm. . . 31. 10. 1908 mit Emilie Gramenz, * . . ., aus Pottlitz, Tochter des August Gramenz, * . . 14. 1. 1851, u. s. Gem. Anna Michalke.

Kinder, zu . . . geboren:

. . .

. . .

Hellwig,

v. Trauwitz-Hellwig,
aus Rawitsch in Posen.

Wappen[1]) **A**: in Silber ein von drei (1 : 2) roten Rosen begleiteter schwarzer Balken; auf dem Helm mit rechts schwarz-silberner, links rot-silberner Decke die drei Rosen an grünen beblätterten Stengeln.

Wappen B (v. Trauwitz-Hellwig, Braunschweig 25. 4. 1878): geviert mit von Rot vor Gold gespaltenem Mittelschild, darin über silbernem Dreiberge zwei silberne Hellebarden mit Stielen in gewechselter Farbe[2]), 1 und 4 in Gold ein schwarzer Adler, 2 und 3 in Rot innerhalb eines grünen Lorbeerkranzes ein schwarz-geharnischter, einen gestutzten silbernen Pfeil haltender Arm[3]): zwei Helme: rechts mit schwarz-silberner Decke der Adler, links mit rot-goldener Decke ein offener, von Gold und Rot übereck geteilter Flug.

Evangelisch. Zu Kassel, Hannover, Soltau und Hamburg.

---

[1]) die Farben sind ergänzt.
[2]) Wappen der schlesisch livländischen v. Helwig.
[3]) Weißhaupt v. Trauwitz, Adelsbrief Ebersdorf 10. 10. 1702.

Im Rawitscher Bürgerbuch, Staatsarchiv Posen, heißt es: „n. 190. 24. Aprilis 1641 Hans Hellwigk, Tuchmacher". Im Rawitscher schweinsledernen Kirchstellenbuch von 1683, Ev. Pfarramt, ist bei 2 Kirchplatzeintragungen hinter dem Namen Johann Hellwig hinzugesetzt: „Anno 1689 den 16. Julius ist diese Stelle erkaufft von dem Erben Herrn Dafiet Hellwig" und „Anno 1689 den 16. Julius haben sich die Herrn Brüder[4]) miteinander verglichen; Kumpt zu Herrn Paul Hällwig[4])".

Da Rawitsch, das zum damaligen Königreich Polen gehörte, erst 1638 gegründet worden ist, kann † Johann Hellwig nicht dort geboren sein. Die ersten Ansiedler waren so gut wie sämtlich aus Schlesien während des dreißigjährigen Krieges eingewanderte Protestanten, und zwar wurde Polen besonders von den das benachbarte Fürstentum Glogau verlassenden Evangelischen bevorzugt. Viele Wahrscheinlichkeiten sprechen für die in diesem Fürstentum gelegene Stadt Freystadt als Geburtsort von † Johann Hellwig, denn dieser Ort ist eine Wiege der Hellwigs, wie unter anderem auch drei aus jener Zeit erhaltene Grabsteine daselbst beweisen; auf einem wird die Hellwigsche Sippe als „altdeutsches Geschlecht" bezeichnet. Von einem Tuchmacher † Hans Hellwig, 19. 10. 1660 Bürger von Rawitsch, ist die Herkunft aus Freystadt bezeugt[5]). 9. 6. 1637 brannte Freystadt fast

[4]) daß Paul und David Brüder waren, geht auch aus Dep. Rawitsch C 5 Seite 94 hervor.

[5]) Dep. Rawitsch C 5 Seite 50b.

vollständig nieder, worauf allmählich fast alle Einwohner die Stadt verließen.

28. 12. 1637 berichteten Bürgermeister und Rat an den Landeshauptmann zu Glogau: „Dabey E. Reichsgräfl. Gnaden wir gehorsambst dieses berichten müssen, daß sich die wenige noch übrige ganze Bürgerschaft in allen Zünfften und Zechen gestrigen Tages durch Ihre Geschwohrnen aufm Rahthause offentlich erkleret, daß wann Sie von dem geringsten Zwang zur Catholischen religion vernehmen solten Sie alle miteinander entschloßen wehren, Hauß und Hoff stehen zu lassen vnd anderwerts hin sich zu begeben. Wie sie dann alles das ihrige albereit weggeschafft vnd stündlich zur Flucht gefast sein". Von 40 Tuchmachern gingen alle Nacht einige weg. Bis zu heil. 3 Königen wollten sie alle auswandern[6]).

Es kommen für das hier behandelte Geschlecht nur die beiden[7]) ältesten Hellwigschen Wappen in Frage: das Hellebarden- und das Rosenwappen. Das erstere ist den aus Löwenberg in Schlesien stammenden und sich später verzweigenden Hellwigs von der Krone Böhmen, zu der diese Stadt damals gehörte, angeblich zwischen 1406 und 1442 zugleich mit dem Adel verliehen worden. Es befindet sich angebracht auf dem silbernen Schiffe, welches Herzog Heinrich zu Lüneburg nebst seinen elf adligen Begleitern, darunter C. von Helwig, zum Danke für ihre Errettung aus Lebensgefahr bei einer 1443 unternommenen Seereise nach Spanien, in der Kapelle „Unserer lieben Frauen" zu Alt-Ötting in Bayern gestiftet hat.

[6]) St.-A. Breslau Reg. 24/26.

[7]) außer diesen beiden Wappen sind dem Einsender noch drei ältere Hellwigsche Wappen bekannt, von denen zwei etwa 200 und eins etwa 130 Jahre alt sind.

Stammvater dieses Zweiges ist † Hentschel Helwig, * etwa 1310, Bürgermeister und Tuchmacher zu Löwenberg[8]) in Schlesien. Das Wappen ist ferner erwähnt in „Emblemata" von Nic. Reusner, Frankfurt 1581, im Siebmacher, im Sinapius 1720, in Speners Heraldik 1735 usw.

Da die Freystädter Hellwigs den Willen zum Aufschwung durch Studierenlassen ihrer Söhne, nachweisbar von 1550 an, zeigen und sich ihrer Abstammung „aus einem altdeutschen Geschlechte" rühmen, vgl. oben, da ferner ausdrücklich bezeugt ist, daß der Adel von der Hellebarden-Sippe später „abgelegt" worden ist, „weil sich des Glückes Neid auch wider sie geregt", und schließlich dem zum Katholizismus übergetretenen † Christian Hellwig, vgl. oben 1706, „sein angeerbtes und von seinen Vorfahren geführtes" (Hellebarden-)Wappen bei seiner Erhebung in den böhmischen Ritterstand „fürderhin zu führen allergnädigst erlaubet"[9]) worden ist, dieser † Christian Hellwig aber höchst wahrscheinlich mit den Ravitscher Hellwigs verwandt ist, so könnte dieses Wappen das früher von ihnen geführte sein. Es ist auch 1878 bei der braunschweigischen Adelsverleihung berücksichtigt worden.

Für das Rosenwappen andererseits spricht der Umstand, daß der 1628 zu Freystadt geborene Rechtsgelehrte † Johann Friedrich Hellwig, später zu Wohlau, der wahrscheinlich ein Vetter zweiten Grades des unter I genannten † Johann Hellwig ist, ein Wappen mit drei (2 : 1) gestellten Rosen geführt hat und daß ferner im Besitz des hier behandelten Bürger-Geschlechts, VII b, ein sehr viel gebrauchtes, ererbtes, altes Petschaft mit dem eingangs beschriebenen Wappen A sich befindet.

Mutmaßliche Stammfolge:

I. † Michel Hellwig, * . . ., † . . ., kaufte 1576 ein Haus zu Freystadt in Schlesien; verm. . . . mit † . . .

---

8) er ist der erste bekannte Hellwig, bei dem der Name Hellwig als Familienname geführt wird.

9) Adelsdiplom Wien 21. 4. 1706. „Wir Joseph von Gottes Gnaden, erwehlter römischer Kayßer" usw.

Sohn, zu . . . geboren:

II. † . . . Hellwig, * . . ., † . . .; verm. . . . mit . . .

? Kinder:

1. † Anton, s. III a.
2. † Michael, s. III b.
3. † Johann, d. Ält., vgl. unten I.
4. † Balthasar, s. III c.

III a. † Anton Hellwig, * . . . um 1606, † . . ., Bürger, Stadt-Zimmermeister und Thor-Müller zu Freystadt in Schlesien; 2 mal verm. — a) . . . um 1632 mit † Anna Stahr, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Maria Fiedler, * . . ., † . . ., von Bullendorf.

Kinder, zu Freystadt in Schlesien geboren,

erster Ehe:

1. † Johann (Hans), s. IV a.

zweiter Ehe:

2. † Elisabeth, * um 1634, † . . .; verm. Freystadt . . . mit † Christoph Giercke, Bürger und Fleischer ebd.

III b. † Michael Hellwig, * . . . um 1612, † Rawitsch 24. 1. 1690, seit 26. 9. 1640 Bürger ebd.; verm. . . . um 1635 mit † . . . * . . . um 1615, † Rawitsch vor 1683.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Abraham, s. IV b.
2. † Samuel, * . . ., † . . . frühestens 1690.

III c. † Balthasar Hellwig, * . . . um 1615, † (? Fraustadt) frühestens 1674, wurde 30. 5. 1642 Bürger zu Rawitsch, zog von dort anscheinend nach Fraustadt; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Gottfried, s. IV c.

IV a. † Johann (Hans) Hellwig, d. Jüng., * Freystadt in Schlesien um 1633, † Rawitsch . . . 1681, 19. 10. 1660 Bürger und Tuchmacher ebd.; verm. . . . mit † Elisabeth Roth, * . . ., † Rawitsch . . 1681, Tochter des † Georg Roth, Vorwerkmann zu Freystadt, u. s. Gem. † Barbara Borgmann.

Töchter, zu . . . geboren:

1. † Susanna, * . . ., † . . ., erhielt Rawitsch 6. 3. 1686 einen Geburtsschein ausgestellt.
2. † Rosina, * . . ., † . . .; verm. Rawitsch vor 1682 mit † . . . Frentzel.

IV b. † Abraham Hellwig, * . . . um 1635, † . . . vor 1707, Tuchmacher, 23. 9. 1658 Bürger zu Rawitsch; verm. ebd. um 1658—1662 mit † Elisabeth Ittig, * . . ., † . . . frühestens 1702, Tochter des † Elias Ittig, * . . ., † . . . frühestens 1684, Tuchmacher, 4. 10. 1641 Bürger zu Rawitsch, u. s. Gem. † . . ., * . . ., † . . . frühestens 1684.

Kinder, zu Rawitsch geboren:

1. † Samuel, * . . ., † . . ., Tuchmacher, 30. 5. 1702 Bürger zu Rawitsch.
2. † Rosina, * . . ., † Sarnau bei Rawitsch frühestens 1693; verm. . . . vor 1692 mit † Christoph Teichert, * Sarnau . . ., † . . .
3. † Elisabeth, * . . ., † . . ., 1692 unverm. zu Rawitsch.

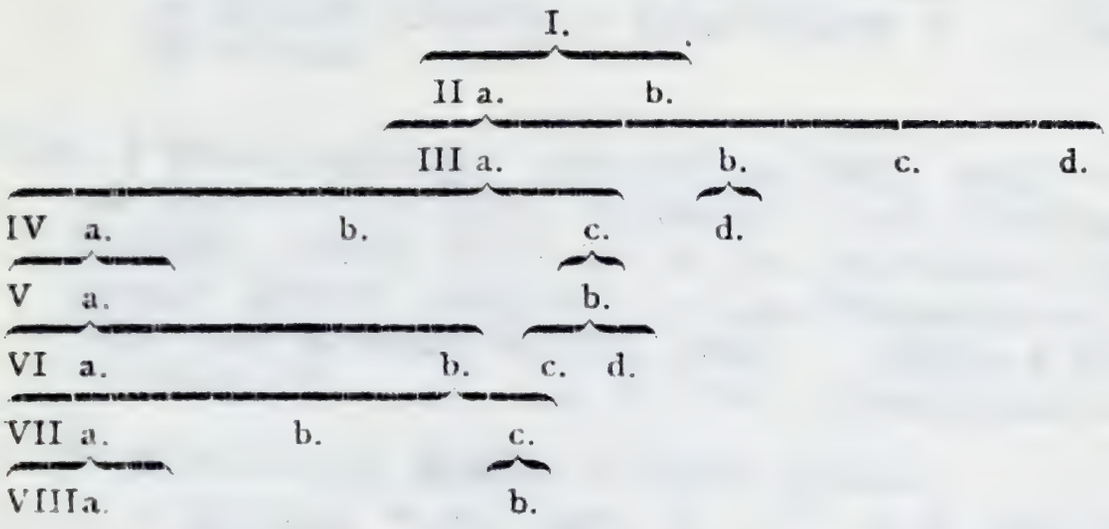
IV c. † Gottfried Hellwig, * . . . um 1650, † Fraustadt um 1728, Tuchmacher und Handelsherr, seit 21. 5. 1674, Bürger ebd.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

. . .

. . .

Übersicht:



Gerade Stammfolge:

I. † Johann Hellwig, d. Alt., * . . etwa 1614, † Rawitsch . . . 1689, Tuchmacher, 24. 4. 1641 Bürger von Rawitsch; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † Rawitsch . . . 1699.

Kinder[10]), zu Rawitsch geboren:

1. † Paul, s. II a.
2. † David, s. II b.

---

[10]) nicht urkundlich nachweisbar, aber höchstwahrscheinlich ist sein ältester Sohn: † Christian Hellwig, * . . spätestens 1644, † Domnau in Ostpreußen etwa 1710, 1669 Vertreter der dortigen „Großen Zunft", 1688—1701 Bürgermeister ebd.; verm. . . spätestens 1665 mit † Maria . . ., * . . ., † . . frühestens 1683.

7 Kinder, darunter:

1. † Christian, * Domnau . . . 1666, † Breslau 20. 9. 1740, trat 1694 zum Katholizismus über, wurde Wien 21. 4. 1706 von Kaiser Joseph in den Ritterstand erhoben, unter Anerkennung der Berechtigung zur Führung des alten Hellwigschen adeligen Hellebardenwappens, 12. 6. 1695 Dr. med. der Universität Altdorf, Besitzer der Güter Radlau, Benckwitz und Illnisch in Schlesien; verm. . . in Ostpreußen . . . 1695 mit † Martha Dorothea Pfeiffer, * . . ., † . . . Sein Bild und seine Unterschrift sind erhalten. Seine Söhne sind ohne männliche Nachkommenschaft gestorben.

3. † Tochter, * . . ., † . . .; verm. . . vor 1684 mit † Christian Scholtz, * . . ., † . . um 1707, Bäcker zu Rawitsch, Sohn des † Daniel Scholtz, * . . ., † Rawitsch 12. 9. 1689.

IIa. † Paul Hellwig, * Rawitsch um 1642—1649, †[11]) ebd. um 28. 6.—16. 7. 1698, Tuchmacher, 22. 9. 1670 Bürger zu Rawitsch, erwarb 1676 die in der Herrnstadter Vorstadt gelegene Färberei, durch die er es zur Wohlhabenheit brachte, 1695 zum Ratmann erwählt; verm. . . spätestens 1679 mit † Susanna[12]) . . ., * . . 1. 10. 1651, † Rawitsch 26. 3. 1715.

Kinder, zu Rawitsch in Posen geboren:

1. † Christian, * etwa 1671, † . . vor 1718, 1701 Bürger und Einwohner zu Rawitsch[13]).
2. † Johann Friedrich, s. IIIa.
3. † Daniel, s. IIIb.
4. † Susanna, * um 1676, † . . .
5. † Erasmus Benjamin, s. IIIc.
6. † Anna Eleonora, * spätestens 1687, † . . .; 2 mal verm. — a) . . nicht vor 1704 mit † . . . Lindner. — b) Bojanowo 4. 1. 1717 mit † Friedrich Jäschke, vornehmer Kauf- und Handelsmann zu Sagan.
7. † Julius Philipp, s. IIId.

IIb. † David Hellwig, * Rawitsch um 1643—1651, † ebd. um 1704—1708, Tuchmacher, Kauf- und Handelsmann, 29. 8. 1672 Bürger zu Rawitsch; verm. . . spätestens 1683 mit † . . ., * . . ., † . . frühestens 1707.

---

[11]) begraben in der von ihm gestifteten Familiengruft in der dortigen Kirche, verbrannt durch die Russen 18. 7. 1707.

[12]) Ihre Unterschrift ist erhalten (St.-A. Posen, Inscr. Posn. 1699, Prot. II S. 139). Aus dieser und anderen Stellen geht hervor, daß Paul und Susanna die Eltern der oben genannten Kinder waren.

[13]) seine Unterschrift ist erhalten in Inscr. Posn. 1699, Prot. II S. 139, St.-A. Posen.

Kinder[14]), zu Rawitsch in Posen geboren:

1. † Susanna Eleonora, * . . . 1690, † ebd. . . 6. 1704.
2. † Christian, * . . . 1693, † ebd. . . . 1715, Tuchknappe.

IIIa. † Johann Friedrich[15]) Hellwig[16]), * Rawitsch . . . 1672, † ebd. 6. 6. 1734, Waid- und Schönfärber ebd., zuerst Bürger und Kaufmann zu Rawitsch, 1697—1711 Pächter des Gutes Alt-Guhle bei Bojanowo, übernahm 1712 die durch den nordischen Krieg zurückgegangene väterliche Färberei, verkaufte sie 1718, pachtete 1726 das Rawitscher Vorwerk Schimanowo, das er noch 1731 bewirtschaftete; verm. Rawitsch Winter 1696—1697 mit † Susanna Barbara Läuffer, * ebd. 6. 12. 1679, † ebd. 10. 6. 1731, Tochter des † Daniel Läuffer, * . . ., † . . in Schlesien . . . 1714, 1668 Bürger von Rawitsch, 1690 Ältester der Tuchmacher, 1707 Bürgermeister, u. s. Gem. † Susanna Gebhardt.

Kinder, 1—6 zu Alt-Guhle (ev. K.-B.) bei Bojanowo geboren:

1. † Anna Susanna, * 10. 11. 1697, † Rawitsch 10. 12. 1761; verm. ebd. 29. 5. 1714 mit † Friedrich Großmann, * Fraustadt . . . 1678, † Rawitsch 16. 8. 1739, Ratsherr und Stadtschreiber, Verfasser einer Zeitgeschichte von Rawitsch.
2. † Johann Friedrich, * 8. 11. 1698, † Alt-Guhle . . 11. 1698.
3. † Rosina Elisabeth, * 25. 8. 1700, † Rawitsch spätestens 1783; verm. ebd. . . . mit † Salomon Häusler, * . . . 1. 1711, † Rawitsch 30. 3. 1770, 1745 Bürger, Tuchmacher und Oberkirchenvorsteher ebd.
4. † Chrysostomus, s. IVa, Älterer (Stettiner) Zweig.
5. † Hieronymus, s. IVb.

---

[14]) ob aus der Ehe noch mehr Kinder hervorgegangen, ist unbekannt.

[15]) „olim Honorati Pauli Helwig filius", St.-A. Posen, Fraustädter Relat. v. 1703.

[16]) seine Unterschrift ist mehrfach erhalten, Inscr. Posn. v. 1697, Prot. IV; Kostener Grodbuch, R. C. 1706—1707, Prot. Relat. S. 77 u. 236.

6. † Erasmus, s. IV c, Jüngerer (Rawitscher) Zweig.
7. † Anna Apollonia, * Rawitsch 10. 10. 1715, † ebd. nach dem 26. 2. 1784; verm. . . . mit † . . . Mühlleiter.
8. † Anna Eleonora, * . . ., † Rawitsch zwischen 7. 1. 1768 und 26. 2. 1784; verm. — a) ebd. . . . mit † Johann Grotius, * . . ., † . . vor 1753, Organist zu Zedlitz, Sohn des † . . . Grotius, Tuchmacher zu Rawitsch, u. s. Gem. † Rosina Weber. — b) ebd. 13. 8. 1753 mit dem verwitw. † Johann Ludewig, * . . ., † Rawitsch spätestens 1767, Bürger und Tuchbereiter ebd.

III b. † Daniel Hellwig, * Rawitsch um 1674, † ebd. 20. 8. 1737, Kauf- und Handelsmann, Färbereibesitzer, Ratsherr, Oberkirchenvorsteher ebd.; 3mal verm. — a) . . . mit † Maria Elisabeth . . ., * . . ., † Rawitsch . . . 1703. — b) ebd. 17. 1. 1713 mit † Anna Maria Schröter. * ebd. . . . 1697, † ebd. 7. 4. 1733, Tochter des † Georg Schröter, Gerichtsschöppe zu Rawitsch, u. s. Gem. † Susanna . . . — c) ebd. 15. 11. 1735 mit † Barbara . . ., verw. Sander, * . . . 1680, † Rawitsch 4. 9. 1744; kinderlos.

Kinder, zu Rawitsch in Posen geboren,

erster Ehe:

1. † Gottlieb, * 11. 2. 1702, † . . . 1702.
2. † Gottfried, * . . 1. 1703, † . . 5. 1703.

zweiter Ehe:

3. † Gottlieb, * . . . 1714, † ebd. 20. 1. 1730.
4. † Susanna Maria, * . . . 1715, † ebd. . . . 1732; verm. ebd . . . 1731 (?) mit † Benjamin Steinhauff, Vorwerksbesitzer, Sohn des † Martin Steinhauff, Bürgermeister zu Rawitsch.
5. † Daniel, s. IV d.
6. † Johanna Elisabeth, * . . . 1717, † . . . (nach dem 26. 2. 1784); verm. Rawitsch spätestens 1737 mit † Carl Gottfried Schultze, * . . spätestens 1716, † . . zwischen 1754 und 1784, Kauf- und Handelsmann, Sohn des

† Ernst Wilhelm Schultze, Bürgermeister zu Rawitsch, u. s. Gem. † Susanna Scharff.

7. † Anna Eleonora, * . . . 1718, † . . spätestens 1784; verm . . 30. 10. 1737 mit † Wilhelm Gottfried Schultz, Bürger und Vorwerksherr.
8. † Anna Rosina, * 20. 7. 1719, † ebd. 11. 3. 1720.
9. † Samuel Gottlob, * 29. 8. 1720, † . . nicht vor 1751.
10. † Anna Rosina, * 2. 10. 1721, † . . frühestens 1753; verm. Rawitsch . . . mit † Johann David Harrer, Waid- und Schönfärber, 1747 zu Rawitsch, 1753 zu Brzezyn.
11. † Renata, * 17. 11. 1722, † ebd. 7. 1. 1780; verm. ebd. . . . 1742 mit † Otto Wilhelm Ramnitz, * Arnswalde . . . 1705, † Rawitsch[17]) . . . 1780, vornehmer Bürger, Kauf- und Handelsmann ebd.
12. † Carl Benjamin, * . . . 1726, † . . ., 1751 Waid- und Schönfärber zu Trebitsch.

IIIc. † Erasmus Benjamin Hellwig, * Rawitsch 29. 1. 1684, † Bojanowo 23. 7. 1730, vornehmer Kauf- und Handelsherr, Ratsältester und Oberkirchenvorsteher; verm. Lissa in Posen Ende 1711 mit † Anna Dorothea Rudolph, * ebd. spätestens 1695, † . . nach 1730, Tochter des Michael Rudolph, * . . . vor 1677, † Lissa 31. 5. 1735, Bürger, Kauf- und Handelsherr ebd., u. s. Gem. Anna Eleonora . . ., * . . vor 1693, † . . frühestens 1721.

Kinder, zu Bojanowo in Posen geboren:

1. † Kind, * . . ., † ebd. 13. 10. 1712.
2. † Renata, * 9. 3. 1714, † ebd. 3. 7. 1719.
3. † Sophia, * 4. 4. 1716, † . . .; verm. Bojanowo 24. 4. 1735 mit † Nathanael Fritsch[18]), Kaufmann zu Lissa.
4. † Susanna Dorothea, * 30. 12. 1717, † . . .; verm. Bojanowo 19. 10. 1732 mit † Theodorus Kiesel, Juris

---

[17]) Grabstein auf dem Kirchhof zu Rawitsch.

[18]) ? Sohn des † Adam Fritsch, vornehm. Kauf- und Handelsmann, Gerichts-Beisitzer und Kirchen-Ältester zu Lissa i. Pos., u. s. 1. Gem. † . . ., * . . ., † Lissa (ev.) . . . 1701.

Consultus, 1732 Ratsassessor und Notarius publicus zu Bojanowo, 1746 Sekretär des Fürsten Sulkowski zu Reisen, Sohn des † David Klesel[19]), * Röhrsdorf bei Fraustadt 2. 5. 1667, † Schlichtingsheim in Posen 3. 5. 1705, seit . . 4. 1704 ev.-luth. Oberpfarrer ebd., 1694—1704 Pfarrer zu Hühnern bei Wohlau; 6 Kinder.

5. † Renata Eleonora, * 8. 7. 1719, † ebd. 1. 7. 1722.
6. † Paul Heinrich, * 4. 7. 1721, † ebd.[20]) 29. 6. 1722.
7. † Samuel Benjamin, * 21. 4. 1723, † . . .
8. † Natanael Gottlob, * 4. 9. 1726, † . . .
9. † Beata Christiane, * 7. 5. 1728, † Liebenzig 26. 1. 1782; verm.[21]) Bojanowo 25. 11. 1744 mit † Samuel Fülleborn, * Glogau 26. 2. 1717, † Liebenzig 29. 12. 1793, seit 1742 Pfarrer ebd., Sohn des † Christoph Fülleborn, Bürger und Glöckner zu Glogau, u. s. Gem. † Rosina Jacobi.
10. † Juliana Eleonora, * 10. 11. 1729, † . . (? Wohlau) frühestens 1786; verm. Bojanowo 31. 1. 1751 mit † Carl Wilhelm Müller, * Breslau . . . 1719, †[22]) Stroppen 7. 11. 1785, seit 1754 Pfarrer ebd., 1746—1749 Pfarrer zu Kammelwitz, 1749—1754 zu Dittersbach, im Kreise Lüben, Sohn des † George Friedrich Müller, Kanzler der freien Standesherrschaft Militsch; 4 Söhne, 4 Töchter.

III d. † Julius Philipp Hellwig, * Militsch . . . 1688, † ebd. 30. 12. 1737, Kaufmann zu Liegnitz, 18. 7. 1731 Bürger von

---

[19]) dessen Vater: † David Klesel (Cleselius), * Tiefhartmannsdorf . . . 1631, † Schlichtingsheim i. Pos. . . . 1687, seit 1672 ev.-luth. Pfarrer ebd., studierte zu Wittenberg, 1658—1672 Pfarrer zu Röhrsdorf bei Fraustadt, 1683 zugleich Consenior des großpolnischen luth. Konsistorii.

dessen Vater: Paul Klesel (Clesel), d. Jüng., aus Hirschberg, 1631 Pfarrer zu Tiefhartmannsdorf, 1635 auf der Flucht in Lissa i. Pos., 1645—1658 Pfarrer zu Röhrsdorf (= Ossowasien) bei Fraustadt; verm. . . . mit † Ursula Lange.

[20]) mit Renata Eleonora in einem Grabe begraben.

[21]) 4 verheiratete Töchter; 3 Söhne starben in zarter Jugend.

[22]) nach seinem Tode zog Jul. Eleonora mit den beiden noch unverheirateten Töchtern nach Wohlau.

Groß-Tschirnau, wo er mehrere Häuser erwarb; verm.[23]) Liegnitz (Liebfrauen-K.) 26. 10. 1712 mit † Anna Rosina Berger, * . . ., † . . ., Tochter des † Valentin Berger, Kaufmann zu Liegnitz.

Kinder, zu Liegnitz geboren:

1. † Susanna Hedwig, get. 1. 10. 1713, † . . .
2. † Anna Rosina, get. 10. 2. 1715, † . . .
3. † Catharina Elisabeth, get. 17. 4. 1716, † . . .

IVa—b. vgl. unten.

IVb. † Hieronymus Hellwig, * Alt-Guhle bei Bojanowo 10. 4. 1706, † . . frühestens 1767, Schönfärber und Kaufmann zu Rawitsch; verm. ebd. 14. 2. 1735 mit † Anna Katharina . . . verw. Goschke, * . . . 1691, † Rawitsch 26. 11. 1739.

Sohn, zu Rawitsch in Posen geboren:

1. † Hieronymus, * um 1735—1739, † . . frühestens 1784, Kaufmann, 11. 5. 1764 Bürger zu Rawitsch, 1773 ebd., 1784 zu Wreschin[24]) bei Filehne, erhielt um 1773 ein kgl. Erbpachtsgut auf Lebenszeit ebd.

IVd. † Daniel Hellwig, * Rawitsch 26. 7. 1716, † . . zwischen 1768 und 1784, Magister, Schönfärber[25]), 1761 zu Zduny; verm. . . vor 1739 mit † Christina Elisabeth . . ., * . . . 1718, † Rawitsch 28. 1. 1746.

Kinder, zu Rawitsch in Posen geboren:

1. † Rosina, * 10. 5. 1740, † ebd. 8. 12. 1740.
2. † Samuel Vertraugottt, * 7. 4. 1742, † . . .

---

[23]) die Ehe scheint geschieden worden zu sein.

[24]) hatte ein Stück Land von etwa 2—3 Hufen als Grattalgut auf Lebenszeit erhalten, solches aber an den Proseker Müller verpachtet. Er selbst wohnte 1773 zu Rawitsch; vgl. Klassifikations-Anschläge des Kreisamts Czarnikau, Bd. 2 S. 125. Staatsarchiv Posen, W. P. Z., Kammer-Depart. Bromberg XII 6 II.

[25]) Unter ihm ging die Färberei seines Urgroßvaters † Paul Hellwig, von der im Staats-Archive zu Posen 2 Pergament-Urkunden von 1670 und 1724 vorhanden sind, aus den Händen der Sippe.

3. † Karl Philipp, s. Vc.
4. † Benjamin Ehrenfried, * 7. 1. 1746, † ebd. 19. 3. 1746.

Vc. † Karl Philipp Hellwig, * Rawitsch 18. 6. 1744, † . . ., Kauf- und Handelsmann, seit 31. 1. 1764 Bürger zu Rawitsch: verm. ebd. 7. 5. 1765 mit † Anna Eleonora Stiegler, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Stiegler.

Sohn, zu Rawisch geboren:
1. † Daniel Christian, * . . ., † . . .

1. Älterer (Stettiner) Zweig.

IVa. † Chrysostomus Hellwig[26]), * Alt-Guhle bei Bojanowo 10. 12. 1702, † Fraustadt 30. 6. 1776, Kaufmann, 20. 10. 1732 Bürger zu Rawitsch, siedelte zwischen 1746 und 1758 nach Fraustadt über, 4. 12. 1760 Bürger ebd., Gastwirt und Kaufmann ebd.[27]), verm. . . spätestens 1739 mit † Johanne Charlotte Liers, * . . spätestens 1722, † . . frühestens 1776.

Kinder, 1—4 zu Rawitsch, 6—8 zu Fraustadt in Posen geboren:
1. † Friedrich Wolfgang, * 16. 12. 1739, † ebd. 7. 5. 1744.
2. † Chrysostomus, * . . 7. 1742, † ebd. . . . 1748.
3. † George Friedrich, s. Va.
4. † Johanna Apollonia, * . . . 1746, † . . nach 1792; unverm.
5. † Beata Rosina, * . . um 1747—1757, † . . nach 1797; unverm.
6. † Christiane Florentina, * 18. 10. 1758, † . . .
7. † Renata Charlotte, * 16. 12. 1761, † . . .; verm.[28]) Fraustadt 2. 5. 1797 mit † Christian Andreas Weller,

---

[26]) seine Unterschrift ist erhalten. St.-A. Posen, Dep. Fraustadt D 195 1761—1770.

[27]) er hat zeitlebens unter den unglücklichen Verhältnissen im damaligen Königreich Polen gelitten und starb, ohne Vermögen zu hinterlassen.

[28]) Töchter Weller, zu Fraustadt geboren:
1. † Wilhelmina, * 3. 2. 1799, † . . .; verm. . . . mit † . . . Graf, 1832—1833 zu Posen, seit 1834 zu Fraustadt.
2. † Karoline Christiane, * 28. 10. 1801, † . . .

* . . . 1761, † . . ., Kaufmann zu Fraustadt, verzog nach 1801 nach Posen, wohnte 1814 am Markt Nr. 65 ebd., Sohn des † Christian Weller, Kaufmann zu Fraustadt.

8. † Theodora Elisabeth, * 12. 10. 1764, † . . .

V a. † Georg Friedrich Hellwig[29]), * Rawitsch 19. 6. 1744, † Stettin 18. 2. 1812, seit 1780 zu Stettin, 21. 5. 1784 Bürger ebd., Kaufmann und Hauseigentümer, 1802 See- und Handelsgerichts-Assessor, sein aus eigener Kraft geschaffener Wohlstand wurde durch die Franzosenzeit vernichtet; verm. ebd. 22. 11. 1785 mit † Christiana Wilhelmina Schäfer[29]), * . . 12. 11. 1768, † Breslau . . 8. 1845 (Tochter des † Johann Friedrich Schäfer[30]), * Wildenbruch, Kreis Greifenhagen i. Pom., 29. 1. 1720, † Stettin . . . 1805, Rentner ebd., Pfefferkuchen-Bäcker zu Potsdam, seit 26. 1. 1802 Bürger zu Stettin; verm. . . . 10. 1748 mit † Sophie Elisabeth Sanne[31]), get. Berlin [Dorotheenstädt. K.] 11. 10. 1729, † . . frühestens 1786).

Kinder, zu Stettin (St. Nikolai) geboren:

1. † Henriette Charlotte, * 29. 2. 1788, †[32]) ebd. nach 1812.
2. † Wilhelm Eduard, s. VI a.
3. † Carl Friedrich, * 30. 10. 1792, † ebd. 23. 9. 1864, seit 1833 Kaufmann, Stadtrat und Kommerzienrat ebd., 1822—1833 zu Elsenitz bei Stettin; verm. . . 29. 12. 1822 mit † Caroline Mayr, * Arbon in der Schweiz 12. 4. 1801, † Stettin 31. 3. 1876; finderlos.
4. † August Ferdinand, s. VI b.

VI a. † Wilhelm Eduard Hellwig, * Stettin 5. 4. 1790, † Breslau . . . 1829, Kaufmann und 8. 1. 1823 Bürger ebd.;

---

[29]) auf Seide gedruckte Hochzeits-Gedichte und Bänder sind erhalten.

[30]) Sohn des † Johann Schäfer, Kornschreiber zu Wildenbruch.

[31]) Tochter des † Johann Sanne, Bürger und Brauer zu Berlin, u. Gem. † Sophie Schröder.

[32]) durch unglücklichen Sturz aus dem Wagen.

verm. Stepenitz . . . 1825 mit † Therese Mayr[33]), * Arbon in der Schweiz . . 5. 1805, † Stepenitz . . . 1875.

Tochter, zu Breslau geboren:

1. † Caroline, * 24. 3. 1827, † Stepenitz . . . 1887.

VI b. † August Ferdinand Hellwig, * Stettin 17. 8. 1797, † ebd. 21. 4. 1863, Kaufmann und hanseatischer Konsul ebd., machte als freiwilliger Jäger des Jäger-Detachements des 1. Bataillons Kolberger Infanterie-Regiments den Feldzug 1815 mit, 1821—1823 zu Malaga, 1824—1829 Rechnungsführer der Elberfelder „Rheinisch-Westindischen Kompagnie" zu Mexiko, gründete 1. 1. 1830 mit dem Kaufmann Sanne das Holzgroßgeschäft „Hellwig u. Sanne" zu Stettin, siedelte 1. 12. 1836 nach Hamburg über, gründete das Geschäft „Schmidt u. Hellwig" ebd., kehrte 1851 nach Stettin zurück, wo er das Geschäft „Hellwig u. Sanne" 1. 7. 1854 wieder übernahm, wurde Konsul der drei Hansastädte; verm. Hamburg 26. 10. 1839 mit † Mathilde Ewald, * ebd. 2. 3. 1819, † Stettin 2. 11. 1866, Tochter des † Ferdinand Gotthold Ewald, * Hamburg 13. 4. 1776, † ebd. 30. 9. 1835, Kaufmann ebd., u. s. Gem. † Sophie Caroline Flindt, * ebd. 11. 2. 1791, † ebd. 22. 5. 1861.

Kinder, 1—4 zu Hamburg geboren:

1. Mathilde, * 9. 11. 1840; verm. Stettin 30. 5. 1863 mit † Hermann Knauff, * Merseburg 1. 6. 1823, † Stettin 28. 1. 1885, Kaufmann ebd.; 2 Söhne, 1 Tochter.
2. † Carl Ferdinand, s. VII a.
3. Wilhelm Ewald Robert, s. VII b.
4. † Alfred Gustav, * 29. 7. 1846, †[34]) in der Schlacht von Champigny 2. 12. 1870 als Vizefeldwebel der Reserve

---

[33]) Schwester von der † Caroline Mayr, s. V a 3.

[34]) ursprünglich begraben im nahen Schloßpark von Coeuilly, dann beigesetzt im Massengrabe von Champigny; Gedenkstein auf dem alten Stettiner Kirchhof und erwähnt auf dem Denkmal des Infanterie-Regiments 54 bei St. Hubert.

des 7. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 54, Landwirt, studierte 1867—1870 zu Halle, dreimal Erster Chargierter des Korps Guestphalia.

5. Karl August, s. VII c.

VII a. † Carl Ferdinand Hellwig, * Hamburg 27. 10. 1842, † Stettin 29. 7. 1903, Kaufmann ebd., übernahm 15. 2. 1866 das väterliche Holzgroßgeschäft und führte es bis zu dessen Auflösung 1895 fort; verm. ebd. . . . 1867 mit † Helene Schultze, * ebd. 10. 10. 1846, † ebd. 15. 11. 1871 (Tochter des † Daniel August Schultze, * ebd. 4. 1. 1820, † ebd. 15. 3. 1865, Kaufmann und Teilhaber von „Gebrüder Schultze", kgl. spanischer Konsul ebd.; verm. Hamburg 28. 1. 1846 mit Amalie Roosen, * ebd. 22. 7. 1826; vgl. Bd. 13 S. 427, Bd. 18 S. 341).

Kinder, zu Stettin geboren:

1. Ellen, * 14. 2. 1868; verm. ebd. 26. 4. 1900 mit Carl Michalowsky, * Löbau in Westpreußen 1. 9. 1862, Direktor der Deutschen Bank zu Berlin; 1 Sohn, 1 Tochter.
2. Hildegard, * 19. 9. 1869; verm. ebd. 21. 11. 1890 mit Heinrich Gruenwald, * . . 24. 7. 1859, Direktor der Kölnischen Rückversicherungs-Gesellschaft zu Köln; 3 Söhne.
3. Alfred, s. VIII a.

VII b. Wilhelm Robert Ewald v. Trauwitz-Hellwig[35]), * Klein-Flottbeck bei Hamburg 16. 7. 1844, kgl. preuß. Rittmeister a. D. zu Hamburg, erhielt Braunschweig 25. 4. 1878 den braunschw. Adel als „v. Trauwitz-Hellwig" und das Wappen B; verm. ebd. 23. 10. 1877 mit Ottonie Wilhelmine Berta Franziska v. Trauwitz, * ebd. 6. 8. 1859.

Kinder, 1—7 zu Braunschweig geboren:

1. Hans Wilhelm Ewald Otto, * 19. 7. 1879, kgl. preuß. Oberleutnant a. D. zu Fray-Bentos in Uruguay, vormals

35) vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1908 S. 906.

Adjutant des Braunschw. Husaren-Rgts. Nr. 17 zu Braunschweig.

2. † Berta Kitty Marie Ilse, * 14. 3. 1881, † Braun- 5. 8. 1881.
3. Hans Werner Alfred Ewald, * 21. 8. 1882, kgl. preuß. Oberleutnant im Hannov. Husaren-Rgt. Nr. 15 zu Wandsbek.
4. Franz Wilhelm Alfred, * 22. 12. 1883, kgl. preuß. Oberleutnant d. Res. des Hannov. Husaren-Rgts. Nr. 15 zu Diedenhofen.
5. Horst-Wilhelm Gustav Josef, * 4. 8. 1885, kgl. preuß. Leutnant im Braunschw. Husaren-Rgt. Nr. 17 zu Braunschweig.
6. Hans-Henning Alexander, * 19. 11. 1886, Landwirt zu . . . bei Hamburg, vormals Einjährig-Freiwilliger im Infanterie-Regiment Nr. 105 zu Straßburg im Elsaß.
7. Lubbrecht Ulrich Wolf, * 19. 11. 1886, kgl. preuß Leutnant im Garde-Grenadier-Regiment Nr. 4 zu Berlin.
8. Joachim Albrecht, * Blankenburg am Harz 5. 6. 1890, Student zu München.

VIIc. Karl August Hellwig, * Stettin 27. 11. 1855, Dr. jur., kgl. preuß. Oberst z. D. zu Kassel, Wittichstraße 2, studierte 1874—1877 zu Heidelberg (Saxoborussie) und Leipzig, bestand die Referendarprüfung, trat Herbst 1877 ins Heer, stand zu Wandsbek, Braunschweig, Berlin, Metz, Berlin, Metz, Kassel, Flensburg, Straßburg im Elsaß, Hagenau im Elsaß, nahm 16. 6. 1910 als Oberst und Kommandeur des 3. Schlesischen Dragoner-Regiments Nr. 15 seinen Abschied, zog 1. 9. 1910 nach Kassel; verm. Braunschweig 5. 10. 1882 mit Elisabeth v. Strombeck[36], * Salzwedel 9. 11. 1862 (Tochter des † Friedrich v. Strombeck, * Wolfenbüttel 12. 7. 1832, † Königslutter 17. 1. 1875, Premierleutnant a. D.; verm. Braunschweig 22. 4. 1860 mit † Johanne Auguste

[36]) vgl. Gotha. freih. Taschenb. 1913 S. 945; erhielten nach Untergang der Herrschaft Jérômes d. d. Kassel 20. 9. 1813 das westfäl. Baronat.

Helene Doretta Minna Freiin v. Cramm[37]), * ebd. 10. 8. 1834, † Buchholz bei Dresden 29. 12. 1909).

Kinder, zu Braunschweig geboren:

1. Fritz August, s. VIIIb.
2. Mathilde Helene Gertrud, * 19. 6. 1885; verm.[38]) Straßburg im Elsaß 11. 7. 1905 mit Karl Wilibald Edgar Wyszomirski, * Neidenburg 22. 12. 1874, Hauptmann und Batteriechef im 1. Schlesischen Feldartillerie-Regiment Nr. 6 zu Breslau (Sohn des Wladislaus Johann Wilibald Alfred Wyszomirski[39]), * Königsberg, Schloßkirche, 2. 7. 1846, Dr. jur., Reichsgerichtsrat a. D. zu Niederlößnitz bei Dresden; verm. Waplitz, Kreis Stuhm i. Wpr., 21. 3. 1873 mit Henriette Ottilie Eugenie Schumacher[40]), * Wittmannsdorf bei Seeseen i. Ostpr. 21. 3. 1873).

VIIIa. Alfred Hellwig, * Stettin 21. 10. 1871, trat 1892 ins Heer, stand zu Rostock, Metz, Hannover, Metz, Paderborn

---

[37]) vgl. Gotha. uradl. Taschenb. 1912 S. 211.

[38]) Tochter Wyszomirski, zu . . . geboren:
1. Gerda, * . . .

[39]) Dessen Eltern A, B; verm. Königsberg in Preußen, Schloßkirche, 5. 10. 1815:
A. † Friedrich Wilhelm Wilibald Wyszomirski, * Labiau in Ostpreußen 26. 12. 1815, † Königsberg in Preußen 7. 6. 1888, Dr. phil., kais. russ. Generalkonsul ebd; dessen Eltern a, b:
a. † Johann Jakob Wyszomirski (Wissomierski), ev., * Kowallik, K. B. Friedrichshof in Ostpreußen, 8. 7. 1789, † Passenheim 7. 5. 1825, 1813 kgl. preuß. Leutnant im 2. Ostpreuß. Landwehr-Rgt. Nr. 38, später Zollbeamter.
b. † Dorothea Griebsch, * . . ., † Leinau, Kreis Ortelsburg 27. 7. 1866.
B. † Rosalie Amalie Franck, * Memel 10. 2. 1819, † Königsberg in Preußen 30. 10. 1882; deren Eltern c, d:
c. † Johann Friedrich Franck, Steuer-Kontrolleur zu Memel, Bürger und Gürtler ebd.
d. † Euphrosine Brack.

[40]) Tochter des Karl Schumacher, Rittergutsbesitzer auf Wittmannsdorf i. Pr., u. s. Gem. Amalie Hauer.

und Hannover, 10. 9. 1910 Rittmeister, seit 1911 Reitlehrer an dem Militär-Reitinstitut zu Hannover; 2 mal verm. — a) Straßburg im Elsaß 27. 7. 1905 mit † Elisabeth (Else) Biffé, * Pfirt im Ober-Elsaß 22. 9. 1880, † Metz 10. 5. 1906, Tochter des † Johann Baptist Theodor Biffé, * Dillingen an der Saar 21. 2. 1848, † Diedenhofen 24. 12. 1897, Forstmeister, u. s. Gem. Marie Wetzler, * Wallerfangen 15. 5. 1856. — b) Stuttgart 16. 7. 1910 mit Gertrud Elisabeth v. Brandenstein[41]), * Tübingen 13. 9. 1890 (Tochter des Rudolf v. Brandenstein, * Cannstadt 25. 12. 1857, kgl. württbg. Major z. D. und Bezirksoffizier beim Landwehrbezirk zu Stuttgart; 2. verm. Tübingen 29. 9. 1889 mit † Olga Ottilie Elisabeth v. Martitz, * Königsberg i. Pr. 29. 9. 1866, † Stuttgart 23. 5. 1895).

Kinder,

erster Ehe, zu Metz geboren:

1. Else, * 4. 5. 1906.

zweiter Ehe, zu Hannover geboren:

2. Helga, * 11. 5. 1911.

VIIIb. Fritz August Hellwig, * Braunschweig 25. 7. 1883, wurde 1902 zum Leutnant im 2. Kurhess. Husaren-Rgt. Nr. 14 zu Kassel ernannt, 16. 6. 1911 Oberleutnant ebd.; verm. Stuttgart 6. 2. 1911 mit Hedwig Elise Sophie Germaine v. Brandenstein[33]), * Weingarten 20. 4. 1885 (Tochter des Rudolf v. Brandenstein, * Cannstadt 25. 12. 1857, Major z. D. zu Stuttgart; 1. verm. Lausanne 31. 5. 1884 mit † Jeanne Bertha Georgine Larguier des Vancels, * ebd. 8. 11. 1859, † Weingarten 15. 1. 1887).

Sohn, zu Kassel geboren:

1. Hilmar, * 5. 9. 1912.

---

[41]) vgl. Gotha. uradl. Taschenb. 1912 S. 157.

2. Jüngerer (Rawitscher) Zweig.

IVc. † Erasmus Hellwig, * Alt-Guhle bei Bojanowo 21. 10. 1708, † Rawitsch 11. 10. 1769, seit 1762 Bürgermeister, Begründer der berühmten, noch jetzt bestehenden Hellwigschen Ungarwein-Handlung zu Rawitsch; verm. ebd. 23. 4. 1749 mit † Anna Maria Hoffmann, * . . spätestens 1737, †[42]) Rawitsch . . . 1786.

Kinder, zu Rawitsch in Posen geboren:

1. † Erasmus Benjamin, * 10. 5. 1750, † ebd. 15. 12. 1818, studierte zu Halle und Leipzig Theologie, 1775 Pfarrer zu Ostrowo, 1788 Erster Pfarrer, Kreisssenior und Superintendent zu Rawitsch[43]); verm. Stroppen . . . 1778 mit † Charlotte Christiana Müller, * ebd. 31. 7. 1756, † Rawitsch 28. 1. 1830, Tochter des † Carl Wilhelm Müller, Pfarrer und Kreis-Senior ebd., u. s. Gem. † Juliana Eleonora Hellwig; vgl. oben IIIc 10; 5 Kinder, davon 2 jung gestorben.
2. † Anna Theodora, * 25. 3. 1753, † ebd. frühestens 1784.
3. † Carl Wilhelm[44]), s. Vb.

Vb. † Carl Wilhelm Hellwig, * Rawitsch 4. 9. 1754, † ebd. 2. 5. 1831, Ratsherr, seit 19. 4. 1792 Eigentümer des Rittergutes Dombrowka bei Rawitsch und der Hellwigschen Weinhandlung, Erbauer des noch heute stehenden Hauses am Markt 9; 2 mal verm. — a) Rawitsch 23. 1. 1781 mit

---

[42]) uxor et mater digna cedro — so bezeichnet auf dem Grabdenkmal des Ehepaars auf dem Hellwigschen Erbbegräbnis in Rawitsch. † Erasmus Hellwig ist der Stammvater der in Rawitsch verbliebenen, hochangesehenen, im männlichen Stamm erloschenen Familie. Seine Unterschrift ist erhalten, St.-A. Posen, Dep. Rawitsch.

[43]) Bild und Unterschrift erhalten.

[44]) seine Nachkommenschaft lebt unter anderen fort in den Familien Luther, Gäde, Schimrigk, v. Stuckrad, Reissert und Butzke. Im Hellwigschen Hause in Rawitsch ist der nachmalige Kaiser Wilhelm I. 29. 6. 1855 abgestiegen. 1807 war Jérome, König von Westfalen, zweimal dort abgestiegen; vgl. Denkwürdigkeiten des Pagen v. Lehsten.

† Johanna Theodora Braun, * ebd. 24. 6. 1760, † ebd. 3. 12. 1794, Tochter des † Balthasar Braun, * . . . 1720, † Rawitsch . . . 1791, Handelsherr, u. s. Gem. † Christina Guschke, * . . . 1725, † Rawitsch . . . 1788. — b) . . . 1798 mit † Luise von Sydow, * Patschkau spätestens 1782, † Breslau . . . 1847, Tochter des † . . . von Sydow, Major, u. s. Gem. † Dorothea v. Damrau, * . . ., † Glogau 3. 6. 1792.

Kinder, zu Rawitsch in Posen geboren,

erster Ehe:

1. † Theodora Wilhelmina, * 17. 8. 1783, † Neiße 9. 1. 1848; verm. . . 10. 8. 1801 mit † Christian Heinrich Ewald v. Busse, * Wengeln i. Schles. . . . 1776, † Neiße . . . 1852, kgl. preuß. Generalmajor a. D., 1834 Kommandeur des Inf.-Rgts. Nr. 16; 12 Kinder[45]).
2. † Ferdinand Wilhelm, s. VI c.
3. † Johanna Carolina, * 25. 10. 1789, † Breslau 2. 12. 1855; verm. Rawitsch 12. 2. 1817 mit † Friedrich Mikusch v. Buchberg[46]), * Ujest 21. 1. 1785, † Breslau 27. 4. 1864, kgl. preuß. Hauptmann a. D.; kinderlos.
4. † Carl Ludwig, s. VI d.

zweiter Ehe:

5. † Henriette, * 13. 10. 1800, † Frankfurt an der Oder 4. 5. 1856; verm. Rawitsch . . . 1820 mit † Friedrich v. Hobe[47]), * . . in Schlesien . . . 1790, † Frankfurt an der Oder 10. 2. 1866, kgl. preuß. Generalleutnant z. D., zuletzt Kommandeur der 10. Infanterie-Brigade; 8 Kinder.

VI c. † Ferdinand Wilhelm Hellwig, * Rawitsch 19. 10. 1787, † Salzbrunn 16. 6. 1864, Kaufmann, Kommerzienrat, letzter

---

[45]) vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1912 S. 115.

[46]) vgl. ebd. 1907 S. 533.

[47]) Wappen v. Hobe: in Silber-Rot gespaltenem Schilde eine Rose gewechselter Farbe; auf dem gekrönten Helme mit rot silberner Decke die Rose zwischen zwei von Silber und Rot übereck geteilten Stierhörnern.

Hellwig, der die Weinhandlung innehatte: verm. . . 5. 2. 1810 mit † Amalie Schmidt, * Breslau 3. 3. 1791, † Dombrowka 21. 9. 1846.

Kinder, zu Rawitsch in Posen geboren:

1. † Amalie, * 20. 5. 1813, † Oberlößnitz 26. 2. 1886; verm. . . . mit † August Borowski, * Mehlsack 24. 8. 1801, † Rawitsch 28. 3. 1885, Kreissteuer-Einnehmer ebd.; 2 Söhne[48]), 3 Töchter.
2. † Elisa Wilhelmine Leokadie, * 18. 5. 1816, † Lauban 5. 11. 1873; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . Müllendorf, * . . ., † . . ., Assessor; 2 Töchter. — b) Rawitsch 15. 11. 1850 mit † Albert Heinrich Eugen v. Splitgerber[49]), * Rheinsberg 24. 12. 1805, † Lauban 15. 10. 1870, kgl. preuß. Geheimer Justizrat, Kreisgerichts-Direktor zu Rawitsch, Sohn des † Christian David Friedrich v. Splitgerber, * Lichterfelde 24. 1. 1774, † ebd. 5. 3. 1810, kgl. preuß. Jagd-Sekretär, u. s. Gem. † Sophie Dorothea Katharina Peters, * Berlin 9. 1. 1774, † ebd. 5. 3. 1815; 1 Sohn, 1 Tochter.
3. † Emil, * . . ., † Magdeburg . . .
4. † Friedrich, * . . ., † Hamburg 21. 10. 1848.
5. † Marie Hedwig, * . . ., † Dresden nach 1864; 2 mal verm. — a) . . . mit † Hermann Ludwig Otto Wollenhaupt, * . . 20. 7. 1816, † . . ., Assessor; 1 Tochter. — b) . . . mit † Eugen Friedrich Heinrich v. Aulock-Mielencki, * Waldenburg i. Schles. 30. 10. 1815, † . . ., 1882 Major a. D. zu Dresden (Sohn des † Alexander Johann Joseph v. Aulock-Mielencki[50]), * . . 11. 5. 1780, † Dortmund 11. 7. 1863, kgl. preuß. Berghauptmann, Ober-Bergwerks-Direktor der Provinz Westfalen ebd.,

---

[48]) unter ihnen der um die Erforschung der Vorfahren hochverdiente Oberst z. D. Borowski zu Benrath.

[49]) vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1912 S. 920.

[50]) Wappen v. Aulock-Mielencki: in Silber auf grünem Boden ein roter Stier mit untergeschlagenem Schweife; auf dem gekrönten Helme mit rot-weißer Decke der Stier wachsend; vgl. Brünner adl. Taschenb. Bd. 13 S. 365.

1826—1831 Rittergutsbesitzer auf Guttmannsdorf, Kreis Reichenbach i. Schles.; verm. Klein-Ullersdorf 10. 7. 1811 mit † Amalie Antoniette Friederike v. Poser[51]), * Penke 9. 4. 1793, † Dortmund 17. 12. 1850); kinderlos.

VId. † Carl Ludwig Hellwig, * Rawitsch 21. 5. 1792, † Lonke bei Strelno 7. 12. 1829, Gutsbesitzer ebd.; verm. . . . mit † Caroline Gallie, verw. Deckert, * . . ., † . . .

Kinder:

1. † Amanda, * Posen . . ., † Hindenburg in der Altmark 7. 4. 1876.
2. † Elwine, * Posen . . ., † Breslau 11. 4. 1871; unverm.
3. † Eugenie, * . . 27. 11. 182[illegible] † Polkritz in der Altmark 8. 6. 1901; verm. . . . mit † [illegible] Teetzmann, * . . ., † Polkritz 14. 5. 1900, Gutsbesitzer ebd.; kinderlos.
4. † Clothilde, * Lonke bei Strelno in Posen . . . 1824, † Wisseck, Kreis Wirsitz, 20. 4. 1857; verm. . . . mit † . . . Weidemann, * . . ., † . . .; 2 Töchter.
5. † Ewald, * Lonke . . . 1828, † Breslau 23. 12. 1853.

---

[51]) vgl. Jahrb. d. Deutsch. Adels, W. T. Bruer, Bd. 2 S. 800.

Henrici,

aus Wismar in Mecklenburg.

Evangelisch, z. T. katholisch. Zu Bremen, Dortmund, Wiesbaden, Wesel, Graudenz, Dönitz, Kassel, Mainz, Berlin, Flensburg und Kiel.

Auf Spuren des Geschlechts zu Wismar leiten vielleicht folgende Angaben:

1458—1471 † Diderick Hinrickes, Ratsherr zu Wismar.
1570 erwirbt † Matthias Hein (Heins) ein Haus (Brauerei?) auf der Schweinsbrücke.
1686 Grabstein des † Hinrich Hinrichsen in der St. Georgenkirche.
1689 † Hinrich Hinrichsen, * 1689, ältester Sohn des † Hinrich Hinrichsen, Brauer.
1696 † Thies (Matthias) Henk, † 1696.

Ein Wappen ist nicht bekannt. Vielfach ist irrtümlich das Wappen der verschwägerten Hannes, IV, geführt worden.

Die lateinische Namensform Henrici scheint zuerst † Matthias Henrici, I, angenommen zu haben. Im

18. Jahrhundert findet sich daneben auch amtlich oft Heinrici.

Quellen: Kirchenbücher; Akten der Staatsarchive zu Berlin, Stettin und Breslau; von Druckschriften neben vielen anderen: H. Moderow, Die ev. Geistlichen Pommerns, Bd. 1, Stettin, 1903.

Gerade Stammfolge:

I. † Matthias Henrici, * Wismar 17. 10. 1662, † Usedom . . . 1738, Prediger, Sohn eines Kauf- und Handelsmanns zu Wismar, 1. 2. 1683 Student in Rostock, 20. 10. 1687 Kantor in Gützkow, 3. 10. 1703 Diakonus ebd., 7. 2. 1706 in Usedom: 2mal verm. — a) . . . mit † Margarethe Juliane Harmens, * . . ., † . . . — b) . . . mit Maria Euphrosyne Wendland, * . . . 1692, † Wolkwitz 14. 4. 1745, Tochter des † Daniel Friedrich Wendland, * Dobberpfuhl bei Kammin 28. 3. 1642, † . . . 1715, Pastor zu Wussecken und Boldekow.

Kinder,

erster Ehe:

? 1. † Heinrich Matthias, s. II a.
? 2. † Christoph Ludwig, s. II b.
? 3. † Margarethe Elisabeth, * . . ., † . . nach 1719.

zweiter Ehe:

4. † Katharina Euphrosyne, * . . . 1718, † Wolkwitz 19. 9. 1776; verm.[1]) Usedom 14. 11. 1738 mit † Christoph Lange, * . . . 12. 1698, † Wolkwitz 2. 5. 1748,

---

[1]) Töchter Lange:

1. † Maria Katharina, * Usedom 22. 9. 1739, † . . .
2. † Friederike Elisabeth, * Wolkwitz 20. 6. 1741, † ebd. 31. 5. 1746.
3. † Christine Dorothea, * ebd. 6. 7. 1744, † . . .
4. † Friederike Elisabeth, * ebd. 8. 11. 1746, † ebd. 27. 7. 1774.

1726 Rektor zu Usedom, 1738 Diakonus ebd., 1740 Pfarrer zu Wolkwitz, Sohn des † Christoph Lange, Ältermann des Schustergewerks zu Greifswald, u. s. Gem. † Elisabeth Johannes.

5. † Anna Dorothea, * Usedom 19. 8. 1725, † Wolkwitz 29. 12. 1745.

IIa. † Heinrich Matthias Henrici, * Gützkow (?) . . . 1692 (?), † Neuwarp[2]) 16. 12. 1766, kgl. preuß. Amtmann zu Wilhelmsburg, Kreis Ückermünde, vorher Bürger und Branntweinbrenner zu Usedom; verm. . . . mit † Anna Maria Gärtner, * . . . 1701 (?), † Neuwarp 5. 12. 1775.

Kinder:

1. † Maria Elisabeth, * . . ., begr. Neuwarp, Kreis Ückermünde, 25. 2. 1743; verm.[3]) Wilhelmsburg 20. 10. 1735 mit

---

[2]) In Neuwarp war 1767 Bürgermeister: † Johann Christian Henrici, * . . ., † . . vor 1777; verm. . . . mit † Johanna Friederike Stiepel, * . . ., † . . nach 1779 (auch Sohn von I?). Von seinen Kindern ist zu nennen: † Maria Sophia, get. ebd. 16. 11. 1735, † . . .; verm. ebd. 8. 10. 1756 mit † Christian Wilhelm Ferdinand Roth, Bürgermeister und Akzise-Inspektor ebd.

[3]) Kinder Leverenz, zu Neuwarp geboren,

erster Ehe:

1. † Maria Elisabeth, get. 7. 3. 1737, † . . . nach 1758.
2. † Johann Heinrich, get. 13. 1. 1739, † . . .
3. † Christoph Friedrich, * 1. 3. 1741, † Lindenberg 1. 8. 1811, seit 1770 Pastor ebd.; verm. . . 13. 6. 1771 mit † Anna Sophia Amalia Tolle, * . . ., † . . ., aus Neubrandenburg.

zweiter Ehe:

4. † Christian Gotthilf, * 7. 4. 1747, † Köpitz bei Wollin 3. 12. 1805, Rektor und Kantor zu Neuwarp, 1775 Pastor zu Köpitz; verm. Neuwarp 6. 7. 1775 mit † Regina Dorothea Krüger, Tochter des † Matthias Krüger, Bürgermeister zu Neuwarp, u. s. Gem. † Regina Maria Kollhoff.
5. † Johann Heinrich, get. 14. 4. 1749, † . . .
6. † Anna Sophia, get. 25. 1. 1751, † . . .
7. † Anna Sophia, get. 18. 8. 1753, † . . .
8. † Katharina Friederike, get. 16. 11. 1755, † . . .
9. † Christina Dorothea, * 1. 12. 1756, † . . .; verm. . . 11. 11. 17.6 mit † Heinrich Gustav Wernich, * Penkun . . ., † . . 19. 12. 1815, Rektor zu Neuwarp, 1788 Pfarrer zu Schwichtenberg.

† Johann Leverenz, * . . . 1710 (?), † Neuwarp 10. 11. 1776, seit 1734 Pastor zu Altwarp, Diakonus zu Neuwarp.

2. † Anna Sophia, get. Usedom 28. 1. 1720, † . . .; verm.[3]) Wilhelmsburg 28. 10. 1745 mit ihrem Schwager † Johann Leverenz; vgl. oben.
3. † Katharina Gertrud, get. Usedom 25. 8. 1723, begr. Neuwarp 5. 1. 1779; verm.[4]) . . . mit † Johann Heinrich Grävendorff, Senator zu Neuwarp.

II b. † Christoph Ludwig Henrici, * Gützkow . . . 1699, †[5]) Heinrichsruhe 11. 1. 1758, kgl. preuß. Kriegsrat, erst Amtsnotarius zu Ückermünde, seit 1726 Generalpächter der Ämter Ückermünde und Torgelow, wovon 1741 das neue Amt Königsholland abgezweigt wurde, von ihm urbar gemacht und besiedelt, mit Wohnsitz zu Ferdinandshof; legte 1752 das Erbzinsgut Heinrichsruhe als seinen Ruhesitz an und nannte es nach seinem Namen; verm. Ückermünde 5. 9. 1721 mit † Maria Elisabeth Melander, get. Stettin 17. 9. 1701, † Heinrichsruhe 18. 10. 1769, Tochter von † Peter Melander, kgl. schwed. Generalauditeur und Burgrichter zu Stettin, u. s. Gem. † Anna Dorothea von Glahn.

Kinder, zu Ückermünde geboren:

1. † August Ludwig, s. III a.
2. † Christine Juliane, get. 6. 3. 1724, † . . ., preuß. Adel Berlin 2. 10. 1786; verm.[6]) . . . mit † Ernst Bogislaff

---

[4]) Tochter Grävendorff, zu Neuwarp geboren:

1. † Maria Katharina, get. 2. 8. 1751, † . . .

[5]) 19. 1. 1758 in dem von ihm gestifteten Erbbegräbnis in der Kirche zu Scharmützel (Ferdinandshof) beigesetzt.

[6]) Kinder Hill:

1. † Henriette Ernestine, * Stettin 5. 5. 1740, † . . .; verm. Heinrichsruhe 6. 4. 1764 mit † Karl Friedrich Ingermann, kgl. preuß. Amtmann zu Schönewalde, später Amtsrat und Generalpächter zu Ferdinandshof.
2. † ff., vgl. Goth. Briefadel. Taschenb. 1909, S. 340.

Hill, * Kolberg . . . 1711, † Stettin . . . 1768, kgl. preuß. Kriegs- und Domänenrat zu Stettin.

3. † Johann Otto, get. 19. 12. 1725, begr. Ückermünde 24. 1. 1726.
4. † Christian Daniel, s. III b.
5. † Martin Ernst, s. III c.

III a. † August Ludwig Henrici, get. Ückermünde 28. 8. 1722, † Heinrichsruhe 12. 2. 1796, kgl. preuß. Kriegsrat a. D., 1742 Auskultator, dann Kriegs- und Domänenrat zu Stettin, 1752—1770 Generalpächter der Ämter Ückermünde, Torgelow und Königsholland; 2mal verm. — a) Berlin 31. 5. 1752 mit † Henriette Wilhelmine Elisabeth Jordan, * . . . 1732, † Ferdinandshof 17. (?) 2. 1755, Tochter von † Christian Jordan, * . . ., † . . . 1766, Hofpostmeister zu Berlin, u. s. Gem. † Anna Eleonore Stiller, * . . ., † . . . 1758. — b) Berlin . . 4. 1768 mit † Susanna Eleonore Gugatsch, * . . . 1729, † Heinrichsruhe 22. 1. 1825.

Tochter, erster Ehe, zu Ferdinandshof geboren:

1. † Maria Eleonore Karoline, * 6. 2. 1753, † Pasewalk (?) 4. 11. 1813; verm.[7]) Heinrichsruhe 13. 10. 1775 mit † Peter Heinrich v. Podewils[8]), auf Sanzkow, Landrat und Landschaftsdirektor.

III b. † Christian Daniel Henrici, get. Ückermünde 16. 2. 1727, † . . ., 1748 kgl. preuß. Amtmann, später Amtsrat zu Wilhelmsburg; verm. . . . mit † . . . Zimmermann, * . . .,

---

[7]) Töchter v. Podewils:

1. † Juliane Sophie Auguste Wilhelmine, * Sanzkow 10. 8. 1776, † Pasewalk 9. 3. 1840; verm. . . . mit † Friedrich Georg Karl Gustav v. Trebra, * Demmin 7. 8. 1733, † Treptow a. T. 23. 3. 1820, Kornett a. D.
2. † Karoline, * . . ., † Prenzlau 27. 3. 1819; verm. . . . 9. 1809 mit † Hans Karl Leopold v. Strantz, * Alten-Damm 27. 8. 1780, † Frankenstein i. Schl. 20. 5. 1820, Hauptmann a. D., vgl. Jahrb. des Deutschen Adels Bd. 3 1899, S. 604 u. 481.

[8]) vgl. Goth. Uradl. Taschenb. 1912, S. 617.

† . . ., Tochter des † Friedrich Zimmermann, Amtsrat zu Zeglin.

Kinder:

1. † Maria Wilhelmine, * Wilhelmsburg 11. 11. 1753, † ebd. 31. 5. 1754.
2. † Cort Otto Martin, * ebd. 27. 2. 1756, begr. ebd. 19. 12. 1756.
3. † Christoph Ludwig Friedrich, * Heinrichswalde 22. 11. 1757, † . . .
4. † Maria Margarethe Friederike, * Wilhelmsburg 20. 2. 1759, † . . .

III e. † Martin Ernst Henrici, get. Ückermünde 4. 10. 1730, † . . ., kgl. preuß. Kriegsrat a. D., 6. 2. 1751 Student zu Frankfurt an der Oder, dann Sekretär beim Feldmarschall Grafen v. Schwerin auf Schwerinsburg bis zu dessen Tode in der Schlacht bei Prag, 9. 1. 1758 Kriegs- und Domänenrat zu Glogau, 30. 5. 1768 entlassen; verm. Gramschütz 16. 6. 1760 mit † Johanna Elisabeth Riedel (Tischer?), verw.[9] Kleinert[10], * . . ., † . . nach 1796.

Kinder, zu Glogau geboren:

1. † Ernst Karl Friedrich, s. IV.
2. † Henriette Karoline Luise, * 2. 4. 1764, † . . nach 1796; verm. . . . mit † . . . v. Schuler, * . . ., † . . ., Landrat (?).

IV. † Ernst Karl Friedrich Henrici, * Glogau 15. 1. 1762, † Wesel 23. 6. 1812, kgl. preuß. Gouvernements-Auditeur a. D., 18. 5. 1785 Student zu Halle, 1790 Interims-Auditeur beim

---

[9]) 1 Tochter.

[10]) Früher verm. mit (?) dem verwitw. † Kaspar Gottfried Kleinert, * . . . 1702, † Freystadt 22. 6. 1759, Ratsmann ebd., Erbherr auf Neu-Siegersdorf (Sohn des † Siegismund Kleinert); er 1. verm. Freystadt 22. 11. 1730 mit Anna Margarethe Pritzer, Tochter des † Gottfried Pritzer, Bürger und Handelsmann zu Sorau.

Infanterie-Regiment v. Raumer Nr. 36 zu Brandenburg, 2. 2. 1791 Gouvernements- und Garnison-Auditeur zu Wesel, . . 4. 1806 desgl. zu Hameln, 20. 11. 1806 nach Übergabe dieser Festung an die Franzosen als Kriegsgefangener zu Bodenwerder (?) und Wesel, seine Verteidigungsschrift der Schillschen Offiziere vom französischen Kriegsgericht nicht angenommen; verm. Wesel 20. 11. 1796 mit † Anna Johanna Hannes, * ebd. 19. 4. 1774, † ebd. 16. 7. 1856, Tochter des † Johann Hermann Hannes, get. ebd. 4. 12. 1748, † ebd. 15. 11. 1807, Garnisonapotheker ebd., u. s. Gem. † Gertrud Beckerhoff, get. ebd. 21. 2. 1752, † ebd. 24. 12. 1832.

Kinder, zu Wesel geboren:

1. † Ernst Hermann Friedrich, s. V a.
2. † Christine Henriette Gertrud, * 13. 5. 1802, † ebd. 16. 4. 1889; unverm.
3. † Karl, * . . ., † . . .
4. † Ernst Christian Friedrich, s. V b.

V a. † Ernst Hermann Friedrich Henrici, * Wesel 29. 10. 1797, † Essen 3. 2. 1853, seit 1848 Kreisgerichtsrat ebd., vorher zu Werden an der Ruhr; verm. ebd. 26. 6. 1825 mit † Wilhelmine Luise Tüschen, * ebd. 18. 9. 1804, † Solingen 16. 9. 1862, Tochter des † Peter Tüschen, Kaufmann und Tuchfabrikant zu Werden, u. s. Gem. † Gertrude Wilhelmine Plock.

Kinder, zu Werden an der Ruhr geboren:

1. † Ernst Gerhard Karl Peter Johann, s. VI a.
2. † Bertha Wilhelmine Christine Elise Friederike Auguste Sophie, * 15. 11. 1828, † Lemgo 17. 6. 1905; verm.[11] . . . mit † Robert Stricker, * Solingen 22. 3. 1816,

---

[11]) Kinder Stricker, zu Solingen geboren:
1. Max Hermann Wilhelm, * 7. 12. 1858, Kaufmann in Nordamerika, verm. . . .
2. † Martha Anna Hermine, * 3. 1. 1861, † Harzburg . . 8. 1910.

† Lemgo 6. 3. 1888, Kaufmann zu Solingen, Sohn des † Wilhelm Jakob Stricker u. s. Gem. † Anna Katharina Krah.

3. † Hermann Christian Gerhard Edmund Wilhelm Heinrich, s. VIb.

Vb. † Ernst Christian Friedrich Henrici, * Wesel 7. 1. 1805, † ebd. 25. 2. 1879, seit 18. 11. 1850 städtischer Rendant ebd., vorher Kaufmann zu Mettmann und Wesel: verm. Mettmann 9. 10. 1828 mit † Balida Wilhelmine Achenbach, * ebd. 2. 4. 1809, † Wesel 10. 5. 1887, Tochter des † Peter Wilhelm Achenbach, Fabrikant zu Mettmann, u. s. Gem. † Josina Klara Maria Essers.

Kinder, zu Mettmann geboren:

1. † Johann Gerhard Hermann Wilhelm, s. VIc.
2. Christine Cornelia Emma, * 9. 2. 1834, lebt zu Kassel; verm. Wesel 18. 3. 1880 mit August Luyken, * ebd. 2. 2. 1818, † Kassel 9. 12. 1891, Rentner ebd., Sohn des † Johann Philipp Luyken, Kaufmann zu Wesel, u. s. Gem. Johanna Sophie Henriette Hohdahl.
3. † Friedrich Wilhelm Christian Hermann, s. VId.
4. † Karl Friedrich Julius, * 31. 12. 1841, † Marseille 8. 6. 1868, Kaufmann zu Kalkutta.

VIa. † Ernst Gerhard Karl Peter Johann Henrici, * Werden an der Ruhr 1. 5. 1826, † Essen 25. 8. 1851, Berg-Expektant (Bergamtsassessor) ebd.: verm. ebd. . . . 1850 mit Maria Pauline Paas, * . . . 1827.

Sohn, zu Werden an der Ruhr geboren:

1. † Ernst (nachgeboren), * . . ., † . . . bald.

VIb. † Hermann Christian Gerhard Edmund Wilhelm Heinrich Henrici, * Werden 24. 12. 1832, † Bremen 8. 2. 1894, Pfarrer prim. an St. Stephani ebd., Gymnasiast zu Essen, 1851 Student zu Halle und Bonn, dann Lehrer ebd., 1857

Hilfsprediger an verschiedenen Orten, 1859 Pfarrer zu Köln, 1865 zu Bremen[12]); verm. Gotha 12. 8. 1860 mit Dorothea Amalia Auguste Becker, * ebd. 1. 2. 1840, lebt zu Bremen, Tochter des † Gottlieb Friedrich Becker, herzogl. Hofrat, Verlagsbuchhändler zu Gotha, u. s. Gem. † Mathilde Amalie Pauline Perthes[13]).

Kinder, 1—2 zu Köln am Rhein, 3—5 zu Bremen geboren:

1. † Hermann Friedrich, * 27. 2. 1863, † Bremen 24. 2. 1900, Schulamtskandidat, Gymnasiast zu Bremen, Student zu Bonn, Göttingen und Berlin, Assistent an den naturwissenschaftlichen Museen zu Göttingen und Berlin.
2. † Elisabeth Klara Bertha, * 3. 8. 1864, † Köln am Rhein 28. 7. 1865.
3. Ernst Robert Johannes, * 7. 6. 1866, Richter zu Bremen, Gymnasiast ebd., Student zu Heidelberg, Leipzig und Straßburg, Rechtsanwalt, dann Richter zu Bremen.
4. Matthias Friedrich Andreas, s. VII a.
5. Frieda Sophie Klara Minna, * 15. 7. 1873, Konzertsängerin und Musiklehrerin ebd.

VI c. † Johann Gerhard Hermann Wilhelm Henrici, * Mettmann 6. 1. 1832, † Posen 5. 3. 1890, Dr. med., kgl. preuß. Generalarzt, Gymnasiast zu Wesel, 1849 Student am Med.-Chir. Friedrich-Wilhelms-Institut zu Berlin, 12. 8. 1853 Dr. med., 1853 Unterarzt ebd., 1855 als Arzt approbiert, Assistenzarzt zu Wesel, 1857 Oberarzt am Friedrich-Wilhelms-Institut zu Berlin, 1858 Reise nach Spanien, Portugal und England, 1860 Teilnahme an einer Expedition nach Marokko, 1861 Stabsarzt zu Wesel, 1864 Oberstabsarzt im 4. Garde-Grenadier-Regiment Königin zu Koblenz, nahm an den Feldzügen 1864, 1866, 1870—1871 teil, 1872—1873 Divisionsarzt der 6. mobilen Division bei der deutschen Okkupationsarmee in Bar-le-Duc, 1874 Generalarzt 2. Kl. und Korpsarzt

[12]) (vgl. Gedächtnisschrift, Bremen 1894) schrieb u. a.: „Reisebriefe" Gotha 1877.
[13]) Tochter des † Friedrich Perthes, * . . . 1772, † . . . 1843.

des 5. Armeekorps zu Posen, 1887 Generalarzt 1. Kl.; verm. Wesel 16. 8. 1863 mit † Emma Friederike Christine Johanna Kehl, * ebd. 14. 8. 1840, † Posen 18. 6. 1889, Tochter des † Karl Bernhard Wilhelm Kehl, * Wesel 6. 9. 1804, † ebd. 12. 4. 1878, Weinhändler ebd., u. s. Gem. Maria Albertine Luise Luyken, * ebd. 18. 3. 1816, † ebd. 14. 11. 1896.

Kinder, 1—4 zu Koblenz, 5—8 zu Posen geboren:

1. † Karl Friedrich Wilhelm Hermann, s. VII b.
2. Paul, s. VII c.
3. † Fritz, * 17. 1. 1870, † Wesel 20. 3. 1871.
4. † Max, * 13. 7. 1873, † Eldrickshof bei Wesel 21. 6. 1909, Dr. jur., kgl. preuß. Regierungsrat, Gymnasiast zu Posen und Kassel, 1892 Student zu Bonn, Leipzig, Lausanne, München, Berlin und Marburg, 1895 Referendar zu Grebenstein und Kassel, 1900 Gerichtsassessor, 1901 Konsistorialassessor ebd., 26. 7. 1905 Dr. jur. zu Heidelberg, 1908 Regierungsassessor und Regierungsrat zu Bromberg.
5. Ida Mathilde, * 17. 3. 1875; verm.[14]) Wesel 7. 7. 1896 mit † Jean Emil Wilhelm Neuhaus, * ebd. 1. 5. 1869, † Kassel 19. 11. 1902, Kaufmann zu Wesel, Sohn des Richard Neuhaus, Kaufmann ebd., u. s. Gem. † Karoline Meinhard.
6. Hermann Gustav, * 24. 7. 1876, kgl. preuß. Hauptmann, Gymnasiast zu Posen, Dortmund und Düsseldorf, Kadett zu Lichterfelde, 1893 Degen-Fähnrich zu Münster in Westfalen, 1894 Leutnant zu Friedrichsfeld bei Wesel, 1897 zu Minden, 1904 Oberleutnant, 1911 Hauptmann ebd., 1912 im Feldartillerie-Regiment Nr. 71 zu Graudenz.
7. Luise Emma, * 4. 12. 1877; verm.[15]) Wesel 18. 3. 1911 mit Fritz Heinrich August Albert Oppermann,

[14]) Kinder Neuhaus, zu Wesel geboren:
1. Karl Albert Ernst Friedrich Paul, * 18. 5. 1897.
2. Emma Karoline Mathilde, * 26. 7. 1899.

[15]) Tochter Oppermann, zu Schwerin i. Mecklb. geboren:
1. Luise, * 9. 3. 1912.

* Deutz 19. 9. 1876, Dr. jur., Gerichtsassessor zu Brüel in Mecklenburg, jetzt Amtsrichter zu Dömitz, Sohn des † Adolf Theodor Karl Friedrich Oppermann, großh. meckl. Baudirektor, u. s. Gem. Adele Johanna Friederika Marie Wehner; vgl. Bd. 4 S. 274.

8. † Anna, * 29. 7. 1879, † Düsseldorf 9. 1. 1904.

VId. † Friedrich Wilhelm Christian Hermann Henrici, * Mettmann 10. 10. 1837, † Kassel 4. 12. 1801, kgl. preuß. Major a. D., Gymnasiast zu Wesel, Einjährig-Freiwilliger zu Frankfurt am Main, 1860 Degen-Fähnrich und Leutnant ebd. dann zu Mainz, Rastatt, Jauer, Glogau, Fraustadt, Berlin (Hauptkadettenanstalt), Bensberg, 1864 im polnischen Aufstandsgebiet, 1868 Premierleutnant, nahm an den Feldzügen 1866 und 1870—1871 teil, 1874 Hauptmann zu Bensberg (Kadettenhaus), 1880 im großherzogl. hess. Leib-Garde-Infanterie-Regiment Nr. 115 zu Darmstadt, 1886 Major, 1887 zu Straßburg, 1888 Abschied, lebte dann zu Wiesbaden und Kassel; verm. Wesel 11. 1. 1873 mit † Friederike Bernhardine Johanna Maria Timmermann, * ebd. 15. 12. 1852, † Wiesbaden 10. 5. 1890, Tochter des † Samuel Theodor Timmermann[16]), Kaufmann in Wesel, u. s. Gem. † Katharina Cäcilie Adolphine Jeanne Beesen.

Kinder:

1. Fritz, s. VIId.
2. Hermann Waldemar, s. VIIe.
3. Armgard Katharina, * Darmstadt 11. 11. 1880, lebt zu Kassel.
4. Ernst Theodor Eberhard, * Darmstadt 16. 11. 1884, kgl. preuß. Oberleutnant, Gymnasiast zu Kassel, Kadett zu Karlsruhe und Lichterfelde, 1903 Leutnant zu Hagenau, 1908 zu Lichterfelde (Hauptkadettenanstalt), 1912 Oberleutnant, 1913 zu Flensburg.
5. Fritz Julius Paul Reinhold, * Wiesbaden 9. 4. 1890, kaiserl. Leutnant z. S., Gymnasiast zu Kassel, Kadett zu

[16]) Sohn des † Johann Theodor Timmermann; vgl. Bd. 16 S. 304.

Naumburg und Lichterfelde, 1907 Seekadett, 1908 Fähnrich z. S., 1910 Leutnant z. S. zu Kiel.

VII a. Matthias Friedrich Andreas Henrici, * Bremen 5. 12. 1868, Pfarrer, Gymnasiast zu Bremen, Student zu Tübingen, Halle, Berlin, Marburg und Bonn, Hilfsprediger zu Bremen und Elberfeld, 1896 Pfarrer zu Schöller, Kreis Mettmann, 1905 zu Bochum, 1907 an St. Marien zu Dortmund: verm. Elberfeld 19. 4. 1898 mit Hildegard Agnes Elisabeth Neuenhaus, * Zörbig in der Provinz Sachsen 23. 12 1877, Tochter des Johannes Neuenhaus, Pfarrer zu Elberfeld, u. s. Gem. Lucie Bärthold; vgl. Bd. 10 S. 41.

Kinder, 1—4 zu Schöller, Kreis Mettmann, 5—6 zu Dortmund geboren:

1. Ilse Frieda, * 15. 7. 1899.
2. † Hermann Matthias Johannes, * 13. 11. 1900, † ebd. 1. 6. 1901.
3. Hans Gerhart, * 17. 4. 1902.
4. Irmgard Lucie Dorothea, * 27. 9. 1904.
5. Irene Gisela Elisabeth, * 7. 9. 1907.
6. Gisela Klara Maria, * 24. 8. 1909.

VII b. † Karl Friedrich Wilhelm Hermann Henrici, * Koblenz 29. 5. 1866, † Göttingen 21. 2. 1907, Rechtsanwalt a. D., Gymnasiast zu Posen, 1884 Student zu Marburg, München und Leipzig, 1888 Referendar zu Bojanowo, Posen und Berlin, 1892 Gerichtsassessor, Senator zu Gotha, 1897 Stadtrat zu Dortmund, 1900—1903 Rechtsanwalt zu Kassel, lebte dann zu Göttingen; 2 mal verm. — a) . . mit Natalie Hindler, * . . .; geschieden. — b) . . . mit Anna Weidtman, * . . 10. 8. 1852 (Tochter des † Julius Weidtman, * . . 24. 2. 1821, † . . 24. 11. 1896, Generaldirektor zu Dortmund, u. s. Gem. † Julie Ruhfus, * . . 3. 7. 1827, † . . 23. 8. 1908); sie 2. verm. Kassel 24. 9. 1910 mit William Rosenblath, Dr. med., Professor, Direktor des Landkrankenhauses zu Kassel.

Kinder, erster Ehe, 2—4 zu Gotha geboren:

1. Grethe, * . . 7. 6. 1892.
2. Werner } * 2. 11. 1893.
3. Edith }
4. Egon, * 14. 1. 1896.

VIIc. Paul Henrici, * Koblenz 2. 2. 1868, Dr. med., kgl. preuß. Oberstabsarzt a. D., Bibliothekar, Gymnasiast zu Posen, 1885 Student zu Freiburg, Halle und München, 1891 als Arzt approbiert, Assistenzarzt zu Koblenz, 1897 Stabsarzt an der Kaiser-Wilhelms-Akademie und im Kriegsministerium zu Berlin, 11. 6. 1898 Dr. med. zu Leipzig, 1904 Oberstabsarzt zu Stettin, Abschied, Eintritt in den Bibliotheksdienst zu Berlin, 1906 Bibliothekar an der Landesbibliothek zu Wiesbaden; verm. ebd. 22. 4. 1911 mit Ottilie (Tilly) Josephine Maria Elisabeth Heß, * ebd. 9. 3. 1887, Tochter des † Johannes Heß, * Rüdesheim 19. 1. 1854, † Wiesbaden 19. 3. 1909, Bürgermeister ebd., u. s. Gem. Elise Blater, * Bretten 12. 4. 1858.

Sohn, zu Wiesbaden geboren:

1. Hans Wilhelm Waldemar Kurt Christoph Ludwig, * 20. 3. 1912.

VIId. Fritz Henrici, * Bensberg 22. 10. 1873, großherzogl. hess. Hauptmann, Gymnasiast zu Darmstadt, Straßburg, Wiesbaden und Kassel, 1891 Fahnenjunker zu Mainz, 1892 Sekondeleutnant, 1897—1900 am Kadettenhaus zu Bensberg, 1901 Oberleutnant, 1901—1904 auf der Kriegsakademie zu Berlin, 1907 Hauptmann im 3. Hessischen Infanterie Regiment (Leib-Regiment) Nr. 117; verm. München-Gladbach 2. 8. 1904 mit Helene Elisabeth Wilhelmine (Minna) Lamberts, * ebd. 26. 12. 1882, Tochter des Arthur Lamberts, * 14. 1. 1850, Fabrikant ebd., u. s. Gem. Helene Meckel, * . . 10. 11. 1855.

Kinder, zu Mainz geboren:

1. Ruth, * 5. 6. 1905.
2. Helene, * 19. 9. 1906.
3. Eleonore, * 23. 7. 1908.
4. Eberhard, * 16. 8. 1912.

VIIe. Hermann Waldemar Henrici, * Bensberg 3. 2. 1878, kgl. preuß. Hauptmann, Gymnasiast zu Darmstadt, Straßburg, Wiesbaden und Kassel, Kadett zu Wahlstatt und Lichterfelde, 1896 Sekondeleutnant zu Hagenau, 1899—1901 im Lehr-Infanterie-Bataillon zu Potsdam, 1903—1906 auf der Kriegsakademie zu Berlin, 1906 Oberleutnant, 1910 bei der Inspektion der Kriegsschulen zu Berlin, 1911 Hauptmann; verm. ebd. 4. 3. 1907 mit Maria Luise Werner, * Kastatt 27. 6. 1883, Tochter des Johann Baptist Oskar Werner, * . . 29. 12. 1844, Oberst a. D. zu Berlin, u. s. Gem. Klara Leo, * . . 23. 10. 1849.

Kinder:

1. Horst, * Hagenau 20. 2. 1908.
2. Asta, * Berlin 16. 9. 1911.

Hesse,

des Stammes Recker,
aus Alswede in Westfalen.

Wappen: in Rot drei silberne, aufwärtsgeschrägte Pfeile; auf dem Helm mit rot-weißer Decke, ein wachsender, rotgekleideter Mann mit silbernem Kragen und Aufschlägen die drei silbernen Pfeile in der rechten Hand haltend.

Evangelisch. Zu Zoppot bei Danzig.

Die Familie hieß ursprünglich Recker. Nach Westfalenart nahm † Johann Christian Recker den Namen Hesse an, nachdem er 1750 zu Kurzenhulsen bei Alswede einen Hof erstanden hatte, der den vererbenden Hausnamen Hesse führte. Er baute sich dort ein neues Haus, das heut noch steht und auf dem Türbalken die Inschrift trägt:

„Selig sind, die Frieden machen und darauf sehen ohn Unterlaß das [1]) . . . . . Johann Christian Recker und Marie Engel Niemanns. d. 1. April anno 1752. M. E. F.[2]) H. DOR.[3])"

[1]) das übrige ist unleserlich geworden.
[2]) heißt vielleicht (?) magister et faber, Zimmermann und Tischler.
[3]) ist möglicherweise ein Meisterzeichen.

Im Kirchenbuch von Alswede nennt der Pfarrer 13. 4. 1752 bei der Eintragung eines totgeborenen Sohnes den Vater: „Christian Recker, itzo Hesse, in Kurzenhülsen", und seit der Zeit behielt er den Namen Hesse.

Die ältesten Spuren des Geschlechts finden sich bisher in Hedem bei Alswede in Westfalen. Dort hat 9. 7. 1611 die Witwe des † Johann Recker mit ihrem Sohne † Henrich Wilhelm Recker ein Haus gebaut. Dieses Haus ist 1. 5. 1742 von † Jobst Henrich Recker und seiner Frau † Catrine Margrete Santmeyer neu aufgebaut worden, wobei mehrere Hausbalken mit Inschriften von dem alten Hause von 1611 an dem Hause von 1742, das heut noch steht, angebracht wurden. Über der Fensterhöhe an der Westseite des Hauses von 1742 ist ein Balken eingelassen, der folgende Inschrift trägt:

„Dis ist mein Haus und nicht mein Haus der vor mir war trug man nach Haus drum denk an tod mein liber Christ weil du noch in diesem Hause bist. Witwe Anna Johann Reckers desen Sohn Henrich Wilhelm Recker d. 9ten Juli 1611".

Vielleicht stammt auch ein Türbalken über der kleinen Tür nach Süden aus dem alten Hause von 1611; der Spruch darauf ist ebenso wie die vorhin angeführte Inschrift in gothischen Schriftzeichen ausgeführt, während 1742 bei dem Hause lateinische Buchstaben gebraucht wurden. Dieser Spruch lautet:

„Wol dem der nicht wandelt im Rath der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder".

Die Namen der Erbauer des neuen Hauses stehen wie üblich über der Haustür, ebenso die Jahreszahl 1742. Das genaue Datum der Erbauung findet sich im Hause vor der Küche an einem alten Balken: „Anno 1742 den 1. May". Der Türbalken trägt die Inschrift:

„AUS DEN 318 GESANK V. 8. SELIG . SIND . DIE . FRIEDE . MACHEN . UND . DRAUF . SEHN . OHN . UNTERLAS . DAS . MAN . MOG . IN . ALLEN . SACHEN . FLIEHE . HADER . STREIT . UND . HAS".

Die gleiche Inschrift läßt zehn Jahre später der Sohn † Johann Christian Recker Hesse auf seinem in Kurzenhülsen erbauten Hause anbringen. Dort ist aber der Balken etwas verwittert, sodaß ein Teil der Inschrift unleserlich geworden ist.

Da die Kirchenbücher von Alswede nur bis 1648 reichen, so gibt der liebevoll erhaltene Hausbalken vom Jahre 1611 den Nachkommen noch Kenntnis von den Namen und der Denkungsart der Väter. Auch die Inschriften der Erbauer beider noch stehenden Häuser in Hedem und Kurzenhülsen ermöglichen eine Vervollständigung der uns von ihnen überkommenen Nachrichten.

Der auf dem Balken von 1611 erwähnte † Heinrich Wilhelm Recker, der z. Z. des Hausbaues wohl noch unverheiratet war, ist wahrscheinlich der Vater von † Henrich Recker, der später in „Toslag" (Zuschlag) wohnte. Denn schon 1649 ist diesem Henrich Recker

in Beielage, „gehören an die Probstei[4])“ (Levern), eine Tochter geboren. Henrich ist möglicherweise der älteste Sohn, der sich in Toslag eine Heimat suchte, während der jüngste Sohn auf dem Stammsitz blieb, da nach alter westfälischer Sitte der Jüngste der Erbe war. Möglicherweise ist dieser Erbe kinderlos gestorben und der Sohn seines ältesten Bruders, Johann Henrich, der schon vorher die Reckersche Leibzucht, Altensitz, bezogen hatte, die auch dem künftigen Hofbesitzer als vorläufiger Wohnsitz diente, tritt die Reckersche Stätte in Hedem an, während wieder der jüngere Bruder als Erbe in Toslag blieb[5]).

Gerade Stammfolge:

I. † Henrich Recker, * . . ., † . . ., zu Toslag (Zuschlag) bei Alswede; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu Alswede geboren:

II. † Johann Henrich Recker, get. 6. 5. 1660, † . . ., bewohnte Reckers Leibzucht zu Kurtzenhülsede und bezog später den Reckerschen Hof zu Hedem („Heme“); verm. Alswede 5. 5. 1697 mit † Margarete Lisebeth Lütkemeyer, * . . ., † . . ., freier Herkunft.

Sohn, zu Hedem bei Alswede geboren:

III. † Jobst Henrich Recker, * 21. 7. 1697, † . . ., besaß den Reckerschen freien Hof zu Hedem, baute 1. 5. 1742 ein neues Wohnhaus ebd., das noch steht; verm. Alswede 8. 11. 1721 mit † Katharina Margaretha Santmeyer, * . . ., † . . ., aus Holtzhausen.

---

[4]) vgl. Kirchenbuch zu Alswede.

[5]) Annahme des Pfarrers Voß zu Alswede.

Sohn, zu Hedem bei Alswede geboren:

IV. † Johann Christian Recker-Hesse, * 16. 10. 1722, † Kurzenhülsen bei Alswede 5. 2. 1766, freier Bauer ebd., kaufte 1750 einen Hof zu Kurzenhülsen, nachdem seine Hoffnung, den Hof seines Schwiegervaters in Alswede zu beziehen, sich nicht zu erfüllen schien; verm. Alswede bei Minden in Westfalen 1. 11. 1748 mit † Marie Engel Niemann, * ebd. 16. 1. 1718, † . . ., freier Herkunft, verkaufte 1778 den Hof, Tochter des † Johann Daniel Niemann, Bauer aus Alswede, u. s. Gem. † . . .

Kinder, zu Kurzenhülsen geboren, zu Alswede getauft:

1. † Caspar Henrich, get. 1. 1. 1750, † ebd. 10. 7. 1750.
2. † totgeb. Sohn, * u. † 13. 4. 1752.
3. † Caspar Henrich, s. V.

V. † Caspar Henrich Hesse, get. Alswede 31. 8. 1753, † Minden in Westfalen 9. 10. 1829, Schneidermeister und Bürger ebd.; verm. Minden 2. 4. 1782 mit † Anna Margarethe Elisabeth Schultze, * ebd. 11. 1. 1758, † ebd. 6. 5. 1832, Tochter des † Johann Heinrich Schultze[6], * ebd. 11. 8. 1718, † ebd. 7. 5. 1775, Bürger und Postfahrer zu Minden, u. s. Gem. † Anna Maria . . ., * ebd. 12. 12. 1723, † ebd. 10. 1. 1788.

Kinder, zu Minden (St. Marien-K.) geboren:

1. † Johann Georg Christian Diederich, * 6. 1. 1783, † . . .
2. † Johanna Marie Luise Henriette, * 24. 4. 1784, † ebd. 25. 5. 1785.
3. † Alexander Ferdinand, * 28. 5. 1786, † ebd. 2. 7. 1786.
4. † Friedrich Wilhelm, * 3. 6. 1787, † . . .
5. † Johann Friedrich, s. VI.
6. † Sophie Christine Amalia, * 7. 3. 1793, † ebd. 9. 9. 1794.
7. † Sophie Luise, * 28. 7. 1795, † ebd. 19. 4. 1796.
8. † Johann Heinrich, * 13. 7. 1797, † . . .

---

[6]) Sohn des † Johann Heinrich Schultze.

VI. † Johann Friedrich Hesse, * Minden in Westfalen 15. 12. 1790, † ebd. 23. 6. 1853, Bürger und Schlossermeister ebd.; verm. Minden in Westfalen 23. 5. 1831 mit † Christiane Friederike Elisabeth Herold, * Böhlhorst bei Minden 1. 4. 1808, † Minden in Westfalen 28. 10. 1836 (Tochter des † Johann Heinrich Paulus Herold[7]), * Minden in Westfalen 5. 4. 1778, † Düßen 21. 6. 1850, begr. in Böhlhorst bei Minden in Westfalen, Obersteiger zu Böhlhorst; 1. verm.[8]) Minden in Westfalen 22. 1. 1804 mit † Sophie Christine Elisabeth Benneke, * . . . 1780, † Minden 13. 4. 1810)[9]).

Kinder, zu Minden in Westfalen geboren:

1. † Johanne Friederike. * 27. 5. 1832, † Rittergut Zawise bei Orzesche in Oberschlesien 12. 6. 1906; verm.[10]) Minden 22. 9. 1857 mit † Wilhelm Hegenscheidt,

---

[7]) Sohn des † Friedrich Heinrich Herold, * . . 6. 1. 1744, † Minden in Westfalen 15. 1. 1822, Obersteiger, u. s. Gem. † Anna Marie Engel Meier, * . . ., † Minden 11. 5. 1809.

[8]) 2. verm. mit † Johanna Marie Baumann, * . . ., † Minden 24. 1. 1848, Tochter des † . . . Baumann, Pfarrer zu Lahde.

Der einzige Bruder der Ch. Fr. Elisab. Hesse, geb. Herold, ist † Gottfried Heinrich Herold, * Böhlhorst bei Minden 28. 11. 1804, † Bonn am Rhein 24. 11. 1866, kgl. preuß. Oberbergrat. Sein Nachruf erschien in „Glückauf", Berg- und Hüttenmännische Zeitung Nr. 50 vom 16. 12. 1866; verfaßt war er vom Berghauptmann Bressert und Geh. Rat Achenbach, dem nachherigen Minister.

[9]) Tochter des † Erhard Benecke, * . . . † . . vor 1804 Bergmann zu Böhlhorst.

[10]) Kinder Hegenscheidt, zu Petersdorf bei Gleiwitz geboren:

1. † Rudolf, * 17. 11. 1859, † Breslau 17. 2. 1[illegible], kgl. preuß. Kommerzienrat zu Zawise bei Orzesche, 1891 Generaldirektor der Oberschlesischen Eisen-Industrie A.-G. Gleiwitz, [illegible] Generaldirektor der Oberschlesischen Eisenbahn-Bedarfs A.-G. zu Friedenshütte, seit 19[illegible] Besitzer des Rittergutes Dawide, Kr. Pleß, seit 1905 Inhaber der Firma Emanuel Friedlaender u. Comp., Berlin, Unter den Linden 8; verm. Berlin 18. 4. 1889 mit Katharine Friedenthal, * ebd. 4. 10. 1869.
2. † Wilhelm, * 13. 5. 1861, † Köln am Rhein 22. 9. 1895, Fabrik-Besitzer zu Ratibor, Oberleutnant d. Ref. d. 1. Garde-Feld-Art.-Rgt.; verm. Witkowitz, Oest. Schlesien 27. 5. 1891 mit Mathilde Holz, * Pirna i. S. 6. 3. 1873.

Johann Friedrich Hesse,
* 1790, † 1853.

Johanna Friedrike Hegenscheidt,
geb. Hesse,
* 1832, † 1906.
Bild von 1861.

* Altena in Westfalen 9. 10. 1829, † Gleiwitz 1. 3. 1891, Fabrikbesitzer, später kgl. preuß. Kommerzienrat, Gründer der Oberschlesischen Eisen-Industrie-Aktien-Gesellschaft zu Gleiwitz.

2. † Johann Heinrich, s. VII.
3. † Marie Auguste, * 11. 9. 1836, † ebd. 19. 1. 1837.

VII. † Johann Heinrich Hesse, * Minden 27. 5. 1834, † Gleiwitz 19. 11. 1874, besuchte das Gymnasium zu Minden, lernte bei Ökonomierat Gosker zu Riesenrott die praktische Landwirtschaft, studierte Landwirtschaft zu Eldena, war auf verschiedenen Gütern in Ostpreußen als Verwalter tätig,

---

3. Anna, * 6. 7. 1863; 2mal verm. — a) Gleiwitz 18. 3. 1884 mit † Paul Friedrich, * . . 7. 4. 1852, † Ornontowitz, Kreis Pleß, 20. 12. 1889, kgl. preuß. Hauptmann a. D. — b) Gleiwitz 26. 6. 1891 mit † Paul Julius Sigismund v. Schroeter, * Breslau 9. 2. 1858, † Schyglowitz, Kreis Rybnik in Schlesien, 30. 12. 1907, kgl. preuß. Geheimer Regierungs-Rat, Landrat a. D. ebd., Fideikommißherr auf Schyglowitz und Nieborowitzerhammer, Kreis Rybnik, preuß. Adel Berlin 11.-6. 1902, vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1913 S. 734, 1907 S. 700 (Sohn des † Hermann Schroeter, * Breslau 22. 9. 1824, † ebd. 22. 3. 1880, kgl. preuß. Geheimer Justizrat, Staatsanwalt a. D.; verm. Breslau 18. 5. 1853 mit Berta Elisabeth Korn, * ebd. 20. 1. 1832, lebte 1907 ebd.).
4. Otto, * 25. 9. 1867, Rittergutsbesitzer auf Ornontowitz, Groß- und Klein-Tubinsko, Landesältester der Oberschlesischen Fürstentumslandschaft, Hauptmann d. Res. d. 1. Garde-Feld-Art.-Rgt.; verm. Berlin 12. 11. 1894 mit Lucie Kuhnheim, * . . .
5. Fritz, * 3. 11. 1870, Dr. jur., Landrat zu Hoyerswerda, Mitglied des Reichstages, Oberleutnant d. Res. a. D. d. Schles. Husaren-Regts. Nr. 6, besuchte 1876—1890 das Gymnasium zu Gleiwitz und Pleß, studierte 1890—1893 die Rechte und Staatswissenschaften zu Heidelberg (Heidelberger Westfale) und Berlin, 1893 Dr. jur., 1893—1894 Einj.-Freiw. im Leib-Kürassier-Rgt. Nr. 1 zu Breslau, 1900 Regierungsassessor, 1906 Landrat, 1912 M. d. R.; verm. Teschowitz i. Ob.-Schles. 14. 9. 1898 mit Irma Elmire Bertha Cecile Valeska Gräfin v. Bethusy-Huc, * ebd. 21. 2. 1876.
6. Elisabeth, * 18. 11. 1875; verm. Gleiwitz 16. 6. 1894 mit Theodor Friedrich, * . . 25. 12. 1863, Verwaltungsgerichts-Direktor zu Berlin, Hilfsrichter am Kgl. Preuß. Ober-Verwaltungsgericht.

kaufte 1858 das Gut Gardel bei Gleiwitz, verkaufte es 1872 und zog nach Gleiwitz, beteiligte sich ebd. als Mitbesitzer an der Leitung der Gleiwitzer Gasanstalt; 2 mal verm. — a) . . . mit † Emilie Wilhelmine Busse, * Pottenhausen bei Iggenhausen in Lippe-Detmold 27. 9. 1839, † Gardel bei Gleiwitz 8. 8. 1867, Tochter des † Karl Ludwig Busse, zu Iggenhausen, u. s. Gem. † Luise Florentine Meier zu Hölsen. — b) Gleiwitz 18. 10. 1868 mit † Malwine Friederike Finck[11]), * Buckow bei Züllichau 10. 9. 1844, † Görlitz 26. 12. 1898 (Tochter des † Georg Wilhelm Finck, * Iba bei Bebra 17. 12. 1803, † Gries bei Bozen 8. 7. 1868, Rittergutsbesitzer auf Buckow; verm. Berlin 29. 2. 1829 mit † Clara Mathilde Hermine v. Erdmannsdorff, * Hohenahlsdorf, Kreis Jüterbog-Luckenwalde, 16. 4. 1810, † Buckow 28. 10. 1854).

Kinder,

erster Ehe, zu Gardel bei Gleiwitz geboren:

1. † Gottfried, * 1. 4. 1866, † Petersdorf bei Gleiwitz 1. 6. 1867.
2. † Luise Bertha, * 9. 7. 1867, † Gardel 30. 7. 1867.

zweiter Ehe:

3. Gottfried Wilhelm Leonhard, s. VIII.
4. Elisabeth Clara Johanna Helene, * Gleiwitz 19. 1. 1874; 2 mal verm. — a) (Görlitz[12]) 27. 6. 1894 mit Carl Johann Rolle, * Weißenfels 13. 9. 1859, † ebd 27. 9. 1899, Fabrikbesitzer ebd. — b) Weißenfels 1. 10. 1901 mit Ernst Gustav Heine, * Möllenbeck bei Bismarck 28. 10. 1866, Dr. med., Nervenarzt zu Hannover.

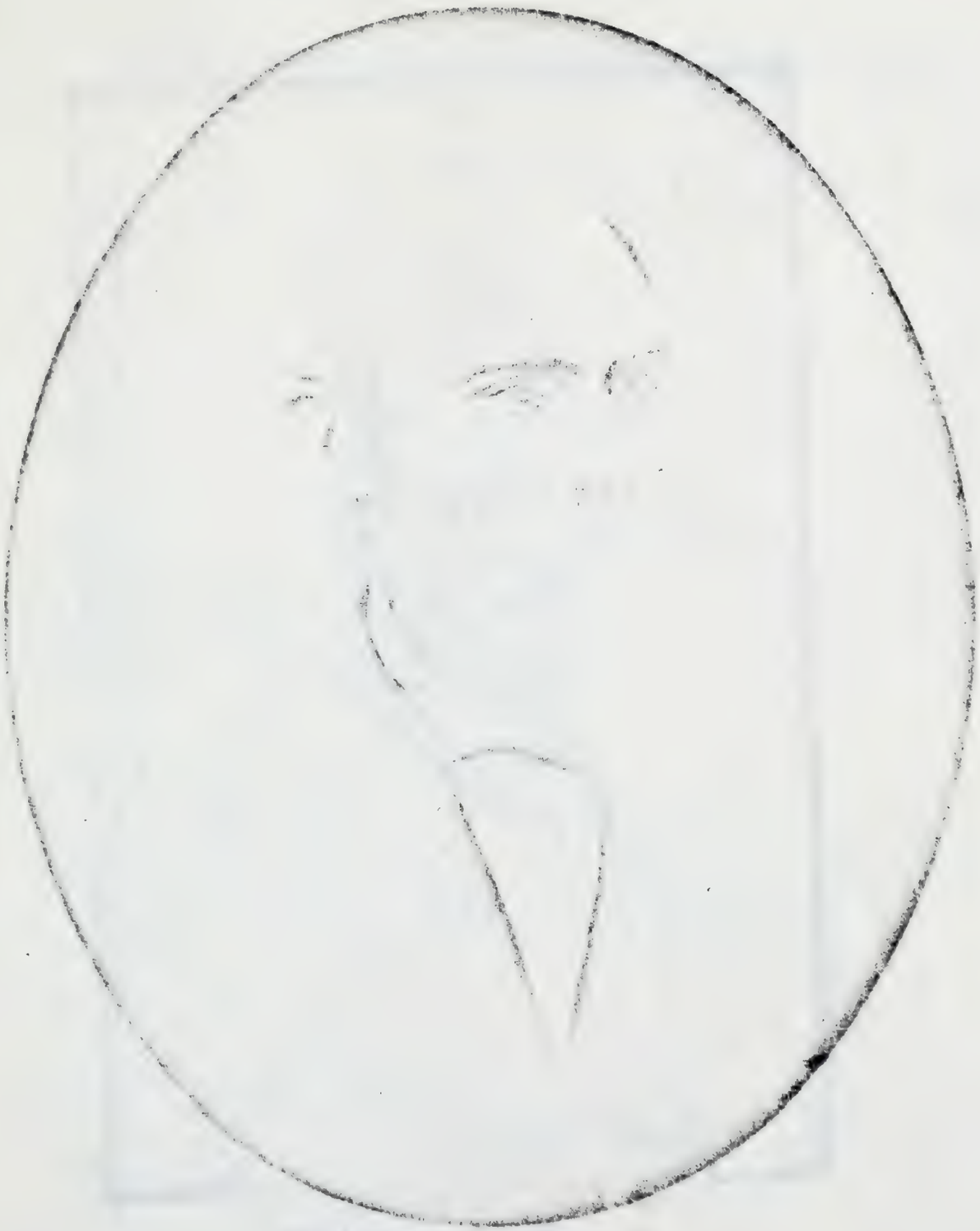
VIII. Gottfried Wilhelm Leonhard Hesse, * Gleiwitz 25. 1. 1873, Dr. phil., Tierzucht Direktor der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westpreußen, kgl. preuß. Oberleutnant der

---

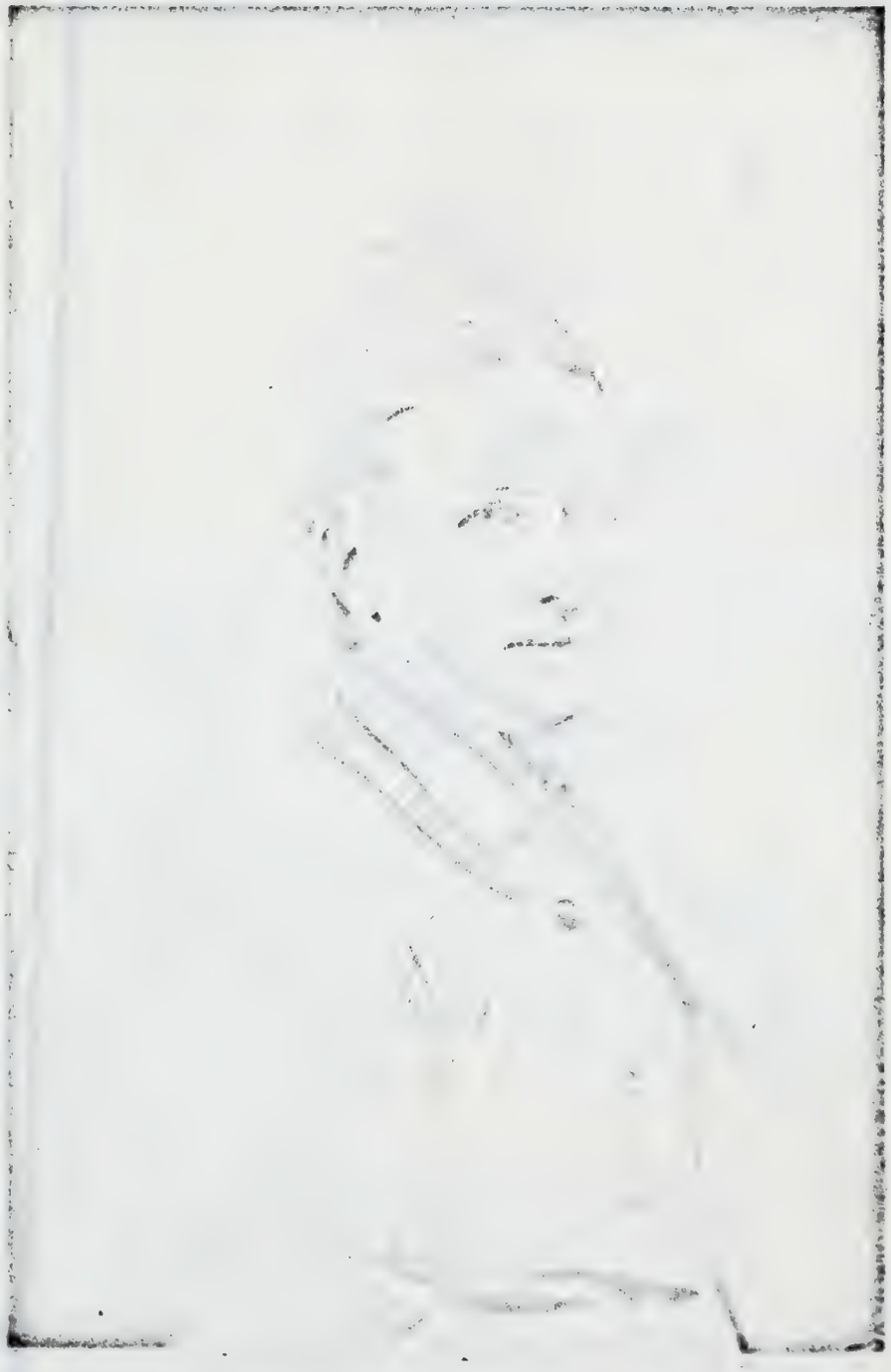
[11]) deren Ahnentafel im Anhang am Schlusse des Bandes.

[12]) Kinder Rolle, zu Weißenfels geboren:

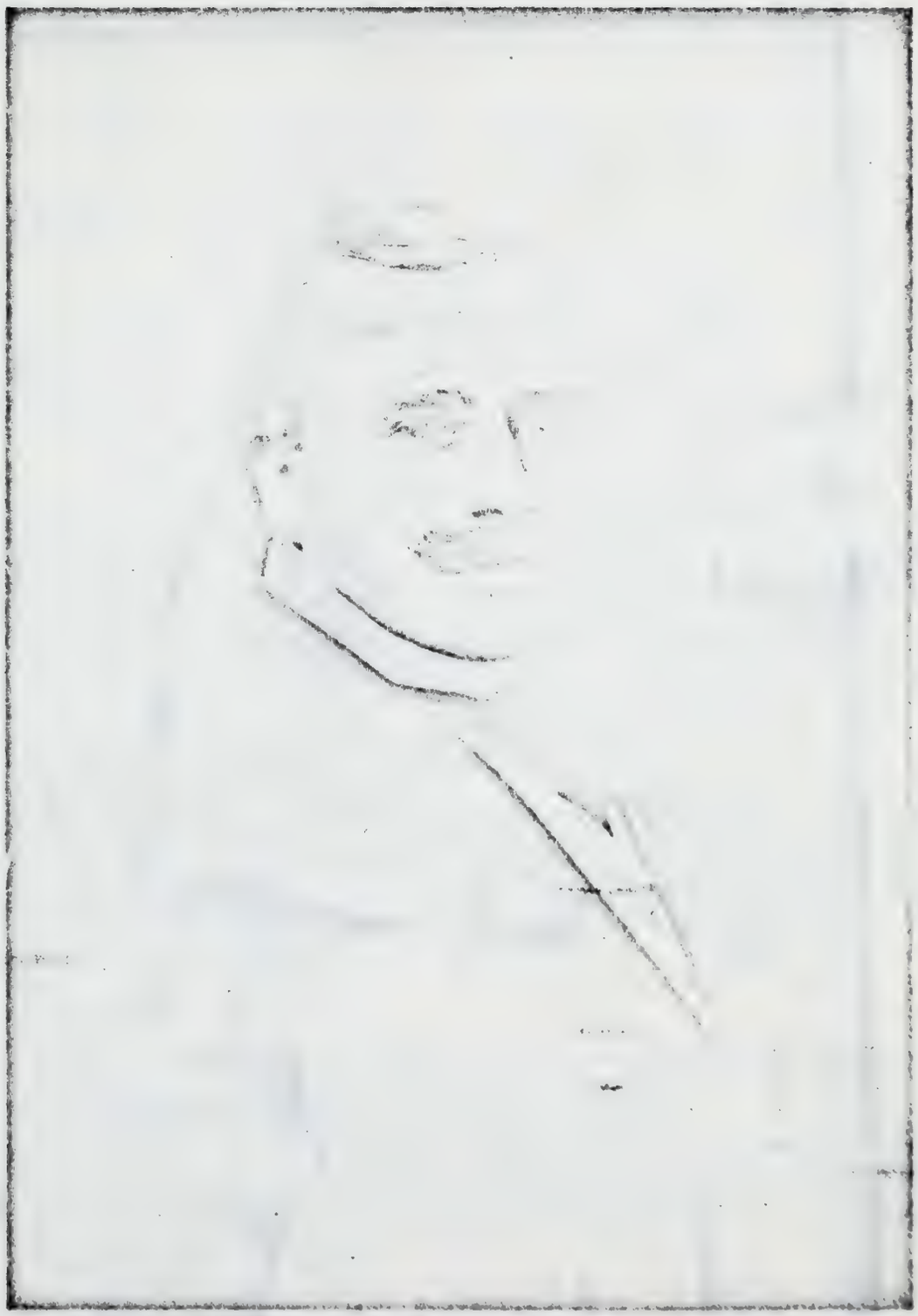
1. Karl Heinrich, * 21. 4. 1895.
2. Charlotte Luise Malwine, * 8. 10. 1896.



Johann Heinrich Hesse,
* 1834, † 1874.



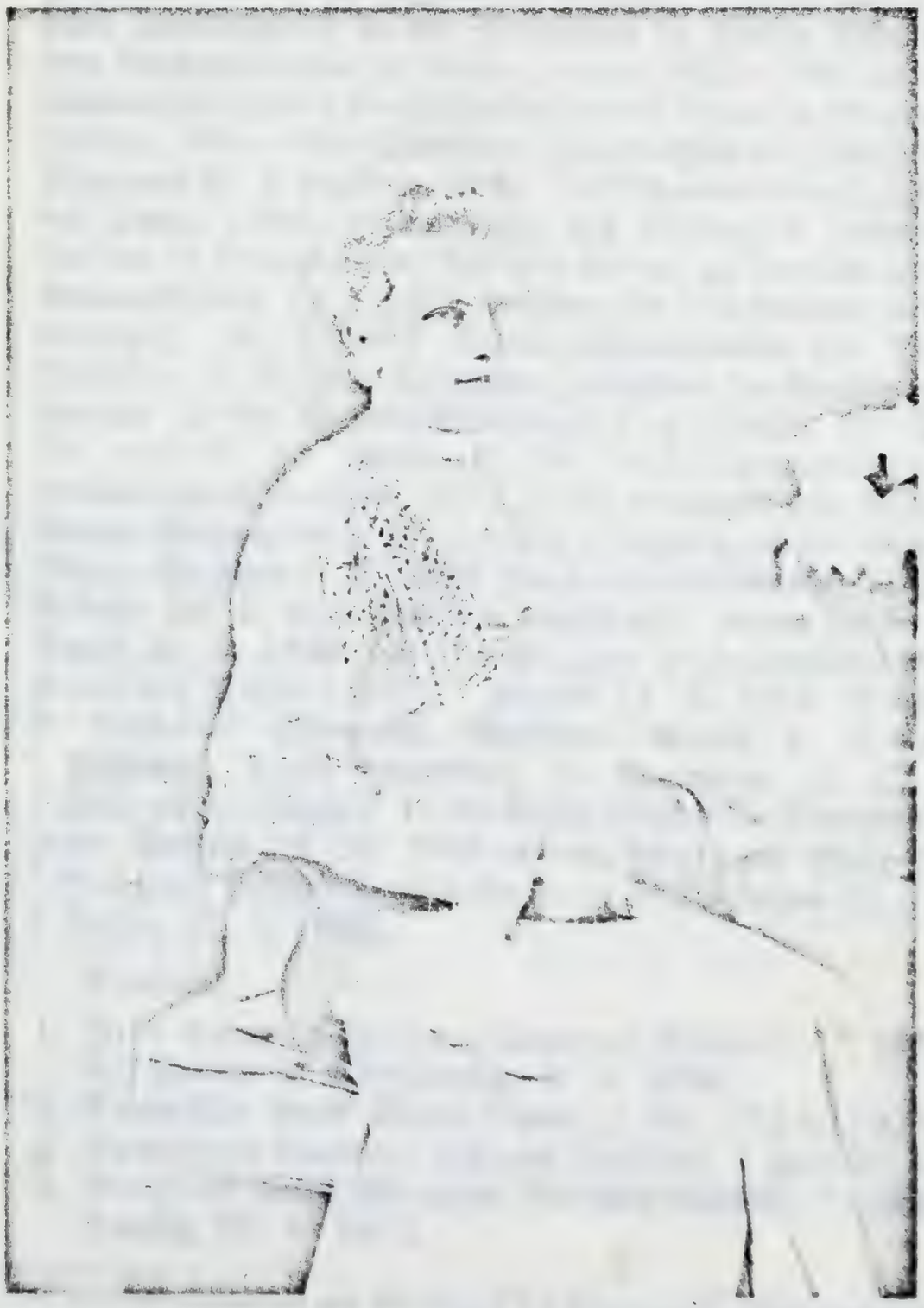
Malwine Hesse,
geb. Finck,
* 1844, † 1898.
Bild von 1878.



Dr. Gottfried Wilhelm Leonhard Hesse,

* 1873.

Bild von 1909.



Emmy Hesse,
geb. Gräfin v. Schwerin,
* 1873.
Bild von 1909.

Reserve im 2. Leib-Husaren-Regiment, Königin Victoria von Preußen, Nr. 2, zu Zoppot bei Danzig, Schloßstraße 7, genoß seine Schulbildung in den Internaten zu Niesky, Lähn und auf dem Realgymnasium zu Guben, lernte 1892—1895 praktisch die Landwirtschaft bei Ober-Inspektor Arnold Braun zu Chutow, Kreis Zabrze, 1895—1896 Einjährig-Freiwilliger im Schles. Ulanen-Regiment Nr. 2, studierte 1896—1897 Landwirtschaft zu Halle an der Saale, 1898—1908 Besitzer des Ritterguts Jedlownik bei Loslau in Oberschlesien, studierte darauf zu Breslau und Jena Landwirtschaft, 16. 1. 1911 Prüfung für das Lehramt der Landwirtschaft, 18. 1. 1911 Befähigungsnachweis als Tierzucht-Inspektor, 1. 10. 1911 Tierzucht-Instruktor der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westpreußen zu Danzig, 19. 12. 1911 Dr. phil.[13]) zu Jena, 1. 10. 1912 Tierzuchtdirektor der Landwirtschaftskammer, 27. 1. 1898 Leutnant der Reserve des Ulanen-Regiments 2, 27. 1. 1909 Oberleutnant der Reserve des Ulanen-Regiments 2, 1910 Landwehr-Kavallerie, 20. 5. 1913 Reserve des 2. Leib-Husaren-Regiments; verm. Halle an der Saale 21. 6. 1898 mit Emmy Ida Luise Karoline Mathilde Gräfin v. Schwerin[11]), * Hanau 11. 3. 1873 (Tochter des † Richard Erdmann Bogislav Graf v. Schwerin, * Bebbrow, Kreis Lauenburg in Pommern 11. 11. 1827, † Halle an der Saale 2. 7. 1882, kgl. preuß. Oberstleutnant z. D.; verm. Liegnitz 19. 10. 1859 mit † Adelheid Luise Kloer, * Marzdorf, Kreis Deutsch-Krone in Westpreußen 26. 2. 1835, † Berlin 27. 8. 1902).

Kinder:

1. Ilse Emmy Bogislava Johanna Elisabeth, * Jedlownik bei Loslau in Oberschlesien 6. 4. 1899.
2. Anneliese Lucie Clara Leonie, * ebd. 27. 9. 1900.
3. Gottfried Leonhard Richard Bogislav, * Jena 24. 3. 1910.
4. Brigitte Luise Malwine Adelheid Emmy, * Zoppot bei Danzig 22. 1. 1913.

[13]) Über Konsolidation von Blutlinien bei Rindern der „Westpreußischen Herdbuchgesellschaft"; Verlag von M. u. H. Schaper, Hannover 1913.

Hoehne,

aus Rethen in Hannover.

Evangelisch. Zu Rethen bei Hannover, Hamburg, Königsberg und Gilgenburg in Ostpreußen und Frankfurt am Main.

Das Geschlecht Höhne stammt aus Rethen im Kirchspiele Grasdorf, im Landkreise Hannover.

Die Schreibweise des Namens war im 17. Jahrhundert neben Höhne auch Heune[1]) und Hoine. Der Name wird hergeleitet von dem Wort-Stamm huni (mittelhochdeutsch hiune) = Hüne[1]), Riese.

Gerade Stammfolge:

I. † Hinrich Höhne, * . . . um 1640, † . . ., Bauer zu Rethen; 2mal verm. — a) . . . mit † Anna Dorothea Nording, * . . ., † . . vor 1681. — b) . . . mit † Liesebet Heimburg, * . . ., † . . .

---

[1]) Heune oder Hun = der „hohe", der „mächtige" (vgl. Hünen-Gräber usw.) ist eine altgermanische Bezeichnung für den (Fehm-)Richter.

Kinder, zu Rethen bei Hannover geboren,

erster Ehe:

1. † Margreta Liesebet, * 24. 1. 1669, † . . .
2. † Joan Ernst, * 28. 9. 1672, † . . .
3. † Ilse Dorothea, * 20. 8. 1675, † . . .
4. † Cordt, s. IIa.

zweiter Ehe:

5. † Jürgen Jobst, s. IIb.
6. † Friedrich, s. IIc.
7. † Anna Catharina, * . . 8. 1687, † Grasdorf 6. 5. 1764; verm. . . . mit † Cord Lütjen, * . . ., † . . vor 6. 5. 1764, Vollkätener und Fischer zu Grasdorf.

IIa. † Cordt Höhne, * Rethen . . . 1677, † . . ., Bauer zu Grasdorf; verm . . . mit † Lucie Elisabeth (Meyer?), * . . ., † . . .

Sohn:

1. † Heinrich Philipp, s. III.

IIb. † Jürgen Jobst Höhne, * Rethen . . . 1681, † . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Tochter, zu Rethen bei Hannover geboren:

1. † . . ., * . . . 1712, † . . .

IIc. † Friedrich Höhne, * Rethen . . . 1684, † . . ., Guarde-Reuter; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu Rethen bei Hannover geboren:

1. † . . ., * . . . 1712, † . . .

III. † Heinrich Philipp Höhne, get. Grasdorf 2. 9. 1703, † Rethen 22. 4. 1780, Bauer ebd.; verm. Rethen 9. 11. 1729

mit † Catharine Margarethe Köhler[2]), * ebd. 10. 4. 1707, † ebd. 18. 3. 1775, Witwe des † Johann Hinrich Hische, get. ebd. 6. 11. 1701, † ebd. 30. 10. 1727, Sohn des † Berend Hische.

Kinder, zu Rethen bei Hannover geboren:

1. † Johann Berend Christian, * 11. 10. 1730, † ebd. . . . 1746.
2. † Catharina Sophia Elisabeth, * 16. 8. 1732, † . . .
3. † Johann Heinrich Otto, * 7. 1. 1735, † ebd. 5. 3. 1735.
4. † Johann August (Just), s. IVa.
5. † Georg Philipp, s. IVb.
6. † Anne Dorothee Elisabeth, * 14. 1. 1743, † . . .; verm. Rethen 17. 1. 1771 mit † Ernst Philipp Fründ, * . . ., † . . ., Bauer zu Rethen.
7. † Hans Hinrich Conrad, * 3. 5. 1746, † . . .
8. † Anne Sophie Marie, * 2. 9. 1748, † Rethen 27. 3. 1831; verm. ebd. 20. 11. 1787 mit dem verwitw. † Johann Ernst Gevecke, * . . ., † . . ., Vollkätener ebd.

IVa. † Johann August (Just) Höhne, * Rethen 30. 3. 1737, † ebd. 17. 11. 1822, Besitzer eines Halbmeierhofs ebd.; verm. . . . mit † Anna Gertrud Busch, * . . . 3. 1746, † Rethen 6. 8. 1811.

Kinder, zu Rethen bei Hannover geboren:

1. † Johann Georg Christoph (Christian), * 4. 1. 1770, † ebd. 28. 2. 1828.
2. † Heinrich Diedrich Friedrich, * 8. 5. 1771, † ebd. 20. 8. 1794.
3. † Catharine Marie Dorothee, * 17. 10. 1772, † ebd. 9. 5. 1774.
4. † Anne Marie Magdalene, * 27. 3. 1774, † . . .

---

[2]) Tochter des † Harm Hinrich Köhler, * . . ., † . . ., Bauer zu Rethen; dessen Eltern A, B; verm. Rethen 14. 11. 1670:

A. † Bastian Köhler, * . . ., † . . ., Bauer zu Rethen.
B. † Cathrina Strümpel, * . . ., † . . vor 1684.

5. † Anne Marie Dorothee, * 28. 9. 1775, † ebd. 10. 1. 1836; 2mal verm. — a) . . . mit † Johann Christoph Flohr, * . . ., † . . ., Einwohner und Bürger zu Hannover. — b) Rethen 26. 11. 1795 mit † Johann Christoph Gottlieb Spangenberg, * Gleidingen, Kreis Hildesheim, 29. 4. 1759, † Rethen 16. 11. 1836, Besitzer eines Vollmeierhofs ebd., Sohn des † Hermann Henrich Spangenberg, Ackermann zu Gleidingen.
6. † Ernst Heinrich Conrad, * 2. 1. 1778, † ebd. 31. 8. 1788.
7. † Johann Friedrich Christoph, * 20. 4. 1780, † ebd. 26. 1. 1782.
8. † Heinrich Conrad Christoph, * 6. 11. 1782, † ebd. 11. 5. 1784.
9. † Catharine Marie Elisabeth, * 3. 12. 1784, † ebd. 30. 8. 1788.

IVb. † Georg Philipp Höhne, * Rethen 17. 7. 1739, † ebd. 16. 10. 1808, Besitzer eines Halbmeierhofs und Altarist ebd.; 2mal verm. — a) ebd. 3. 8. 1766 mit † Catharine Sophie Seuten[3]), * ebd. 18. 8. 1742, † ebd. 24. 3. 1779. — b) ebd. 18. 11. 1779 mit † Catharine Marie Seuten, * ebd. 14. 11. 1753, † ebd. 27. 10. 1799, Schwester der ersten Frau.

---

[3]) deren Eltern A, B; verm. Rethen 16. 9. 1739:

A. † Hans Hermann (Harm) Seuten (Soite, Seuthe), * Rethen . . . 1709, † ebd. 20. 10. 1767, Besitzer eines Halbmeierhofs; dessen Eltern a, b; verm. . . .
  a. † Hinrich Seuten, get. Rethen 22. 2. 1674, † . . um 1712, Bauer; dessen Eltern aa, bb; verm. Rethen . . . 1672:
    aa. † Hermann Seuten, * . . ., † . . ., Bauer zu Rethen.
    bb. † Barbara Böter, * . . ., † . . ., Tochter des † Thiele Böter, zu Gleidingen.
  b. † Ilse Maria Sieseke * . . ., † . . nach 1714.
B. † Catharina Maria Gevecke, * . . ., † . . .; deren Eltern c, d; verm. Rethen 9. 10. 1715:
  c. † Johann Diedrich (Dirk) Gevecke, * Rethen . . . 1686, † ebd. 7. 10. 1756, Vollkätner; dessen Eltern ee, ff; verm. Rethen 12. 9. 1684:
    ee. † Hans Hinrich Gevecke, * . . ., † . . ., Bauer zu Rethen.
    ff. † Anna Emmerten, * . . ., † . . .
  d. † Engel Maria Freund, * . . ., † . . .

Kinder, zu Rethen bei Hannover geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Heinrich Philipp, * 4. 11. 1766, † ebd. 8. 4. 1770.
2. † Anna Sophie Marie Magdalene, * 19. 2. 1768, † ebd. 31. 3. 1769.
3. † Ernst Heinrich Christian, s. Va.
4. † Anna Catharine Marie Sophie, * 31. 2. 1771, † ebd. 16. 5. 1780.
5. † Johann Heinrich Conrad, * 3. 4. 1775, † ebd. 15. 5. 1779.

zweiter Ehe:

6. † Johann Ernst Conrad, * 30. 10. 1780, † ebd. 2. 11. 1788.
7. † Marie Magdalene, * . . . 1783, † ebd. 16. 12. 1804.
8. † Johann Ernst Friedrich, s. Vb.

Va. † Ernst Heinrich Christian Höhne, * Rethen 31. 2. 1771, † ebd. 27. 11. 1812, Besitzer eines Halbmeierhofs und Altarist ebd.; verm. . . . mit † Ilse Dorothee Margarethe Meyer, * . . . 1773, † Rethen 2. 1. 1826; sie 2. verm. . . . mit † . . . Schrader.

Kinder, zu Rethen bei Hannover geboren:

1. † Johann Georg Gottlieb, s. VIa.
2. † Marie Dorothee Eleonore, * 5. 5. 1804, † . . .
3. † Christoph Wilhelm Christian Conrad, s. VIb.

Vb. † Johann Ernst Friedrich Höhne, * Rethen 12. 6. 1788, † ebd. 23. 1. 1881, Vollkätener; 2mal verm. — a) ebd. 31. 10. 1811 mit † Marie Sophie Margarete Flohr, * Rethen 15. 11. 1793, † ebd. 7. 12. 1835, Tochter des † Johann Christoph Flohr u. s. Gem. † Anne Marie Dorothee Höhne, s. IVa 5. — b) Hüpede, Kreis Springe, 26. 6. 1837 mit † Sophie Marie Rosine Spangenberg, * ebd. 28. 10. 1805, † Rethen 8. 11. 1884, Tochter des † Ernst Heinrich Spangenberg, Kotsasse zu Hüpede, u. s. Gem. † Dorothea Eleonore Kühsel.

Kinder, zu Rethen bei Hannover geboren:

1. † Johann Ernst Christian, s. VIc.
2. † Heinrich Christoph, * . . 3. 1814, † ebd. 26. 12. 1815.
3. † Marie Sophie Dorothee, * 19. 12. 1819, † ebd. 30. 11. 1842.
4. † Sophie Dorothee Luise, * 8. 5. 1828, † ebd. 16. 1. 1842.
5. † Marie Sophie Christine, * 18. 11. 1830, † ebd. 31. 12. 1849.

VIa. † Johann Georg Gottlieb Höhne, * Rethen 28. 9. 1800, † ebd. 31. 10. 1835, Besitzer eines Halbmeierhofs; verm. . . . mit † Catharine Luise Dorothee Pieper, * . . ., † Rethen 12. 5. 1854.

Sohn, zu Rethen bei Hannover geboren:

1. † Adolf Friedrich Conrad, s. VIIa.

VIb. † Christoph Wilhelm Christian Conrad Höhne, * Rethen 25. 11 1806, † ebd. . . ., Vollkätener; verm. . . . mit † Sophie Thiele, * Lühnde, † Rethen . . .

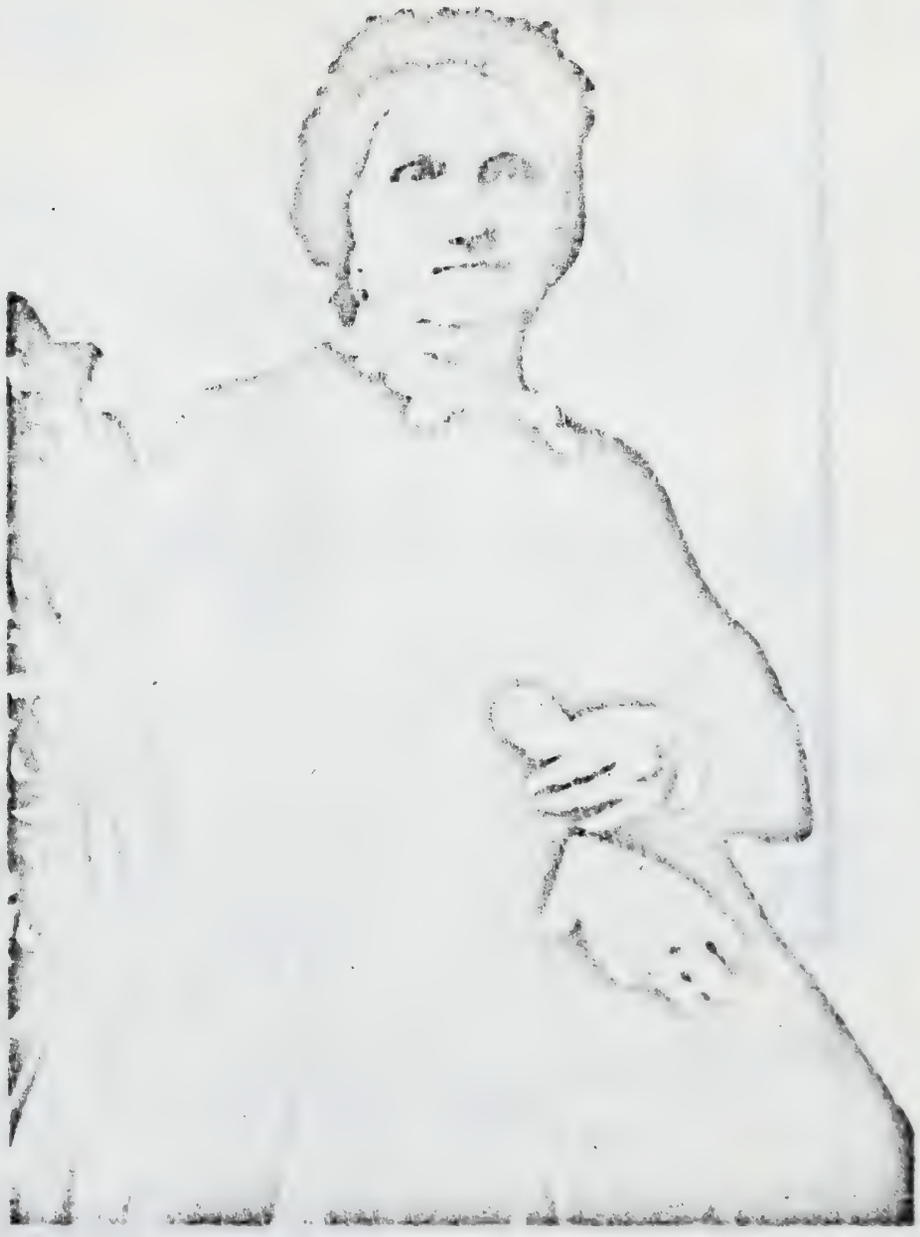
Kinder, zu Rethen bei Hannover geboren:

1. † Heinrich, s. VIIb.
2. † Sophia Dorothee Magdalene, * 29. 12. 1839, † Sarstedt 22. 6. 1908; verm.[4]) Rethen 4. 4. 1865 mit † Karl

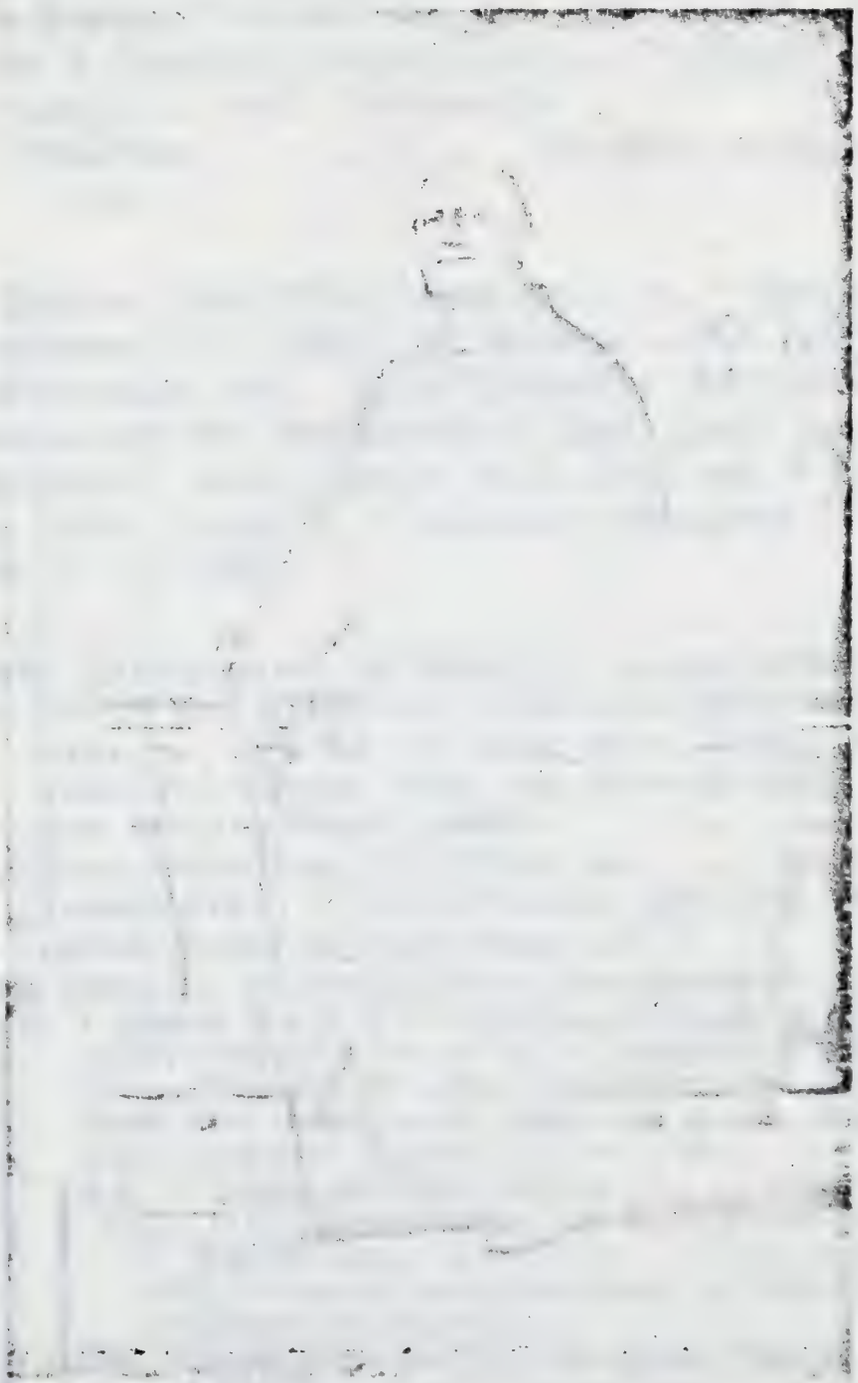
---

[4]) Kinder Reinecke, zu Sarstedt geboren:

1. Dorette Helene Sophie Luise, * 23. 2. 1866, lebt zu Hannover.
2. Heinrich Christian Konrad, * 12. 12. 1867, Fleischermeister zu Sarstedt; verm. ebd. 20. 10. 1896 mit Minna Conradine Matthies, * ebd. 11. 7. 1868, Tochter des † Konrad Matthies, Ackerbürger ebd., u. s. Gem. † Luise Tübbe.
3. † Friedrich Wilhelm Carl, * 22. 11. 1869, † Steinau, Kreis Schlüchtern, 22. 5. 1907, Zigarrenfabrikant ebd.; verm. Sarstedt 9. 4. 1900 mit Dorothea Caroline Knoch, * ebd. 10. 1. 1878, lebt zu Steinau, Tochter des † Carl Knoch, Ackerbürger zu Sarstedt, u. s. Gem. † Justine Wöltje.
4. Wilhelm Louis Fritz, * 18. 1. 1872, Fleischermeister zu Sarstedt; verm. Laatzen 7. 10. 1902 mit Elisabet Dorette Küken, * . . ., Tochter des Conrad Küken, Gastwirt zu Laatzen, u. s. Gem. Dorette Heuer.



Dorothee Hoehne,
geb. Lange,
* 1813, † 1882.



Chriſtian Hochne,
* 1812, † 1893.

Reinecke, * Sarstedt 22. 10. 1835, † ebd. 23. 11. 1906, Fleischermeister zu Sarstedt.

3. † Sophie, * 15. 2. 1845, † . . 21. 9. 1897; verm.[5]) . . . mit † Friedrich Spangenberg, * Rethen 16. 11. 1843, † ebd. 6. 1. 1882, Auktionator.
4. † Christian, * . . ., † . . ., Gastwirt zu Hamburg; verm. . . . mit . . .

VIc. † Johann Ernst Christian Hoehne, * Rethen 1. 2. 1812, † Hannover 11. 8. 1893, kgl. hannov., 1866 kgl. preuß. Postamtsbriefträger ebd., später Verwalter des Hauses und der Sammlungen des Afrikaforschers Karl Klaus von der Decken zu Hannover; verm. Rethen 18. 8. 1844 mit † Anna Dorothea Luise Lange[6]), * Hannover (Kreuzkirche) 25. 5. 1813, † ebd. 6. 12. 1882.

---

[5]) Kinder Spangenberg, zu Rethen bei Hannover geboren:

1. Heinrich Karl Friedrich, * 31. 12. 1873, Bäcker-Meister zu Rethen; verm. . . . mit Emilie Emma Regine Matilde Rehn, * . . ., Tochter des Wilhelm Rehn, kgl. Förster zu Hohne bei Celle, u. s. Gem. Regine Minna Fricke.
2. Dora Minna Lina, * 2. 6. 1876; verm. . . . mit Wilhelm Louis Theodor Rehn, * Thal bei Pyrmont 12. 8. 1874, Bürovorsteher zu Herford, Bruder der Emilie Rehn, s. 1.

[6]) deren Eltern A, B; verm. Hannover (Kreuzkirche) 26. 12. 1807:

A. † Johann Gottfried Christian Lange, * Leimbach, Mansfelder Gebirgskreis, 8. 1. 1782, † Hannover (Christuskirche) 10. 9. 1861, Böttcher-Amtsmeister, Eigentümer des Hauses Köbelinger Straße 166 zu Hannover; dessen Eltern AA, BB; verm. Gerbstedt, Mansfelder Seekreis, 21. 11. 1769:

AA. † Johann Gottfried Lange, * . . . 1744, † Leimbach 14. 12. 1812, Böttchermeister und Brau-Meister ebd., Sohn des † Johann Georg Lange, * . . . 1701, † Gerbstedt 16. 2. 1797, Bergmann und Schneidehauer auf dem gräflichen Klüfer zu Cloppen bei Gerbstedt.

BB. † Anna Catharina Eisentraut, * Gerbstedt 11. 10. 1746, † Leimbach 1. 1. 1801; deren Eltern c, d; verm. Gerbstedt 21. 10. 1738:

c. † Johann Christoph Eisentraut, * Gerbstedt 4. 6. 1715, † ebd. 9. 2. 1769, Bürgermeister und Schneider-Meister; dessen Eltern ee, ff; verm. Belleben, Mansfelder Seekreis, 17. 4. 1714:

Kinder, zu Hannover (Neustädter Kirche) geboren:

1. † Ernst August Heinrich, s. VIIc.
2. Dorothea Elise Louise, * 20. 2. 1848, 1898—1901 Vorstandsdame des Gustav-Adolf-Zweigvereins, seit 1905

---

ee. † Christoph Eisentraut, get. Gerbstedt 13. 11. 1689, † ebd. 26. 9. 1742, Schneidermeister, Brauherr und Kirchvater; dessen Eltern IX, X; verm. Gerbstedt 7. 2. 1686:

IX. † Andreas Eisentraut, get. Gerbstedt 18. 11. 1658, † ebd. 26. 1. 1742, Schneidermeister, Brauherr und Ausschußverwandter; dessen Eltern 17, 18; verm. Gerbstedt 19. 6. 1653:

17. † Andreas Eisentraut, * . . . 1634, begr. Gerbstedt 23. 3. 1713, Bürgermeister und Schneidermeister.

18. † Catharina Fleischhauer, * . . ., † . . .

X. † Elisabeth Ditzen, get. Gerbstedt 29. 6. 1666, † . . ., Tochter des † Bastian Ditzen, Kirchvater ebd.

ff. † Dorothea Clara Gebhardt, * . . ., † . . .; deren Eltern XI, XII; verm. . . .:

XI. † Johann Michael Gebhardt, * Belleben . . 12. 1668, † ebd 22. 11. 1719, Gerichtsschöppe und Anspänner (= Großbauer); dessen Eltern 21, 22; verm. . . .:

21. † Hans Gebarth, * . . . 1625, † Belleben 11. 5. 1717, Gerichtsschöppe und Anspänner; dessen Eltern (41, (42; verm. . . .:

(41. † Hans Gebarth, der ältere, * . . ., † . . . 1678 (1679), Kirchvater zu Belleben.

(42. † Maria . . ., * . . ., † Belleben 6. 5. 1679.

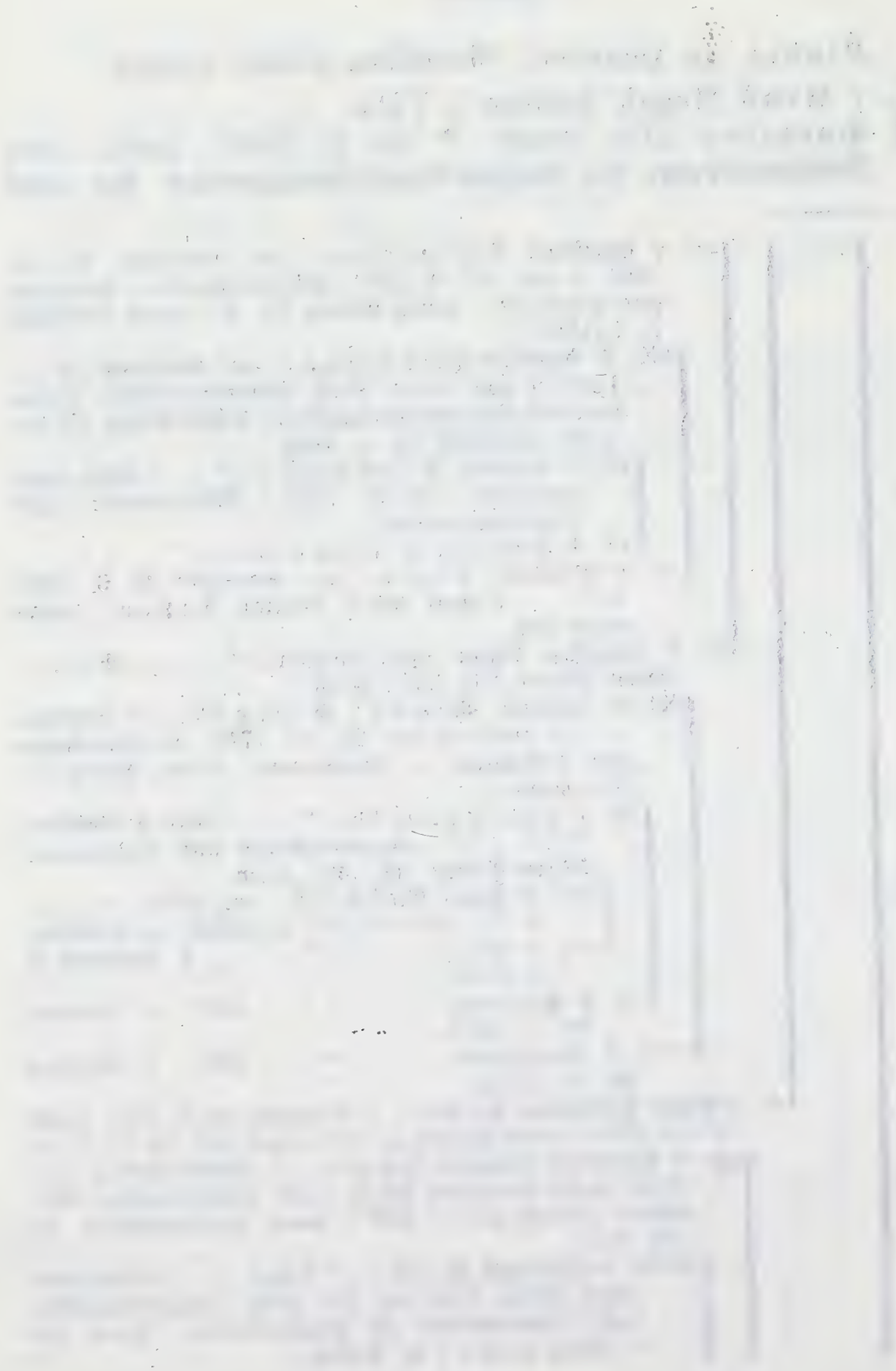
22. † Gerttraut . . ., * . . . 1611, † Belleben 28. 1. 1686.

XII. † Margarethe . . ., * . . . 1671, † Belleben 30. 11. 1744.

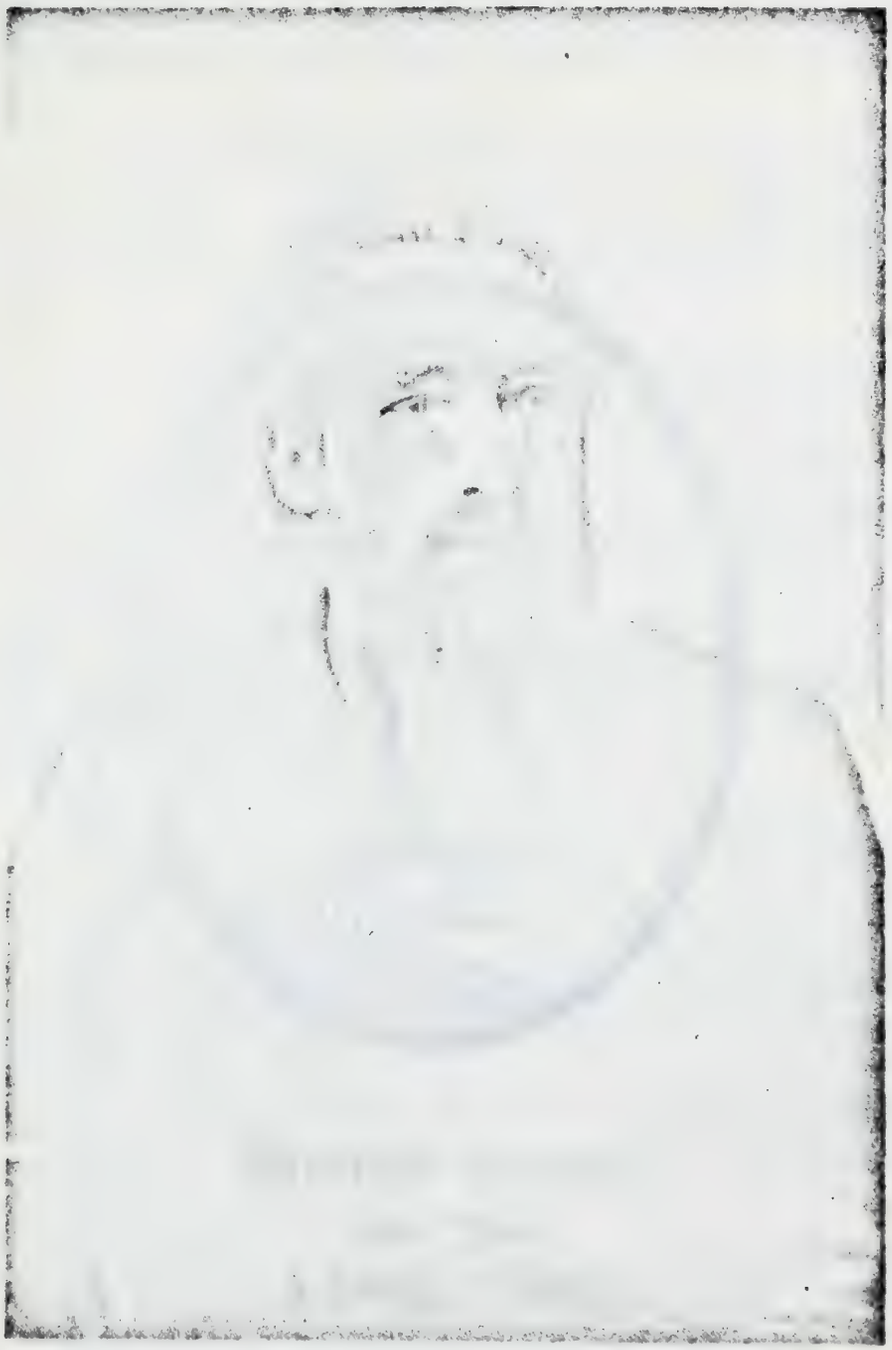
d. † Anna Catharina Faber, * Gerbstedt 18. 2. 1711, † ebd. 28. 11. 1764; deren Eltern gg, hh; verm. ebd. 14. 11. 1702:

gg. † Christian Andreas Faber, * Sandersleben . . . 1675, begr. Gerbstedt 23. 2. 1721, Töpfermeister ebd.; dessen Eltern XIII, XIV; verm. Sandersleben 24. 10. 1670:

XIII. † Christoph Faber, * Sulza . . ., † Sandersleben Herbst 1681 an der Pest, Hospitalvorsteher und Töpfermeister zu Sandersleben, Sohn des † Hans Faber zu Sulza.



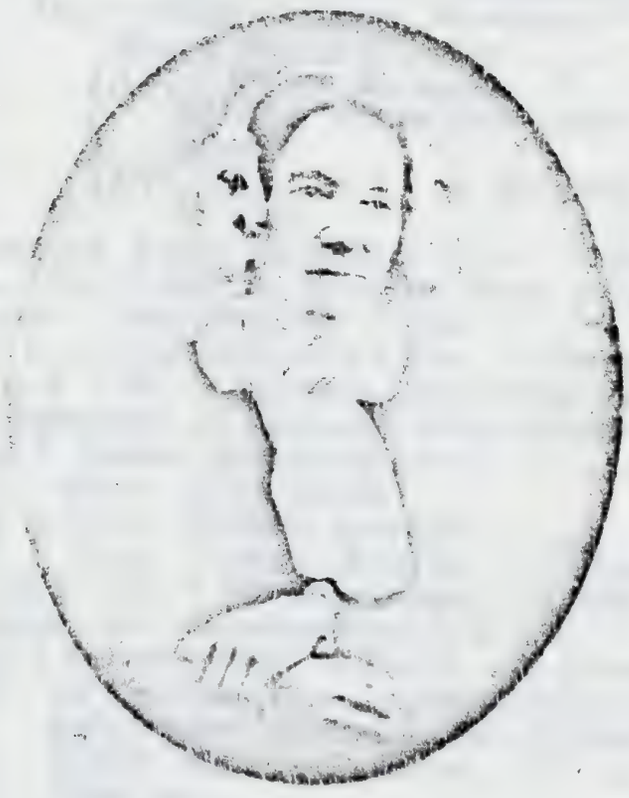
Dorothea Fieker,
geb. Hochne,
* 1848.



Wilhelm Fieker,

* 1841,

Telegraphen-Direktor zu Emden.



Ernestine Fieker,
geb. Just,
* 1803, † 1853.

des Kindergartens und seit 1907 des Vereins für verschämte Arme und hilfsbedürftige Wöchnerinnen zu Emden; verm. Hannover (Neustädter Kirche) 10. 9. 1867 mit Johann

---

XIV. † Susanna Zimmermann, get. Sandersleben 1. 9. 1650, † . . ., Tochter des † Michael Zimmermann, * . . . 1606, begr. Sandersleben 11. 1. 1666, Schmiedemeister zu Sandersleben.

hh. † Anna Catharina Braune, * . . ., † . . .; deren Eltern XV, XVI; verm. . . .:

XV. † Caspar Braune, * . . ., † . . um 1702 bis 1723, Brauer zu Gerbstedt; Sohn des † Hans Braune.

XVI. † . . ., * . . 14. 10. 1656, begr. Gerbstedt 21. 12. 1723.

B. † Elisabeth Sophie Charlotte Ohsen, * Hannover (Kreuzkirche) 9. 1. 1785, † ebd. 20. 11. 1816; deren Eltern CC, DD; verm. Hannover (Kreuzkirche) 25. 4. 1782:

CC. † Hinrich Friderich Ohsen, * Burgwedel bei Hannover 1. 4. 1759, † Hannover (Kreuzkirche) 22. 11. 1785, Böttcheramtsmeister zu Hannover; dessen Eltern e, f; verm. . . .:

e. † Johann Friderich Ohsen, * . . ., † . . ., Böttchermeister zu Burgwedel.

f. † Marie Elisabeth Harken, * . . ., † . . .

DD. † Anna Dorothea Däves, * Hannover (Garnisonkirche) 16. 4. 1756, † ebd. (Kreuzkirche) 7. 12. 1832; deren Eltern g, h; verm. ebd. (Garnisonkirche) 7. 4. 1755:

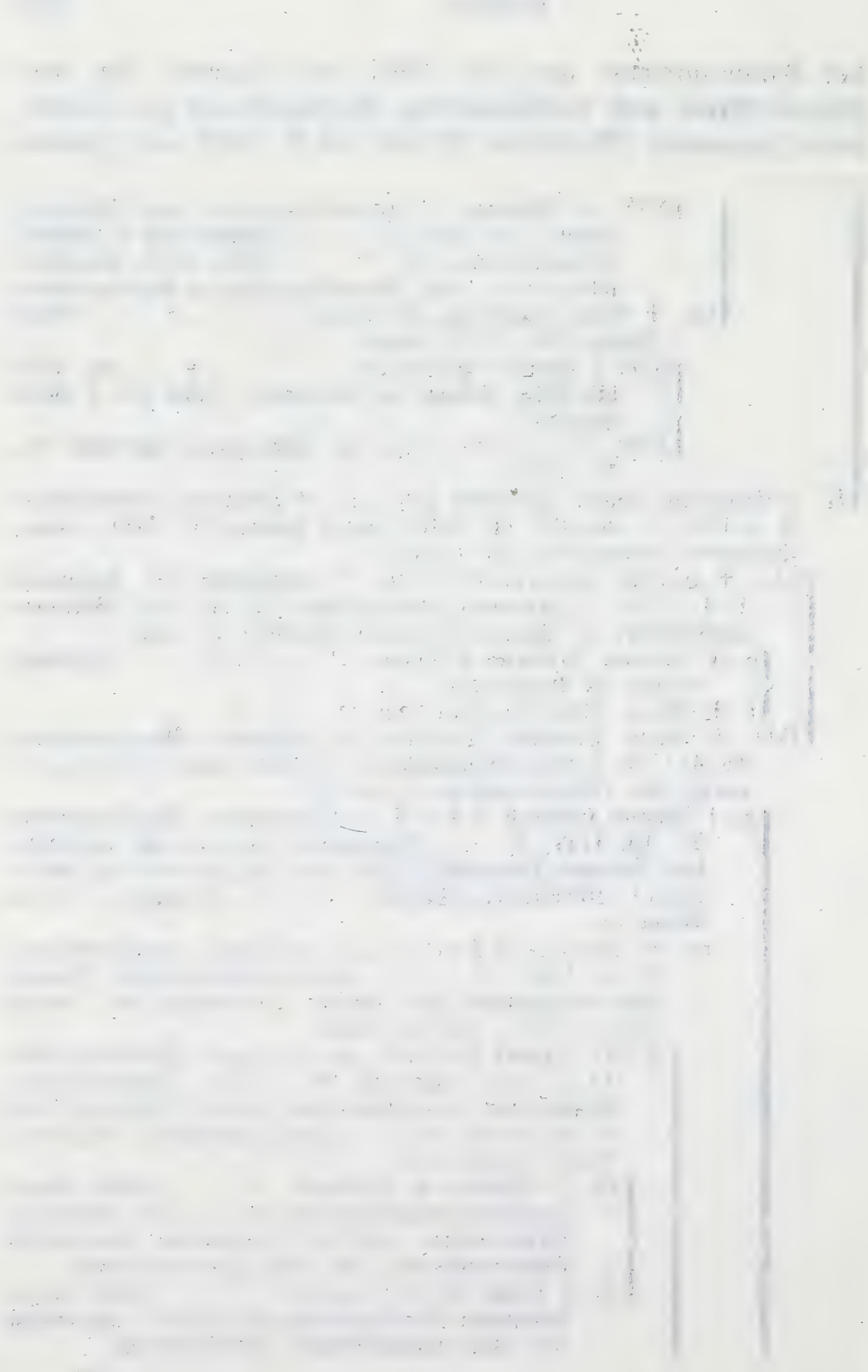
g. † Johann Heinrich Däves, get. Hannover (Aegidienkirche) 20. 10. 1717, † . . ., Feuerwerker bei der kgl. großbrit., kurf. hannov. Artillerie, 1754—1802 Eigentümer des Brauhauses Köbelinger Straße 17[illegible] zu Hannover; dessen Vater nn:

nn. † Severius Däves, get. Hannover (Aegidienkirche) 19. 9. 1691, † . . ., Schwarzfärbermeister, Brauer und Eigentümer des Hauses Osterstraße 184; dessen Eltern XXV, XXVI; verm. . . .:

XXV. † Hans Däves, get. Hannover (Aegidienkirche) 14. 7. 1639, begr. ebd. 29. 3. 1712, Schwarzfärbermeister und Eigentümer des Hauses Osterstraße 184; dessen Eltern 49, 50, verm. Hannover (Aegidienkirche) 1. 10. 1635:

49. † Johannes Däves, * . . . 1610, begr. Hannover (Aegidienkirche) 21. 10. 1692, Schwarzfärbermeister, seit 1635 Eigentümer des Hauses Osterstraße 184, seit 1663 Färbereibesitzer.

50. † Anna Sodtmann, * . . . 1610, begr. Hannover (Aegidienkirche) 29. 4. 1677, aus einem seit 1402 nachweisbaren Ratsgeschlecht.



Friedrich Wilhelm August Ficker, * Bröckel bei Celle 13. 2. 1841, kaiserl. deutscher Telegraphendirektor a. D. zu Emden, Sohn des † Friedrich Ficker u. s. Gem. † Ernestine Just: vgl. Bd. 20 S. 123.

3. Marie Friederike, * 3. 7. 1850, lebt zu Hannover; verm.[7]) ebd. (Neustädter Kirche) 25. 5. 1871 mit † Joseph August Schramm[8]), * Hannover (Garnisonkirche) 19. 3. 1841, † ebd. 16. 4. 1910, Oberbuchhalter und Bureauvorsteher der Hannoverschen Renten- und Kapital-Versicherungsanstalt, Ritter des Kronen-Ordens 4. Kl.

VIIa. † Adolf Friedrich Conrad Höhne, * Rethen 9. 2. 1827, † ebd. 5. 3. 1886, Besitzer eines Halbmeierhofs; verm. . . . mit

---

(XXVI. † Anna Margarete Büttner, * . . ., begr. Hannover (Aegidienkirche) 29. 3. 1712; deren Vater 51:

51. † Hans Büttner, * . . . 1625, † . . um 1671—1686, Schwarz- und Schönfärberei-Meister zu Hannover-Neustadt; dessen Eltern (101, (102; verm. . . . .:

(101. † Hans Buddener, * . . ., begr. Hannover (Aegidienkirche) 20. 12. 1636, Schwarz- und Schönfärber-Meister, Hauseigentümer auf der Leinstraße zu Hannover.

(102. † Anna Krebs, * . . ., † . . .

b. † Anna Elisabeth Beckmann, * Elze bei Celle . . 4. 1717, † Hannover (Kreuzkirche) 13. 10. 1785.

[7]) Kinder Schramm, zu Hannover (Garten-N.) geboren:

1. Friedrich Wilhelm Ernst, * 1. 5. 1872, Kaufmann zu Neuwied; verm. Helgoland 25. 6. 1898 mit Friederike Therese Wield, * Hannover-Vahrenwald 28. 3. 1870, Tochter des † Heinrich Christian Wield u. s. Gem. † Amalie Kellner.

   Kinder Schramm:

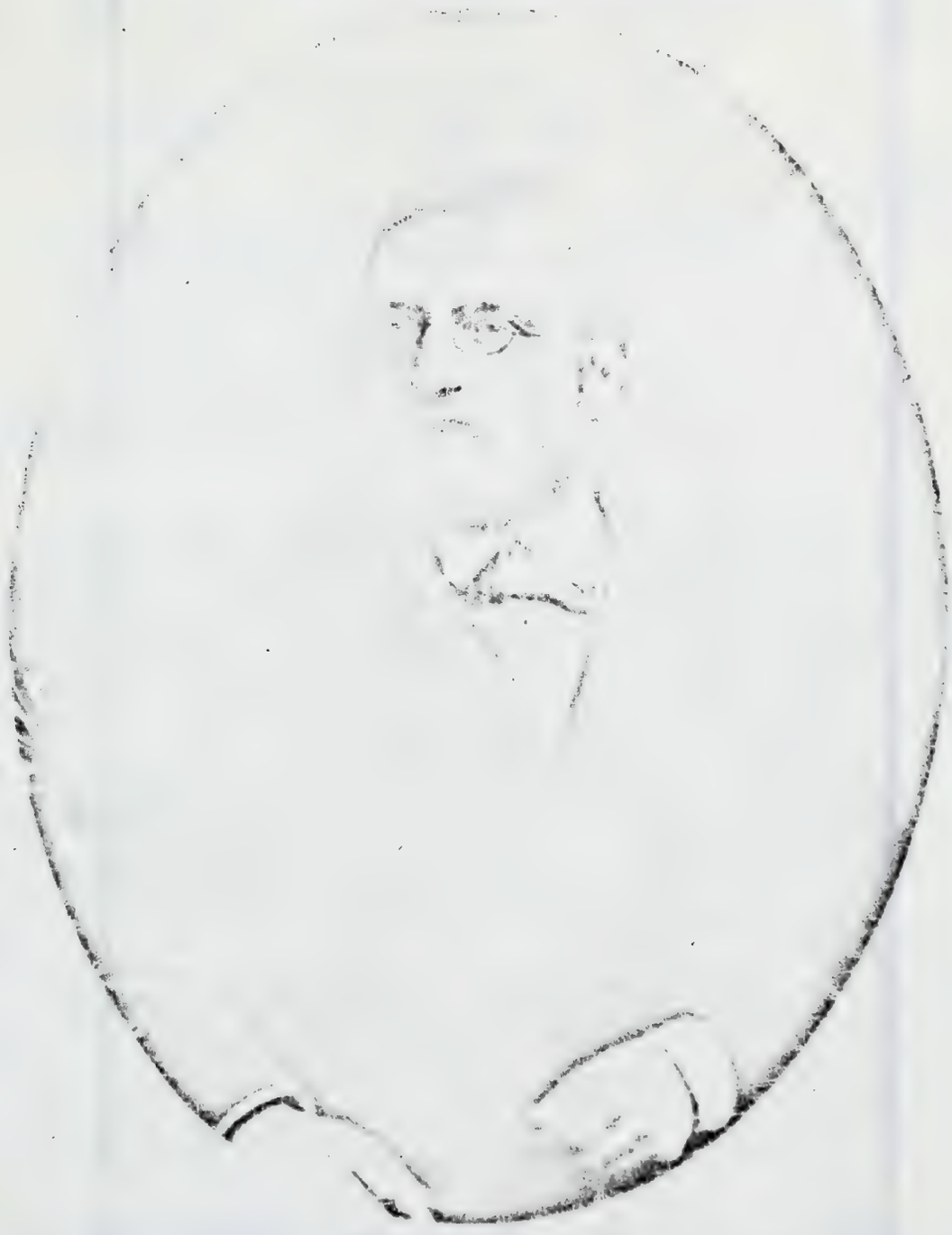
   a. Fritz, * Wetzlar 31. 1. 1901.
   b. Kurt, * Wetzlar 5. 12. 1902.
   c. Bodo, * Gießen 7. 3. 1904.

2. Elisabeth Auguste Martha, * 14. 1. 1874, lebt zu Hannover.

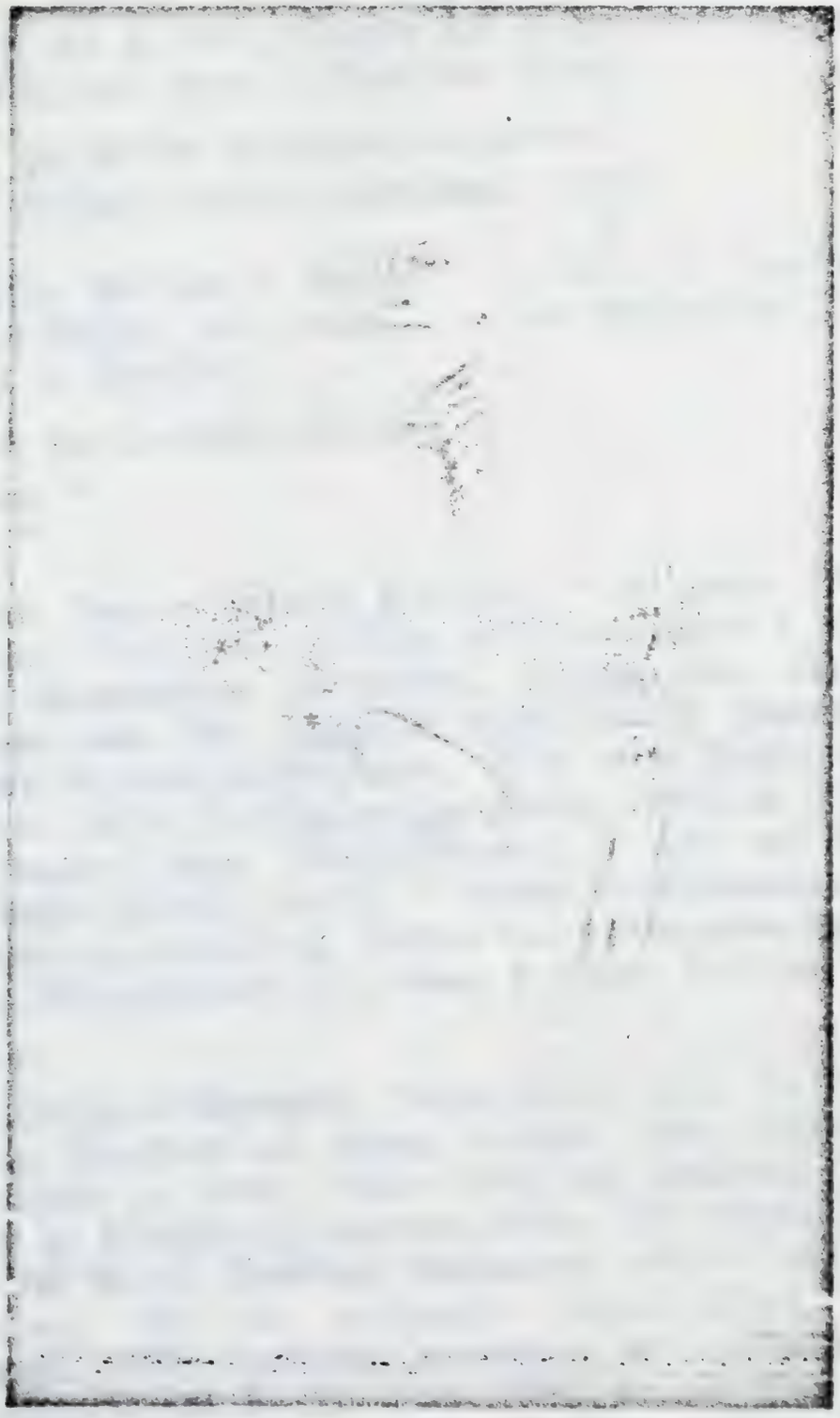
[8]) dessen Eltern A, B; verm. Harburg 30. 7. 1835:

A. † Karl Friedrich Schramm, * Pegau in Sachsen 2. 12. 1796, † Hannover 30. 6. 1848, Militärmusiker

B. † Dorothea Elisabeth Müller, * Ahlten bei Ilten 6. 2. 1801, † Hannover 20. 2. 1886.



Ernst Hoehne,
* 1845, † 1891,
kgl. preuß. Bauinspektor zu Gnesen.



Elisabeth Hoehne,
geb. Kohtz,
* 1850.

† Johanna Sophie Dorothee Schaper, * Rethen 17. 8. 1833, † ebd. 30. 9. 1874, Tochter des † Conrad Schaper, Halbmeier ebd., u. s. Gem. † Dorothea Hinze.

Sohn, zu Rethen bei Hannover geboren:

1. Konrad Friedrich August Christian, s. VIII.

VII b. † Heinrich Höhne, * Rethen . . . 1837, † Hamburg . . ., Bäcker-Meister ebd.; verm. . . . mit Wilhelmine . . ., * . . ., lebt zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Hermann, * . . .
2. Marta, * . . .

VII c. † Ernst August Heinrich Hoehne, * Hannover (Neustädter Kirche) 17. 3. 1845, † Rössel in Ostpreußen 31. 7. 1891, kgl. preuß. Bauinspektor zu Gnesen, besuchte das Lyceum (Gymnasium) und die Technische Hochschule zu Hannover, 17. 4. 1869 Regierungs-Bauführer, 3. 2. 1875 Regierungs-Bau-Meister, 1878 Bauinspektor zu Gnesen, 1882 zu Rössel, 1891 zu Gnesen; verm. Marggrabowa 2. 8. 1875 mit Elisabeth Emilie Jakobine Kohtz, * Loetzen in Ostpreußen 26. 7. 1850, lebt zu Königsberg, Tochter des † Alexander Kohtz, Pfarrer zu Marggrabowa, u. s. Gem. † Marie Prillwitz.

Kinder:

1. Fritz Christian Alexander, * Rosel 26. 3. 1878, Dr. med., Arzt zu Frankfurt am Main, besuchte 1888—1895 das Gymnasium zu Rössel, 1895—1898 das Wilhelms-Gymnasium zu Königsberg, studierte 1898—1903 Medizin ebd. (aktiv im Verein Deutscher Studenten), bestand 1900 das Physikum, 1903 die medizinische Staatsprüfung, 1903 Dr. med., 1898 Einjährig-Freiwilliger im 1. Masurischen Infanterie-Regiment Nr. 146, 1903 im Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm I. (Ostpreußisches) Nr. 3 zu Königsberg, 1903 Unterarzt, 1910 Oberarzt der Reserve, 1905—1906 Schiffsarzt des Norddeutschen Lloyd auf der

indo-chinesischen Küstenfahrt, 1907—1911 Assistenz-, Sekundär- und Oberarzt in der Dermatologischen Klinik des städtischen Krankenhauses zu Frankfurt am Main, 1911 Arzt für Hautkrankheiten ebd.

2. Wilhelm Benno Joseph, * Gnesen 2. 7. 1879, Apothekenbesitzer zu Gilgenburg in Ostpreußen, besuchte 1889—1895 das Gymnasium zu Rössel, 1895—1897 das Wilhelms-Gymnasium zu Königsberg, 1897 Apotheker-Lehrling, 1900 Apotheker-Gehilfe, 1903 Einjährig-Freiwilliger im Infanterie-Regiment Herzog Karl von Mecklenburg-Strelitz (6. Ostpreußisches) Nr. 43 zu Königsberg, z. Zt. Oberapotheker der Reserve, studierte 1903—1905 Pharmazie zu Königsberg, 1906 Apothekenbesitzer zu Brandenburg in Ostpreußen, 1909 zu Gilgenburg; verm. Königsberg 29. 6. 1906 mit Magda Agnes Stobbe, * Grünhof bei Lötzen 26. 7. 1884, Tochter des † Otto Stobbe, Gutsbesitzer auf Grünhof, u. s. Gem. † Berta Hoyer.
3. Elsbeth-Dora Maria, * Gnesen 13. 6. 1881; verm.[9]) Königsberg in Preußen 7. 7. 1906 mit Georg Stephan Waltmann, * ebd. 30 3. 1881, Mitinhaber der Firma „Louis Schlesinger, Getreide- und Häringsagenturen" ebd., Sohn des Rudolf Waltmann, Rechnungsrat ebd., u. s. Gem. Emilie Kaesse.
4. Ernst Richard, * Rössel 18. 1. 1888, Dr. med., Assistenzarzt zu Königsberg i. Pr., besuchte 1896—1907 das Wilhelms-Gymnasium ebd., studierte 1907—1912 Medizin ebd. (aktiv im Verein deutscher Studenten), 1910 Einjährig-Freiwilliger im 5. Pommersch. Infanterie-Regiment Nr. 42 zu Greifswald, bestand 1910 das Physikum, 1912 die Staatsprüfung, 1912 Dr. med.

VIII. Konrad Friedrich August Christian Höhne, * Rethen 19. 9. 1855, Hofbesitzer ebd. (30,11 Hektar); verm. Oetzelse,

---

[9]) Kinder Waltmann, kath., zu Königsberg geboren:
1. † Sohn, * u. † 26. 11. 1908.
2. Christel Sonja Rottraut, * 4. 6. 1911.

Kreis Hildesheim, 22. 7. 1886 mit Meta Minette Dorette Bolte, * ebd. 15. 2. 1864, Tochter des † Heinrich Konrad Christian Bolte, Besitzer eines Halbmeierhofs zu Oeßelse, u. s. Gem. † Johanne Marie Dorothee Stümpel.

Kinder, zu Rethen bei Hannover geboren:

1. August Conrad Friedrich, * 29. 4. 1887, Verwalter auf dem von Dasselschen Rittergut Hoppensen, Kreis Einbeck.
2. Robert Heinrich Bernhard, * 21. 2. 1889, Landwirt zu Rethen.

Klasing,

aus Lemgo in Lippe-Detmold.

Wappen: in Silber ein gestürztes, durchbrochenes rotes Dreieck, darüber ein schwebender, nach unten schrägabgeschnittener roter Balken, aus dem zwei auswärtsgekehrte schwarze Bärentatzen wachsen; auf dem rotsilbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke ein rot-bezungter goldener Greif zwei schwarze Buchdrucker-Handfärbeballen (Tampon) mit goldenen Griffen haltend.

Evangelisch. Zu Bielefeld, Leipzig und Detmold.

Stammfolge:

I. † Melchior Clausing, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Balthasar Clausing, * . . ., † . . ., leistete 25. 8. 1626 den Bürgereid zu Lemgo; verm. mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Zacharias, * . . ., † . . ., leistete 16. 3. 1655 den Bürgereid.
2. † Alhard (Allert), s. III.
3. [illegible]

III. † Alhard (Allert) Clausing, * . . ., begr. Lemgo 14. 1. 1714, 1669 Bürger ebd.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Tochter, * . . . 1676, † . . 1683.
2. † Hilmar, s. IV.
3. † Anna Katharina, * . . . 1683, † . . .; verm. . . 14. 12. 1702 mit † Johan Anton Benßler.
4. † Anna Elisabeth, * . . . 1685, † . . .; verm. . . 6. 2. 1715 mit † Herman Hinrich Schemmel.

IV. † Hilmar Clausing, * . . . 1679, † . . ., leistete 31. 12. 1709 den Bürgereid zu Lemgo; verm. ebd. 6. 2. 1710 mit † Margarethe Elisabeth Richters, * . . ., † . . .

Kinder, zu Lemgo geboren:

1. † Johann Hillmar, get. 6. 5. 1711, begr. ebd. 13. 8. 1713.
2. † Jürgen Henrich, get. 9. 3. 1714, † . . .
3. † Johann Diedrich, get. 14. 5. 1719, begr. Lemgo 24. 3. 1720.
4. † Gerderuth Elisabeth, get. 2. 4. 1721, † . . .
5. † Dorothea Friederika, get. 21. 2. 1724, begr. Lemgo 30. 6. 1725.
6. † Johann Hillmar, s. V.

V. † Johann Hillmar Clasing (Klasing), get. Lemgo 31. 1. 1727, † . . 22. 3. 1796, . . .; verm. Bielefeld 19. 12. 1753 mit † Katharine Sophie Dieckmeyer, * . . . 1728, † . . . 1811, Witwe des † Johann Adolf Waldecker, * . . ., † . . 16. 5. 1753.

Kinder, zu Bielefeld geboren:

1. † Katrine Margreta, * 17. 9. 1755, † . . .; 3mal verm. — a) . . 10. 6. 1778[1]) mit † Friedrich Arnold Wolschendorf. — b) . . . mit † . . . Lüdeking[2]). — c) . . 13. 2. 1801 mit † Engelbert Finne.
2. † Johann Friedrich, s. VI.
3. † Johanne Franziska, * 21. 10. 1760, † . . .; verm. . . . mit † Simon Adolf Tecklenburg zu Lemgo.
4. † Friedrich Wilhelm, * . . . 1761, † . . 23. 4. 1763.
5. † Margreta Katharine, * 8. 3. 1763, † . . .; verm.[3]) . . 11. 6. 1788 mit † Christoph Henrich Kosfeld.
6. † Friedrich Wilhelm, * 27. 10. 1765, † . . 23. 4. 1767; Zwilling mit:
7. † Margareta Sophie, * 27. 10. 1765, † . . 11. 9. 1836; verm.[4]) . . 2. 10. 1792 mit † Johann August Bauer.
8. † Johanne Wilhelmine, * 8. 6. 1768, † . . 13. 12. 1769.

VI. † Johann Friedrich Klasing, * Bielefeld 8. 3. 1758, † . . 21. 6. 1832, . . .; 2mal verm. — a) . . 20. 7. 1792 mit † Johanne Margarethe Charlotte Hankers, * . . . 1769, † . . 16. 6. 1796. — b) . . 26. 2. 1799 mit † Johanne Margaretha Kathrine Friedhoff, * Neustadt-Bielefeld 15. 5. 1774, † . . 5. 4. 1817, Tochter des † Johann Christoph

---

[1]) Kinder Wolschendorf, zu . . . geboren:
1. † Katharine Sophie, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Franz Henrich Moderssohn.
2. † Johanne Franziska, * . . ., † . . .

[2]) Tochter Lüdeking, zu . . . geboren:
1. † Katharine Dorothea, * . . ., † . . .

[3]) Kinder Kosfeld, zu . . . geboren:
1. † Johanne Charlotte, * 22. 4. 1792, † . . .
2. † Sophie Charlotte, * 16. 2. 1794, † . . .
3. † Heinrich Adolf, * 1. 12. 1795, † . . .
4. † Johanne Margaretha, * 1. 3. 1798, † . . .
5. † Franziska Christiana, * 27. 6. 1800, † . . 20. 4. 1801.

[4]) Kinder Bauer, zu . . . geboren:
1. † Johanne Sophie, * 22. 12. 1797, † . . .
2. † Johanne Franziska Wilhelmine, * 31. 7. 1801, † . . .

Friedhoff[5]), * . . 20. 2. 1752, † . . ., u. s. Gem. † Johanne Dorothea Barrentrup.

Kinder, zu Bielefeld geboren,

erster Ehe:

1. † Johanne Sophie, * 12. 10. 1792, † ebd. 27. 5. 1795.
2. † Marie Dorothea, * 15. 12. 1793, † ebd. 4. 9. 1794.
3. † Johann Hillmar, * 20. 10. 1795, † ebd. 26. 10. 1795.

zweiter Ehe:

4. † Johann Friedrich Christoph, s. VIIa.
5. † Johanna Sophia, * 13. 9. 1801, † ebd. 23. 11. 1802.
6. † Margarethe Charlotte, * 21. 11. 1803, † . . 28. 6. 1841; verm. . . . mit † August Wilhelm Potthoff.
7. † Heinrich Adolf, s. VIIb.
8. † Friedrich Adolf August, s. VIIc.
9. † Sophie Dorothea, * 19. 10. 1811, † Bielefeld 7. 5. 1814.
10. † Johanne Franziska, * 27. 3. 1814, † ebd. 23. 10. 1819.

VIIa. † Johann Friedrich Christoph Klasing, * Bielefeld 2. 12. 1799, † . . 8. 9. 1870, . . .; verm. . . . 11. 1832 mit † Henriette Niewöhner, * . . ., † . . ., aus Neuenkirchen.

Kinder, zu . . . geboren:

. . .
. . .
. . .

VIIb. † Heinrich Adolf Klasing, * Bielefeld 29. 12. 1805, † . . 26. 4. 1889, . . .; verm. . . . mit † Amalie Gronemeier, * . . ., † . . ., aus Friedrichsdorf.

---

[5]) dessen Eltern A, B verm. . . 7. 4. 1744:
A. † Arend Heinrich Friedhoff, * . . ., † . . . zu Bielefeld-Neustadt.
B. † Margarethe Elisabeth Otterpohl, * Bielefeld-Neustadt 13. 7. 1721, † . . .; deren Eltern c, d verm. Bielefeld-Neustadt 14. 12. 1716:
c. † Franz Hermann Otterpohl, * . . ., † . . .
d. † Anna Elisabeth Krans, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

. . .
. . .
. . .

VIIc. † Friedrich Adolf August Klasing, * Bielefeld 8. 10. 1809, † ebd. 5. 8. 1897, Verlagsbuchhändler zu Bielefeld, gründete 1835 mit August Velhagen die Verlagsbuchhandlung „Velhagen und Klasing"; verm. . . 25. 8. 1840 mit † Auguste Hermine Charlotte Nordsieck, * . . 29. 4. 1821, † . . 24. 12. 1866 (Tochter des † Friedrich August Nordsieck[6]), * Lübbecke 6. 3. 1777, † Bielefeld 13. 2. 1830, Stadt-Chirurg ebd.; verm.[7]) Bielefeld-Neustadt . . 3. 1808 mit † Margarethe Charlotte Meyer zu Stapelage, * Hovedissen bei Schötmar 30. 7. 1787, † Höxter (St. Rit.) 29. 4. 1852).

Kinder, zu Bielefeld geboren:

1. † Friedrich August Otto, s. VIIIa.
2. † Ernst August, * 10. 5. 1843, † . . 14. 3. 1909.
3. Friederike Charlotte Marie, * 30. 10. 1844.

---

[6]) dessen Eltern A, B verm. . . .:
A. † Konrad Friedrich Nordsieck, * Lübbecke 20. 2. 1744, † . . ., Müller zu Lübbecke; dessen Eltern a, b verm. . . .:
a. † Ernst Konrad Nordsieck, * . . ., † . . ., 1744 zu Lübbecke.
b. † . . ., * . . ., † . . .
B. † Dorothea Margarethe Luise Meyer, * Lübbecke 17. 1. 1745, † . . .; deren Eltern c, d verm. . . .:
c. † Johann Heinrich Meyer, * . . ., † . . ., 1745 zu Lübbecke.
d. † . . ., * . . ., † . . .

[7]) Kinder Nordsieck, zu . . . geboren:
1. † Heinrich August, * 22. 10. 1808, † . . .; verm. . . 16. 10. 1840 mit † Dorothea Christiane Dieckmeyer, * Bielefeld 26. 6. 1816, † . . ., Tochter des † Friedrich Adolf Dieckmeyer u. s. Gem. † Dorothea Christiane Friederike Hövener.
2. † Johanne Friederike, * 26. 10. 1810, † . . .; verm. . . 8. 5. 1833 mit † Christoph Dietrich Schmidt, * Bielefeld 16. 6. 1804, † . . ., Pastor zu Höxter, Sohn des † Ludwig Heinrich Schmidt, Bäcker und Brauer zu Bielefeld, u. s. Gem. † Charlotte Friedrike Schmidt.
3. † Julianne Charlotte, * 26. 10. 1810, † . . 1. 3. 1814.
4. † Auguste Hermine Charlotte, vgl. oben.

4. Heinrich August Johannes, s. VIIIb.
5. † Clara Henriette Dorothea, *20. 2. 1851, † .. 30. 5. 1899; verm.[8]) .. 24. 5. 1872 mit † Peter Wilhelm Theodor Sivekе, * .. 21. 12. 1831, Kommerzienrat zu Herford.
6. Heinrich August, s. VIIIc.
7. Otto August Hermann, s. VIIId.

VIIIa. † Friedrich August Otto Klasing, * Bielefeld 19. 8. 1841, † Leipzig 12. 5. 1888, Verlagsbuchhändler ebd.; verm. .. 28. 8. 1871 mit Camilla Auguste Clara Paschke, * Wittmannsdorf bei ... 3. 4. 1849.

Kinder, 1, 6 zu Leipzig, 2—5 zu Gohlis bei Leipzig geboren:

1. Fritz Otto August, s. IX.
2. Hilmar Max Johannes, * 16. 3. 1874, Verlagsbuchhändler zu Leipzig; verm. .. 28. 11. 1901 mit Hedwig Clara Emilie Lehmer, * Bernburg 14. 2. 1877.

---

[8]) Kinder Sivekе, zu Herford geboren:

1. Auguste Friederike Luise Martha, * 24. 3. 1873; verm. .. 2. 10. 1899 mit Eberhard Michelly, * .. 21. 4. 1868, Major zu Hannover.
   Kinder Michelly, zu Darmstadt geboren:
   (1. Wilhelm Arnold Wielfried, * 13. 7. 1901.
   (2. Bertha Clara Renate, * 19. 4. 1903.
   (3. Karl Adam Wilhelm Folkhart, * 14. 8. 1909.
2. Auguste Clara Amalie Hildegard Sivekе, * 9. 10. 1874; verm. .. 6. 10. 1903 mit Johannes Adam Bauereisen, * .. 27. 10. 1875, Dr. med., Arzt zu Kiel.
   Tochter Bauereisen, zu Kiel geboren:
   (1. Gerda Barbara Martha Clara, * 24. 4. 1911.
3. Clara Pauline Julie Sivekе, * 11. 5. 1877; verm. .. 29. 9. 1898 mit Gustav Karl Friedrich August David Hermann Menge, * Kreuznach 18. 8. 1864, Dr. med., Professor, Direktor der Universitäts-Frauen-Klinik, Geheimrat zu Heidelberg.
   -- Kinder Menge, zu Leipzig geboren:
   (1. Clara Johanne Ruth, * 30. 7. 1899.
   (2. Ruth Auguste Martha, * 9. 8. 1900.
   (3. † Fritz Gustav Wilhelm Joseph, * 12. 9. 1901, † .. 6. 2. 1906.
4. August Otto Julius Wilhelm Sivekе, * 15. 7. 1887; verm. ... 25. 10. 1912 mit Else Müller, * .. 1. 11. 1892.

3. † Camilla Auguste Margarethe, * 13. 7. 1875, † Herford 21. 8. 1876.
4. Martha Margarethe Eva, * 28. 9. 1878; verm.[9]) .. 10. 4. 1899 mit † Max Albert Schreiber, * Gößnitz 13. 9. 1867, † .. 26. 6. 1912, Pastor zu Gohlis.
5. † Elisabeth Charlotte Clara, * 5. 11. 1879, † Gohlis 18. 3. 1880.
6. Martin Onnen, * 3. 5. 1884.

VIII b. Heinrich August Johannes Klasing, * Bielefeld 19. 10. 1846, Verlagsbuchhändler, Kommerzienrat, Mitglied des Herrenhauses, zu Bielefeld; verm. Brake in Lippe 27. 8. 1880 mit Henriette Charlotte Magdalene Quentell, * Brake 12. 9. 1858.

Kinder, zu Bielefeld geboren:

1. August Hermann Johannes, * 15. 6. 1881, Dr. jur., Buchhändler.
2. Otto Wilhelm Karl Johannes, * 26. 3. 1883, kais. deutsch. Kapitänleutnant.
3. Dorothea Clara Elisabeth, * 28. 1. 1886; verm. Bielefeld 9. 10. 1912 mit Wilhelm Heilmann, * ebd. 31. 1. 1882, Dr. jur., Assessor.
4. Helene Anna Luise Magdalene, * 25. 8. 1887; verm. Bielefeld 3. 3. 1911 mit Konrad Wilhelm Delius, * Versmold 27. 3. 1879, Assessor zu Berlin (Sohn des † Heinrich Konrad Wilhelm Delius[10]), * .. 15. 3. 1845, † .. 15. 10. 1899, ...; verm. .. 3. 8. 1876 mit Anna Luise Paul, * Bremen 28. 12. 1853).

---

[9]) Kinder Schreiber, zu Leipzig-Gohlis geboren:
1. Otto Waldemar, * 31. 1. 1900.
2. Magdalene Clara, * 6. 8. 1901.
3. Eva Elisabeth, * 6. 9. 1905.
4. Max Martin, * 26. 5. 1909.

[10]) dessen Eltern A, B verm. .. 8. 10. 1833:
A. † Konrad Wilhelm Delius, * .. 7. 9. 1807, † .. 16. 8. 1897, Kaufmann, Geh. Kommerzienrat zu Versmold.
B. † Karoline Elisabeth Hertel, * .. 5. 1. 1811, † .. 19. 6. 1885.

5. † Hermann Wilhelm August, * 9. 10. 1889, † . . 29. 3. 1889.
6. Christian August Hermann Eduard, * 25. 12. 1892.

VIIIc. Heinrich August Klasing, * Bielefeld 16. 10. 1854, Justizrat, Rechtsanwalt ebd.; verm. . . 9. 8. 1882 mit Anna Dorothea Charlotte Dieckmeyer, * . . 31. 7. 1861.

Kinder, zu Bielefeld geboren:

1. Margarethe Antonie Auguste Clara, * 13. 5. 1883; verm.[11]) . . 9. 6. 1906 mit August Beckhaus, * . . 4. 1. 1877, Landrat zu Bielefeld.
2. Martha Clara Magdalene, * 3. 9. 1884; verm.[12]) . . 27. 10. 1908 mit Wilhelm Kuhlo, * . . 12. 4. 1871, Pastor zu Bielefeld.
3. Auguste Therese, * 6. 10. 1885; verm.[13]) . . 3. 11. 1907 mit † Eduard Wolfgang Lax, * . . 24. 5. 1876, † . . 25. 5. 1910, Dr. jur., Amtsrichter.
4. Otto August Johannes, * 15. 6. 1890, Leutnant im Regiment Jäger zu Pferde Nr. 4, zu Graudenz.
5. Fritz Wilhelm, * 23. 12. 1891.
6. Hans Joachim Wilhelm Hermann Adolf, * 5. 3. 1896.

VIIId. Otto August Hermann Klasing, * Bielefeld 7. 9. 1859, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Detmold; verm. . . 16. 7. 1890 mit Martha Charlotte Dieckmeyer, * . . 4. 7. 1867.

Kinder, zu . . . geboren:

1. August Adolf Wilhelm Hermann, * 26. 6. 1891.

---

[11]) Kinder Beckhaus, zu Bielefeld geboren:
1. Annemarie, * 17. 3. 1907.
2. † Herrmann, * 19. 4. 1908, † . . 2. 1. 1912.
3. Ruth, * 2. 9. 1912.

[12]) Kinder Kuhlo, zu Bielefeld geboren:
1. Ursula, * 25. 10. 1909.
2. Annemartha, * 22. 5. 1911.
3. Hannah, * 2. 10. 1912.

[13]) Tochter Lax, zu Minde geboren:
1. Liselotte, * 18. 3. 1909.

2. Johann August Adolf, * 25. 1. 1893.
3. Auguste Clara Antonie, * 20. 6. 1895.
4. † Clara Magdalene Anna, * 29. 8. 1897, † . . 29. 8. 1912.

IX. Fritz Otto August Klasing, * Leipzig 2. 10. 1872, Verlagsbuchhändler ebd.; verm. . . 5. 8. 1909 mit Henriette Helene Matthei, * Osorno in Chile 10. 11. 1891.

Sohn, zu . . . geboren:

1. Otto Albert Klaus Eberhard, * 22. 5. 1910.

Körner I., Koerner,

aus Jastrow in Westpreußen.

Wappen: durch einen mit drei silbernen Kugeln (Körnern) belegten roten Schräglinksbalken von Blau über Silber geteilt, oben ein goldener Stern; auf dem rot-silbern bewulsteten Helme mit rechts rot-silberner, links blau-silberner Decke zwischen zwei, je mit einem goldenen Stern belegten (rechts blauem, links rotem) Stierhörnern eine auf einem blauen Zapfen (Körner[1]) ruhende rote Kugel, überhöht von einem goldenen Sterne.

(Ergänzungen und Berichtigungen zu Bd. 16 S. 335—371.)

S. 335.

Evangelisch. Zu Thorn in Westpreußen, Berlin, Königsberg in Preußen, Fulda in Hessen-Nassau, Halensee bei Berlin, Bobrek bei Beuthen in Oberschlesien, Wetter an der Ruhr, . . .

---

[1]) ein spitzes Eisenwerkzeug zum „körnen", d. h. zum Einschlagen kleiner runder Löcher in Metallbleche; vgl. Guido List, Bilderschrift der Ariogermanen S. 280. Nach „Neuer Siebmacher", Bürgerliche Wappen Bd. 5, 8 S. 25 ist dieser Zapfen ein sogen. Mittelsucher, ein Trichter, in dem sich ein verschiebbarer „Körner" befindet, wie ihn die Drechsler verwenden, um den Mittelpunkt zu suchen. Der Stift wurde mit einem Hammerschlag auf den betreffenden Gegenstand, hier die Kugel, getrieben und hinterließ eine kleine Vertiefung.

S. 342. III. † Daniel III. Körner, * Jastrow . . . 1646, † ebd. um 1706[2]), 25. 6. 1682 regierender Bürgermeister der königlichen Stadt Jastrow, . . .

Kinder, zu Jastrow in Westpreußen geboren:

? 1. † Christian, s. IV a, Lobsenser Hauptast.
2. † Daniel IV., ? s. IV b, Tempelburger Hauptast.
3. † Johann I. (Hans), s. IV c, Jastrower Hauptast.
? 4[3]). † Andreas, s. IV d, Czarnikauer Hauptast.
? 5. † Christina, * . . ., † . . .; 3 mal verm. — a) . . . — b) . . . — c) Czarnikau 26. 11. 1739 mit † Johann Dobbermann (Duberman).

A. Lobsenser Ast.

IV a. † Christian Körner, ev., * . . ., † Lobsens, Kreis Wirsitz in Posen, . . . 1721, 5. 1. 1714 Bürgermeister ebd., Ratsherr, Bürger und Kaufmann ebd., 1715, 1719, 1720 stellv. Bürgermeister, 18. 1. 1721 Beisitzer des Bürgermeisteramts, Stadtrichter zu Lobsens; verm. . . . mit † Katharina Rahu[4]) (Rhon, Run), * . . ., † . . vor 1755, kaufte 1731 ein Haus in der Neustadt zu Lobsens für 300 Gld., 1739 ebd., Tochter[5]) des † Johan Rahu u. s. Gem. † Barbara Bursch (Bursz)[6]).

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Andreas, s. V a.
2. † Barbara, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Franz Christian Hollatz, * Jakobshagen i. Pom. 14. 12. 1699,

---

[2]) er ist vielleicht identisch mit † . . . Kerner, kgl. poln. Zollschreiber zu Jastrow (Spectabilis scriba telonii regni Camerae Jastroviensis), wegen dessen Ermordung 1719 vor dem poln. Kreutribunal zu Radom verhandelt wurde.

[3]) 1 und 4, 2 und 3 waren Brüder.

[4]) deren Bruder † Johann Rahu, 1737 Bürger zu Oberfitzko.

[5]) ? Schwester der † Dorothea Elisabeth Rahn, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Johann Samuel Körner, * . . ., † . . . 1756, vornehmer Kauf- und Handelsmann zu Oberfitzko; vgl. Anhang.

[6]) sie 2. verm. mit † Samuel Chrabowski (Hrabowski), * . . ., † . . . vor 1737.

† Rehwinkel bei Jakobshagen 11. 3. 1763, seit 22. 8. 1745 Pfarrer ebd., studierte zu Jena und Halle, 1721 Hauslehrer zu Sallentin, 1729—1. 1. 1745 evang. Pfarrer zu Lobsens, mußte 1743 vor der kath. Geistlichkeit flüchten, Sohn des † David Hollatz, * . . . 1648, † Jakobshagen 28. 3. 1712, seit 1692 Pastor und Präpositus ebd., u. s. 3. Gem. † Ilse Marie Wirbitz, verw. Leiscius, aus Groß-Mellen bei Arnswalde.

? 3. Martin, * . . ., † . . ., 1754, 1756 artis Medicinae Practicus, 1758 zu Lobsens.

Va. † Andreas Körner, ev., * . . ., † . . ., 1742 Bürger zu Lobsens, Kreis Wirsitz in Posen, 1743 Brauer und Verordneter der Bierbrauerzunft ebd, 1745, 1747 Ratmann, 1750 bis 1767 geschworener Schöffe, 1753—1757 exactor, 1769 vereidigter Vogteibeisitzer, 1772, 1773 Gerichtsverwandter zu Lobsens; verm. . . vor 1753 mit † Theresia Lipinski, * . . ., † . . ., Witwe des † Martin Krzyzan, 1743.

Tochter, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . ., 1767, 1773 zu Lobsens.

B. Tempelburger Hauptast.

S. 343. IVb. † Daniel Körner, kath., 1727—1745 Bürger und Schönfärber zu Tempelburg in der Neumark, verm. ebd. (kath.) 25. 1. 1723 mit † Katharina (Dorothea) Boys (Boysen), ev., * . . . 1694, † Tempelburg 1. 8. 1757, Witwe des † . . . Polfuhn (?).

Kinder, zu Tempelburg geboren:

1. † Daniel Michel[7]), ev., * 28. 9. 1727, † . . .
2. † Emanuel Wilhelm[7]), ev., * 11. 9. 1729, † . . .
3. † Anna Rosina Katharina, kath., get. 3. 5. 1732, † . . .

---

[7]) die Witwe eines der Brüder war die † Dorothea Sophia . . ., verw. Körner; verm. Tempelburg, ev., 12. 8. 1779 mit † Martin Lehmann, (? Tuch-)machergesell.

C. Jastrower Hauptast.

S. 343. IV c. † Johann I. (Hans) Körner (Koerner), * Jastrow um 1684, † ebd. . . . 1734, 1724—1725 regierender Bürgermeister zu Jastrow, . . .

Kinder, luth., zu Jastrow geboren:

. . .

2. † Maria, . . .; verm. Jastrow 18. 4. 1742 mit † Jakob Ludwig Boeck (Poeck, Boyk), * . . ., † . . ., 1742 Bürger zu Preuß.-Friedland, 1753, 1754 ebd.
3. † Ester, * . . ., † . . um 1794; verm.[8]) Jastrow 22. 11. 1751 mit † Adam Tonn, * . . ., † . . um 1777, 1751 Freischulze zu Kaisersdorf (Miotkowo), Kreis Wirsitz in Posen, Sohn des † Johann Tonn[9]), Freischulze zu Miotkowo.
4. † Johann II., ? = V b.
7. † Johann Friedrich, s. V c, Friedrichscher (Thorner) Ast.

S. 343. IV b. † Daniel IV. Körner, * Jastrow um 1685, † . . nach 1754; er ist anscheinend identisch mit † Daniel Körner, Schönfärber zu Tempelburg[10]); vgl. oben.

---

[8]) Kinder Tonn, zu . . . geboren:

1. † Johann Friedrich, * . . ., † . . ., 1781 großjährig.
2. † Johann Jakob, * . . ., † . . . 1793, erhielt 16. 1. 1781 das Freischulzengut zu Kaisersdorf; verm. . . . mit † Luisa Gutzmann; sie 2. verm. mit ihrem Schwager Samuel, s. Nr. 6.
3. † Elisabeth, * . . ., † . . . 1781; verm. . . . mit † (? Simon Gottlieb) Nitz, 1781, ? 1810 zu Kunowo, Kreis Wirsitz.
4. † Anna, * . . ., † . . ., 1781 unverm.
5. † Christina, * . . ., † . . ., 1781 zu Sallen bei Schloppe; verm. . . . mit † . . . Fritz, 1781.
6. † Daniel Samuel Joseph, * . . ., † . . ., 1781 minderjährig, bis 1822 Schulze zu Miotkowo, 1822 Altsitzer; verm. . . . mit seiner Schwägerin † Luisa Gutzmann, verw. Tonn, 1819.
7. † Adam, * . . ., † . . ., 1781 minderjährig.

[9]) Sohn des † Jakob Tonn, Freischulz zu Miotkowo (Kaisersdorf), Kreis Wirsitz, kaufte 1694 den Hof.

[10]) polnisch: Czaplinek.

S. 346. VIIIa. † Hermann Koerner, . . ., Kaufmann zu Bialystok in Rußland; verm. . . . mit Adele Karoline v. Hößlin, * . . 18. 9. 1847, lebt zu St. Petersburg, Tochter des † Wilhelm Balthasar v. Hößlin[11]), * . . 5. 9. 1799, † . . 19. 10. 1882, Kaufmann zu Moskau, u. s. Gem. † Josephine Elisabeth Weinreben.

D. Czarnikauer Hauptast.

IVd. † Andreas I. Körner (Kerner, Kierner), luth., * . . ., † . . ., 1718—1737 zu Czarnikau in Posen; verm. ebd. (kath. K.) 6. 11. 1718 mit † Elisabetha Sawall (Zawal), luth., * . . ., † . . .

Kinder, luth., zu Czarnikau (kath. K.-B.) geboren:

1. † Joannes, get. 20. 10. 1724, † . . .; ? vgl. Vb.
2. † Anna Dorothea, get. 20. 2. 1727, † . . .
3. † Anna Katharina, get. 28. 10. 1730, † . . .
4. † Andreas, get. 1. 12. 1731, † . . .
5. † Christian, get. 4. 9. 1734, † . . .
6. † Daniel August, get. 8. 9. 1735, † . . .

S. 347. Vb. † Johann Körner (Kerner, Kierner), luth., * . . ., † . . . 1773, Herr, Kauf- und Handelsmann zu Czarnikau, Tuchmacher-Meister ebd.; verm. ebd. (kath. K.) 4. 9. 1746 mit † Anna Dorothea Elisabeth von Toll, kath., * . . ., † . . nach 1792, ? Tochter des † Georg Wilhelm von Toll, 1740 zu Czarnikau, 1745, 1747 Stadtrichter, 1747 Bürgermeister, 1748 Ratsherr ebd.

Kinder, (nach der Mutter) kath., zu Czarnikau geboren:

1. † Joseph Gottlob, s. VIb, Josephscher (Stibber) Zweig.
2. † Anna Dorothea, get. 3. 4. 1749, † . . vor 1786.
3. † Andreas, get. 10. 4. 1751, † . . vor 1765.
4. † Joannes Wilhelm, get. 11. 3. 1753, † . . vor 1786.

[11]) vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1912 S. 447.

5. † Johanna Elisabeth, get. 1. 4. 1755, † . . vor 1786.
6. † Dorothea Elisabeth, get. 8. 7. 1759, † . . vor 1786.
7. † Johanna Christina, * um 1760, † Samter in Posen 9. 3. 1824; verm. . . um 1792—1796 mit † Johann Christian Grünenthal, luth., * . . . 1751, † Samter 20. 10. 1829, 1795—1796 Provisor der kgl. privil. (Adler-) Apotheke ebd., 6. 5. 1796—31. 10. 1826 Besitzer dieser Apotheke; kinderlos.
8. † Andreas III., s. Andreas'scher (Czarnikauer) Zweig.
9. † Eva Rosina (Roschen), . . .; verm.[12]) Czarnikau (kath. K.) 3. 5. 1794 mit † Nathanael Gruschke (Gruszke), luth., 1789 Kaufmann zu Czarnikau, 1791 zu Pakosch, Kreis Mogilno, ? Sohn des † Michael Gruschke, * . . ., † . . vor 1777, Kauf- und Handelsmann zu Czarnikau.

1. Joseph'scher Zweig: Koerner.
(Haus Stibbe.)

S. 347. VIb. † Joseph Gottlob Körner, . ., Bürger und Tuchkaufmann zu Czarnikau, 1797 nobilis, . .; verm. . mit † Henriette Ernestine Boeck, * . ., † . ., Witwe[13]) des † Friedrich Wilhelm Meißner[14]), Apotheken-Besitzer,

---

[12]) Kinder Gruschke, zu . . . geboren:
1. † Johann Wilhelm, * . . ., † . . ., 1820 Apotheker-Provisor zu Samter, 1824 Apotheker zu Podkepe bei Deutsch-Ostrowo.
2. † Caroline Wilhelmine, * . . ., † . . um 1824; verm. . . . mit † Joseph Patricius Zech, * . . ., † . . vor 1851, 1824 Landwirt zu Samter, 1825 Mitglied der kgl. Generalkommission zu Posen, 1829 Ökonomie- und Spezialkommissar zu Ostrowo, 1835, 1843 Gutsbesitzer auf Slaborowice, seit 1841 auch auf Gluski: verm. . . . mit † Amalie (Anna) Hilgendorff, * . . ., † . . ., 1841, 1851 zu Slaborowice.

Sohn Zech, erster Ehe, zu . . . geboren:
1. † Hermann Eduard Rudolf, * . . ., † . . ., 1824 jung.

[13]) Kinder Meißner, luth., zu Czarnikau geboren:
1. † Christiana Eleonora, * 30. 10. 1788, † ebd. . .

[11]) er 1. verm. . . . mit † Sophia Ehrenreich Reinhold, ev., * . . . 1745, † Czarnikau 13. 2. 1787.

Mitglied der Kaufmannschaft oder Handlungs-Compagnie zu Czarnikau.

Kinder, kath., zu Czarnikau geboren:

1. † Ernst Conrad, s. VII c.

. .

S. 349. VII c. † Ernst Conrad Koerner, kath., . ., Herrschaftsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf Stibbe, Kreis Deutsch-Krone, . ., erlernte die Landwirtschaft zu Polajewo, Kreis Obornik, . .

Kinder, . .

. .

6. Ernst Carl Eugen, s. VIII c.

S. 353. VIII c. Ernst Carl Eugen Koerner, ev., . ., 26. 4. 1894 Professor, Landschafts- und Marine-Maler zu Berlin, 15. 10. 1912 auswärtiges Mitglied der kgl. Akademie der schönen Künste zu Antwerpen, . .

S. 354. Kinder, 1—3 zu Berlin (St.-A. 12a) geboren:

1. Gustav Bernhard, s. IX a.
2. Anna Marie (Annemarie), * 13. 11. 1876, lebt zu Zehlendorf-Schweizerhof bei Berlin; verm. Berlin (St.-A. 12a) 20. 10. 1897 mit Leopold August Johannes Raehmel, * ebd. (Neue K.) 25. 9. 1867, Rittergutsbesitzer auf Lahse bei Winzig und Waldvorwerk-Gimmel in Schlesien, Landesältester des Fürstentums Liegnitz-Wohlau, Kreis-Deputierter des Kreises Wohlau (Sohn des † Gotthard Johannes Raehmel, . ., † Berlin 3. 11. 1912, kgl. preuß. Geheimer Kommerzienrat, . .); geschieden L. G. Breslau 17. 1. 1911[15]).

---

[15]) er 2. verm. Berlin 30. 3. 1911 mit Anne Marie Margarethe George, franz.-ref., * ebd. 20. 2. 1873, Tochter des † Eduard Ferdinand Albert George, * . . 29. 10. 1838, † . . ., Banquier, kgl. niederländ. Generalkonsul zu Berlin, u. s. Gem. Margarethe Habel.

3. Ernst Otto, s. IXb.
4. Emil Ludwig, * Charlottenburg bei Berlin 2. 6. 1888, Dr. jur., Diplom-Agronom c. f. doc., Landwirt zu Kaltenhausen bei Kloster Zinna, Kreis Jüterbog, kgl. preuß. Kammergerichts-Referendar a. D., 25. 10. 1910 Dr. jur. zu Heidelberg, 9. 3. 1912 Referendar bei dem kgl. Amtsgericht zu Reppen bei Frankfurt an der Oder, 19. 11. 1912 Leutnant der Reserve des 2. Brandenburg. Dragoner-Regiments Nr. 12 zu Gnesen, 28. 2. 1913 landwirtschaftliche Staatsprüfung zu Berlin, 1. 3. 1913 Diplom-Agronom c. fac. docendi ebd.

IXa. Gustav Bernhard Koerner, * Berlin 23. 7. 1875, Dr. jur., Regierungsrat, Mitglied des kgl. Heroldsamts zu Berlin, 21. 12. 1909 Oberleutnant der Landwehr-Kavallerie; verm. Berlin (St.-A. 12a) 6. 10. 1911 mit Emma (Emmy) Anna Antonie Nagengast, * Stralsund 25. 1. 1891 (Tochter des † Friedrich Christoph Theodor Nagengast, * Kieshof bei Stralsund 22. 9. 1849, † Eberswalde bei Berlin 6. 3. 1908, Rentner ebd.; verm. Sonderburg 28. 3. 1882 mit Helene Luise Bonnen, * ebd. 13. 3. 1860).

Tochter, zu Berlin (St.-A. 12a) geboren:

1. Ingeborg Emma, * 3. 7. 1912.

IXb. Ernst Otto Koerner, * Berlin 4. 12. 1888, 20. 4. 1910 Oberleutnant im 1. Ober-Elsäss. Feldartillerie-Regiment Nr. 15, 1912 kommandiert zur Militär-Technischen Akademie zu Berlin-Charlottenburg, . . .

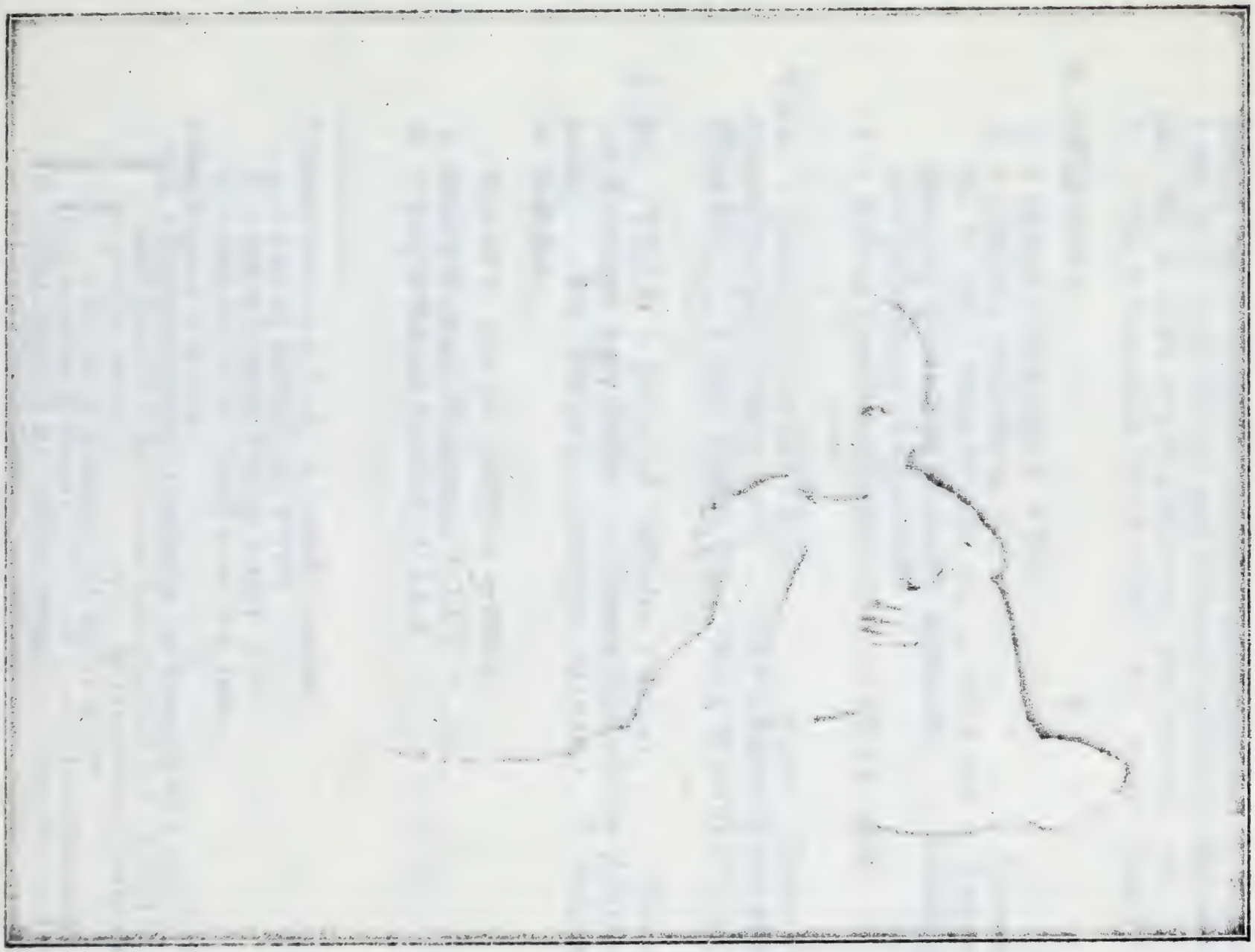
Töchter, 1—2 zu Straßburg i. Els. geboren:

. .

3. Agnes Ursula, * Halensee bei Berlin 15. 6. 1913.

2. Andreasscher (Czarnikauer) Zweig: Körner.

S. 357. VIc. † Andreas Körner, kath., get. Czarnikau 10. 2. 1765. . ., Bürger, Kunst-, Waid- und Schönfärber zu Czarnikau; verm. . . mit † Dorothea Elisabeth Tetzlaff, . . (jüngste



Emma Koerner,
geb. Nagengast,
* 25. 1. 1891.

Ingeborg Koerner,
* 3. 7. 1912.

Tochter des † Gottfried Tetzlaff, get. Czarnikau 5. 6. 1721, † ebd. 21. 5. 1792, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; verm. ebd. 26. 6. 1743 mit † Catharina Hoffmann, ev., * . . 11. 1729, † Czarnikau 28. 9. 1798); vgl. unten „Tetzlaff".

S. 358. Kinder, . .

2. † George Wilhelm, s. VIId.
3. † Johanna Wilhelmina Friederica, * . ., † Czarnikau 28. 8. 1832; verm.[16]) ebd. 14. 5. 1814 mit † Johann Friedrich Hellmold (Helmold Helmhold), . ., Großbürger und Schönfärber zu Czarnikau.
4. † Rosina Dorothea Elisabeth, luth., * 12. 11. 1798, . .

VIId. † George Wilhelm Körner, . . . Kunst-, Waid- und Schönfärber zu Czarnikau; verm. . . mit † Johanna Friederica Manske, . ., einzige Tochter des † Georg Manske[17]), . .

S. 360. VIIId. † Heinrich Wilhelm Körner, . . ., Senator (= Ratsherr) und Besitzer der Löwen-Apotheke zu Züllichau; verm. . . mit Auguste Henriette Winkler, * Grünberg in Schlesien, . .

Kinder, ev., zu Züllichau geboren:

1. Georg Rudolf Benjamin, s. IXc
2. † Ernst August Heinrich, s. IXd.

. .

---

[16]) Kinder Hellmold, ev., zu Czarnikau geboren:
1. † Hanns Friedrich, vgl. VIId 3.
2. † Rosina Elisabeth, * 25. 10. 1819, † . . .
3. † Ernst Karl, * 24. 9. 1827, † ebd. 8. 9. 1833.

[17]) dessen Eltern A, B verm. . . . :
A. † Johann Manske, * Malzmühl, get. Czarnikau 25. 1. 1728, † . . .; dessen Eltern a, b, luth.; verm. Czarnikau (kath. K.) 9. 2. 1711:
  a. † Albert Manske, * . . ., † . . ., 1711 aus Pitla (? bei Obernik), 1719, 1755 zu Malzmühl; vgl. Bd. 17 S. 380
  b. † Katharina Pudwelt, * . . ., † . . ., 1711 aus Malzmühl.
B. † Anna Katharina Abraham (Abram), ev., ? verw. Klawitter, * . . . 1741, † Malzmühl . . 4. 1781.

S. 361. IXc. Georg Rudolf Benjamin Körner, . ., Dr. med., Oberstabsarzt z. D. und dienstthuender Sanitätsoffizier bei den Landwehrbezirken I und II zu Königsberg i. Pr., . .

Kinder, ev.:

1. Heinz Wilhelm Sylvester, . . ., 18. 8. 1912 Oberleutnant im 2. Ostpreußischen Feldartillerie-Regiment Nr. 52 zu Königsberg i. Pr.
2. Rudolf Willibald Hartwig, . ., 1. 3. 1910 Unterarzt beim 6. Ostpreuß. Infanterie-Regiment Nr. 43, 1910–1911 zur Charité in Berlin kommandiert, 18. 11. 1911 Assistenzarzt im 1. Ostpreuß. Grenadier-Regiment Nr. 1 zu Königsberg i. Pr.
3. Gerhard Hans Wandelin, . ., 1. 5. 1904 Kaufmannsgehilfe zu Tilsit, 1. 7. 1909 Buchhalter zu Ostrowo in Posen.
4. Ernst Georg Wilhelm, . ., seit Ostern 1909 Student der Theologie zu Königsberg i. Pr.

S. 362. IXd. † Ernst August Heinrich Körner, . ., Apotheken-Besitzer zu Sterbfritz in Hessen-Nassau.

Kinder, . :

. .

3. Margarethe (Marga) Pauline Julie, . .: verm.[18]) Fulda 21. 4. 1908 mit Karl Hübner, Rentner ebd., früher Besitzer der Löwen-Apotheke ebd.

S. 367. VIIf. † Gustav Adolf Koerner, . ., Kaufmann, Präsident der Handelskammer zu Thorn: verm. ebd. 30. 7. 1833 mit † Julie Saenger, . ., Tochter des † Gotthelf Wilhelm Saenger[19]), * Thorn in Westpreußen 15. 12. 1782, † . ., Ratsherr zu Thorn.

---

[18]) Sohn Hübner, zu Fulda geboren:
1. Karl Adolf Ernst, * 20. 7. 1909.

[19]) Sohn des † Emanuel Saenger, * . . . 1747, † . . . 1810.

Kinder, zu Thorn in Westpreußen geboren:

1. † Amalie, * 26. 4. 1834, † ebd. 25. 2. 1837.

S. 368. IX f. Hans Paul Gustav Koerner, . ., kgl. Distriktskommissar zu . . . in Posen, 23. 3. 1910 Oberleutnant der Landwehr-Feldartillerie.

S. 369. Anm. 57. † Gottlieb Meißner (Meisner), * Zirke in Posen 10. 11. 1730, † . . ., Seifensieder zu Meseritz.

S. 370. VIII h. Theodor Carl Friedrich Koerner, . ., Rittergutsbesitzer auf Hofleben, Kreis Briesen in Westpreußen, . .; verm. . . . mit Helene Constance Tschirschnitz, . . (Tochter des † Gustav Tschirschnitz[20]), * . 23. 3. 1821, † Thorn in Westpreußen 22. 3. 1909, Rentner ebd., etwa 1858—1908 Verwalter der Herrschaft Strzelce bei Kutno; verm. Pleschen 20. 2. 1851 mit † Wilhelmine Frank, * . . ., † ? Strzelce . . . 1860).

Kinder, zu Hofleben bei Thorn in Westpreußen geboren:

1. Johann Theodor Gustav, * 13. 9. 1887, Dr. jur., Referendar, seit 1912 am Landgericht zu Thorn in Westpreußen, studierte S. S. 1906—1907 die Rechte zu Heidelberg (Heidelberger Westfale), 1907—1910 zu Straßburg in Elsaß, 25. 1. 1911 Referendar am Amtsgericht zu Kulmsee in Westpreußen, 22. 5. 1911 Dr. jur. zu Straßburg i. Elsaß.

---

[20]) dessen Eltern, A, B . . .:

A. † Gustav Tschirschnitz, * . . ., † . . vor 1853, ehem. Pächter des Rittergutes Bitszew, Kreis Ostrowo, dessen Eltern a, b:
  a. † . . . Tschirschnitz, in Schlesien.
  b. † . . Engelbrecht.

B. † Juliana Stiegler, . . ., deren Eltern c, d:
  c. † Johann Ferdinand Stiegler, * Breslau 17. 6. 1770, † Smilowo bei Punitz 21. 6. 1864, ? Gutsbesitzer ebd.; vgl. briefadl. Taschenb. 1909 S. 784, Enkel des † Ferdinand Gottlieb Stiegler, * Rawitsch . . ., † ebd. 21. 8. 1761, vornehmer Juris Consultus, ehem. Bürgermeister und Kirchenvorsteher zu Rawitsch, 27. 9. 1721 Student zu Frankfurt a. O.
  d. † Marianne Florentine Weigt, * Groß-Tschirnau 17. 10. 1771, † Smilowo 24. 4. 1846.

Anhang:

Zur vorstehenden Sippe gehören offenbar, ohne daß bisher der verwandtschaftliche Zusammenhang nachweisbar war:

† Johann (Hans) Körner, * . . ., † . . . 1590, 1580 Genannter des Großen Rats zu Nürnberg, Lederhändler, 1585 „erbar", Bürger und Kaufherr zu Nürnberg, stiftete das Taufbecken der evang. Kreuzkirche zu Posen[21]).

† Balthasar Körner (Cornerus, Kerner), * Hirschberg in Schlesien 13. 1. 1589, † Breslau 31. 7. 1639 Phil. et Med. Dr. et Practicus experientissimus ebd., 28. 9. 1627 Dr. med. zu Wittenberg, wurde 1634 Bürger zu Posen, „in der Erwartung, daß er katholisch werde".

† Balthasar Körner (Balzer Kerner usw.), * . . ., † . . nach 26. 9. 1688, Tuchscherer zu Wronke in Posen, 1662, 1688 „Herr"; 2 mal verm. — a) . . . — b) Peterawe (ev. K.) bei Obersitzko in Posen 2. 11. 1664 mit † Anna Korn (Kern), * . . ., † . . ., 1673, 1676.

Kinder, 2—5 zu Wronke (ev. K. Peterawe bei Obersitzko) geboren,

erster Ehe:

1. † Elisabeth, * . . ., † . . .; verm. Peterawe 26. 9. 1688 mit † Hans Heine, Tuchmacher zu Wronke.
2. † Dorothea, get. 5. 3. 1662, † . . .

zweiter Ehe:

3. † Balthasar, get. 17. 3. 1664, † . . .
4. † Anna, get. 12. 8. 1665, † . . .
5. † Maria, get. 25. 9. 1672, † . . .

† Elias Körner, * . . ., † . . ., zu Wronke in Posen: verm. . . . mit † Elisabeth . . ., * . . ., † . . .

---

[21]) vgl. Zeitschr. d. histor. Gesellsch. f. d. Prov. Posen Bd. 5 S. 228.

Sohn, zu Wronke (ev. K. Peterawe bei Oberſitzko) geboren:

1. † Elias, get. 18. 10. 1676, † . . .

† Nathanael Kerner, * . . ., † . . ., kgl. poln. Generalpächter der Kronzölle; verm. . . . mit † . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. † Thereſia Natalia, * . . ., † . . .; verm. . . . 1719 mit † Chriſtoph Koyen, get. Bromberg (kath.) 10. 2. 1684, † . . ., 1719 Zollſchreiber der Kammer zu Nieszawa; vgl. Anm. 2.

† Josephus Kerner, 1720 nobilis Notarius theleonarius camerae Lesnensis reipublicae (Zollſchreiber zu Liſſa in Poſen), 1723 Generosus camerae Lesnensis thesauri reipublicae Notarius (Schatzſchreiber); vgl. Anm. 2.

† Johann Samuel Körner (Kerner), * . . ., † . . . (vor 26. 10.) 1756, 1748—1756 vornehmer Kauf- und Handelsmann, Ratsherr zu Oberſitzko, Kreis Obornik in Poſen; verm. . . . mit † Dorothea Eliſabeth Rahn, * . . ., † . . .; ſie 2. verm. Peterawe 25. 8. 1757 mit † Johann Ludwig Wegner, vornehmer Bürger, Kauf- und Handelsmann zu Oberſitzko; vgl. IVd.

Kinder, zu Oberſitzko (ev. K.-B. Peterawe), Kreis Obornik in Poſen, geboren:

1. † Marie Eliſabeth, get. 12. 12. 1752, † . . .
2. † Johann Samuel, get. 21. 10. 1756, † . . .

† Andreas Körner, aus Oberſitzko, wurde 1763 Tuchmacher-Geſelle zu Schönlanke, 1766 Altgeſelle ebd.; ? = IVe 4.

† Johann Chriſtoph Körner, von Schneidemühl, wurde 1766 Tuchmacher-Geſelle zu Schönlanke.

† Friedrich Körner, aus Kallies, wurde 1785 Tuchmacher-Geſelle zu Schönlanke; vgl. Tempelburger Hauptaſt.

Körner II.,

aus Sangerhausen in Thüringen.

Wappen: von Rot und Silber geviert, im 1. Felde drei silberne Ähren an ihren Halmen wachsend, 2 und 3 ohne Bild, im 4. Felde ein goldenbewehrter silberner Schwan auf silbernem Wasser; auf dem Helm mit silbern-roter Decke ein wachsender silberner Löwe.

(Nachträge und Berichtigungen zu Bd. 22 S. 185—225.)

S. 185.

Evangelisch. Zu Zittau, ... Stade, ... Brooklyn, Chicago, New-Salem in Nord-Dakota, Dubuque im Staate Jowa in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

C. Trebeler Zweig.

S. 217. VII i. † Jakob August Daniel Körner, * Trebel bei Gartow in Lüneburg 22. 3. 1788, . . ., Kantor zu Trebel: . . .

Kinder, zu Trebel bei Gartow geboren:

1. † Hermann Ludwig Karl Friedrich, s. VIII h.
2. † Friedrich Theodor, * 5. 10. 1823, † Dannenberg . . ., Lehrer ebd.; unverm.
3. † Karl Ludwig, s. VIII i.

VIII h. † Hermann Ludwig Karl Friedrich Körner, * Trebel bei Gartow 24. 12. 1820, † . . ., erst Förster in Preußen, seit 1859 in Amerika; . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Ernst Christian Theodor Heinrich, s. IX h.
2. Johannes Karl Heinrich Albert Robert, s. IX i.
3. † Theodor Heinrich Rudolf, * . . . 1857, † . . ., auf See verschollen, gerichtlich für tot erklärt.
4. Wilhelm August Karl, * Gartow 20. 3. 1859.

S. 218. VIII i. † Karl Ludwig Körner, * Trebel 30. 9. 1825, † Drochtersen bei Stade 30. 9. 1875, Gastwirt und Postverwalter ebd., 1854 Weinlagermeister zu Neuhaus an der Oste; verm. Buxtehude (St. Petri-K.) 28. 7. 1854 mit † Christiane Ernestine Pohndorff, * ebd. 6. 11. 1832, † Stade 10. 10. 1900, . . .

Kinder, zu Drochtersen bei Stade geboren:

1. Theodor Karl Ernst, s. IX k.
2. † Otto, * 29. 1. 1856, † Stade 27. 11. 1878, Einjährig-Freiwilliger im Schleswig. Feldartillerie-Regiment Nr. 9 ebd.; unverm.
3. † Friedrich Wilhelm, s. IX l.
4. Frieda Elisabeth Charlotte, * 15. 11. 1869, lebt zu Stade; unverm.

IX h. Ernst Christian Theodor Heinrich Körner, * . . ., Farmer zu New-Salem in Nord-Dakota, Nordamerika; verm. . . . mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. . . ., * . . .
. . .
. . .

IX i. Johannes Karl Heinrich Albert Robert Körner, * . . ., Geschäftsführer in einer Lederwarenfabrik zu Chicago; verm. . . . mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

. . .
. . .

IX k. Theodor Karl Ernst Körner, * Drochtersen bei Stade 6. 6. 1855, Direktor der Schleswig-Holsteinschen Bank, seit 1885 Bankier zu Stade, seit 1888 Allein-Inhaber des Bankhauses „Kerstens u. Körner" ebd., kgl. preuß. Lotterie-Einnehmer ebd., Kronen-Orden 4. Kl.; verm. Tönning 1. 10. 1880 mit Emma Dorothea Bojens, * Zennhusen, Kreis Nord-Dithmarschen, 26. 1. 1857, Tochter des † Heinrich Gustav Bojens, Hofbesitzer zu Zennhusen, u. s. Gem. Amalie Edens, * Süderstapel an der Eider . . .

Kinder, 1—3 zu Tönning geboren:

1. Anna, * 12. 7. 1881, Gewerbeschullehrerin, angestellt an der Hauswirtschaftsschule zu Stade.
2. Katharina Christine Amalie, * 30. 11. 1882, wissenschaftliche Lehrerin zu Stade: verm. ebd. 15. 3. 1913 mit Paul Menge, Dr. phil., Oberlehrer am kgl. Gymnasium zu Stade.
3. Karl Heinrich Friedrich, s. X.
4. Marie Amalie Christiane, * 12. 10. 1891.

IX l. † Friedrich Wilhelm Körner, * Drochtersen bei Stade 5. 12. 1857, † Wahpeton in Nord-Dakota, Nordamerika, . . . 1907, Weinhändler und Farmer ebd.; verm New-Salem, Nord-Dakota, . . . mit Antje Franzen, * . . . in Norder Dithmarschen . . .

Tochter, zu New-Salem in Nord-Dakota, Nordamerika, geboren:

1. Frieda, * . . . 1885; verm. Powers-Lake, Dakota, . . . 1908 mit Henry T . . . T . . . Timmermann, ebd.

X. Karl Heinrich Friedrich Körner, * Tönning 25. 7. 1884, Banquier, Geschäftsführer des Bankhauses „Kerstens u. Körner"

zu Stade, Oberleutnant der Reserve der Matrosen-Artillerie zu Kuxhaven; verm. Otterndorf bei Kuxhaven 18. 10. 1911 mit Alma Sophie Auguste Wittkopf, * Hollenwisch, Kreis Kehdingen, 28. 4. 1884, Tochter des Heinrich Wittkopf, Gutsbesitzer in Otterndorf, u. s. Gem. Alma Wist, aus Hamelwörden bei Stade.

Tochter, zu Stade geboren:

1. Anna Sophie Amalie, * 8. 9. 1912.

Koyen I.,

aus Thorn in Westpreußen.

Wappen (Wien 24. 7. 1577): in Silber ein schrägrechter goldener Balken, belegt mit einem abgehauenen schwarzen Baumstamm mit fünf gekappten Ästen, begleitet von zwei zugekehrten schwarzen Jagdhörnern mit schwarzer Schnur und goldenem Beschlage; auf dem gekrönten Stechhelm mit schwarz-goldener Decke der Baumstamm wachsend.

(Ergänzungen und Berichtigungen zu Bd. 6 S. 111 fg.)

S. 120. Vd. † Georg V. Koyen, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Dorothea Riede, * (? Elbing) . . ., † . . ., Tochter des † Zacharias Riede[1]) (Ridt, Reid, Rüdt usw.), ev., 1568 Großkaufmann zu Posen, wohin er als Jüngling aus Nürnberg kam, trat dort in das Geschäftshaus des Christoph Lindner ein, 1587 Ratsherr zu Posen, später anscheinend zu Danzig,

---

[1]) Sohn des † Konrad Riede (Ridt, Rüd usw.), Kaufmann zu Nürnberg. Sein Wappen zeigt nach seinem Bücherzeichen im Staatsarchive zu Posen einen Rüden (Hund) mit Knochen im Maul und beringtem Halsband.

u. ſ. Gem. † Katharina Babelovius[2]), gen. Kokoszka-Pawlowski.

III c. † Kasper I. Koyen, * Thorn . . 12. 1512, † ebd. 1. 8. 1572, Stadtkämmerer, 6 Jahre Schöffe der Altſtadt Thorn, 20 Jahre Ratmann ebd.; verm. . . um 1550 mit † Barbara Lindner, ev., * . . ., † . . ., Tochter des † Georgius Lindner, * Nürnberg . . ., † Poſen 16. 3. 1530, Kaufmann ebd., wanderte 1487 aus Nürnberg nach Poſen ein, 1509 Schöffe, 1520 Ratsherr zu Poſen, u. ſ. 2. Gem. † Katharina Schilling[3]).

S. 124. III d. † Benedikt II. Koyen, * Thorn am Donnerstag nach Lätare 1517, † ebd. 3. 5. 1595, Schöffenmeiſter der Altſtadt Thorn, erhielt Bromberg 11. 2. 1577 den polniſchen Adel[4]) und Wien 24. 7. 1577 einen Wappenbrief mit Lehen.

---

[2]) deren Eltern A, B:

A. † Stanislaus Babelovius, gen. Pawlowski-Kokoszka, * . . ., † . . um 1568, nobilis et praestantissimus vir, erhielt vom Schwiegervater die Schulzengüter zu Winiary bei Poſen und Vonin, das er 1549 verkaufte.

B. † Dorothea Lindner, aus Poſen; deren Eltern c, d:

c. † Georgius Lindner, * Nürnberg . . ., † Poſen 16. 3. 1530, Kaufmann und Ratsherr ebd.; vgl. III c, ? Sohn des † Friedrich Lindner, * . . ., begr. Nürnberg, (Auguſtiner-Abtei) . . . 1503.

d. † Hedwig Heyder, * . . ., † . . ., Tochter des † Albert Heyder, * . . ., † . . . 1495, angeſehener Bürger zu Poſen, beſaß ein feſtes Haus am Ringe ebd., u. ſ. Gem. † Eliſabeth . . ., * . . ., † . . nach 1495.

[3]) Tochter des † Hans Schilling, kam aus Weißenburg im Elſaß nach Krakau, dann nach Poſen, 1490 Älteſter der Goldſchmiede, dann Schöffe zu Poſen.

[4]) vgl. Bd. 8 S. 528—531.

Koyen II.,

aus Schleswig.

(Ergänzungen zu Bd. 6 S. 132 fg.)

Die Ehen des † David Koyen, vgl. Bd. 6 S. 132, der vom Justizrat Anton Friedrich Piper als Schreiber angenommen wurde, haben sich bisher, trotz eifrigsten Bemühens, noch nicht ermitteln lassen.

S. 135. II d. † Christian Koyen, * Schleswig 29. 5. 1786, † . . 17. 3. 1856, wurde 1810 Gehilfe seines Vaters und um 1817 dessen Nachfolger als Verwalter des St. Johannisklosters zu Schleswig.

S. 140. IV c 11. Margarete Rudolfine Elise, * Hamburg 8. 10. 1889, wurde Bromberg 30. 5. 1911 von ihrem Vatersbruder, Regierungs- und Forstrat a. D., Geheimen Regierungsrat Gustav Koyen; vgl. IV b, und dessen Gattin an Kindesstatt angenommen.

Krollmann,

aus Seulingen in Franken.

(Anhang zu Ebhardt I.)

Gerade Stammfolge:

I. † Christoph Krollmann, kath., * . . ., † . . ., Musiker zu Seulingen bei Duderstadt im Eichsfelde, später zu Celle; verm. Bodensee 20. 5. 1788 mit † Clara Regina Kühne, ev., * ebd. . . ., † . . .

Kinder, ev., zu Seulingen im Eichsfelde geboren:

1. † Christoph Joseph, s. IIa.
2. † Johann Lorenz, s. IIb.
3. † Franz Anton, s. IIc.
4. † Maria Regina, * 24. 11. 1795, † . . .; verm. . . . mit † Gottfried Bode.
5. † Anton, s. IId.
6. † Johann Andreas Sebastian, * 20. 1. 1802, † . . .

IIa. † Christoph Joseph Krollmann, * Seulingen bei Duderstadt 13. 2. 1789, † Göttingen 2. 2. 1864, Musiker ebd., verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . .
. . .
. . .

IIb. † Johann Lorenz Krollmann, * Seulingen bei Duderstadt 10. 6. 1791, † Oldenburg i. Gr. . . ., großherzogl. oldenburg. Kammer-Musiker ebd., machte 1812 den Feldzug nach Rußland mit, die Freiheitskriege im eichsfeldischen freiwilligen Jäger-Detachement dann im kgl. hannov. Garde-Husaren-Regiment; 2mal verm. — a) . . . mit † Juliane Henriette Pott, * Northeim in Hannover 3. 1. 1800, † Oldenburg i. Gr. 6. 4. 1848, Tochter des † Johann Ferdinand Pott, Musikdirektor zu Northeim. — b) Oldenburg i. Gr. 2. 6. 1849 mit † Wilhelmine Luise Friederike Hunte, * Rastede 19. 8. 1815, † Bremen 22. 2. 1907.

Kinder, 1—5 zu Hannover geboren,

erster Ehe:

1. † Daniel Lorenz, * 28. 3. 1821, † . . .
2. † Franz Anton Theodor, * 5. 4. 1823, † . . .
3. † Friedrich Gustav August, * 16. 2. 1825, † . . .
4. † Wilhelm Ludwig, * 25. 1. 1827, † . . .
5. † Emil Friedrich August Julius, * 23. 9. 1829, † . . .
6. † Adolf, * . . ., † . . .
7. Felix, * . . .
8. Sophie, * . . .

zweiter Ehe:

9. † Peter, s. III.

IIc. † Franz Anton Krollmann, evang., * Seulingen bei Duderstadt 18. 8. 1793, † Leesenigen bei Nienburg 27. 4. 1874, Musiker, Landbereuter ebd., machte 1812 den Feldzug gegen Rußland[1]) mit, später im hannov. Garde Husaren-Regiment; 2mal verm. — a) . . . mit † Dorothea Thiele, * . . ., † . . ., aus Hannover. — b) . . . mit † Agnes Westerhausen, * Bockeloh 10. 8. 1809, † Hannover 2. 5. 1887.

---

[1]) schrieb „Erlebnisse in dem Kriege gegen Rußland im Jahre 1812", Hannover 1853.

Kinder,
erster Ehe, zu Hannover geboren:
1. † Dorothea Clara Pauline, * 7. 6. 1828, † . . .
zweiter Ehe:
2. † . . ., * . . ., † . . .
. . .
. . .

IId. † Anton Krollmann, evang., * Seulingen bei Duderstadt 3. 6. 1798, † Hannover 26. 4. 1869, kgl. hannov. Musikdirektor bei der Garde du Corps ebd., machte 1815 den Feldzug in den Niederlanden mit, dann im hannov. Garde-Husaren-Regiment, Flötenkünstler und Componist; verm. Hannover 4. 7. 1826 mit † Rosine Sophie Elisabeth Wolf (Wulfes), * ebd. 26. 9. 1801, † ebd. 6. 9. 1871.

Kinder, zu Hannover geboren:
1. † Clara Dorothea Luise, * 1. 9. 1827, † ebd. 7. 10. 1912; verm. . . . mit † George Wellhausen, * . . ., † Hannover . . ., Wasserbau-Inspektor ebd.; 2 Töchter.
2. † Heinrich Gottfried Arthur, * 24. 12. 1829, † Göttingen . . . 1853, Assistenzarzt am Ernst-August-Hospital ebd.
3. † Gottfried Friedrich Bodo, * 16. 3. 1832, † Bremen 21. 8. 1891, Musiker ebd.; verm. Hannover 18. 4. 1865 mit Minna Ebhardt; vgl. oben S. 85 IXa 9.
4. † Regina Dorothea Helena Anna, * 22. 4. 1834, † Bremen 6. 2. 1876; unverm.
5. † Franz Ferdinand Ludwig Ernst, * 17. 5. 1836, † Brüssel 30. 7. 1870; unverm.
6. Agnes Dorothea Charlotte Luise, * 21. 6. 1838; verm. Hannover 2. 8. 1862 mit † Karl Emil Christoph Ebhardt, * ebd. 26. 1. 1836, † Grunewald bei Berlin 8. 1. 1905, Kaufmann und Fabrikant; vgl. oben S. 85 Xb.
7. Marianne Sophie Ernestine Bertha, * 5. 6. 1840; verm. Hannover 31. 8. 1867 mit † Friedrich Ludwig Biermann, aus Kassel.

III. † Peter Krollmann, * . . . 1852, † Bremen 29. 8. 1911, . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . ., * . . ., † . . . — b) . . . mit † Minna Logemann, * . . ., † . . .

Töchter, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. . . ., * . . .

zweiter Ehe:

2. . . ., * . . .

Lucanus I.,

v. Lucan, Lucanus v. Rauschenberg, aus Frankenberg in Hessen.

Wappen: in Silber ein blaugekleideter Landsknecht mit roter Schärpe und Kniebändern, mit lederfarbenen Schultergehenk, Koller, Stulphandschuhen und Halbstiefeln, auf seinem Haupte einen schwarzen runden Hut mit Federbusch, an der Seite den langen Stoßdegen, über diesem die Linke in die Seite gestemmt, mit der Rechten eine rotbewimpelte Lanze haltend; auf dem Helme mit rechts rot-silberner, links blau-silberner Decke ein natürliches Hirschgeweih.

(Nachträge und Ergänzungen zu Bd. 20 S. 251 fg.)

Evangelisch. Zu Dortmund, Kiel, Groß-Heinrichsdorf, Kreis Tilsit in Ostpreußen, zu Wiluna und Kalgoorlin in West-Australien.

IX b. † Johann Konrad Lucanus, * . . 24. 8. 1716, † . . ., studierte die Rechte zu Rinteln, 1740 fürstl. hess. Amtsschultheiß zu Helmershausen, 1748 gräfl. lipp. Amtmann zu Detmold; verm. . . . 1740 mit † Christine (Johanna) Elisabeth Schaumberg, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Laurentz

Schaumberg, Pfarrer zu Niedergräntzbach, u. s. Gem. † Johanna Maria Schick.

Kinder, 3—6 zu Detmold geboren:

1. † Philipp Martin, * . . . 1745, † . . .
2. † Johann Laurenz, * . . . 1746, † . . .
3. † Theodor Philipp, * . . . 3. 1749, † . . . 1750.
4. † Johanna Maria Christina Elisabeth, * 1. 1. 1752, † . . .
5. † Friedrich August, * 21. 4. 1754, † . . .
6. † Conrad Nicolaus Wilhelm, s. Xc.

Xc. † Conrad Nicolaus Wilhelm Lucanus, * Detmold 19. 1. 1757, † Salzuflen 2. 3. 1817, Salzmeister an der Saline ebd.; verm. . . 5. 5. 1790 mit † Sophie Henriette Fischer, * . . ., † Salzuflen 22. 7. 1830.

Kinder, zu Salzuflen geboren:

1. † Gottfried Wilhelm Heinrich, s. XIa, Ältester (Essener) Unterast.
2. † Johanna Henriette Amalie, * 7. 11. 1794, † Essen an der Ruhr 11. 2. 1839; verm. . . 4. 5. 1820 mit † Johann Friedrich Hammacher, * . . 19. 1. 1795, † Essen an der Ruhr 13. 9. 1857.
3. † Heinrich Wilhelm Siegfried, s. XIb, Mittelster (Ostpreußischer) Unterast.
4. † Henriette Dorothea Wilhelmine Luise, * 28. 2. 1800, † Salzuflen 10. 9. 1878; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . von Exter. — b) . . . mit † . . . Grimme.
5. † Wilhelm August, s. XIc, Jüngster (Dortmunder) Unterast.

A. Ältester (Essener) Unterast.

XIa. † Gottfried Wilhelm Heinrich Lucanus, * Salzuflen 18. 1. 1792, † Essen an der Ruhr 28. 11. 1868; verm. ebd. 31. 3. 1813 mit † Christine Wilhelmine Therese Redelmann, * . . 14. 10. 1792, † . . 13. 7. 1879.

Kinder, zu Essen an der Ruhr geboren:

1. † Auguste, * . . ., † Amsterdam 20. 3. 1892; verm. . . . mit † Gustav Nonnenbruch, * . . ., † Köln a. Rh. 31. 12. 1845.
2. † Lina, * . . ., † Amsterdam 22. 4. 1888; unverm.
3. † Friedrich s. XII a.

XII a. † Friedrich Lucanus, * Essen an der Ruhr 31. 10. 1818, † ebd. 30. 5. 1860; verm. . . . mit † Caroline Keune, * . . ., † . . 14. 8. 1859.

Tochter, zu Essen an der Ruhr geboren:

1. Caroline, * 3. 9. 1857; verm. . . . mit Emil Klein, * . . 1. 1. 1854, wohnt im Haag in Holland.

B. Mittelster (Ostpreußischer) Unterast.

XI b. † Heinrich Wilhelm Siegfried Lucanus, * Salzuflen 25. 6. 1797, † . . ., Gutsbesitzer auf Haus Stade bei Kettwig an der Ruhr; verm. . . . mit † Friederike Bockmöller, * . . ., † . . . 1865.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Mathilde Christiane Luise, * Hiltrup bei Münster in Westfalen 24. 1. 1828, † Kaiserswerth 19. 9. 1895; verm. . . 8. 2. 1849 mit † Robert Johannes Baptista Büllers, * Paderborn 24. 1. 1822, † ebd. 11. 4. 1852, Rittergutsbesitzer auf Burghof zu Lichtenau, Kreis Büren in Westfalen.
2. † Albrecht, s. XII b.
3. † Siegfried, s. XII c.
4. † Hugo, s. XII d.
5. † Ida, * 1. 1. 1835, † Dorsten an der Lippe 16. 9. 1902; verm. . . . mit † . . . von Halfern.

XII b. † Albrecht Lucanus, * auf Haus Stade bei Kettwig an der Ruhr 28. 11. 1830, † auf Hohenflur bei Memel 5. 1. 1897, Gutsbesitzer ebd.; verm. . . 9. 10. 1863 mit Marie Johanne Knobbe, * auf Gut Eysseinen bei Memel 25. 10. 1840.

Kinder, 2—3 zu Schaulen in Ostpreußen geboren:

1. Ernst, s. XIII a.
2. Otto, * 19. 11. 1865, Rentner zu Kranz bei Königsberg i. Pr.; verm. . . 6. 10. 1900 mit Hedwig Dultz, * Fabiansfelde bei Königsberg 16. 2. 1875; kinderlos[1]).
3. Jenny Clara Olga, * 14. 6. 1867; verm. . . 11. 10. 1888 mit Hermann Aloys Anton Mathias Müller, * Rottuln, Kreis Münster in Westfalen, 21. 6. 1852, Fabrik-Besitzer zu Düsseldorf.

XII c. † Siegfried Lucanus, * . . ., † Muldschählen, Kreis Insterburg, 27. 8. 1865; verm. . . . mit † Marie Kümpel, * Kolberg 28. 4. 1835, † Darkehmen in Ostpreußen 18. 1. 1908; sie 2. verm. . . . mit ihrem Schwager Hugo Lucanus; vgl. XII d.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Hermann, * . . . 1857, † . . . 1897.
2. Marie, * Stradaunen in Ostpreußen 6. 5. 1859; verm. . . . mit . . . Landau„ * . . .
3. Max, s. XIII b.

XII d. † Hugo Lucanus, * auf Haus Stade bei Kettwig an der Ruhr 29. 4. 1833, † Abelischken in Ostpreußen 18. 3. 1901, . . .; verm. . . . mit der Witwe seines Bruders † Marie Kümpel, * Kolberg 28. 4. 1835, † Darkehmen in Ostpreußen 18. 1. 1908; vgl. XII c.

Tochter, zu Abelischken in Ostpreußen geboren:

1. Charlotte Luise, * 4. 1. 1870; verm. . . 27. 12. 1889 mit Georg Boening, * auf Gut Ginthieden bei Liska-Schaken, unweit Königsberg, 2. 9. 1864, Rentner zu Königsberg.

---

[1]) an Kindesstatt angenommen:
1. Ruth . . ., gen. Lucanus, * . . . 30. 1. 1908.

XIIIa. Ernst Lucanus, * Rumpischken bei Memel 15. 7. 1864, lebt zu Kiel; verm. . . 24. 9. 1901 mit Marie Marthe Andersen, * Königsberg i. Pr. 13. 5. 1876.

Kinder:

1. Ernst Friedrich Albrecht, * Hohenflur bei Memel 12. 7. 1904.
2. Kurt Theodor, * Kiel 15. 7. 1907.

XIIIb. Max Lucanus, * . . 8. 1. 1864, Landwirt zu Groß-Heinrichsdorf bei Groß-Friedrichsdorf, Kreis Tilsit; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . Böttcher, * . . ., † Königsberg 14. 8. 1903. — b) . . . mit der Schwester der ersten Frau Johanne Auguste Böttcher, * . . 17. 4. 1876.

Kinder,

erster Ehe, zu Königsberg in Ostpreußen geboren:

1. Sohn, * 10. 8. 1903.

zweiter Ehe, zu Groß-Heinrichsdorf, Kreis Tilsit, geboren:

2. Emma Auguste Helene, * 2. 3. 1905.
3. Siegfried Bernhard Max, * 23. 2. 1906.
4. August Alfred, * 31. 10. 1907.
5. Meta Gertrud, * 23. 6. 1909.
6. Hugo Siegfried, * 27. 7. 1910.
7. Franz Heinrich, * 3. 7. 1912.

C. Jüngster (Dortmunder) Unterast.

XIc. † Wilhelm August Lucanus, * Salzuflen 26. 11. 1803, † Dortmund 29. 4. 1878, 1834—1838 Besitzer einer Polizeyfabrik zu Homberg in Oberhessen, später Kaufmann zu Wattenscheid in Westfalen und Dortmund; verm. . . . mit † Auguste Elise Hoffmann, * Breitenbach bei Lingelbach am Herzberg in Hessen 17. 12. 1814, † Höntrop bei Bochum in Westfalen 24. 11. 1888.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Wilhelm Heinrich Siegfried, * Homberg in Oberhessen 29. 5. 1836, † Albuquerque in Neu-Mexiko 13. 4. 1888, wanderte nach Amerika aus; unverm.
2. † Wilhelm Ferdinand August, s. XIIe.
3. †
4. † } Töchter, * . . ., † . . . jung.
5. † Christine Elise Auguste, * Wickede an der Ruhr 15. 4. 1847, † Dahlhausen an der Ruhr 27. 7. 1886; 2 mal verm. — a) . . . mit † Peter Schem. — b) . . . mit † Ferdinand Goebels, * . . ., † Dahlhausen an der Ruhr 2. 12. 1911.
6. † Elise Dorothea, * Wickede an der Ruhr 26. 5. 1850, † Bad Oeynhausen 16. 1. 1907; verm. . . . 1879 mit † Emil Heiderich, * . . 4. 3. 1843, † Höntrop bei Bochum in Westfalen 27. 6. 1902, Kaufmänn. Leiter der dortigen Zeche „Maria-Anna und Steinbank".
7. August Wilhelm, s. XIIf.
8. Friedrich Wilhelm Heinrich, s. XIIg.

XIIe. † Wilhelm Ferdinand August Lucanus, * Homberg in Oberhessen 22. 2. 1838, † Bonn am Rhein, 14. 8. 1887, Betriebs-Ingenieur und Direktor der Friedrich-Wilhelmshütte bei Troisdorf an der Sieg; verm. . . 21. 5. 1871 mit Lina Schönherr, * Zwickau in Sachsen 1. 12. 1845.

Kinder, zu . . . geboren:

1. August Johannes Alexander, * Königin-Marienhütte bei Cainsdorf in Sachsen 16. 3. 1872, Direktor der Filiale der „Sächsischen Bank zu Dresden" zu Zwickau in Sachsen; verm. . . 13. 4. 1905 mit Christiane Luise Bertha Marie Mägerlein, * Harra an der Saale bei Lobenstein in Reuß 13. 4. 1881; kinderlos.
2. Edmund Benno Wilhelm, * Königin-Marienhütte bei Cainsdorf in Sachsen 3. 4. 1873, Kaufmann zu Zwickau in Sachsen; verm. . . 1. 10. 1903 mit Rosa Elly Gertrud Schönknecht, * Breslau 19. 3. 1883; kinderlos.

3. Carl Theodor Friedrich, * Köln-Ehrenfeld 7. 6. 1879, Kaufmann zu Zwickau in Sachsen.

XIIf. August Wilhelm Lucanus, * Gahlen an der Lippe 27. 8. 1852, Goldminen-Besitzer zu Wiluna in Westaustralien, wanderte nach Australien aus; verm. . . . mit . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Carl, s. XIIIc.
2. Annie, * . . .; verm.[2]) . . 23. 4. 1907 mit James Campbell Thomson. * . . Natal in Südafrika . . .

XIIg. Friedrich Wilhelm Heinrich Lucanus, * Kirchhellen bei Dorsten an der Lippe 2. 11. 1855, Prokurist der Harpener Bergbau Aktien-Gesellschaft zu Dortmund; verm. ebd. 2. 6. 1892 mit Julie Dorothea Auguste Henriette Reggemann, * ebd. 27. 11. 1867.

Kinder, zu Dortmund geboren:

1. Carl Robert Friedrich Theodor, * 6. 4. 1893, Student der Medizin zu Bonn am Rhein (Burschenschaft „Alemannia").
2. Kurt Wilhelm August, * 8. 3. 1896.

XIIIc. Carl Lucanus, * . . ., . . .; verm. . . . 1909 mit . . ., * . . .

Sohn, zu Kalgoorlin in Westaustralien geboren:

1. . . ., * . . .

---

[2]) Sohn Thomson, zu . . . geboren:
1. August Lucanus, * . . . 3. 1909.

Meuß,

aus Nauen in Brandenburg.

Evangelisch. Zu Charlottenburg, Stettin, Reichenbach bei Görlitz, Glogau in Schlesien und Friedenau bei Berlin.

Nach dem handschriftlich überkommenen Nachruf auf † Christoph Meuß, III, ist sein Großvater † Georg Meuß, I, zu Nauen um 1600 geboren. Dort sind Kirchen- oder Bürgerbücher aus dem 16. Jahrhundert nicht mehr vorhanden, da das Rathaus im 17. Jahrhundert abbrannte. Die nach dem Brande aufgestellte „Bürger Roll der Stadt Nawe" (Nauen) von 1657 weist im 3. Stadt-Viertel einen Großbürger † Andreas Meuß auf, der vermutlich mit dem † Andreas Meuß, II, identisch ist, der nach Brandenburg übersiedelte. Die weiteren Angaben über das Geschlecht Meuß beruhen auf Tagebüchern[1]) und Urkunden.

---

[1]) † Peter Meuß, „* 18. 7. 1422", schwedischer Rat. (Wappen: in Rot ein goldener, doppelköpfiger Reiher), den die „große Wapen-Sammlung des Bürgers, k. k. wirkl. Hof und Ri. Oer. Landschafts-Wapen-Mahlers Joseph Stein in Wien, in der Stadt, Krugersstraßen in Nr. 1009" auf Folio 14 360 gibt, ist wohl in das Reich der Sage oder vielleicht zutreffender gesagt: der Wappen-Schwindler zu verweisen.

In Nauen sind aber Glieder der Sippe bis Anfang des 19. Jahrhunderts ansässig geblieben. Die Bürgerrolle von 1695 führt einen Großbürger † Joachim Meuß im 4. Stadt-Viertel an; die Stadtgeschichte enthält die Eintragung: „25 März 1709 Christian Meuß, seines Alters 43 Jahr und seiner Profession nach ein Ackersmann praesente × × dedit 1 rth. 16 gute Groschen Bürgergeld und einen ledernen Feuereimer". Ein Christian Meuß vermachte durch eine in Pankow am 16. 8. 1791 errichtete letztwillige Verfügung der Nauenschen Armenkasse auf immer $^1/_{16}$ einer in Nauen belegenen ihm gehörigen Hufe Ackers, deren Jahresertrag zum Besten der Armenkasse zu berechnen ist. Das Nauener Kirchenbuch, das erst um 1700 beginnt, weist verschiedene Eintragungen auf, als letzte am 30. 11. 1733 die Geburt eines † Andreas Meuß, † 26. 11. 1801, kinderlos.

Von diesen oder dem zu IVc 2 genannten Meuß stammen vermutlich ab: ein Optiker Meuß in Wilhelmshaven, dessen Sohn Hans Georg in Hamburg ansässig ist.

Gerade Stammfolge:

I. † Georg Meuß, * . . ., † . . ., Bürger und Brauer[2]) zu Nauen; verm. . . . mit † Anna Büge(n), * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

I. † Andreas Meuß, * . . ., begr. Brandenburg an der Havel (Gotth. Kr.) 1. 4. 1684, Bürger, Weißgerber und Kämmerer ebd.; verm. . . . mit † Anna Herwig, * . . ., † . . ., Tochter des † Valentin Herwig, Prediger zu Ritzahne, Bahnitz und Knobloch, u. s. Gem. † Elisabeth Kraz.

[2]) Brauer bedeutet hier wie später, daß der betreffende das Recht zum Brauen des Hausbrauns besaß.

Sohn, zu Brandenburg an der Havel geboren:

III. † Christoph Meuß, get. 20. 6. 1654, † ebd. 7. 4. 1731, Bäcker und Brauer ebd., erlernte nach der Schulzeit die Bäckerei, ging 18jährig als Geselle auf die Wanderschaft, entging, meist nachts wandernd, zwar dem Kriegsvolk, fiel aber zweimal Räubern in die Hände, kehrte 1679 heim und übernahm die Wirtschaft; 3 mal verm. — a) . . 24. 6. 1680 mit † Maria Elisabeth Wagenitz, * . . ., begr. Brandenburg 17. 9. 1697, Tochter des † . . . Wagenitz, * . . ., † . . vor 1680, Pächter zu Gartz und Fichel. — b) . . 24. 2. 1698 mit † Anna Maria Heins, * . . ., begr. Brandenburg 21. 5. 1713, Tochter des † Christoph Heins, * . . ., † . . vor 1698, Bürger, Brauer und Bäckermeister in der Neustadt ebd. — c) . . 23. 10. 1714 mit † Eva Catharina Palm, * . . ., begr. Brandenburg a. H. 11. 5. 1741, Tochter des † Andreas Palm, Bürger, Brauer und Schneidergewerks-Altmeister ebd.

Kinder, zu Brandenburg a. H. (Gotthard-K.) geboren,

erster Ehe:

1. † totgeb. Sohn, begr. 11. 12. 1681.
2. † Anna Katharina, get. 31. 12. 1682, † . . . jung.
3. † Johann Christoph, s. IV a.
4. † totgeb. Kind, begr. 26. 12. 1685.

zweiter Ehe:

5. † Maria Dorothea, get. 14. 4. 1699, begr. ebd. 9. 12. 1700.
6. † Peter Christoph, get. 26. 9. 1700, begr. ebd. 1. 5. 1701.
7. † Joachim Andreas, s. IV b.
8. † Anna Dorothea, get. 12. 2. 1704, † . . . nach 1737; verm. . . . mit † Johann Jakob Engel, ebd.
9. † Marie Katharina, get. 27. 12. 1705, begr. ebd. 6. 5. 1714.
10. † Christian (? Andreas), s. IV c.
11. † Anna Sophie, get. 1. 1. 1710, begr. ebd. 4. 3. 1714.
12. † Andreas Friedrich, get. 17. 5. 1713, begr. ebd. 30. 6. 1715.

IV a. † Johann Christoph Meuß, get. Brandenburg a. H. (Gotthard-K.) 21. 9. 1684, begr. ebd. 9. 1. 1714, Bäcker ebd.;

verm. ebd. 28. 10. 1710 mit † Maria Sibilla Tieffenbach, * . . ., begr. Brandenburg 17. 12. 1713.

Tochter, zu Brandenburg an der Havel geboren:

1. † Katharina Sibilla, get. 7. 10. 1713, begr. ebd. 3. 4. 1714.

IV b. † Joachim Andreas Meuß, get. Brandenburg an der Havel 16. 7. 1702, † ebd. 2. 11. 1757, Bäckermeister, Stadtverordneter in der Altstadt Brandenburg, 1719 Bäckergeselle, 1721—1722 in der Fremde, 4. 10. 1723 Bäckermeister, 7. 1. 1725 Bürger, hielt 21. 11. 1725 die erste Backwoche; verm. ebd. 28. 5. 1726 mit † Anna Elisabeth Schmidtsdorf, * . . . 1707, † Brandenburg 14. 2. 1797.

Kinder, zu Brandenburg an der Havel geboren:

1. † Anna Sophia, * 28. 9. 1728, † ebd. 3. 12. 1732.
2. † Joachim Andreas, * 18. 7. 1731, † ebd. 28. 1. 1779, Diakonus an der St. Gotthard-Kirche in der Altstadt Brandenburg, 1766—1772 Rektor der Saldernschen Schule ebd.; unverm.
3. † Katharina Sophia, * 29. 7. 1734, † . . .; verm. Brandenburg 23. 4. 1754 mit † Leopold Massow, * . . ., † . . ., Kaufmann ebd.
4. † Joachim Friedrich, * 31. 10. 1737, † ebd. 3. 1. 1739.
5. † Johann Friedrich, s. V.
6. † Anna Katharina, * 9. 8. 1750, † . . nach 1824; verm. ebd. 24. 5. 1771 mit † . . . Liepe, * . . ., † . . ., Kaufmann zu Brandenburg.

IV c. † Christian (Andreas ?) Meuß, get. Brandenburg a. H. 13. 6. 1708, begr. ebd. 14. 5. 1741, (? Bäcker-) Meister ebd.; verm. ebd. 13. 11. 1731 mit † Anna Margarete Brösicke, * . . ., † . . .

Kinder, zu Brandenburg an der Havel (Gotthard-K.) geboren:

1. † Anna Dorothea, get. 3. 8. 1732, † . . .; verm. . . . mit † . . . Chemnitz, Schneider.

2. † Johann Friedrich, get. 18. 10. 1734, † . . ., verzog nach Neu-Brandenburg.
3. † Sophia Juliane, get. 16. 12. 1736, † . . .; verm. . . . mit † . . . Rönnefahrt, Tuchmacher.
4. † Anne Sophie, get. 23. 1. 1739, begr. Brandenburg (Gotth.-K.) 1. 9. 1748.
5. † Anne Marie, get. 17. 9. 1741, begr. ebd. 29. 9. 1743.

V. † Johann Friedrich Meuß, * Brandenburg an der Havel 6. 11. 1741, † Rathenow 18. 7. 1822, Diakonus an der St. Marien- und Andreaskirche ebd., Roter Adler-Orden 3. Kl. mit der Jahreszahl 50, 4. 5. 1756 Reifezeugnis der Saldernschen Schule zu Brandenburg an der Havel, studierte zu Halle Theologie, 1764 Lehrer an der Realschule zu Berlin, bestand 2. 6. 1769 die theologische Prüfung ebd., 15. 6. 1769 Prediger zu Krusemark in der Altmark, 11. 3. 1790 Diakonus an der St. Marien- und Andreaskirche zu Rathenow, 9. 7. 1819 fünfzigjährige Amtsfeier[3]); verm. . . . mit † Ernestine Marie Sophie Löfecke, * Plaue an der Havel 29. 4. 1757, † Rathenow 4. 5. 1820, Tochter des † . . . Löfecke, Prediger zu Plaue, u. s. Gem. † . . . Adler[4]).

Kinder, zu Krusemark in der Altmark geboren:

1. † Johann Friedrich, s. VI a, Rathenower Ast.
2. † Karl Wilhelm Friedrich, s. VI b, Frankfurter Ast.

1. Rathenower Ast.

VI a. † Johann Friedrich Meuß, * Krusemark in der Altmark 18. 8. 1783, † Rathenow 19. 1. 1859, Bürger, Kaufmann

---

[3]) zu dem er mit einem Glückwunsch Friedrich Wilhelms III. den Roten Adler-Orden mit der Zahl 50, Glückwünsche des Kultusministers und der Regierung und von der Stadt einen silbernen Becher erhielt, den seine Söhne nach seinem Tode dem Magistrat zurückgaben. Dieser überwies ihn der Kirche, wo er als Abendmahlskelch in Gebrauch war, solange noch Nachkommen in Rathenow ansässig waren.

[4]) Tochter des † . . . Adler, Generalsuperintendent in Holstein.

und Altersherr des Kaufmanns-Innung ebd., erlernte 1798 bis 1802 die Handlung zu Havelberg, 1802—1804 als Kaufmannsdiener zu Brandenburg, 1804—1809 zu Wittstock, übernahm 3. 1. 1810 eine Handlung und Brauerei zu Rathenow, wurde 25. 1. 1810 Bürger, 26. 1. 1810 in die Innung aufgenommen, verkaufte 15. 2. 1837 die Handlung, behielt nur eine 1825 auf dem Burgwall angelegte Ziegelei und Töpferei, die 1841 sein ältester Sohn übernahm, 1812 Hauptmann der Bürgerwehr; verm. Rathenow (St. Marien- u. Andreas-K.) 18. 8. 1812 mit † Dorothea Wilhelmine Charlotte Schönermark, * ebd. 25. 10. 1793, † ebd. 16. 9. 1842, Tochter des † Johann Karl Christian Schönermark, * ebd. 7. 7. 1755, † ebd. 19. 6. 1808, Dr. med., Arzt ebd., u. s. Gem. † Sophie Hübener, * ebd. 10. 7. 1766, † ebd. 10. 1. 1829.

Kinder, zu Rathenow geboren:

1. † Johann Friedrich, s. VII a, Rathenower Zweig.
2. † Karl Wilhelm Albert, * 20. 4. 1815, † ebd. 4. 4. 1820.
3. † Gustav Eduard, s. VII b, Breslauer Zweig.
4. † Hermann Albert, * 1. 5. 1819, † ebd. 9. 5. 1820.
5. † Charlotte Wilhelmine Sophie Emilie, * 15. 2. 1821, † Rohrbeck bei Jüterbog 22. 3. 1894.
6. † Klara Marie Charlotte, * 15. 1. 1827, † Bergzow 14. 7. 1881; verm. Rathenow (St. Marien- u. Andreas-K.) 17. 4. 1857 mit † Fritz Lympius, * . . 10. 12. 1819, † Bleicherode am Harz 19. 12. 1895, Pastor a. D. zu Bergzow.

a. Rathenower Zweig.

VII a. † Johann Friedrich Meuß, * Rathenow 26. 7. 1813, † ebd. 5. 2. 1878, Rentner, Ehrenbürger zu Rathenow, besuchte die Bürgerschule ebd. und die höhere Bürgerschule zu Frankfurt an der Oder, bestand die Apothekerprüfung, 1828 bis 1832 Lehrling in der neustädtischen Apotheke zu Brandenburg an der Havel, 1832—1836 Pharmazeuten-Gehilfe in Apotheken zu Stettin, Rathenow und Brandenburg, studierte 1836—1837

an der Universität zu Berlin, bestand 15. 7. 1837 die Prüfung zum Staatsapotheker 1. Kl. „vorzüglich gut", 1837—1841 Provisor in Apotheken zu Göttingen und Berlin, übernahm 1841 die väterliche Ziegelei zu Rathenow, erlernte 1841—1843 die Töpferei, bestand 1843 die Töpfermeister-Prüfung, 3. 9. 1844 Bürger, übernahm 1846 die väterliche Töpferei und entwickelte sie zur Ofenfabrik, 10. 11. 1851 Stadtverordneter, 1853—1877 Stadtverordneten-Vorsteher, 1859—1875 Stellvertreter des Provinziallandtags-Abgeordneten für Ost- und Westhavelland, 1861 Mitglied des Gemeindekirchenrats, Mitglied der Kreis-Ersatz-Kommission, verkaufte 1873 Ziegelei und Ofenfabrik, erhielt bei der 25-Jahrfeier als Stadtverordneter den Kronen-Orden 4. Kl., wurde 1877 Ehrenbürger Rathenows; verm. ebd. (St. Marien- u. Andreas-K.) 15. 10. 1847 mit † Wilhelmine Dorothea Auguste Seyfferth, * Radakau, Kreis Zauch-Belzig, 21. 8. 1824, † Berlin 23. 11. 1891, Tochter des † Johann Christian Seyfferth, * . . ., † . . . 1824, Amtmann und Pächter von Kraatze, u. s. Gem. † Friederike Dorothea Herms, * . . 26. 11. 1790, † Rathenow 1. 12. 1849.

Kinder, zu Rathenow geboren:

1. Friederike Wilhelmine Charlotte Marie, * 20. 1. 1850; verm.[5]) ebd. 2. 5. 1876 mit Ernst Hermann Fähndrich, * Belzig 12. 6. 1848, Pfarrer[6]) zu Wiesenburg in der Mark, Sohn des † Ernst Wilhelm Fähndrich, * Jüterbog

---

[5]) Kinder Fähndrich, zu Rohrbeck bei Jüterbog geboren:
1. Anna, * 8. 8. 1879; verm. Wiesenburg in der Mark 7. 5. 1912 mit Fritz Metzner, * Halle 9. 5. 1873, Förster zu Spring bei Wiesenburg.
2. † Katharina, * 4. 5. 1881, † Rohrbeck 13. 12. 1882.
3. Hildegard, * 30. 4. 1885; verm. Wiesenburg 17. 6. 1913 mit Erwin Iwer, * Konitz i. Westpr. 17. 10. 1886, Pfarrer zu Rädigke, Kreis Zauch-Belzig.
4. Dorothea, * 5. 8. 1887.

[6]) besuchte das Gymnasium in Wittenberg, 1867—1871 Student der Theologie zu Leipzig und Berlin (Domkandidatenstift), 1873 2. theologische Prüfung, 1873 bis 1876 Mitglied des Predigerseminars zu Wittenberg, 31. 10. 1874 zum Hilfsprediger ordiniert, 23. 4. 1876 Pfarrer zu Rohrbeck bei Jüterbog, 7. 10. 1894 zu Wiesenburg in der Mark.

14. 10. 1817, † Wiesenburg 21. 11. 1893, Pfarrer ebb., u. s. Gem. † Anna Auguste Elisabeth Thiele, * ebd. 18. 10. 1826, † ebd. 9. 2. 1863.

2. Johann Friedrich, s. VIIIa.

3. † Johanna Klara Katharina, * 10. 8. 1855, † Rathenow 27. 5. 1880; verm.[7]) ebd. 1. 10. 1878 mit Ernst Julius Oskar Scholz, * Bärzdorf, Kreis Strehlen, 27. 2. 1851, Dr. phil., Professor, Oberlehrer[8]) an der Oberrealschule zu Altona, Roter Adler-Orden 4. Kl., Sohn des † Karl Friedrich Scholz, * Bärzdorf, Kreis Strehlen, 9. 4. 1817, † Grünhartau, Kreis Nimptsch, 9. 5. 1901, Gemeindevorsteher, Gutsbesitzer ebd., u. s. Gem. † Anna Rosina Rudolph, * ebd. 19. 12. 1823, † ebd. 17. 5. 1901.

4. Klara Adelheid, * 7. 5. 1863; verm.[9]) Rathenow 6. 1. 1887 mit August Schnorr, * Rg. Helmern bei Peckels-

---

[7]) Tochter Scholz, zu Altona-Ottensen geboren:

1. Anna Wilhelmine Martha, * 15. 9. 1879; verm. ebd. 12. 10. 1904 mit Wilhelm Feldmann, * Pinneberg 2. 10. 1863, Direktor des Altonaischen Unterstützungs-Instituts zu Altona, besuchte die Realschule zu Marne, diente 1882—1883 als Einjähriger im 1. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 31 zu Altona, trat 1. 11. 1884 in das Altonaische Unterstützungs-Institut ein, 4. 7. 1890 dessen Direktor, Sohn des † Friedrich Wilhelm Feldmann, * Pinneberg 5. 9. 1827, † Wesselburen, Kr. Norderdithmarschen, 2. 4. 1879, kgl. Steuerempfänger, u. s. G. Emma Amanda Becker, * Bergedorf bei Hamburg 16. 2. 1835.

Kinder Feldmann, zu Altona geboren:

(1. Oskar Wilhelm Hans, * 28. 11. 1905.

(2. Amanda Martha Käthe, * 3. 5. 1908.

(3. August Hermann Paul, * 27. 4. 1911.

[8]) besuchte das kgl. Gymnasium zu Brieg, 1871—1876 Student der Geschichte, Erdkunde und des Deutschen zu Breslau und Halle an der Saale, 1877 Dr. phil., bestand 1876 die Staatsprüfung, 1876—1878 Probekandidat und Hilfslehrer am Stadt-Gymnasium zu Halle an der Saale, 1878—1886 erster Lehrer an der Mittelschule, späteren Real- und Oberrealschule zu Altona, Stadtteil Ottensen, 4. 5. 1886 Oberlehrer, 24. 6. 1899 Professor mit dem Range der Räte 4. Klasse.

[9]) Kinder Schnorr, 1—4 zu Berlin geboren:

1. Friedrich August Hans, * 14. 8. 1888, Student der Medizin zu Göttingen.
2. Wilhelmine Elise Ruth, * 22. 10. 1889, Lehrerin zu Sommerfeld.

heim, Kr. Warburg i. Westf., 21. 1. 1859, Generaldirektor der Münden-Hildesheimer Gummifabrik zu Hildesheim, Sohn des † Heinrich August Christian Schnorr, * Amelunxen bei Höxter 5. 5. 1801, † Altenböddeken, Kreis Büren, 16. 1. 1875, u. s. Gem. † Charlotte Julie Wilhelmine Elise Becker, * Uhrenberg, Kreis Paderborn, 30. 8. 1825, † Karlsbad in Böhmen 3. 9. 1871.

VIIIa. Johann Friedrich Meuß, * Rathenow 25. 10. 1852, Kapitän zur See z. D., Ober-Bibliothekar des Reichsmarineamts, wohnte 1913 zu Charlottenburg, Roter Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife, Kronen-Orden 2. Kl., Dienstauszeichnungskreuz, Kriegsdenkmünze 1870—1871 für Mitkämpfer, Erinnerungs-Medaille, besuchte die Bürgerschule und das Progymnasium zu Rathenow, die Ritter-Akademie zu Brandenburg an der Havel bis Obersekunda, 11. 4. 1869 als Kadett in die Norddeutsche Bundesmarine eingestellt, 6. 6. 1870 Seekadett, 1870—1871 im Kriege gegen Frankreich an Bord S. M. S. „König Wilhelm", 21. 12. 1873 Unterleutnant zur See, 13. 3. 1877 Leutnant zur See, 15. 12. 1883 Kapitänleutnant, 7. 4. 1891 Korvettenkapitän, erhielt 12. 10. 1896 den erbetenen Abschied mit Pension, Uniform und Charakter als Kapitän zur See, 1. 12. 1896 zum Direktionsmitglied bei der deutschen Seewarte zu Hamburg, 27. 3. 1899 unter Stellung zur Disposition zum Oberbibliothekar des Reichsmarineamts ernannt, war in verschiedenen Dienststellungen an Bord S. M. Schiffe, zuletzt Sommer 1894 als Kommandant S. M. S. „Wacht", in Westindien, Ostasien, der Südsee, 1888—1892 Lehrer an der Marineschule; verm. Rathenow 26. 7. 1883 mit † Johanna Margareta Langewisch, * ebd. 2. 12. 1856, † Westend-Charlottenburg 10. 11. 1902 (Tochter des † Karl Friedrich Langewisch, * Elbing 25. 10. 1818, † Rathenow

---

3. Elisabeth Klara Hanna, * 14. 11. 1890, Lehrerin zu Hildesheim.
4. † Wilhelm Hermann Ernst, * 5. 1. 1892, † Hildesheim 20. 6. 1902.
5. Ernst Eugen Günther, * Hildesheim 11. 9. 1893, Student der Chemie zu Hannover.

23. 4. 1883, Rentner ebd.; verm. ebd. . . 10. 1851 mit † Emilie Lübge[10]), * ebd. 30. 3. 1824, † ebd. 24. 10. 1888).

Kinder, 1—4 zu Kiel geboren:

1. Johanna Dorothea Luise, * 24. 6. 1884, Lehrerin für höhere Mädchenschulen, studiert Naturwissenschaft zu Berlin.
2. Niobe Margarete, * 14. 9. 1885.
3. Elisabeth Maria, * 21. 1. 1887.
4. Johann Friedrich, * 27. 11. 1889, Kammergerichts-Referendar, besuchte die Kaiser Friedrichschule zu Charlottenburg, 1908 Student der Rechte zu Freiburg in Baden, München, Heidelberg und Berlin, 11. 1. 1913 Referendar.
5. Joachim Andreas, * Westend-Charlottenburg 7. 12. 1901.

b) Breslauer Zweig.

VIIb. † Eduard Gustav Meuß, * Rathenow 19. 1. 1817, † Breslau 1. 7. 1893, D. theol., Konsistorialrat, Professor an der Universität ebd., Roter Adler Orden 3 Kl. mit der Schleife, besuchte die Landesschule zu Schulpforta, 1836—1841 Student der Theologie zu Leipzig, Göttingen, Berlin und Halle, 1843 auf dem Predigerseminar zu Wittenberg, 1847 Hilfsprediger an der Elisabethkirche zu Berlin, 1852 Schloßprediger zu Köpenick, 1854 außerordentlicher Professor der Theologie an der Universität zu Breslau, 1863 ordentlicher Professor, 1880 Mitglied des Konsistoriums der Provinz Schlesien; verm. Wittenberg 22. 5. 1850 mit † Marie Schmieder, * Schulpforta 2. 11. 1830, † Wittenberg 2. 11. 1912, Tochter des † Heinrich Eduard Schmieder, * . . 17. 2. 1794, † Wittenberg 11. 8. 1893, Direktor des Predigerseminars ebd., u. s. Gem. † Auguste Meurer, * . . 16. 4. 1819, † Wittenberg 13. 10. 1833.

Kinder, 1—2 zu Köpenick bei Berlin, 3—5 zu Breslau geboren:

1. Elisabeth, * 25. 11. 1851, zu Berlin, wohnte 1913 zu

---

[10]) Tochter des † . . . Lübge, Hotel-Besitzer zu Rathenow.

Hirschberg; verm.[11]) Breslau 20. 4. 1876 mit † Theodor Weber, * . . 3. 10. 1850, † Berlin 22. 7. 1889, Professor, Prediger, Lic. am Joachimsthalschen Gymnasium ebd.
2. † Paul, s. VIIIb.
3. Johannes Heinrich Friedrich, s. VIIIc.
4. Magdalene, * 18. 7. 1858, Hausdame des Predigerseminars zu Wittenberg.
5. Heinrich, s. VIIId.

VIIIb. † Paul Meuß, * Köpenick 27. 10. 1853, † Witten an der Ruhr 14. 8. 1892, Bergrat; verm. Ibbenbüren 9. 8. 1887 mit Katharina Clewing, * ebd. 15. 11. 1863; sie 2. verm. . . 20. 8. 1895 mit Ernst Fischer, Regierungs- und Schulrat zu Stettin.

Kinder, zu Witten an der Ruhr geboren:

1. Paul, * 21. 2. 1889, Bergbaubeflissener zu Berlin.
2. Hans, * 23. 4. 1892, Marine-Baueleve zu Danzig.

VIIIc. Johannes Heinrich Friedrich Meuß, * Breslau 15. 1. 1855, kgl. Seminar-Oberlehrer zu Reichenbach bei Görlitz, besuchte das Gymnasium St. Elisabeth und Maria-Magdalena zu Breslau, studierte 1874—1878 Theologie und Philologie zu Tübingen, Leipzig, Halle und Breslau, 1879—1881 Mitglied des Predigerseminars zu Wittenberg, 1881 Pfarrvikar zu Beuthen in Oberschlesien, 1882—1893 Diakonus zu Reichenbach bei Görlitz, 1893 kgl. Seminar-Oberlehrer zu Kreuzburg, 1898 dgl. zu Reichenbach bei Görlitz, Roter Adler-Orden 4. Kl.; verm. ebd. 2. 8. 1883 mit Kamilla Nora Brescius, * Dresden 8. 1. 1861 (Tochter des † Guido Brescius, * Bautzen 25. 3. 1825, † Pirna 4. 12. 1864, Oberingenieur und Direktor der Albertsbahn;

---

[11]) Kinder Weber, 1—2 zu Sausedlitz, 3—4 zu Roßleben geboren:
1. Margarete, * 15. 6. 1877, kais. Telegraphen-Beamtin zu Hirschberg.
2. † Katharina, * 25. 9. 1879, † . . 6. 3. 1880.
3. Gerhard, * 7. 5. 1881, Ingenieur in Britisch-Indien.
4. Martin, * 5. 11. 1883, Dr. med. zu Bonn.

verm. Reichenbach bei Görlitz 27. 12. 1859 mit † Nora Gabriele Hermine Pfennigwerth, * . . 10. 10. 1838, † Reichenbach 19. 4. 1903).

Kinder, 1—5 zu Reichenbach bei Görlitz geboren:

1. Paul Eduard Guido Johannes, * 12. 1. 1885, Kandidat des höheren Lehramts zu Breslau.
2. Ruth Nora Maria, * 11. 2. 1886, Lehrerin an der städtischen höheren Mädchenschule zu Bütow in Pommern.
3. Maria Magdalena, * 18. 1. 1889, Lehrerin am kgl. Seminar zu Hohensalza in Posen.
4. Dorothea Elisabeth, * 22. 4. 1890, Lehrerin zu Paris.
5. Johanna Alma, * 19. 7. 1892.
6. † Friedrich Wilhelm Johannes, * Kreuzburg 6. 5. 1896, † ebd. 26. 2. 1897.

VIII d. Heinrich Nathanael Meuß, * Breslau 8. 6. 1861, Dr. phil., Professor, kgl. Gymnasialdirektor zu Glogau, besuchte das St. Maria-Magdalenen-Gymnasium zu Breslau, seit Herbst 1878 Student der Philologie zu Breslau, Halle und Berlin, bestand 30. 5. 1884 die Prüfung für das höhere Lehramt, 7. 6. 1884 Dr. phil., Probejahr und erste Anstellung an der kgl. Ritterakademie zu Liegnitz, 1892 Oberlehrer am kgl. Gymnasium zu Hirschberg in Schlesien, 1907 kgl. Gymnasialdirektor zu Sauer, 1913 dgl. zu Glogau, Roter Adler-Orden 4. Kl.; verm. Liegnitz 3. 10. 1892 mit Anna Marie Mathilde Froehde, * ebd. 22. 8. 1869 (Tochter des † Friedrich Froehde, * Luckau 3. 11. 1834, † Liegnitz 10. 7. 1895, Professor, Oberlehrer an der kgl. Ritterakademie ebd.; verm. Luckau 3. 10. 1867 mit † Bertha Clauß, * Neuzelle 26. 9. 1843, † Liegnitz 18. 3. 1872).

Kinder, zu Hirschberg in Schlesien geboren:

1. Friedrich Heinrich Eduard, * 1. 12. 1893, Student der Rechte zu Breslau.
2. Annemarie Bertha Emma, * 5. 10. 1896.
3. Heinrich Paul Johannes Oskar, * 25. 10. 1900.

2. Frankfurter Ast.

VIb. † Karl Friedrich Wilhelm Meuß, * Krusemark in der Altmark 12. 6. 1786, † Frankfurt an der Oder 23. 5. 1875, Dr. jur. utr. h. c., kgl. preuß. Ober-Regierungsrat, Ehrenbürger von Spremberg, besuchte 1801—1804 das Pädagogium im Kloster „Unserer-Lieben-Frauen" zu Magdeburg, studierte die Rechtswissenschaft zu Frankfurt an der Oder und Halle an der Saale, 29. 4. 1807 Auskultator zu Frankfurt an der Oder, 1808 Referendar ebd., 16. 8. 1809 Syndikus der Stadt Rathenow, . . 3. 1813 als städtischer Abgeordneter im Landwehrausschuß für den havelländischen Kreis einschließlich Potsdam und Brandenburg, führte bis 1816 allein die Geschäfte, erhielt das Eiserne Kreuz 2. Kl. am weißen Bande. . . . 4. 1816 auftragsweise Landratsamts-Verwalter des ehemals sächsischen Teile des Jüterboger und Luckenwalder Kreises, 1817 Landrat zu Jüterbog, 1826 Ehrenbürger von Spremberg, Regierungsrat zu Frankfurt an der Oder, 30. 5. 1839 Ober-Regierungsrat und Dirigent der Abteilung für Kirchen- und Schulwesen, erhielt 11. 5. 1857 zur 50jährigen Dienstfeier den Roten Adler-Orden 2. Kl. mit Eichenlaub und der Zahl „50", Ehrendoktor beider Rechte der Universität Breslau, nahm 17. 3. 1863 an der Gedächtnisfeier der Inhaber des Eisernen Kreuzes zu Berlin teil, 1. 7. 1864 in den Ruhestand versetzt, Kronen-Orden 2. Kl.; verm. Hohennauen bei Rathenow 19. 4. 1817 mit † Magdalene Charlotte Naumann, * ebd. 2. 1. 1798, † Frankfurt an der Oder 4. 9. 1865.

Kinder, zu Jüterbog bei Berlin geboren:

1. † Karl Friedrich Wilhelm Adalbert, s. VIIc.
2. † Emma Charlotte Magdalene, * 8. 9. 1821, † Frankfurt an der Oder 2. 8. 1885.

VIIc. † Karl Friedrich Wilhelm Adalbert Meuß, * Jüterbog 23. 1. 1819, † Breslau 1. 2. 1888, kgl. preuß. Geheimer Ober-Justizrat, Oberstaatsanwalt ebd., Oberleutnant der Landwehr a. D.,

besuchte das Gymnasium zu Frankfurt an der Oder, 1837 bis 1840 Student der Rechte zu Heidelberg und Berlin, 26. 10. 1840 Auskultator, 12. 9. 1842 Referendar, 14. 8. 1845 Assessor zu Frankfurt an der Oder, dann zu Trier, bestand 16. 8. 1847 die Assessor-Prüfung im rheinischen Recht, 8. 4. 1848 Assessor zu Küstrin, 19. 3. 1849 Staatsanwaltsgehilfe zu Frankfurt an der Oder, 26. 8. 1844 Leutnant der Landwehr, im Sommer 1848 beim 8. Grenadier-Regiment zur Unterdrückung des polnischen Aufstandes eingezogen, nahm an einzelnen Scharmützeln teil, dann bis 13. 4. 1849 Adjutant der 5. Landwehr-Brigade in Niederschlesien, bis . . 12. 1849 Brigadeadjutant und Divisionsauditeur bei derselben Brigade im Königreich Sachsen, 28. 2. 1850 Staatsanwalt zu Königsberg in Preußen, 1. 12. 1855 Oberstaatsanwalt zu Frankfurt an der Oder, 18. 1. 1863 Oberleutnant, 20. 3. 1865 Abschied mit der Landwehr-Armee-Uniform, 25. 4. 1879 Oberstaatsanwalt zu Breslau, 9. 4. 1887 Geheimer Oberjustizrat mit dem Rang der Räte 2. Kl., Roter Adler-Orden 2. Kl. mit Eichenlaub, Landwehr-Dienstauszeichnung, Hohenzollernsche Denkmünze für Kombattanten; verm. Frankfurt an der Oder 26. 6. 1851 mit † Pauline Röstel, * Stargard in Pommern 31. 5. 1829, † Frankfurt an der Oder 29. 10. 1876, Tochter des † . . . Röstel, Ober-Regierungsrat und Abteilungsdirigent zu Frankfurt an der Oder, u. s. Gem. † Mathilde Sack[12]).

Kinder, 1—2 zu Königsberg in Ostpreußen, 3—5 zu Frankfurt an der Oder geboren:

1. † Ernst, * 27. 4. 1852, † ebd. 26. 1. 1853.
2. † Walter, * 20. 10. 1853, † ebd. 22. 2. 1855.
3. † Lothar, s. VIIIe.
4. Emma Mathilde Magdalene, * 20. 5. 1858; verm. Breslau 11. 10. 1884 mit Kurt Balan,, * Breslau 4. 10. 1855,

[12]) Tochter des † . . . Sack, Generalkommissions-Präsident

Konsistorial-Präsident zu Posen, Oberleutnant der Landwehr a. D., Roter Adler-Orden 2. Kl. mit Eichenlaub, Kronen-Orden 2. Kl., Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Kl., Sohn des † Frederic Balan„ * London 27. 9. 1806, † Breslau 2. 4. 1884, Appellations-Gerichtsrat, Geheimer Justizrat, u. s. Gem. † Pauline Dietrich, * Berlin 20. 8. 1822, † Posen 15. 7. 1909.

5. † Karl Eduard Wolfgang Reinhold, * Frankfurt an der Oder 20. 7. 1862, † Mollwitz bei Brieg 14. 9. 1909, Rittergutsbesitzer ebd., Hauptmann der Landwehr a. D., besuchte das Gymnasium zu Frankfurt an der Oder und Breslau, 1883 Fahnenjunker im 4. Niederschles. Infanterie-Regiment Nr. 51 zu Brieg, 8. 3. 1884 Leutnant, 17. 11. 1892 Oberleutnant, 1896 ausgeschieden und zur Landwehr 2. Aufg. übergetreten, 1898 Hauptmann, 1902 Abschied mit der Armee-Uniform; verm. Mollwitz 16. 5. 1894 mit Else Assig, * ebd. 18. 10. 1875 (Tochter des † Herrmann Assig, * . . ., † . . . 1896, Rittergutsbesitzer auf Mollwitz, u. s. Gem. Minna Krüger); sie 2. verm. . . . 1912 mit . . . v. Müller, Hauptmann.

VIII e. † Lothar Meuß, * Frankfurt an der Oder 5. 1. 1856, † Stolp in Pommern 5. 12. 1900, Landgerichtsrat ebd., Hauptmann der Landwehr a. D., besuchte 1866—1875 das Gymnasium zu Frankfurt an der Oder, studierte die Rechte zu Halle, Breslau und Berlin, 27. 10. 1879 Referendar, 2. 7. 1884 Assessor, ständiger Hilfsarbeiter bei der Staatsanwaltschaft, 1886 zu Breslau, 1888 zu Berlin, 30. 7. 1890 Staatsanwalt zu Bromberg, 1894 zu Görlitz, 27. 10. 1898 Landrichter zu Stolp, 27. 3. 1899 Landgerichtsrat ebd., 12. 4. 1880 Leutnant der Reserve des Leib-Grenadier-Regiments (1. Brandenb.) Nr. 8, 16. 8. 1889 Oberleutnant, 27. 1. 1895 Hauptmann, 1897 zur Landwehr versetzt, 10. 9. 1898 Abschied mit der Landwehr-Armee-Uniform, Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Kl.; verm. Bromberg 29. 9. 1891 mit Ella Freiwald, * ebd. 17. 12. 1867, Tochter des † Eduard Freiwald, * Osterode i. Ostpr.

2. 10. 1829, † Halensee bei Berlin 20. 12. 1901, Landgerichtspräsident a. D., u. ∫. Gem. Luise Duwalt, * Hildesheim 31. 5. 1846, lebt zu Friedenau bei Berlin.

Kinder, zu Bromberg in Posen geboren:

1. Walter, * 2. 5. 1892.
2. Else, * 27. 12. 1893.

Reuter

Reuter,

aus Hildesheim in Niedersachsen.

Wappen: in Rot drei silberne Roßhäupter nebeneinander; auf dem rot-silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke eines der Häupter wachsend.

Evangelisch-lutherisch. Zu Aurich, Bremen, Marburg, Friedenau bei Berlin, Rostock, Oppeln und Flensburg.

Angesehenes Ratsgeschlecht der Stadt Hildesheim.

Quellen: für die älteren Angaben die Kirchenbücher. Die gedruckten Quellen sind in den Anmerkungen benannt.

Stiftungen[1]:

1. „Rehlekesche Familienfundationen" 1634—1640 für Studenten und auszustattende Töchter der Sippe[2].
2. „Hoffmeister- von Kalmsches Familienstipendium" zu Hildesheim für Studenten[3].

---

[1]) vgl. Bremische Stiftungs-Schriftsachen im Besitze von V b.

[2]) vgl. unten II b, Anm. 14; vgl. Baumgart, Stipendien und Stiftungen, Berlin 1885, S. 348, und G. D. Fischer, Geschichte des Gymnasium Andreanum, Hildesheim 1862, S. 95.

[3]) vgl. unten II b, Anm. 14. Zeitiger Vorsteher: Finanzrat v. Unger in Braunschweig; vgl. „Die Familien-Stiftungen Deutschlands", München 1898, Bd. 4, Nr. 1027.

3. „von Kalm'sches Familienstipendium" zu Braunschweig von 1697 für Studenten[4]).

4. „Schrader'sches Familienstipendium" zu Braunschweig für Studenten[5]).

5. „Brandis-Besselsche Stiftung" für Geistliche[5a]).

Die Ahnentafeln, welche auch den näheren Nachweis der Stiftungs-Berechtigungen erbringen, mußten wegen ihres Umfanges ebenso wie Ergänzungen der Stammreihe einem späteren Bande dieses Werkes vorbehalten werden.

Die Schreibweise des Namens wechselte; in ältester Zeit erscheint die Form Reiter, seit 1733 ist die Schreibweise Reuter festgehalten.

Das Wappen wurde von IVb in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts geführt; die Farben sind ergänzt.

Gerade Stammfolge:

I. † Christian Johann Arnhold Reiter (Reuter), * . . ., begr. Hildesheim (St. Mich.) 15. 4. 1763, Bürger und Brauherr, 1758 angesehenes Mitglied E. Hoch-Edlen Rats zu Hildesheim; verm. ebd. (St. Mich.) 18. 7. 1726 mit † Anna Eleonora Schiere[6]), get. ebd. (St. Aud.) 23. 10. 1699, begr. ebd. (St. Mich.) 9. 5. 1754 (Tochter des † Henrich Schiere, * . . ., † . . ., Prokurator zu Hildesheim; verm. ebd. (St. Aud.) 19. 4. 1692 mit † Ilse Margarethe Henningius, * . . ., † . . .)

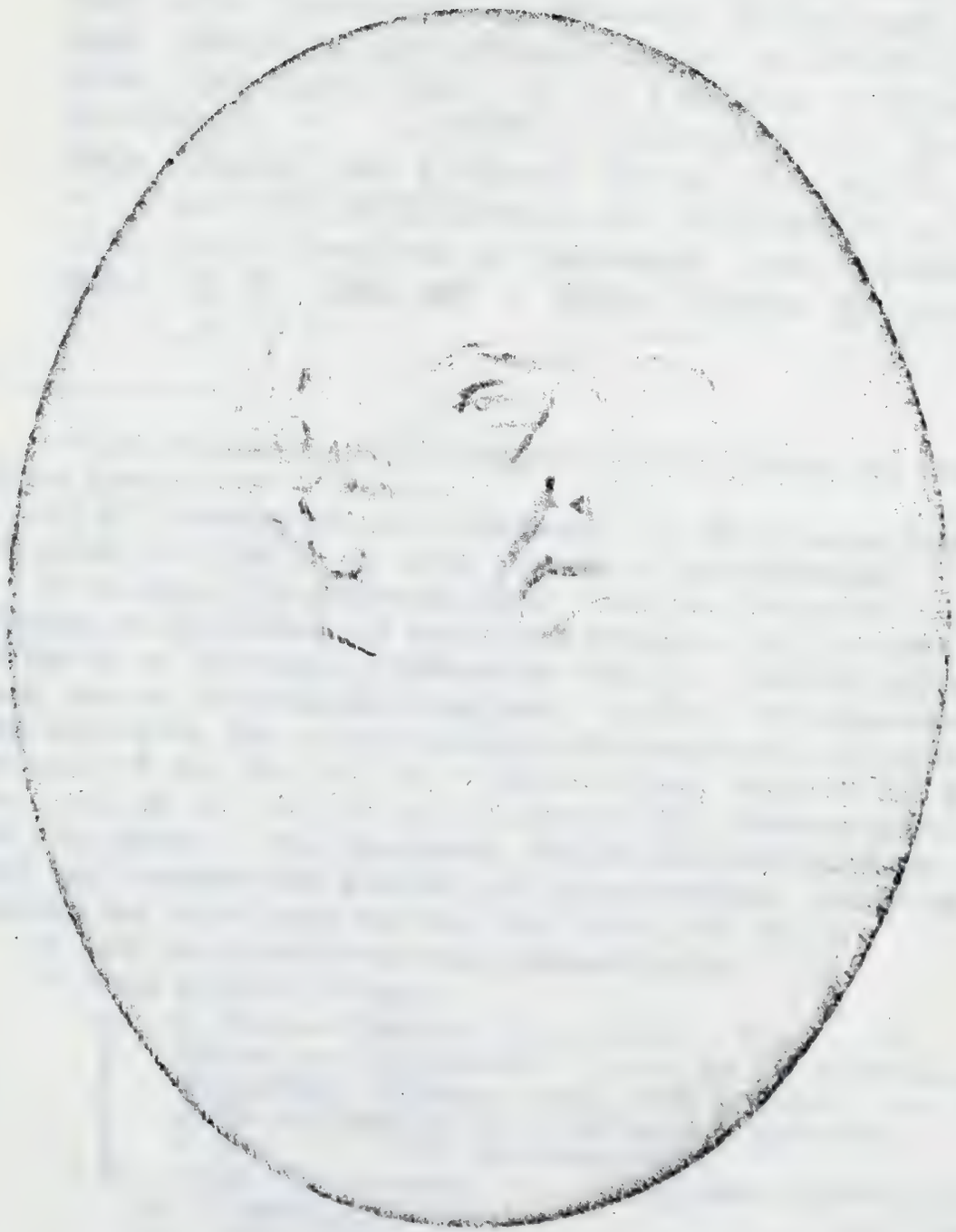
---

[4]) vgl. unten IIIc, Anm. 35.

[5]) vgl. unten IIIc, Anm. 35; vgl. „Die Familien-Stiftungen Deutschlands", Bd. 4, S. 123. Baumgart a. a. O., S. 336: noch an IVa vergeben.

[5a]) noch an IVa und IVd vergeben.

[6]) Schwester der † Marie Amalie Schiere; vgl. Bd. 21, S. 114.



Maximilian Joachim Reuter,

* 1731, † 1808,

Ratsweinschenk, Meister vom Stuhl zu Hildesheim

(Ölbildnis, gemalt von seinem Sohne Wilhelm, im Besitz von Va).

der Alpetristraße bis zum „Platze", errichtete darauf[10]) neben dem Wohnhause[11]) das erste Schauspielhaus[12]) zu Hildesheim und in Verbindung hiermit einen Gasthof, in dem sich[13]) auch Klub und Freimaurer-Loge befanden, Meister vom Stuhl der Loge „Ferdinand zur gekrönten Säule" im Orient Hildesheim; verm. Hildesheim (Jak.) 12. 4. 1763 mit † Marie Luise Steinhoff, * . . . 1727, † Hildesheim (St. Kath.) 8. 5. 1804 (Tochter des † Arnold Rudolf Steinhoff, * . . ., † . . vor 1763, 1722 Advokat und Bürgermeister zu Eldagsen, 1740 Juris Practicus zu Hannover; verm. Hildesheim (St. And.) 12. 2. 1722 mit † Anna Sophia Ziegemeyer[14]), * . . ., † . . .)

---

[10]) auf Veranlassung des Fürstbischofs Friedrich Wilhelm von Westfalen und seines Hofmarschalls v. Dalwigk.

[11]) 1771 Schoßregister im Stadtarchiv „Des Weinschenken Reuters Haus" im „Sack", seit 1790 ist sein Sohn Friedrich Wilhelm Mitbesitzer.

[12]) das Ende 1770 eingeweiht wurde. Über den Theaterplan und die Amtsführung als Rats-Weinschenk berichten die Aktenstücke CLXI 3 und CLXXXIV 52 und 53 im Stadtarchiv zu Hildesheim. Über das „Reutersche Komödienhaus", auch über die Rats-Weinschenke berichten: A. Grebe, Auf Hildesheimer Boden, ebd. 1883—1884, über die Einweihung des Schauspielhauses. Hildesheimer Stadtzeitung 1770 Nr. 153, 1771 Nr. 1; ferner: Bauer, Geschichte von Hildesheim, ebd. 1892, S. 123, 162, 229 fg. — H. Cassel „Zur Hildesheimer Theaterfrage", ebd., H. Helmke. — W. Wachsmuth, Zur deutschen Städtegeschichte, Nürnberg 1857 und Geschichte von Hochstift und Stadt Hildesheim, Hildesheim 1863. — Beiträge zur Hildesheimer Geschichte, ebd. 1829—1830, Bd. 3.

[13]) „als dem Etablissement ersten Ranges der Art".

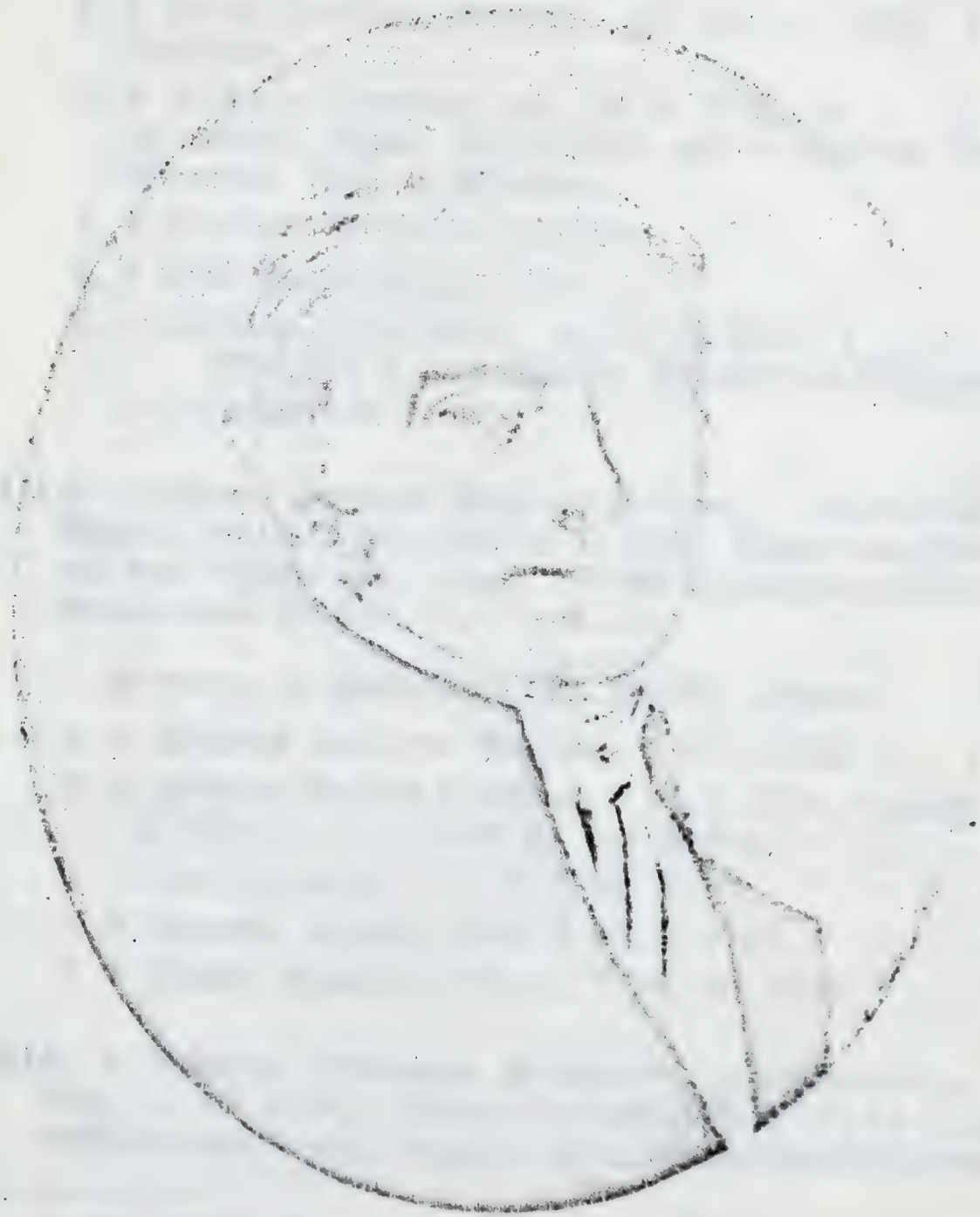
[14]) deren Eltern A, B verm. . . .:

A. † Siegfried Joachim Ziegemeyer, * . . ., † . . . 1729, Pfarrer zu Dankelshausen. Durch ihn die Berechtigung an der Rehlekeschen Stiftung, deren erster Schutzherr sein Großvater † Konrad Siegfried Ziegemeyer, * Hildesheim . . . 1597, † ebd. . . . 1679, Riedemeister ebd.

B. † Luise Oppermann, * . . ., † . . .; deren Eltern c, d verm. . . .:

c. † Hennig Oppermann, * . . ., † . . ., Juris Consultus.

d. † Anna Ilsa Kehr, * . . . † Hildesheim . . . 1711; durch sie die Vorberechtigung an der „Hoffmeister- von Kalmschen" Stiftung, begründet 17. 9. 1709 von ihrer Base † Anna Katharina Hoffmeister (verehl. Rath von Kalm), * Hildesheim 2. 10. 1647, † ebd. 16. 8. 1712.



Wilhelm Reuter,

* 1768, † 1834,

Hofmaler, Lehrer der Königin Luise von Preußen

(Ölbildnis von ihm selbst, im Besitz der Familie).

Kinder, zu Hildesheim (St. Andreas) geboren:

1. † Johann Rudolf Christian, get. 20. 2. 1764, † . . .
2. † Ludolf Christian Eberhard, get. 25. 10. 1765, † . . ., Geistlicher.
3. † Sophie Eleonora, get. 30. 4. 1767, † . . .; verm. Hildesheim (Andr.) 21. 6. 1807 mit † Friedrich Wilhelm Warlich, Vogt zu Adenstedt.
4. † Friedrich Wilhelm, s. IIIb.
5. † Karl Bernhard, s. IIIc.
6. † Christina Charlotte, get. 3. 11. 1771, † . . .; verm. . . . 1812 mit † . . . Wilke, Advokat und Bürgermeister zu Hohenhameln.

IIIa. † Johann Friedrich Christian Reuter, * Halberstadt (St. Martin) 9. 11. 1759, † ebd. 8. 1. 1802, Bürger und Brauherr auf dem Markte ebd.; verm. . . . mit † Johanna Florentina Bernhardina Weber, * . . ., † . . .

Kinder, zu Halberstadt (St. Martin) geboren:

1. † Johanna Henrietta Augusta, * 9. 7. 1792, † . . .
2. † Friedrich Gottlieb Christian, * 15. 3. 1794, † Halberstadt (St. Martin) 5. 7. 1796 an den Pocken.
3. † Karl Ludewig, * 11. 2. 1796, † . . .
4. † Johanna Sophia Julie, * 13. 6. 1798, † . . .
5. † Sophia Antoinette Maria, * 29. 10. 1800, † . . .

IIIb. † Friedrich Wilhelm Reuter[15]), get. Hildesheim (St. And.) 17. 10. 1768, † Berlin (Dreifaltigkeits-K.)[21]) 14. 5. 1834, Bildnismaler[16]) ebd., bezog 9. 10. 1790 die Kunst-Akademie zu

---

[15]) sein Selbstbildnis, blond und blauäugig, im Besitze des Geschlechts.

[16]) von seinen Gemälden befindet sich u. a. das Bild seines Vaters, sein Selbstbildnis und das Bildnis seiner ersten Gattin, diese auch als Kreidezeichnung, im Sippenbesitze.

Berlin, führte 1800 den 1796 von Senefelder erfundenen Steindruck als „Polyautographie“ in die Kunst[17]) ein, nachdem er sich bei André zu Offenbach ausgebildet hatte, begann 1804 in Verbindung mit Gottfried Schadow u. a. die Herausgabe der „Polyautographischen Zeichnungen“, des bedeutendsten Frühwerks der Steindruck-Kunst[18]), als „Hofmaler der Königin“ unterrichtete er die Königin Luise in der Öl- und Miniatur-Malerei, anscheinend auch die beiden Prinzen, hatte noch 1811 eine Dienstwohnung im Amalischen Palais Unter den Linden, dann bis zum Tode im markgräfl. brandenburg-Ansbachschen Palais, Wilhelmstraße 21, und bezog ein Ruhegehalt aus der Kronkasse, beschäftigte sich 1830—1831 im staatlichen Auftrage mit der Erfindung eines nicht nachzuahmenden Wasserzeichens für neu einzuführendes Papiergeld, sowie mit Farbenmachen für die Zwecke der Glasmalerei, um 1840 Meister vom Stuhl der St. Johannis-Loge „zum goldenen Pflug“; 2mal verm. — a) Berlin (Dreifaltigkeits-K.)[19]) 17. 3. 1799 mit † Karoline Luise Lange[20]), * Reitweiler im Unter-Elsaß 19. 6. 1769, †[21]) Berlin 10. 5. 1810, Kammerfrau der Prinzessin Friederike von Mecklenburg-Strelitz, späteren Königin von Hannover, Tochter des

---

[17]) erste Drucke: Pluto raubt Proserpina, Moses beschwört Schlangen über Ägypten, Napoleon I., Badende Nymphe, Bildnisse des Königs Friedrich Wilhelm III., der Königin Luise, die jetzt zu den Erstdrucken und größten Seltenheiten des Steindrucks gehören; vgl. Naglers Künstler-Lexikon Bd. 13 S. 45, Westfälischer Anzeiger 1807 Nr. 95, Kataloge von Amsler und Ruthardt, Berlin, u. a. Nr. 91, 82 mit Wiedergaben und Lebensbeschreibung; Velhagen und Klasings Monatshefte Bd. 18, Heft 10, Juni 1904: „Die Einführung der Steindruckerei in Berlin“ von Walther Gensel mit Abbildungen und Briefen; Führer durch die kgl. Museen zu Berlin, 12. Aufl., Spemanns Verlag 1902.

[18]) ein Stück davon in den Sammlungen der Buchhändler Börse zu Leipzig. Die ersten Drucke und Werkzeuge befinden sich im kgl. Kupferstich-Kabinett im Neuen Museum zu Berlin.

[19]) Unter den Trauzeugen: Frl. Schadow, die Schwester des Bildhauers und Kammerfrau der Königin und Frau Iffland.

[20]) ihr Ölbildnis, blond und blauäugig, im Sippenbesitze.

[21]) Grabstätte auf dem Dreifaltigkeits-Kirchhofe am Hallischen Tor zu Berlin.

† Friedrich Gottlieb Lange, ev.-luth. Pfarrer[22]) zu Reitweiler, u. s. Gem. † Maria Magdalena Engelbach[23]). — b) Berlin . . . mit der Schwester der ersten Frau † Sophie Friederike Lange, * Reitweiler 28. 2. 1767, † . . .; kinderlos.

Kinder, erster Ehe, zu Berlin geboren:

1. † totgeb. Tochter, * u. † 12. 9. 1799.
2. † Carl Ludwig. * (Sophien-K.)[24]) 10. 4. 1801, † ebd. (Dreifaltigkeits-K.) 20. 5. 1864, Gelehrter; 2mal verm. — a) Berlin . . . mit † Marie Schreiber, * ebd. . . ., † . . ., Tochter des † . . . Schreiber[25]), Leineweber. — b) Berlin . . . mit Albertine Johanne Dreblow, * . . .
3. † Franziska Wilhelmine, * (Soph.-K.) 3. 3. 1803, † Leipzig 11. 5. 1869; verm.[26]) Berlin (Dreif.-K.)

---

[22]) 1754 Pfarr-Adjunkt zu Geudertheim im Unter-Elsaß. . . .—1756 zu Buchsweiler, 1756—1769 zu Reitweiler, 1769—1772 zu Ringendorf.

[23]) Tochter des † Johann Konrad Engelbach, fürstl. Hohenlohe-Bartenstein. und gräfl. Leining. gemeinschaftl. Kanzleirat zu Oberbronn im Unter-Elsaß.

[24]) Patin: „Ihre Majestät die regierende Königin".

[25]) den Schreibers gehörte das bekannte alte „Schreibersche Haus" am Potsdamer Platze, an dessen Stelle sich jetzt das Siechen-Bierhaus erhebt.

[26]) Kinder Kirchhoff, zu Berlin geboren:

1. † Johann Wilhelm Adolf, * 26. 1. 1826, † ebd. (Mathäi-K.) 27. 2. 1908, Dr. phil., Universitäts-Professor, Geheim. Regierungsrat zu Berlin, seit 1860 Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Rektor der Universität zu Berlin, Ritter des preuß. Ordens pour le mérite, des Roten Adler-Ordens 2. Kl. mit Stern u. a., schrieb: Das Gothische Runen-Alphabet 1851, Die homerische Odyssee und ihre Entstehung, Berlin 1859 u. v. a., gab Platin, Aeschylos u. a. heraus, Gedächtnisrede in den Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften 1908, seine Marmorbüste in der kgl. Universität zu Berlin; verm. Berlin . . 1. 1856 mit † Therese Franke, * . . . 19. 6. 1808, † Berlin 18. 11. 1888; kinderlos.
2. † Albrecht, * Berlin 30. 1. 1827, † Leipzig 23. 8. 1905, Dr. phil. hon. c. der Leipziger Universität, Buchhändler, Mitinhaber von „Kirchhoff u. Wigand" ebd., Präsident der Deutschen Gesellschaft für Altertumskunde, Stadtverordneter zu Leipzig, schrieb: „Beiträge zur Geschichte des deutschen Buchhandels", 2 Bde. 1851—1853, „Die

11. 5. 1824 mit † Johann Jakob Kirchhoff, * ebd. 13. 7. 1796, † Leipzig 30. 12. 1848, Geschichtsmaler, ehem. Schüler und Gehilfe seines Schwiegervaters, zeichnete auch Steindrucke[27]).

4. † Luise Sophie Charlotte[28]), * (Dorotheenstädt. K.) 20. 2. 1805, † Aurich 24. 6. 1874; verm. Berlin (Dreif.-K.) 5. 8. 1834 mit ihrem Vetter † Ludwig Wilhelm Maximilian Reuter, s. IVa.
5. † Sohn, * 5. 2. 1807, † . . . jung.
6. † Sohn, * 10. 2. 1809, † Berlin (Dor.-K.) 18. 2. 1809.
7. † Tochter, * 28. 4. 1810, † . . . jung.

IIIc. † Karl Bernhard Reuter[29]), * Hildesheim (Aud.) 13. 3. 1770, † ebd. (Kat.) 11. 12. 1847, Besitzer des väterlichen Schauspielhauses ebd., führte die väterlichen Unternehmungen fort, die er 12. 4. 1796 durch Kauf erwarb, nachdem das Reuterschе Schauspielhaus im „Sack" nach der Aufführung des Zschokkeschen Trauerspiels „Julius von Sachsen" in der Nacht 14.—15. 6. 1822 in Flammen aufgegangen war, erwarb er[30])

Handschriftenhändler des Mittelalters" 1853, sein Ölbildnis im großen Saale der Buchhändler-Börse zu Leipzig; verm. Leipzig 6. 6. 1877 mit † Klara . . ., verw. Fingerlin, * . . ., † . . .; kinderlos.

3. † Otto * 16. 2. 1834, † Böhlitz-Ehrenberg 3. 3. 1910, Buchhändler und Teilhaber des brüderlichen Geschäfts; verm. Aurich 17. 6. 1865 mit seiner Base Karoline Reuter, s. IVa 3.

Kinder Kirchhoff, zu Leipzig geboren:

(1. † Gertrud, * 10. 4. 1864, † Aurich 18. 8. 1865.
(2. Luise, * 27. 5. 1866.
(3. Elsbeth, * 14. 9. 1867, Lehrerin zu Leipzig-Schleußig.
(4. † Hans, * 6. 6. 1877, † Leipzig 1. 5. 1878.

[27]) vgl. Katalog von Amsler und Ruthardt zu Berlin Nr. 91 Eigemälde: Tizian, Einsiedler im Walde, Nathan der Weise, Bildnisse seines Schwiegervaters, Selbstbildnis, Carl Ludwig Reuter, seine Gattin u. a.

[28]) hellblond, blauäugig.

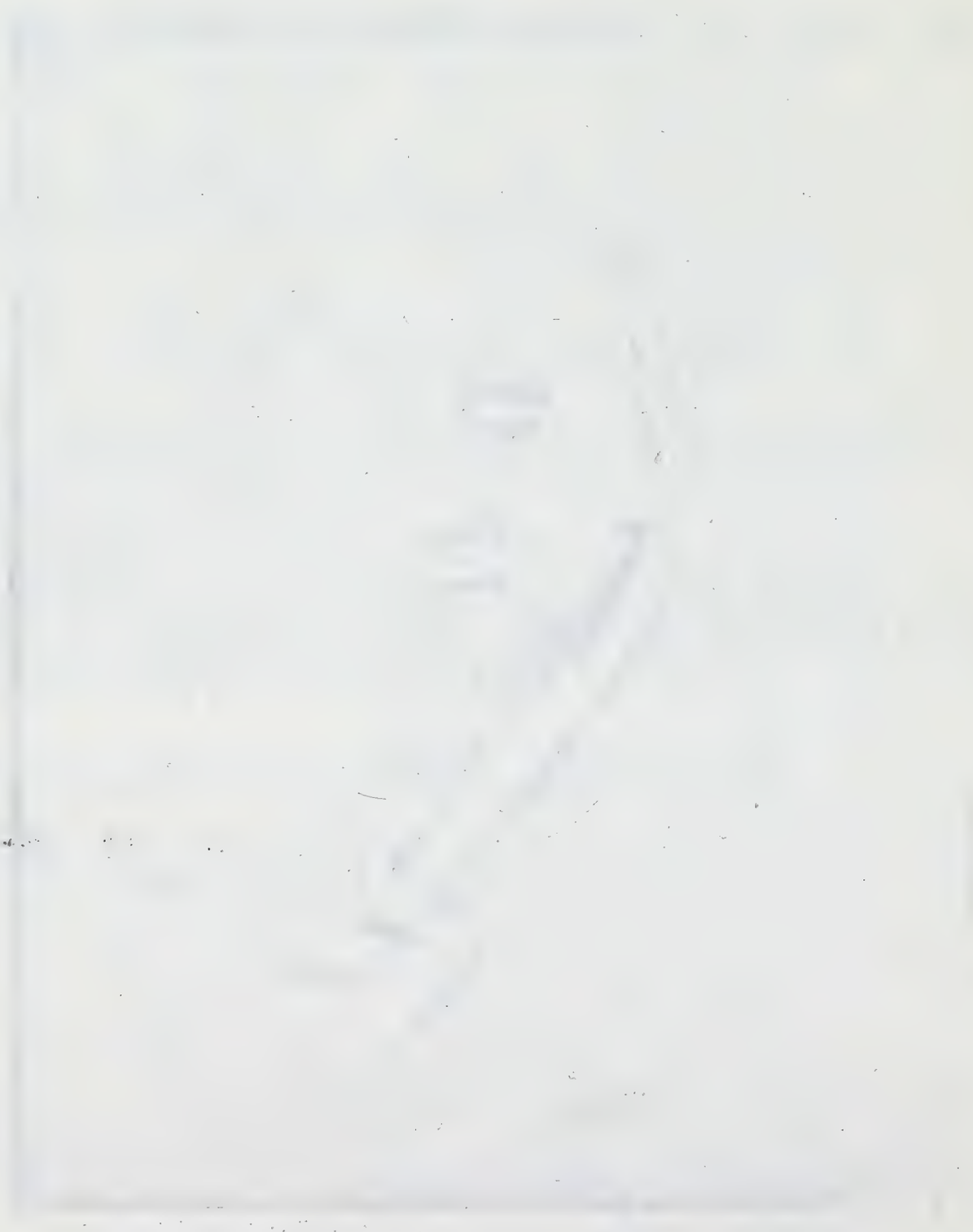
[29]) dunkelblond, blauäugig.

[30]) nach vorläufigem Unterkommen des gastwirtschaftl. Unternehmens in dem damals v. Hammersteinschen, 1883 dem Rentner Trüge gehörenden Hause an der Mönchstraße vor der Michaelis-Kirche.

Karl Bernhard Reuter,

* 1770, † 1847,

(Ölbildnis im Besitze von IV c 3 u. 7).



Wilhelmine Reuter,
geb. Schulzen,
* 17 . ., † 1849.

um 1824 die in der Kreuzstraße dem „Neuen Schaden" gegenüber belegenen großen Gebäude- und Garten-Anlagen[31]), richtete alles unter dem Namen „Rheinischer Hof" als Gasthof[32]), Weinschänke usw. ein und erbaute nahe[33]) der alten Stadtmauer ein neues Schauspielhaus[34]), das er um 1834 verkaufte; verm. Hildesheim (St. Georgii) 23. 11. 1802 mit † Wilhelmine Dorothea Ulrike Schulzen[35]), * ebd. 27. 11. 17.., † ebd. (St. Jak.) 11. 4. 1849 (Tochter des † Friedrich Georg Ludwig Schulzen, * Gernrode . . ., † . . ., Pfarrer an St. Jakobi zu Hildesheim: verm. ebd. (St. And.) 21. 10. 1773 mit † Johanna Wilhelmine Koken[36]), * ebd. 11. 2. 1756, † . . .)

Kinder, zu Hildesheim (St. Andreä) geboren:

1. † Ludwig Wilhelm Maximilian, s. IVa, Auricher Zweig.
2. † Karl Georg Theodor, * 7. 10. 1804, † . . . jung.
3. † Karl Georg Theodor, s. IVb, Bremer Zweig.
4. † Johanna Lisa, * 19. 7. 1807, † Greifswald 29. 6. 1862; unverm.
5. † Julia Wilhelmine Auguste, * 4. 12. 1808, † Hildesheim 8. 9. 1809.
6. † Hermann Georg Wilhelm, s. IVc, Celler Zweig.

---

[31]) des ehemal v. Harthausenschen Domherren-Hofes.

[32]) Zeichnung des Hauses im Römer-Museum zu Hildesheim.

[33]) an der Stelle, wo früher die Kapelle des hl. Stephans stand.

[34]) das seiner Bestimmung noch 40 Jahre diente.

[35]) Ur-Urenkelin der † Anna von Kalm, * 1635, † 1712; auf dieser Abstammung beruht die Berechtigung ihrer Nachkommen am „von Kalmschen Stipendium", gestiftet von ihrem jüngeren Bruder † Heinrich Jürgen von Kalm; sie verm. Gandersheim 11. 8. 1656 mit † Jürgen Schrader, Stiftsherr ebd. Auf diese Abstammung gründet sich ferner die Berechtigung am „Schraderschen Familien-Stipendium" zu Braunschweig, begründet 1811 von † Heinrich Schrader, Dr., Professor zu Braunschweig für Blutsverwandte; vgl. Zeitschrift des Harzvereins 1894 und Gotha briefadl. Taschenb. 1912 S. 501.

[36]) Tochter des † Carl Johann Koken, * Hildesheim 9. 6. 1705, † ebd. 15. 3. 1773, D., Superintendent ebd.; ausführl. Lebensbeschreibung nebst Angabe von 43 Schriften bei Rotermund, Gelehrtes Hannover, Bremen 1823, Bd. 2 S. 608; Meusel, Gel. Lexikon Bd. 7 S. 246—252.

7. † Bernhard August, * 11. 8. 1812, † Hildesheim 19. 4. 1814.
8. † Wilhelmine Karoline, * 5. 4. 1814, † ebd. 12. 4. 1814.
9. † Hermann Ferdinand, s. IVd, Göttinger Zweig.

1. Auricher Zweig.

IVa. † Ludwig Wilhelm Maximilian Reuter[29]), * Hildesheim (St. And.) 23. 9. 1803, † Aurich 29. 3. 1881, Rektor a. D. des kgl. Gymnasiums ebd., Ostern 1824 Student der Theologie, Philosophie und Philologie zu Berlin[37]), 1828—1829 zu Göttingen[38]), kam 1831 als Lehrer an das Gymnasium zu Aurich, 3. 3. 1834 Oberlehrer, 11. 7. 1838 Konrektor, 3. 11. 1845 Rektor, seit 1. 8. 1870 a. D., 1. 5. 1871 nach segensreicher Tätigkeit[39]) pensioniert, erhielt 1865 den Welfen-Orden 4. Kl., wohnte zuerst mit seinem Bruder Hermann in der Norderstr., später am Wall (Ziegelstr.), 1845—1872 in der Lilien- und Norderstr.[40]), 1872—1881 in der Wilhelmstr., . . 1. 1881 erschien seine einzige Schrift „Über Vossings Erziehung des Menschengeschlechts", in den 40er und 50er Jahren schrieb er umfangreiche Beiträge in Reuters Theologischem Repertorium, Ostern 1864 im Programm des kgl. Gymnasiums zu Aurich; verm. Berlin (Dreif.-K.) 5. 8. 1834 mit seiner Base † Luise Sophie Charlotte Reuter[28]), * ebd. (Dor.-K.) 20. 2. 1805, † Aurich 23. 6. 1874; vgl. IIIb. 4.

---

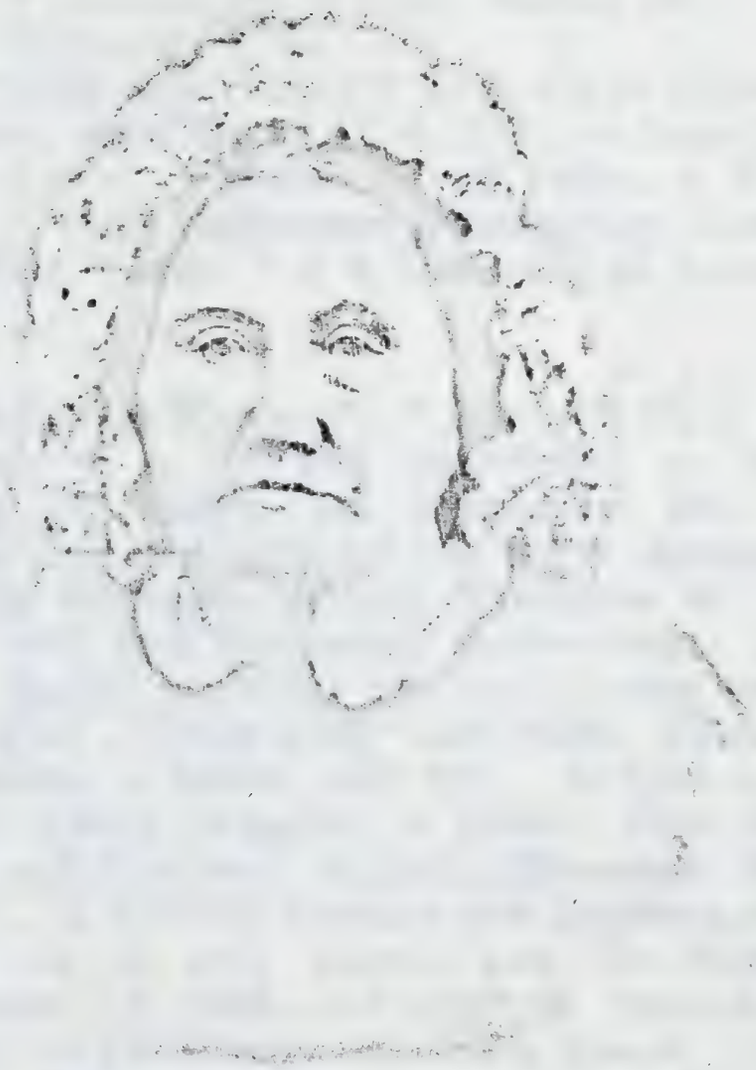
[37]) hörte Neander, Schleiermacher, Hegel und Karl Ritter.

[38]) wo er in nähere Beziehungen zu † Karl Christian Friedrich Krause, * 1781, † 1832, dem Philosophen der „Gottinnigkeit" und des „Panentheismus", trat.

[39]) über ihn vgl.: A. Protsch. Karl Chr. Fr. Krause, ein Lebensbild, Leipzig, Grunow, 1880 S. 78, 82. — W. R. Boyce Gibson, Rudolf Euckens Philosophy of life, London, Ad. and Ch. Black 1903, 2. Aufl., S. 1—4. — Norbert, Männer und Frauen der Provinz Hannover. Hannover 1911 fg. — Nachruf in der Allgem. luther. Kirchenzeitung, herausg. von Luthardt, Leipzig 1881 S. 359. — Theol. Literatur-Blatt, herausg. von Luthardt, ebd. 1881 S. 145. — R. Eucken, Zur Erinnerung an W. Reuter, Ostfries. Monatsblatt f. provinz. Interessen, Emden Mai 1881 S. 193 Bd. 9 Heft 5. — Remmers, Zur Erinnerung an den sel. Rektor Reuter, ebd. Bd. 9 Heft 10, 1881 S. 443. — Ostfries. Sonntagsbote 1881, S. 115, 175 (Nachruf). — Karl Mirbt, in Herzogs Realencyclopädie d. theol. Wissensch. unter „Hermann Reuter" u. a. m.

[40]) jetzt Gasthaus „Hohenzollern".

Wilhelm Reuter,
* 1803, † 1881,
Rektor des Gymnasiums zu Aurich.



Luise Reuter,
geb. Reuter,
* 1805, † 1874.

Kinder, zu Aurich geboren:

1. † Bertha Auguste Johanna Wilhelmine, * 15. 8. 1836, † Loquard bei Emden 22. 1. 1903; verm.[41]) Aurich (luth. Kirche) 15. 8. 1873 mit † Christian Klumker, * Leer 2. 3. 1837, † Loquard 20. 7. 1907, Pfarrer ebd.
2. Karl Georg Wilhelm, s. Va.
3. Caroline Sophie Luise, * 29. 10. 1839, lebt zu Schmannewitz bei Oschatz; verm. Aurich 17. 6. 1865 mit ihrem Vetter † Otto Kirchhoff, * Berlin 16. 12. 1834, † Böhlitz-Ehrenberg 3. 3. 1910, Buchhändler zu Leipzig; vgl. Anm. 26.
4. Luise Charlotte Sophie, * 9. 8. 1845, lebt zu Hannover; unverm.

Va. Karl Georg Wilhelm Reuter[29]), * Aurich[42]) 27. 4. 1838, kgl. Navigationslehrer a. D. und Hausbesitzer zu Aurich, Kirchdorfer Weg 35, besuchte das Gymnasium ebd., ging Ostern 1854 zur See, fuhr zuerst auf dem Schiff „Constantia" von Emden nach Archangel, London, Charleston in Nordamerika, . . 5. 1855 nach Amsterdam, Konstantinopel, Galatz an der Donau, Youghal in Irland und Cardiff, ging dort auf die holländische Bark „Willem Ernst" nach Malta, Odessa und London, 1857 wieder in Aurich, reiste bis . . 6. 1858 auf der „Gottorp" nach Sidney, Rangoon in Birma, Bremerhaven, bis . . 6. 1860 nach Baltimore, Kapstadt, Moulmain, Aurich, bestand Bremen . . 7. 1860 die Prüfung zum Untersteuermann, als solcher bis 24. 12. 1861 dreimal nach Neu-York und Baltimore, besuchte . . 2. 1862—. . 7. 1862 die Steuermannsschule zu Bremen, als Obersteuermann auf dem Schoner „Cibao" nach Swansea, Teneriffa und Sabanilla in Venezuela,

---

[41]) Kinder Klumker, 1--2 zu Blomberg in Ostfriesland geboren:
1. Luise Julie Johanne Karoline, * 5. 7. 1874.
2. Friedrich Wilhelm Albrecht, * 26. 8. 1876, seit 1907 Pfarrer zu Pogum bei Emden, 1900—1903 Student zu Göttingen; verm. . . . mit Alwine Karoline Luise Battermann, * Leipzig 29. 1. 1888.
3. Julie Wilhelmine, * Loquard 29. 6. 1879.

[42]) im Hause am Wall.

. . 12. 1862 Rückreise[43]) nach Bremen, 1863—1866 als Obersteuermann auf der „Mathilde" nach der chinesischen Küste, dann bis . . 8. 1867 von Bremen nach Iquique, auf „Dr. Petermann" nach China, . . 3. 1869 von London nach Aurich, studierte . . 4. 1869—. . 7. 1870 Mathematik und Astronomie an der Universität zu Berlin, machte 1870—1871 als freiwilliger Johanniter den Feldzug in Frankreich mit, 1. 12. 1870 Navigationslehrer-Aspirant zu Grünendeich, 1872—1873 zu Papenburg, 1. 4. 1873 zu Leer in Ostfriesland, . . 5. 1873 Vorschullehrer, 1. 10. 1874 Navigationslehrer, 1. 10. 1883 zu Altona an der Elbe, 1. 4. 1888 zu Apenrade, 4. 11. 1891 zu Leer in Ostfriesland, 1. 10. 1911 a. D., erwarb das Haus Kirchdorfer Weg Nr. 35 zu Aurich, siedelte 1. 9. 1913 dorthin über, veröffentlichte 1890[44]): „Über den Gebrauchswert der Kompensationen"[45]), „Das Azimuth-Diagramm von Kapitän Weir"[46]), 1893 „Ein neues Azimuth-Diagramm"[47]), 1900 „Berechnung der Breiten- und Längenberichtigung nach der Standlinien-Methode", „Hülfstafel zur Berechnung der Besteck-Versetzung bei der Längen- und Breiten-Methode", „Zur Berechnung des Höhen-Unterschiedes bei der Höhen-Methode", „Über Benutzung der Mercatorschen Funktion bei Berechnung einer Standlinie", 1902 „Über Benutzung des Semiversus bei nautischen Rechnungen", „Über Berechnung des Höhen-Unterschieds bei der Höhen-Methode", 1904 „Die Beobachtung der Kimmtiefe", 1906 „Die Azimuth-Diagramme und ihre

---

[43]) das Schiff strandete auf einem Riff südlich der Pedrobank, südlich Jamaika, er landete mit drei Leuten nach achttägiger Bootsfahrt an der Moskitoküste beim Patuc-River, nach langem Herumirren Aufnahme 1. 1. 1863 bei einem Farmer Dixon am Black River, von dort nach Trancillo und Belize, nach vierwöchentlichem Fieber Rückkehr mit dem Chronometer des Schiffes.

[44]) vgl. auch den Abschnitt „Wilhelm Reuter" in Poggendorffs Biographisch-Literarischem Handwörterbuch zur Geschichte der exakten Wissenschaften, Leipzig 1903 S. 1236; R. Pietschker: Auf dem Siegeszuge von Berlin nach Paris, Potsdam, Hachfelds Verlag 1896.

[45]) in der „Hansa, Zeitschrift für Seewesen".

[46]) in den Annalen für Hydrographie.

[47]) in der Zentral-Zeitung für Optik und Mechanik.

Verwendung zur Lösung nautischer Aufgaben", „Bestimmung des Unterschiedes der wahren und scheinbaren Monddistanz durch Zeichnung" ,1910 „Über die Beobachtung der Venus bei Tage"[46]), Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl., kgl. Kronen-Orden 3. Kl.; 2mal verm. — a) Ilten 29. 7. 1874 mit † Emilie Sophie Emma Armknecht[48]), * Altencelle bei Celle 25. 8. 1846, † Ilten 9. 7. 1877 (Tochter des † Johann Christian Daniel Friedrich Armknecht[48]), * Salzwedel (Marienkirche) 3. 12. 1804, † Hannover 13. 5. 1893, Pfarrer a. D.[49]) ebd.; 2. verm. Altencelle 6. 2. 1844 mit

---

[48]) blond, blauäugig.

[49]) Ostern 1829 Student zu Göttingen, 1832—1835 Hauslehrer zu Bremervörde, Hannover 22. 2. 1837 ordiniert, 1837 Interims-Prediger zu Klausthal, 2. 12. 1838 Pfarrer zu Altencelle, 1. 7. 1849 Archidiakon zu Klausthal, 1857 Pfarrer zu Ilten, 1857 dort 50jährige Amtsfeier, 1859 a. D., vgl. Kayser, Hannoversche Pfarrer seit der Reformation Bd. 26, schrieb: „Die hl. Psalmodie oder der psalmodierende König David und die singende Urkirche mit Rücksicht auf den ambrosianischen und gregorianischen Gesang nebst Anleitung zum Psalmodieren, mit Noten-Beilagen", Göttingen 1855; „Die alte Matutin- und Vesper-Ordnung in der ev.-luth. Kirche nach ihrem Ursprung, ihrem Verfall und ihrer Wiederherstellung dargestellt", Göttingen 1856; „Kurze Darstellung der Liturgie des luth. Hauptgottesdienstes", Hannover 1877; „Der Communismus", Celle 1848. Inhaber des Welfen-Ordens, 3mal verm. — a) Altencelle 15. 10. 1839 mit † Agnes Bussenius, * . . 1. 6. 1820, † . . ., Tochter des † . . . Bussenius, Apotheker zu Beverstedt. — b) mit † Elise Krohne, vgl. oben. — c) Klausthal 3. 11. 1852 mit † Bertha Eugenie Morath, * Lockstedt 1. 10. 1813, † Ilten 3. 4. 1866, aus Hamburg.

Kinder Armknecht,

erster Ehe, zu . . . geboren:

1. † Johann Friedrich Wilhelm, * 15. 9. 1840, † . . .
2. † Hermann Siegmund, * 24. 12. 1841, † . . ., Seemann.

zweiter Ehe, zu Altencelle bei Celle geboren:

3. Johann Heinrich Theodor, * 30. 1. 1845, Apotheker zu Hamburg.
4. † Emilie Sophie Emma, vgl. oben.
5. Marie Johanne Henriette, * 20. 5. 1849.

dritter Ehe, zu Klausthal geboren:

6. † Adolf Heinrich Otto, * 16. 11. 1853, † Linden bei Hannover . . ., Pfarrer ebd.
7. Marie Auguste Agnes, * 1. 3. 1856; verm. . . . mit † Ludwig Grütter, Pfarrer zu Wennigsen.

† Friederike Elise Krohne[50]), * auf dem Kropshofe bei Altencelle 9. 9. 1825, † Klausthal 9. 10. 1851). — b) Bardowieck (Dom) 28. 12. 1883 mit Wilhelmine Elise Auguste Caroline Hagemann, * Adorf in Waldeck 10. 9. 1851 (Tochter des † Wilhelm Hermann Hagemann, * Merkshausen 21. 3. 1818, † Bardowieck 27. 8. 1896, Pfarrer ebd.; verm. Arolsen 25. 11. 1843 mit † Luise Auguste Karoline Kreusler[51]), * ebd. 17. 1. 1819, † Klausthal 10. 6. 1907).

Kinder:

erster Ehe, zu Leer in Ostfriesland geboren:

1. Wilhelm Agnesius, s. VIa.
2. Otto Theodor Ludwig Siegfried[48]), * 2. 9. 1876, kgl. Telegraphen-Inspektor zu Elberfeld.

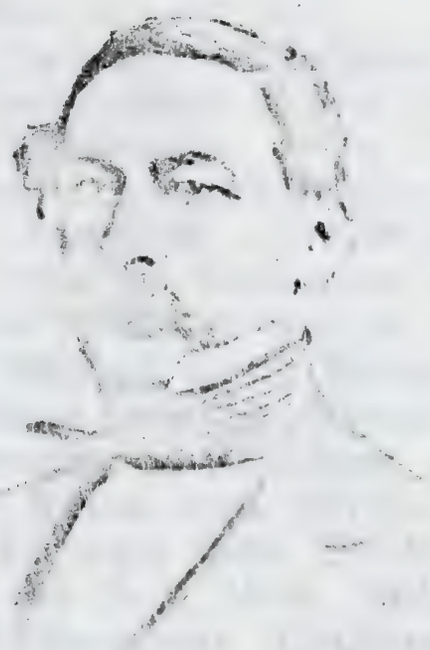
zweiter Ehe, 3—4 zu Altona an der Elbe geboren:

3. Karl Hermann, * 9. 1. 1885, Probe-Kandidat am Gymnasium zu Aurich, besuchte das Gymnasium zu Leer, 1903—1910 Student der alten Sprachen zu Marburg und Göttingen, seit 1911 im höheren Schulfach tätig.
4. Karl Gottfried Maximilian, * 27. 2. 1886, seit 13. 4. 1913 Pfarrer zu Nesse bei Dornum in Ostfriesland, besuchte das Gymnasium zu Leer, Ostern 1904—Herbst 1907 Student der Theologie zu Marburg, Halle und Göttingen, besuchte Ostern 1908—Ostern 1910 das Predigerseminar zu Loccum, 1910—Herbst 1912 Stiftsinspektor zu Göttingen, darnach Hilfsprediger zu Viktorbur in Ostfriesland.
5. Ernst Rudolf Johannes, * Apenrade 29. 7. 1889, seit Sommer 1912 Kandidat des höheren Lehramts, besuchte bis Ostern 1907 das Gymnasium zu Leer, Ostern 1907—1911 Student der Geschichte, des Deutschen und der Erdkunde zu Marburg, München und Münster.

---

[50]) rötlich-blond, blauäugig.

[51]) vgl. Roux, die Fechtmeister-Familien Kreußler und Roux, Jena 1912, Fromannsche Buchdruckerei.



Karl Reuter,

* 1806, † 1877,

Justizrat, Kammerkonsulent zu Hildesheim.

6. Edzard Ludwig Friedrich Eberhard, * Leer in Ostfriesland 25. 6. 1893, Seemann, besuchte bis 14. 5. 1909 das Gymnasium zu Leer bis Obersecunda, ging dann zur See auf das Schiff „Magdalene" nach Iquique.

VIa. Wilhelm Agnesius Reuter[28]), * Leer in Ostfriesland 16. 6. 1875, kgl. preuß. Navigationslehrer zu Flensburg, kais. Kapitänleutnant d. Ref., besuchte das Gymnasium zu Altona, ging 1891 in Apenrade zur See, . . 11. 1895 Reisen auf Segelschiffen nach Iquique, New-Orleans, Amerika und Ostasien, besuchte die Navigationsschule zu Leer, bestand . . 8. 1896 die Prüfung zum Seesteuermann, 1. 10. 1896—1897 Einjährig-Freiwilliger bei der 1. Matrosen-Division zu Kiel, fuhr 2 Jahre als Steuermann, Flensburg . . 5. 1900 Prüfung zum Kapitän, bis . . 5. 1904 Offizier und Kapitän auf der Deutschen Ostafrika-Linie, währenddem 9 Monate Vertreter der Linie zu Delagoa-Bay, . . 5. 1904 Aspirant an der Navigationsschule zu Altona, . . 6. 1907 Prüfung zum kgl. Navigationslehrer, seit . . 4. 1909 Navigationslehrer zu Flensburg; verm. Frankfurt a. M. 2. 8. 1908 mit Frida Lina Wilke, * ebd. 20. 4. 1883 (Tochter des † Johann Peter Wilke, * Frankfurt a. M. 26. 4. 1845, † ebd. 5. 9. 1889, Architekt ebd.; verm. ebd. 23. 6. 1878 mit Karoline Christiane Nuß[52]), * ebd. 17. 11. 1858).

Kinder, zu Flensburg geboren:

1. Wilhelm Sigfrid Hans Ferdinand, * 27. 2. 1910.
2. Karl Christian, * 26. 9. 1913.

2. Bremer Zweig.

IVb. † Karl Georg Theodor Reuter, * Hildesheim (St. Andr.) 15. 1. 1806, † Grund am Harz 5. 8. 1877, Kammer-Konsulent, Justizrat und Besitzer des Hauses Burgstraße Nr. 30 zu Hildesheim; verm. ebd. (St. Jak.) 26. 5. 1836 mit † Elisabeth

[52]) sie 2. verm. Frankfurt a. M. 22. 11. 1891 mit † Jakob Enaert, Fabrikant.

Charlotte Friederike Stoltze, * Celle 3. 12. 1812, † Hildesheim 22. 4. 1880, Tochter des † Johann Friedrich Stoltze, * . . ., † . . ., Sekretär am Oberappellations-Gericht zu Celle, u. s. Gem. † Johanna Marie Catharine Friedrike Brandes[53]), * ebd. 7. 12. 1787, † Hildesheim 2. 12. 1868.

Kinder:

1. † August Bernhard Christian, s. Vb.
2. † Carl Georg Gustav, * Hildesheim (St. Aud.) 28. 2. 1842, † Hannover 5. 3. 1901, kgl. preuß. Postdirektor und Hauptmann a. D. ebd., war Postdirektor zu Havelberg, Koesfeld und Marggrabowa; 2mal verm. — a) . . . mit Friederike Brandes, * . . .; geschieden. — b) . . . mit seiner Base Emilie Stoltze, * . . ., Tochter des † Ernst Stoltze[54]), Kaufmann zu Hamburg; kinderlos.

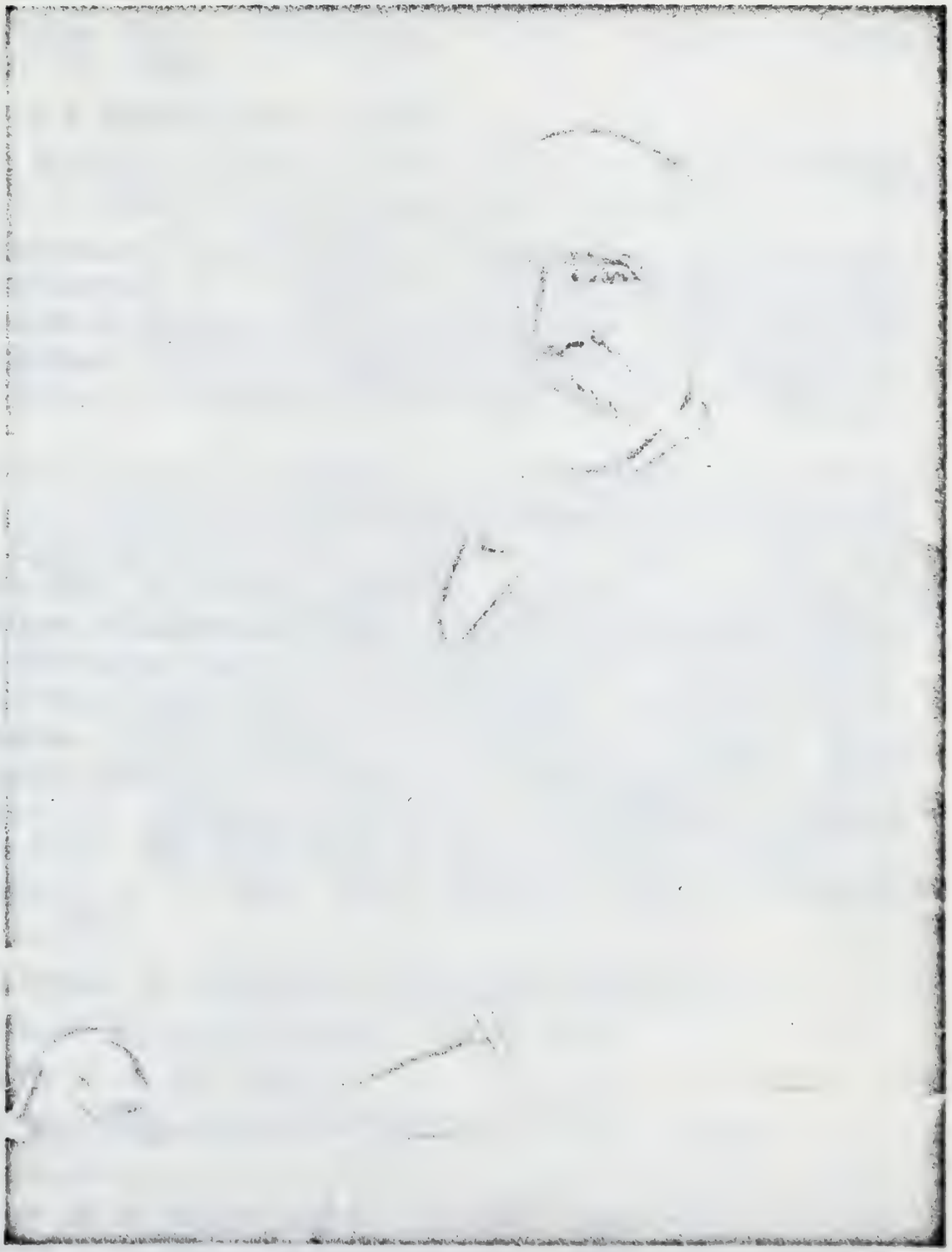
Vb. † August Bernhard Christian Reuter, * Celle (Stadt-R.) 12. 9. 1839, † Bremen 19. 12. 1912, Landgerichts-Direktor a. D. ebd., besuchte Herbst 1849—10. 9. 1857 das Gymnasium Andreanum zu Hildesheim, 1857—1858 Student der Rechte zu Göttingen (Korps, Hildesio-Westfale), dann zu Berlin und Göttingen, 1. 7. 1861 kgl. hannov. Auditor, 11. 12. 1865 Gerichts-Assessor, 3. 10. 1867 kgl. preuß. Amtsrichter, später Oberamtsrichter zu Geestemünde, 1. 9. 1879 Richter zu Bremen, 8. 12. 1899 Landgerichts-Direktor ebd., 31. 10. 1911 a. D., besaß das Haus Mathildenstr. 84 ebd.; verm. Otterndorf-Osterende bei Bremen im Lande Hadeln 20. 7. 1871 mit Alma Freuda Mathilde Wolff, * ebd. 6. 3. 1846, Tochter des † Ernst Carl Ferdinand Wolff, * Rinteln an der Weser 18. 5. 1805, † Otterndorf Osterende 14. 8. 1847, Dr. phil., Hofbesitzer ebd., vordem Apotheker, u. s. Gem. † Freuda Catharine Marie Meyer[55]), * Otterndorf 11. 11. 1815, † Hannover 10. 4. 1892.

---

[53]) sie 2. verm. . . . mit † . . . Ritmeier, Dr., Kammerkonsulent zu Celle.

[54]) Sohn des † Friedrich Stoltze, vgl. IVb.

[55]) Tochter des † Justinus Meyer, Hofbesitzer zu Otterndorf-Westerende, u. s. Gem. † . . . Segelke.



August Reuter,

* 1859, † 1912,

Landgerichtsdirektor zu Bremen.

Kinder, 1—3 zu Geestemünde geboren:

1. † Ida Marie Elisabeth, * 13. 7. 1872, † Bremen 27. 11. 1891.
2. Carl August Ernst, s. VIb.
3. † Bernhard Theodor Otto, * 13. 1. 1877, † Bremen 24. 3. 1909, Dr. jur., Richter ebd.; unverm.
4. Hermann Georg Wilhelm, * Bremen 25. 4. 1886, Dr. jur., Referendar ebd., Leutnant d. Res. des Mecklenburg. Feldartillerie-Regiment Nr. 60 zu Schwerin i. M., besuchte bis Michaeli 1905 das Gymnasium zu Bremen, Student der Rechte zu Freiburg im Breisgau, Berlin und Göttingen.

VIb. Carl August Ernst Reuter, * Geestemünde 9. 9. 1873, Dr. jur., Regierungsrat zu Oppeln in Oberschlesien, Oberleutnant der Landwehr-Feldartillerie, besuchte bis Michaeli 1892 das Gymnasium zu Bremen, Student der Rechte zu Freiburg im Breisgau, München und Berlin, Gerichts-Referendar zu Blumenthal, Göttingen und Goslar, Regierungs-Referendar zu Hildesheim, Regierungsassessor zu Heinrichswalde und Oppeln; verm. Kraschcow, Bezirk Oppeln, 21. 5. 1907 mit Magda Anna Elisabeth Jöhnke, * Norkeiten in Ostpreußen 22. 7. 1883, Tochter des Johannes Jöhnke[56], * Hohenaspe in Holstein 6. 2. 1844, kgl. Forstmeister a. D. zu Dessau, bis 1911 zu Kraschcow, u. s. Gem. Anna Delschlaeger[57], * Guben 22. 3. 1849.

Kinder, zu Oppeln in Oberschlesien geboren:

1. Hans Dietrich August, * 3. 7. 1908.
2. Otto, * 4. 10. 1910.
3. Alma Anna Marie Renate, * 11. 11. 1912.

---

[56]) Sohn des † Andreas Heinrich Jöhnke, * Schleswig 25. 8. 1819, † Kellinghusen 10. 10. 1878, 1839 Hauptlehrer zu Hohenaspe, studierte Theologie.

[57]) Tochter des † Friedrich Delschlaeger, * Niemegk bei Belzig 2. 4. 1807, † Guben 4. 7. 1874, Fabrik-Besitzer ebd., u. s. Gem. † Corona Amalie Feller, * ebd. 9. 2. 1811, † ebd. 11. 2. 1881.

3. Celler Zweig.

IVc. † Georg Hermann Wilhelm Reuter, * Hildesheim (St. And.) 16. 9. 1810, † Celle 2. 11. 1876, Justizrat, Kammerkonsulent und Rechtsanwalt am Ober-Appellationsgericht ebd., vordem Rechtsanwalt zu Winsen an der Luhe, 1831 Student der Rechte zu Göttingen (Korps Hildesia); verm. Verden an der Aller 14. 4. 1837 mit † Emma Meyer, * ebd. 19. 8. 1811, † Rostock 30. 9. 1893, Tochter des † Paul Diedrich Meyer[58]), * . . ., † Verden 15. 8. 1835, Dr. jur., Advokat ebd., u. s. Gem. † Charlotte Hennings[59]), * . . ., † Ottersberg bei Bremen 19. 6. 1864.

Kinder, 1—8, zu Winsen an der Luhe geboren:

1. † Clara Charlotte Wilhelmine, * 19. 2. 1838, † Rostock 19. 8. 1912; unverm.
2. † Bernhard Karl Friedrich, s. Vc.
3. Auguste Johanne Wilhelmine Amalie, * 19. 8. 1841; verm. Celle (Stadt-K.) 20. 6. 1873 mit † Gustav Joachim Theodor Scharlau[60]), * Parchim 20. 4. 1823, † Rostock 13. 12. 1879, Kaufmann ebd. (Sohn des † Johann Gustav Scharlau, * Pritzwalk 14. 7. 1794, † Rostock 19. 3. 1866, Senator ebd.; verm. . . 12. 4. 1822 mit † Eva Christine Charlotte Jenisch, * . . 17. 4. 1800, † Rostock 9. 2. 1889).

---

[58]) Sohn des † . . . Meyer, Domküster zu Verden.

[59]) Tochter des † . . . Hennings, Hauptmann zu Göttingen.

[60]) er 1. verm. . . 19. 4. 1855 mit † Wilhelmine Luise Marie Baehr, * . . 15. 6. 1827, † Rostock 25. 11. 1871.

Kinder Scharlau, erster Ehe:

1.—3. Söhne, * . . .

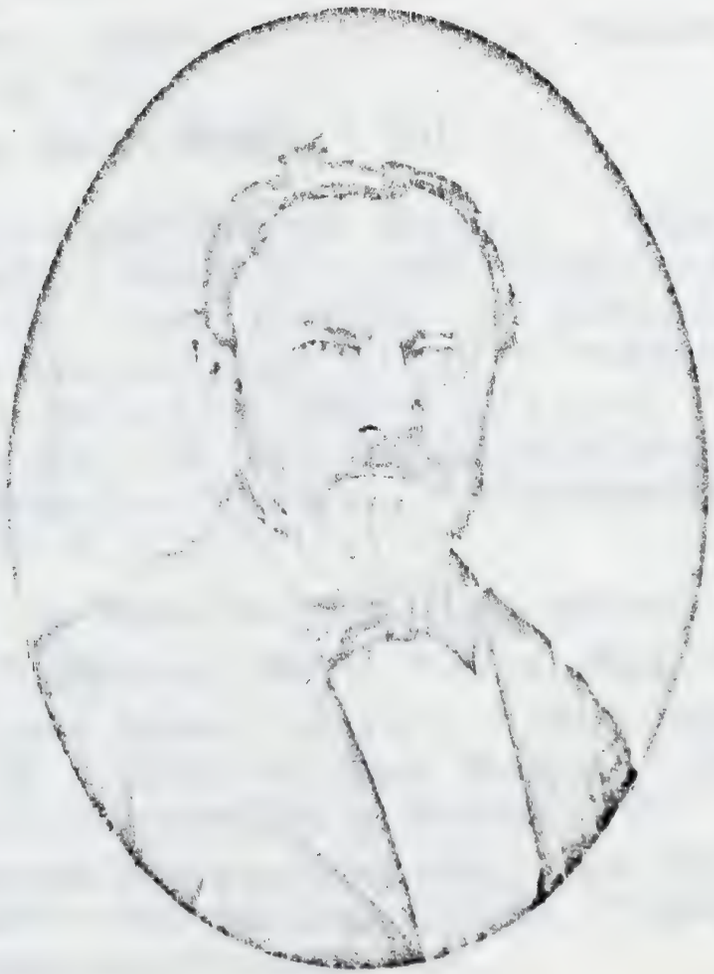
4. † Gustav, * Rostock 21. 8. 1857, † ebd. 18. 3. 1905, . . .; verm. Rostock 21. 10. 1881 mit Johanne Müller, * ebd. 15. 5. 1858.

Kinder Scharlau, zu Rostock geboren:

(1. Gustav Hans Karl August, * 11. 9. 1882, Dr. med., Arzt ebd.

(2. Margarete, * 10. 3. 1884.

(3. Hans Rudolf, * 10. 7. 1887, Kandidat des höheren Lehramts zu Kolberg.



Georg Reuter,
* 1810, † 1876,
Justizrat, Kammerkonsulent zu Celle.

4. † Wilhelm Guſtav Auguſt, * 18. 10. 1843, † . . ., Buchhändler; Zwilling mit:
5. † Hermann Karl Friedrich, * 18. 10. 1843, † Roſtock 29. 3. 1909, kgl. Eiſenbahn-Betriebsinſpektor.
6. † Kind, * . . . 1848, † . . . 1848.
7. Wilhelmine Auguſte Claire, * 24. 4. 1846, Lehrerin a. D. zu Roſtock.
8. Carl Georg Wilhelm, * 18. 8. 1849, Apotheker zu Harburg an der Elbe.
9. † Georg Julius Auguſt, ſ. Vd.

Vc. † Bernhard Karl Friedrich Reuter, * Winſen an der Luhe 3. 5. 1839, † Roſtock 12. 3. 1906, Direktor der ſtädtiſchen Volksſchulen ebd.; verm. Hamburg (St. Petri) 23. 3. 1878 mit Johanna Marta Emma Flügger, * ebd. 19. 5. 1854, Tochter des † Hermann Friedrich Flügger, * Hamburg 19. 9. 1819, † ebd. 3. 10. 1864, Großkaufmann ebd., u. ſ. Gem. † Emma Magdalena Böhmen, * Hildesheim 29. 11. 1829, † Hamburg 18. 8. 1892.

Kinder, zu Roſtock in Mecklenburg geboren:

1. Emma Bernhardine Thereſe, * 17. 4. 1879, lebt ebd.
2. Marie Minna Emma Gertrud, * 18. 8. 1880; verm.[61]) Roſtock 18. 5. 1904 mit Paul Becker, * Ankershagen 21. 2. 1871, Bürgermeiſter zu Grabow i. M.
3. Anna Hermine Hedwig Magdalene, * 8. 6. 1883; verm.[62]) Roſtock 19. 9. 1910 mit Erich Lübcke, * Wismar 27. 6. 1877, Regierungs-Baumeiſter ebd.

---

[61]) Kinder Becker, in Mecklenburg geboren:
1. Hans Bernhard, * Grabow 3. 4. 1905.
2. Hildegard, * Roſtock 22. 9. 1907.
3. Paul Ulrich, * Schwerin 3. 4. 1913.

[62]) Kinder Lübcke:
1. Erika, * Doberan 8. 7. 1911.
2. Hans Otto, * Wismar 3. 9. 1912.

4. Suſanne Clara Ellen, * 21. 10. 1884; verm.[63]) Roſtock 2. 4. 1909 mit Theodor Raspe, * ebd. 18. 5. 1878, Dr. phil., Muſeumsdirektor zu Oldenburg i. Gr.
5. Auguſte Julie Clara Maria Amanda, * 26. 1. 1887; verm.[64]) Roſtock 7. 4. 1907 mit Hans Henrici, * Harburg 22. 7. 1873, Dr. med., Arzt zu Aachen.
6. Anna Helene Johanna Theodore, * 17. 6. 1891.

Vd. † Georg Julius Auguſt Reuter, * Celle 28. 2. 1852, † Friedenau bei Berlin 5. 3. 1913, kgl. preuß. Poſtdirektor und Hauptmann a. D. ebd., 12. 2. 1876 Sekondlieutenant im 3. Niederſchleſ. Inf.-Rgt. Nr. 50 zu Rawitſch, 19. 8. 1886 Premierlieutenant zu Liſſa in Poſen, 16. 7. 1891 Hauptmann und Compagnie-Chef im 6. Pomm. Inf.-Rgt. Nr. 49 zu Gneſen, 1. 9. 1895 a. D., 1. 11. 1897 Poſtdirektor zu Hörde in Weſtfalen, 1. 9. 1902 zu Warendorf i. W., 1. 4. 1905 zu Burgſteinfurt, 1. 8. 1911 a. D., Inhaber des Rot. Adler-Ord. 4. Kl., kgl. Kronen-Ord. 3. Kl.; verm. Bonn 28. 9. 1886 mit Karoline Auguſte Mathilde Schmieding, * Witten an der Ruhr 21. 7. 1867, Tochter des † Friedrich Wilhelm Rulemann Schmieding[65]), * ebd. 11. 4. 1817, † ebd. 4. 1. 1881, Dr. med., Arzt ebd., u.-ſ. Gem. † Minna Lohmann, * Bommern bei Witten 21. 5. 1827, † Witten 24. 9. 1909.

Kinder, 3—4 zu Gneſen in Poſen geboren:

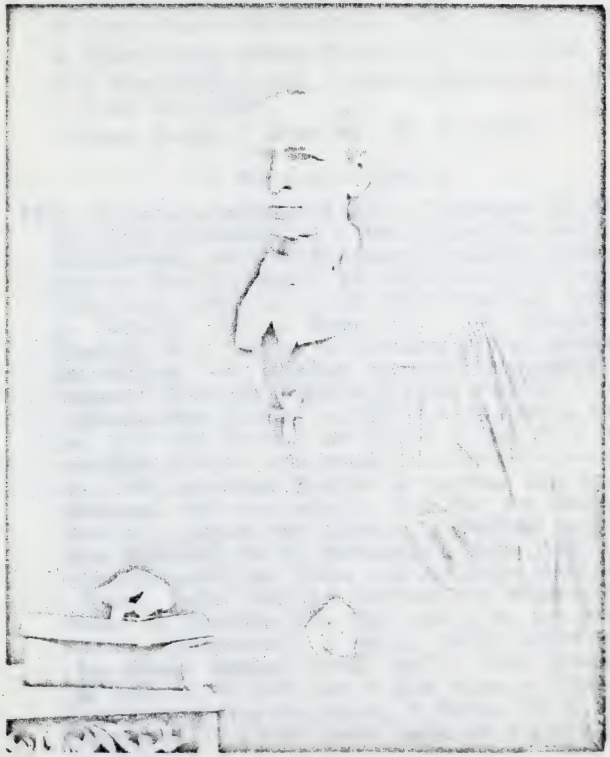
1. Alwin Julius Georg Friedrich, * Liſſa in Poſen 30. 10. 1887, Farmer zu Namatanga bei Outja, Südweſtafrika, kehrte 1913 nach Deutſchland zurück.

---

[63]) Kinder Raspe:
1. Leonhard Franz, * Hamburg 8. 1. 1910.
2. Günther, * Oldenburg i. Gr. 19. 12. 1910.

[64]) Kinder Henrici, zu Aachen geboren:
1. Irmgard Marianne, * 3. 1. 1908.
2. Ilſe Dora Emma, * 23. 5. 1909.

[65]) der Stammbaum der Schmiedinge iſt gedruckt: älteſter Vorfahr: † Herman van Smidinc, wurde 17. 3. 1354 Bürger der Stadt Dortmund.



Hermann Reuter,
* 1817, † 1889.
D. theol., Dr. phil. h. c.,
Konsistorialrat und Professor, Abt zu Bursfelde.

2. Hermine Mina Marie Emma, * Bonn 4. 1. 1889.
3. Helene Mathilde Wilhelmine, * 19. 1. 1890.
4. Helene Auguste Martha Mathilde, * 26. 9. 1893.
5. † Paul August Georg, * Hörde in Westfalen 10. 1. 1897, † ebd. 14. 2. 1900.
6. Hans Joachim, * Warendorf i. W. 17. 3. 1903.

4. Göttinger Zweig.

IV d. † Hermann Ferdinand Reuter, * Hildesheim (St. And.) 30. 8. 1817, † Kreiensen[66]) 17. 9. 1889, D. theol., Dr. phil. h. c., Konsistorialrat, ordentlicher Professor der Theologie zu Göttingen, Abt von Bursfelde, besuchte das Gymnasium zu Hildesheim, 1831 das zu Aurich, 14. 3. 1837 Reifeprüfung ebd., Student zu Göttingen, 1838 zu Berlin, 17. 7. 1841 Licentiat der Theologie, 16. 2. 1843 an der Universität zu Berlin habilitiert, las Geschichte der mystischen Theologie, Prolegomena zur Dogmatik, Wesen und Begriff der Religion, Ethik, 27. 3. 1852 außerordentlicher Professor der historischen Theologie zu Breslau, 10. 3. 1853 D. theol. der Fakultät zu Kiel, 27. 7. 1855 ordentlicher Professor zu Greifswald, 22. 12. 1864 Dr. phil. h. c. ebd., 1866 ordentlicher Professor zu Breslau, 1876 dgl. zu Göttingen, 1869 Konsistorialrat, 1881 Abt von Bursfelde, schrieb u. a. „Johann von Salisbury, zur Geschichte der christlichen Wissenschaft im 12. Jahrhundert", Berlin 1842, „Geschichte Alexanders des Dritten und der Kirche seiner Zeit", 3 Bände, Berlin 1845 fg.," Geschichte der religiösen Aufklärung im Mittelalter vom Ende des 8. bis zum Anfang des 14. Jahrhunderts", 2 Bände, Berlin 1875 — 1877, „Augustinische Studien", Gotha 1887[67]); verm. Hildesheim (St. Jak.) 12. 4. 1859 mit † Luise Charlotte Auguste Freiin v. Uslar-Gleichen, * Goslar 20. 5. 1837, † Greifswald 11. 4. 1860 (älteste Tochter des † Otto Thilo

[66]) auf dem Bahnhof infolge eines Schlaganfalls.

[67]) vgl. Allgem. Deutsche Biographie Bd. 53; Herzogs Realencyclopädie der theol. Wissenschaft.

Wilhelm Freiherr v. Uslar-Gleichen[68]), * Rüssel, Kreis Bersenbrück, 22. 3. 1797, † (fiel bei) Ulderup in Schleswig 6. 4. 1849, kgl. hannov. Hauptmann und Kompagnie-Chef im 2. Infanterie-Regiment; verm. Heuckewalde bei Zeitz 2. 8. 1836 mit † Adeline Johanne Auguste v. Herzberg, * ebd. 22. 1. 1810, † Dresden 25. 9. 1880).

Sohn, zu Greifswald in Pommern geboren:

Ve. August Karl Georg Rudolf Reuter, * 10. 3. 1860, Dr. phil., Ober-Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek zu Marburg, besuchte das Elisabeth-Gymnasium zu Breslau, das Gymnasium zu Göttingen, bis 1886 Student der alten Sprachen und Geschichte ebd., trat in die Universitäts-Bibliothek ebd. ein, 1891 nach Marburg an der Lahn versetzt, 1894 Bibliothekar, 1900 Ober-Bibliothekar ebd.; verm. Koblenz 13. 9. 1893 mit Luise Clara Elisabeth Link, * ebd. 19. 1. 1865 (Tochter des † Georg Anton Theodor Link[69]), * Königsberg in Preußen 15. 10. 1831, † Koblenz 15. 3. 1896, Pfarrer an der Florinskirche ebd.; verm. Königsberg (Schloß-K.) 25. 8. 1856 mit Karoline Friederike Emma Gizycki[70]), * Königsberg (Dom) 10. 11. 1831).

---

[68]) vgl. Gotha. freiherrl. Taschenb. 1912 S. 858.

[69]) dessen Eltern A, B verm. . . .:
- A. † Carl Ludwig Wilhelm Link, * . . 15. 3. 1800, † Königsberg i. Pr. 23. 10. 1838, Volksschul-Oberlehrer ebd.
- B. † Luise Schaeffer, * Fischhausen bei Königsberg i. Pr. 23. 11. 1803, † Godesberg 9. 7. 1882; deren Eltern c, d verm. . . .:
  - c. † . . . Schaeffer, * Königsberg . . ., † . . 8. 8. 1811, Superintendent zu Fischhausen.
  - d. † Amalie Friederike Elisabeth Manitius, * Starkenburg i. Ostpr. 31. 10. 1771, † Königsberg i. Pr. 23. 11. 1850; vgl. Bd. 10. S. 468, IVe 1.

[70]) deren Eltern C, D verm. . . .:
- C. † Ferdinand Leopold Gizycki, * Gr.-Lasdehnen i. Ostpr. 3. 4. 1800, † Königsberg i. Pr. (Dom) 18. 7. 1836, Getreide-Kaufmann ebd.
- D. † Emilie Caroline Köhler, * Königsberg i. Pr. (Dom) 28. 5. 1806, † Koblenz 19. 5. 1883; deren Eltern g, h verm. . . .:
  - g. † . . . Köhler, * . . ., † Berlin . . ., Oberlandesgerichtsrat zu Königsberg i. Pr.
  - h. † Karoline Rohlhoff, * Königsberg i. Pr. (Dom) 9. 6. 1778, † ebd. 8. 6. 1856.

Kinder, zu Marburg an der Lahn geboren:

1. Hermann Thilo Theodor Hugo, * 28. 7. 1894, seit Ostern 1912 Student der Theologie zu Tübingen, besuchte das Gymnasium Philippinum zu Marburg.
2. Ilse Emma Bertha Martha, * 24. 4. 1898.
3. Adolf August Ferdinand Richard, * 2. 3. 1901, besuchte das Gymnasium Philippinum zu Marburg, seit Ostern 1911 das Realgymnasium zu Arolsen.
4. Dorothea Anna Mary Toni, * 16. 3. 1902.

Schachtrupp,

aus Lippstadt in Westfalen.

Wappen: in Rot ein silbernes Schaf, das mit dem rechten Vorderfuß eine blaue Fahne an schwarzer Stange hält; auf dem Helm mit goldener Decke ein von zwei abwärts geschrägten blauen Schwertern mit goldenen Griffen durchbohrtes rotes Herz.

Evangelisch. Zu Duderstadt, Berlin, Göttingen, Karlsruhe i. B., Granschütz bei Weißenfels, Leeste bei Bremen, Rheydt und in Nord-Amerika.

Das Geschlecht Schachtrupp stammt der Überlieferung nach aus der Bauerschaft Schachtrup bei Herzfeld im Münsterland, wo die Sippe noch um die Mitte des 19. Jahrhunderts einen Hof besaß, der jetzt den Nachkommen im Weibesstamme gehört.

Der Ortsname ist echt westfälisch und sehr alt. Schon um das Jahr 900 erscheint er in den Hebe-Büchern des Klosters Werden an der Ruhr[1]). Die älteste Schreibweise ist 890 „Scafthorpe", aus der sich später im

---

[1]) Lacomblet, Archiv für die Geschichte des Niederrheins, Bd. 2.

15. Jahrhundert die Form Scagdorpe[2]) und schließlich Schachtrup entwickelt hat. Die sprachliche Bedeutung wäre hiernach etwa: Schaf—dorf, d. i ein Hof, wo besonders Schafzucht betrieben wurde.

Das Wappen ist also ein redendes.

Der Hof Schachtrup war in späterer Zeit nach dem Stift Cappel bei Lippstadt eigenbehörig, wurde vom Stift in Pacht gegeben und entrichtete dorthin Abgaben.

Der älteste bekannte Stammvater ist † Lübbrecht Schachtrup, der sich um 1570 mit † Gesa Buhrn[3]) (Büren) verheiratete. Ein Sohn † Peter Schachtrup erwarb 1595 zu Lippstadt das Bürgerrecht[4]), wurde 1628 Bürgermeister und starb 1636 an der Pest.

In den Verzeichnissen der Universität zu Marburg in Hessen erscheint 1587 ein † Johannes Sachtropius, Medebachensis, ferner 1628 ein † Johannes Sochtorp aus Lippstadt, der 1630 Magister wurde. Ob und inwiefern diese mit dem Geschlecht Schachtrup in Zusammenhang stehen, ist z. Zt. nicht bekannt.

Quellen für die folgenden Nachrichten boten das Stadtarchiv zu Lippstadt, das Bürgerbuch von Osterode am Harz, die auf den Namen Schachtrup bezüglichen Leichenpredigten in der kgl. Bibliothek und im kgl. Staatsarchiv zu Hannover, die Wolffsche genealogische Sammlung

---

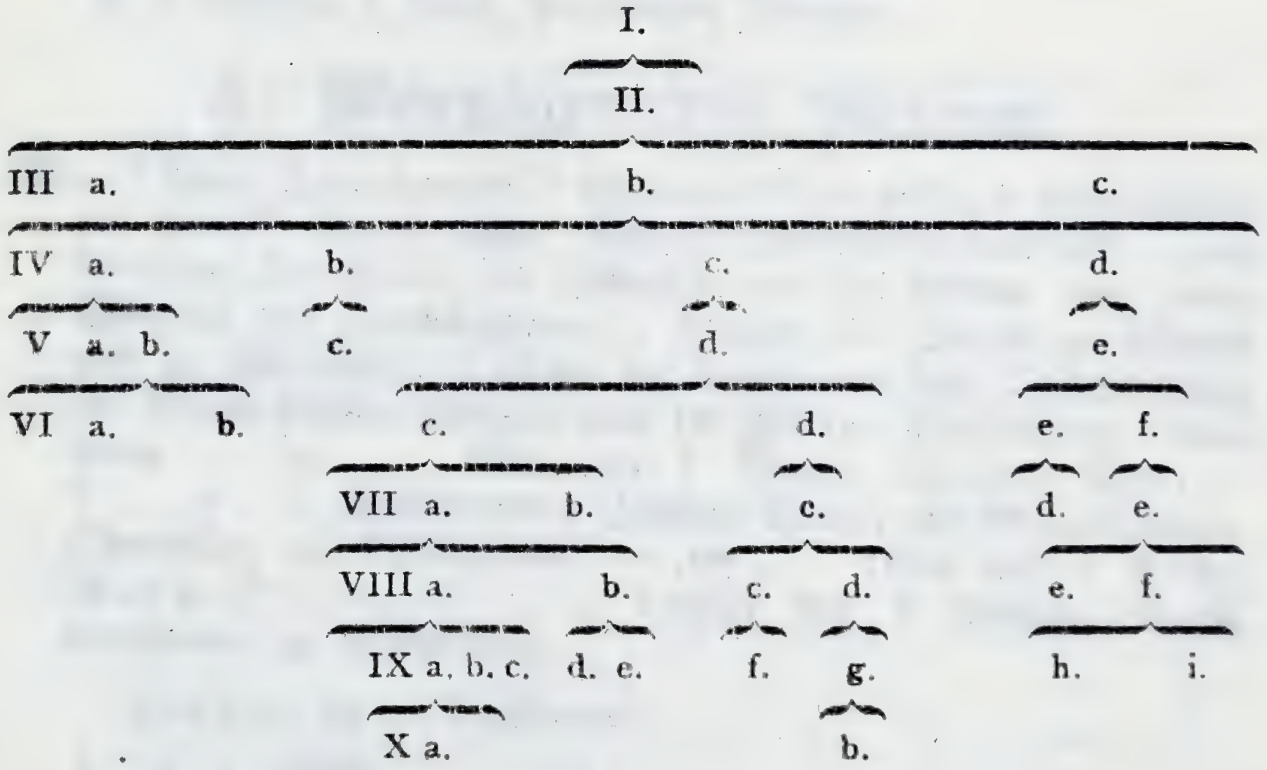
[2]) Scagdorpe erwähnt Jellinghaus in seiner Abhandlung über westfälische Ortsnamen.

[3]) ? Buhr = Bauer.

[4]) Bürgerbuch zu Lippstadt.

in der kgl. Universitäts-Bibliothek zu Göttingen, die Bürgerbücher zu Duderstadt, die Kirchenbücher von Osterode am Harz, Klausthal, Herzberg, Duderstadt usw. sowie Aufzeichnungen.

Übersicht:



Gerade Stammfolge:

I. † Lubbrecht Schachtrup, * ... um 1540, † ...; verm. ... um 1570 mit † Geja Buhrn (Büren, Buhr), * ..., † ...

Sohn, zu ... geboren:

II. † Peter Schachtrup, * ... um 1570, † Lippstadt ... 1636, Bürgermeister und Großhändler ebd., wurde 1595 Bürger zu Lippstadt, kaufte 1608 die Schenkenschaft des Amtes der Kaufleute, 1613—1624 unter den Richtleuten dieses Amtes, 1624 in

den Rat erwählt, 1628 Bürgermeister[5]); verm. . . . um 1595 mit † Margarete Burchard, * . . ., † . . ., Tochter des † Adrian Burchard, Richter zu Salzkotten, u. s. Gem. † Margarete Simons.

Kinder, zu Lippstadt in Westfalen geboren:

1. † Peter, s. IIIa, Wernigeroder Stamm.
2. † Burchard, s. IIIb, Osteroder Stamm.
3. † Conrad, s. IIIc, Herzberger Stamm.

A. Wernigeroder Stamm.

IIIa. † Peter Schachtrup, * Lippstadt 22. 6. 1623, † Wernigerode am Harz[6]) 13. 9. 1664, Bürger und Kaufmann ebd., auch Vorsteher der Kirche St. Silvestri und St. Nikolai ebd., sowie Mitglied der „Sechsmänner", besuchte die Schule zu Einbeck und zu Hildesheim, erlernte die Kaufmannschaft 7 Jahre lang bei seinem Bruder Conrad und bei Johann Mockenberg; 2mal verm. — a) . . . 1650 mit † Maria Elisabeth Wolter, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Wolter aus Braunschweig, Oberfaktor zu Elbingerode. — b) . . . 1654 mit † Prisca Marß, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Marß, Kaufmann zu Hildesheim.

Kinder, zu . . . geboren:

1.—2. † Söhne, * . . ., † . . .
3.—6. † Töchter, * . . ., † . . .

B. Osteroder Stamm.

IIIb. † Burchard Schachtrup, * Lippstadt . . . um 1625, † Osterode am Harz 23. 5. 1678, Handelsmann und Rats-

[5]) Konsul, starb als solcher, zugleich mit dem anderen Bürgermeister † Bernt Lanemann, 1636 an der Pest; „ambo in initio reiminis peste obierunt"; Bürgerbuch.

[6]) Seine Leichenpredigt von Jeremias Sagittarius, Diaconus an St. Silvestri und Georgii zu Wernigerode, gedruckt Hildesheim 1665, befindet sich im kgl. Staatsarchiv zu Hannover.

verwandter ebd., 11. 10. 1653 Bürgerrecht zu Osterode, 1674—1678 Bauherr im Rat; verm. . . 11. 10. 1653 mit † Anna König, * . . . um 1629, † . . 28. 12. 1714, Tochter des † Heinrich König, Bürger und Handelsmann zu Osterode, u. s. Gem. † Dorothea Hauers.

Kinder, zu Osterode am Harz geboren:

1. † Conrad Ludolf, s. IVa, Erster (Osteroder) Ast.
2. † Anna Dorothea, * 1. 4. 1655, † . . .
3. † Johann Peter, s. IVb, Zweiter (Andreasberger) Ast.
4. † Anna Dorothea, * 28. 3. 1659, † . . .
5. † Anna Elisabeth, * 6. 6. 1661, † . . .; verm. Osterode 1. 11. 1685 mit † Michael Bertold Wendt, Stadtsekretär ebd.
6. † Johann Heinrich, s. IVc, Dritter (Duderstädter) Ast.
7. † Johann Friedrich, s. IVd, Vierter (Osteroder) Ast.

1. Erster (Osteroder) Ast.

IVa. † Conrad Ludolf Schachtrup, * Osterode am Harz 29. 9. 1654, † ebd. 11. 1. 1724, 3. 12. 1680 Bürger zu Osterode, wurde Kämmerer und Bauherr ebd.; 2 mal verm. — a) . . 20. 4. 1686 mit † Anna Margarethe Bertling, * Einbeck 17. 7. 1671, † Osterode[7]) 20. 3. 1693, Tochter des † Georg Bertling, Kämmerer und Handelsmann zu Einbeck, u. s. Gem. † Engel Maria Fröhlinghausen. — b) . . 17. 4. 1694 mit † Anna Elisabeth Nanne, * . . ., † . . 31. 8. 1728.

---

[7]) Ihre Leichenpredigt von H. A. Heckenberg, gedruckt 1693 in Clausthal in der kgl. Bibliothek Hannover, Cm 155; nach dieser waren ihre Großeltern † Heinrich Bertling, Bürger und Handelsmann der Reichsstadt Essen, u. s. Gem. † Brigitta Minnesang, Tochter des † Wember Minnesang, Bürger und Handelsmann zu Essen.

Ihre Großeltern mütterlicherseits waren † Anton Fröhlinghausen, Handelsmann und Ratsverwandter zu Einbeck, u. s. Gem. † Engel Riemann, Tochter des † Johann Riemann, Bürger und Handelsmann zu Hildesheim.

Kinder, zu Osterode am Harz geboren,

erster Ehe:

1. † Anna Maria, * 31. 1. 1687, † . . 16. 1. 1762; verm. . . 24. 11. 1707 mit † Heinrich Georg Öhlmann.
2. † Engel Elisabeth, * 15. 7. 1689, † . . 26. 3. 1696.
3. † Catharina Maria, * 16. 9. 1699, † . . 3. 2. 1700.
4. † Dorothea Hedwig, * 21. 1. 1693, † . . . 1693.

zweiter Ehe:

5. † Georg Bodo, s. Va.
6. † Peter Conrad, * 5. 2. 1696, † . . 26. 3. 1696.
7. † Heinrich Philipp, s. Vb.
8. † Sophia Dorothea, * 3. 2. 1700, † . . 6. 3. 1700.
9. † Anna Margaretha, * 29. 3. 1701, † . . .; verm. . . . 31. 8. 1724 mit † Paul Eichhorn, Faktor.
10. † Julia Ursula Elisabeth, * 5. 11. 1702, † . . 1. 11. 1707.
11. † Johann Peter, * 19. 5. 1704, † . . 15. 12. 1704.
12. † Dorothea Maria, * 18. 8. 1706, † . . .

Va. † Georg Bodo Schachtrupp, * Osterode am Harz 5. 1. 1695, † . . 15. 1. 1772, lebte zu Herzberg am Harz; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. † Dorothea Elisabeth, * . . . † . . .; verm. . . . mit † Georg Ludwig Rusteberg, Wundarzt zu Osterode.

Vb. † Heinrich Philipp Schachtrup, * Osterode am Harz 18. 4 1697, † . . .; verm. . . 14. 11. 1724 mit † Anna Margarethe Bock, * . . ., † . . .

Kinder, zu Osterode am Harz geboren:

1. † Carl Heinrich, s. VIa.
2. † Justina Margaretha, * 5. 7. 1733, † . . .
3. † Andreas Heinrich, * 2. 1. 1735, † . . .
4. † Johann Georg, s. VIb.
5. † Johann Friedrich, * 28. 1. 1740, † . . .
6. † Marie Henriette, * 12. 3. 1743, † . . .

VIa. † Carl Heinrich Schachtrupp, * Osterode am Harz 19. 12. 1730, † . . ., Zeugmacher zu Osterode: 2mal verm. — a) . . . mit † Dorothea Maria Dilke (?), * . . ., † . . 8. 1. 1784. — b) . . . mit † Catharina Margarethe Hieronimy, * . . 3. 1. 1764, † . . .

Kinder, erster Ehe, zu Osterode am Harz geboren:

1. † Katharina Lucie Henriette, * 20. 9. 1764, † ebd. 25. 10. 1764.
2. † Johanna Magdalena, † 21. 1. 1766, † . . .; verm. Osterode 15. 10. 1795 mit † Johann Peter Lohf, Musikus ebd.
3. † Marie Henriette Wilhelmine, * 2. 4. 1768, † . . .; verm. Osterode 13. 2. 1791 mit † Johann Heinrich Lambrecht, Buchbinder ebd.
4. † Johanne Dorothee Marie, * 13. 4. 1770, † ebd. 4. 2. 1771.
5. † Dorothee Friederike, * 23. 12. 1771, † ebd. 16. 1. 1773.
6. † Justus Friedrich Otto, * 9. 12. 1773, † ebd. 26. 12. 1777.
7. † Johanne Marie Friederike, * 27. 4. 1776, † ebd. 2. 11. 1777.
8. † Georg August Heinrich, * 30. 3. 1778, † ebd. 20. 4. 1778.

VIb. † Johann Georg Schachtrupp, * Osterode am Harz 12. 1. 1737, † Hannover . . . nach 1817, Hof-Bauschreiber ebd.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Schumacher, Registrator zu Hannover.

2. Zweiter (Andreasberger) Ast.

IVb. † Johann Peter Schachtrup, * Osterode 18. 11. 1656, † ebd. 6. 11. 1699, Pfarrer an der Ägidien-Kirche zu Osterode, 1676 Student zu Jena, unterbrach seine Studien 1678 infolge des Todes seines Vaters kurze Zeit, sodann wieder 1680 wegen der Pest und hielt sich zu Osterode auf, wo er mehrmals predigte,

1682 setzte er seine Studien zu Helmstedt fort, wurde 1687 Pfarrer zu Salzderhelden, 1692 an der Marienkirche und später an der Ägidienkirche zu Osterode; verm. ebd. 31. 8. 1687 mit † Anna Maria Hagemann, * . . ., † . . ., Tochter des † Andreas Hagemann, * . . 29. 12. 1637, † . . 14. 6. 1697, Pastor zu Osterode.

Kinder[8]), zu . . . geboren:

1. † Anna Magdalena, * . . ., † . . .; verm. Osterode . . . 1708 mit † Johann Wilhelm Tolle, Pastor ebd.
2. † Andreas Ludolf, s. Vc.

Vc. † Andreas Ludolf Schachtrupp, * Osterode am Harz 30. 11. 1692, † . . ., 1719—1721 Diaconus zu St. Andreasberg am Harz, 1721—1738 Pastor primarius ebd.; verm. . . . mit † . . . Stisser, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Stisser, Pastor zu Andreasberg.

Kinder, zu Andreasberg am Harz geboren:

1. † Friederike Hedwig Jakobine, * 2. 9. 1729, † . . .
2. † Georg Ludwig, * 3. 4. 1734[9]), † . . .

3. Dritter (Duderstädter) Hst.

IVc. † Johann Heinrich Schachtrupp, * Osterode 20. 11. 1663, † . . ., Kaufmann, lebte einige Zeit zu Klausthal; verm. ebd. 16. 2. 1687 mit † Juliane Magdalene Henkelmann, * . . ., † . . .

Kinder, 1—3 zu Klausthal am Harz geboren:

1. † Johann Conrad, * 17. 5. 1691, † . . .
2. † Johann Friedrich, * 16. 11. 1693, † . . .

---

[8]) Nach seiner Leichenpredigt von Chr. Frdr. Knorr, kgl. Bibliothek Hannover, Cm 59, lebten 1699 außerdem noch 2 Töchter.

[9]) Paten u. a.: Frau Anna Magdalena Schachtrupp, Ehefrau des Pastors Joh. Wilh. Tolle in Osterode und Frau Maria Elisab. Schachtrupp, Ehefrau des Pastors Jacob Christian Fochtmann in Zorge.

3. † Johann Friedrich, s. Vd.
?4.—7. † . . ., * . . ., † . . .

Vd. † Johann Friedrich Schachtrupp, * Klausthal 6. 6. 1699, † Duderstadt 17. 4. 1742, seit 13. 11. 1722 Bürger zu Duderstadt; verm. ebd. 3. 10. 1721 mit † Maria Elisabeth Vollmer, * . . ., † . . 11. 7. 1746, aus Duderstadt.

Kinder, zu Duderstadt bei . . . geboren:

1. † Juliana Magdalena, * 9. 3. 1723, † . . 6. 2. 1791: verm. . . 24. 12. 1752 mit † Johann August Breidenbach.
2. † Johann Christian, s. VIc, Älterer Unterast.
3. † Georg Wilhelm, s. VId, Jüngerer Unterast.

a. Älterer Unterast.

VIc. † Johann Christian Schachtrupp, * Duderstadt 29. 1. 1725, † . . 30. 5. 1775, . . .; verm. . . . 29. 7. 1763 mit † Charlotte Philippine Hertwig, * . . 12. 12. 1741, † . . 6. 12. 1766.

Kinder, zu Duderstadt bei . . . geboren:

1. † Johann Friedrich, s. VIIa.
2. † Juliane Wilhelmine, * 18. 1. 1766, † ebd. 17. 4. 1766.

VIIa. † Johann Friedrich Schachtrupp, * Duderstadt 28. 6. 1764, † . . .; verm. . . . 1798 mit † Henriette von Hattorf, * . . ., † . . .

Kinder, zu Duderstadt bei . . . geboren:

1. † Friedrich Ludwig, s. VIIIa.
2. † Henriette Louise, * 22. 12. 1800, † . . .; verm.[10]) . . . mit † . . . von Sothen.

---

[10]) Kinder von Sothen, zu . . . geboren:
1. † Louise, * . . ., † . . .; verm. . . . mit August Eichemeyer, zu Duderstadt.
Kinder Eichemeyer, zu . . . geboren:
(1. Adolf, * . . ., Fabrik Besitzer.
(2. Agnes, * . . ., lebt zu Göttingen; unverm.

3. † Friedrich Gottfried, * 1. 2. 1802, † . . ., wanderte nach Parimaribo in Amerika aus, Millionär; kinderlos.
4. † Henriette Friederike Emilie, * 7. 9. 1803, † . . .; verm. . . . mit † . . . Eichmeyer.
5. † Gottfried August Wilhelm, s. VIIIb.
6. † Heinrich Carl Ludwig, * 21. 7. 1807, † . . .; verm. . . . mit † Wilhelmine Rabe, * . . ., † . . .

VIIIa. † Friedrich Ludwig Schachtrupp, * Duderstadt 22. 8. 1799, † ebd. 9. 6. 1877, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar, seit 12. 4. 1836 Bürger zu Duderstadt; verm. . . . 1824 mit † Caroline Sieges, * Bockelnhagen, Kreis Worbis, 2. 12. 1805, † Duderstadt 8. 5. 1892.

Kinder, zu Duderstadt bei . . . geboren:

1. † Karoline, * 11. 10. 1827, † . . 30. 4. 1896; verm.[11]) Duderstadt . . . mit † Ernst Wilhelm Friedrich Rhan, * . . 19. 1. 1821, † . . 17. 4. 1881, . . . ebd.
2. † Hermann Johann Wilhelm, s. IXa.

(3. Hedwig, * . . .; verm. . . . mit . . . von Wehren, zu Gotha.
(4. Frieda, * . . ., lebt zu Göttingen; verm. . . . mit † . . . Überhorst, Univ.-Prof. zu Innsbruck.
(5. Lonni, * . . .; verm. . . . mit . . . Westfal, Oberkontrolleur.

2. † Bertha von Sothen, * . . ., † . . .; verm. . . . mit August Kleinschmidt, Senator zu Duderstadt.

Kinder Kleinschmidt, zu . . . geboren:

(1. Helene, * . . .; verm. . . . mit . . . Moeller, Gymnasial-Lehrer zu Verden.
(2. Elfriede, * . . .

[11]) Kinder Rhan, zu Duderstadt geboren:

1. † Antonie, * 6. 5. 1851, † . . 23. 9. 1877; verm. . . . mit Gustav Gerlach, Fabrikant zu Duderstadt.
2. † Wilko, * 3. 7. 1852, † . . . 1902; verm. . . . mit Caroline Kutrof, * . . .
3. Alexander, * 13. 9. 1853, Kaufmann zu Duderstadt; verm. . . 22. 5. 1884 mit Minna Brinkmann, * Wegeleben 10. 8. 1862, Tochter des Ernst Brinkmann, Rittergutspächter zu Klein-Teistungenberg bei Duderstadt.

3. † Elise, * 12. 12. 1836, † Soest 3. 1. 1896; verm.[12]) . . . 1865 mit W . . . Liese, Bauinspektor zu Bückeburg.
4. † Wilhelm, s. IXb.
5. † Carl Ludwig Bodo, s. IXc.

VIIIb. † Gottfried August Wilhelm Schachtrupp, * Duderstadt 1. 5. 1805, † . . ., seit 30. 9. 1825 Bürger zu Duderstadt; verm. . . . mit † . . . Sieges, * . . ., † . . ., aus Bockelnhagen, Schwester der † Caroline Sieges, vgl. VIIIa.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Auguste, * . . .; verm. . . . mit . . . Beckmann, Kaufmann; 4 Kinder.
2. Minna, * . . .; verm. . . . mit . . . Neuber, Kaufmann.
3. Karoline, * . . .; verm. . . . mit . . . Köhler, Kunsteisen-Fabrikant zu Hannover.
4. † Louis, s. IXd.
5. † Adolf, s. IXe.
6. Emma, * . . .; verm. . . . mit . . . Schäfer, Großkaufmann zu . . .
7. Marie, * . . .; verm. . . . mit . . . Goetze, Zahlmeister; geschieden.

IXa. † Hermann Johann Wilhelm Schachtrupp, * Duderstadt 2. 12. 1834, † ebd. 13. 10. 1893, Kaufmann ebd.; verm. . . . 26. 2. 1864 mit Karoline Friederike Marie von Meyeren, * Berlingerode, Kreis Worbis, 11. 6. 1837, Tochter

---

4. † Valesca, * . . ., † . . .
5. Cäsar, * 30. 5. 1857; verm. . . . mit Mathilde Kaufholz, * . . ., aus Duderstadt.
6. Bianca, * 30. 3. 1861; verm. . . 15. 1. 1885 mit Otto Huch, Besitzer einer Kunstdruck-Anstalt zu Berlin.

[12]) Kinder Liese, zu . . . geboren:

1. Friedrich Wilhelm, * . . . 1866, Arzt zu Lübeck.
2. Helene, * . . .; verm. . . . mit . . . von Berckefeld, Landmesser zu Wesel.

des † Wilhelm von Meyeren, Landwirt, u. s. Gem. † Julie Bräunig.

Kinder, zu Duderstadt bei . . . geboren:

1. † Martha Marie Caroline Julie, * 4. 1. 1865, † Hamburg . . . 1911; verm.[13]) . . . 7. 6. 1884 mit Albert Manegold, * Uslar 26. 6. 1848, seit 1888 Oberzoll-Revisor zu Hamburg, vordem Obersteuer-Kontrolleur zu Fritzlar.
2. Helene Caroline Minna, * 7. 8. 1866; verm.[14]) . . . 7. 11. 1889 mit Arthur Huch, Besitzer einer Konservenfabrik zu Veltenhof bei Braunschweig.
3. Friedrich Ludwig Ernst Hermann, s. Xa.
4. Maria Anna Elise Flora, * 12. 7. 1870; verm.[15]) Braunschweig 14. 4. 1893 mit Joseph Garibaldi Huch, * . . 6. 8. 1862, Besitzer einer Holzschnitt Anstalt zu Braunschweig.
5. Wilhelm Ludwig Bodo, * 10. 9. 1872, Kaufmann zu . . .
6. Rudolf Richard Gustav, * 22. 1. 1876, Kaufmann, seit 1902 zu Hamburg, lebte zeitweise in England und Frankreich; verm. . . . 1908 mit Dorothea Freudenthal, * . . ., aus Verden.

IXb. † Wilhelm Schachtrupp, * Duderstadt 3. 5. 1838, † . . 19. 11. 1905, Generaldirektor der „Vereinigten Gummifabriken

---

[13]) Kinder Manegold:
1. Emil Hermann Bodo, * Fritzlar 31. 8. 1886, Kaufmann zu Patras in Griechenland.
2. Marie Sophie Dorothea Luise Emilie Martha Irmgard, * Hamburg 5. 9. 1900.

[14]) Kinder Huch, zu . . . geboren:
1. Walter Hermann Robert, * 20. 8. 1890.
2. Rolf, * 5. 9. 1891.
3. Gertrud, * 1. 1. 1893.
4. Ilse, * 23. 12. 1896.

[15]) Kinder Huch, zu Braunschweig geboren:
1. Hildegard Marie Martha Helene Amalie, * 3. 8. 1891.
2. Lore Marie Martha Helene, * 20. 1. 1896.
3. Felicitas Marie Margarethe Elisabeth, * 14. 4. 1905.

Harburg" zu Wien; 2 mal verm. — a) . . . mit † Minna Kaufholz, * . . 10. 8. 1842, † . . 3. 10. 1894, aus Duderstadt. — b) . . . mit Olga Hölting, * . . .

Tochter, zweiter Ehe, zu . . . geboren:

1. † Jolanthe, * . . ., † . . 29. 1. 1905.

IX c. † Carl Ludwig Bodo Schachtrupp, * Duderstadt 29. 2. 1844, † ebd. 28. 6. 1910, Kaufmann ebd.; verm. ebd. 20. 5. 1879 mit Friederike Wilhelmine Julia Kaufholz, * Duderstadt 18. 10. 1852, Tochter des † Ernst Kaufholz u. s. Gem. Marie Bräunig, verw. von Meyern.

Kinder, zu Duderstadt bei . . . geboren:

1. Martha Caroline Julie, * 21. 2. 1882; verm.[16]) . . 3. 10. 1906 mit Walter Stietzel, Dr., Gymnasial-Oberlehrer zu Magdeburg.
2. Margarethe Sophie Helene, * 9. 4. 1887; verm.[17]) . . 14. 8. 1907 mit Fritz Ulrici, * . . 6. 7. 1875, Dr. phil., Apotheker zu Göttingen.

IX d. † Louis Schachtrupp, * . . ., † . . ., wanderte nach Chicago aus; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. . . ., * . . .
. . .
. . .

IX e. † Adolf Schachtrupp, * . . ., † . . ., wanderte nach Nordamerika aus; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

---

[16]) Sohn Stietzel, zu . . ., geboren:
1. Ludwig Rolf Bodo, * 1. 1. 1908.

[17]) Kinder Ulrici, zu . . . geboren:
1. Adolf Bodo Wilhelm, * . . .
2. Fritz Hellmuth, * 5. 5. 1909.
3. Anna Julie Martha Lili Margret, * 10. 8. 1911.

Kinder, zu . . . geboren:

1. . . ., * . . .
. . .
. . .

Xa. Friedrich Ludwig Ernst Hermann Schachtrupp, * Duderstadt 19. 12. 1867, Pastor zu Leeste bei Bremen; verm. Duderstadt 23. 4. 1903 mit Else Kleinschmidt, * ebd. . . ., Tochter des Albert Kleinschmidt, Dr. med., Arzt zu Duderstadt, u. s. Gem. Marie Kühle.

Tochter, zu Leeste bei Bremen geboren:

1. Ruth, * 1. 8. 1904.

b. Jüngerer Hauptast.

VId. † Georg Wilhelm Schachtrupp, * Duderstadt 16. 3. 1731, † ebd. 22. 10. 1808, Kaufmann, seit 18. 1. 1754 Bürger zu Duderstadt; verm. . . 9. 7. 1771 mit † Johanna Catharina Hertwig, verw. von Rohden, * . . 5. 10. 1742, † . . 5. 10. 1806.

Kinder, zu Duderstadt bei . . . geboren:

1. † Justine Wilhelmine, * 22. 3. 1772, † ebd. 26. 3. 1774.
2. † Christian Ludwig, s. VIIe.
3. † Caroline Friederike, * 21. 10. 1776, † ebd. 22. 11. 1776.
4. † Caroline Philippine, * 4. 10. 1777, † . . .
5. † Johanne Philippine, * 22. 4. 1781, † . . .

VIIe. † Christian Ludwig Schachtrupp, * Duderstadt 28. 9. 1773, † . . ., Tuchhändler, seit 24. 12. 1802 Bürger zu Duderstadt; verm. . . . 1803 mit † Wilhelmine Billich, * . . ., † . . ., aus Bleicherode.

Kinder, zu Duderstadt bei . . . geboren:

1. † Carl Wilhelm, s. VIIIe, Hadmersleb(en)er Zweig.
2. † Carl Ludwig August, s. VIIId, Lauenberger Zweig.

3. † Johanne Wilhelmine Caroline, * 11. 2. 1808, † . . .; verm.[18]) . . . mit † . . . Lehne, Rechtsanwalt und Notar zu Duderstadt.
4. † Friederike Juliane Wilhelmine, * 21. 7. 1810, † . . 19. 11. 1867; verm. . . 24. 7. 1836 mit † Ludwig Theodor Hermann Blume, * . . 2. 7. 1807, † Ellrich 19. 10. 1873, Pastor zu Werningerode; kinderlos.

aa. Hadmersleb ener Zweig.

VIIIc. Carl Wilhelm Schachtrupp, * Duderstadt 19. 3. 1804, † ebd. 6. 11. 1842, Tabak-Großhändler, seit 7. 5. 1830 Bürger ebd.; verm. . . 16. 10. 1831 mit † Charlotte Auguste Friederike Blume, * Obergebra 29. 7. 1804, † Duderstadt 27. 4. 1857, Tochter des † Johann Friedrich Wilhelm Blume, Pastor, u. s. Gem. † . . .

Kinder, zu Duderstadt bei . . . geboren:

1. † Carl Ludwig Hermann, * 16. 12. 1833, † ebd. 30. 8. 1834.
2. † Ludwig Christian Hermann, s. IXf.
3. † Wilhelmine Bertha Luise, * 18. 11. 1837, † Hadmersleben bei Oschersleben 7. 4. 1871.

IXf. † Ludwig Christian Hermann Schachtrupp, * Duderstadt 8. 6. 1835, † Holzminden an der Weser 28. 1. 1895, studierte auf den Universitäten Erlangen, München und Göttingen Chemie und Pharmazie, 1866—1879 Apotheker zu Hadmersleben, Regierungs-Bezirk Magdeburg, 1879—1895 Kaufmann zu Holzminden, Herzogtum Braunschweig; verm. . . 1. 12. 1866 mit † Antoinette Paulsen, * Salder 24. 1. 1844, † Friedenau bei Berlin 27. 2. 1904, Tochter des † Hermann Paulsen, Amtsrichter, u. s. 1. Gem. Bertha Werckmeister.

---

[18]) Kinder Lehne, zu . . . geboren:
1. † Alfred, * . . ., † . . ., Oberamtsrichter zu . . . in Württemberg.
2. † Caroline, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . von Wehren, Apotheker zu Duderstadt.
3. Alwine, * . . .; verm. . . . mit † . . . Rominick, * . . ., † Berlin . . ., Landmesser.

Kinder, zu Hadmersleben bei Oschersleben geboren:

1. Bertha Luise Caroline, * 19. 10. 1867, lebt seit 1895 zu Berlin; unverm.
2. Otto Robert Wilhelm Johannes, * 6. 7. 1869, kgl. preuß. Hauptmann und Kompagnie-Chef am kgl. Kadettenhause zu Karlsruhe in Baden, 1899—1902 als Leutnant, bezw. Oberleutnant Adjutant des Bezirks-Kommandos zu Konitz i. Westpr., 1907—1913 Hauptmann im Kulmer Inf.-Rgt. Nr. 141 zu Graudenz; verm. Westend bei Berlin 30. 6. 1897 mit Margarethe Schroeder, * . . 26. 7. 1871, Tochter des Franz Schroeder, Kunstmaler zu Berlin-Westend, u. s. Gem. Johanna Moniac; kinderlos.

bb. Lauenberger Zweig.

VIIId. † Carl Ludwig August Schachtrupp, * Duderstadt 2. 4. 1806, † Groß-Flöthe bei Hildesheim 21. 11 1865, Pastor ebd., vorher zu Lauenberg bei . . .; verm. . . 5. 4. 1837 mit † Auguste Friederike Müller, * . . ., † Landsberg bei Merseburg 30. 8. 1888, Tochter des † Wilhelm Müller, Pastor zu Obergebra.

Kinder, zu Lauenberg bei . . . geboren:

1. Friedrich Wilhelm Günther Ludwig, s. IXg.
2. † Carl Wilhelm Albert, * 4. 3. 1841, † Göttingen 26. 3. 1868, Buchhändler ebd.; unverm.
3. † Johanna, * 24. 6. 1844, † ebd. . . . 1844.
4. † Carl Anselm Hermann, * 25. 2. 1847, † Duderstadt 7. 3. 1876, Pastor ebd.; unverm.

IXg. Friedrich Wilhelm Günther Ludwig Schachtrupp, * Lauenberg 27. 2. 1838, Dr. phil., ehem. Apotheker, Rentner zu Göttingen; verm. . . 2. 11. 1869 mit Ida Bertha Wilhelmine Wuttig, * Lindenau bei Leipzig 23. 8. 1842.

Kinder, zu Barntrup in Lippe-Detmold geboren:

1. Gustav Friedrich Albert, s. Xb.
2. Alwine Clara Wilhelmine Antonie, * 8. 2. 1872.

3. Erich Julius Wilhelm Georg, * 28. 8. 1873, Apotheker zu Göttingen.
4. Richard August Sigmund Hermann, * 7. 4. 1878, Ober-Postassistent zu Rheydt, Bezirk Düsseldorf; verm. . . . mit Gertrud Sandhagen, * . . ., aus Börßum; kinderlos.

Xb. Gustav Friedrich Albert Schachtrupp, * Barntrup bei Detmold 29. 8. 1870, Dr. med., Arzt zu Granschütz bei Weißenfels in Thüringen, Stabsarzt der Reserve; verm. . . 29. 10. 1898 mit Clara Reißhauer, * . . ., Tochter des . . . Reißhauer, Landwirt zu Pfaffendorf bei Halle a. S.

Kinder, zu Granschütz bei Weißenfels in Thüringen geboren:

1. Marie, * 1. 12. 1899.
2. Fritz, * 4. 6. 1903.

4. Vierter (Osteroder) Ast.

IVd. † Johann Friedrich Schachtrupp, * Osterode am Harz 1. 8. 1674, † ebd. 19. 12. 1748, Kaufmann und Kämmerer, seit 21. 1. 1698 Bürger zu Osterode; verm. ebd. 19. 11. 1697 mit † Maria Elisabeth Öhlmann, * ebd. . . 7. 1678, † ebd. 2. 5. 1767, Tochter des † Melchior Öhlmann.

Kinder, zu Osterode am Harz geboren:

1. † Johann Melchior[19]), * 26. 8. 1698, † . . ., war Student zu . . .
2. † totgeb. Kind, * † . . .
3. † Konrad Friedrich, s. Ve.
4. † Anna Engel Elisabeth, * 15. 11. 1703, † ebd. 11. 11. 1707.
5. † Christian Friedrich, * 20. 4. 1704 (?), † ebd. 7. 4. 1707.
6. † Anna Rosine, * 25. 6. 1708, † . . .; verm. . . . 1728 mit † Georg Brauer, Kaufmann zu Northeim.

---

[19]) vielleicht identisch mit † Johann Melchior Schachtrupp, * . . ., † . . . 1734, zu Göttingen, 1720 Mitglied der Kaufmannsgilde, 1731—1732 Gildemeister; verm. . . . mit † . . . Lüdecke; vgl. Wolffsche Genealog. Sammlung.

7. † Jakob Friedrich, * 22. 8. 1710, † ebd. 23. 8. 1710.
8. † totgeb. Kind, * † . . .
9. † Dorothea Margarethe, * 9. 10. 1712, † . . .; verm. . . . mit † . . . Volkmar, Kaufmann zu Hildesheim.
10. † totgeb. Kind, * † . . .
11. † Johann Georg, * 2. 7. 1716, † ebd. 31. 10. 1788, Ratsherr ebd.

Ve. † Konrad Friedrich Schachtrupp, * Osterode 11. 8. 1701, † ebd. 8. 5. 1779, Kaufmann, Kämmerer und Senator ebd.; verm. . . . 1732 mit † Jakobina Maria Böhme, * . . 1. 3. 1712, † . . 22. 2. 1770.

Kinder, zu Osterode am Harz geboren:

1. † Wilhelm Friedrich, s. VIe.
2. † Maria Dorothea, * 13. 7. 1735, † . . .
3. † Rosina Dorothea, * 17. 2. 1737, † . . 4. 12. 1807; verm. . . 26. 10. 1756 mit † Johann Friedrich Arnold Vordank.
4. † Johann Georg, s. VIf.
5. † Philipp Wilhelm, * 6. 7. 1750, † ebd. 21. 12. 1802, Senator und Forstherr ebd.; unverm.

VIe. † Wilhelm Friedrich Schachtrupp, * Osterode 24. 8. 1733, † . . ., wohnte zu Goslar; verm. . . . mit † Dorothea Friederike Lauue, * . . ., † . . .

Kinder, zu Goslar (?) geboren:

1. † Georg, * . . ., † . . ., jung.
2. † Johann Heinrich, s. VIId.
3. † Dorothea, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Voigt, Kaufmann zu Goslar.
4. † Gottlieb Wilhelm, * . . ., † . . ., Oberfaktor zu Goslar; unverm.
5. † Conrad Friedrich, * . . ., † . . .; kinderlos.
6. † Henriette, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Gelpke, Dr. med. zu Goslar.

VIf. † Johann Georg Schachtrupp, * Osterode 12. 4. 1739, † ebd. 1. 1. 1801, Obersaktor ebd.; verm. . . 16. 5. 1771 mit † Henriette Juliane Pollmann, * . . ., † . . . 1789, Tochter des † . . . Pollmann, Pastor zu Höckelheim bei Northeim.

Kinder, zu Osterode am Harz geboren:

1. † totgeb. Sohn, * + 1. 3. 1772.
2. † Johann Friedrich, s. VIIe.
3. † Charlotte Dorothea Friederike, * 12. 11. 1775, † . . .; verm. Osterode 25. 2. 1780 mit † . . . Gottschick, Kaufmann und Kämmerer ebd.
4. † Johanne Dorothee Marie, * 8. 6. 1780, † ebd. . . . 1784.
5. † Friederike Wilhelmine, * 4. 10. 1789, † ebd. 22. 6. 1791.

VIId. † Johann Heinrich Schachtrupp, * Goslar . . ., † . . ., Obersaktor zu Goslar; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Töchter, zu . . . geboren:

1.—4. † . . ., * . . ., † . . .

VIIe. † Johann Friedrich Schachtrupp, * Osterode 29. 7. 1773, † ebd. 7. 1. 1822, Obersaktor ebd.; verm. Klausthal . . 12. 1800 mit † Luise Friederike Christiane Schomburg, * . . 1. 3. 1780, † . . 6. 10. 1835; sie 2. verm. . . . 3. 1826 mit † . . . Seidensticker, Bergsyndikus, später Bergrat zu Zellerfeld.

Kinder, zu Osterode am Harz geboren:

1. † Johann Georg Wilhelm, s. VIIIe.
2. † Johann Friedrich, * 11. 1. 1804, † ebd. 12. 1. 1804.
3. † Carl August Friedrich, s. VIIIf.

VIIIe. † Johann Georg Wilhelm Schachtrupp, * Osterode 24. 12. 1801, † Braunschweig 29. 4. 1864, 1827 Berghandlungssaktor, 1839 Obersaktor zu Osterode, übernahm 1822 die Fabriken zu Scheerenberg, die er bedeutend erweiterte, gründete

1827 die Bleiweißfabrik bei Quedlinburg und führte in beiden Fabriken die Herstellung nach dem Schützenbachschen Verfahren ein; 2 mal verm. — a) . . 23. 9. 1824 mit † Auguste Wilhelmine König, * . . 13. 12. 1806, † Osterode 20. 12. 1830, Tochter des † Heinrich König, Fabrikant zu Osterode. — b) Wulften 21. 4. 1831 mit † Sophie Emilie Klinge, * . . 25. 1. 1811, † . . ., Tochter des † Johann Friedrich Klinge, Pastor zu Wulften.

Kinder, zu Osterode am Harz geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Friedrich, * 7. 9. 1825, † Dresden 19. 12. 1911, kgl. hannov. Kommerzrat; kinderlos.
2. † Tochter, * 12. 1. 1828, † . . . 1828.
3. † totgeb. Sohn, * † . . .
4. † Auguste Wilhelmine, * 12. 10. 1830, † Mediasch in Siebenbürgen 14. 12. 1858; verm. . . . mit . . ., Pfarrer zu Mediasch.

zweiter Ehe:

5. Georg Friedrich Wilhelm, * 24. 3. 1832, lebt zu . . .
6. † totgeb. Sohn, * † . . .
7. Emil Philipp Gottlieb, * 19. 12. 1834, lebt zu . . .
8. Sophie Emilie, * 4. 1. 1839
9. † Conrad Friedrich Burghardt, * 11. 10. 1841, † . . vor 1908, Kohlenhändler zu Hannover.

VIIIf. † Carl August Friedrich Schachtrupp, * Osterode 20. 11. 1805, † Hannover 2. 1. 1865, . . .; verm. Osterode am Harz 16. 7. 1835 mit † Elise Laubinger, * ebd. 12. 4. 1818, † Hannover 4. 9. 1894.

Kinder, zu Osterode am Harz geboren:

1. † Georg Wilhelm Ludwig Emil, s. IXh.
2. Friedrich Ludwig Franz, s. IXi.
3. † Johann Emil Fritz Alexander, * 3. 4. 1849, † fiel in der Schlacht bei St. Quentin 18. 1. 1871, kgl. preuß. Leutnant im 2. Hannov. Ulanen-Rgt. Nr. 14 zu Münster i. Westf.

IX h. † Georg Wilhelm Ludwig Emil Schachtrupp, * Osterode a. H. 19. 8. 1836, † Hamburg 1. 3. 1906, kgl. preuß. Major a. D., stand im kgl. hannov. Garde-Husaren-Rgt. zu Hannover, trat in preußische Dienste, machte den Feldzug 1870—1871 mit, Eisernes Kreuz 2. Kl., 1893 Rittmeister des Landwehr-Trains 2. Aufgebots zu Hamburg, nahm 1896 als Major den Abschied, Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Kl.; verm. . . . 1866 mit † Cäcilia Theresina Sorg, * Fünfkirchen in Ungarn 10. 9. 1848, † Hamburg 6. 6. 1913.

Kinder:

1. Eleonore Christiane Caroline Bertha, * Hannover 1. 3. 1867, verm. . . . 1894 mit Carl Theodor Oskar Gluth, * Hamburg 16. 5. 1860, Fabrikant
2. Herbert Franz Hellmuth, * Hamburg 16. 1. 1893, Kaufmann zu Berlin-Schöneberg.

IX i. Friedrich Ludwig Franz Schachtrupp, * Osterode a. H. 21. 6. 1843, kgl. preuß. Oberstleutnant a. D. zu Göttingen, war Offizier im kgl. hannov. Garde-Kürassier-Rgt., dann im kgl. preuß. 2. Hannov.-Ulanen-Rgt. Nr. 14, 1868 kommandiert zum Militär-Reitinstitut zu Hannover, dann im kgl. preuß. Littauischen Ulanen-Rgt. Nr. 12, später 1893 Major der 6. Gendarmerie-Brigade zu Liegnitz, später Oberstleutnant in der kgl. preuß. Landgendarmerie, lebt als Oberstleutnant z. D. zu Göttingen, Rot. Adler-Ord. 4. Kl., Eis. Kreuz 2. Kl.; 3 mal verm. — a) . . . mit † Guillerma Josefa Guadalupe Lucia Augspurg„ * Guadalajara in Mexiko 4. 3. 1854, † Funchal auf Madeira 14. 11. 1882. — b) . . . mit † Anna Gertrud Jaeckel, * Breslau 1. 4. 1853, † Hamburg 22. 2. 1901. — c) . . . mit † Dorothy Christina Hodges, * Monkstown in Irland 21. 12. 1882.

Kinder, dritter Ehe, zu Berlin geboren:

1. Elisabeth Dorothy Ilse, * 25. 6. 1907.
2. Friedrich Alexander Franz, * 9. 9. 1908.

C. Herzberger Stamm.

III c. † Conrad Schachtrup, * . . ., † . . ., 1649 Kaufmann zu Herzberg am Harz[20]); verm. . . . mit † Elisabeth Karseprein[21]) (?), * . . ., † . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. † Maria Elisabeth, * . . ., † . . . 1686; verm. . . . 1664 mit Johann Kaspar Arndt, Amtmann zu Wülperode.

Anhang.

Nicht einfügen in die vorstehende Stammreihe ließen sich:

† Heinrich (Johann?) Conrad Schachtrupp[22]), * . . ., † . . ., zu Klausthal; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, 1—2 zu Klausthal am Harz geboren:

1. † Dorothea Elise, * 8. 2. 1730, † . . .
2. † Friedrich Wilhelm, * 12. 5. 1732, † . . .
3. † Johann Heinrich, * . . ., † . . .; verm. Klausthal 17. 3. 1776 mit † . . ., * . . ., † . . .

† Johann Melchior Schachtrupp[23]), * . . ., † . . . 1734, 1720 Mitglied, 1731—1732 Gildemeister der Kaufmanns-Gilde zu Göttingen[24]); verm. . . . mit † . . . Lüdecke, * . . ., † . . .

? Tochter, zu . . . geboren:

1. † Rosina Elisabeth, * . . ., † . . .; verm. . . . um 1745 mit † Julius Johannes Bornemann[25]), Kaufmann zu Göttingen.

---

[20]) nach der Wolff'schen Genealog. Sammlung Elsaß auf Fuhrberg (Fuhrbach?).

[21]) ? Corsepius, Korsepius.

[22]) vgl. IV c 1.

[23]) vgl. IV d 1.

[24]) vgl. Wolff'sche Genealog. Sammlung in der kgl. Universitäts-Bücherei zu Göttingen.

[25]) vgl. Bd. 9 S. 201.

Schmolling,

aus Reppen in Brandenburg.

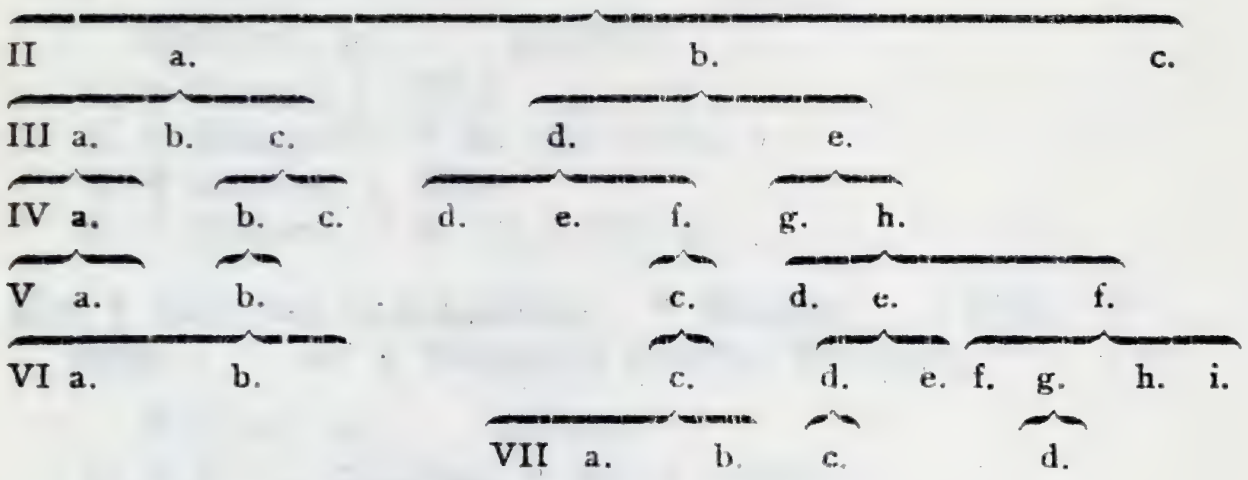
Wappen: in von Blau über Gold geteiltem Schilde ein Löwe in gewechselter Farbe; auf dem Schilde mit blau-goldener Decke zwischen einem goldenen Hirschgeweih ein wachsender blauer Löwe.

Evangelisch. Zu Stettin, Berlin, Sternberg in der Neumark, Breslau, Glogau und Königsberg in Preußen.

Während des 30 jährigen Krieges soll ein † Emanuel Schmolling, der bei Frankfurt an der Oder zwischen Trettin und Kunersdorf eine Tuchwalkmühle (heute Wassermühle) besaß, von den Schweden auf ein Brett gebunden, ins Mühlenfließ gesetzt, doch von seinem Sohne † Gottlob gerettet worden sein. Dieser † Gottlob zog dann angeblich als Tuchmacher nach Reppen und ist wahrscheinlich Vater des † Matthes Schmolling, vgl. unten.

Quellen: Kirchenbücher, Aufzeichnungen einzelner Verwandter und mündliche Mitteilungen.

Übersicht:



Gerade Stammfolge:

I. † Matthes Schmolling, * . . um 1650, † . . .; verm. . . . mit † Susanna Regen, * . . ., † . . .

Kinder, zu Reppen bei Frankfurt an der Oder geboren:

1. † Benjamin, s. II a.
2. † Hans, s. II b.
3. † Christian, s. II c.
4. † Euphrosyne, * 8. 8. 1706, † . . .

IIa. † Benjamin Schmolling, * Reppen . . . 1684, † . . .; verm. Reppen 19. 11. 1708 mit † Elisabet Beston, * . . ., † . . .

Kinder, zu Reppen bei Frankfurt an der Oder geboren:

1. † Johannes, * 14. 9. 1710, † . . ., jung.
2. † Martin, * 3. 3. 1712, † . . ., jung.
3. † Anna Dorothea, * 19. 12. 1713, † . . .
4. † Benjamin, s. III a.
5. † Christian, * 26. 9. 1720, † . . ., Feldprediger unter Friedrich dem Großen, studierte zu Halle Theologie.
6. † Gottfried, s. III b.
7. † Georg Friedrich, s. III c.

IIb. † Hans Schmolling, * Reppen . . . 1690, † . . 16. 4. 1768; verm. . . 12. 1. 1713 mit † Marie Rehfeld, * . . ., † . . 13. 9. 1739.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Daniel, ſ. IIId.
2. † Margarete, * 25. 12. 1716, † . . .
3. † Samuel, ſ. IIIe.
4. † Juliane, * 8. 12. 1721, † . . .

IIc. † Chriſtian Schmolling, * Reppen . . . 1701, † . . .; verm. . . . mit † Margarete Eliſabet Rehfeld, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Anna Dorothea, * 20. 4. 1732, † . . .
2. † Anna Eliſabet, * 18. 11. 1733, † . . .
3. † Johann Chriſtian, * 30. 9. 1736, † . . .
4. † Johann Samuel, * 21. 4. 1739, † . . .
5. † Johann Gottfried, * 4. 8. 1742, † . . .
6. † Martin, * 18. 9. 1746, † . . .

IIIa. † Benjamin Schmolling, * Reppen 26. 1. 1718, † . . .; verm. . . 28. 11. 1754 mit † Marie Rehfeld, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Anna Dorothea, * 6. 10. 1755, † . . .
2. † Chriſtian Friedrich, * 15. 2. 1764, † . . .
3. † Benjamin, ſ. IVa.

IIIb. † Gottfried Schmolling, * Reppen 21. 5. 1723, † . . .; verm. . . 25. 5. 1756 mit † Anna Sophie Wendiſch, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Johann Chriſtian, * 9. 4. 1757, † . . .

IIIc. † Georg Friedrich Schmolling, * Reppen 18. 4. 1726, † . . .; verm. . . 12. 12. 1759 mit Hanna Luiſe Mieth, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Gottfried, s. IV b.
2. † Christian Friedrich, * 18. 7. 1766, † . . .
3. † Erdmann Ludwig, * 22. 7. 1768, † . . .
4. † Hanna Luise, * 27. 11. 1769, † . . .
5. † Georg Friedrich, s. IV c.

III d. † Daniel Schmolling, * Reppen 12. 8. 1715, † . . 2. 5. 1779; verm. . . 24. 12. 1745 mit † Elisabet Mentzel, * . . ., † . . 17. 8. 1784.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Gottfried, s. IV d.
2. † Samuel Friedrich, s. IV e.
3. † Benjamin, s. IV f.

III e. † Samuel Schmolling, * Reppen 20. 1. 1719, † . . 3. 9. 1807, Tuchmacher zu . . .; verm. . . 29. 9. 1749 mit † Anna Sophie Kaul, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Gottfried, s. IV g.
2. † Samuel, * 9. 2. 1755, † . . .
3. † Johann Christian, s. IV h.

IV a. † Benjamin Schmolling, * Reppen 24. 1. 1766, † . . .; verm. . . 20. 5. 1802 mit † Hanne Luise Müncheberg, * . . ., † . . ., aus der Ostrower Mühle.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Karl Friedrich, s. V a.
2. † Benjamin Friedrich, * 23. 10. 1808, † . . ., jung.

IV b. † Johann Gottfried Schmolling, * Reppen 4. 1. 1763, † . . .; verm. . . . mit † Auguste Elisabet Lehmann, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Charlotte Sophie, * 21. 1. 1781, † . . .
2. † Gottlob Friedrich, s. Vb.
3. † Johann Gottfried, * 4. 12. 1784, † . . .

IVc. † Georg Friedrich Schmolling, * Reppen 14. 4. 1771, † . . .; verm. . . . mit † Dorothea Eleonora Kreſſe, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Friedrich Wilhelm, * 23. 4. 1796, † . . .
2. † Charlotte Luiſe, * 5. 8. 1798, † . . .
3. † Karl Ludwig, * 11. 1. 1800, † . . .
4. † Friedrich Wilhelm, * 18. 8. 1803, † . . .

IVd. † Johann Gottfried Schmolling, * Reppen 9. 1. 1746, † . . .; verm. . . . mit † Sophie Jahn, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Anna Dorothea, * 23. 8. 1772, † . . .
2. † Anna Sophie, * 17. 1. 1775, † . . .
3. † Marie Eliſabet, * 25. 11. 1777, † . . .
4. † Johann Gottfried, * 9. 5. 1779, † . . .
5. † Johanna Eleonore, * 3. 1. 1782, † . . .

IVe. † Samuel Friedrich Schmolling, * Reppen 29. 8. 1750, † . . .; verm. . . . mit † Anna Schiele, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Karoline Eleonore, * 1. 2. 1779, † . . .
2. † Karl Friedrich, * 8. 4. 1781, † . . .
3. † Samuel Friedrich, * 31. 8. 1782, † . . .
4. † Johann Samuel, * 17. 6. 1785, † . . .
5. † Charlotte Sophie, * 4. 2. 1789, † . . .
6. † Dorothea Sophie, * 30. 3. 1792, † . . .
7. † Johanna Luiſe, * 15. 12. 1794, † . . .
8. † Johanna Eleonore, * 21. 3. 1797, † . . .

9. † Karl Gottlob, * 22. 5. 1800, † . . .
10. † Gottfried Benjamin, * 21. 7. 1805, † . . .

IVf. † Benjamin Schmolling, * Reppen 8. 7. 1754, † . . 6. 11. 1827, Tuchmacher zu . . .; verm. . . 25. 5. 1778 mit † Johanna Charlotte Müller, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Marie Sophie, * 20. 9. 1779, † . . .
2. † Johann Christian, * 11. 12. 1780, † . . .
3. † Johanna Charlotte, * 26. 10. 1782, † . . .
4. † Benjamin, s. Ve.
5. † Dorothea Sophie, * 10. 12. 1788, † . . .

IVg. † Gottfried Schmolling, * Reppen 5. 8. 1751, † . . .; verm. . . . mit † Sophie Schennemann, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Christian, * 28. 12. 1775, † . . .
2. † Karl Ludwig, * 17. 6. 1779, † . . .

IVh. † Johann Christian Schmolling, * Reppen 11. 1. 1762, † ebd. 11. 6. 1838, Ratskämmerer und Stadtkassen-Rendant ebd.; verm. Reppen 22. 5. 1794 mit † Anna Dorothea Schulze, * ebd. 19. 12. 1775, † ebd. 13. 6. 1856, Tochter des † . . . Schulze, Tuchmacher zu Reppen.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Samuel Friedrich, s. Vd.
2. † Johann Christian, s. Ve.
3. † Heinrich Emanuel, * 16. 3. 1799, † . . .
4. † Gottfried Emanuel, s. Vf.
5. † Charlotte Karoline, * 6. 10. 1804, † Guben 27. 2. 1882; verm. Reppen 24. 8. 1824 mit † Johann Karl August Eisermann, * Sommerfeld 21. 10. 1800, † Königsberg in der Neumark 8. 11. 1871, Kanzleirat; 5 Söhne, 2 Töchter.

6. † Henriette Wilhelmine, * Reppen 4. 8. 1811, † . . . 1830 an der Cholera.

Va. † Karl Friedrich Schmolling, * . . 18. 1. 1804, † . . .; verm. . . 29. 10. 1829 mit † Friederike Kresse, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. Adolf, * 2. 7. 1831, Stadtförster zu Reppen.

Vb. † Gottlob Friedrich Schmolling, * . . 19. 10. 1782, † . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Söhne, zu . . . geboren:

1. † Emanuel Friedrich, s. VIa.
2. † Gottlob Paul, s. VIb.

Vc. † Benjamin Schmolling, * Reppen 18. 6. 1785, † . . ., Tuchfabrikant zu Halbau bei Sorau; verm. . . . mit † Minna Reiche, * . . ., † . . .

Sohn, zu Halbau bei Sorau geboren:

1. † Hermann Bernhard August, s. VIc.

Vd. † Samuel Friedrich Schmolling, * Reppen 13. 2. 1795, † Stendal 4. 2. 1872, Steuerinspektor ebd., Primaner zu Frankfurt an der Oder, 1813 Freiwilliger im Neumärkischen Landwehr-Regiment, focht 23. 8. 1813 bei Großbeeren, 6. 9. 1813 bei Dennewitz, Eisernes Kreuz 2. Kl., 31. 3. 1814 Einzug in Paris, 1815 russischer St. Georgen-Orden, als Landwehr-Offizier zum Linien-Infanterie-Regiment in Magdeburg übergetreten, 1819 Steueraufseher zu Golßen bei Luckau, später Obersteuerkontrolleur und Steuerinspektor zu Stendal, zuletzt Steuerrat (?), Kronen- und Roter Adler-Orden 4. Kl.; verm. Reppen 30. 5. 1820 mit † Karoline Rehfeld, * Frankfurt an der Oder 14. 4. 18 . ., † Stendal . . . 18 . ., Tochter des † . . . Rehfeld, Packhof-Inspektor zu Frankfurt an der Oder.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Agathe, * 5. 2. 18 . ., † Stendal . . . 18 . .; verm. Stendal . . . mit † Fritz Wernecke, Kaufmann ebd.; 5 Söhne.
2. † Hermann, * 24. 3. 183 ., † Stendal . . . 18 . ., Kaufmann, Kanzlist bei der Generalkommission: unverm.

Ve. † Johann Christian Schmolling, * Reppen 19. 1. 1797, † Spremberg 7. 8. 1877, Tuchfabrikant zu Reppen, guter Schütze, oft Schützenkönig; verm. Reppen 28. 12. 1817 mit † Eva Luise Huhn, * . . 20. 4. 1796, † . . 25. 6. 1862.

Kinder, zu Reppen bei Frankfurt an der Oder geboren:

1. † Gustav Emanuel, s. VId.
2. † Johann Christian Erhart, s. VIe.
3. † Henriette Wilhelmine Auguste, * 11. 8. 1828, † Stralsund 5. 1. 1901; verm.[1]) ebd. 19. 7. 1855 mit † Wilhelm Danckwardt, * Stralsund 19. 1. 1822, † ebd. 13. 7. 1890, Bäcker-Altermann ebd.
4. Dorothea Luise Henriette, * 8. 6. 1835, lebt zu Breslau; verm.[2]) . . 18. 1. 1866 mit † Wilhelm Graumann, * . . 1. 4. 1837, † Spremberg 25. 4. 1874, Postsekretär zu Berlin.

Vf. † Gottfried Emanuel Schmolling, * Reppen 14. 12. 1801, † Landsberg an der Warthe 20. 1. 1871, Deichhauptmann des Warthebruchs ebd., Geometer, Baukondukteur, 1840 kgl. Wasser-

---

[1]) Kinder Danckwardt, zu Stralsund geboren:

1. Johann Ernst, * 27. 8. 1857, Kaufmann zu Stralsund; verm. ebd. 18. 4. 1891 mit Klara Hürche, * . . . aus Guben; 2 Söhne, 2 Töchter.
2. Marie Luise, * 10. 10. 1859; verm. Stralsund 1. 2. 1884 mit † Wilhelm Dambeck, * . . 10. 9. 1849, † . . 3. 2. 1910, Kaufmann zu Stralsund; 5 Söhne.
3. Wilhelm Karl, * 28. 1. 1861, Zimmermeister zu Stralsund; verm. ebd. 11. 10. 1895 mit Marta Schering, * . . 14. 12. 1870; 1 Sohn, 2 Töchter.

[2]) 1 Sohn, 1 Tochter, die früh starben.

baumeister zu Küstrin, 1846 Deichinspektor zu Sonnenburg, 1858 Deichhauptmann zu Landsberg an der Warthe, 1846 Bürgerwehr-Hauptmann, 1850 Schützenmajor zu Sonnenburg, erbaute die Oderbrücken zu Schwedt und Küstrin, die Strafanstalt zu Sonnenburg, schrieb eine Denkschrift über Meliorationen des Warthebruchs; 2 mal verm. — a) . . 17. 3. 1831 mit † Ernestine Differt, * . . ., † . . um 1833, Tochter des † . . . Differt, * . . ., † . . ., Bürgermeister zu Züllichau; kinderlos. — b) ebd. 3. 8. 1842 mit † Helene Luise Metzke, * ebd. 31. 3. 1810, † Landsberg an der Warthe 2. 10. 1888 (Tochter des † Ernst August Metzke, * Freystadt in Niederschlesien 23. 7. 1774, † Züllichau 12. 1. 1813, Dr. med., Kreis-Physikus ebd.; verm. ebd. 28. 3. 1805 mit † Gottliebe Susanne Hübner[3]), * . . 4. 7. 1780, † Züllichau 31. 1. 1844.

Söhne, 1—2 zu Küstrin, 3—4 zu Sonnenburg geboren:

1. Felix Hermann, s. VIf.
2. Gustav Ernst, s. VIg.
3. Paul Albert, s. VIh.
4. † Max Friedrich, s. VIi.

VIa. † Emanuel Friedrich Schmolling, * . . 13. 6. 1818, † . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Söhne, zu . . . geboren:

1. Paul, * 30. 6. 1848, Tuchmacher zu Reppen.
2. Wilhelm, * 14. 12. 1856, Lehrer an der höheren Töchterschule zu Brandenburg an der Havel.

VIb. † Gottlob Paul Schmolling, * . . . 1820, † . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. August, * . . . 1846, Böttcher-Meister zu Reppen.

---

[3]) Tochter des † Johann Friedrich Hübner, * . . ., † . . ., Schönfärberei-Besitzer ebd.

VIc. † Hermann Bernhard August Schmolling, * Halbau bei Sorau 11. 8. 1817, † . . ., Bürgermeister zu Bärwalde in der Neumark, später zu Göritz an der Oder; verm. . . . mit † Pauline Hanke, * . . ., † Göritz 4. 1. 1870, Tochter des † . . . Hanke, Bürgermeister zu Küstrin.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Hedwig, * . . ., lebte 1913 zu Berlin-Reinickendorf; verm. . . . mit † . . . Franz, Rentner, 1 Tochter.
2. Paul, * . . .
3. Hugo, s. VIIa.
4. Max, s. VIIb.
5. Margarete, * . . .; verm. . . . mit Emil Meier, Stationseinnehmer zu Berlin; 1 Sohn, 2 Töchter.

VId. † Gustav Emanuel Schmolling, * Neppen 24. 5. 1820, † Stralsund 4. 3. 1855, Kreisgerichts-Kassenrendant ebd.; verm. Stralsund 23. 10. 1849 mit † Auguste Paul, * Berlin 12. 11. 1826, † Erfurt 9. 12. 1906 (Tochter des † Friedrich Paul, * . . 6. 11. 1800, † Erfurt 4. 8. 1886, Bezirksfeldwebel zu Franzburg in Pommern; verm. . . . mit † Friederike Wegner, * Greifenhagen 13. 5. 1805, † Erfurt 20. 8. 1885).

Kinder, zu Stralsund geboren:

1. Anna, * 25. 2. 1852; verm. . . . 10. 1871 mit . . . Tiedemann, * Waren 24. 4. 1838, Rechnungsrat zu Erfurt; 3 Söhne, 1 Tochter.
2. Paul, s. VIIc.

VIe. † Johann Christian Erhart Schmolling, * Neppen 11. 1. 1823, † Guben 6. 11. 1902, Stadthauptkassenrendant ebd.; verm. Guben 24. 7. 1855 mit † Agnes Böhme, * ebd. 4. 2. 1829, † ebd. 3. 5. 1899, Tochter des † . . . Böhme, * . . ., † . . ., Tuchfabrikant ebd.

Tochter, zu Guben geboren:

1. Luise Antonie Emma, * 12. 5. 1856; verm. ebd. 3. 2. 1885 mit † Eduard Hodurek, * . . 17. 3. 1852,

† Chemnitz 1. 5. 1913, kais. deutsch. Bankdirektor ebd.; 2 Töchter, 1 Sohn.

VIf. Felix Hermann Schmolling, * Küstrin 7. 3. 1844, Rechnungsrat zu Breslau, 1866 Gerichtsaktuar zu Seelow, 1867 beim Stadtgericht zu Berlin, 1876 Gerichtssekretär beim Obertribunal ebd., 1879 beim Oberlandesgericht zu Breslau, seit 1883 Rechnungsrat ebd., Roter Adler-Orden 4., Kronen-Orden 3. Kl.; verm. Landsberg an der Warthe 17. 8. 1874 mit Marta Kishauer, * ebd. 9. 11. 1853, Tochter des † . . . Kishauer, * Schwiebus 13. 9. 1813, † Landsberg an der Warthe 12. 4. 1887, Rechnungsrat ebd., u. s. Gem. † Amalie Schulz, * Landsberg an der Warthe 19. 10. 1825, † ebd. 15. 3. 1855.

Söhne, zu Berlin geboren:

1. Felix, * 7. 9. 1876, Obersekretär beim Reichsgericht zu Leipzig; verm. ebd. 17. 8. 1910 mit † Emmeline Jähne, * ebd. 1. 12. 1891, † ebd. 27. 4. 1913 (Tochter des Reinhard Jähne, * Landsberg an der Warthe 23. 2. 1844, Geheimer Rechnungsrat ebd.; verm. Berlin 19. 10. 1872 mit Marie Michelet, * ebd. 24. 11. 1851, † Leipzig 30. 11. 1893).
2. Georg, * 11. 2. 1878, Eisenbahnbeamter zu Schmolz bei Breslau.

VIg. Gustav Ernst Schmolling, * Küstrin 19. 12. 1845, Professor, Gymnasial-Oberlehrer a. D., früher am Marienstifts-Gymnasium zu Stettin, studierte 1864—1867 zu Berlin und Bonn, war an den Gymnasien zu Landsberg an der Warthe, Stargard in Pommern und Stettin tätig, nahm 1870—1871 am Feldzuge, insbesondere an den Treffen bei Spichern 6. 8. 1870 und an den Schlachten 16. 8. 1870 bei Vionville (Eisernes Kreuz 2. Kl.), 18. 8. 1870 Gravelotte, 6. 1. 1871 Azay und Mazangé, 10. 1. 1871 Changé, 11. 1. 1871 bei Le Mans teil, 13. 7. 1871 Leutnant der Reserve des Leib-Grenadier-Regiments (1. Brandenburgisches) Nr. 8, Roter Adler-Orden 4. Kl.; verm.

Stettin 9. 10. 1877 mit † Maria Behrndt, * Völschow bei Jarmen an der Peene 31. 3. 1851, † Stettin 11. 4. 1896 (Tochter des † Martin Christian Christoph Behrndt, * Grischow 6. 12. 1808, † Zehlendorf 21. 7. 1857, seit 20. 10. 1844 ev.-luth. Pfarrer[4]) zu Völschow; verm. Stöwen bei Stettin 2. 5. 1850 mit † Henriette Jobst, * ebd. 26. 10. 1821, † Stettin 23. 2. 1892).

Sohn, zu Stettin geboren:

1. Paul Johannes Emanuel, s. VIId.

VIh. Paul Albert Schmolling, * Sonnenburg 4. 1. 1847, Postdirektor des Postamts Berlin N. 113, 1867 Posteleve zu Landsberg an der Warthe, 1870 Postpraktikant zu Hameln, 1873 Postsekretär zu Barr und Straßburg im Elsaß, 1888 Oberpostsekretär zu Metz, 1891 Oberpostdirektions-Sekretär zu Stettin, 1901 Postdirektor zu Schwelm, Roter Adler-Orden 4. Kl.; verm. Straßburg im Elsaß 14. 10. 1879 mit Emma Mangelsdorf, * Lindow, Kreis Neuruppin, 7. 10. 1853, Tochter des † Ludwig Mangelsdorf, * . . 17. 4. 18 . ., † Köpenick 14. 7. 1869 (?), Domänenpächter ebd., u. s. Gem. † Emilie Arndt, * Altruppin 25. 10. 18 . ., † Barmen 13. 2. 1906.

Kinder, 1—2 zu Straßburg im Elsaß geboren:

1. Alfred Max Ludwig, * 15. 12. 1880, Ingenieur zu Berlin.
2. Lucia Emilie Luise, * 17. 7. 1883.
3. Gertrud Paula Emma, * Metz 5. 6. 1889.

VIi. † Max Friedrich Schmolling, * Sonnenburg 16. 7. 1849, † Steglitz 13. 3. 1910, Generaloberarzt, Oberstabsarzt 1. Kl. a. D. ebd., studierte 1869—1873 auf der Wilhelms-Akademie zu Berlin, 1873 Unterarzt zu Frankfurt an der Oder, 1875—1882 Assistenzarzt zu Düsseldorf, Hamm und Berlin,

[4]) besuchte das Gymnasium zu Stettin, die Universität zu Berlin und das Prediger-Seminar zu Wittenberg.

1882 Stabsarzt zu Kolberg, 1893 Oberstabsarzt zu Posen, Roter Adler-Orden 4. Kl., Kronen-Orden 3. Kl.; verm. Berlin 23. 9. 1882 mit Flora Eisermann„ * Frankfurt an der Oder 19. 1. 1863, Tochter des † Karl Eisermann„ * Wittichenau 14. 4. 1827, † Berlin 24. 10. 1895, Rechtsanwalt am Kammergericht, Justizrat.

Kinder„ zu Kolberg geboren:

1. Dorothea, * 22. 6. 1883; verm. Steglitz 29. 12. 1908 mit Alfred Kraatz, Dr. med., Frauenarzt zu Berlin-Schöneberg; 1 Tochter.
2. Wilhelm, * 11. 8. 1884, 19. 10. 1905 Leutnant im 2. Westpreußischen Fußartillerie-Regiment Nr. 17 zu Danzig, 1913 kommandiert zur Dienstleistung bei der Artillerie-Werkstatt zu Spandau.
3. Friedrich, * 10. 3. 1886, kaiserl. Oberleutnant zur See.
4. Kurt, * 16. 3. 1891, Kaufmann zu Berlin.

VII a. Hugo Schmolling, * . . ., Kaufmann zu . . .; verm. . . . mit . . ., * . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. . . . ., * . . ., lebt zu Berlin.

VII b. Max Schmolling, * Göritz an der Oder 13. 6. 1858, Bürgermeister zu Sternberg in der Neumark; verm. . . 28. 4. 1892 mit Pauline Ewald, * . . 17. 4. 1866, aus Sachsen.

Tochter, zu Sternberg in der Neumark geboren:

1. Marta Elisabet Gertrud, * 26. 4. 1894.

VII c. Paul Schmolling, * Stralsund 5. 5. 1854, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Glogau, studierte zu Heidelberg, Leipzig und Berlin, 1. 4. 1884 Oberlehrer, . . 7. 1902 Professor, Roter Adler-Orden 4. Kl.; verm. Glogau 6. 7. 1892 mit Margarete Zimmermann, * ebd. 26. 2. 1860, Tochter des † . . . Zimmermann, * Priebus (?) 21. 6. 1827, † Glogau 1. 6. 1881, Buchhändler ebd.

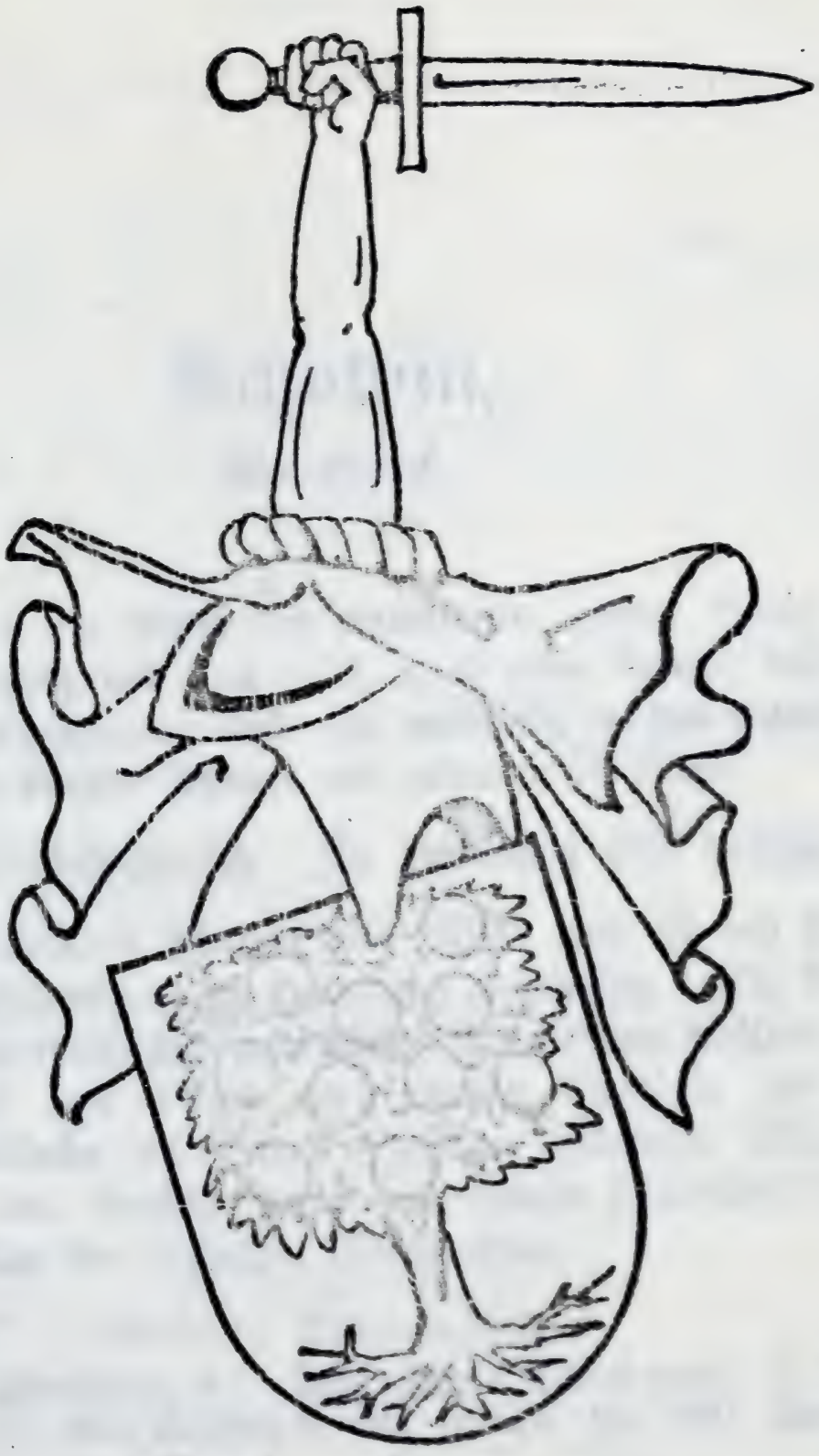
Kinder, zu Glogau geboren:

1. Anna Maria, * 9. 12. 1893.
2. Reinhard } Zwillinge,
3. Elisabet } * 15. 11. 1895.
4. Hanna, * 23. 11. 1897.

VII d. Paul Johannes Emanuel Schmolling, * Stettin 9. 9. 1878, Hauptmann und Kompagniechef im Ostpreußischen Pionier-Bataillon Nr. 1 zu Königsberg in Preußen, trat 1897 als Fahnenjunker in das Samländische Pionier-Bataillon Nr. 18 zu Königsberg in Preußen, 18. 8. 1898 Leutnant, erhielt 1906 den Kronen-Orden 4. Kl. für Hülfe in Eisnot am Gilgefluß, 20. 4. 1909 Oberleutnant, . 7. 1909 zur Fortifikation von Swinemünde kommandiert, 1912 in das Westfäl. Bataillon Nr. 24 zu Köln am Rhein versetzt, 1. 10. 1913 Hauptmann; verm. Königsberg i. Pr. 6. 10. 1909 mit Elfriede Hein, * Paaris, Kreis Rastenburg in Ostpreußen, 21. 1. 1881 (Tochter des † Hermann Hein, * Paaris 1. 4. 1840, † Königsberg 2. 9. 1896, Rittergutsbesitzer; verm. Paaris 7. 8. 1872 mit Flora Perkuhn, * Hartels, Kreis Rastenburg, 28. 3. 1847, lebt zu Königsberg).

Tochter, zu Swinemünde bei Stettin geboren:

1. Hanna Marie, * 24. 7. 1910.



Schotvin

Scholvin,

aus Lübeck.

Wappen: in Silber ein entwurzelter grüner Baum mit braunem Stamme und zehn (2, 3, 2, 3) roten Äpfeln; auf dem Helm mit grün-silberner Decke ein wachsender nackter natürlicher Arm, der ein blankes Schwert mit goldenem Griff hält.

Evangelisch-lutherisch. Zu Hamburg und Leipzig.

Die Familie[1]) stammt aus Lübeck und ist seit Mitte des 18. Jahrhunderts zu Hamburg angesessen. Die Nachrichten beruhen auf dem gedruckten Nachruf des Rektors von Seelen auf den 1748 verstorbenen Prediger an der St. Marienkirche zu Lübeck Johann Heinrich Scholvin sowie auf des Senior Jacob von Melle handschriftlichen Stammtafeln der Lübecker Geschlechter.

Gerade Stammfolge:

I. † Hans Scholvin, * . . um 1560, † Lübeck nach 1. 3. 1602, von 1. 11. 1603 Kaufmann ebd., seit 15. 12. 1591 Schonen-

---

[1]) zu diesem Geschlecht gehört anscheinend auch: Heinrich Scholvin, 1908 Amtmann und Gutsbesitzer zu Westerwisch bei Thedinghausen, und Friedrich Scholvin, Baurat und Kirchen-Verordneter zu Gandersheim in Braunschweig.

fahrer zu Lübeck; verm. . . . mit † Margaretha von Kampen, * . . ., † . . .

Sohn, zu Lübeck geboren:

II. † Johannes Scholvin, * um 1690, † Buxtehude 26. 5. 1642, Oberpfarrer an St. Petri ebd., . . 6. 1606 Student zu Frankfurt an der Oder, dann zu Gießen, 1610—1613 Subrektor am Catharineum zu Lübeck, 1613—1620 Pastor zu Kurslack in den Vierlanden bei Hamburg, seit 1620 Pastor primarius an der St. Petrikirche zu Buxtehude; verm. Lübeck 6. 9. 1610 mit † Gertrud Carstens, * . . ., † . . .

Kinder, zu Lübeck geboren:

1. † Meinhard Johannes, s. III.
2. † Margaretha, * . . ., † . . .: verm. . . . mit † Lorenz Hoppe, * . . ., † . . ., zu Buxtehude.
3. † Johann Adolf, * . . ., † . . ., Amtmann zu Tedinghausen.
4. † Johannes, * . . ., † . . ., Jurist zu Stade; verm. . . . mit † Christina Orweg, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Orweg, Bürgermeister zu Stade.

III. † Meinhard Johannes Scholvin, * Lübeck um 1620, † . . ., Gutsbesitzer zu Lichterfelde in der Mark Brandenburg; verm. . . . 1650 mit † Dorothea Sassen, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann (?) von Sassen, Amtmann zu Neuhaus.

Kinder, zu Lichterfelde in Brandenburg geboren:

1. † Johann, * . . ., † . . ., lebte zu Warben.
2. † Andreas, s. IV a, Erster Zweig.
3. † Erdmann, s. IV b, Zweiter Zweig.
4. † Christoph, * . . ., † . . .; unverm.
5. † Johann Christian, s. IV c, Dritter Zweig.
6. † Johann Georg, * um 1670, † Lübeck 10. 5. 1753, seit 1720 Bürger und Eisenkrämer zu Lübeck; 2 mal verm. — a) . . 2. 9. 1720 mit † Catharina Magdalena Lütkens, * . . ., † . . ., Tochter des † Mathias Lütkens,

zu Lübeck, Witwe des † Hans Rump, * . . ., † . . . 1715, Eisenkrämer. — b) . . . mit † Anna Maria Stein, * . . ., † . . .; sie 2. verm. . . . 1754 mit † Hans Loof, * . . ., † . . ., Eisenkrämer zu Lübeck.

7. † Johann Caspar, * . . ., † . . .

A. Erster Zweig.

IV a. † Andreas Scholvin, * Lichterfelde um 1650, † Lübeck 10. 9. 1725, Wundarzt ebd., Lehrling zu Tangermünde, seit 1680 Barbiergeselle zu Lübeck, 1686 Meister und Bürger, kaufte 1687 das Haus Breitestraße 20, 1700 Amtsältester, zugleich Wundarzt, Chirurg; 2 mal verm. — a) . . . mit † Dorothea Lembcke, * . . ., † . . nach 1698, Tochter des † Joachim Lembcke, * . . ., † Lübeck 23. 7. 1687, Ratschirurg ebd. — b) . . . mit † Ursula Barbara Moltzan, * . . ., † . . nach 1741, Tochter des † Heinrich Moltzan, Pastor zu Hademarschen.

Kinder, zu Lübeck geboren:

1. † Joachim, * . . ., † . . ., Dr. med., Arzt zu Lüchow.
2. † Barbara Dorothea, * . . ., † . . .
3. † Maria, * . . ., † . . ., Konventualin von St. Johannis zu Lübeck.
4. † Heinrich Andreas, s. V a.
5. † Barbara, * . . ., † . . .
6. † Meinhard Johann, * . . ., † . . ., Eisenkrämer zu Lübeck.

V a. † Heinrich Andreas Scholvin, * Lübeck . . ., † ebd. 10. 2. 1752, Dr. med., Arzt zu Lübeck; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu Lübeck geboren:

1. † Johann Heinrich, * . . ., † . . .
2. † Friederike Wilhelmine Luise, * . . ., † . . .
3. † Henrica Charlotte, * . . ., † . . ., Konventualin von St. Johannis zu Lübeck.

B. Zweiter Zweig.

IV b. † Erdmann Scholvin, * Lichterfelde . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1.—3. † Söhne, * . . ., † . . .

4.—5. † Töchter, * . . ., † . . .

C. Dritter Zweig.

IV c. † Johann Christian Scholvin, * Lichterfelde um 1660, † Lübeck 22. 1. 1726, Wundarzt ebd., vorher zu Salzwedel, seit 1686 Barbiergeselle zu Lübeck, 1697 Meister, Bürger und Wundarzt, kaufte 1697 das Haus Große Burgstraße 59; verm. . . . mit † Catharina Elisabeth Moltzau, * . . ., † Lübeck 16. 12. 1729, Tochter des † Heinrich Moltzau, Pastor zu Hademarschen, u. s. Gem. † Barbara Lindemann.

Kinder, zu Lübeck geboren:

1. † Barbara Dorothea, get. 20. 12. 1698, begr. ebd. 22. 3. 1768; 2 mal verm. — a) . . . 1728 mit † Johann Christoph Arnoldi, * . . ., † Lübeck 10. 5. 1737, Wundarzt ebd. — b) . . . 1738 mit † Axel Julius Fabricius, * . . ., begr. Lübeck 20. 2. 1748, Chirurg ebd.

2. † Johann Heinrich, s. V b.

V b. † Johann Heinrich Scholvin, * Lübeck 6. 1. 1706, † ebd. 25. 2. 1748, Prediger an St. Marien ebd., studierte 1726 bis 1730 zu Rostock, Jena und Leipzig, 11. 5. 1730 Kandidat rev. min. zu Lübeck, dann Hilfsprediger zu Kalkhorst in Mecklenburg, seit 14. 2. 1737 Prediger an St. Marien zu Lübeck; verm. . . 21. 3. 1740 mit † Maria Elisabeth Böckmann, verw. Wolff, * . . ., † Lübeck 10. 6. 1782, Tochter des † Andreas Böckmann, Bäcker zu Lübeck, Witwe des † Heinrich Christian Wolff, * . . ., † Lübeck 10. 6. 1739, Niedergerichts-Prokurator.

Kinder, zu Lübeck geboren:

1. † Johann Andreas, * 14. 5. 1741, † . . ., seit 1774 Lehrer am Dom zu Lübeck.
2. † Georg Albert, s. VI.
3. † Anna Dorothea, * 29. 3. 1744, † . . .
4. † Catharina Maria, * 7. 10. 1745, † . . .
5. † Johann Heinrich, * 12. 1. 1747, † ebd. 19. 10. 1747.

VI. † Georg Albert Scholvin, * Lübeck 24. 12.1742, † . . ., Kaufmann zu Hamburg; verm. . . 11. 8. 1772 mit † Margaretha von Hacht, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . von Hacht, Lehrer zu Lüneburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Heinrich Wilhelm, s. VII.
2. † Gretchen, * 24. 4. 1791, † . . 24. 4. 1862; unverm.
3. † Doris, * . . ., † . . .; unverm.
4. † Sophie, * . . ., † . . .; unverm.
5. † Henriette, * . . ., † . . .; unverm.
6. † Johann Caspar, * . . ., † . . ., Apotheker zu Hamburg; unverm.
7. † Georg, * . . ., † Hamburg . . ., Staatsbeamter; unverm.
8. † Albert, * . . ., † Havana . . .; unverm.

VII. † Heinrich Wilhelm Scholvin, * Hamburg 23. 11. 1787, † . . 19. 3. 1829, Kaufmann zu Hamburg, dann Landwirt zu Ellerbeck; verm. . . 5. 1815 mit † Margarethe Guttery, * . . 3. 1. 1782, † . . 29. 6. 1869.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Charles Anton Eduard, s. VIII a.
2. † Robert Wilhelm, s. VIII b.
3. † Heinrich Friedrich Eduard, * 14. 9. 1819, † . . 5. 4. 1899, Kaufmann zu Hamburg; unverm.
4. † Margaretha, * 14. 6. 1820, † . . 2. 5. 1893; verm. . . 10. 7. 1842 mit † H . . . J . . . Timm, * . . ., † . . ., zu Ellerbeck.

VIII a. † Charles Anton Eduard Scholvin, * Hamburg 25. 4. 1816, † . . 10. 4. 1882, Apotheker, dann Kaufmann zu Hamburg, Mitglied der Hamburger Constituante und der Bürgerschaft; verm. . . 20. 2. 1852 mit Catharina Fernau, * . . 6. 1. 1832.

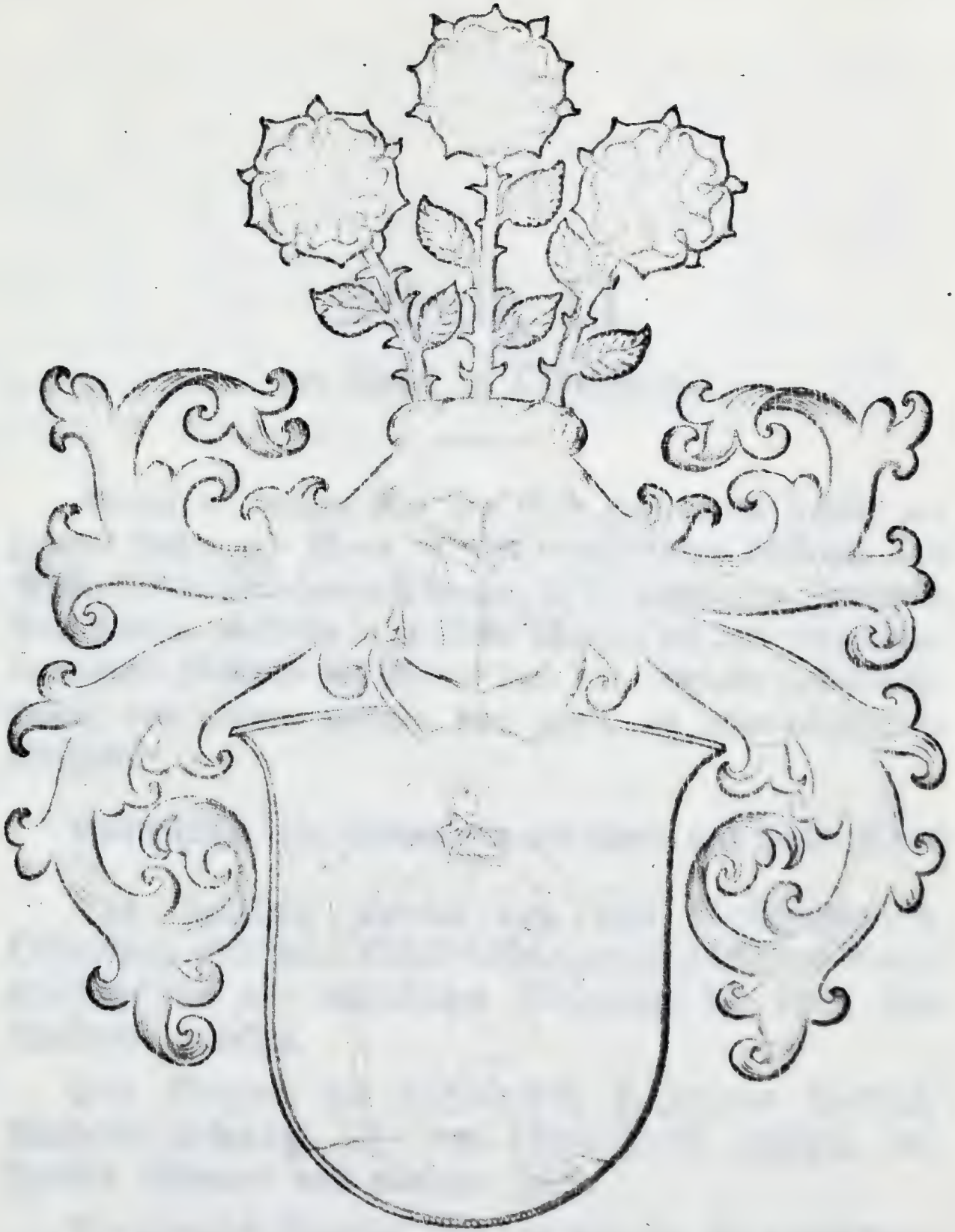
Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Charles, * 3. 5. 1857, † ebd. . . . 1912, Kaufmann zu Hamburg, vordem zu Kalkutta; verm. . . 20. 10. 1903 mit Frieda Bohnhoff, * . . ., aus Lübeck.
2. Henri, * 27. 4. 1861, Kaufmann zu Hamburg; unverm.

VIII b. † Robert Wilhelm Scholvin, * Hamburg 25. 8. 1817, † ebd. 6. 6. 1877, Kaufmann zu Hamburg; verm. . . 31. 5. 1846 mit † Johanna Leesten, * . . 29. 10. 1813, † Hamburg 11. 11. 1882.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Margarethe Johanna Friederike Maria, * 8. 5. 1848; verm. ebd. 17. 9. 1870 mit J . . . Tischbein, zu Hamburg.
2. Robert Eduard Wilhelm Joachim, * 3. 6. 1850, Dr. phil., Professor der slavischen Sprachen an der Universität zu Leipzig, Brüderstr. 3.



Schultz II.

Schultz II,

aus Varel in Oldenburg.

Wappen: in von Rot und Gold gespaltenem Schilde auf grünem Boden ein Mann in gold-rotgespaltener Kleidung und Mütze, mit umgebundenem Schwerte, in der rechten einen goldenen Stab haltend, die Linke in die Seite stützend; auf dem rot-golden-bewulsteten Stechhelm mit gleicher Decke drei wachsende goldbesamte Rosen, eine goldene zwischen zwei roten, an grün-beblätterten Stengeln.

Evangelisch. Zu Geisenheim am Rhein und Halberstadt.

Das Geschlecht stammt aus dem Großherzogtum Oldenburg und war nachweislich bereits 1681 zu Varel ansässig; fast alle männlichen Mitglieder seit 1681 sind Kaufleute gewesen.

Das Wappen hat nachweislich † Johann Diedrich Wilhelm Schultz, IV, um 1790 zuerst geführt; die Farben stammen aus neuerer Zeit.

Die Vareler Angaben sind den Vareler Kirchenbüchern entnommen.

Der von † Hinrich Schultz, s. III 1, abstammende Zweig ist 1905 im Mannesstamm erloschen, während nur noch ein männlicher Nachkomme des † Caspar Gottfried Schultz, s. III 2, lebt, Ernst Schultz, der indes 60jährig und unvermählt ist, so daß aller Voraussicht nach auch dieser Ast im Mannesstamm erlöschen wird. † Wilhelm Schultz, Va, hinterließ nur einen Sohn, der unvermählt starb. ~~Ob † Hinrich Schultz, II 4, Nachkommen hinterließ, hat sich bis jetzt nicht feststellen lassen; er soll als Kind gestorben sein.~~

Gerade Stammfolge:

I. † Hinrich Schultz, * . . . † . . . verm. . . . mit . . . , † 19. 4. 1704, 81 Jahre alt

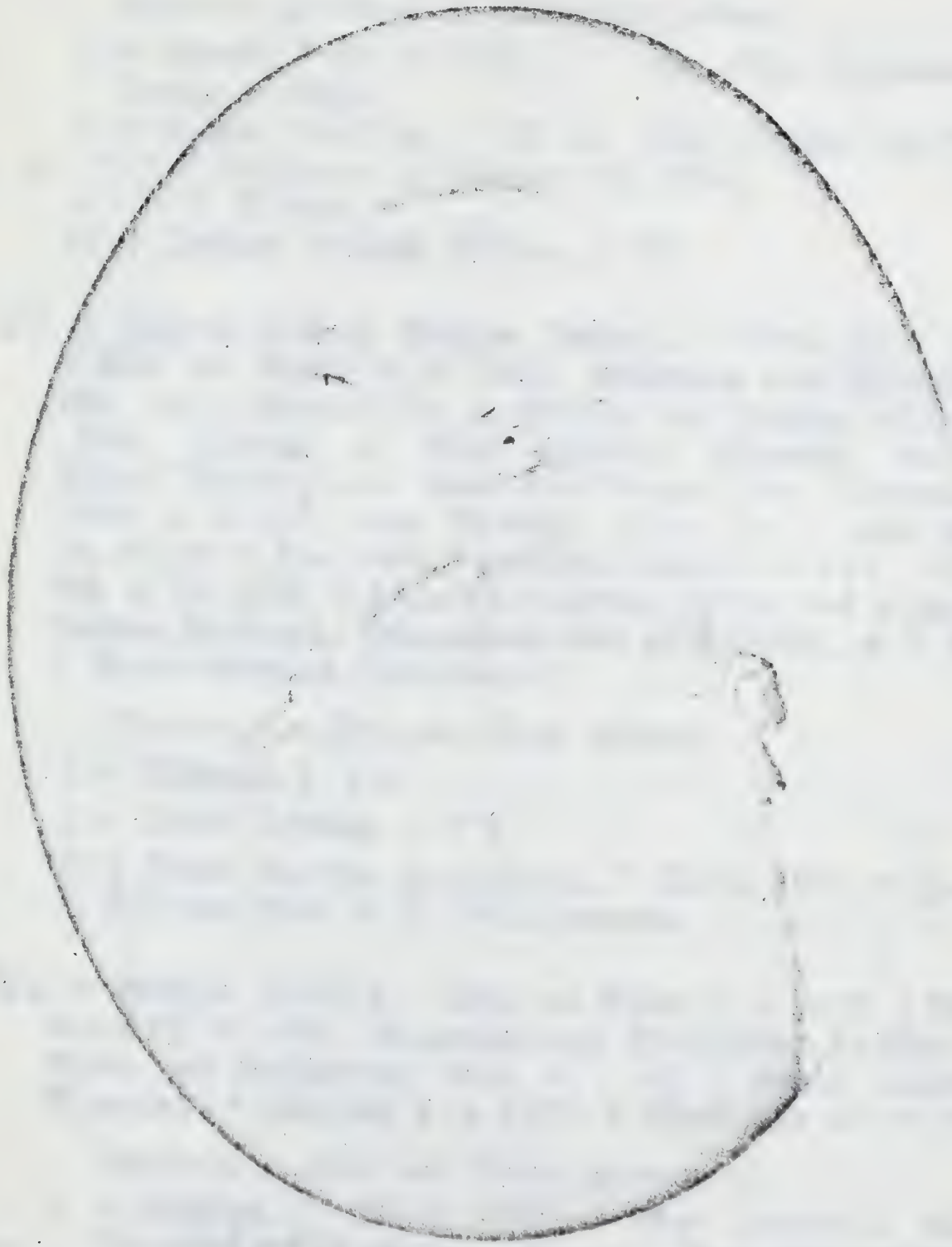
Sohn, zu Varel geboren:

II. † Hinrich Schultz, Kaufmann, 21. 1. 1653, † Varel 27. 8. 1738, Kauf- und Handelsmann ebd.; verm. ebd. 27. 5. 1696 mit † Hille tho Jühren, * [illegible] 1660, † Varel 11. 8. 1727, Tochter des † Diederich tho Jühren.

Kinder, zu Varel in Oldenburg geboren:

1. † Almt, * 14. 2. 1698, † 22. 4. 1698.
2. † Christine Helene, * 24. 4. 1699, † 9. 9. 1700.
3. † Johann Diedrich, s. III. } Zwillinge,
4. † Hinrich } * 29. 4. 1701, † 17. 12. 1701

III. † Johann Diedrich Schultz, * Varel 29. 4. 1701, † ebd. 23. 1. 1782, Kauf- und Handelsmann, 15. 4. 1758 Prokurator am gräflichen Amtsgericht zu Varel; verm. Westerstede 30. 1. 1731 mit † Anna Catharina Köppen, * ebd. 29. 7. 1708, † Varel 18. 3. 1780, Tochter des † Kaspar Gottfried Köppen, * . . . 1679, † Westerstede 11. 12. 1751, Pastor ebd.



Johann Dietrich Wilhelm Schultz,
* 1748, † 1818,
Kaufmann und Weinhändler zu Köln a. Rh.

Kinder, zu Varel in Oldenburg geboren:

1. † Hinrich, * 15. 11. 1735, † . . vor 1804, Kaufmann zu Lemgo in Lippe.
2. † Caspar Gottfried, * 12. 12. 1741, † Köln am Rhein 23. 2. 1795., Kaufmann zu Lennep und Köln.
3.—9. † Töchter, * . . ., † . . .
10. † Johann Diedrich Wilhelm, s. IV.

IV. † Johann Diedrich Wilhelm Schultz, * Varel 29. 9. 1748, † Köln am Rhein 24. 9. 1818, Kaufmann und Weinhändler ebd., auf'm Heumarkt Nr. 6, Gründer und Inhaber des Hauses „Gebr. Schultz" zu Köln, gründete zusammen mit den Kölner Weinhändlern Stein und Mumm eine Schaumweinfabrik zu Reims; verm. Elberfeld (Kirche) 29. 3. 1805 (Köln, St.-A., 19. 7. 1805) mit † Henriette Marie Nieland, * Elberfeld 5. 10. 1774, † Köln 15. 3. 1846, Tochter des † Johann Caspar Nieland, Leinen-Fabrikant zu Elberfeld, u. s. Gem. † Anna Gertraud Schürmann.

Kinder, zu Köln am Rhein geboren:

1. † Wilhelm, s. Va.
2. † Carl Friedrich, s. Vb.
3. † Anna Caroline Henriette, * 23. 2. 1810, † Frankfurt am Main 6. 2. 1872; unverm.

Va. † Wilhelm Schultz, * Köln am Rhein 5. 4. 1806, † Wiesbaden 23. 11. 1881, Kaufmann und Weinhändler zu Köln am Rhein und Geisenheim; verm. V. . mit † Alwine Charlotte Nieland, * Elberfeld 4. 4. 1823, † Wiesbaden 22. 6. 1906. — 2. II. 1841

Kinder, zu Köln am Rhein geboren:

1. † Wilhelm, * 13. 1. 1843, † San Francisco, Nord-Amerika 1/9. 1872 unverm.
2. Maria, * 4. 4. 1844; verm. mit † Paul Herrmann, Fabrik-Besitzer, Stadtrat zu Sagan in Schlesien, Kornmarkt 11.

geb. in Bergen am 17. 3. 1832 gest. ebd. am 10. 5. 1902.

Vb. † Carl Friedrich Schultz, * Köln 25. 12. 1807, † Geisenheim am Rhein 12. 9. 1864, Kaufmann und Weinhändler zu Köln und Geisenheim am Rhein, besuchte die Schule zu Köln und Brüssel in Belgien, lernte die Kaufmannschaft zu Bordeaux, übernahm 1. 7. 1834 mit seinem Bruder Wilhelm die väterliche Weinhandlung „Gebr. Schultz", die 1861 von Köln nach Geisenheim am Rhein verlegt wurde, dort baute er sich ein Haus; verm. 9. 6. 1846 Bacharach am Rhein mit † Susanna Rosalia Hoßeus V, * ebd. 5. 1. 1819, † Köln 31. 10. 1892, Tochter des † Johann Jakob Hoßeus[1] * Bacharach 16. 10. 1783, † ebd. 10. 12. 1869, Bierbrauer, Weingutsbesitzer und Wirt „im Rad" zu Bacharach, u. s. Gem. † Christine Philippina Stumm, * Castellaun 10. 12. 1791, † Bacharach 24. 1. 1821.

Kinder, zu Köln am Rhein geboren:

1. Carl Jacob Heinrich Wilhelm s. VI
2. † Auguste Christine Alwine, * 2 E. — —
3. † Adolf Albert Julius, * 13. 2. 1853, † ebd. 23. 1. 1854.

VI. Carl Jakob Heinrich Wilhelm Schultz, * Köln am Rhein 15. 5. 1847, Kaufmann und Schaumwein-Fabrikant, Mitglied der Handelskammer zu Wiesbaden, Vorstandsmitglied der

---

[1]) dessen Eltern A, B verm. Bacharach 23. 5. 1780:

- A. † Christian Hoseus, * Stromberg . . ., † Bacharach 30. 10. 1850, Küfer- und Bierbrauer ebd., dessen Eltern a, b verm. . .
  - a. † Heinrich Hoßeus, * . . ., † . . .
  - b. † Gertrud Gotthardt, * . . ., † . . .
- B. † Katharina Juliana Olimart, * Bacharach 8. 9. 1757, † ebd. 4. 4. 1811, deren Eltern c, d verm. Langenlonsheim 7. 10. 1750
  - c. † Johann Jacob Olimart, * Bacharach 25. 12. 1752, † ebd. 14. 3. 1791, Metzgerber-Meister; dessen Eltern ee, ff:
    - ee. † Hermann Theodor Olimart, * . . ., † Bacharach 9. 9. 1781, kurpfälzischer geistlicher Administrations-Receptor und Ratsbürgermeister ebd.
    - ff. † . . .
  - d. † Maria Juliana Kirchhoffer, * . . 4. 8. 1735, † . . 16. 1. 1771; deren Eltern gg, hh:
    - gg. † Johann Peter Kirchhoffer, * . . ., † . . ., Stabsleutnant und Handelsmann zu Kreuznach.
    - hh. † . . .

Carl Jakob Heinrich Wilhelm Schultz,
* 1847,
Kaufmann zu Gelsenheim

Berufsgenossenschaft für die Nahrungsmittel-Industrie zu Mannheim, wohnt in dem von seinem Vater erbauten Haus zu Geisenheim am Rhein, Rüdesheimer Landstr. Nr. 3, besuchte die Schule zu Köln und die Erziehungs-Anstalt von Roediger und Thudichum zu Genf in der Schweiz, dann das Realgymnasium zu Wiesbaden, studierte zu München und Bonn (Bonner Rhenane), diente 1867—1868 im ~~Rheinischen~~ Husaren-Regiment Nr. 7, machte 1870—1871 als Leutnant der Reserve des Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7 den deutsch-französischen Krieg mit und erhielt das Eiserne Kreuz, 15. 12. 1881 Leutnant der Landwehr-Kavallerie a. D., gründete 1873 eine Schaumwein-Fabrik zu Rüdesheim am Rhein, die er 1883 unter dem Namen „Rüdesheimer Schaumwein-Fabrik C. H. Schultz" allein übernahm, das Unternehmen wurde 1905 in eine „Gesellschaft mit beschränkter Haftung" umgewandelt, deren Geschäftsführer er jetzt ist; verm. Wiesbaden 23. 7. 1873 mit † Sophie Lina Johanna Schlachter, * ebd. 21. 7. 1854, † Geisenheim 24. 7. 1897 (Tochter des † Georg Heinrich Schlachter, * St. Johann 16. 2. 1817 † Wiesbaden 8. 4. 1868, Kaufmann und Gemeinderat ebd.; verm. 28. 9. 1852 mit † Christine Katharine Elise Sophie Käßberger, * Wiesbaden 20. 8. 1827, † ebd. 5. 8. 1896).

Kinder, zu Geisenheim am Rhein geboren:

1. Bertha, * 8. 10. 1874, lebt ebd.; unverm.
2. Carl Johann, * 2. 10. 1875, Kaufmann und Schaumwein-Fabrikant, Geschäftsführer der „Rüdesheimer Schaumwein-Fabrik C. H. Schultz, G. m. b. H." zu Geisenheim am Rhein, Rüdesheimer Landstr. 3.
3. Mathilde (Tilly) Wilhelmine, * 2. 6. 1877; verm.[2]) ebd. 20. 1. 1900 mit Christian Karl Scholz, * Wiesbaden 27. 7. 1874, Kaufmann und Verleger, Inhaber des Hauses „Jos. Scholz", Mitglied der Handelskammer, Stadtverord-

[2]) Kinder Scholz:
1. Karl Christian, * Berlin 24. 12. 1900.
2. Anna Berta Johanna, * Mainz 19. 11. 1904.

neter, Oberleutnant der Reserve der Feldartillerie-Schießschule, zu Mainz, Schulstr. 29; vgl. Bd. 14 S. 489.
4. Heinrich, s. VII.

VII. Heinrich Schultz, * Geisenheim 24. 5. 1882, Kaufmann, Inhaber des Hauses „J. G. Klamroth“[3]) zu Halberstadt und Nienburg an der Weser, wohnt zu Halberstadt, Moltkestr. 31; verm. ebd. (St.-A. 6. 9.) im Dom 7. 9. 1912 mit Marie Therese Hanna Vogler[3]), * ebd. 14. 9. 1882, Tochter des † Ernst Vogler, * Quedlinburg 18. 2. 1845, † Halberstadt 1. 3. 1906, Bankier und kgl. Kommerzienrat, u. s. Gem. Marie Wachtel, * Quedlinburg 15. 2. 1850. † 5. 11. 1932.

Sohn, zu Halberstadt geboren:
1. Dietrich Ernst, * 23. 6. 1913,

[3]) vgl. Bd. 17 S. 212.

studierte in Genf, Göttingen, München, Hamburg und Leipzig, Diplommathematiker, Dr. phil., Rittmeister d.R.d.Reiter R.Nr.3. Heinrich Sch. erhielt für sich und Familie d.Erlass d.preuss.Justizmin.v.27.8.1923. d.Familiennamen Schultz tho Jürgen war vom 15.12.1918 bis 30.9.1930. unbesoldeter Stadtrat der Stadt Halberstadt, von 1919 bis 1932 Mitgl.d.Provinzialandtags d Provinz Sachsen. schied 1928 aus d. Firma Klamroth aus und wohnte in seinem Hause Thierschweg 3. von 1930 bis 1946 leitender Direktor der Provinziallebensversicherungsanstalt Sachsen Thüringen Anhalt i. Merseburg, wohnte Kloster 1. später gleichzeitig: Generaldirektor der Feuersozietät d. Provinz Sachsen, ebenda.

Steinberger,

aus Atzbach im Lahngau.

Evangelisch. Zu Darmstadt, Hungen in Oberhessen, Mainz, Posen, Sigmaringen und in Australien.

Das nachstehend behandelte Geschlecht stammt von † Jakob Steinberger ab, der zu Anfang des 17. Jahrhunderts zu Atzbach an der Lahn im heutigen Kreise Wetzlar lebte. Seine Herkunft ließ sich bisher nicht ermitteln.

Der Name Steinberger ist verbreiteter, als man gemeinhin annimmt; er findet sich in Ober- und Niederbayern [1]), Franken [2]), der Pfalz [3]), Rheinhessen [4]). Schlesien, Sachsen und selbst in Ungarn, ohne daß ein verwandtschaft-

---

[1]) 1519 schwebte beim Reichskammergericht ein Verfahren gegen † Hans Steinberger, Steinmetz-Gesellen aus Straubing; Staatsarchiv zu Wetzlar.

[2]) Die Vorfahren des bekannten „Evangelisten" † Georg Steinberger, † 1904, stammen aus der Grafschaft Castel in Franken.

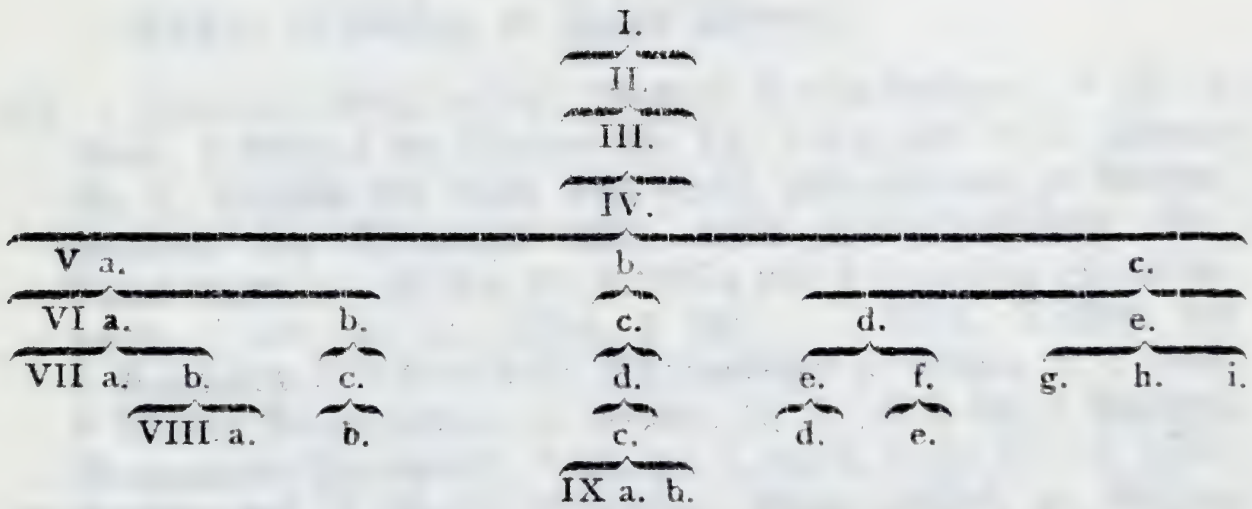
[3]) 1734 war † Simon Steinberger Fourier am kurpfälz. Hofe; vgl. Mannheimer Geschichtsblätter 1912, Heft 7—8.

[4]) zu Lörzweiler sind Steinberger seit 1735 nachweisbar; ein Zweig blüht noch zu Bodenheim bei Mainz.

licher Zusammenhang der einzelnen Sippen bisher erweisbar wäre. Die Deutung des Namens bedarf keiner Erörterung. Bei der nachstehenden Sippe, die seit 300 Jahren in der Stadt Gießen und deren Umgegend seßhaft ist, wäre an das Dorf Steinberg bei Gießen als Heimatsort zu denken.

Ein Wappen des hier behandelten Geschlechts[5]) ist nicht bekannt[6]).

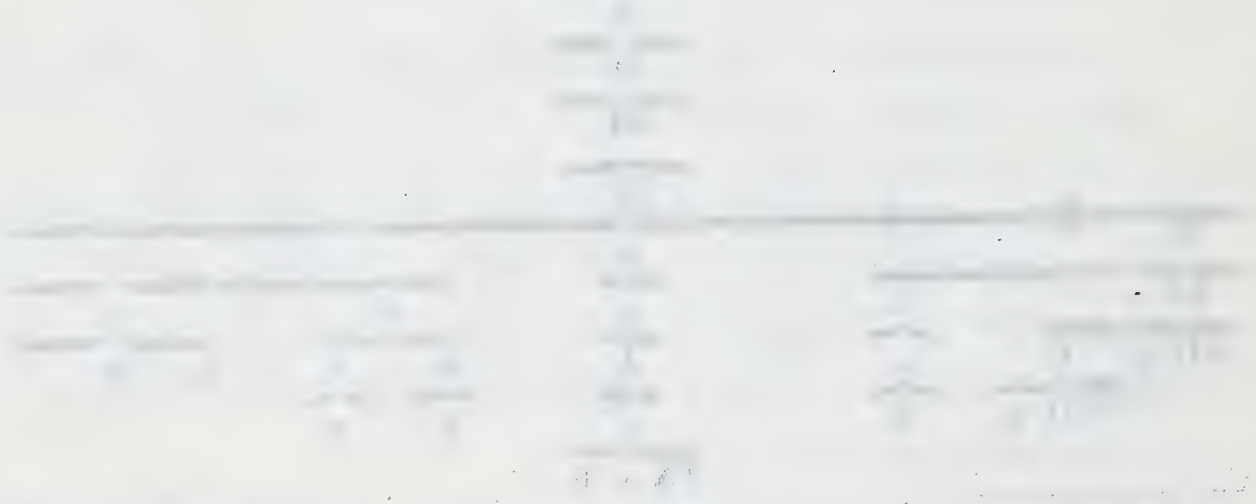
Übersicht:



[5]) † Peter Steinberger, 1465 zu Nürnberg, führte als Wappen: in Silber eine rote Bracke mit goldenem Halsbande; auf dem Helme mit rot-silberner Decke die Bracke wachsend. Ein anderes Wappen zeigt die Bracke im Schilde und auf dem Helme sitzend; vgl. Neuer Siebmacher Bd. 5, 1. S. 43 Bl. 38.

† Georg Sebastian Steinberger, 1798 zu Nürnberg, führte: in Blau einen silbernen Berg; auf dem Helme mit blau-silberner Decke zwei mit je einem silbernen Sterne besteckte blaue Stierhörner.

[6]) nach dem wappenkundigen Heyer von Weichseld zu Wien und Amtsrichter Karl Steinberger zu Hungen war noch 1880 auf dem alten Gießener Friedhofe ein Steinberger-Grabmal zu sehen, das ein dem zuletzt beschriebenen Wappen ähnliches zeigte. Der Grabstein war 1912 nicht mehr zu ermitteln. Ein nach Art eines Wappenbildes dargestellte Verzierung in Gestalt einer aufrechten Glockenblume oder Lilie trägt der Grabstein des † Johann Wilhelm Steinberger, † 1768, Pfarrers zu Herchenhain. Anscheinend handelt es sich aber hier nicht um ein eigentliches Wappen.



Gerade Stammfolge:

I. † Jakob Steinberger, * . . ., † . . . um 1647, 1615—1647 zu Atzbach bei Wetzlar; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Johannes Steinberger, * . . . 1612, † Gießen 25. 2. 1682, Bürger und Schneider ebd.; verm. ebd. 6. 2. 1644 mit † Anna Margaretha Bechtold, get. ebd. 8. 2. 1629, † ebd. 26. 9. 1698, Tochter des † Caspar Bechtold u. s. Gem. † Barbara . . .

Sohn, zu Gießen in Hessen geboren:

III. † Johannes Balthasar (Balser) Steinberger, * 25. 1. 1645, † Wieseck bei Gießen 16. 12. 1713, seit 1676 Pfarrer ebd.[7]), besuchte seit 1656 das fürstl. Pädagogium zu Gießen, Student der Theologie ebd., 1674 Stadtschullehrer ebd.; 2 mal verm. — a) ebd. 25. 5. 1674 mit † Dorothea Steckenrath, * ebd. 5. 11. 1654, † ebd. . . . 1676, Tochter des † Balthasar Steckenrath, Schuhmacher zu Gießen, u. s. Gem. † Maria Neukircher. — b) ebd. 16. 5. 1679 mit † Barbara Margaretha Wormser, * ebd. 27. 1. 1656, † ebd. 27. 11. 1721, Tochter des † Georg Wormser, Bürgermeister zu Gießen, u. s. Gem. † Maria . . .

Kinder,

erster Ehe, zu Gießen in Hessen geboren:

1. † Sohn, * . . ., † . . .
2. † Tochter, * . . ., † . . .

zweiter Ehe, zu Wieseck bei Gießen geboren:

3. † Johanna Maria, * . . ., † . . . 1757; verm. . . . mit † Johann Peter Eckstein, * . . ., † . . ., 1757 Handelsmann zu Gießen.
4. † Johannes, s. IV.

IV. † Johannes Steinberger, * Wieseck bei Gießen 21. 3. 1680, † ebd. 3. 4. 1735, seit 1713 Pfarrer ebd., 20. 12. 1698 Student zu Gießen, 1711 Amtsgehilfe seines Vaters; verm. Gießen 9. 10. 1713 mit † Maria Gertraud Ferber, * ebd. 26. 3. 1690, † ebd. 26. 2. 1762, Tochter des † Johann Konrad Ferber, Metzger, u. s. Gem. † Ursula Feuerbach.

Kinder, zu Wieseck bei Gießen geboren:

1. † Johann Friedrich, get. 2. 7. 1714, † ebd. 18. 7. 1720.
2. † Maria Gertraud, * . . . 1716, † . . .; verm. Gießen . . . 1738 mit † Johann Peter Pistor, Bäcker ebd.
3. † Johannes Wilhelm, s. Va, Herchenhainer Ast.
4. † Johannes, s. Vb, Gießener Ast.
5. † Georg Konrad, s. Vc, Heuchelheimer Ast.
6. † Maria Katharina, get. 17. 9. 1726, † . . .; verm. Gießen 18. 3. 1756 mit † Johannes Momberger, Messerschmied ebd.
7. † Johannes Friedrich, get. 10. 4. 1733, † ebd. 21. 3. 1739.

A. Herchenhainer Ast.

Va. † Johannes Wilhelm Steinberger, get. Wieseck bei Gießen 6. 7. 1719, † Herchenhain[7]) bei Schotten 31. 5. 1768, seit 1761 Pfarrer ebd., besuchte 1720—1726 das Pädagogium zu Gießen, 1726—1733 Student ebd., 23. 3. 1747 Pfarramtsgehilfe zu Herchenhain; 2 mal verm. — a) ebd. 12. 9. 1751 mit † Friedrika Juliana Repp, get. Grünberg in Hessen 26. 10. 1726, † Herchenhain 5. 10. 1752, Tochter des † Hieronymus Repp, * Schotten in Oberhessen . . . 1682, † Herchenhain 10. 11. 1761, bis 1761 Pfarrer ebd. — b) Gießen 19. 11. 1758 mit † Elisabetha Friedrika Dorothea Feuerbach, * ebd. 21. 3. 1734, † ebd. nach 1783, Tochter des † Johann Friedrich Feuerbach, Lizentiat der Rechte, Advokat zu Gießen, u. s. Gem. † Katharina Margaretha Wagner.

---

[7]) sein Grabmal in der Kirche ebd.

Kinder, zu Herchenhain bei Schotten in Hessen geboren, erster Ehe:

1. † Maria Gertraud Wilhelmina, * 2. 7. 1752, † . . .; verm. Heuchelheim bei Gießen 22. 11. 1772 mit † Christian Gottfried Weitershausen, * . . ., † . . 21. 8. 1808, Pfarrer zu Herchenhain und Kirchlotheim.
2. † Friedrika Juliana Katharina, * 5. 10. 1753, † Weichersbach bei Schlüchtern 27. 7. 1816; verm. Mottgers bei Schlüchtern 7. 12. 1780 mit † Wilhelm Aufsarth, Schultheiß zu Weichersbach, 1780 Fourier im Kreis-Regiment v. Wilke.

zweiter Ehe:

3. † Johannetta Katharina, * 17. 3. 1760, † . . ; verm. . . um 1782 mit † Johann Ludwig Müller, * . . ., † . . ., Steuer-Sekretarius zu Schotten in Oberhessen.
4. † Johann Friedrich Georg, * 27. 6. 1762, † Herchenhain 2. 8. 1762.
5. † Ernst Friedrich, s. VI a, Leidhecker Zweig.
6. † Johann Gottlieb Konrad, * 22. 11. 1763, † Wiesbaden 22. 6. 1818, herzogl. nassau. Hofkammer- und Domänenrat ebd., studierte die Staatswissenschaften zu Gießen, 1793, 1801 Amts-Sekretarius zu Kleeberg bei Usingen, trat 1804 in nassauische Dienste; unverm.
7. † Ludwig Wilhelm, s. VI b, Hermannsteiner Zweig.

a. Leidhecker Zweig.

VI a. † Ernst Friedrich Steinberger, * Herchenhain bei Schotten 22. 11. 1763, † Leidhecken in der Wetterau 2. 2. 1836, seit 1832 Pfarrer ebd., studierte zu Gießen Theologie, 1784 Kandidat der Theologie, 1791 Pfarrer zu Langd bei Hungen, 1816 zu Wirberg bei Grünberg in Hessen; verm. Langd 21. 8. 1810 mit † Jakobina Helena Girsch, * Langenselbold bei Hanau . . . 1782, † Wirberg bei Grünberg in Hessen 10. 4. 1819, Tochter des † . . . Girsch, fürstl. Isenburg. Forstjäger zu Langenselbold.

Kinder, 1—2 zu Langd bei Hungen geboren:

1. † Gottlieb Ernst, s. VIIa, Australisches Haus.
2. † Ludwig Wilhelm, s. VIIb, Beienheimer Haus.
3. † Henriette, * Wirberg bei Grünberg in Hessen 9. 9. 1817, † . . .; verm. . . . mit † . . . Best, Landwirt und Färber zu Assenheim in der Wetterau.

1. Australisches Haus.

VIIa. † Gottlieb Ernst Steinberger, * Langd bei Hungen 1. 9. 1811, † . . ., war Ortsbürger zu Leidhecken in der Wetterau, 1857 Bergwerks-Verwalter auf dem Windhof[8]) bei Pohl-Göns, 186 . . zu Steinfurth bei Lauterbach in Hessen, wanderte nach Australien aus; verm. . . . mit † Sophie Berger, * . . ., † . . .

Kinder[9]), zu . . . geboren:

1. † Charlotte, * 9. 3. 1850, lebte 1909 zu Brisbane in Australien; verm. . . . mit . . . Schelpp, lebte 1909 zu Brisbane.
2. Johannes Wilhelm Ernst, * Windhof bei Pohl Göns 18. 2. 1857.
3.—6. Söhne, * . . .
7.—11. Töchter, * . . .

2. Beienheimer Haus.

VIIb. † Ludwig Wilhelm Steinberger, * Langd bei Hungen 10. 10. 1814, † Beienheim bei Bad Nauheim 1. 1. 1885, Schichtmeister auf der großhzgl. hess. Braunkohlen-Grube „Ludwigshoffnung" bei Melbach; 2 mal verm. — a) . . . 1841 mit † Wilhelmine Knoche, * Dorheim in Hessen 10. 4. 1815, † Beienheim vor 1852, Tochter des † Friedrich Knoche, Steiger, u. s. Gem. † Katharina Schäfer. — b) . . . 1852

[8]) später eingegangen.
[9]) Reihenfolge unbekannt.

mit † Elisabeth Löhr, * Assenheim in der Wetterau 28. 8. 1823, † Beienheim 19. 3. 1861, Tochter des † Konrad Löhr, Handelsmann, u. s. Gem. † Katharina Maria Schott.

Kinder, zu Beienheim bei Bad Nauheim geboren,

erster Ehe:

1. † Luise, * 1. 9. 1842, † Darmstadt . . 6. 1903; unverm.
2. † Marie, * . . ., † . . ., jung.

zweiter Ehe:

3. † Emilie Elisabeth, * 22. 3. 1854, † Beienheim 12. 3. 1860.
4. † Emma, * 29. 12. 1855, † ebd. 12. 8. 1860.
5. Friedrich, s. VIIIa.
6. † Johanna, * 13. 6. 1859, † ebd. 2. 8. 1860.

VIIIa. Friedrich Steinberger, * Beienheim bei . . 28. 8. 1857, Hauptlehrer und Schulleiter zu Darmstadt: 2 mal verm. — a) Södel in der Wetterau 23. 4. 1893 mit † Philippine Elisabeth Margarethe Lortz, * Rudingshain bei Schotten 5. 2. 1872, † Darmstadt 4. 11. 1903, Tochter des † Johannes Lortz, Lehrer, u. s. Gem. † Dorothea Heid. — b) ebd. 19. 4. 1906 mit Auguste Pohl, * Lehheim, Kreis Groß-Gerau, 18. 12. 1870, Tochter des † Bernhard Pohl, Lehrer, u. s. Gem. † Marie Horn.

Kinder, zu Darmstadt geboren,

erster Ehe:

1. Friedrich, * 9. 6. 1894.
2. Ernst, * 12. 12. 1895.
3. Richard, * 5. 6. 1899.
4. Elisabeth, * 24. 9. 1901.

zweiter Ehe:

5. Wilhelm, * 14. 5. 1907.

b. Hermannsteiner Zweig.

VIb. † Ludwig Wilhelm Steinberger, * Herchenhain bei Schotten 12. 7. 1766, † Hermannstein bei Wetzlar 2. 7. 1827, seit

1799 Pfarrer ebd.; verm. . . . 1799 mit † Friederika Hoffmann, * . . 12. 11. 1769, † Gießen 19. 2. 1837, Tochter des † Heinrich Christian Hoffmann, * . . 8. 1. 1736, † . . 1. 7. 1800, u. s. Gem. † Christine Magdalene Kramer,

Sohn, zu Hermannstein bei Wetzlar geboren:

VII c. † Christian Friedrich Ludwig Steinberger, * 10. 7. 1800, † Gießen 24. 4. 1864, Hofgerichts-Advokat ebd., studierte 1818 die Rechte zu Gießen, stand der teutschen Bewegung nahe[10]); verm. . . 12. 8. 1830 mit † Henriette Emmelius, * Aßlar bei Wetzlar 24. 9. 1804, † Gießen 23. 7. 1880, Tochter des † Ludwig Ernst Emmelius, * Aßlar 5. 2. 1776, † . . 11. 4. 1843, Kreisbürgermeister zu Aßlar, u. s. Gem. † Justina Philippina Remy, * Greifhausen 24. 1. 1780, † Aßlar 29. 1. 1848.

Kinder, zu Gießen geboren:

1. † Friederike Luise Philippine Karoline, * 27. 5. 1831, † Wiesbaden 26. 11. 1907; verm. Gießen 18. 12. 1862 mit † Friedrich Koch, * . . 1. 4. 1831, † Marienborn bei Hanau 29. 4. 1890, landwirtschaftlicher Pächter ebd.
2. † Weymar Christian Hermann, * 4. 3. 1833, † Locarno in der Schweiz (auf der Reise) 14. 4. 1890, seit 1876 Rechtsanwalt zu Gießen, besuchte das Gymnasium zu Gießen, 1852—1853 Student der Rechte ebd. (Gießener Teutone), 1853 zu Berlin (Neo-Borussie), 1854 wieder zu Gießen, 1856 Akzessist ebd., später zu Ridda, dann bis 1876 Hofgerichts-Advokat zu Gießen; unverm.
3. † Emilie Luise Marie Antonie, * 4. 1. 1835, † Michelstadt im Odenwald 9. 9. 1894; verm. . . . 14. 8. 1856 mit † Georg Wilhelm Karl Braun * Schenklengsfeld 21. 8. 1823, † Gießen 5. 1. 1898, Apotheker zu Ridda in Oberhessen.

[10]) was er auch äußerlich durch Haar- und Barttracht kundgab. Jeglicher Art Leibesübung huldigte er und ließ sich angeblich im Winter Löcher in das Eis der Lahn hauen, um darin zu baden. Vielleicht hat er gerade hierdurch den Grund zu seinem späteren langjährigen Leiden gelegt. Im April 1864 mußte ihm das rechte Bein abgenommen werden. Er starb infolge dieses Eingriffs.

4. † Weymar Christian Wilhelm, s. VIIIb.
5. Theodore, * 14. 4. 1839; verm. Gießen 14. 3. 1861 mit Luitpold Hegar, * Bessungen bei Darmstadt 19. 5. 1833, Rentner zu Friedberg in Hessen, früher Pächter zu Ober-Dauernheim bei Nidda.

VIIIb. † Weymar Christian Wilhelm Steinberger, * Gießen 26. 3. 1837, † Mainz 11. 1. 1891, Molkerei-Besitzer ebd., Landwirt, 1855 Student der Staatswissenschaften zu Gießen, erlernte die Landwirtschaft zu Hermannstein, 1856 Landwirtschafts-Gehülfe zu Münzenberg, Winter 1856—1857 Student zu Gießen, besuchte Herbst 1857—1858 die landwirtschaftliche Anstalt der Universität Jena, war dann Verwalter zu Niederhone bei Eschwege, des Rittergutes Langenstein, des Klosterguts Anderbeck bei Halberstadt und zu Schlanstedt im Harz, später zu Rüdigheim bei Hanau, 1869—1885 Pächter der Domäne Kloster Thron, Kreis Usingen in Hessen-Nassau, übernahm 1885 die Molkerei seiner Schwäger Dettweiler; verm. . . 23. 9. 1871 mit Marie Dettweiler, * Wintersheim 22. 5. 1844, lebte 1913 zu Mainz, Tochter des † Peter Dettweiler, * . . 24. 5. 1804, † Wintersheim 5. 3. 1844, Landwirt ebd., u. s. Gem. † Eleonore Magdalene Wagner, * Wolfskehlen im Ried 5. 10. 1808, † Wintersheim 8. 11. 1866.

Kinder, zu Kloster Thron, Kreis Usingen, geboren:

1. Hermann Friedrich Heinrich, * 10. 11. 1872, Milchhändler zu Armsheim in Rheinhessen.
2. Ida Christine Karoline, * 11. 1. 1874, lebte 1913 zu Mainz; unverm.
3. † Antonie Emilie Elisabeth, * 11. 7. 1876, † Kloster Thron 27 9. 1878.
4. Marie Elisabeth, * 25. 9. 1877, lebt zu Bad Nauheim; unverm.
5. August Johannes, * 23. 3. 1882, Obergärtner am kgl. Botanischen Garten zu Göttingen, Untere Karspüle 1a.

B. Gießener Ast.

Vb. † Johannes Steinberger, get. Wieseck bei Gießen 4. 5. 1721, † Gießen 29. 3. 1797, Bürger und Bäcker ebd.; verm. ebd. 23. 12. 1756 mit † Maria Elisabeth Mohr, * ebd. 19. 10. 1730, † . . .

Kinder, zu Gießen in Hessen geboren:

1. † Johannes Heinrich, s. VIc.
2. † Johann Melchior, * 4. 9. 1759, † ebd. 5. 12. 1766.
3. † Johann Daniel, * 17. 11. 1760, † . . .
4. † Johanna Maria Margaretha, * 30. 6. 1763, † . . .
5. † Johanna Katharina, * 24. 3. 1768, † . . .; 1793 unverm.
6. † Johann Daniel, * 21. 9. 1770, † Gießen 18. 4. 1833, 1793 Bürger und Bäcker ebd.
7. † Johannes, * 30. 9. 1772, † ebd. 10. 10. 1772.
8. † Johann Melchior, * 2. 11. 1775, † ebd. 29. 2. 1776.

VIc. † Johannes Heinrich Steinberger, * Gießen 11. 6. 1757, † ebd. 8. 5. 1808, Bäcker ebd.; verm. ebd. 21. 7. 1787 mit † Maria Elisabeth Lony, * ebd. 21. 7. 1754, † . . 11. 10. 1806.

Kinder, zu Gießen in Hessen geboren:

1. † Maria Elisabeth, * 22. 12. 1787, † . . 2. 5. 1810.
2. † Johannes Daniel, * 10. 8. 1789, † . . .
3. † Johannes, s. VIId.
4. † Johannes Wilhelm, * 1. 5. 1793, † . . .
5. † Christine Eleonore, * 26. 4. 1796, † Gießen 18. 5. 1796.

VIId. † Johannes Steinberger, * Gießen 20. 7. 1791, † . . ., Bürger und Wagner zu Gießen; verm. . . . mit † Polyxene Ziegelmeyer, * . . . 1790, † . . 3. 8. 1859, aus Weilburg.

Kinder, zu Gießen in Hessen geboren:

1. † Johann Christian Karl Adolf, s. VIIIc.
2. † Ludwig Jakob Christian Andreas Emil, s. VIIId.

VIIIc. † Adolf Steinberger, * Gießen . . ., † ebd. . . . 1880, Landgerichtsrat ebd., studierte 1847 die Rechte ebd. (Gießener Hesse); verm. . . . mit † Minna Pfeil, * . . 27. 2 1831, † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Karl, s. IXa.
2. Christian, s. IXb.

VIIId. † Ludwig Jakob Christian Andreas Emil Steinberger, * Gießen 8. 12. 1819, † ebd. 13. 4. 1904, Bürger und Wagner zu Gießen; verm. ebd. . . . mit † Johanna Roll, * ebd . . ., † . . .

Kinder, zu Gießen in Hessen geboren:

1. Luise, * . . ., Lehrerin zu Mainz.
2. Julie, * . . .; verm. . . . mit † . . . Petri, Weißbinder zu Gießen.
3. Marie, * . . .; verm. . . . mit † . . . Schwab, Kaufmann ebd.
4. Auguste, * . . .; verm. . . . mit † . . . Schlich, Forstmeister.
5. Heinrich, * . . ., Stadtbaurat zu Darmstadt; verm. . . . mit . . ., * . . .; kinderlos.
6. † Ernst, * 11. 5. 1858, † . . 28. 2. 1892.

IXa. Karl Steinberger, * . . ., Oberamtsrichter zu Hungen bei . . ., 1886 Student der Rechte zu Gießen (Gießener Hesse); verm. . . . mit Laura Scriba, * . . .

Töchter, zu . . . geboren:

1. . . ., * . . .
2. . . ., * . . .

IXb. Christian Steinberger, * . . ., kgl. preuß. Ober-Kriegsgerichtsrat bei dem 5. Armeekorps zu Posen, 1908 Kriegsgerichtsrat bei der 34. Division zu Metz, Hauptmann der Landwehr a. D., 1881 Student der Rechte zu Gießen (Gießener Hesse); verm. . . . mit . . ., * . . .

Töchter, zu . . . geboren:

1. . . ., * . . .
2. . . ., * . . .

C. Heuchelheimer Ast.

Vc. † Georg Konrad Steinberger, * Wieseck bei Gießen 24. 10. 1723, † Heuchelheim bei Gießen 16. 2. 1794, seit 1754 Pfarrer ebd.; verm. . . 1. 9. 1757 mit † Justina Margaretha Georgi, * Oberroßbach bei Friedberg in der Wetterau 31. 3. 1738, † Heuchelheim 20. 7. 1786, Tochter des † Johannes Georgi, * . . . 1703, † . . 28. 2. 1756, Diakonus zu Oberroßbach, u. s. Gem. † Sibilla Katharina . . ., * . . um 1715, † . . 24. 4. 1750.

Kinder, zu Heuchelheim bei Gießen geboren:

1. † Maria Margaretha, * 12. 10. 1758, † . . .; 1784 unverm.
2. † Friedrich Wilhelm, * 8. 8. 1761, † . . 21. 10. 1779, Student der Theologie.
3. † Georg Konrad, s. VId, Älterer Butzbacher Zweig.
4. † Philippina Wilhelmina, * 5. 7. 1767, † . . .
5. † Ernst Christoph, * 26. 6. 1770, † ebd. 26. 5. 1775.
6. † Johann Karl Christoph, s. VIe, Jüngerer Butzbacher Zweig.

a. Älterer Butzbacher Zweig.

VId. † Georg Konrad Steinberger, * Heuchelheim bei Gießen 24. 2. 1764, † Butzbach 24. 12. 1837, Einnehmer des Kugelhaus-Stiftes ebd.; verm. . . . mit † Christine Luise Fresenius, * Wörrstadt . . . 1785, † Butzbach 6. 3. 1826.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Luise Christine, * 22. 5. 1812, † . . ., jung.
2. † Georg, * . . ., † . . um 1820.
3. † Karl Christoph, s. VIIe.
4. † Ludwig Wilhelm, s. VIIf.

VIIe. † Karl Christoph Steinberger, * Butzbach 23. 5. 1816, † Alzei in Hessen 22. 12. 1879, seit 1873 Realschuldirektor ebd., Lehrer, später Realschuldirektor zu Michelstadt im Odenwald, dann Seminardirektor zu Friedberg in Oberhessen, Ehrenbürger von Friedberg und Michelstadt; verm. Butzbach 26. 7. 1842 mit † Elisabeth Wilhelmine Anna Kuhl, * ebd. 11. 1. 1818, † Darmstadt 9. 1. 1893, Tochter des † Johann Konrad Kuhl, d. Ält., Kaufmann und Bürgermeister zu Butzbach.

Kinder, zu Michelstadt im Odenwalde geboren:

1. Wilhelm, s. VIIId.
2. † Moritz, * 30. 5. 1845, † Friedberg in Oberhessen 13. 7. 1866, Student der Theologie.
3. † Adelheid, * 3. 1. 1847, † Darmstadt 5. 9. 1895.
4. † Karl, * 29. 9. 1849, † fiel bei St.-Privat 18. 8. 1870, Leutnant im 2. Hessischen Infanterie-Regiment Nr. 116.
5. Anna, * 31. 1. 1852, lebt zu Darmstadt; unverm.
6. † Elise, * 19. 8. 1860, † Michelstadt 20. 11. 1860.

VIIf. † Ludwig Wilhelm Steinberger, * Butzbach 4. 3. 1819, † Auerbach an der Bergstraße 1. 9. 1883, Pfarrer ebd., studierte um 1833 zu Gießen (Starkenburger), 7. 1. 1844 Pfarrvikar zu Elberstadt bei Darmstadt, 1852 Pfarrverwalter, später Pfarrer zu Auerbach; verm. . . . 15. 4. 1856 mit † Christiane Emilie Otto, * Offenbach am Main 20. 5. 1832, † Auerbach 4. 8. 1857.

Sohn, zu Auerbach an der Bergstraße geboren:

1. † Emil, s. VIIIe.

VIIId. Wilhelm Steinberger, * Michelstadt im Odenwalde 17. 5. 1843, fürstl. hohenzoll. Geheimer Hofkammer-Rat zu Sigmaringen, vordem in Holland und Köslin; verm. . . . 1876 mit Katharina Nouwenberg, * 's Herrenberge in Holland 12. 8. 1850.

Kinder, 1—2 zu 'sHerrenberge in Holland geboren:

1. Anna, * 8. 10. 1877; verm. . . . mit Bartholomäus Philippi, Kriegsgerichtsrat bei dem 10. Armee-Korps, Rittmeister der Reserve des 2. Schlesischen Husaren-Regiments Nr. 6, zu Hannover, Alleestraße 11.
2. † Elisabeth, * 13. 8. 1881, † . . 29. 9. 1887.
3. Karl, * Köslin in Pommern 15. 2. 1888, Dr. jur., Referendar zu Frankfurt am Main.

VIIIe. † Emil Steinberger, * Auerbach an der Bergstraße 14. 7. 1857, † Darmstadt 5. 12. 1895, Rentner ebd.; verm. Amsterdam 12. 9. 1885 mit Friederike Elisabeth Welther, * Darmstadt 27. 3. 1862.

Kinder, zu Darmstadt geboren:

1. Emil, * 12. 9. 1886, Drogist zu Frankfurt am Main.
2. Kurt Friedrich Georg, * 15. 3. 1889, Gerichts-Referendar zu Darmstadt.
3. † Florentin Heinrich Ludwig, * 5. 8. 1891, † Auerbach an der Bergstraße 29. 9. 1901.

b. Jüngerer Butzbacher Zweig.

(Erloschen).

VIe. † Johann Karl Christoph Steinberger, * Heuchelheim bei Gießen 5. 3. 1777, † Butzbach 23. 1. 1849, seit 1. 11. 1823 Erster Pfarrer und Conventsinspektor ebd., Verwalter der Kugelhaus-Stiftung und Bücherei, zunächst Rektor der Knabenschule zu Butzbach, 13. 9. 1811 zweiter Pfarrer ebd.; verm. . . . 1799 mit † Christine Luise Snell, * Oberroßbach 23. 3. 1777, † Butzbach 26. 6. 1846.

Kinder, zu Butzbach geboren:

1. † Anna Maria Christina Karolina, * 1. 1. 1800, † Schotten 30. 5. 1858; verm. . . . 1817 mit † Hermann Georgi, * Rodheim bei Gießen 24. 4. 1791, † Burkhards bei Schotten 23. 12. 1855, Pfarrer ebd.

2. † Christina Wilhelmina Friederika Juliana, * 1. 7. 1801 † Grünberg in Hessen 30. 7. 1853; unverm.
3. † Georg Karl Hermann Friedrich, * 27. 9. 1803, † Butzbach 20. 3. 1810; Zwilling mit:
4. † Philipp Ludwig Wilhelm, * 27. 9. 1803, † ebd. 3. 4. 1810.
5. † Hermann Christian, s. VIIg.
6. † Christine Elisabeth Luise, * 24. 7. 1809, † . . . 18 . .; verm. . . . mit † . . . Handwerk, Apotheker zu Marienschloß bei Rockenberg in Hessen.
7. † Friedrich Karl, s. VIIh.
8. † Ludwig Theophil, s. VIIi.

VIIg. † Hermann Christian Steinberger, * Butzbach 17. 3. 1806, † Schotten bei . . . 7. 5. 1859, Dr. med., Kreisarzt ebd., war vordem prakt. Arzt zu Butzbach, dann Hausarzt am Gefängnis Marienschloß bei Rockenberg; 3 mal verm. — a) . . . mit † Luise Kramer, * . . ., † . . ., aus Rockenberg. — b) . . 12. 11. 1846 mit † Johanna Dorothea Polixena Georgi, * Grünberg in Hessen 4. 1. 1826, † Schotten 23. 7. 1857, Tochter des † Hermann Georgi u. s. Gem. † Karoline Steinberger; vgl. oben VIf 1. — c) Schotten 21. 5. 1858 mit Katharina Frank, * ebd. 3. 9. 1836, Tochter des † Jakob Frank, * . . ., † Schotten 5. 7. 1849, u. s. Gem. † Katharina Elisabeth Becker, * . . 25. 6. 1800, † . . 9. 6. 1874.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Thekla, * . . ., † . . . jung.
2. † Karl, * . . ., † . . . jung.

zweiter Ehe:

3. † Sohn, * . . ., † . . . jung.

VIIh. † Friedrich Karl Steinberger, * Butzbach 27. 12. 1811, † Schotten 11. 5. 1857, Pfarrer zu Grünberg in Oberhessen, 22. 9. 1837 Zweiter Pfarrer ebd., 1831—1835 Hofmeister, . . 9. 1835 Pfarrgehilfe zu Rodheim bei Gießen,

gab um 1848 ein fortschrittliches Blättchen „Wächter an der Schwalm" heraus, 6. 3. 1848 Ehrenbürger von Grünberg; verm. . . . 1838 mit † Anna Christine Mathilde Snell, * Dornheim im Ried . . ., † Grünberg 2. 10. 1845.

Tochter, zu . . . geboren:

1. † Karoline Luise Friederike Emma, * 15. 4. 1839, † Dornheim 11. 9. 1865.

VIIi. † Ludwig Theophil Steinberger, * Butzbach 16. 4. 1815, † Mainz 18. 5. 1857, seit 1857 Zweiter Pfarrer ebd., 1839 Vikar zu Butzbach, 1840—1843 Mit-Vikar der Pfarrei Ostheim, 1847—1848 Gehilfe des Ersten Pfarrers zu Butzbach, 1851 Pfarrer zu Dalsheim in Rheinhessen; verm. . . . mit † Amalia Katharina Charlotte Wundt, * Wonsheim in Rheinhessen 15. 7. 1815, † Worms am Rhein . . . 1895.

Sohn, zu Mainz am Rhein geboren:

1. † Karl, * 6. 5. 1858, † Worms 26. 6. 1900, kaufmännischer Angestellter ebd.

Weiß.

Weiß,[1]

aus Grönenbach im Allgäu.

Wappen[2]: in Silber ein schwarzes Mohrenhaupt nach rechts, mit blau-weißer Stirnbinde, im Munde drei grüne Eicheln; auf dem Helme mit blau-weißer Decke ein braunes Maischscheit zwischen einem blauen und einem silbernen Flügel.

Evangelisch. Zu Berlin-Friedenau, Oldesloe in Holstein, Dessau in Anhalt, auf Rittergut Doberpause bei Eisenberg, Kreis Sagan in Schlesien.

Der Name Weiß, auch Weiße, Witt, Witte, Witten, Albus ist weit verbreitet und auf die besonders helle Haut[3]) oder das Flachshaar der ersten Namensträger zurückzuführen.

Das nachstehend behandelte Geschlecht stammt wahrscheinlich aus dem Marktflecken Grönenbach im bayerischen

---

[1]) hierdurch werden die Angaben Bd. 1 S. 339—340 ersetzt und aufgehoben.

[2]) Das Wappen ist nach dem Vorbilde des bei Georg Gottfried Küster „Altes und Neues Berlin", ebd. 1769, Abt. 4 Bl. 2 Nr. 69 (kgl. Bibliothek zu Berlin Tc 6620 b) abgebildeten Wappens des Berliner Geschlechts Weiß, das † Johann Philipp Weiß, V, geführt haben soll, von Prof. Otto Hupp in Schleißheim 1913 entworfen worden.

[3]) vgl. Schneeweiß und Rosenrot, Schneewittchen.

Allgäu. Ein großer Teil der Bewohner von Grönenbach und Umgegend trat, z. T. 1558, zum evangelischen Glauben über[4]).

In den evang. Kirchenbüchern von Grönenbach und seinen Tochterkirchen finden sich zahlreiche Weiß verzeichnet.

Übersicht:

I.
II.
III.
IV.
V.

VIa. b. c. d.
VIIa. b. c. d. e.
VIII.

Gerade Stammfolge:

I. † Georg Weiß, * . . ., begr. Grönenbach 4. 11. 1689, Rothensteinscher Hauptmann zu Herbisried: verm. . . . mit † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Hans Weiß, * . . ., begr. Grönenbach 18. 10 1705, Hauptmann zu Herbisried; verm. Grönenbach 8. 2. 1670 mit † Marie Koch, * . . ., † . . ., Tochter des † Jakob Koch, zu Thal bei Grönenbach.

---

[4]) vgl. Sedelmayer, Geschichte des Marktfleckens Grönenbach, Kempten, bei Joh. Köfel, 1910 S. 29.

Sohn, zu Grönenbach im Allgäu geboren:

III. † Johann Jakob Weiß, get. 10. 3. 1672, † Burg [5]) bei Magdeburg 21. 7. 1738, Bürger, Brauer und Kirchen-Aeltester ebd., kam 1697 als Ansiedler dorthin; verm. Grönenbach 21. 3. 1697 mit † Johanna (Anna) Einsiedler, * . . . 1679, † Burg 23. 1. 1731.

Kinder, zu Burg (St. Petri-K.) bei Magdeburg geboren:

1. † Heinrich, get. 23. 12. 1697, † . . .
2. † Euphrosyne, * 9. 11. 1713, † . . .
3. † Anna Katharina, * 25. 2. 1716, † . . .
4. † Anna Marie, * 4. 8. 1718, † Burg 15. 11. 1719.
5. † Johann, * 11. 2. 1722, † . . .
6. † Johann Jakob, s. IV.

IV. † Johann Jakob (Philipp) Weiß (Weiße), * Burg bei Magdeburg 6. 2. 1725, † Berlin (Friedrich-Werdersche K.) 2. 12. 1793, Kürschner, seit 14. 10. 1750 Bürger ebd., Rauchwarenhändler ebd. Spittelmarkt Nr. 3—4, seit 1771 Stadt-Verordneter für den Stadtbezirk Friedrich-Werder, seit 1787 Bezirks-Polizei-Kommissar, seit 1778 Kirchen-Vorsteher, 16. 1. 1779 Ober-Kirchen-Vorsteher der Friedrich-Werderschen Gemeinde zu Berlin; 2 mal verm. — a) . . . mit † Maria Katharina Lucke, * . . ., † . . .; kinderlos. — b) . . . mit † Eleonore Christine Lütkemann, * . . . 1740, † Berlin (Luisenst.-K.) 16. 11. 1806.

Kinder, zu Berlin (Luisenstadt-K.) geboren:

1. † Johanne Christine, * 31. 5. 1771, † . . .
2. † Philippine Elisabeth, * 9. 10. 1772, † . . . als Kind.
3. † Johann Philipp, s. V.
4. † Johann Friedrich [6]), * 29. 9. 1776, † . . .

---

[5]) dort lebte auch: † Joseph Weiß, Ackermann und Bürger; verm. ebd. 26. 4. 1718 mit † Wilhelmine Regine Hildebrandt, Tochter des † J. . . Georg H. . . Hildebrandt.

[6]) wurde angeblich Buchdrucker, soll verheiratet gewesen sein und Kinder gehabt haben.

V. † Johann Philipp Weiß, * Berlin (Luisenstadt-K.) 9. 10. 1773, † ebd. (Neue K.) 20. 12. 1814, kgl. Hof- und Banko-Courtier an der Börse ebd.; verm. Berlin (Luis.-K.) 18. 10. 1800 mit † Philippine Auguste Amalie Pohlandt[7], * ebd. (Luis.-K.) 23. 6. 1775, † ebd. (Neue K.) 4. 7. 1822, Tochter des † Karl Friedrich Pohlandt, * .. 27. 1. 1741, † .., Kauf- und Handelsherr zu Berlin, u. s. Gem. † Maria Dorothea[8] Höhlert (Höhler)[9].

Kinder, zu Berlin (1, 3 Neue K., 2—.. Jerusalems-K.) geboren:

1. † Eleonore Philippine Wilhelmine Auguste, * 26. 10. 1801, † ebd. 30. 4. 1802.
2. † Eduard Philipp, * 8. 2. 1803, † ebd. (Jerus.-K.) 7. 6. 1856, Ackerbürger, später Rentner zu Berlin; verm. ebd. (Neue K.) 20. 8. 1836 mit † Wilhelmine Karoline Regine Höfft, verw. Eschert[10], * ... 1801, † Berlin (Jerus.-K.) 29. 4. 1848, Tochter des † Christian Ludwig Höfft, Ackerbürger und Haus-Eigentümer ebd.; kinderlos.
3. † August Wilhelm, s. VIa, Erster (Berliner) Zweig.
4. † Karl Ludwig Ferdinand, * 14. 3. 1805, † Berlin 24. 9. 1807.
5. † Karl Albert, s. VIb, Zweiter (Strasburger) Zweig.
6. † Philipp Theodor, s. VIc, Dritter (Berliner) Zweig.
7. † Karl Ludwig Ferdinand, * 1. 11. 1808, † Berlin ... als Kind.

---

[7]) deren Bruder: † Karl Wilhelm Pohlandt, * ... 1780, † Berlin ... 1864, Geh. Rechnungsrat im Finanz-Ministerium, Direktor des Salz-Departements zu Berlin; verm. ... mit seiner Base † Karoline Wilhelmine Schauß, * Berlin 29. 9. 1796, † ebd. 27. 10. 1889.

[8]) Tochter des † Johann Gottlob Höhlert, * ..., † Berlin 17. 9. 1812, Töpfer-Meister ebd.

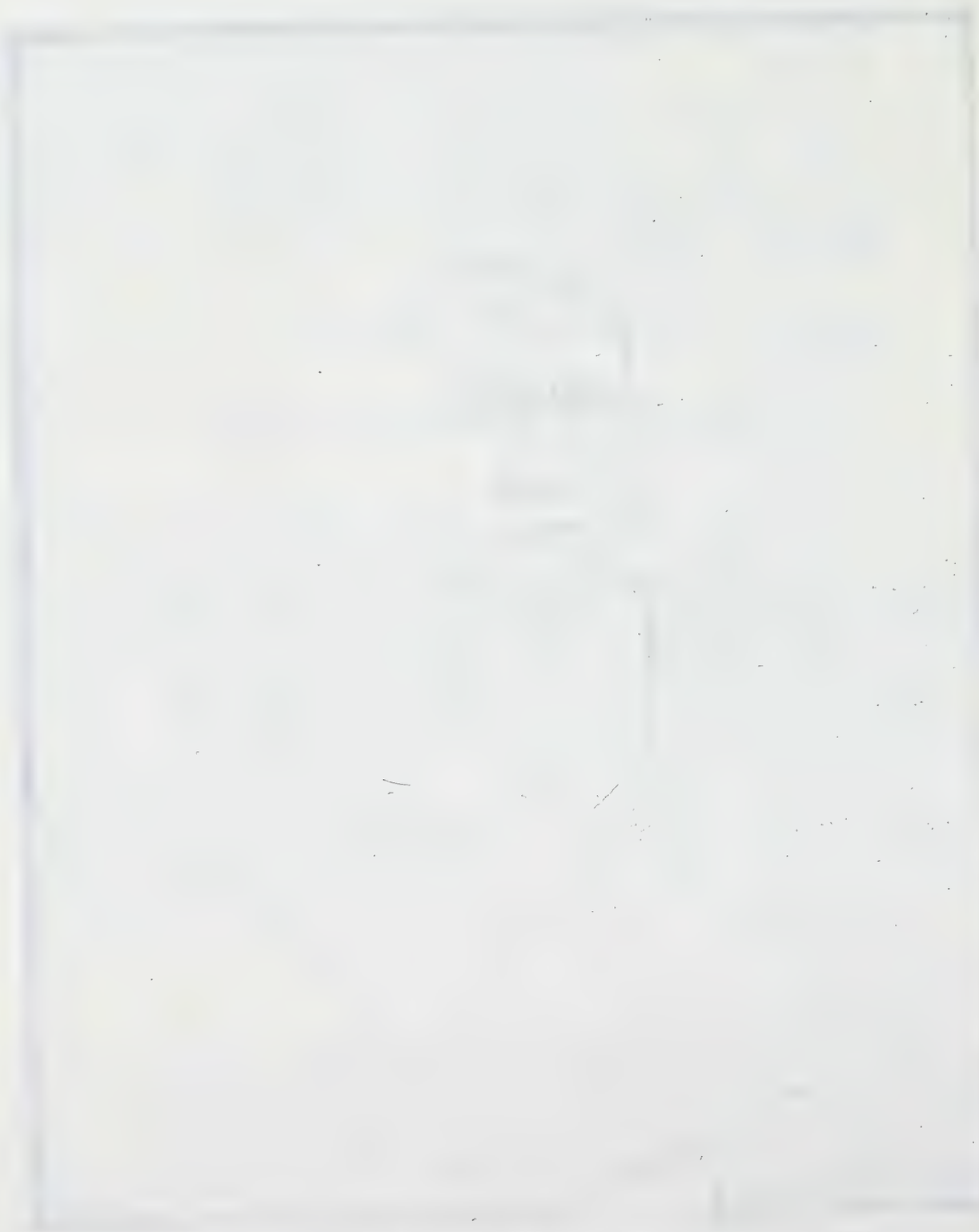
[9]) sie 2. verm. Berlin 8. 10. 1783 mit † Johann Peter Schauß; kinderlos.

[10]) Kinder Eschert, zu ... geboren:

1.—3. † ...

4. † Karl, * ..., † ..., Bäcker-Meister.

Philipp Weiß,
* 1773, † 1814,
Kgl. Hof- und Banko-Courtier zu Berlin.



8. † Marie Luise, * 5. 4. 1811, † Potsdam 15. 5. 1885; verm. [11]) Friedrichswalde bei Stargard i. Pom. 10. 4. 1834 mit † Paul Karl Albert Jordan, * ebd. 1. 1. 1806, † Marienthal bei Bahn i. Pom. 15. 1. 1867, seit 1839 Pfarrer ebd., besuchte das Gymnasium zu Stargard i. Pom., Student der Theologie zu Berlin, Hauslehrer zu Sillkow i. Pom., 13. 11. 1832 in der Schloßkirche zu Stettin ordiniert, Pfarrer zu Koserow auf der Insel Usedom, Sohn des † Jean Henri Jordan, * . . . 1775, † . . . 1842, Gutsbesitzer zu Friedrichswalde, u. s. Gem. † Anna Schultze.
9. † Johann Philipp, s. VI d, Vierter (Eberswalder) Zweig.

1. Erster (Berliner) Zweig.

VI a. † August Wilhelm Weiß, * Berlin (Neue K.) 27. 2. 1804, † Potsdam 26. 11. 1883, kgl. preuß. Rechnungsrat, Buchhalter bei der kgl. Bank zu Berlin, 1869 a. D. mit Titel „Rechnungsrat", lebte 1869 zu Dramburg in Pommern, 1869—1872 auf dem Gute Lankenfelde bei Tempelburg in Pommern, seit 1872 zu Potsdam; verm. Berlin (Jerus.-K.) 14. 9. 1844 mit † Johanna Henriette Stegemann, geschied. [12]) Däge, * ebd. 14. 5. 1810, † Pankow bei Berlin 4. 5. 1895.

Sohn, zu Berlin (Jerusalems-K.) geboren:

VII a. † Otto Weiß, * 18. 5. 1845, † ebd. (St.-A. 11) 13. 1. 1894, war Leutnant der Reserve des 2. Pommerschen Dragoner-Regiments Nr. 11, machte den Krieg 1870—1871 als Führer einer Artillerie-Munitions-Kolonne mit; verm. Potsdam (Heilige

---

[11]) Kinder Jordan, 2—3 zu Marienthal bei Bahn in Pommern geboren:
1. Marie Auguste Pauline, * Koserow auf Usedom 23. 2. 1835, lebt zu Potsdam; unverm.
2. Anna Luise Pauline, * 9. 4. 1840, lebt zu Potsdam; unverm.
3. † Paul Heinrich Otto, * 3. 9. 1846, † Marienthal 29. 1. 1853.

[12]) verm. Berlin 14. 1. 1830 mit † Karl Friedrich Wilhelm Däge, * Berlin 6. 12. 1795, † Schöneberg bei Berlin 20. 2. 1862, Kaufmann; geschieden (Stadtgericht) Berlin 23. 1. 1844.

Geist-K.) 29. 1..1881 mit seiner Base Marie Auguste Flora Weiß, * Strasburg in der Uckermark 7. 4. 1853, vgl. VI b 8, städtische Fleischbeschauerin auf dem Zentral-Viehhofe zu Berlin O.

Kinder, 1—2 zu Potsdam, 3—4 zu Berlin (St.-A. 11) geboren:

1. † Erich Richard, * . . . 1881, † Berlin (St.-A. 12 a) 28. 11. 1891.
2. Konrad Wilhelm, * 21. 1. 1883.
3. Ernst Richard, * 7. 12. 1885, 1. 10. 1906—30. 9. 1907 Einjährig-Freiwilliger bei der 7. Komp. des Garde-Füsilier-Rgts. zu Berlin.
4. Klara Elisabeth, * 20. 5. 1887

2. Zweiter (Strasburger) Zweig.

VI b. † Karl Albert Weiß, * Berlin 23. 4. 1806, † ebd. 5. 4. 1886, kaufte 1839 die Apotheke zu Strasburg in der Uckermark, die er bis Ostern 1867 besaß, seit 1867 Rentner zu Potsdam, seit 14. 9. 1881 zu Berlin, Kesselstraße 9: verm. Prenzlau (Marien-K.) 2. 5. 1841 mit † Ida Sophie Wilhelmine Holtz, * ebd. 6. 5. 1822, † Landsberg an der Warthe 12. 3. 1905 (Tochter des † Wilhelm Gottlob Holtz, * Prenzlau 21. 4. 1795, † ebd. 13. 8. 1856, . . .; verm. Löwenbruch in Brandenburg 12. 12. 1819 mit † Auguste Friederike Ida Stülpnagel, * . . 10. 5. 1795, † Prenzlau 14. 9. 1866).

Kinder, zu Strasburg (St. Marien) in der Uckermark geboren:

1. Anna Ida Elisabeth, * 28. 1. 1842, lebt zu Charlottenburg; verm.[13]) Potsdam (St. Nikolai) 11. 6. 1869 mit

---

[13]) Kinder Kutschbach, zu Werder an der Havel geboren:

1. Georg Karl Albert, * 11. 4. 1870, Braumeister: verm. Plauen bei Dresden . . . mit Marie Therese Riepschel, kath., seit 1902 ev., * Dresden 11. 9. 1876.

† Karl Friedrich Paul Kutschbach, * Landsberg an der Warthe 16. 4. 1838, † ebd. 28. 12. 1894, Apotheker, Sohn des † Karl Wilhelm Kutschbach, * Krossen 25. 6. 1808, † Küstrin 1. 11. 1864, Oberlehrer ebd., u. s. Gem. † Mathilde Alexandrine Kuffler, * Frankfurt a. O. 8. 4. 1815, † Eberswalde 29. 1. 1885.

2. † Bertha Sophie Auguste, * 25. 8. 1843, † Strasburg in der Uckermark 30. 10. 1859.
3. † Luise Johanna Pauline, * 12. 5. 1845, † ebd. 4. 3. 1846.
4. † Pauline Auguste Luise, * 5. 2. 1847, † Rietschen, Kreis Rothenburg in der Oberlausitz, 16. 5. 1880; verm.[14]) Potsdam 29. 1. 1876 mit † Emil Gustav Otto Heinrich Muth, * Ziebingen, Kreis Sternberg in der Neumark, 23. 9. 1838, † Görlitz 23. 10. 1885, Pächter eines Stadt-

---

Kinder Kutschbach:

(1. Charlotte Elisabeth, * Löbtau bei Dresden 9. 3. 1897.
(2. Georg Ernst Paul, * Mittelneuland-Neiße 22. 7. 1903.

2. Anna Ida Mathilde, * 19. 5. 1872, Telegraphen-Gehilfin zu Charlottenburg.
3. Anna Elisabeth, * 23. 12. 1874, lebt zu Charlottenburg.
4. Walter Friedrich Karl, * 3. 12. 1877, kaufte 1. 10. 1911 das Strand-Hotel zu Eldena bei Greifswald; verm. Lichtenberg (St.-A. 2) bei Berlin 15. 10. 1912 mit Margarete Elisabeth Johanna Schwedt, * Friedrichsberg bei Berlin 7. 9. 1887 (Tochter des Rudolf Richard Reinhard Schwedt, * Mewe bei Marienwerder in Westpreußen 7. 2. 1842, Glaser-Meister; verm. Berlin (St.-A. 7b) 3. 11. 1886 mit Emilie Marie Luise Muggelberg, * Lichtenberg bei Berlin 31. 12. 1857).

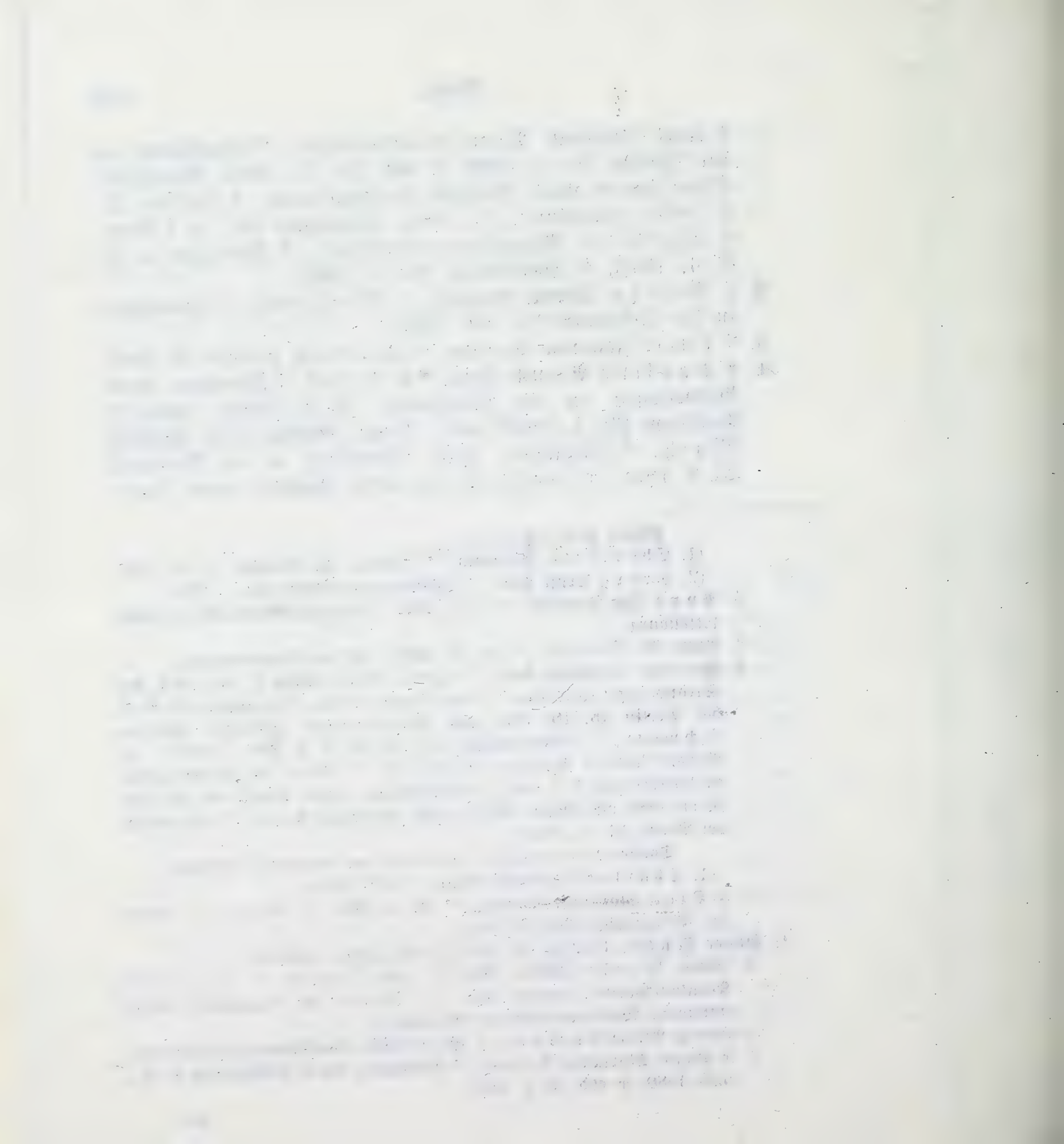
Tochter Kutschbach, zu Eldena bei Greifswald geboren:

(1. Charlotte Emilie Anna, * 9. 9. 1912.

5. † Olga Marianne Pauline, * 20. 9. 1879, † Berlin 5. 11. 1903, kgl. Telegraphen-Gehilfin ebd.

[14]) Kinder Muth, 1—2 zu Rothstock, Kreis Lebus, geboren:

1. Klara Paula Idalie Muth, gen. Danke, * 15. 5. 1877 Krankenschwester, wurde von ... Danke an Kindesstatt angenommen, Wochenpflegerin zu Breslau.
2. George Albert Norbert, * 18. 10. 1878, Goldschmied zu Spandau.
3. † Paula Marianne Alice, * Rietschen, Kreis Rothenburg O. L., 5. 5. 1880, † ebd. 21. 5. 1880.



gutes bei Rietschen, vordem Leiter der Zuckerfabrik zu Rathstock bei Podelzig, Kreis Lebus.

5. † Rudolf Albert, * 9. 9. 1848, † Strasburg in der Uckermark 24. 5. 1849.
6. † Albert Wilhelm, * 30. 7. 1850, † ebd. 18. 11. 1862.
7. † Klara Auguste Marie, * 23. 11. 1851, † ebd. 17. 2. 1859.
8. Marie Auguste Flora, * 7. 4. 1853; verm. Potsdam 29. 1. 1881 mit ihrem Vetter † Otto Weiß, * Berlin 18. 5. 1845, † ebd. 13. 1. 1894, Landwirt; vgl. VII a.
9. Ernst Philipp, s. VII b.
10. Richard Theodor, s. VII c.
11. † Franz August, * 16. 5. 1858, † Strasburg in der Uckermark 1. 12. 1863.
12. † Olga Auguste Helene, * 3. 8. 1862, † ebd. 21. 8. 1862.

VII b. Ernst Philipp Weiß, * Strasburg in der Uckermark 8. 6. 1855, Braumeister, Hausbesitzer zu Bad Oldesloe in Holstein, 1. 10. 1875—30. 9. 1876 Einjährig-Freiwilliger bei der 9. Komp. des 1. Garde-Rgts. zu Fuß, besuchte Ostern 1879—1880 die kgl. bayerische Brau-Akademie in Weihenstephan, 17. 3. 1880 Braumeister ebd., 1. 1. 1884—1. 4. 1906 Braumeister der Aktien-Brauerei zu Hamburg-St. Pauli, 1. 5. 1897 Hamburger Bürger, zog Ostern 1906 nach Bad Oldesloe; verm. Magdeburg 17. 7. 1885 mit Wilhelmine Margarete Emma Sophie Kauffmann, * Potsdam (Heil. Geist-K.) 26. 12. 1862, Tochter des † Ludwig Wilhelm Kauffmann, * Strasburg in der Uckermark 30. 11. 1829, † Magdeburg 2. 1. 1889, Kaufmann und Leinenwarenhändler, u. s. Gem. † Marie Lisette Berta Carwin, * Holzweck in der Priegnitz 9. 9. 1828, † Magdeburg 1. 2. 1884.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Albert Ludwig Ernst, * 15. 11. 1886, Dr. phil., studierte Kunstgeschichte, bei dem Kunst- und Gewerbe-Museum zu Hamburg tätig, studierte zu Halle an der Saale, Straßburg im Elsaß und Berlin Kunstgeschichte, 17. 5. 1911 Dr. phil. zu Halle an der Saale, 1. 10. 1911—30. 9. 1912 Ein-

jährig-Freiwilliger bei der 6. Komp. des großherzogl. mecklenburg. Grenadier-Rgts. Nr. 89 zu Neustrelitz.

2. Ida Marie Susanne, * 28. 1. 1888, seit 1. 4. 1913 Lehrerin zu Wilhelmshaven.
3. Margarete Elisabeth Rose, * 21. 5. 1893.
4. Paul Richard Karl, * 9. 4. 1896, besucht das Gymnasium zu Oldesloe in Holstein.

VIIc. Richard Theodor Weiß, * Strasburg in der Uckermark 22. 3. 1857, Dr. med., Marine-Generaloberarzt a. D. ebd., besuchte Ostern 1867—23. 9. 1876 das Gymnasium zu Potsdam, 1. 10. 1876—1. 10. 1880 Student der Medizin am kgl. medizinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelms-Institut zu Berlin, 1. 4. 1877—30. 9. 1877 Einjährig-Freiwilliger bei der 4. Komp. des Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Rgts. Nr. 1 ebd., 31. 7. 1880 Dr. med. zu Berlin, 1. 10. 1880 Marine-Unterarzt, 24. 4. 1882 Marine-Assistenzarzt 2. Kl., 2. 10. 1883—6. 10. 1885 auf S. M. S. „Nautilus" von Kiel über Plymouth, Madeira, Lüderitzbucht, Kapstadt, Singapore, Hongkong, Schanghai, Tientsin, Ritt nach Peking und der Großen Mauer, Nagasaki, Tschemulpo, Söul, durchs rote Meer zurück, 28. 10. 1884 Marine-Assistenzarzt 1. Kl., 27. 4. 1888 Marine-Stabsarzt, 3. 5. 1888—31. 7. 1890 nach Singapore, von dort auf S. M. S. „Carola" nach Sansibar, Kapstadt, Walfischbai, Lorenzo-Marques, Blockade von Ostafrika, 8. 5. 1889 Erstürmung von Buschiris-Lager, Seychellen, Bombai, Reise durch Indien, Aden, durchs rote Meer zurück, 15. 5. 1896—30. 4. 1900 Chefarzt des Marine-Lazaretts zu Lehe bei Bremerhaven, 28. 6. 1900—5. 3. 1902 Geschwader-Arzt des Kreuzer-Geschwaders auf S. M. S. „Fürst Bismarck" in Ostasien, 23. 3. 1901 Marine-Generaloberarzt, 10. 6. 1902 a. D., 5. 4. 1907 anhaltischer Staats-Angehöriger; verm. Dessau 17. 2. 1898 mit Johanna Berta Emilie Krüger, * Spremberg an der Spree 22. 8. 1862 (Tochter des † Johann Friedrich Otto Krüger, * Züllichau 18. 4. 1832, † Sorau 10. 8. 1871, Kreisrichter ebd.; verm. Berlin (Rif.-K.) 26. 10. 1861 mit † Susanne

Friederike Dinglinger, * ebd. 20. 8. 1841, † Zielenzig 19. 1. 1866).

Kinder:

1. Käte Ida Margarete Anna, * Lehe bei Bremerhaven 15. 12. 1898.
2. Lotte Susanne Margarete, * Dessau 12. 6. 1903.

3. Dritter (Berliner) Zweig.

VIc. † Philipp Theodor Weiß, * Berlin (Neue K.) 13. 7. 1807, † ebd. (St.-A. 6) 23. 11. 1882, Rentner, vordem Hof-Konditor der Königin von Preußen ebd., Jägerstr. 38—39; verm. Berlin (Dom) 16. 5. 1840 mit † Pauline Wilhelmine Kiesler, * ebd. (Petri-K.) 30. 6. 1819, † ebd. (St.-A. 6) 23. 3. 1881 (Tochter des † Daniel Friedrich Kiesler[15]), * . . ., † Berlin . . ., Kaufmann ebd.; verm. Berlin (Petri-K.) 11. 4. 1813 mit † Johanne Luise Wilhelmine Pohl[16]), * . . 17. 12. 1794, † Berlin 16. 9. 1835).

Kinder, zu Berlin (Dom) geboren:

1. † Ferdinand Theodor Adolf, * 26. 4. 1841, † ebd. (Friedr.-Werd. K.) 28. 10. 1842.
2. † Pauline Klara, * 29. 6. 1842, † ebd. (Friedr.-Werd. K.) 29. 11. 1844.
3. Ferdinand Theodor Otto, * 18. 11. 1843, Rentner und Hausbesitzer ebd., Jägerstr. 38—39, 1863 Einjährig-Freiwilliger im 2. Garde-Dragoner-Rgt. zu Berlin, besaß 1869 bis 1888 die Konditorei seines Vaters, 1884—31. 12. 1909 Stadtverordneter zu Berlin; verm. Berlin (St.-A. 12a) 27. 6. 1888 mit Auguste Friederike Wilhelmine Meißel, * Oberfarnstedt, Kreis Querfurt, 31. 7. 1842 (Tochter des † Adam Martin Karl Meißel, * ebd. 1. 11. 1817, † Wolferode bei Querfurt 29. 1. 1866, Gasthof- und Landwirtschafts-Besitzer zu Lodersleben bei Querfurt; verm.

---

[15]) Sohn des † Johann Friedrich Kiesler, zu Naunwart in Hinterpommern.
[16]) älteste Tochter des † Johann Christian Pohl, Kaufmann zu Berlin.

Oberfarnstedt 21. 4. 1839 mit † Eva Sophie Beyer, * ebd. 15. 2. 1822, † Lodersleben 19. 2. 1853); finderlos.

4. Amalie Pauline Marie, * 2. 9. 1846, lebt zu Berlin-Lichterfelde, Drakestr. 47; 2mal verm. — a) Berlin (Friedr.-Werd. K.) 23. 9. 1865[17]) mit † Karl Emil Schauß, * ebd. 11. 11. 1834, † Kannstadt 14. 3. 1875, Bankier zu Berlin, Sohn des † Wilhelm Ferdinand Schauß, * . . 2. 6. 1797, † . . 24. 5. 1879, Kaufmann, Stadtältester zu Berlin, u. s. Gem. † Karoline Emilie Partholge, * . . 28. 3. 1801, † Berlin 5. 12. 1886. — b) Berlin (St.-A. 6) 15. 5. 1884 mit † Hermann Adolf Loose, * ebd. (Jerus.-K.) 9. 7. 1835, † Steglitz bei Berlin 16. 6. 1894, Eisenbahn-Sekretär, Sohn des

---

[17]) Kinder Schauß, 1—3 zu Berlin (französ. K.) geboren:

1. Marie Elisabeth, * 27. 6. 1866, lebt zu Lichterfelde; unverm.
2. Ferdinand Theodor Martin, * 25. 9. 1867, Bildhauer ebd., besuchte bis 1884 das Realgymnasium zu Falkenberg, 1884—1885 die Kunstgewerbeschule zu Berlin, 1886—1887 die kgl. Porzellan-Manufaktur, . . . 11. 1888—1891 die Kunst-Akademie ebd., erhielt . . . 4. 1887 den großen Staatspreis für Bildhauer zu einer Reise nach Italien; verm. Ludwigslust in Mecklenburg-Schwerin 2. 5. 1905 mit Antonie Anna Hermine Kayser, * ebd. 1. 9. 1881, Tochter des Otto Rudolf Friedrich Christian Kayser, Rechtsanwalt, Senator ebd., u. s. Gem. Ottilie Hedwig Josephi.

   Kinder Schauß, franz.-ref., zu Berlin geboren:

   (1. Hans Peter Joachim, * 14. 3. 1906.
   (2. Suse Brigitte Ivonne, * 12. 4. 1908.

3. Pauline Emilie Gertrude, * 17. 8. 1869; verm. Berlin (St.-A. 6) 14. 9. 1889 mit Friedrich Wilhelm August Tolle, * Aken an der Elbe 15. 2. 1855, Bankvorsteher bei der ritterschaftlichen Darlehns-Kasse zu Berlin, Sohn des † Karl Tolle, * Halberstadt 10. 7. 1816, † Bayreuth 28. 5. 1873, Rentmeister ebd., u. s. Gem. † Luise Kyrian, * Magdeburg 13. 12. 1833, † Bayreuth 27. 6. 1899.

   Kinder Tolle, 1—2 zu Berlin geboren:

   (1. Luise Marie Else, * 14. 9. 1890.
   (2. † Karl Emil Werner, * 1. 10. 1891, † Berlin-Lichterfelde 30. 6. 1908.
   (3. Wolfgang August Adolf, * Berlin-Lichterfelde 5. 6. 1893.
   (4. Gertrude Sophie Dora, * ebd. 25. 2. 1895.

† Karl August Loose, Buchhalter bei der Staatsschuldentilgungs-Kasse, u. s. Gem. † Friederike Wilhelmine Laue; kinderlos.

5. Sophie Antonie, * 18. 12. 1848; verm.[18]) Berlin (Garnison-K.) 18. 7. 1871 mit † Otto Kobe v. Koppenfels, evang., * Mainz (21. Divis.) 19. 12. 1841, † Breslau 25. 1. 1892, kgl. preuß. Oberst a. D. ebd., Sohn des † Heinrich Friedrich Wilhelm Kobe v. Koppenfels[19]), ev., kgl. preuß. Major a. D., u. s. Gem. † Antoinette von Meta, kath.

4. Vierter (Eberswalder) Zweig.

VI d. † Johann Philipp Weiß, * Berlin 7. 7. 1812, † Potsdam 30. 3. 1875, Rentner ebd., früher Apotheker, im Schindlerschen Waisenhause zu Berlin erzogen, kaufte die Löwen-Apotheke am Markte zu Eberswalde, Breitestr. 45; 2mal verm. — a) Berlin

---

4. Antoinette Klara Marie Schauß, * Friedrichroda in Thüringen 5. 7. 1870; verm. Berlin (St.-A. 6) 14. 9. 1889 mit dem Bruder ihres Schwagers † Max Karl Tolle, * Aken an der Elbe 1. 10. 1856, † Zehlendorf bei Berlin 2. 4. 1906, Obersekretär bei der Landes-Feuersozietät zu Berlin.

Kinder Tolle, zu Zehlendorf bei Berlin geboren:

(1. † Emil Adolf Johannes, * 11. 5. 1892, † Berlin-Schöneberg 31. 3. 1912, Drogist.

(2. Frau August Gerhard, * 31. 8. 1893.

[18]) Kinder Kobe v. Koppenfels:

1. Antoinette Pauline Klara, * Berlin (Garn.-K.) 8. 5. 1872; verm. Kassel 8. 6. 1895 mit Walter Balthasar v. Randow, Rittmeister im Rgt. Jäger zu Pferde Nr. 2 zu Langensalza; vgl. Gotha uradl. Taschenb. 1912 S. 674.
2. † Heinrich Bruno Theodor Otto, * Karlsruhe in Baden 9. 3. 1875, † Kassel 18. 5. 1885.

[19]) Reichsadel Wien 26. 4. 1754. Wappen: durch eine, mit goldenem, greifenköpfigen Drachen belegte aufstehende, eingebogene blaue Spitze von Gold vor Silber gespalten, vorn ein einwärts gekehrter schwarzer steigender Bock, hinten 2 blaue, mit 3 (2 : 1) silbernen Sternen belegte Wellenbalken; auf dem gekrönten Helme mit blau-goldener Decke der Bock wachsend zwischen 2 blauen Stierhörnern, die an der Mündung mit je 1 goldenen Sterne besteckt sind.

26. 8. 1843 mit † Johanna Christine Auguste Lüttig, * ebd. 20. 11. 1815, † Eberswalde 30. 12. 1845, Tochter des † Johann Lüttig, * . . ., † Berlin . . ., Landwirt. — b) Nedlitz (K.-B. Bornstedt) bei Potsdam 2. 11. 1850 mit † Friederike Wilhelmine Pauline Müller, geschied.[20]) Schma, * ebd. 28. 8. 1827, † Berlin-Schöneberg 6. 6. 1895 (Tochter des † Philipp Ferdinand Müller, * . . 7. 6. 1787, † Nedlitz 24. 3. 1853, Gutsbesitzer ebd., u. s. Gem. † Friederike Wilhelmine Auguste Lautensack, * . . 13. 5. 1803, † Potsdam 12. 4. 1868); geschieden . . .; sie 3. verm. Potsdam 1. 11. 1875 mit † Karl Adolf Werckenthin[21]), * ebd. . . . 1801, † ebd. 26. 11. 1885, Kaufmann, Stadtrat ebd.; geschieden.

Kinder, 1—4 zu Eberswalde bei Berlin geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Philipp Georg, s. VII d.
2. † Johann Christian August, * 18. 12. 1845, † ebd. 21. 8. 1847.

zweiter Ehe:

3. † Pauline Margarethe Susanne, * 26. 10. 1851, † ebd. 9. 2. 1854.
4. † Anna Elsbeth Pauline, * 14. 6. 1853, † Potsdam 19. 9. 1865.
5. Philipp Wilhelm Paul, s. VII e.

---

[20]) 1. verm. Bornstedt bei Potsdam 20. 9. 1845 mit † Wilhelm Eduard Theodor Schma, Maurermeister.

Kinder Schma, zu Potsdam (Mk.-F.) geboren:

1. † Johannes Richard, * 20. 10. 1846, † Berlin-Schöneberg 9. 6. 1908, Kaufmann; verm. . . . mit Hermine Auguste Adolfine Deutsch, * . . .
2. Leopoldine Helene, * 21. 8. 1848; verm. . . . mit . . . Gerhardt, Goldschmied zu Berlin; Kinder.

[21]) Sohn des † Karl Georg Emanuel Werckenthin, * . . ., † Potsdam . . ., Kaufmann, u. s. Gem. † Auguste Amalie Nachtigall, * . . ., † Potsdam . . .

VII d. † Johann Philipp Georg Weiß, * Eberswalde bei Berlin 10. 6. 1844, † Potsdam 15. 6. 1910, Rentner ebd., früher Konditor, 1. 10. 1864—30. 9. 1865 Einjährig-Freiwilliger bei der 7. Komp. des 2. Garde-Rgts. zu Fuß, machte den Krieg 1866, die Kämpfe bei Soor, Königinhof und Königgrätz mit, besaß 1. 4. 1870—1871 eine Konditorei zu Berlin, Friedrichstr. 125, machte den Feldzug 1870, die Einschließung von Paris, die Kämpfe am Mont Valerien bei Gien an der Loire und Villersexel bei Belfort mit, besaß 1. 7. 1872—1. 7. 1907 die Frehsche Konditorei zu Potsdam, Nauener Str. 33—34; verm. ebd. (Nikolai-K.) 7. 10. 1873 mit Auguste Luise Marie Wöhrn, * Berlin (Sophien-K.) 7. 10. 1841, lebt zu Potsdam, zweite Tochter des † Johann Daniel Gustav Wöhrn, * ebd. 22. 1. 1810, † ebd. 27. 5. 1854, Zimmermeister, u. s. G. † Anna Maria Rößlich, * ebd. 20. 5. 1817, † . . 20. 8. 1854.

Kinder, zu Potsdam geboren:

1. Katharina Auguste Gertrud, * 24. 7. 1874; verm. ebd. 21. 3. 1907 mit dem verw.[22]) Andreas Jakob Eduard Glauert, * ebd. 19. 5. 1869, Hof-Schlossermeister, Sohn des † Heinrich Otto Glauert, * . . . 1842, † . . . 1894, u. s. Gem. Margarete Elisabeth Johannette Stunz; kinderlos.
2. Johann Philipp Fritz, s. VIII.
3. Johanna Maria Katharina, * 1. 12. 1877; verm. ebd. 5. 2. 1910 mit Friedrich Wilhelm Blank, * Wiesen, Kreis Dramburg in Pommern, 31. 3. 1869, seit 1912 Feuerwerks-Hauptmann zu Posen, vordem Feuerwerks-Oberleutnant auf dem Truppen-Übungsplatz Neuhammer am Queis, Sohn des Karl Wilhelm Julius Blank, * . . bei Kalies i. Pom. . . . 1842, Gerichtsdiener a. D. zu Herford i. Westf., u. s. Gem. Albertine Friederike Emilie Treuer.

---

[22]) Kinder Glauert, erster Ehe, zu . . . geboren:
1. Otto, * . . . 1897.
2. Hilde, * . . .

VII e. Philipp Wilhelm Paul Weiß, * Potsdam 19. 12. 1860, Rittergutsbesitzer auf Doberpause bei Eisenberg, Kreis Sagan i. Schles., Rittmeister des Landwehr-Trains a. D., besuchte das Gymnasium zu Potsdam, 1874—1878 die Klosterschule zu Roßleben, erlernte seit 1878 die Landwirtschaft zu Prädikow bei Pritzel in der Mark, 1880—1881 Einjährig-Freiwilliger im Brandenburg. Train-Bataillon ebd., Leutnant d. Res. ebd., 1900 Rittmeister der Landwehr, 1881—1890 landwirtschaftl. Beamter zu Redlitz bei Potsdam, 1890—1893 Erster Beamter zu Schlötenitz bei Stargard i. Pom., 1893—1897 Gutsverwalter zu Zopper in der Mark, kaufte 17. 7. 1897 Doberpause; verm. Baudach bei Sommerfeld in der Niederlausitz 4. 12. 1897 mit Anna Lisbeth Freytag, * Sommerfeld, Kreis Krossen a. O., 21. 10. 1874 (Tochter des Friedrich Wilhelm Emil Freytag[23]), * Wittenberg, Stadtpfarr-K., 12. 6. 1838, Maurermeister; verm. Sommerfeld 25. 10. 1869 mit † Bertha Klara Laura Tretzsch[24]), * ebd. 2. 5. 1846, † Baudach bei Sommerfeld, Kreis Sorau, 22. 9. 1897).

Kinder, zu Doberpause, Kreis Sagan in Schlesien, geboren:

1. Wilhelmine Juliane Hildegard, * 14. 3. 1899.
2. Elisabeth Charlotte (Liselotte), * 18. 2. 1901.
3. Erich Philipp Ferdinand, * 27. 2. 1903.
4. Berta Pauline Dorothea, * 24. 2. 1904.
5. Rudolf Herbert Emil Ferdinand, * 17. 7. 1906.
6. Herta Veronika Christa, * 24. 10. 1911.

VIII. Johann Philipp Fritz Weiß, * Potsdam 21. 4. 1876, Buchhändlergehilfe zu Berlin-Friedenau, besuchte das Gymnasium zu Potsdam, studierte die Rechte, später Buchhändler; verm. ebd. 19. 6. 1907 mit Johanna Gertrud Helene Schalk-

---

[23]) 14. Kind des † Johann Andreas Wilhelm Freytag, Steuer-Kontrolleur a. D., u. s. Gem. † Maria Luise Conrady.

[24]) Tochter des † Karl Gottlieb Traugott Tretzsch, * . . ., † Fürstenwalde . . ., Seifen-Fabrikant, u. s. Gem. † Charlotte Luise Juliane Ladisch, lebt zu Sommerfeld.

häuser, * ebd. 11. 11. 1879 (Tochter des † Jonathan Schalkhäuser, * Baireuth 14. 9. 1835, † Potsdam 9. 3. 1904, Geh. Rechnungsrat; verm. ebd. 25. 9. 1877 mit Karoline Friederike Maria Hagenstein, * Berlin 10. 1. 1846, lebt zu Steglitz).

Kinder, zu Berlin-Friedenau geboren:

1. Johann Philipp Georg Helmut, * 15. 7. 1908.
2. Annelise Lina Marie, * 14. 1. 1910.

Winterstein,

aus Alterode am Ostharz.

Evangelisch. Zu Charlottenburg, Weimar, Potsdam und Kassel.

Der Name Winterstein ist nicht häufig, aber so ziemlich in allen Teilen des deutschen Sprachgebietes vertreten, am wenigsten im Westen. Ob er mit dem Dorfe Winterstein bei Erlangen in Zusammenhang steht, ließ sich bisher nicht feststellen.

Der erste bekannte Vorfahr des hier behandelten Schöppen-Geschlechtes war † Georg Winterstein, der um 1620 als Bauerngutsbesitzer im Dorfe Alterode in der ehemaligen Grafschaft Mansfeld, an den Ausläufern des Ostharzes lebte.

Gerade Stammfolge:

I. † Georg Winterstein, * . . um 1600, † . . vor 1673, Bauer zu Alterode; verm. . . . ? 1626 mit † Magdalena . . ., * . . ., † Alterode . . 12. 1673.

7 Kinder, darunter als 2. Sohn:

II. † Michael Winterstein, * . . um 1628, † . . ., Müller in der Ober- oder Teichmühle zu Alterode; verm. ebd. 30. 11. 1651 mit † Christiane Hertzer, * . . um 1630, † . . vor 1651, Tochter des † Michael Hertzer, Müller zu Harkerode.

5 Kinder, darunter der älteste Sohn:

III. † Christophorus Winterstein, * Alterode . . 2. 1653, † . . vor 1726, Zimmermeister zu Alterode; verm. ebd. 2. 2. 1686 mit † Maria Frentzel, * . . . 12. 1660, † . . . 1. 1701, Tochter des † Hans Frentzel, Landwirt, u. s. Gem. † . . . Röse[1]).

3 Kinder, darunter als jüngstes:

IV. † Johann Heinrich Winterstein, * Alterode . . 8. 1690, † Arnstedt bei Hettstedt 5. 4. 1765, Zimmermeister und Gerichtsschöppe ebd.; 2 mal verm. — a) . . . — b) . . 15. 11. 1739 mit † Katharina Eleonore Panße (Banse), * Quenstedt 28. 9. 1720, † Arnstedt 4. 4. 1776 (Tochter des † Christian Lorenz Panße, Stellmachermeister zu Quenstedt; verm. . . . 1712 mit † Rebecka Margarethe Wölffer[2]), * ebd. 20. 11. 1695, † . . .)

Kinder, zu Alterode am Ostharz geboren,

erster Ehe:

1.—5. † . . ., * . . ., † . . .

zweiter Ehe:

6. † Johann Gottfried, s. V.
7.—8. † . . ., * . . ., † . . .

V. † Johann Gottfried Winterstein, * Arnstedt bei Hettstedt 20. 3. 1744, † Magdeburg 7. 11. 1808, Zimmermeister und

---

[1]) Tochter des † Hans Röse (Reese, Röß), Landwirt zu Stangerode.

[2]) Tochter des † Michael Josua Wölffer, Kossät; verm. . . 12. 11. 1689 mit † Dorothea Barths.

Rats-Schätzungsbeamter ebd., seit etwa 1769 zu Magdeburg; verm. ebd. 11. 1. 1774 mit † Katharine Elisabeth Brumme, * Magdeburg 31. 10. 1757, † ebd. 12. 3. 1789, Tochter des † Johann Franz Brumme[3]), * Magdeburg . . . 1720, † ebd. 29. 8. 1784, Schuhmacher-Meister ebd., u. s. Gem. † Anna Katharina Karitas Meyer[4]), verw. Geschke, * Magdeburg 7. 1. 1719, † ebd. 17. 9. 1803).

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1.—5. † . . ., * . . ., † . . .
6. † Johann Friedrich Franz, s. VI.
7.—8. † . . ., * . . ., † . . .

VI. † Johann Friedrich Franz Winterstein, * Magdeburg 13. 8. 1783, † ebd. 17. 12. 1864, Zimmermeister, Bauholzhändler, Mitglied der kgl. Prüfungskommission für Bauhandwerker, Kirchenältester von St. Petri und Stadtverordneter zu Magdeburg; 2mal verm. — a) ebd. 1. 10. 1809 mit † Wilhelmine Conrad, * . . 11. 6. 1790, † . . 5. 10. 1820, Tochter des † Michael Georg Conrad, * . . . 4. 1755, † . . . 1809, zu Magdeburg, u. s. Gem. † Elisabeth Sieg, * . . . 3. 1755, † . . . 7. 1820. — b) Magdeburg 22. 4.

---

[3]) Sohn des † Johann Friedrich Brumme, Schuhmachermeister (Sohn des † . . . Brumme, Brauer zu Koburg) u. s. Gem. † Anna Kunigunde Gerlitz.

[4]) deren Eltern A, B; verm. . . .:

A. † Johann Leonhard Meyer, ref., * . . ., † . . ., Strumpfwirker-Meister in der Pfälzer-Siedlung zu Magdeburg; dessen Eltern a, b; verm. . . .:
  a. † Nikolaus Meyer, * . . ., † Mannheim um 1689, Zimmermeister ebd.
  b. † . . ., * . . ., † Magdeburg . . .
B. † Anna Elisabetha Türcke, * . . ., † . . .: deren Eltern c, d; verm. . . .:
  c. † Hans Kaspar Türcke, * . . ., † . . vor 1713, Goldschmied zu Bernburg.
  d. † Marie Elisabeth Spiegel, * . . 5. 6. 1691, † . . .; deren Eltern 7, 8; verm. . . .:
    7. † Christian Spiegel, * . . . † . . ., Brauer zu Bernburg.
    8. † . . . Pley, * . . ., † . . ., Tochter des † Christian Pley, Ratsvorstand zu Nienburg an der Saale.

1821 mit † Dorothea Wilhelmine Weniger, verw. Lehnert, * ebd. 13. 11. 1788, † ebd. 19. 11. 1838, Tochter des † Friedrich Christian Weniger, * . . . 1759, † . . . 1831, Malermeister zu Magdeburg, u. s. Gem. † Christiane Thiele[5]), * . . . 1762, † . . . 1812.

Kinder, zu Magdeburg geboren,

erster Ehe:

1. † Karoline Luise, * . . . 1810, † . . . 1823.
2. † Ludwig Konrad, * . . . 1812, † . . . 1812.
3. † Franz Wilhelm, * Magdeburg 11. 4. 1813, † Berlin 14. 2. 1899; verm. ebd. 21. 7. 1845 mit † Henriette Krüger, * ebd. 10. 12. 1808, † ebd. 6. 2. 1892, Tochter des † . . . Krüger, Kaufmann zu Berlin; kinderlos.
4. † Henriette Wilhelmine, * . . . 1818, † . . . 1839.
5. † Emilie Auguste, * 24. 8. 1820, † Groß-Ochersleben 22. 4. 1859; verm.[6]) . . . 1840 mit † Adolf Rhenius,

---

[5]) Tochter des † . . . Thiele, * . . ., † . . . 1819, Maler.

[6]) Kinder Rhenius, zu Groß-Ochersleben geboren:

1. † Hedwig, * 5. 11. 1845, † Halle a. S. 1. 2. 1912; verm. Magdeburg 3. 4. 1866 mit † Heinrich Bertram, * Magdeburg 13. 10. 1836, † Schulpforta 30. 7. 1895, Dr. phil., Professor, Oberlehrer an der Landesschule ebd.

   Kinder Bertram, zu Schulpforta geboren:

   (1.—3. Töchter, * . . .

   (4. Erich, * . . ., 27. 1. 1909 Hauptmann im 3. Ober-Elsäss. Inf.-Rgt. Nr. 172 zu Neubreisach; verm. Oldenburg i. Gr. 27. 9. 1910 mit Leni Riemöller, * . . .

      Tochter Bertram, zu Neubreisach geboren:

      a. Ingeborg, * 22. 5. 1911.

2. Elise (Ella) Rhenius, * 18. 6. 1854; verm. Magdeburg . . . 1874 mit † Theodor Werther, * Halle a. S. 25. 7. 1846, † Eutin 14. 6. 1892, Dr. phil., Professor, Gymnasial-Direktor ebd.

   Kinder Werther, zu . . . geboren:

   (1.—3. Söhne, * . . .

   (4. Doris, * . . .; verm. . . . mit Wilhelm Wurffschmidt, Musikdirektor zu Halle a. S.

      Tochter Wurffschmidt, zu Halle a. S. geboren:

      a. Liselotte, * 31. 3. 1904.

* Groß-Salze 5. 11. 1815, † Eisenach 5. 3. 1886, Zimmermeister zu Groß-Oschersleben. Sohn des † August Wilhelm Andreas Rhenius, Zimmermeister, Ratsherr zu Groß-Salze, u. s. Gem. † Auguste Friedrich.

zweiter Ehe, zu Magdeburg geboren:

6. † Friedrich Ludwig (Louis), s. VIIa.
7. † Eduard Karl, s. VIIb.
8. † Marie Pauline, * 19. 5. 1826, † Nordhausen am Harz 31. 8. 1895; verm. Magdeburg 15. 9. 1850 mit † Gustav Pfeffer, * Eggersdorf bei Magdeburg 21. 2. 1818, † Nordhausen 14. 4. 1893, Rentner ebd., vordem Kaufmann ebd., Sohn des † Karl Pfeffer, Oberprediger.
9. † Ferdinand Julius, s. VIIc.

VIIa. † Friedrich Ludwig (Louis) Winterstein, * Magdeburg 1. 2. 1822, † Höxter 24. 2. 1890, kgl. Baurat, Kreisbauinspektor ebd.; verm. Paderborn 16. 2. 1854 mit † Marie von Beughem, * Bochum 4. 10. 1832, † Höxter 4. 6. 1888, Tochter des † Ludwig von Beughem, Oberstaatsanwalt zu Paderborn, u. s. Gem. † Dorothea Küper.

Kinder, 2—5 zu Kirn an der Nahe geboren:

1. Friedrich Franz Gustav, * Rheine 24. 12. 1854, † Höxter 6. 2. 1909, Hauptmann im Invalidenhause zu Carlshafen an der Weser, war Leutnant im Feldartillerie-Rgt. Nr. 7 zu Wesel, Rittmeister beim Train zu Karlsruhe in Baden und Posen; verm. . . 29. 11. 1896 mit Marie Student, * Albrechtshof, Kr. Samter, 22. 3. 1872, Tochter des † Hugo Student, Gutsbesitzer zu Sarbia, Kreis Samter in Posen; kinderlos.
2. Marie (Martha), * 10. 5. 1857; verm. Höxter 19. 5. 1877 mit Karl Bunderer, Hauptmann a. D. zu Naumburg a. S., Sohn des † Karl Bunderer, Kreisgerichtsrat, u. s. Gem. † Ida Hoffmann; kinderlos[7]).

[7]) an Kindesstatt angenommen:
1. Marie Elisabeth . . ., gen. Bunderer, * Volkmarsdorf bei Leipzig 7. 1. 1888.

3. † Ludwig, * . . . 1859, † Kirn an der Nahe . . . 1859.
4. Fanni Wilhelmine Johanna Klara, * 13. 6. 1860, Johanniter-Schwester zu Naumburg a. S.
5. Paul Wilhelm Gustav Robert Hans, s. VIIIa.

VIIb. † Eduard Karl Winterstein, * Magdeburg 5. 9. 1823, † Naumburg a. S. 20. 2. 1900, kgl. preuß. Regierungsbaumeister a. D. ebd., vordem zu Essen (Ruhr), Regierungs- und Baurat im kgl. Eisenbahn-Kommissariat zu Berlin, technisches Direktionsmitglied der privaten Rechten Oderufer-Bahn zu Breslau, im Ruhestande zu Naumburg a. S., Stadtverordneter und Kreistagsmitglied ebd.; verm. Groß-Salze 27. 6. 1862 mit † Marie Rhenius, * ebd. 13. 6. 1840, † Wiesbaden 22. 11. 1905, Tochter des † Eduard Rhenius, Ratsherr, Zimmermeister zu Groß-Salze, u. s. Gem. † Wilhelmine Lücke.

Kinder, 1—2 zu Essen an der Ruhr geboren:

1. Johanne Wilhelmine, * 20. 3. 1864; verm. . . 28. 5. 1885 mit † Eduard Sack, * Boppard a. Rh. 6. 3. 1857, † Hamburg 24. 9. 1913, Maler, Geschäftsleiter des Kunstvereins ebd., vordem zu München, Sohn des † Wilhelm Sack, Dr. med., Arzt zu Sonnenberg bei Wiesbaden; 3 Kinder.
2. Eduard Karl Maximilian, s. VIIIb.
3. Marie Wilhelmine Elisabeth, * Berlin 3. 5. 1868; verm. Wiesbaden 12. 5. 1888 mit Heinrich Brunn, Weinhändler ebd.
4. Franz Karl Erich, * Breslau 24. 5. 1874, Hauptmann und Batterie-Chef im 4. Garde-Feldartillerie-Rgt. zu Potsdam.

VIIc. † Ferdinand Julius Winterstein, * Magdeburg 28. 11. 1828, † Mentone in Süd-Frankreich 2. 11. 1864, Zimmermeister zu Magdeburg; verm. ebd. 9. 6. 1861 mit † Hermine Baetge, * Magdeburg 4. 3. 1837, † Kassel 10. 6. 1895,

Tochter des † Heinrich Baetge, Fabrikant zu Magdeburg, u. s. Gem. Christiane Tichmann (eigentl. Thiermann).

Sohn, zu Magdeburg geboren:

1. Robert Franz, s. VIIIc.

VIIIa. Paul Wilhelm Gustav Robert Hans Winterstein, * Höxter in Westfalen 24. 6. 1864, Magistrats-Baurat zu Charlottenburg; verm. Oppeln 11. 5. 1894 mit Elisabeth (Elsa) Lobach, * Hamburg 24. 7. 1873, Tochter des Otto Lobach, Geh. Regierungs- und Baurat, u. s. Gem. Elise Lüdke.

Kinder, zu Charlottenburg bei Berlin geboren:

1. Elsa Marie Martha, * 16. 3. 1895.
2. Otto Ludwig, * 3. 6. 1896.
3. Anna Elise, * 3. 4. 1900.
4. Liebetraut, * 24. 1. 1908.

VIIIb. Eduard Karl Maximilian Winterstein, * Essen an der Ruhr 15. 5. 1865, Kunstmaler zu Weimar; verm. Berka bei Weimar 28. 6. 1906 mit Marie Wilhelm, * ebd. 12. 7. 1877.

Sohn, zu Weimar geboren:

1. Arnold Anselm Hans, * 10. 9. 1907.

VIIIc. Robert Franz Winterstein, * Magdeburg 17. 11. 1862, Dr. jur., Gerichts-Assessor a. D., deutschvölkischer Schriftsteller zu Kassel; verm. Lakhausen bei Wesel 4. 6. 1894 mit Bertha Lina Antonie Lans[8]), * Haus Loosen bei Wesel 14. 2. 1870, Tochter des Herbert Lans, Gutsbesitzer, u. s. Gem. Bertha von Ising.

[8]) ihr ältester Bruder Wilhelm Lans, Vize-Admiral, 1900 Kommandant des Kanonenbootes „Iltis" im Gefecht von Taku.

Kinder, zu Kassel geboren:

1. † Eberhard Herbert Julius Gustav Wilhelm, * 14. 2. 1895, † ebd. 28. 9. 1895; Zwilling mit:
2. Hildegard Hermine Bertha Ottilie, * 14. 2. 1895.
3. Irmgard (Irma) Charlotte Arnolda Antonie Wilhelmine, * 12. 12. 1896.
4. Herbert Max Karl Ernst Fritz, * 20. 5. 1905.

Wolterek,

aus Goslar am Harz.

Wappen (1707): der untere dreispeichige Teil eines Rades, dessen mittelste Speiche in ein Licht, die beiden anderen in zwei (geschrägte) Grubenhämmer endigen.

Evangelisch. Zu Hannover, Leipzig, Hamburg, Oldenburg im Großherzogtum, München und Altona.

Der Name Wolterecк (Wolterek) erscheint zuerst, soweit bis jetzt bekannt, zu Ende des 14. Jahrhunderts in den Pergament-Urkunden des Domstifts zu Hildesheim, betreffend die Mühle zu Sarstedt, die im kgl. Staatsarchive zu Hannover (Nr. 916a, 1164a, 1231a, 1339a) hinterliegen:

„Des Donersdaghes in der pasche wecken" (10. 4.) 1371 bezeugt Konrad von der Bischofsmühle, Mühlengräfe zu Hildesheim, daß in dem gehegten Mühlending Mechthild, die Tochter des Müllers Volkmar zu Sarstedt, mit ihren Kindern Gheseke und Aleke auf die dortige Mühle zugunsten des Müllers Brand zu Hasede (Hase) und seiner Ehefrau Nikele verzichtet hat.

23. 12. 1399 Metele, Witwe des Konrad von der Molen läßt sich bezeugen, daß Hermann von Eytsem (Eizem) und seine Ehefrau Gheſe, Schweſter des Brand Wolterek zu des letzteren Gunsten in gehegtem Gericht auf die der Gheſe zuſtehende Mühle zu Haſede (Haſe) verzichtet haben.

16. 9. 1408 (Sonntag nach heil. Kreuztag): Konrad von der Biſchofsmühle, Mühlengräfe zu Hildesheim, bezeugt, daß in gehegtem Mühlending Jordan Grote die Mühle zu Sarſtedt (Tzerſtede) an Brand Woltereck und ſeine Ehefrau Ghytzele verkauft hat.

15. 3. 1422 (Sonntag vor Mitfaſten): Kurt van der Molen, Mühlengräfe des Biſchofs von Hildesheim, bezeugt, daß im gehegten Mühlengericht Heinrich von Drever (Drebber) auf die Mühle des Brand Wolterek zu Sarſtedt verzichtet hat, auf die er als Gatte von deſſen Tochter Ilſebe Anſpruch hatte.

Wohl das gleiche Geſchlecht iſt es, daß im 15. Jahrhundert auch ſonſt in Hildesheim genannt wird, wo es mit den Schreibarten [1]) Wolterecke, Wolterecke, auch Woltorek erſcheint:

1395 † Hans Wolterecken, erwarb 1395 das Bürgerrecht zu Hildesheim. Er war Kaufmann und „Heringswäſcher"; 1410 wird er als Mitglied der „nyen heringweſchere" erwähnt. Er dürfte auch Beſitzer des 1404 in den Steuer-Rechnungen von Hildesheim genannten

[1]) vgl. Doebener, Urkundenbuch von Hildesheim.

„Haus Wolterecken" sein, das mit $2^1/_2$ Lot an Steuern belastet war [2]).

7. 7. 1433 beurkundete † Ghiso (Giselbert) Wolter-eke, Altermann und Vorsteher des Almosens Unserer Lieben Frauen zur Achenfahrt, eine Zinszahlung an das Johannisstift, statt an den Rat zu Hildesheim [3]).

1443 † Brand Woltorek, vielleicht ein Sohn des 1422 oben genannten Mühlenbesitzers, gehörte zu den acht Goldschmieden Hildesheims, die dem Rate den Eid leisteten bei Erlaß der „Willkür" (Satzung) der drei Räte von Hildesheim an die Goldschmiede über die Herstellung von Spangen, deren Silbergehalt und die Benutzung des Stadtwappens [4]).

26. 10. 1489 wird † Ulrik Wolterekе[4]) als Zeuge in der Stadtschreiberei von Hildesheim benannt;

1495 ebenso Giiske, Witwe des † Borchard Wolterecke zu Hildesheim.

Der Name verschwindet gegen Ende des 15. Jahrhunderts aus Hildesheim, taucht aber schon zu Mitte des Jahrhunderts in der benachbarten, damals blühenden freien Reichsstadt Goslar, das in engen Beziehungen zu Hildesheim stand, auf.

Dort blühte das hier behandelte Geschlecht über drei Jahrhunderte.

---

[2]) vgl. ebd. Bd. 5 S. 238, 382, 405.
[3]) vgl. ebd. Bd. 4 S. 205 Anm.
[4]) vgl. ebd. VIII.

Als älteste Namensträger erscheinen 1467 zu Goslar:

† Ludeke Wolterecke, der den Bürger Ludeke Boteke mit der Pike verwundet hatte, war aus der Haft des Rates der freien Reichsstadt Goslar entflohen. Mit vier Freunden verbürgte sich † Mette (Matthias) Woltereke bei Strafe von 15 Mark Silber, ihn binnen 14 Tagen tot oder lebendig wieder einzubringen.

1525 wird als Bürger von Goslar † Henni (Heinrich) Wolterecke (Wolteredeke) erwähnt. Er beteiligte sich bei der ersten Reformationsbewegung am Aufstande gegen den Rat und wurde deshalb zeitweise verfestet; er lebte in der Köther Str.

Anscheinend seine Tochter war † Magdalene Wolterekhe; verm.[5]) Goslar (St. Stephani) . . . 1587 mit † Brand Hasenwinkel. Sein Sohn ist wohl: † Henni Woltereck, 1592 zu Goslar, erwarb das Bürgerrecht ebd., zog aber 30. 1. 1611 schuldenhalber nach Brosefe bei Köthen; verm. Goslar 11. 3. 1603 mit † Margarete Utermark.

Gerade Stammfolge:

I. † Hans Wolterecke, der Ältere, * . . ., † Goslar . . . 1568, wohnte in der Wolterstraße[6]); verm. . . . mit † . . ., * . . ., † Goslar . . . 1601.

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Hans Wolterek, d. Jüng., * . . ., † Goslar . . . 1600, Kaufmann, angesehener Bürger und Brauherr ebd.,

[5]) „beide noch sehr jung" bemerkt das Traubuch.
[6]) entspricht etwa der heutigen Bolzenstr.

besaß 8. 11. 1564—23. 2. 1586 Haus und Hof in der Hauptmannstr., später wohnte er im elterlichen Hause an der Wolterstr., 1566 Mitglied der Kalandsherren, wurde 1588 in die Kramergilde aufgenommen, 1590 Ratsherr im Neuen Rate, lieh 1598 der Stadt Goslar 300 Gulden[7], 1600 Verordneter des Rats zum Bieramt, hätte vom Rat die „Obere" Schiefergrube „am Rabenkopf" (Nonnenberg) gepachtet; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Ilsebe, * . . ., † . . .; ? verm. . . . mit † Andreas Solters, Kaufmann, 1616 Schwager des † Christoph Woltereck, IIIa.
2. † Christoph, s. IIIa, Älterer (Christophscher) Ast.
3. † Andreas, s. IIIb, Jüngerer (Andreasscher) Ast.

A. Älterer (Christophscher) Ast.

IIIa. † Christoph Woltereck, * . . . um 1590, † Goslar . . . 1668, Bergmann und „Schiefergruber", hatte die „Obere Schiefergrube[8]) am Rabenkopf" (Nonnenberg) gepachtet, erwarb 1614 das Bürgerrecht zu Goslar, wohnte am Liebfrauenberge in dem Thomas-Kirchspiel, 1632 zahlte er die hohe Summe von 102 Thalern als „Schwedensteuer", floh aber um einer nochmaligen Kriegsschatzung zu entgehen, aus Rache brannten die Schweden sein Haus nieder, nach seiner Rückkehr arbeitete er wieder „im Berge"; 2mal verm. — a) Goslar (Stevhaus-K.) 28. 9. 1617 mit † Ilsebe Flederbein, * . . ., † . . . — b) Frankenberg 20. 1. 1667 mit † Magdalena Scholle, * . . ., † . . ., Witwe des † Heinrich Bach.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Margarete Elisabeth, * . . ., † Goslar 18. 2. 1666: verm. . . . mit † Andreas Siemens, Holzhändler zu Goslar.

---

[7]) vgl. Goslarer Hypothekenbuch und Akte IV 927.

[8]) noch jetzt „Wolterecksche Schiefergrube" genannt.

2. † Bartholomeus, s. IVa, Erster Unterast.
3. † Caspar, s. IVb, Zweiter Unterast.

1. Erster Unterast.

IVa. † Bartholomeus Woltereck, * Goslar um 1628, † ebd. . . . 1702, wurde 1652 Bürger ebd., erwarb 1659 die Brau-Gerechtigkeit, wohnte 1689 in der Bäringerstr., Ecke Bergstr., betrieb die Schiefergrube am Rabenkopf; verm. Goslar 27. 9. 1652 mit † Hedwig Bargmann, * . . ., † . . ., 1707 Mitglied der Schiefergruben-Gesellschaft, Tochter des † Hans Bargmann.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Anna Magdalene, * . . . 1653, † . . .; verm. Goslar 24. 1. 1676 mit † Barthel Froböse.
2. † Christoph Friedrich, s. Va, Glückstadter Zweig.
3. † Katharine Marie, * 23. 7. 1658, † . . .; ? verm. . . . mit † Johann Andreas Hohoff.
4. † Henning Christoph, s. Vb, Goslarer (Zerbster) Zweig.
5. † Andreas, s. Vc.
6. † Lucretia, * 7. 6. 1663, † Goslar 24. 2. 1724; verm. . . . mit † . . . Maetke, Bürger zu Goslar.
7. † Johann Valentin, * 15. 12. 1665, † . . .
8. † Ilsebe Katharine, * 27. 12. 1670, † . . .; verm. Goslar 9. 10. 1691 mit † Christian Michel Schmidt.
9. † Marie Hedwig, * . . . 1672, † . . .; verm. Goslar 9. 11. 1698 mit † Johann Heinrich Meyer.
10. † Jürgen Bartholomäus, s. Vd.
11. † Marie Elisabeth, * 29. 3. 1677, † . . .; verm. Glückstadt . . . 1696 mit † Marx Rhode.
12. † Dorothea Margarethe, * 17. 3. 1680, † . . .; verm. . . . 1701 mit † Jürgen Heinrich Müller.

Va—b. vgl. unten.

Vc. † Andreas Woltereck, * Goslar 29. 11. 1660, † ebd. . . . 1715, Schiefergruber zu Goslar, wohnte in einem kleinen

Hause am Frankenberger Plane, seit 3. 7. 1686 Bürger ebd.; verm. Goslar 18. 7. 1686 mit † Anna Magdalena Haußmann, * ebd. . . . 1658, † ebd. 19. 11. 1724.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Margarethe Hedwig, * 27. 2. 1687, † ebd. . . . 1689.
2. † Katharine Magdalene, * 3. 10. 1689, † ebd. . . . 1689 an den Blattern.
3. † Katharine Magdalene, * 1. 6. 1691, † . . . vor 1715.
4. † Henning Konrad, * 10. 4. 1695, † . . . 1707.
5. † Sophie Elisabeth, * 8. 11. 1698, † . . . 1708.

Vd. † Jürgen Bartholomäus Woltereck, * Goslar 19. 11. 1674, † . . ., Schiefergruber am Nonnenberge zu Goslar, seit 1714 Mitglied der Kramergilde ebd.; verm. ebd. 3. 1. 1713 mit † Anna Elisabeth Hartmann[9]), * . . ., † Goslar . . . 1741[10]).

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Johanna Katharina, * 30. 1. 1714, † ebd 10. 10. 1734; unverm.
2. † Marie Katharina Henriette, * 24. 1. 1716, † . . .
3. † Marie Agnes, * 18. 9. 1718, † . . .
4. † Dorothea Margarete Friederike, * 2. 7. 1721, † . . .

a. Glückstadter Zweig.

Va. † Christoph Friedrich Woltereck, * Goslar 17. 2. 1656 † . . . 1712, kgl. dänischer Münzmeister, Bürgermeister zu Glückstadt in Holstein, lieh 1697 von einem Freunde in Hamburg 2300 Taler[11]); 2 mal verm. — a) . . . mit † Anna Dorothea Röhri, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Röhri, schwedischer Kanzleibeamter. — b) . . . 1700 mit † Anna

---

[9]) Schwester des † Johann Heinrich Hartmann, Syndikus zu Goslar. Ihre Mutter 2. verm. . . . mit † Friedrich Lüddecke.

[10]) „am Kucheneſſen erſtickt".

[11]) um die er aber von dem jüdiſchen Vermittler betrogen wurde.

Katharina Gude, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Gude, gräfl. Rantzauscher Rat.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Andreas, * um 1685, † . . ., Münzmeister, 1702—1724 zu Kiel und Hamburg.
2. † Christoph, s. VIa.
3. † Anna Dorothea, * . . ., † . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † Klaus Hesse, * . . ., † . . . 1707. — b) . . . mit † Paul Simon, Pfarrer zu Beyersleet.

zweiter Ehe, zu Glückstadt geboren:

4. † Friedrich Adolf, * . . . 1704, † Wolfenbüttel 31. 3. 1751, studierte die Rechte; unverm.

VIa. † Christoph Woltereck, * Glückstadt 1. 6. 1686, † Wolfenbüttel 11. 6. 1735[12]), herzogl. braunschweig. Oberamtmann, Präsident des Residenzamts ebd., besuchte die Schule zu Flensburg, das Gymnasium zu Hamburg, studierte Theologie, die Rechte, Geschichte und Mathematik zu Leipzig, 1714 zum Besuche in Goslar, Schriftsteller[13]) unter dem Namen „Christlieb Schneemann", stand u. a. mit Leibniz im Briefwechsel, 1717 mit der Ordnung des Kirchenarchivs zu Wolfenbüttel beauftragt; 2 mal verm. — a) Magdeburg 6. 4. 1723 mit † Franziska Elisabeth de Forestier, * Berlin 19. 1. 1694, † . . 6. 2. 1734, Tochter des † Stephan de Forestier, kgl. preuß. Hauptmann. — b) . . 15. 2. 1735 mit † Antonie Amalie Clara Bosse, * . . ., † . . ., Tochter des † Joachim Friedrich Bosse, herzogl. braunschweig.-bevernscher Rat; kinderlos.

Sohn, erster Ehe, zu Wolfenbüttel geboren:

VIIa. † Johann Siegmund Ludwig Woltereck[14]), * 1. 6. 1725, † ebd. 11. 6. 1796, herzogl. braunschweig. Erster Archivar,

---

[12]) sein schöner Grabstein ziert noch heute die Südseite der Hauptkirche ebd.

[13]) vgl. Allgem. Deutsche Biographie Bd. 44; Zedler, Universal Lexikon S. 1487.

[14]) er hatte den gleichen Geburts- und den gleichen Todestag wie sein Vater.

Lehnsrat, Konsistorialrat und Geheimer Justizrat zu Wolfenbüttel, 1741 Student der Rechte zu Helmstedt; verm. . . 14. 5. 1754 mit † Luise Elisabeth Christiane Hachenbold, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Hachenbold, Prokurator.

Sohn, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . . 1755, † ebd. 1. 7. 1757.

b. Goslarer (Zerbster) Zweig.

Vb. † Henning (Heinrich, Hinrich, Henrik) Christoph Woltereck, * Goslar 27. 4. 1659, † ebd. 6. 8. 1719, Bürger und Kupferschmied ebd., besaß ein brauberechtigtes Haus an der Breitenstr. zu Goslar und ein Meiergut zu Klein-Döhren; verm. . . 19. 6. 1694 mit † Eva Lucia Agnes Christine Fudaeus, * . . ., † . . ., Tochter des † Hieronymus Fudaeus (Phodëus), Pastor zu Groß- und Klein-Flöthe (= Klein-Döhren) im Amte Liebenburg.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Karl Konrad, s. VIb.
2. † Johann Kaspar, * 9. 1. 1698, † ebd. 29. 11. 1699.
3. † Georg Heinrich Adam, * 7. 4. 1700, † ebd. 8. 7. 1700.
4. † Johann Friedrich, s. VIc.
5. † Johann Heinrich, s. VId.
6. † Dorothee Marie Agnes, * 14. 8. 1708, † . . .; verm. . . . mit † . . . Meinberg (Meyenberg, Maynberg), Bürger.
7. † Marie Christine, * 30. 10. 1709, † . . .
8. † Johanne Sophie Gertrud, * . . . 1712, † . . .; verm. . . 25. 9. 1732 mit † Ernst Heinrich Bothe, Schneidermeister zu Liebenburg.

VIb. † Karl Konrad Woltereck, * Goslar 19. 8. 1695, † ebd. um 1757, Bürger und Kupferschmiede-Meister ebd., erlernte das Handwerk zu Braunschweig, später die Petschiererkunst zu Goslar; verm. ebd. 7. 10. 1721 mit † Elisabeth Eleonore

Jüngling, * . . ., † Goslar 14. 12. 1752, Erbin eines Hauses in der Bäckerstr., Tochter des † . . . Jüngling, Petschierer.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Sophie Dorothee, * 22. 10. 1722, † ebd. . . . 1741; unverm.
2. † Johanna Maria, * 25. 1. 1725, † . . .
3. † Georg Otto, * 12. 9. 1727, † ebd. 1. 12. 1729.
4. † Johanne Dorothee Agnete, * 26. 4. 1732, † . . .; verm. Goslar 14. 5. 1753 mit † Albrecht Christoph Schaefer, Schiefergruber.
5. † Johann Georg, * 20. 2. 1735, † ebd. 4. 3. 1755; unverm.

VIc. † Johann Friedrich Woltereck, * Goslar 20. 9. 1701, † ebd. (Stephan.) 25. 11. 1769, Kupferschmied und Hausbesitzer in der Kornstr. zu Goslar; 2mal verm. — a) ebd. 28. 6. 1730 mit † Johanne Katharine Bunnemann, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Georg Bunnemann, Meister. — b) ebd. 28. 1. 1760 mit † Johanne Marie Schrott, * . . ., † . . .

Kinder, zu Goslar am Harz geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Heinrich, s. VIIb.
2. † Magdalene Christiane Friederike, * 25. 2. 1733, † ebd. 24. 9. 1734.
3. † Johann Christian, * 10. 7. 1735, † . . .; verm. Witzenhausen . . 9. 1761 mit † Margarethe Elisabeth Nessel, * . . ., † . . .; ? Nachkommen.
4. † Marie Sophie, * 21. 8. 1737, † . . .; verm. Goslar 3. 2. 1755 mit † Johann Adam Gießel, Meister.
5. † Heinrich Konrad, * 1. 1. 1740, † ebd. 6. 3. 1740.
6. † Johann Friedrich, s. VIIc.
7. † Johann Heinrich Adam, * 17. 4. 1744, † Herbst (Barthol.) 5. 2. 1771, Kupferschmiede-Geselle ebd.

8. † Justus Georg, * 20. 4. 1747, † . . .
9. † Georg Ephraim, * 20. 1. 1751, † Herbst (Barthol.) 24. 1. 1815, Kupferschmied zu Wohlsdorf.

zweiter Ehe:

10. † Johanne Marie, * 2. 11. 1760, † . . 24. 10. 1805; verm. . . 21. 11. 1785 mit † Heinrich Daniel Leue, Meister.
11. † Dorothea Sophie Friederike, * 23. 1. 1762, † . . .; verm. Goslar 20. 5. 1799 mit † Johann Christoph Brandes, Meister.
12. † Johanne Christiane Dorothee, * 30. 1. 1764, † . . .

VId. † Johann Heinrich Woltereck, * Goslar 14. 12. 1704, † ebd. 13. 4. 1743, Barbier ebd.; verm. ebd. 29. 9. 1726 mit † Katharine Margarete Karsten, Tochter des † . . . Karsten, Bäckermeister und Schützenwirt zu Hildesheim.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Johann Heinrich, * 15. 2. 1733, † ebd. 6. 9. 1740.
2. † Friedrich Otto, * 25. 10. 1735, † ebd. . . . 1739.
3. † Katharine Friederike, * 16. 9. 1739, † ebd. . . . 1741.

VIIb. † Johann Heinrich Woltereck, * Goslar 24. 11. 1731, † ebd. 17. 4. 1772, Bürger und Handschuhmacher-Meister ebd.; verm. ebd. 6. 4. 1761 mit † Johanne Marie Haars, * . . ., † . . .; sie 2. verm. . . . mit † . . . Matthiesen, Bürger.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Johanne Dorothee Konradine, * . . . 1764, † . . .; verm. Goslar 9. 2. 1800 mit † Christian Ludwig Helbing.
2. † Johann Friedrich, * 18. 7. 1767, † ebd. 24. 1. 1770.
3. † Johanne Sophie } Zwillinge, * 29. 6. 1769 † ebd. 19. 12. 1770.
4. † Sophie Christiane } † ebd. 16. 2. 1778.
5. † Dorothee Henriette, * 21. 10. 1772, † ebd. 2. 12. 1772.

VIIc. † Johann Friedrich Woltereck, * Goslar 20. 11. 1741, † . . um 1777—1800, Kupferschmiede-Meister zu Witzenhausen,

1774 zu Zerbst; 2 mal verm. — a) Witzenhausen 26. 11. 1761 mit † Margarete Elisabeth Trautwetter, * . . um 1741, † . . vor 1774. — b) Zerbst (Barthol.) 23. 11. 1774 mit † Marie Sophie Elisabeth Wielandt (Weylandt), * . . ., † . . ., Tochter des † Friedrich Kasemier Weylandt, * . . ., † . . vor 1774, fürstl. Ziegelmeister zu Steckby.

Sohn, zweiter Ehe, zu Zerbst (St. Trinitat.) geboren:

VIII a. † Johann Wilhelm Friedrich Woltereck, * 17. 4. 1777, † ebd. 4. 6. 1806, Bürger und Kupferschmied zu Zerbst; verm. ebd. 23. 2. 1800 mit † Sophie Friederike Vollroth, * . . . 2. 1775, † Zerbst (Barthol.) 11. 4. 1816, Tochter des † Heinrich Vollroth, Kupferschmied und Innungs-Obermeister, auch Kirchenvorsteher von St. Bartholomäi ebd., u. s. 2. Gem. † . . .

Kinder, zu Zerbst in Anhalt geboren:

1. † Franz, * 20. 8. 1800, † München . . . 1847, Bildhauer, bildete sich zu Kassel und Paris aus, lebte 1831 zu München, 1834 zu Florenz, arbeitete 1839 bei Thorwaldsen zu Rom, fertigte zahlreiche Bildnis-Denkmünzen auf Dichter und Künstler, die sich zu Wörlitz befinden, eine Büste des Dichters Grafen v. Platen für die Walhalla, für König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen fertigte er eine Quellnixe u. a. m.; unverm.
2. † Luise Charlotte Caroline, * 15. 7. 1802, † . . 7. 7. 1819; unverm.
3. † Johann Heinrich Friedrich, * (St. Trinit.) 29. 11. 1804, † . . .
4. † Marie Sophie Juliane, * 10. 1. 1807, † ebd. (Barthol.) 7. 10. 1811.

2. Zweiter Unterast.

IV b. † Caspar Woltereck, * Goslar . . ., † ebd. . . . 1700, 26. 6. 1658 Bürger zu Goslar, erwarb 1659 die Braugerechtigkeit, besaß 1686 ein Brauhaus neben der „Goldenen Sonne"

auf der Breitenstr., 1684 Achtmann im Gemeinen Rat, 1689 Richter im Wietamt (Stadtgericht), 1686 Mitbesitzer der Oberen Schiefergrube am Rabenkopf; verm. Goslar 11. 11. 1658 mit † Margarete Herbst, * . . ., † . . ., Tochter des † Hans Herbst, Ratsherr.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Hinrich Christoph, s. Ve.
2. † Jakob, s. Vf.
3. † Marie Margarete, * 25. 6. 1665, † . . .; verm. . . . 1698 mit † Hans Heinrich Güldenzopf, Bürger und Buchhändler.
4. † Anna Elisabeth, * 9. 7. 1670, † . . .

Ve. † Hinrich Christoph Woltereck, * Goslar . . ., † . . um 1710, 17. 9. 1687 Bürger zu Goslar, Kupferschmied und Schiefergruber ebd., wohnte 1698 im väterlichen Brauhause am „Steinkram", erwarb 1703 das Haus des Bruders an der Bäckerstr., führte 11. 2. 1707 das Eingangs beschriebene Wappen; verm. Goslar 3. 10. 1687 mit † Anna Elisabeth Siemens, * . . ., † . . ., einzige Tochter des † Christoph Siemens, * . . ., † . . . 1677, Mitglied der Wortgilde, besaß ein Haus am hohen Wege zu Goslar, u. s. Gem. † Ilsbeth Höggelken, * . . . 1621, † . . . 1707.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Johann Valentin, * 2. 8. 1689, † . . vor 1710.
2. † Tochter, * (Markt-K.) 2. 2. 1690, † ebd. 14. 8. 1708.

Vf. † Jakob Woltereck, * Goslar 15. 5. 1662, † ebd. 8. 3. 1701, 1698 Bürger zu Goslar, besaß ein Brauhaus an der Bäckerstr., Teilhaber der Schiefergruben Gesellschaft am Rabenkopf; verm. . . . 1699 mit † Anna Elisabeth Richter, * . . ., † . . ., Tochter des † Tobias Richter, Pfarrer zu Fulten an der Weser; sie 2. verm. . . . 1702 mit † Johann Andreas Schübeler (Schiebeler).

Tochter, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Anna Leve, * . . . 1701, † . . .; verm. Goslar 24. 4. 1722 mit † Johann Daniel Koch, Meister.

B. Jüngerer (Andreas'scher) Ast.

IIIb. † Andreas Woltereck, der Ältere, * Goslar . . ., † . . vor 1662, wurde 1617 Bürger und Mitglied der Kramer-Gilde zu Goslar, wohnte 1620 in der Neuen-, seit 1634 in der Bergstr., zahlte 1632 58 Taler Schwedensteuer, floh dann, sein Haus wurde von den Schweden „verwüstet"; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † Goslar 17. 4. 1662.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † (? Hans), get. 8. 2. 1618, † . . ., 1659 Pate ebd., ? 1664—1679 Münzmeister zu Glückstadt.
2. † Andreas, der Jüngere, s. IVc.

IVc. † Andreas Woltereck, get. Goslar (Markt-K.) 16. 7. 1626, † ebd. 16. 12. 1698, verunglückte 1689 in der Schiefergrube, erblindete und verarmte, fand 1697 Aufnahme im Hospital zum „Großen heiligen Kreuz" zu Goslar; verm. . . 30. 11. 1651 mit † Margarete Engelhard, * Osterode am Harz . . . 1633, † Goslar (Frankenberg-K.) 29. 9. 1697.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Andreas, * 5. 11. 1652, † ebd. 23. 3. 1653.
2. † Katharine Margarete, * 16. 4. 1654, † ebd. 26. 7. 1654.
3. † Margarete, * 9. 9. 1655, † ebd. . . . 1657 an den Blattern.
4. † Christoph, * 2. 1. 1657, † ebd. . . . 1657 an den Blattern.
5. † Andreas, * 18. 2. 1659, † ebd. . . . 1662.
6. † Margarete, * 27. 10. 1661, † ebd. 13. 1. 1678.
7. † Henning Jürgen, s. Vg.
8. † Kurt Albrecht, * 9. 3. 1668, † . . .
9. † Gottfried Jürgen, * 21. 1. 1672, † . . .

Vg. † Henning Jürgen Woltereck, * Goslar 2. 11. 1664, † . . . 1718, Bergmann, wohnte in einem kleinen Hause an der Gose, nahe beim Klausstor, 28. 9. 1689 Bürger zu Goslar; verm. ebd. (Frankenberger-K.) 13. 10. 1689 mit † Judith Paul, * . . ., † Goslar 15. 9. 1726.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Elisabeth, * 28. 2. 1690, † ebd. 20. 2. 1694.
2. † Hans Bartholomeus, s. VIe.
3. † Hans (Johann) Heinrich, s. VIf.
4. † Johann Ernst, get. 16. 8. 1700, † ebd. 17. 12. 1704.
5. † Agnes Elisabeth, * 27. 8. 1703, † . . .
6. † Henning Jürgen, * 14. 4. 1708, † . . .

VIe. † Hans Bartholomeus Woltereck, * Goslar 6. 9. 1693, † ebd. 22. 6. 1750, Bergmann ebd., wohnte im väterlichen Hause an der Gose; verm. . . 8. 11. 1716 mit † Lucie Margarethe Göes, * Bevenschen . . ., † Goslar 16. 3. 1757.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Marie Dorothea, * 26. 4. 1718, † ebd. 15. 7. 1804; verm. ebd. 2. 11. 1744 mit † Johann Christian Wehmeyer, Bürger und Bergmann.
2. † Henning Christoph, * 15. 9. 1720, † ebd. 14. 5. 1722.
3. † Johann Georg, * 28. 3. 1723, † . . .
4. † Dorothea Margarete, * 18. 5. 1725, † . . .

VIf. † Hans (Johann) Heinrich Woltereck, * Goslar (Frankenberger-K.) 9. 10. 1696, † . . . 1766, Bergmann und Steiger zu Goslar; 2 mal verm. — a) ebd. (Frankenberger-K.) 21. 1. 1720 mit † Dorothea Elisabeth Köhler, * . . . 1693, † Goslar 23. 6. 1744; kinderlos. — b) ebd. (Stephans K.) 4. 7. 1746 mit † Dorothea Marie Kruse, * . . ., † . . . 1766.

Kinder, zweiter Ehe, zu Goslar geboren:

1. † Johann Heinrich, * 28. 7. 1747, † ebd. 24. 5. 1748.
2. † Dorothea Katharine, * 22. 6. 1749, † ebd . . . 1754.
3. † Johann Heinrich, s. VIId, Goslarer (Glaser) Unterast.

4. † Dorothea Margarete Elisabeth, * 11. 11. 1755, † . . .; verm. Goslar 14. 11. 1785 mit † Stephan Bock, Bürger und Meister.
5. † Johanne Katharine Elisabeth, * 24. 9. 1757, † ebd. . . . 1818, lebte im Stifte zum „Großen heiligen Kreuz“: unverm.
6. † Johanne Sophie Dorothee, * 11. 5. 1760, † ebd. . . . 1760.
7. † Johann Georg Heinrich, s. VII e, Braunschweig-Hamburger Unteraft.

1. Goslarer (Glaser) Unteraft.

VII d. † Johann Heinrich Woltereck, * Goslar 6. 10. 1751, † ebd. (Stephans-K.) 18. 5. 1813, Bürger, Glasermeister und Innungs-Obermeister[15]); verm. ebd. 26. 4. 1784 mit † Johanne Katharine Gertrud Block, * . . . 1763, † Goslar (Markt-K.) 4. 11. 1839, Tochter des † . . . Block u. s. Gem. Dorothea Elisabeth . . .

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Katharine Dorothee Christiane, * 25. 5. 1785, † . . .; verm. . . . mit † . . . Wiesener, Schießpulver-Fabrikant zu Tangermünde.
2. † Johann Georg, s. VIII b.
3. † Johanne Henriette, * 19. 2. 1792, † ebd. 22. 7. 1799.

VIII b. † Johann Georg Woltereck, * Goslar (Markt-K.) 17. 7. 1787, † ebd. 17. 2. 1855, Kaufmann ebd., war 1814 in Klausthal in Stellung, 8. 10. 1816 Bürger zu Goslar, Eigentümer des Hauses Nr. 381[16]) ebd., Tuch- und Kolonialwaren-Händler: verm. ebd. 26. 11. 1815 mit † Henriette Johanne Katharine Witte, * . . ., † Goslar 10. 1. 1863, Tochter des † Johann Burchard Witte, Bürger, Brauer und Kirchen-

[15]) mehrere von ihm kunstvoll geschliffene Gläser sind noch vorhanden.
[16]) an der Ecke der jetzigen Bahnhofstr. und der Schilderstr.

vorsteher ebd., u. s. Gem. † Johanne Elisabeth Göschen, zu Salzgitter.

Kinder, zu Goslar am Harz geboren:

1. † Johanne Emilie, * 28. 3. 1820, † ebd. 12. 10. 1851; verm. ebd. . . . mit † . . . Müller, Dr. med., Arzt, Stadt- und Bergphysikus zu Goslar, Fischmäkerstr.; er 2. verm. . . . mit † . . .
2. † Gustav Heinrich Andreas, s. IX a.
3. † Karl Hermann, * 21. 1. 1834, † Hildesheim 25. 3. 1897, Kaufmann, lernte die Handlung zu Göttingen, war dann zu Naumburg und Goslar in Stellung, später zu Hildesheim; unverm.

IX a. † Gustav Heinrich Andreas Woltereck, * Goslar (Markt-K.) 2. 5. 1826, † Hannover 29. 7. 1884, Kaufmann ebd., besuchte die Schule zu Goslar, lernte die Kaufmannschaft zu Braunschweig, besuchte das „Carolinum" ebd., war dann zu Magdeburg, 1851 in einer Tabaks-Großhandlung zu Bremen, dann 2—3 Jahre in Mexiko tätig, wo er Waldungen für Nutzholz-Vertrieb kaufte, um 1859 Bergwerksdirektor zu Bantorf am Deister, seit 1862 Mitinhaber der Eisen-Großhandlung von Carl Juncken[17]) zu Hannover, besaß seit 1874 das Haus Marienstr. 8a[18]); verm. Hannover 22. 10. 1863 mit Johanne Marie Charlotte Heermann, * Salzdethurth 6. 9. 1841, Tochter des † Karl Dietrich Wilhelm Heermann, Apotheker, u. s. Gem. † Marie Friederike Reckmann.

Kinder[19]), zu Hannover geboren:

1. Carl Hermann, * 7. 8. 1864, Fabrikdirektor zu London, besuchte das Realgymnasium zu Hannover und Quakenbrück,

[17]) später Georg von Cölln.

[18]) jetzt Nr. 11.

[19]) an Kindesstatt angenommen:

1. Gustav . . ., gen. Woltereck, * Hannover 9. 9. 1856, Drogist und Apotheker zu Baltimore in Nordamerika, besuchte die Schule zu Hildesheim; verm. . . 12. 4. 1882 mit Elisabeth Runner, * . . 16. 10. 1863.

studierte zu Hannover und Leipzig Chemie, war dann Gasanstalts-Direktor auf Kuba und Patentanwalt zu New-York; verm. London 18. 11. 1905 mit Nina Isabel Hamond, * .. 7. 9. 1879, Tochter des George Brouncker Hamond u. s. Gem. Eleanor Pett.

2. Marie Emilie Charlotte, * 16. 2. 1866, war Sängerin zu Hannover, zeitweise zu London, lebt zu Hannover.
3. † Else Georgine Auguste, * 19. 2. 1869, † ebd. 3. 11. 1871.
4. Otto Ludwig Arnold, s. Xa.
5. † Paul Hermann Adolf, * 26. 12. 1872, † ebd. 21. 1. 1876.
6. Katharina (Käthe) Agnes Elise, * 23. 4. 1874, Lehrerin, studiert zu München alte Sprachen.
7. Richard Ludwig Friedrich, s. Xb.
8. Erika Emmi Elise Ida, * 14. 4. 1883, Lehrerin in Nord-Amerika.

Xa. Otto Ludwig Arnold Woltereck, * Hannover 15. 1. 1871, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Hannover, Eichstr. 33, Erbauer des „Hauses Woltereck" am Rande der alten Woltereckschen Schiefergrube am Nonnenberge zu Goslar, besuchte das Lizeum I zu Hannover, studierte zu Freiburg i. B., Berlin und Göttingen die Rechte, 1893 Dr. jur. zu Göttingen, 10. 1. 1898 Rechtsanwalt zu Hannover; verm. . . 6. 9. 1900 mit Fanny (Suse) Leopoldine Hoffmann, * .. 4. 7. 1875, Tochter des Stephan Hoffmann, * Bautzen 1. 8. 1845, Senatspräsident am Reichsgericht zu Leipzig, u. s. Gem. Fanny Ottilie Wetzke.

Kinder, zu Hannover geboren:

1. Hans Gustav Stephan, * 1. 10. 1901.
2. Kurt Otto Brand, * 27. 10. 1902.

Kinder, zu Baltimore geboren:

(1. Gustav Hermann, * 12. 1. 1883, Dr. med., Krankenhaus-Arzt ebd.

(2. Ewalt Baldwin, * 22. 5. 1884, Kaufmann zu Philadelphia; verm. . . . 1905 mit Elsie Roß, * . . .

Sohn, zu Philadelphia geboren:

a. Ewalt Karl, * 18. 5. 1907.

3. Ilse Johanne Fanny, * 16. 10. 1903.
4. Otto Richard Alexander, * 29. 6. 1905.

Xb. Richard Ludwig Friedrich Woltereck, * Hannover 6. 4. 1877, Dr. phil., Professor der Zoologie zu Leipzig, besuchte das Lizeum I zu Hannover, studierte Medizin und Naturwissenschaften zu Freiburg i. Br. und Leipzig, Dr. phil. ebd.; verm. . . 1. 8. 1900 mit Margarete (Grete) Dorothee Elfriede Hoffmann, * . . 4. 11. 1880, Schwester vgl. Xa.

Kinder, zu Gautsch bei Leipzig geboren:

1. Heinz Gustav Stephan, * 3. 5. 1901.
2. Irene (Reni) Renate Erika, * 7. 7. 1904.
3. Eva Marie Margarete, * 7. 3. 1911.

2. Braunschweig-Hamburger Unterast.

VIIe. † Johann Georg Heinrich Woltereck, * Goslar 28. 6. 1764, † Hamburg . . . 1832, Kupferschmied, war 1793 auf der Wanderschaft in Bern, ließ sich zu Braunschweig nieder, 1815 zu Hamburg; verm. Braunschweig (St. Ulrich) 3. 3. 1795 mit † Augusta Juliane Caroline Böhmer, * ebd. . . . 1773, † Hamburg 16. 7. 1843, Tochter des † . . . Böhmer, Bürger und Kupferschmiede-Meister zu Braunschweig.

Kinder, zu Braunschweig geboren:

1. † Karl Martin Heinrich, * . . . 1796, † fiel im Gefecht bei Quatrebras 16. 6. 1815, braunschweigischer Korporal.
2. † August Friedrich Andreas, s. VIIIe.
3. † Karl Heinrich Ludwig, * (St. Andreas) 25. 9. 1800, † Hamburg 1. 3. 1861, Kupferschmied ebd.; verm. ebd. 15. 2. 1833 mit † Caroline Mathilde Kiep, verw. Heitmann, * Brüninghaus 24. 1. 1807, † Hamburg 6. 3. 1874; kinderlos.
4. † Auguste Caroline, * 17. 4. 1804, † Hamburg . . . 1869; unverm.
5. † Sophie Charlotte, * um 1810, † . . um 1850; verm. . . . mit † . . . Berndt.

VIII c. † August Friedrich Andreas Woltereck, * Braunschweig (St. Andreas) 6. 10. 1797, † Garstedt bei Hamburg 2. 10. 1866, Gutsbesitzer, vordem. Opernsänger und Bassist am Stadt-Theater zu Hamburg, betrat 1816 als „Sarastro" zu Braunschweig die Bühne, ging dann nach Hannover, 1819 nach Hamburg, 1840—1852 Weinhändler ebd, erwarb ein Landgut zu Rehhorst bei Oldesloe in Holstein, dann eins zu Garstedt; verm. Hannover (Kreuz-K.) 9. 6. 1818 mit † Katharine Preumayr, gen. Ritter, * Amsterdam 2. 5. 1795, † Hamburg 26. 10. 1866.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Karoline, * 24. 6. 1819, † Kötzschenbroda bei Dresden 14. 6. 1909; verm. . . . mit † Gustav Raeder, Schauspieler an der Hofbühne zu Dresden, Dichter von „Robert und Bertram"; 4 Kinder.
2. † Joseph Ernst Gottfried, s. IX b.
3. † Doris, * um 1822, † . . ., jung; unverm.
4. Friedrich Adolf Philipp, s. IX c.
5. † Jenny, * . . . 1824, † München um 1893; verm. . . . mit † . . . Leitner, Sänger zu Wien; 3 Kinder.
6. † August Heinrich Theodor, s. IX d.
7. † Franz Gabriel, * 2. 7. 1829, † Hamburg 4. 2. 1905, Oberinspektor an der Besserungs-Anstalt zu Fuhlsbüttel bei Hamburg; 2 mal verm. — a) . . . mit † Henriette Dabelsteen, * . . ., † . . . — b) . . . mit deren Nichte Bertha Priehn[20]), * Hamburg 30. 8. 1835, lebt ebd.; kinderlos.
8. Katharina Caroline Franziska, * 12. 12. 1830, lebt zu Berlin; 2 mal verm. — a) Ofen-Pest . . . 1852 mit † Carlo de Barbieri, * . . ., † . . . 1857, Kapellmeister zu Hamburg, dann zu Rio de Janeiro. — b) . . . 1865 mit † Franz (Ferry) Ferenczi, * . . ., † . . . 1881, Opernsänger zu Wien, Berlin und Weimar; kinderlos.

---

[20]) sie nahm an Kindesstatt an:

1. Margarete . . ., gen. Priehn, * . . 9. 4. 1881, lebt zu Hamburg; unverm.

9. † Georg, * . . . 1832, † . . . 1847.
10. † Karl Friedrich Albert, * Hamburg 3. 1. 1834, † Bubehnen bei Tauroggen . . . 1904, Landwirt, Rechnungsprüfer ebd.; unverm.

IXb. † Joseph Ernst Gottfried Woltereck, * Hamburg 1. 3. 1821, † ebd. 29. 4. 1872, Großkaufmann, Begründer des Handelshauses „Woltereck u. Robertson"; verm. . . . 1853 mit † Henrike Pauline Katharina Heitmann, * Hamburg 30. 8. 1831 † ebd. 10. 5. 1900, Tochter des † . . . Heitmann u. s. Gem. † Caroline Mathilde Kiep, vgl. VIIe 3.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Karl Friedrich, * 31. 8. 1854, Kunsthändler zu Hannover, erlernte die Kaufmannschaft, 1875—1876 Einjährig-Freiwilliger im Hannov. Husaren-Regiment Nr. 15; unverm.
2. † Anna Christine Auguste, * 18. 11. 1858, † ebd. 28. 7. 1859.
3. Gustav Adolf Heinrich, * 1. 9. 1864, seit 1906 Inhaber des Militäreffektenhauses „Woltereck u. Schulz" zu Berlin, besuchte die Schule zu Hamburg und Oldenburg, erlernte die Kaufmannschaft zu Hamburg.

IXc. Friedrich Adolf Philipp Woltereck, * Hamburg (St. Petri) 6. 12. 1823, Rentner zu Oldenburg im Großherzogtum, wirkte als Schauspieler zu Wien, Prag, Ofen-Pest, Dresden, Koburg, Gotha, Kopenhagen, Braunschweig, Hannover, Köln am Rhein, Berlin, Potsdam, Nürnberg, München, Magdeburg, Breslau, Lübeck und Oldenburg, leitete das herzogl. Residenztheater zu Braunschweig, dann 10 Jahre mit großem Erfolge die großherzogl. Hofbühne zu Oldenburg im Großherzogtum, Sippenältester des Geschlechts; verm. . . 15. 8. 1864 mit † Clara Albertine Siegmann, * Berlin 18. 4. 1840, † Oldenburg im Großherzogtum 9. 8. 1901, Tochter des † Joseph Siegmann, Theateragent, u. s. Gem. † Auguste Werkenthin.

Kinder:

1. † Marie, * Charlottenburg . . . 1864, † Oldenburg im Großherzogtum . . . 1890; unverm.
2. Karl, * Berlin 26. 1. 1867, nervenleidend, früher Maler; unverm.
3. Heinrich Theodor Karl, * Potsdam 4. 5. 1869, Eisenbahnbeamter zu Oldenburg i. Gr.; verm. . . . 1895 mit † Katharine Scharnhorst, verw. Westrup, * Bremen . . ., † . . 11. 10. 1895; kinderlos.
4. Margarete, * Breslau 31. 3. 1872; verm. . . . 1890 mit Gustav Boedemann, Kammer-Musiker zu München; kinderlos.
5. Ernst Oskar Ludwig, s. Xc.
6. Frida Paula Reina Adolfine, * Oldenburg i. Gr. 14. 11. 1876, lebte 1913 ebd.; unverm.

IXd. † August Heinrich Theodor Woltereck, * Hamburg 19. 10. 1825, † Wandsbek 5. 7. 1898, seit 1880 Kaufmann ebd., vordem Landwirt zu Garstedt, Kreis Pinneberg, und Billwärder; verm. . . . mit † Doris Auguste Sophie Petersen, * Schleswig 22. 6. 1839, † Wandsbek 13. 11. 1889.

Kinder, 1—7 zu Garstedt, Kreis Pinneberg, geboren:

1. Karoline Katharine Alwine, * 6. 5. 1863, wanderte nach Nordamerika aus; verm. . . . mit Karl Ewans, Bahnbeamter zu Neu-Orleans; 2 Töchter, 1 Sohn.
2. Friedrich Theodor, * 29. 5. 1864, Kaufmann in Nordamerika, seit etwa 1890 verschollen.
3. Auguste Sophie Dora, * 8. 6. 1866, Näherin zu Hamburg; unverm.
4. Sophie Gabriele, * 15. 9. 1867, Näherin zu Hamburg; unverm.
5. August Julius, s. Xd.
6. Johann Edmund Theodor, * 27. 4. 1871, Buchbinder zu Hamburg; unverm.
7. † Franz Heinrich Arthur, s. Xe.
8. Therese Theodora Adele, * Billwärder 13. 1. 1876; verm. . . . mit Ludwig Richard Klein, * Winnenden in Württemberg 20. 7. 1877, Kaufmann zu Hamburg; kinderlos.

9. Dorothea Alma, * Billwärder 18. 4. 1879, wanderte nach Nordamerika aus; verm. . . . mit Frank Schuette, Kaufmann zu St. Louis; kinderlos.
10. Theodor Alfred, s. Xf.

Xc. Ernst Oskar Ludwig Woltereck, * Breslau 2. 3. 1874, Bankbeamter, Abteilungs-Vorsteher der Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu München, Auenstr. 33; 2 mal verm. — a) München . . . mit † Helene Habersetzer, * . . ., † . . . 1906; kinderlos. — b) München . . . mit Bertha Carl, * . . .

Sohn, zu München geboren:

1. Erwin Friedrich August, * 27. 10. 1909.

Xd. August Julius Woltereck, * Garstedt, Kreis Pinneberg, 25. 8. 1869, Kaufmann zu Altona; verm. . . 11. 5. 1902 mit Grete Schultz, * . . 13. 2. 1877, aus Friedrichstadt.

Kinder, zu Altona geboren:

1. Julius, * 22. 12. 1903.
2. Luise, * 21. 4. 1910.

Xe. † Franz Heinrich Arthur Woltereck, * Garstedt, Kreis Pinneberg, 6. 6. 1872, † Hamburg 14. 5. 1909, Kaufmann ebd.; verm. . . . mit Alice Prasse, * Hamburg 30. 7. 1876.

Sohn, zu Hamburg geboren:

1. Kurt Berthold Ludolf Arthur, * 17. 12. 1905.

Xf. Theodor Alfred Woltereck, * Wandsbek 8. 6. 1880, selbstständiger Geschäftsmann zu Hamburg; verm. . . . mit Minna Reckmann, * . . 1. 10. 1880, aus Wewelsfleet.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Anita, * 11. 3. 1905.
2. Helmut, * 12. 5. 1906.
3. Arnold, * 5. 8. 1907.
4. Elfriede, * 12. 11. 1908

Anhang.

Franke.

Teilungsvertrag
zwischen Adam Franck und Hans Franck.

Unvollständig erhalten.

4) die Wiese in der Illm, 1 1/2 Tagwerck,
5) den wüsten Teich,
6) ein Stück Holz in besagter Illm,
7) die Frohndienste 4 Tage zuschneiden, so Fritz Krichuff verrichten muß,
8) die untere Wohnung benebst dem darzu gehörigen HoffRaume und angebaueten Ställen.

Die folgenden Lehnstücke aber, als:

1) Die Scheuer,
2) Das Stück Feld hinterm Hofe genannt zu . . . rtll.,
3) Das Stück uf der Wolffsgruben von 1 rtll.,

4) Das Stück hinterm Berge 2 rtll.,
5) Das Stück uff dem Rothe zu 15 rtll.,
6) Die Wiese ufn Barten zu $^1/_2$ Tagwerck,
7) Ein Stück Holz uf ermeltem Rothe.

Haben sie zum gleichsten in zwei Theile unter sich abgetheilet, und umb mehrerer Richtigkeit willen bemarcket, Weil aber sothanes Freyh- und Lehn-Guth bereits von Eingangs benannten ihrem Vater Simon Francken uf dessen Siechbette, um und vor Ein Tausend Sechs Hundert Gulden, ihnen vor fünff Jahren estimirt worden; So haben beide Brüder sich dahin beredet, daß ein ietweder nach dem bey Hochlöblicher Regierung am besagten 12. hujus getroffenen Vergleich sothane estimation zu seinen Antheil, denen noch übrigen drey Schwestern, nach Abzug seiner Erbportion auszahlen und ver . . . . ., inmittelst aber die von der Mutter bei beschehener Übergabe bedungenen conditiones pro rata adimpliren solle, Im Fall auch, nach dem unerforschlichen verhängnisse Gottes, einer oder der andere absteigende Linie ermangeln oder in Abfall kommen und ausserben solle, so haben sie sich reciprociter und eventualiter ihren drey Schwestern, wie auch deren Männ- und weiblichen Erben die Mitbelehnschafft und Nachfolge expresse daran bedungen, und, damit das itzo zertheilte Guth nicht beständig abgesondert bleiben möge, einer an des andern Theile, im Fall Er, oder dessen descendenten denselben über lang oder kurtz zu veräußern sich resolviren sollten, den Vorkauff und die Nähergeltung sich feyerlichst vorbehalten.

Alles getreulich und sonder Gefehrde.

Urkundlich ist dieser Vertheilungsrecess mit beeder Interessenten wissen und gutem Vorbedacht zu Pappier gebracht, eigenhändig unterschrieben und Ihro Hochgräffl. Gnaden zur Lehn Herrln. confirmation unterthänigst insinuiret worden, So geschehen Illm in dem Leutenberger Amt am 18. August, 1710.

Adam Franck Hanß Franck.

Lehnherrlichen Consens zuertheilen und selbigen zu confirmiren; Und dann Hochermeldte unsers Herrn Vaters Gnaden und Ebd. bey dero beyden! noch immerzu anhaltenden Unpäßlichkeit Hirauff selbst etwas zu resolviren nicht vermögend, also Wir solchem nach auff Dero Unß hierunter versicherte Genehmhaltung und an Dero statt in obberührten Vergleich den gebethenen Consens ertheilet haben, So ertheilen wir denselben kraft dieses . . . . . gedachten Vergleich dergestalt, daß demselben und den Hierbey inserirten Puncten nachgelebet und nicht darwieder gehandelt werden solle; iedoch Unsers Hochgeehrten Herrn Vaters Gnaden und Ebd. an berührten Guthe oder Unß zustehenden Befugnißen, sowohl Lehn- und Ritter-Diensten auch Männigliches Rechten ohne Schaden und Nachtheil . . . . .

Anmerkung: Diese Urkunde ist insofern von besonderer Wichtigkeit, als wir aus derselben die Namen des Vaters und Großvaters des Freisassen Johann Ehrhardt Franck und seines Bruders Johann Adam Franck erfahren. Der Vater dieser Brüder könnte (?) Adam oder auch Hanß Franck sein. Der Name des Großvaters (?) ist Simon Franck. Wie wir sehen, war die

Stellung der Francke im Dorfe dieselbe, welche die Ritter (?) innegehabt hatten. Sie übten die Gerichtsbarkeit und leisteten Ritterdienste beim Landesherrn. Die Dorfleute hatten Frohndienste zu verrichten. Die beiden erwähnten Landesherrn sind offenbar Albrecht Anton II., 1646—1710, und Ludwig Friedrich, 1710—1718. Albrecht Anton dankte 1710 wegen Krankheit ab, erhielt aber 1711 noch den Titel eines Reichsfürsten.

Anteil des Johann Adam Francke am Rittergut.

Ich Endes Benahmter Vor mir und meinen Erben bekenne hiermit, daß die Ein Hundert und fünff Gulden Meißnisch sage 105 fl. Mß., die mein Verkäufer Herr Johann Ehrhardt Francke seinem Bruder Johann Adam Francke Schuhmacher in Holland als Erb-Portion schuldig, dergestalt übernehme, daß ich mich nach nunmehro geschlossnen Kaufe als selbst Schuldner derselben erkenne, und dieselben, so lange sie bey mir stehen, Jährl. mit 5 pro Cent zu verzinßen verspreche, und zur gewissen Versicherung von dem erkauften Guthe so viel als darzu vonnöthen Verschreibe. Zu mehrerer Beglaubigung hab ich mich selbsten eigenhändig unterschrieben. Sigl.

Ilm, d. 27 May 1765.

Adam Nicol. NeuMeister.

Anmerkung. Dieses Schriftstück ist von großer Wichtigkeit für die Brüdergemeinfamilie A. H. Francke, da es deren Zusammenhang mit den Freisassen im Dorf Ilm klar bezeugt.

Johann Erhard Francks Verpflichtung als Posthalter.

Demnach der Durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Carl Anselm, des H. R. R. Fürst von Thurn und Taxis, Graf zu Valsassina etc. etc. Mein gnädigster Fürst und Herr, Ihro haben gefallen lassen, dero Posthalterey zu Ilm Mir aus besondern Gnaden zu übertragen und anzuvertrauen, fort zu dero Posthaltern daselbsten mich zu ernennen, und zu bestellen; Also gelobe und schwöre zu Gott Ich hiemit, daß bey Bedienung sothaner Posthalterey forderfamst gegen Seine hochfürstl. Durchl. und dero rechtmäßige Erbe Lehns-Folgere mich mit aller Treue, Aufrichtigkeit, Glauben, Fleiß und Gehorsam jederzeit verhalten, und aufwärtig bezeigen, Dero Nutzen und Frommen, so viel an mir ist, stets suchen, und befördern, Schaden und Nachtheil dahingegen zeitig warnen und abwenden helfen, mit fremden Posten zum Praejudiz derer-jenigen, welche von Seiner Hochfürstl. Durchlaucht dependiren, keine verfängliche Correspondenz führen, noch was das Postwesen belanget, von jemanden anderst als Höchst-Deroselben allein Besold- und Bestallung annehmen, weniger ohne gnädigstes Vorwissen und Einwilligen mich in andere und fremde Pflichten, wie diese immer seyn möchten begeben, die Ordinarien, Extra und Staffetten und die auf der Post Reisende ohne einige Hinder- und Versäumniß depechiren, fortschicken und befördern, das Publicum in dem Brief-Porto, wann deren eines vorkommt, nicht übernehmen, sondern dieserhalb mich an der

fürgeschriebenen üblichen Brief und Couriers Tara treulich halten, die bey mir ein- und abgehende Briefe nach bestem meinen Wissen und Gewissen ihrer Behörde nach abgeben, und versorgen, abgeben und versorgen lassen, darunter aus Lieb, oder Neid, es seye mit Zurückhalt- oder Unterschlagung derer Briefen, oder auf andere Art niemanden verkürzen, denen, welchen der Brief-Freythum rechtmäßig nicht zustehet, eigenmächtig, und für mich nicht verstatten, weniger einige jährliche Brief-Accorden errichten, von dem Porto aller bey mir ein- und abgehender Briefen und Paquetern, keine darvon ausgenommen, von dreyen, zu dreyen Monathen dem kayserl. löbl. Reichspostamt zu Erfurt aufrichtig-gute Rechnung und Reliqua ohnfehlbar liefern und leisten, mir darunter Titulo Emolumenti, oder wie es geschehen seyn, oder geschehen mögte, nichts zueignen, sondern mich mit dem ausgeworffenen Gehalt als wegen Überführung der ordinari mit 39 RThlr. quartl. begnügen und die Ankunft und den Abgang der ordinarien in den Stundenzetteln richtig anmerken, übrigens aller Befehl- und Verordnungen, welche von Seiner Hochfürstl. Durchlaucht oder der Mir vorgesetzten Postdirektion zu Erfurth allbereits gegeben worden seyn, oder ins künftige annoch zu besserer Versehung des Dienstes gegeben werden möchten, insonderheitlichen aber allen Punkten und Clausulen, welche in dem vom 31ten Juli des 1773. Jahrs gefertigt mir erteilten Hochfürstlichem Patent begriffen seynd, in genere et in specie ohne mindeste Contravention und Widerstrebung mich confirmiren; und all-solchem, so lang Seine Durchlaucht mich bey dero Posthalterey zu Ilm zu belassen geruhen,

nachkommen, alles das, was einem redlichen treuen Posthaltern oblieget, thun, und verrichten solle und wolle.

Als wahr mir Gott helfe, und Sein Heiliges Evangelium.

In Urkund habe Ich dieses unterschrieben, und mein Petschaft angedrucket.

Geschehen zu Ilm den 18. Februar 1774.

(Siegel) gez. Johann Erhard Franck.

Anhang.

Hesse.

Ahnen-Tafeln.

A. Ahnentafel zu 16 Ahnen:

† Malwine Friederike Hesse, geb. Finck, * Buckow bei Züllichau 10. 9. 1844, † Görlitz 26. 12. 1898; deren Eltern A, B verm. Berlin 29. 2. 1829:

A. † Georg Wilhelm Finck, * Iba bei Vebra 17. 12. 1803, † Gries bei Bozen 8. 6. 1868, Rittergutsbesitzer auf Buckow bei Züllichau, dessen Eltern a, b verm. . . .:

a. † Karl Friedrich Finck, * Spanbeck bei Hannover 13. 2. 1768, † Schwebda bei Eschwege 31. 5. 1808, seit . . 11. 1807 Pfarrer ebd., war Student der Theologie zu Marburg und Göttingen, 1798—1807 Pfarrer zu Germerode am Meißner; dessen Eltern I, II verm. Spanbeck 12. 5. 1760:

I. † Nicolaus Wilhelm Finck, * Herleshausen 3. 7. 1726, † Spanbeck bei Hannover 22. 3. 1806, seit 10. 12. 1756 Pfarrer ebd.; dessen Eltern 1, 2 verm. . . .:

1. † Johann Michael Finck, * Tannenberg bei Reutershausen, Bezirk Cassel, in Hessen 18. 9. 1684, † Herleshausen, Kreis Eschwege, in Hessen 18. 11. 1746, seit . . 5. 1709 Pfarrer ebd.; Sohn des † Johann Kaspar Finck, v. Baumbachscher Verwalter zu Tannenberg.

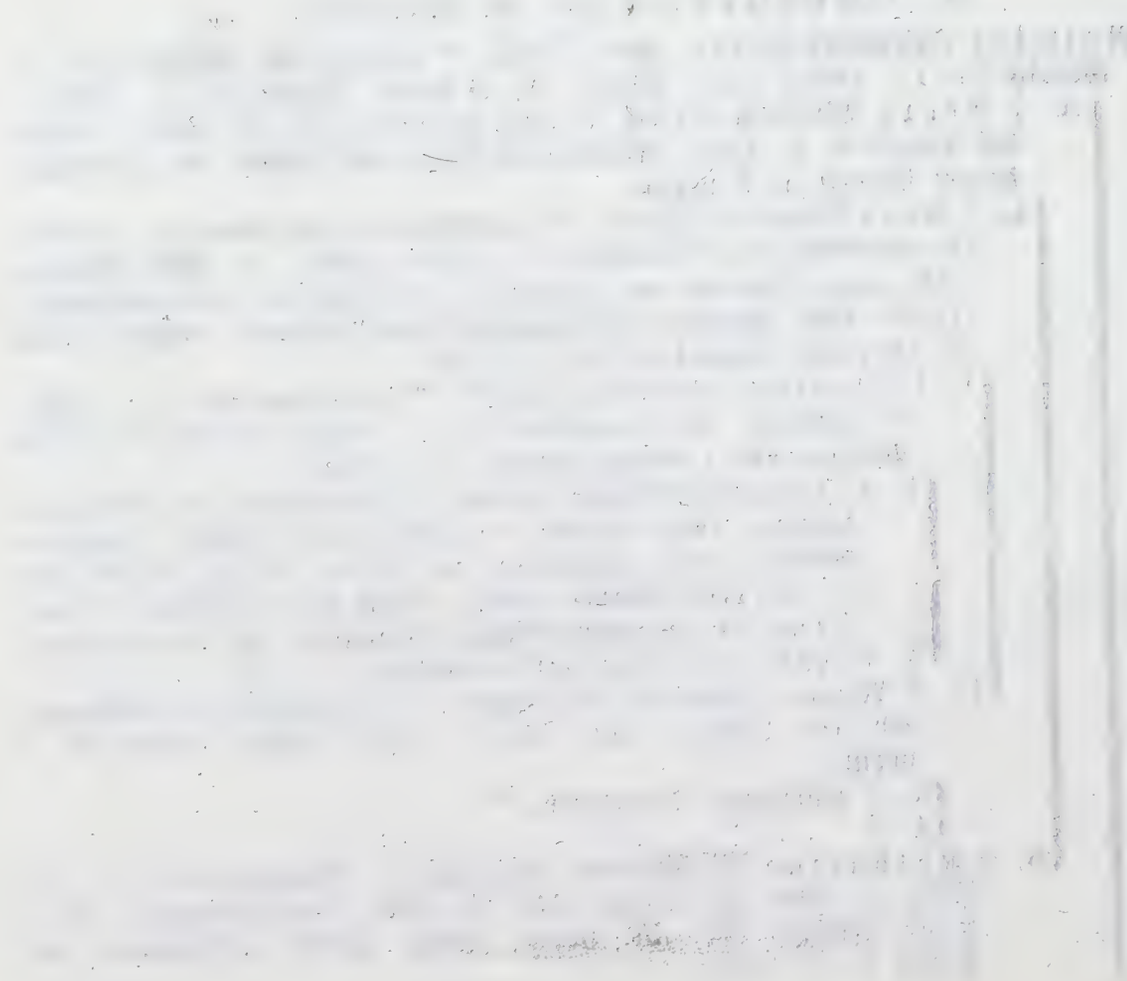
2. † Johanna Henriette Elisabeth . . ., * . . ., † . . .

II. † Anna Elisabeth Klemme, * Spanbeck bei Hannover 10. 10. 1734, † ebd. 13. 9. 1772; deren Eltern 3, 4 verm. . . .:

3. † Christoph Klemme, * . . ., † . . .

4. † . . ., * . . ., † . . .

b. † Katharina Wilhelmine Möller, * Reutershausen 15. 4. 1779, † Iba bei Vebra 13. 11. 1833, Gutsbesitzerin ebd.; deren Eltern III, IV verm. Solz, Kreis Rotenburg, bei Kassel 7. 7. 1774:



III. † Johann Georg Möller, * . . ., † . . ., Domänenpächter zu Reutershausen, später zu Morschen, Gutsbesitzer auf Iba bei Vebra; dessen Eltern 5, 6 verm. . . .:
5. † Justus Möller, * . . ., † . . ., Pächter des Hofes Eichhof bei Solz in Hessen.
6. † . . ., * . . ., † . . .
IV. † Anna Sibylle Krauß, get. Solz 17. 12. 1757, † . . .; deren Eltern 7, 8 verm. . . .:
7. † Friedrich Krauß, * . . ., † . . ., Verwalter des v. Trottschen Hofes Genkelrode bei Solz.
8. † . . ., * . . ., † . . .

B. † Clara Mathilde Hermine v. Erdmannsdorff[1], * Hohenahlsdorf bei Jüterbog 16. 4. 1810, † Buckow 28. 10. 1854; deren Eltern c, d . . .:

c. † Alexander Ferdinand v. Erdmannsdorff, * Strauch bei Großenhain 29. 9. 1774, † Hohenahlsdorf 16. 9. 1845, kgl. sächs. Kammerjunker, Ober-Forst- und Wildmeister, auf Hohenahlsdorf; dessen Eltern V, VI verm. Schönfeld bei Großenhain 17. 2. 1769:

V. † Karl Friedrich v. Erdmannsdorff, * Kössern bei Grimma in Sachsen 28. 3. 1739, † Dresden 12. 9. 1777, kurf. sächs. Kammerherr, auf Strauch; dessen Eltern 9, 10 verm. . . 21. 12. 1727:

9. † Johann Friedrich v. Erdmannsdorff[2], * Kössern 1. 3. 1688, † Dresden 26. 1. 1763, auf Reugersdorf, Strauch und Elbersdorf, kgl. poln. und kurf. sächs. Geh. Rat, Kammerherr, Ober-Forst- und Wildmeister zu Dresden, Meißen und Moritzburg.
10. † Anna Sophie Gräfin v. Hoym[3] a. d. H. Guteborn, * . . 30. 3. 1708, † Dresden 14. 9. 1769.

VI. † Erdmuthe Magdalena v. der Sahla[4], * Schönfeld 21. 8. 1759, † Dresden 7. 9. 1826; deren Eltern 11, 12 verm. Zschorna bei Radeberg in Sachsen 21. 6. 1735:

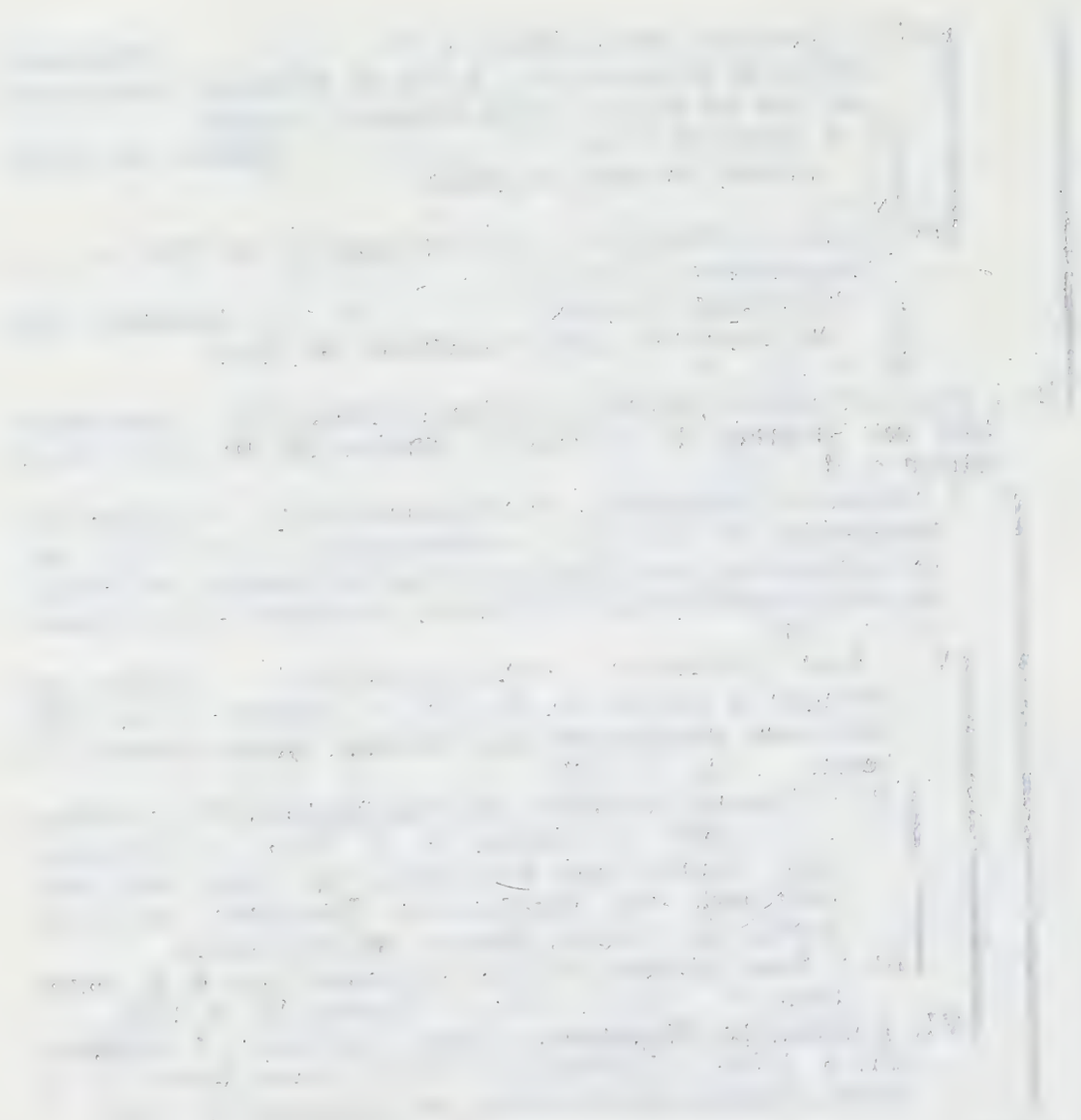
---

[1]) deren Schwester: † Therese Emma v. Erdmannsdorff, * . 12. 9. 1807, † Dresden 28. 2. 1848, erhielt . . 4. 10. 1831 die verzeichnet anhalt-dessauer Grafenwürde als „Gräfin v. Reina"; verm. Dessau 4. 12. 1831 mit † Georg Bernhard Prinz von Anhalt-Dessau, * Dessau 22. 2. 1796, † Dresden 16. 10. 1865.

[2]) Durch ihre Mutter † Wilhelmine Katharine v. Kornberg, * . . 18. 3. 1662, † Dresden 14. 9. 1722, stammen diese beiden Brüder von dem Landgrafen Wilhelm IV., dem Weisen, von Hessen ab, einem Sohne Philipps des Großmütigen.

[3]) ihre Nachkommen sind berechtigt zu der 1. 8. 1717 errichteten Gräfl. v. Hoymschen Familien-Stiftung, die vom Oberlandesgericht zu Breslau verwaltet wird.

[4]) sie 2. verm. Strauch 21. 6. 1781 mit † Günther Graf v. Bünau, * . . ., † Dresden 11. 3. 1804, kais. franz. Oberst a. D., auf Dahlen und Röthnitz.



11. † August Siegmund v. der Sahla, * . . 18. 5. 1708, † Schönfeld 16. 5. 1768, auf Schönfeld, Ober- und Mittel-Sohland an der Spree, Lütschen und Liega.
12. † Dorothea Magdalena Gräfin v. Beichlingen, * Scharfenberg bei Meißen 23. 9. 1716, † Schönfeld 9. 1. 1758.

d. † Friederike Luise v. Erdmannsdorff, * Dessau 10. 3. 1783, † Hohenahlsdorf (?) . . . 1814; deren Eltern VII, VIII verm. Dessau 5. 8. 1781:

VII. † Friedrich Wilhelm v. Erdmannsdorff, * . . 18. 5. 1736, † Dessau 19. 3. 1800, . . .; dessen Eltern 13, 14 verm. . . . 21. 10. 1726:

13. † Ernst Ferdinand v. Erdmannsdorff[2]), * Kössern . . . 1690, † . . 24. 7. 1746, auf Kössern, Neukirchen und Steinbach, kgl. poln. und kurf. sächs. Oberschenk und Hausmarschall.
14. † Henriette Margarethe v. Heßler, * Balgstedt bei Freiburg an der Unstrut 18. 7. 1707, † Kössern 26. 1. 1740.

VIII. † Eleonore Wilhelmine v. Ahlimb, * Ringenwalde ? 12. 8. 1743, † Dessau 31. 12. 1798; deren Eltern 15, 16 verm. . . 14. 12. 1736:

15. † Joachim Wilhelm v. Ahlimb, * Joachimsthal, Uckermark, 12. 1. 1701, † Ringenwalde 5. 6. 1763, kgl. preuß. Obrist, auf Ringenwalde, Kr. Templin.
16. † Esther Hedwig Juliane v. Blumenthal a. d. H. Horst, * Horst bei Kyritz 10. 8. 1715, † Ringenwalde 21. 12. 1764, Tochter des † Adam Ludwig v. Blumenthal, preuß. Staatsminister, auf Horst, Blumenthal usw., und der † Sophie Esther v. Hoym.

B. Ahnentafel zu 32 Ahnen:

Emmy Ida Luise Karoline Mathilde Hesse, geb. Gräfin v. Schwerin, * Hanau 11. 3. 1873; deren Eltern A, B verm. Liegnitz 19. 10. 1859:

A. † Richard Erdmann Bogislav Graf v. Schwerin, * Bevbrow, Kreis Lauenburg in Pommern, 11. 11. 1827, † Halle an der Saale 2. 7. 1882, kgl. preuß. Oberstleutnant a. D., 1848—1860 im Kaiser-Franz-Garde-Grenadier Regiment Nr. 2 zu Berlin, 1860—1863 im 4. Garde-Grenadier-Regiment zu Krblenz, 1863 Hauptmann und Kompagnie Chef im 3. Garde Regiment zu Fuß, 1. 4. 1871 Major, 24. 6. 1871 Bataillons Kommandeur im Hessischen Füsilier Regiment Nr. 80 zu Hanau, 1876 im Infanterie-Regiment Nr. 30 zu Saarlouis, 1877 Oberstleutnant; dessen Eltern a, b verm. Rettkewitz, Kreis Lauenburg in Pommern, 23. 5. 1823:

a. † Kasimir Wilhelm Karl Ludwig Bogislav Graf v. Schwerin, * Schwerinsburg in Pommern 21. 2. 1791, † Friedland, Mecklenburg-Strelitz, 7. 2. 1874, auf Bevbrow, Kreis Lauen-

burg in Pommern; dessen Eltern I, II verm. Schwerinsburg 25. 11. 1774:

I. † Heinrich Bogislav Detloff Graf v. Schwerin, * Berlin 10. 6. 1743, † Schwerinsburg 17. 9. 1791, Herr auf Schwerinsburg, Putzar usw., General-Landschaftsrat, Erbküchenmeister von Vorpommern; dessen Eltern 1, 2 verm. Boitzenburg 27. 12. 1728:

1. † Hans Bogislav Graf v. Schwerin, * Löwitz 10. 6. 1683, † Berlin 23. 8. 1747, kgl. preuß. Geheimer Rat, Landjägermeister, erhielt Berlin 31. 7. 1740 die Grafenwürde, Stettin 5. 1. 1741 die Erneuerung und Bestätigung des Erbküchenmeister-Amtes von Altvorpommern; dessen Eltern (1, (2 verm. . . . 1675:

(1. † Ulrich v. Schwerin, * Löwitz 18. 2. 1648, † Barth in Pommern 8. 8. 1697, kgl. schwed. Regierungsrat, Schloßhauptmann von Stettin, auf Löwitz, Vater des Feldmarschalls Schwerin.

(2. † Anna Lucretia v. Ramin, * Stolzenburg 3. 9. 1653, † Putzar 24. 5. 1745.

2. † Charlotte Ernestine v. Arnim, * Boitzenburg 1. 1. 1710, † Berlin 22. 11. 1779; deren Eltern (3, (4 verm. . . . 1705:

(3. † Georg Detloff v. Arnim, * Boitzenburg 13. 9. 1679, † Berlin 20. 10. 1753, kgl. preuß. Staats- und Kriegsminister, Ritter des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler, auf Boitzenburg.

(4. † Dorothea Sabine Gräfin v. Schlieben, * Tucheband bei Frankfurt an der Oder 14. 6. 1686, † Boitzenburg 19. 3. 1751.

II. † Anna Luise Beate v. Ramin, * Stettin 10. 9. 1752, † Schwerinsburg 11. 6. 1826; deren Eltern 3, 4 verm. Putzar . . 5. 1746:

3. † Christian Friedrich v. Ramin, * Ramin 8. 1. 1714, † Stettin 9. 2. 1761, kgl. preuß. Regierungspräsident ebd., auf Schmagerow; dessen Eltern (5, (6 verm. . . .:

(5. † Bernd Jürgen v. Ramin, * Stolzenburg 10. 3. 1693, † ebd. 24. 4. 1775, Herr auf Stolzenburg.

(6. † Eleonore Elisabeth v. Ramin, * Ramin 3. 4. 1698, † Stolzenburg 24. 4. 1727.

4. † Anna Margaretha Dorothea Gräfin v. Schwerin, * Berlin 30. 1. 1731, † Schwerinsburg 8. 11. 1787; deren Eltern (7, (8 = (1, (2.

b. † Adelheid Emma Erdmuth v. Selchow, * Danzig 19. 10. 1802, † Friedland in Mecklenburg 20. 3. 1883; deren Eltern III, IV verm. Danzig 27. 3. 1800:

III. † Friedrich Wilhelm v. Selchow, * Göttingen 4. 6. 1769, † Danzig 5. 5. 1845, Hauptmann a. D., Landrat zu Lauenburg in Pommern; dessen Eltern 5, 6 verm. . . . 1766:

5. † Johann Heinrich Christian v. Selchow, * Kindelbrück in Thüringen 26. 7. 1732, † Marburg 21. 4. 1795, Dr. jur., landgräfl.-hessen-kassel. Geheimer Rat, Professor der Rechte, dann Kanzler der Universität zu Marburg; dessen Eltern (9, (10 verm. Wernigerode am Harz 24 3. 1731:
   (9. † Heinrich Gottlob v. Selchow, * . . . 1704, † Nancy . . ., kgl. preuß. Oberst a. D., verkaufte 1730 sein Gut Klauswalde, Kreis Sternberg.
   (10. † Sophie Marianne v. Rimbach[5], * . . ., † . . .
6. † Anna Johanna Dorothea Freiin v. Hanstein, a. d. H. Unterstein, * Unterstein . . 12. 1747, † Marburg 17. 5. 1827; deren Eltern (11, (12 verm. . . . 1741:
   (11. † Werner Ludwig Freiherr v. Hanstein, * Unterstein . . . 1693, † . . . 1778, landgräfl. hess. Major der Kavallerie, Ritterschafts-Deputierter auf Unterstein.
   (12. † Anna Juliane v. Linsingen, * Birkenfeld 10. 4. 1712, † . . 18. 3. 1756.

IV. Friederike Ludowike Amalie Kummer, * Wetino, Bezirk Bromberg, 31. 1. 1783, † Danzig 31. 5. 1864, Herrin auf Rettkewitz, Kreis Lauenburg in Pommern, deren Eltern 7, 8 verm. Rettkewitz 20. 9. 1774:
7. † Georg Daniel Kummer, * Lupow in Pommern 23. 4. 1738, † Stolp in Pommern 30. 10. 1817, kgl. preuß. Kriegs- und Domänenrat zu Stolzenburg erwarb 1786 Schwartow, Kreis Lauenburg in Pommern; dessen Eltern (13, (14 verm. . . . 1732:
   (13. † Johann Ludwig Kummer, * Borntuchen bei Bütow in Pommern 18. 12. 1706, † Lupow bei Stolp in Pommern 22. 6. 1786, seit 1731 Pfarrer ebd.
   (14. † Katharina Abigail Gerner[6], * . . ., † . . .
8. † Eleonore Friederike Erdmuth v. Ratzmer, * Liebemühl in Ostpreußen 23. 5. 1753, † Berlin 28. 9. 1834, Erbin von Rettkewitz; deren Eltern (15, (16 verm. Passion . . 1737:
   (15. † Karl Friedrich v. Ratzmer, * Rettkewitz, Kreis Lauenburg in Pommern . . . 1697 (? 1701), † ebd. . . . 1772, kgl. preuß. Oberst a. D., seit 1752 im

---

[5]) Tochter des Joh. Jak. Bernhard v. Rimbach, gräfl. Stolberg'scher Stallmeister und Hofmeister in Wernigerode und einer geb. v. Armanson.

[6]) Tochter des † Andreas Gerner, seit 1710 Pfarrer zu Freist, seit 1715 zu Lupow. Nach anderer Angabe war die Gattin des † Johann Ludwig Kummer: † Sabine v. Szymonski (Czymanski), * . . . 1709, † Schwartow . . . 1789, vielleicht war er 2 mal verheiratet. Friedrike v. Selchow schreibt Danzig 15. 4. 1864: Die Mutter meines Vaters ist eine geb. v. Czymanski.

Dragoner-Regiment v. Platen Nr. 9, auf Rettkewitz.

(16. † Sophia Charlotta Isabella v. Freyburg, * Passow 12. 9. 1718, † Danzig 21. 11. 1799.

B. † Adelheid Luise Kloer, * Marzdorf, Kreis Deutsch-Krone in Westpreußen, 26. 2. 1835, † Berlin 27. 8. 1902; deren Eltern c, d verm. Massow in Pommern . . . 1826:

c. Carl Ferdinand Kloer, * Reetz in der Neumark 12. 3. 1786, † Liegnitz 25. 11. 1857, kgl. preuß. Justizrat, auf Rauske, Kreis Neumarkt in Schlesien, ehemaliger Kreisrichter und Justizkommissar zu Arnswalde, besaß vorher die Güter Roggow bei Pyritz in Pommern und Marzdorf, Kreis Deutsch-Krone; dessen Eltern V, VI verm. Schivelbein 23. 6. 1775:

V. † Christian Friedrich Kloer, * Landsberg an der Warthe 21. 3. 1753, † Arnswalde 27. 11. 1809, kgl. preuß. Justizrat, Kreisjustizrat ebd., vorher 1775 Burggerichts-Assessor zu Schivelbein; dessen Eltern 9, 10 verm. . . .:

9. † Ernst Jakob Kloer, * Walthershausen in Bayern 15. 12. 1722, † . . ., kam 1740 in preußische Kriegsdienste, 1775 Wachtmeister im Dragoner-Regiment von Wulffen zu Landsberg an der Warthe, 1778 a. D., später angeblich Forstkassenrendant im Brandenburgischen; dessen Eltern (17, (18 verm. Walthershausen in Bayern . . .:

(17. † Peter Kloer, * Walthershausen 15. 10. 1688, † ebd. 15. 8. 1750, Gerichtsschöppe und Ackersmann ebd.

(18. † Marie Dorothea Müller[7]), * Walthershausen . . ., † ebd. . . .

10. † . . ., * . . ., † . . .

VI. † Henriette Karoline Karsten, * . . . 1757, † . . .; deren Eltern 11, 12 verm. Schivelbein . . .:

11. † Gottlieb Friedrich Karsten, * Reitzig bei Frankfurt an der Oder 10. 2. 1723, † Schivelbein 3. 4. 1793, 1758 Justizkommissionsrat und Bürgermeister ebd.; dessen Eltern (21, (22 verm. Reitzig 12. 1. 1717:

(21. † Johann Kaspar Karsten, * Lagow, Kreis Ost-Sternberg, 29. 1. 1685, † Reitzig 14. 8. 1736, Pfarrer ebd.

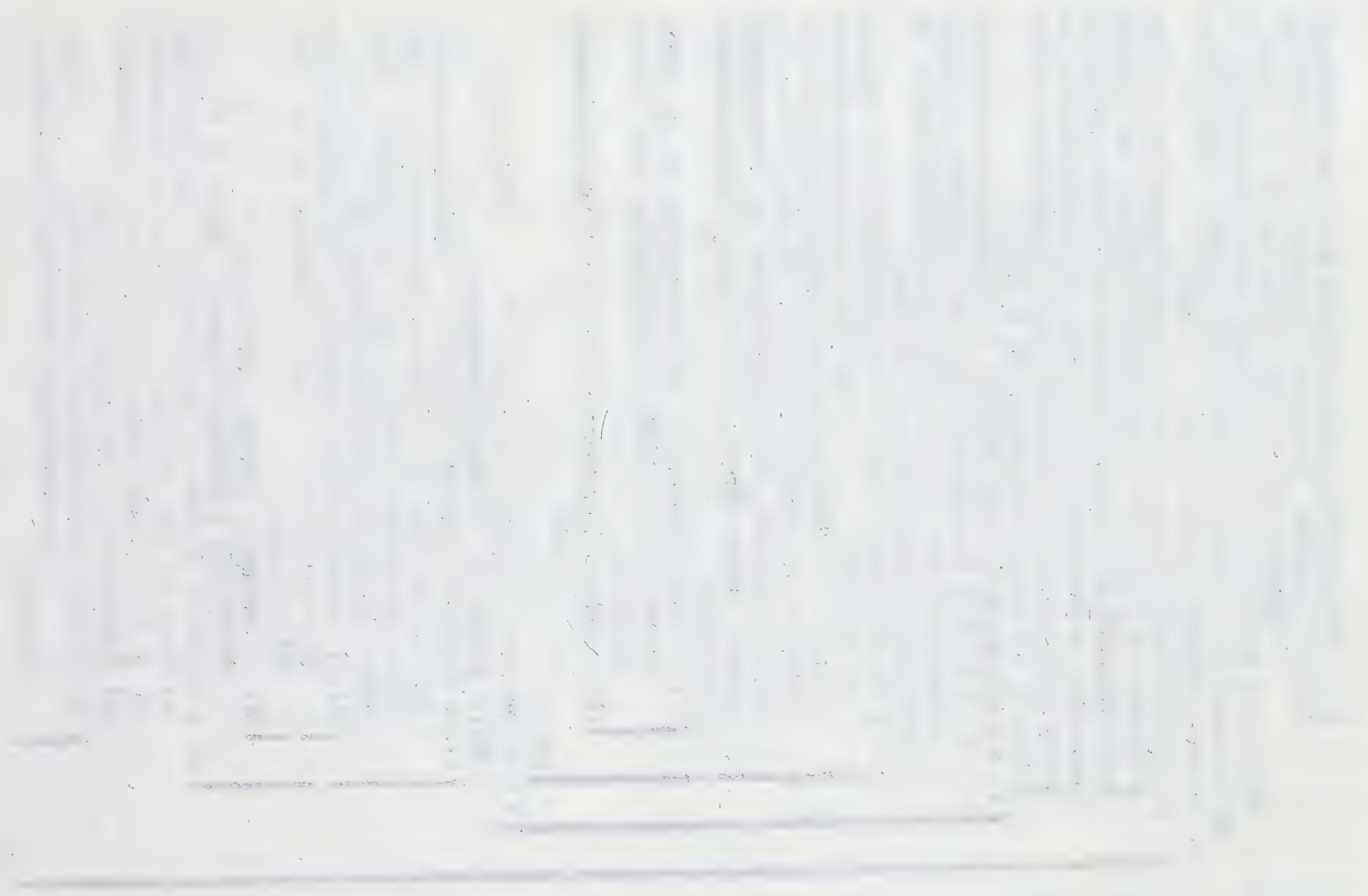
(22. † Katharine Sophie Taberkow, * . . ., † . . ., Witwe des † Johann Krüger, Pastor zu Reitzig.

12. † Christine Philippine Hoppensack, get. Steinberg bei Reetz in der Neumark 9. 2. 1731, † Schivelbein 25. 9. 1811; deren Eltern (23, (24 verm. Reichenbach bei Schönwerder in Pommern 9. 5. 1724:

(23. † Polycarpus Christian Hoppensack, * . . . 1666, † . . ., Bevollmächtigter der Grafen Blankensee zu Steinberg.

---

[7]) Tochter des † . . . Müller, Schulmeister zu Walthershausen.



(24. † Renate Christiane Bleyer, * . . ., † . . .
d. † Caroline Christiane v. Bardeleben, * Massow in Pommern 5. 2. 1796, † Liegnitz 30. 4. 1871; deren Eltern VII, VIII verm. Klücken an der Glöne 3. 12. 1787:

VII. † Gustav Ludwig v. Bardeleben, * Brandenburg an der Havel, Altstadt, 4. 8. 1743, † Massow in Pommern 15. 6. 1832, kgl. preuß. Oberstleutnant a. D.; dessen Eltern 13, 14 verm. Vietnitz, Kreis Königsberg in der Neumark, 21. 12. 1736:

13. † Johann Siegmund v. Bardeleben, * Ribbeck 22. 9. 1705, † Potsdam . . 5. 1755, Major im Infanterie-Regiment Prinz Heinrich Nr. 35; dessen Eltern (25, (26 verm. . . 5. 4. 1682:

(25. † Christof Georg v. Bardeleben, * . . . 1648, † Ribbeck 3. 12. 1730, Herr auf Ribbeck, Retzow und Töberitz in Brandenburg.

(26. † Marie Elisabeth v. der Schulenburg, a. d. H. Linum, * Ribbeck 18. 8. 1666, † ebd. 27. 4. 1726.

14. † Dorothea Henriette v. Sack, * Vietnitz, Kreis Königsberg in der Neumark, 4. 4. 1718, † Brandenburg an der Havel, Altstadt, 4. 1. 1787; deren Eltern (27, (28 verm. . . .:

(27. † Johann Georg v. Sack, * Butterfelde bei Königsberg in der Neumark 18. 6. 1677, † Wulcke in Pommern (auf der Reise) 18. 11. 1741, auf Vietnitz, Blessin, Rohrbeck, Blankenfelde, Cumtow und Reetz.

(28. † Charlotte Sophie v. Plötz[8]), * Wartenberg 29. 4. 1692, † Vietnitz 3. 3. 1746.

VIII. † Luise Friederike Sophie Gräfin v. Küssow[9]) * Stettin 19. 9. 1758, † Massow in Pommern 20. 2. 1815; deren Eltern 15, 16 verm. Vietnitz 17. 10. 1743:

15. † Karl Wilhelm Graf v. Küssow[10]), * Klücken a. Glöne 21. 12. 1721, † Woitsick bei Pyritz 25. 9. 1794, auf Klücken und Klorin; dessen Eltern (29, (30 verm. . . . 1712:

(29. † Georg Ehrenreich v. Küssow, * Trampe, Kreis Soldin, 15. 6. 1684, † Klücken 24. 2. 1739, auf Klücken, Kreis Pyritz, und Klorin.

(30. † Maria Amalia v. Oppen[11]), * . . nach 1688, † . . . 1725.

16. † Johanna Christiane v. Sack, * Vietnitz, Kreis Königsberg in der Neumark, 16. 9. 1719, † . . .; deren Eltern (31, (32 = (27, (28.

---

[8]) Tochter des † Hans Bertram v. Ploetz auf Wartenberg und Kratow, u. s. Gem. † Anna Sophie v. Schöning.

[9]) ihre Nachkommen sind stiftungsberechtigt an der Gräflich v. Küssowschen Familienstiftung zu Greifswald.

[10]) preußische Grafen 8. 8. 1752.

[11]) Tochter des † Hans Heinrich v. Oppen, Hof- und Legationsrat, Kammerherr, Hofmarschall, u. s. Gem. † Sybilla Amalia de Games.

Ergänzungen und Berichtigungen während des Druckes.

Braun II:

S. 36. IVc. Kinder, zu Schneidemühl in Posen geboren:

1. † Oskar, * 17. 7. 1836, † Stettin 27. 9. 1864, Leutnant im 7. Pomm. Inf.-Regt. Nr. 54, studierte die Rechte, Referendar a. D., trat 1. 4. 1859 in das damalige 3. Pommersche Infanterie-Regiment Nr. 14 zu Bromberg ein, 13. 12. 1860 Leutnant im dam. 7. Pommerschen Infanterie-Regiment Nr. 54, stand bei der 11. Kompagnie des Füsilier-Bataillons zu Köslin.

2. † Henriette Luise Aurelie, * 22. 4. 1837, † Bromberg 25. 3. 1855.

Ebhardt II:

S. 107. Z. 6 v. o. Tochter des † Johann Georg Thomae u. s. Gem. † Christine Philippi, aus Ilsingen.

Anm. 27. Margarethe Deckler, * . . 24. 3. 1824.

S. 108. Anm. Ältere Tochter: Karoline, * . . 12. 5. 1845, lebt zu Braubach am Rhein; verm. . . 22. 4. 1873 mit † Adolf Müller, * Simmern im Hunsrück 18. 7. 1845, † Koblenz 21. 4. 1912, Pfarrer zu Winningen an der Mosel; 4 Söhne, 3 Töchter.

Hellwig:

S. 236. Anm. 36 ist zu streichen.

S. 241. VI c 3. † Emil, * 23. 7. 1822, † Magdeburg . . .

Henrici:

S. 254. VII b. Wilhelm Henrici, . . besuchte Mich. 1875 bis Mich. 1884 (Reife) das kgl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Posen.

S. 255. VII c. Paul Henrici, . . besuchte Mich. 1876—Ost. 1885 (Reife) das kgl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Posen.

Koerner I.

S. 298. IX b. Ernst Otto Koerner, . ., 15. 10. 1913 kommandiert zur Dienstleistung bei der Landesaufnahme zu Berlin.

Schultz II.

S. 408. II. 4. † Hinrich, * Varel 29. 4. 1701, † ebd. 17. 12. 1701.

Berichtigung zu Band 16 des Deutschen Geschlechterbuches.

Ackermann:

S. 15. XI a 4. Horst Gustav Benedictus Ackermann, * Dresden 18. 7. 1861, Dr jur., Syndikus und Sekretär des conservativen Landesvereins für das Königreich Sachsen zu Leubnitz-Neuostra bei Dresden, Dresdener Str. 8, besuchte 1872—1881 das Vitzthumsche Gymnasium zu Dresden, studierte die Rechte und Staatswissenschaften zu Leipzig, 1882 Begründer der „Baarmann Gesellschaft", 1887 Dr. jur. ebd., 1892—1894 Assessor bei der Kreishauptmannschaft

zu Zwickau, 1896 Rechtsanwalt, 1897 nach Bestehen der holländ. Anwalts-Prüfung erster deutscher Anwalt beim Hooggerechtshof zu Prinsheid bei Pretoria, machte 1899 in der Begleitung des Burenführers Louis Botha den Krieg gegen England mit, wobei er ein Jahr im Felde stand und an 17 Schlachten teilnahm, später Syndikus der Goldminen-Gesellschaften Goerz u. Co. zu Johannesburg, 1901 Syndikus von Julius Pintsch zu Berlin, begründete 1907 ein Bureau zur Bearbeitung von Steuer-Angelegenheiten, seit 1912 Syndikus und Sekretär des conservativen Landesvereins für das Königreich Sachsen zu Leubnitz-Neuostra; verm. Amsterdam . . . mit Therese Krüger, * Frankfurt a. M. 19. 12. 1879, Tochter des † Richard Krüger, Hauptmann, u. s. Gem. Therese Löser, zu Anhalt; kinderlos.

Berichtigungen zu Band 20 des Deutschen Geschlechterbuches.

Zimmermann:

S. 459. VII a. . . . † Ottilie Siedler, * Soldin 27. 10. 1810, . . .

Anm. 15. 1. . . . † Bernhard Gemmel, kgl. Geheim. Regierungs- und Medizinalrat.

(1. † Kurt v. Nassau, * Berlin 2. 1. 1884, † . . .

3. . . . Hugo Frank, * Gnesen 23. 2. 1857, Professor.

S. 460. Anm. 17. (2. Katharina Haendler, * 21. 5. 1904.

vgl. im übrigen Bd. 23 S. 460.

Berichtigung zu Band 21 des Deutschen Geschlechterbuches.

Brandis:

S. 116. XI c. 3. Der Ehemann der Maria Brandis nennt sich von Pustau; den gleichen Namen führte sein Vater.

Berichtigungen zu Band 22 des Deutschen Geschlechterbuchs.

Graß:

S. 92 Zeile 8: Browalius.
I. 3: Martha Fischer, geb. Palm.

S. 93. II a. 4: Dorothea Agneta, † Graß-Pongemon . . .: verm. mit Erhard Wern (nicht Wurm).
Anm. 6. Tochter Wern (nicht Wurm).

S. 94. II c. Zeile 2: Aitau (nicht Aitem).

S. 95. Berichtigung III b. 3 Zeile 2: anstatt Rechtsanwalt = Oberhofgerichtsrat.
Am Ende von Karl F. Salomo IV c (nicht VI c).
Anm. 10: verkauft für 155 Tausend Rbl.

S. 96 Zeile 4: Marie Irmer, geb. Schwarz.

S. 97 3: † Johanna Marie Luise . . . † also vor dem Namen †
V a. Anm. 18 am Ende: siehe auch: „von Riga bis Rom", Reisebriefe eines Rigensers 1857—1858.

S. 98 3: Marie Charlotte, Mitau (nicht 8. 11.) sondern 11. 8.
4: Zum Schluß: Saganeeg (nicht Jagannog).

S. 99. V b. Zeile 3: verm. mit Katharina Hebenstreit, lebt, also † zu streichen.
VI a.: verm. mit A. M. H. Romberg (nicht Ramberg).

Einsender.

(* bedeutet Nachträge.)

---

1. **Berner II.** Hans Berner, Regierungs-Assessor, Lehe in Hannover, Lange Str. 58.
2. ***Branca.** Gerhard Branca, Rittergutsbesitzer, Hansdorf, Kr. Sagan in Schlesien.
3. ***Braun II.** Dr. jur. Curt Braun, Kammergerichts-Referendar, Berlin-Lichterfelde, Asternplatz 2.
4. **Davignon.** William Davignon, Leipzig, Ferdinand-Rhode-Str. 20.
5. **von den Driesch.** Carl von den Driesch, Stadt-Sekretär, Kötn-Nippes, Gellertstr. 34.
6. **Ebhardt I.** Prof. Bodo Ebhardt, Architekt des Deutschen Kaisers, Grunewald bei Berlin, Jagowstr. 28.
7. **Ebhardt II.** Alfred v. Ebhardt, k. k. Oberleutnant beim Landwehr-Ergänzungsbezirks-Kommando Nr. 3, Graz i. d. Steiermark, Leonhardstr. 30.
8. **Ferle.** Friedrich Ferle, Docent am Polytechnikum, Riga.
9. **Firle I.** = Ferle.
10. **Firle II.** = Ferle.
11. **Francke.** Dr. phil. Hermann Francke, Missionar, Niesky bei Görlitz.
12. **Fürbringer.** Max Weißker, Referendar a. D., Langebrück in Sachsen, Friedrich-August-Str. 3.

13. **Fürle I.** = Ferle.
14. **Fürle II.** = Ferle.
15. **Hellwig.** Dr. jur. Karl Hellwig, kgl. preuß. Oberst z. D., Kassel, Wittichstr. 2.
16. **Henrici.** Dr. med. Paul Henrici, kgl. preuß. Oberstabsarzt a. D., Bibliothekar an der Landesbibliothek, Wiesbaden, Kleiststr. 11.
17. **Hesse.** Dr. phil. Gottfried Hesse, Tierzucht-Direktor der Westpreuß. Landwirtschaftskammer, Zoppot bei Danzig, Schloßstr. 7.
18. **Hochne.** Dr. jur. Hans Fieker, Staatsanwalt, Düsseldorf-Oberkassel, Cheruskerstr. 68.
19. **Klasing.** Johannes Klasing, Verlagsbuchhändler, Kommerzienrat, Mitglied des Herrenhauses, Bielefeld.
20. ***Körner I., Koerner.** Dr. jur. Bernhard Koerner, Regierungsrat, Berlin NW. 23, Bachstr. 2.
21. ***Körner II.** Theodor Körner, Bankdirektor, Stade.
22. **Kohen I.** = Kohen II.
23. **Kohen II.** Gustav Kohen, Geheim. Regierungsrat, Regierungs und Forstrat a. D., Bromberg, Moltkestr. 3.
24. **Krollmann** = Ebhardt I.
25. ***Lucanus I.** Karl Lucanus, Student der Medizin, Dortmund, Olgastr. 30.
26. **Meuß.** Friedrich Meuß, kais. Kapitän zur See z. D., Oberbibliothekar des Reichs-Marineamts, Charlottenburg, Neue Kantstr. 18.
27. **Reuter.** Otto Reuter, Telegraphen-Inspektor, Elberfeld-Hahnerberg, Worringer Str. 67.
28. **Schachtrupp.** Franz Schachtrupp, kgl. preuß. Oberstleutnant a. D., Göttingen, Grüner Weg 6.
29. **Schmolling.** Dr. phil. Ernst Schmolling, Professor, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Stettin, Deutsche Str. 4.
30. **Scholvin.** † Charles Scholvin, Kaufmann zu Hamburg.

31. **Schultz II.** Heinrich Schultz, Kaufmann, Halberstadt, Moltkestr. 31.

32. **Steinberger.** August Steinberger, Obergärtner am kgl. Botanischen Garten zu Göttingen, Untere Karspüle 1a.

33. ***Weiß.** Dr. med. Richard Weiß, Marine-Generaloberarzt a. D., Dessau, Blumenthalstr. 27.

34. **Winterstein.** Dr. jur. Franz Winterstein, Gerichts-Assessor a. D., Schriftsteller, Kassel, Humboldtstr. 30.

35. **Woltereck.** Dr. jur. Otto Woltereck, Hannover, Eichstr. 33.

Verzeichnis

der im fünfundzwanzigsten Bande vorkommenden Namen.

(Die in den Überschriften genannten Geschlechter sind durch **fetten** Druck hervorgehoben.)

A.

Abraham 299
Abram 299
Achenbach 250
Achtzehn 205
Ackermann 187, 494
Adler 194, 329
Agte 13
v. Ahlimb 487
Albinus 105
Albus 429
Allert 211
Anders 10
Andersen 321
Prinz v. Anhalt-Dessau 486
Armknecht 353
Arndt 386, 398
v. Arnim 488
Arnold 193
Arnoldi 404
Artopaeus 102
Asbrandt 156
Assig 339
Attenbächler 122
Auffarth 417
Aufsfeld 74
Augspurg 385
v. Aulock-Mielecki 241
Avignon 43
d'Avignon 44, 45, 46
Axmann 192

B.

Babelovius 310
Bach 139
Baehr 358
Baitinger 165
Bake 62
Balan 339
Baldowsky 156
Banse 446
de Barbieri 472
v. Bardeleben 491
Bargmann 458
Barrentrup 284
Bartelt 189
Bärthold 254
Barths 446
Bassermann 198
Bastagne 52
Baetge 450, 451
Battermann 351
Battre 11
Bauer 184, 283
Bauereisen 286
Baumann 262
Baumgärtel 176, 199
Baumhauer 218

Baur 113, 164, 165, 169
Baur v. Eyſſeneck 113
Bäyer 165, 166
Bechtold 415
Becker 10, 251, 332, 359, 427
Beckerhoff 249
Beckh 120
Beckhaus 288
Beckmann 276, 375
Beeſen 253
Behrens 83
Behrndt 398
Graf v. Beichlingen 487
Benedict 2
Beneke 262
Bennecke 262
Bentzler 282
Benzin 13
Berbach 94
v. Berckefeld 375
Berger 60, 231, 418
Berkenbuſch 128
Berner II. 1, 497
Bernhardi 155
Bernitz 471
Berthold 5
Bertling 369
Bertram 448
Beſt 418
Beſton 388
Betge 134
Bethke 12
Graf v. Bethuſy-Huc 263
Bettonville 59, 60
van Beughem 449
Beuth 97
Beyda 130
Beyer 165, 439
Beynsberger 72
Bianca 29
Frh. v. Bibra 64
Biermann 315
Biſſé 238
Billich 378
Biſchoffs 69, 70
Biſſing 97
Blanchus 28
Blank 442
Blater 255
Bletzacher 91
Bleyer 491
Block 468
Blödung 200
Blume 379
v. Blumenthal 487
Bock 370, 468
Boeck 294, 296
Böckmann 404
Bockmöller 319
Boelſen 193
Böhm 133
Boening 320
Böhme 382, 396
Böhmen 359
Böhmer 471
Bohnhoff 406
Bojens 307
Böker 270
Boller 192
Bolte 279
Bonnen 298
v. Borch 41
Borck 189
Borgmann 224
de Borman 60
Bornemann 386
Borowski 241
Borſche 195
Boſſe 460
Bothe 461
Böttcher 321
Böttger 8
Boyk 294
Boys 293
Boyſen 10, 293
Brack 237
Braine 48
Brämer 36
Branca 23, 497
de Branca 25
v. Branca 25
Conte della Branca 27
Edle v. Branca 25, 26
Frh. v. Branca 26
Brancha 27, 28
Branchi 28
Branchio 26
Brancho 28
Branchus 28
v. Brandenſtein 238
Brandes 356, 463
Brandis 496
Brandt 177
Brauer 381
Braunmüller 99

Braun II. 31, 32, 174, 240, 420, 493, 497
Braune 275
Bräunig 376, 377
Braus 198
Breidenbach 373
Brescius 335
Bretschneider 178, 180
Brettschneider 152
Brinkmann 374
Brommer 190
Brons 193
Brösike 328
Frh. v. Bruck 124
Bruckhaus 114
Brugmann 12
Brumme 447
Brunn 450
Brünninghausen 61
Bucher 80
Buchheim 3
Buddeus 276
Büge 326
Buhr 367
Buhrn 366
Graf v. Bünau 486
Bünger 183
Bunnemann 462
Burchard 368
Büren 366
Burmeister 19
Bursch 292
Bursz 292
Busch 84, 133, 269
Busse 15, 264
v. Busse 240
Bussenius 353
Büttner 276
Butzke 239
Bux 122

C.

Cajot 56
Calame du Rosset 111
Calmeyn 57
Cardol 52
Carl 475
Carstens 196, 402
Carwin 436
Cäsar 108, 109
Cassalette 54
van de Caveye 56
Chemnitz 328
Chrabowski 292
Clasing 282
Clausing 281
Claus 140, 336
Clemens 18, 55
Clesel 230
Cleselius 230
Clewing 335
Clignet 50
Cloes 51
Colonius 103
Coon 11
Colsoul 49
Commende 141
Conrad 447
Conrady 443
Corin 48
v. Cornberg 486
Cornerus 302
Cornet 52
Courrier 55
Frh. v. Cramm 237
Cranach 63
Cranen 69
Cüpers 71
Cüppers 55, 71
Edle v. Czerny 119
Czuczy 122
v. Czymanski 489

D.

Dabelsteen 472
Daberkow 490
Däge 433
Dambeck 394
v. Damrau 240
Danckwardt 394
Danke 435
Dasdorf 107
Dasdorff 107
Dauga 157
Davaignon 45
Däves 275
Davignon 43, 45, 497
Deckert 101, 242
Dejawe 60
Delius 287
Delvaux 51
Demmer 100
Denker 112
Deprez 50

Deschampheleire 53
Dettlof 145
Dettweiler 421
Deubel 112
Deubelius 129
Deutsch 441
Devaux 60, 61
Dieckmeyer 282, 285, 288
Edle v. Dietl 123
Dietrich 207, 339
Differt 395
Dilke 371
Dilthey 109
Dinger 182
Dinglinger 438
Dippe 343
Ditzen 274
Dobbermann 292
Dobler 166
Dolata 208
Döleke 343
Dominus 45
Domken 52
Donckier de Doncelle 59
Donnerhart 193
Donny 49
Dorn 207
Dörr 116
Drebber 454
Drebkow 347
Dresel 125
von Drever 454
Dries 69
von Driesch 69, 70, 71
von den Driesch 69
v. den Driesch 497
Drieß 70, 71
von Drieß 71, 74
Drommers 79
Duberman 292
Dubois 51, 53
Ducker 190
Dultz 320
Duwalt 340

E.

Ebart 99
Ebenau 103
Eberhardt 21, 75, 96, 97, 98, 132
Eberhart 75
Eberlein 75, 78, 82
Ebert 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 93, 94, 95, 96, 97, 132
Ebhard 96, 100, 101
Ebhardt I. 75, 497
Ebhardt 75, 315
Ebhardt II. 93, 493, 497
v. Ebhardt 93, 121, 497
Eckart 205
Eckert 152
Eckstein 415
Edens 307
Eenens 58
Ehrenberg 165
Ehrlich 194
Eichemeyer 373
Eichhorn 370
Eichmeyer 374
Eiffert 127
Eilhardt 192
Einsiedler 431
Eisentraut 273, 274
Eisermann 392, 399
Eisfeld 16
Eizem 454
Elfert 64
v. Elpons 19, 20
Emmelius 420
Emmerich 85
Emmerken 270
Enderlein 6
Engel 107, 110, 327
Engelbach 347
Engelbrecht 301
Engelhard 466
Engelhardt 134
Engert 355
Engler 156
v. Erdmannsdorff 264, 486, 487
Ernst 149
Eschert 432
Essers 250
Exrodt 65, 66
Ewald 234, 399
Ewans 474
von Exter 318
v. Eyßeneck 113
von Ehlem 454

F.

Faber 274
Fabricius 404

Fabritius 141
Fähndrich 321
Fahr 195
Fährel 138
Fahrle 138
Fährle 138
Faerle 138
Faulhaber 199
Fayot 56
Feldmann 332
Feller 18, 357
Fenchaux 52
Ferber 416
Ferenczi 472
Fert 142
Ferle 135, 139, 497
Fernau 406
Feuerbach 416
Feustel 78
Fichte 212
Fichtner 78, 81, 82
Fick 15
Fiedler 25, 223
Fieker 276, 498
Finck 264, 485
Fingerlin 348
Finne 283
Firle 135, 136, 137, 138, 139, 146, 147, 203, 215
Firle I. 149, 497
Firle II. 155, 497
Firley 146
Firlinger 120
Firlle 203, 204, 211
Fischer 318, 335, 496
Flederbein 457
Fleischer 136, 194
Fleischhauer 274
Flick 116
Flindt 234
Flohr 270, 271
Flottmann 118
Fluchart 54
Flügger 359
Fochtmann 372
Focke 155, 177, 184
de Foreſtier 460
Förle 137, 138, 139
Forner 81
Foucart 53
Fraedrich 216
Fraickin 50
Franck 160, 162, 163, 237, 477, 479, 481, 483
Francke 159, 477, 497
Frank 98, 301, 427, 495
Franke 347
Franz 178, 396
Franzen 307
Freiwald 339
Frentzel 221, 446
Freudenthal 376
v. Freyburg 490
Freymann 144
Freytag 443
Fricke 273
Friedenthal 262
Friederici 177, 178
Friedhoff 283, 284
Friedrich 71, 109, 263, 449
Frieß 424
Fritsch 229
Fritze 9
Froböſe 458
Froehde 336
Fröhlinghauſen 369
Fründ 269, 270
Fuchſel 78
Fudaeus 461
Fuhrich 126
Führle 137, 138
Fülleborn 230
Fürbringer 171, 497
Fürle 139, 142, 147
Fürle I. 203, 498
Fürle II. 215, 498
Fürlle 204, 211, 212
Fürpringer 173

G.

Gäde 239
Gallie 242
Gallus 196
de Games 491
Gänger 15
Gärtner 245
Gauch 66
Gebhard 113
Gebhardt 227, 274
Geiſeler 216
Geisler 207
Geißler 3
Gelpke 382

Gemmel 495
Genſch 193
Genz 167
George 297
Georgi 424, 426, 427
Gerard 61
Gerber 142
Gerhardt 441
Gerlach 374
Gerlitz 447
Gerner 489
Gerſtlacher 105, 113
Geſchke 447
Geßner 90
Geveke 270
Geveke 269
Gewinner 175
Giercke 223
Gieſecke 270
Gießel 462
Girſch 417
Gizycki 362
Gladitſch 181
von Glahn 246
Glaſer 83
Glauert 442
Gluth 385
Goebels 322
Göes 467
Göſchen 469
Goſchke 231
Göſt 107
v. Gottberg 65
Gotthardt 410
Gottſchick 383
Götz 112, 115
Goetz 112
Goetze 375
Graf 232
Gräf 178, 188
Gramenz 218
Grandjean 61
Graß 496
Graumann 394
Grävendorff 246
Grell 8
Greulich 128
Griebſch 237
Grimm 80, 127
Gronemeier 284
Grosfils 58, 59, 60, 61
Groß 81, 131
Große 83
Großmann 37, 227
Großpietſch 205
Grote 88
Grotius 228
Gruenwald 235
Grumbach 125
Grundmann 150
Grünenthal 296
Gruſchke 296
Gruszke 296
Grütter 353
Gude 460
Gugatſch 247
Guhl 209
Güldenzopf 465
Gumprecht 197
Günther 140, 176
Gurſch 214
Guſchke 240
Gutknecht 62, 65
Guttery 405
Gutzmann 294

H.

Haacke 84
Haag 165
Haars 463
Haaſe 6
Habein 155
Häbel 297
Haberſetzer 475
Hachenbold 461
von Hacht 405
Hagemann 354, 372
Hagenſtein 444
Hahn 16, 126
von Halfern 319
Hällwig 220
Hamachers 73
Haman 185
Hamann 165
Hamig 81
Hamkers 283
Hammacher 318
Hammond 470
Haendler 495
Handrich 166
Handwerk 427
Hanke 396
Hannes 243, 249
Hänſel 169
Hansmann 13
v. Hanſtein 489
Hargart 102
Harken 275
Harmens 244
Harrer 81, 229

Haertel 156
Hartmann 63, 87, 103, 459
Hartz 66
Hase 84
Hasenwinkel 456
v. Hattorf 373
Hauck 168
Hauer 237
Hauers 369
v. Haugk 66
Hauptmann 194
Häusler 227
Hausmann 72
Haußmann 459
Hauzeur 51, 60, 61
Hebenstreit 496
Hecke 157
Heermann 469
Hessels 74
Hegenscheidt 262
Hehner 109
Heid 419
Heidrich 322
Heidsiek 18
Heil 217
Heilmann 287
Heimburg 267
Hein 14, 400
Heine 264, 302
Heinersdorf 6
Heinig 150
Heins 327
Heinsius 177
Heintze 19
Heitmann 471, 473
Helbing 463
Held 201
Hellart 49
Hellmold 299
Hellwig 219, 494, 498
Hellwigk 220
Helmhold 299
Helmold 299
Helwig 222
Hempel 138
de Hemptinne 58
Henckel 67
Hener 272
Henk 243
Henkelmann 372
Henning 182, 188
Hennigius 342
Hennings 358
Henrard 56
Henrici 243, 360 494, 498
Henry 13
Herbst 465
Herendael 53
Herfurth 194
Hering 186
Hermans 72
Herms 331
Herold 80, 262
Herres 191
Herrmann 409
Herschleb 168
Hertel 287
Hertwig 373, 378
v. Hertzberg 362
Hertzer 446
Herwig 326
Hesse 257, 485, 191, 460, 498
Heß 255
v. Heßler 487
Heune 267
Heyder 310
Heydrich 142
Heyer v. Rosenfeld 414 414
Heykhaus 131
Heyn 156
Hieronimy 371
Hildebrandt 431
Hilgendorff 296
Hill 246, 247
Hinrickes 243
Hinrichsen 243
Hinze 277
Hische 269
v. Hohe 240
Hodges 385
Hodurek 396
Hofemeister 203
Hoffmann 167, 213, 239, 299, 321, 420, 449, 470, 471
v. Hoffmann 185
Hoffmeister 214
Höfft 432
Hoggelken 465
Hohdahl 250
Höhler 432
Höhlert 432
Höhne 267, 268, 269, 270, 271, 272, 276, 278
Hohne 267, 498

Hohoff 458
Hoine 267
Hollatz 292, 293
v. Holleben 63, 64
Hölting 377
Holtz 434
Holz 262
Hopf 160, 161, 162
Hopff 80
Hoppe 402
Hoppensack 490
Horn 179, 419
Hornung 63
Hörsken 73
Hoseus 410
Hoesler 177
Hoßeus 410
v. Hößlin 295
Hövener 285
Hoyer 278
v. Hoym 487
Graf v. Hoym 486
Hrabowski 292
Huben 74
Hubinger 183
Hübener 330
Hübner 300, 395
Huch 375, 376
Huhn 394
Hun 267
Hüne 267
Hunte 314
Hurlet 56

I.

Jacobi 230
Jacoby 50, 53
Jaeckel 385
Jäger 105
Jahn 118, 200, 391
Jähne 397
Jahr 216
Jansen 71
Jansenius 9
Jaquet 128
Jardon 59
Jäschke 226
Jaspar 49
Jenisch 358
Jenke 169
Jerusalem 179
Jesse 155
Ingermann 246
Jobst 398
Johannes 245
John 164, 206
Jöhnke 357
Jonas 204
Jönck 189
Jordan 247, 433
Josephi 439
Irmer 210, 496
von Issing 451
tho Isbren 408
Jüngling 462
Jürgensen 143, 144
Just 200
Iwer 331

K.

Kaesse 278
von Kalm 344, 349
von Kampen 402
Kannegießer 151
Kanow 218
Karseprein 386
Karsten 104, 463, 490
Karstrof 98
Karthaus 66
Karvancic 122
Käßberger 411
Kätelböter 10, 11
Kauffmann 436
Kaufholz 375, 377
Kaul 390
Kauping 144
Kayfel 439
Keggemann 323
Kehl 252
Keimus 74
Kellner 276
Kempert 11
Kern 302
Kerner 292, 295, 302, 303
Kerwnnde Meerendré 60
Keßler 163
Kenne 319
Keyser 176
Kiep 471, 473
Kierner 295
Kiesler 438
Kießling 22
Kilp 112
Kirberger 106
Kirchhoff 347, 348, 351
Kirchhoffer 410

Kishauer 397
Kistner 132
Klasing 281, 498
Klavitter 299
Klein 319, 474
Kleine 84
Kleinert 248
Kleinschmidt 374,378
Klemann 144
Klemme 485
Klesel 229, 230
Klingbeil 153
Klinge 384
Klingenberg 71
Kloer 21, 265, 490
Klose 213
Klötzner 195
Klumker 351
Knauff 234
Knaur 5,
Knillmann 210
Knobbe 319
Knoche 196, 418
Knüpfer 200
Kobe v. Koppenfels 440
Koebke 9
Koch 420, 430, 466
Köhler 38, 269, 362, 375, 467
Koehler 12
Kohlhoff 362
Kohtz 277
Koken 349
Kokoszka-Pawlowski 310
Kolbe 155
Kolck 60
Kollhoff 245
Kominick 379
König 84, 137, 369, 384
Koenig 19
Koock 272
Köppen 408
Korn 263, 302
Körner I., Korrner 291, 494, 498
Körner II 305,498
Kort 2
Kosel 207
Kosfeld 283
Kouwenberg 425
Koyen I. 303, **309,** 498
Koyen II. 311, 498
Kraatz 399
Kraft 66
Kramer 196, 420, 427
Krans 284
Krause 167, 350
Krauß 486
Kraut 82
Kraz 326
Krebs 89, 145, 208, 276
Kretschmann 141
Krekels 73
Krellwitz 65
Kremmer 184
Kresse 391, 393
Kreusler 354
Kreußler 354
Kriebel 213
Kriese 213
Kröber 181
Kroeber 102
Krohne 353, 354
Krollmann 85,86, **313,** 498
Krüger 245, 437, 448, 490, 495
Krückels 74
Kruse 467
Krzyzan 293
Küchler 112
Kussler 435
Kuhl 425
Kühle 378
Kuhlewein 197
Kühlmann 116
Kuhlo 288
Kuhn 140
Kühne 313
Kuhnheim 263
Kühsel 271
Küken 272
Kummer 459
Kümpel 320
Künkel 105
Küper 449
Kurgenbender 72
Küppers 71
Kürsel 79
Graf v. Küssow 491
Kutrof 374
Kutschbach 434, 435
v. Kutschenbach 181
Kyrian 439

L.

Lacgardt 106
Lade 126
Ladisch 443
Lagarde 106
Lambert 198
Lamberts 255
Lambrecht 371
Landau 320
Lanemann 368
Lange 230, 244, 273, 346, 347
Langerfeldt 87
van Langeveldt 131
Langewisch 333
Lans 451
Larguier des Bancels 238
Lassalle 7
Laßner 206
Lauber 103, 105
Laubinger 384
Laue 440
Läuffer 227
Laune 382
Lautensack 441
Lautenschläger 161
Lax 288
Leclouy 51
van Lede 55
Frh. v. Lederer 119
Leesten 406
Legrand 54
Lehmann 293, 390
Lehmer 286
Lehne 379
Lehnert 448
Leidenfrost 65, 66
Leiseins 293
Leitner 472
Lemaire 50
Lembcke 403
Lemmerz 169
Leo 179, 185, 191, 256
Frh. v. Lerchenfeld 26
Lessing 139
Letellier 57
Leuckart 62
Leuckart v. Weißdorf 62
Leue 463
Leukart 65
Leverenz 245, 246
Levieux 48
Leyser 63
Lezaack 56
Lhermitte 52
Frh. v. Liebig 150
Liepe 328
Liers 232
Liese 375
Lieutenant 61
Lilie 5
Lincoln 190
Lindenbern 127
Lindemann 404
Linder 169
Lindig 186, 187
Lindner 226, 310
Lingens 55
Link 362
Linon 59
v. Linsingen 489
Lipinski 293
Lißmann 167
Littmann 206
Lobach 451
v. Loebell 21
Loeffler 143
Logemann 316
Lohf 371
Lohmann 360
Löhr 419
Löhrer 53
Loiseaux 55
Lomy 422
Baron van Loo 58
Loose 439, 440
Lorß 419
Lösecke 329
Löser 495
de Lossy 58
Löst 5
Lübcke 359
Lübge 334
Lubich 211
Lubig 211
v. Lucan 317
Lucanus I. 317. 498
Lucanus v. Rauschenberg 317
Lucas 73
Lucke 450
Lucko 431
Lüddecke 459
Lüdecke 381, 386
Lüdeking 283
Ludewig 211, 228

Lüdke 451
Ludwig 120, 132
Lühmann 190
Lühring 141
Lüninghusen 88
Lütckemeyer 260
Lütjen 268
Lütkemann 431
Lütkens 402
Lüttig 441
Luyken 250, 252
Lympius 330
Lynen 70

M.

Madelung 134
Madlung 132
Mägerlein 322
Magnus 141
Maizier 51
Maliţky 211
Malo 214
Mancgold 376
Mangelsdorf 398
Mangold 64
Manitius 362
Manske 299
Marianski 8
Markstein 5, 6
Marß 368
v. Martiţ 238
Massow 328
Mactke 458
Matschke 14
Matthei 289
Matthesß 101
Matthies 272
Matthiesen 463
Maurers 70
Mayer 160, 189
Maynberg 461
Mayr 233, 234
Mazzirona 24
Meckel 255
Meier 262, 396
Meier zu Hölsen 264
Meinberg 461
Meinhard 252
Meisner 301
Meister 13
Meißel 438
Meißner 296, 301
Melander 246
Melen 51
Melly 66
Mendels 77
Menge 286, 307
Mengewein 156, 179
Mensing 188
Mentzel 390
Metsch 200
Mettler 62
Metzke 395
Metzner 331
Meurer 79, 97, 334
Meusel 180
Meuß 325, [illegible]
Menenberg 461
Meyer 128, 268, 270, 285, 356, 358, 447, 458
v. Meyeren 375, 376, 377
Michalke 218
Michel 82
Michelet 397
Michelly 286
Michler 211
v. Mulock-Mielencki 241
Mieth 389
Mikſik 122
Mikusch v. Buchberg 240
Militz 15
Millot 57
Mink 208
Minnesang 369
v. Mißlaff 21
Modersohn 283
Mohr 125, 422
van der Molen 454
von der Molen 454
Moll 183
Möller 485, 486
Moeller 374
Moltzan 403, 404
Momberger 416
Moniac 380
Moraht 353
Moritz 110
Morrien 125
Mortensen 169
Mosolow 7
Mourcau 125, 126
Muggelberg 435
Mühlleiter 228
Müllendorf 241
Müller 4, 18, 89, 108, 138, 192,

200, 204, 230, 239, 276, 286, 320, 358, 380, 392, 417, 441, 458, 469, 490, 493
v. Müller 339
Münch 180
Müncheberg 390
Muth 435

N.

Nachtigall 441
Nagengast 298
Naleſſo 85
Nanne 369
v. Naſſau 495
v. Natzmer 489
Naufock 142
Naumann 337
Nedelmann 318
Negenborn 14
Neidert 76, 77
Neidhardt 76
Nelleſſen 54, 55
Nepold 100
Neuber 375
Neuenhaus 254
Neufforge 120
von Neufforge 120
Neuhaus 252
Neuhöfer 106
Neuhoff 103
Neukircher 415
Neumeiſter 136, 161, 163
de Neuville 60
Ney 22
Niederlein 137
Niedner 188
Nieland 409
Nielſen 114
Niemann 260, 369
Niemanns 257
Niemöller 448
Niethammer 165
Niewöhner 284
Nitſche 136
Nitz 294
Noll 423
Nolle 264
Nonnenbruch 319
Nording 267
Nordſieck 285
le Normand de Bretteville 114
Noßke 139
Noury 56
Nummer 469
Nuß 355

O.

Ockel 189
Oeckler 107, 493
Ohlig 73
Ohlmann 370, 381
Ohſen 275
Oldemeyer 90
Olimart 410
Oelſchlaeger 357
v. Oppen 491
Oppermann 252, 253, 344
Orban 57
Orth 130
Ortmans 51
Orweg 402
Oſterloff 216
Oeſterreicher 210
Frh. Oſtman v. der Leye 55
Ott 98
Otterpohl 284
Otto 110, 125, 126, 127, 425

P.

Paas 250
Palm 217, 327, 496
Paneck 100
Panian 122
Panian v. Lobor 123
Panße 446
Pantenius 20
Papenhagen 90
Parthologe 439
Paſchke 286
Paſtor 54
Paul 287, 396, 467
Paulßen 379
Pauſch 116
Pawlowski-Kokoszka 310
Perkuhn 400
Perthes 251
Peters 241
Peterſen 474
Petri 423
Pett 470

Petzold 163
Pfaff 150
Pfaul 37
Pfeffer 449
Pfeiffer 12, 179, 225
Pfeil 423
Pfennigwerth 336
Philippi 426, 493
Phodëus 461
Pieper 272
Piette 56
Pistor 113, 416
Pitty 5
Plantiko 39
Plantikow 39
Platenius 20
Pley 447
Plochl 124
Plock 249
Plomteux 56
v. Plötz 491
v. Ploetz 491
Poeck 294
v. Podewils 247
Pohl 419, 438
Pohlandt 432
Pohle 186
Pohndorff 306
Polenski 213
Polkuhn 293
Pollmann 383
Poncelet 49
Popp 141
Porschel 141
v. Portugall 18
v. Poser 242
Pospichil 64
Pott 314
Potthoff 284
Praloran 85
Prasse 475
Prenzlow 215
Prescher 142, 143
Preßler 200
Preud'homme 59
Preumayr 472
Priehn 472
Prien 152
Prillwitz 277
Pritzer 248
Pudwelt 299
Pustau 496

Q.

Quenstedt 20
v. Quenstedt 20
Quentell 287

R.

Rabe 374
Raben 161
Rabuske 210
Rachmel 297
Rahn 6, 292, 303
Raillard 167
v. Ramin 488
Ramin 229
v. Randow 440
Rascher 13
Raspe 360
Rauch 112
Recker 257, 258, 259, 260
Recker-Hesse 261
Reckmann 469, 475
Redel 2, 3
Reer 215
Reese 343, 446
Regen 388
Regout 59
Rehder 157
Rehfeld 389, 393
Rehn 273
Reichard 179, 182
Reiche 393
Reichel 84
Reichenbächer 180
Graf v. Reina 486
Reinecke 21, 272, 273
Reinhardt 198, 199
v. Reinhardt 199
Reinhold 296
Reissert 239
Reißhauer 381
Reiter 342
Reiz 183
Remmert 18
Renn 420
Rende 98
Repp 416
Reisel 462
Reuter 341, 498
Rhan 374
Rheinus 448, 449, 450
Rhode 458
Rhon 292
Richter 184, 465
Richters 282
Ridt 309

Riede 309
Riedel 248
Rieſe 267
Rietzſchel 434
v. Rimbach 489
Rinderknecht 164
Riske 152
Riſters 72
Ritmeier 356
Ritter 133, 472
Roche 204
Röchling 198
Frh. Roeder v. Diersburg 113
Rohde 37, 40
von Rohden 378
Rohmen 72
Röhmer 72
Rohr 119, 120
Röhr 215
Röhri 459
Roitzky 4
Röllich 442
Romahn 38
Romberg 496
Rongen 74
Rönnefahrt 329
Roosen 235
Röſe 446
Roſenblath 254
Roſenzweig 151
Röſtel 338
Roß 470
Röß 446
du Roſſet 111
Roth 224, 245
Roux 354
du Roy de Blicquy 58
Rüd 309
Rudio 125
Rudolph 100, 151, 208, 229, 332
Ruhdel 39
Ruhfus 254
Ruhl 61
Ruhland 166
Rühling 181
Rump 403
Run 292
Ruppel 211
Ruſteberg 370
Rutſch 150

S.

Sachſe 18
Sachtropius 366
Sack 338, 450
v. Sack 491
v. der Sahla 486, 487
Sander 228
Sandhagen 381
Saenger 300
Sanne 233
Santmeyer 258, 260
Saſſen 402
Sawall 295
Scafthorpe 365
Schachtrup 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 386
Schachtrupp 365, 498
Schacke 195
Schäfer 17, 36, 188, 233, 375, 485
Schaefer 462
Schaeffer 12, 362
Schalkhäuſer 443, 444
Schammer 167
Schaper 277
Schapper 107, 108, 127
Scharff 229
Scharlau 358
Scharnhorſt 474
Schart 83
Schauer-Henretay 54
Schaumberg 317, 318
Schauß 432, 439, 440
Schecker 188
Scheſer 94
Scheffer 94
Scheibner 179
Schelpp 418
Schemmel 282
Schenck 62, 116, 157
Schering 394
Scheunemann 392
Schick 318
Schiebeler 465
Schiele 164, 391
Schienbach 138
Schiere 342
Schiffmann 152
Schiller 208
Schilling 186, 310

Schimrigk 239
Schlachter 411
Schleemann 4
Schlegel 9
Schlem 322
Schlich 423
Graf v. Schlieben 488
Schlöffel 65
Schlör 166
Schlotter 66
Schlunk 20, 21
Schma 441
Schmalz 67
Schmidlin 199
Schmidt 41, 116, 125, 132, 176, 241, 285, 458
Schmidtsdorf 328
Schmied 81
Schmieder 334
Schmieding 360
Schmitter 73
Schmitz 71
Schmitzhaus 103
Schmolling 387, 498
Schmutzler 76, 78
Schnabel 194
Schneider 117, 207
Schnorr 332, 333
Schnurr 114, 115
Scholle 457
Schollmeyer 195
Scholte 9
Scholtz 226
Scholz 206, 332, 411
Schomburg 383
Schommartz 70
Schönermark 330
Schönherr 322
v. Schöning 491
Schönknecht 322
Schönthier 209
Scholvin 401, 498
Schott 24, 25, 419
Schrader 271, 349
Schramm 6, 7, 10, 208, 276
Schreiber 287, 347,
Schreier 143
Schreivogel 78
Schreyer 208
Schröder 233
Schroeder 380
Schrödter 100
Schroeter 263
v. Schroeter 263
Schröter 103, 166, 205, 228
Schrott 462
Schübeler 465
Schüle 164
v. der Schulenburg 491
v. Schuler 248
Schüler 216
Schultz 9, 229, 475
Schultz II. 407, 499
Schultze 228, 229, 235, 261, 433
Schulz 38, 166, 397
Schulze 392
Schulzen 349
Schumacher 71, 237, 371
Schumachers 71
Schumann 11
Schürmann 409
Schuette 475
Schwab 168, 423
Schwabe 82, 212
Schwarz 40, 141, 496
Schwedt 435
Schweitzer 6
v. Schwerin 488
Graf v. Schwerin 265, 487, 488
Scriba 423
Seemann 20
Segelke 356
Seidel 213
Seidensticker 383
Seiffart 66
Seipel 108
Seitz 109
v. Selchow 488, 489
Selke 36
Selle 182
Sello 187
Semmel 9, 181
Senft 109, 110, 126
Senftleben 137
Seuten 270
Seuthe 270
Seyfart 162
Seyfferth 331
Sickel 80
Siedler 495
Siegel 142
Sieges 374, 375

Sieglin 17
Siegmann 473
Siemens 457, 465
Sievers 183, 184
Silbermann 177
Simon 460
Simonet 200
Simons 368
Sippel 193
Sivefe 286
van Smidink 360
Snell 426, 428
Sochtorp 366
Sodtmann 275
Sody 56
Soite 270
Solters 457
Sönges 72
Sonnenschmidt 187
Sonntag 199
Sorg 385
Soris 52
von Sothen 373, 374
Spangenberg 270, 271, 273
Spaethen 16
Speck 101
Spettner 1
Spiegel 447
v. Splitgerber 241
Springer 212
Springuel 61
Stachelhausen 110
Stade 17, 18
Stähler 115
Stahr 223
Stange 206
v. Starck 141
Staub 17
Stautien 37
Steckenrath 415
Steckner 18
Stegemann 433
Steil 83
Stein 403
Steinberger 413, 499
Steinhauff 228
Steinhaus 142
Steinhoff 344
Stelzer 194
Stiegler 232, 301
Stiehler 180
Stieler 180
Stiepel 245
Stießel 377
Stiller 247
Stiffer 372
Stobbe 278
Stolze 356
Storck 102
v. Stuckrad 239
Student 449
Stülpnagel 434
Stümcke 84
Stumm 410
Stümpel 279
Stuns 442
Stürmer 20
v. Stranß 247
Strecker 134
Stricker 249, 250
v. Strombeck 236
Strümpel 269
Süß 151
Swoboda 64
Swoboda gen. Davignon 64
Sydow 10
von Sydow 240
v. Szymonski 489

T.

Tabor 111
Taeger 90
Tänzler 186
Tebel 142
Tebell 142
Tecklenburg 283
Teetzmann 242
Teichert 224
Terlinden 57
Teplaff 298, 299
Textor 109
Theißen 55
Thiele 17, 272, 314, 332, 448
Thiermann 451
Thilo 103
Tholen 70, 71
Thomae 107, 493
Thomsen 323
Thone 48
Thoren 73
Tichmann 451
Tiedemann 396
Tieffenbach 328
Timm 405
Timmermann 253, 307

Timmich 62
Tischbein 406
Tischer 248
v. Toll 295
Tolle 245, 372, 439, 440
Tombat 48
Tonn 294
Trautmann 212
Trautsch 162
Trautwetter 464
v. Trauwitz 235
v. Trauwitz-Hellwig 219, 235
v. Trebra 247
Tretzsch 443
Treuer 442
v. Trott 26
Trummler 156
Tschirner 206
Tschirschnitz 301
Tübbe 272
Türcke 447
Tüschen 249

U.

Überhorst 374
Ulrici 377
Ritter Umlauff v. Frankwell 121
Ungewitter 129
Frh. v. Uslar-Gleichen 361
Utermark 456
Utig 221

V.

Verbrüggen 71
du Vergey 12
Vidat 49
Vogdt 19
Vogel 80
Vogler 412
Voisin 52
Volkmar 382
Vollmer 12, 373
Vollroth 464
Vordank 382
Voß 260
Vüllers 319

W.

Wachsler 156, 179, 185
Wachtel 412
Wageniz 327
Wagner 416, 421
Waldecker 282
Walraven 72
Walther 183
Waltmann 278
Warlich 345
Weber 228, 335, 345
Wegner 303, 396
Wehmeyer 467
Wehner 253
v. Wehren 374, 379
Wehrlin 157
Weidemann 242
Weidenmüller 80
Weidinger 110
Weidtman 254
Weier 101
Weigel 137
Weigelt 137
Weigt 301
Weinreben 141, 295
Weiß 429, 499
Weiße 429
Weißker 182, 497
Weitershausen 417
Weitz 167
Weiz 167
Weller 232, 233
Wellhausen 315
Welther 426
Wendisch 389
Wendland 244
Wendt 16, 369
Weniger 448
Werckenthin 441, 473
Werckmeister 16, 379
Wern 496
Wernecke 394
Werner 11, 62, 63, 256
Wernich 245
Werther 448
Westerhausen 314
Westfal 374
Westrup 474
Wetzke 470
Wetzler 238
Weyland 464
Wichmann 14, 15
Wichtrig 204
Widenmann 199
Wiedemann 164

Wiederhold 84
Wielandt 464
Wield 276
Wieman 63
Wieman-Hornung 63
Wiesener 468
Wilhelm 451
Wilhelmi 152
Wilke 90, 153, 345, 355
Willig 207
Winkels 69, 70
Winkler 22, 299
Winterstein 445, 499
Wirbitz 293
Wirker 82
Wismer 39
Wisseler 114, 115
Wist 308
Witt 429
Witte 429, 468
Witten 429
Wittkopf 308
Wobst 142
Wöhrn 442
Wolf 315
Wölfer 180
Wolff 80, 356, 404
Wölffer 446
v. Wolffersdorf 191
Wollenhaupt 241
Wolschendorf 283
Wolten 210
Wolter 368
Wolteredeke 456
Wolterek 499, 453
Wolterecke 454, 455, 456
Wolterek 453, 454, 456
Woltereke 454, 455, 456
Wolterekeu 454
Wolterekhe 456
Woltorek 454, 455
Wöltje 272
Wormser 415
Wossidlo 128
Wulfes 86, 315
Wundt 428
Wünsche 165
Wurfschmidt 448
Wuttig 380
Wybrant 131
Wyszomirski 237

Z.

Zach 457
Zander 196
Zawal 295
Zech 296
Zetsche 200
Ziegelmeyer 422
Ziegemeyer 344
Zillingk 82
Zimmermann 247, 248, 275, 399, 495
Zimpel 208
Zindler 254
v. Zitzewitz 65
Zucker 184
Zunderer 449
Zurstraßen 60, 61
Zuther 239

Photographen-Verzeichnis von Bildnissen.

Julien Davignon — Phot. E. Hoenisch, Leipzig.
William Davignon — Phot. F. Schensky, Helgoland.
Louis Davignon — Phot. Alfred Naumann, Leipzig.
Dorothee Hoehne, geb. Lange — Phot. H. Mohaupt, Emden.
Dorothea Ficker, geb. Hoehne — Phot. Weile u. Voß, Anklam-Swinemünde.
Wilhelm Fieker — Phot. K. Culié, Frankfurt a. M.
Ernestine Fieker, geb. Just — Phot. Ernst Ahlfeld, Hannover.
Elisabeth Hoehne, geb. Kohtz — Phot. J. S. Schroeder, Königsberg.
Wilhelmine Reuter, geb. Schulzen — Phot. Hans Schulz, Rostock i. M.
Karl Reuter — Phot. J. B. Feilner, Bremen.
August Reuter — Phot. Willy Dose, Bremen.
Georg Reuter — Phot. Ph. Peters u. Söhne, Hildesheim.
Carl Schultz — Phot. Wilh. Thieme, Halberstadt.

Die „Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte“,

welche unterhalten wird von einem Verein mit rund 1200 Mitgliedern, bezweckt die Sammlung und Ordnung aller erreichbaren genealogischen Daten aus dem deutschen Sprachgebiet. Sie unterhält einen alphabetischen Zettel-Katalog, eine Sammlung von handschriftlichen Familiengeschichten und Ahnentafeln, Wappen, Siegeln und Exlibris, sowie eine Bücherei, welche einschließlich des Zuwachses aus dem Erwerb des Dasselschen Nachlasses etwa 4000 Bände beträgt. Die ständige Vermehrung dieser Sammlungen ist der einzige Zweck des Vereins, dessen Mitgliedschaft durch einen jährlichen Beitrag von mindestens 5 Mk. erworben wird.

Zur Verbreitung ihrer Bestrebungen und zur Anregung ihrer Mitglieder gibt die Zentralstelle halbjährlich erscheinende **„Mitteilungen“** heraus, welche außer den Vereins-Nachrichten Abhandlungen aus dem Gebiete der wissenschaftlichen Genealogie enthalten und den Mitgliedern unentgeltlich zugehen. Daneben dienen die von Otto von Dassel gegründeten und vom Freiherrn von Rodde an die Zentralstelle übergegangenen **„Familiengeschichtlichen Blätter“** dem Nachrichtenaustausch zwischen den einzelnen Familienforschern und der Veröffentlichung von genealogischem Material.

Aus ihren stetig wachsenden Sammlungen und den ihr sonst zahlreich zur Verfügung stehenden Quellen erteilt die von 3 wissenschaftlichen Beamten verwaltete Zentralstelle bereitwilligst Auskunft gegen mäßige Gebühren, die sich bei Mitgliedern um die Hälfte verringern.

Beitrittserklärungen sind zu richten an die „Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte“, Leipzig, Universitätsstr. 2.

C. A. Starke

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Salomonstr. 39 **GÖRLITZ** Salomonstr. 39

11 goldene etc. Medaillen und erste Auszeichnungen

Kunstanstalt

für Druckherstellung von Einzelblättern wie vollständigen Werken

Buchdruck

Lithographie und Steindruck

Photographischer Druck

Photoexaktdruck

Faksimile-Reproduktionen

Spezialität: Heraldik · Exlibris

Beste Referenzen

Der Herold

Verein für Wappen-, Siegel- ::: und Familienkunde :::

gegründet i. J. 1869, ist der älteste der bestehenden deutschen Vereine zur Pflege der Heraldik und Genealogie.

Er zählt gegen **1100 Mitglieder,** welche sich aus Angehörigen regierender Häuser, des hohen und niederen Adels, des angesehenen Bürgertums, Vertretern der Kunst und Wissenschaft und des Kunsthandwerks zusammensetzen.

Er gibt **zwei Zeitschriften** heraus: Den monatlich erscheinenden, mit zahlreichen Kunstbeilagen ausgestatteten „Deutschen Herold" und die „Vierteljahrsschrift". Anfragen (für Mitglieder kostenlos!) finden durch dieselben die **weiteste Verbreitung** in Fachkreisen.

Er besitzt eine bedeutende **Fachbibliothek,** die seltensten und wertvollsten Werke aller Zeiten aus dem Gebiete der Wappen- und Familienkunde enthaltend. Die Benutzung (auch außerhalb) steht allen Mitgliedern frei.

Mitgliedsbeitrag: jährlich 12 Mark; dafür wird auch die Monatsschrift ohne weitere Nachzahlung portofrei geliefert.

Statuten, Anmeldeformulare durch die **Redaktion des Deutschen Herolds, Berlin W. 62, Schillstraße 3.**

Die **stilgerechte Ausführung heraldischer und heraldisch verzierter Arbeiten,** z. B.:

Wappenmalereien aller Art, Stammbäume, Familienchroniken Adressen, Exlibris, Glasgemälde, Porzellane, Gravierungen Bildnis-Medaillen, Gedenkmünzen für Familienereignisse Votivtafeln, Fahnen, Bucheinbände, Ledertreibarbeiten, Bildhauerarbeiten in Holz und Stein (für Möbel, Denkmäler usw.) Gold- und Silbergeräte mit heraldischer Dekorierung u. a.

vermittelt die **Redaktion des Deutschen Herolds (Berlin W., Schillstr. 3);** sie steht zu diesem Zweck mit tüchtigen Künstlern und Kunstgewerbetreibenden in Verbindung.

Jede Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Roland,

Verein für deutschvölkische Stammkunde zu Berlin, e.V.

Zweck: Die geschichtlichen Hilfswissenschaften, insbesondere die Stammkunde zu fördern, deren Pflege in weitere arische und deutschgesinnte Kreise, namentlich auch des Bürgertums zu tragen und eine möglichst enge Verbindung der Freunde der Ahnenforschung und Sippenpflege herbeizuführen.

Beitrag: Jährlich M. 3.—.

Beitrittserklärungen sind mit der Versicherung, von jüdischem und farbigem Blutseinschlage frei zu sein, zu richten an:
Herrn Bruno Ullrich, Berlin-Südende, Stephanstr. 28.

Bücherei: Berlin SW., Großbeerenstr. 28d (Dr. Roemert).

Unentbehrlich für jeden Anhänger der edlen Heroldskunst und für jeden, der sich für die altgermanischen Haus- und Handelsmarken interessiert, ist das neuerschienene Werk:

Die Bilderschrift der Ario-Germanen

von

Guido List.

Kommissions-Verlag
L. A. Kittler zu Leipzig, Sternwartenstr. 46.

Preis: 8 M. 30 Pf.

Auf über 400 Seiten Text mit mehr als 1000 Abbildungen gibt List hier eine meisterhafte Einführung in die Wappen-„Kunst", indem er davon ausgeht, daß auch die Herolds-„Kunst" — wie die „königliche" Kunst —, ein Geheimwissen war. Jedem, der sich über die Bedeutung der Wappenbilder und Hausmarken unterrichten will, wird hier von einem Berufenen der Weg der Erkenntnis gewiesen.

C. A. Starke, Görlitz

Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs

Versendungs-Bedingungen: Aufträge unter M. 10.— werden nur gegen Nachnahme, zuzüglich Postspesen, ausgeführt.

Verlags-Verzeichnis

In Vorbereitung befindet sich:

Die Wappen und Abbildungen Deutscher Ritter in der Kirche St. Giorgetto zu Verona vom Jahre 1354

12 Blatt in Farbendruck mit erläuterndem Text.
Herausgegeben von Dr. Karl Heinrich Schäfer in Rom.

Ähnliche Freskenbilder Deutscher Ritter aus so früher Zeit sind in Deutschland selbst äußerst selten und im Ausland überhaupt noch nicht bekannt. Dazu kommt die wichtige Rolle, welche die Deutschen Ritter jenseits der Alpen, zumeist in Ober-Italien gespielt haben, wo sie tatkräftig und entscheidend in die Kämpfe der Städte und Fürsten eingriffen.

Die Generalversammlung der deutschen historischen Vereine unter ihrem Vorsitzenden Geh. Rat Dr. Baillen, der Verein Herold, der Direktor der deutschen National-Galerie Prof. Dr. Justi, Berlin und viele andere Autoritäten haben sich für den

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

hohen nationalen und kulturhistorischen Wert der Publikation ausgesprochen.

Der Kostspieligkeit des Unternehmens wegen ist die Sicherstellung durch eine vorherige Subskription erforderlich. Der Subskriptionspreis beträgt 30 M. Nach Erscheinen des Werkes wird der Preis auf 40 M. erhöht. Es werden nur 400 numerierte Exemplare ausgegeben.

Ein Verzeichnis der Subskribenten wird dem Werke beigegeben.

Ausführliches Prospekt mit Illustrationen stets zur Verfügung.

Das Wappen Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin und Königin von Preussen Auguste Viktoria, Prinzessin zu Schleswig-Holstein.

Offizielle Ausgabe der Allerhöchst befohlenen Umänderungen an den Kaiserlichen und Königlichen Wappen, Kronen, Standarten etc.

Mit Allerhöchster und Höchster Genehmigung veröffentlicht und entworfen von E. Freiherrn von Mirbach, Königl. Kammerherr, Oberhofmeister Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

16 Blatt (15 Blatt Farbendruck und 1 Blatt Lichtdrucke Gross-Quartformat, in peinlichster Ausführung jeder kleinsten Details und mit historischem Text, enthält die Allerhöchst befohlenen Umänderungen an den Kaiserlichen und Königlichen Wappen, Kronen, Standarten etc.

Ausgabe A.

15 Blatt Farbendruck, 1 Blatt Lichtdruck mit erläuterndem Text, in Mappe M. 24.—

In Kalikodecke nach Zeichnung von G. Otto, gebunden M. 30.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Ausgabe C.

9 Blatt Farbendruck in Umschlag M. 16.—
Inhalts-Verzeichnis: 1. Wappen des Kaisers. 2. Reichsadler. 3. Kaiserliche Kronen des Kaisers und der Kaiserin. 4. Das Wappen Ihrer Majestät der Kaiserin. 5. Das grössere Wappen Ihrer Majestät der Königin von Preussen. 6. Das kleinere Wappen Ihrer Majestät der Königin von Preussen. 7. Stammwappen Ihrer Majestäten (der Hohenzollern und Oldenburger). 8. Fahnen und Standarten. 9. Die Königl. Preuss. Kroninsignien: Krone, Scepter, Reichsapfel und die Kette des Schwarzen Adler-Ordens. (Aufnahme nach den Originalen im Königl. Krontresor).

Die Königl. Preuss. Kroninsignien Krone, Scepter, Reichsapfel und die Kette des Schwarzen Adler-Ordens. (Aufnahme nach den Originalen im Königlichen Krontresor.) 1 Blatt farbiger Lichtdruck in Umschlag M. 4.—

Dieses hervorragende Blatt, zu dessen Herstellung mir die ganz besondere Erlaubnis erteilt wurde im Königl. Krontresor selbst die photographische Aufnahme machen zu dürfen, ist das erste, was in absoluter Treue, wie sie der farbige Lichtdruck gewährleistet, die Allerhöchsten Kroninsignien wiedergibt.

Wappenbuch des Westfälischen Adels. zusammengestellt und herausgegeben von Max von Spiessen, Königl. Oberleutnant a. D., gezeichnet von Professor Ad. M. Hildebrandt.

Die Anzahl der behandelten adeligen Geschlechter beläuft sich laut Register auf 3111, deren Wappen, soweit die Tinkturen bekannt sind, in Farbendruck, da, wo die Farben unbekannt sind und die Wappen nach

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Siegeln an Urkunden und nach Grabsteinen gegeben werden mussten, in Schwarzdruck zur Darstellung gelangten. — Die abgeschlossene Publikation umfasst 354 Tafeln in Gross-Quartformat, 144 und XCII Seiten Text, sowie 18 Seiten Register, im ganzen 252 Seiten.

Der Text, alphabetisch geordnet, gibt eine Blasonierung der Wappen, event. Diplomdatum nebst Quellenangabe, *insbesondere der Archive, aus denen der Verfasser schöpfte,* sowie eine Notiz über den Stammsitz des betreffenden Geschlechts, sein Fortblühen oder Erlöschen. *Ein Register über die vorkommenden Wappenfiguren, ein sogenanntes Wappenbilderlexikon* (XCII Seiten stark) ermöglicht es auch, nach dem Wappen den Träger desselben festzustellen und macht das Buch zu einem Nachschlagewerk I. Ranges; ein vollständiges Namensregister bildet den Schluss der gesamten Publikation.

Somit bietet das „Westfälische Wappenbuch" als eine Sammlung, *wie sie in ähnlicher Vollständigkeit in keinem anderen Lande bis jetzt existiert, ein hohes wissenschaftliches Interesse und eine Fundgrube für die Wappenkunde und Geschichte der adeligen Geschlechter Nordwest-Deutschlands.*

Erwägt man, welche hohe Bedeutung gerade der westfälische (niedersächsische) Adel hat, wie er sich nach allen Richtungen ausbreitete, so wird man den *unschätzbaren Wert dieses monumentalen Quellenwerkes* ermessen können. Die Wissenschaft zollte dem Werke ihre uneingeschränkte Anerkennung.

Komplett	M. 108.—
oder in 12 Lieferungen	à M. 9.—

Abnahme der ersten Lieferung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Wappen- und Handbuch des in Schlesien landgesessenen Adels, herausgegeben von A. Freiherrn von Krane, illustriert von Professor Ad. M. Hildebrandt, mit 127 Tafeln in Farbendruck, Entwürfen zu Fahnen und Flaggen, Text mit Angabe des Ursprungs und der Herkunft der Geschlechter, der Daten bezüglicher Diplome, Beschreibung der Wappen, der Personalien der gegenwärtigen Besitzer, des Besitzstandes, Nachweisung von Stiftungen und Familiengeschichten, alphabetisch geordnetem Namen- und Güter-Register und einem *Wappenbilderlexikon,* mit dessen Hilfe der Name des Wappenherrn ohne Mühe festzustellen ist. M. 75.—

Kann auch in 5 Lieferungen bezogen werden à M. 15.— Abnahme der ersten Lieferung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes.

Der Adel von Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Lippe und Bremen bis zum Jahre 1866 unter besonderer Berücksichtigung des ausgestorbenen Uradels und Dienstadels von Erich von Bennigsen. 8° mit Wappenzeichnungen von Professor Ad. M. Hildebrandt und Siegelabbildungen. Heft I 11½ Bg. mit 9 Tafeln. M. 6.—

Das Erscheinen der folgenden Hefte wird noch besonders bekannt gegeben.

Wappen der adeligen und bürgerlichen Geschlechter vom Stamme Hildebrant, gesammelt von Professor Ad. M. Hildebrandt und T. Hildebrand-Kokorezyn. gr.-4°. 119 Wappentafeln mit einem Vorwort M. 10.—

Geschichte des Nassauischen Wappens von H. von Goeckingk, Königlicher Kammerjunker und Premier-

leutnant a. D. Gross-Quart auf gelb Kartonpapier mit 3 Blatt Wappen in Farbendruck, vier Siegel- und Wappentafeln in Lichtdruck, Initialen, Vignetten von E. Döpler d. J. etc. und 14 Stammtafeln M. 12.—

Fürstentafel. Unmittelbare Abstammung im Mannesstamme der Dynastien von Baden, Bayern, Bulgarien, Dänemark, Griechenland, Hessen, Hohenzollern, Österreich, Oldenburg, Norwegen, Portugal, Preussen, Rumänien, Russland, Kgr. Sachsen, Sachsen-Altenburg, Coburg u. Gotha, Meiningen, Weimar und Württemberg, zusammengestellt und gezeichnet von Max Freiherrn von Crailsheim. Eine Tafel in Faksimile-Farbendruck im Format 110/110 cm, in farbigem Umschlag nebst erläuterndem Text. M. 10.—
Die Tafel führt 727 Personen auf, denen 628 Wappen in Farbendruck beigegeben sind. In einem besonderen Hefte gibt der Verfasser die notwendigen geschichtlichen und heraldischen Erklärungen. Das Ganze liegt in einem Umschlag mit farbiger Decke in der Grösse 37/56 cm.

Die Wappen der Grossherzogtümer Mecklenburg, ihrer Städte und Flecken von C. Teske. Mit 55 Wappen in Farbendruck und 406 Siegelbeschreibungen. Gebunden M. 20.—

Das Wappen des Fürstlichen Hauses Hohenzollern, in seiner Entwickelung von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart historisch dargestellt, nebst Anhang: Hohenzollernsche Allianz-Wappen von Dr. Th. Zingelers 4° mit 39 Holzschnitten und 9 Farbendrucktafeln in eleg. modernem Kalikoband M. 15.—

Der Bracke im Wappen der Hohenzollern von Dr. K. Th. Zingeler. Klein-Quart mit 2 Tafeln in Farbendruck, broschiert M. 3.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Kriegsstammbuch aus den Jahren 1870/71 von F. Warnecke. Enthaltend Autographen und Wappen von deutschen Fürsten, Heerführern, Diplomaten und sonstigen hervorragenden Persönlichkeiten, welche an den Ereignissen der Jahre 1870/71 in hervorragender Weise teilgenommen haben. 50 Blatt Farbendruck auf schwerem Karton aufgelegt in Umschlag. Soweit erschienen M. 20.—

Einzelblätter aus dem Werk à M. 2.—

Kaiser Wilhelm I, Kronprinz Friedrich Wilhelm (Kaiser Friedrich III), Victoria, Kronprinzessin des Deutschen Reichs u. v. Preussen (Kaiserin Friedrich), König Ludwig v. Bayern (von Wilh. Seitz), Albert, König v. Sachsen, Friedrich, Grossherzog v. Baden, Georg, Prinz v. Sachsen (späterer König), Prinz August v. Württemberg, Fürst Heinrich XX Reuss ä. L., Fürst Bismarck, Graf Moltke (mit Porträt, von ihm selbst geschenkt), Graf Roon, v. Abendroth, Königl. Sächs. Generalmajor, v. Alvensleben, General d. Inf., v. Bentheim, General d. Inf., v. Blumenthal, General d. Inf., Graf Bothmer, Königl. Bayr. Generalleutnant, v. Bose, General d. Inf., v. Boyen, General d. Inf., v. Bredow, Generalleutnant, v. Buddenbrock, General d. Inf., v. Budritzki, Generalleutnant, v. Fabrice, Königl. Sächs. Kriegsminister, v. Gross gen. Schwarzhof, Generalleutnant, v. Glümer, General d. Inf., v. Hartmann, General d. Kav., v. Kameke, Generalleutnant (Kriegsminister), v. Kirchbach, General d. Inf., v. Kratz-Koschlau, Generalleutnant, v. Krenski, Generalmajor und Generalstabschef, v. Kummer, Generalleutnant, v. Maillinger, Königl. Bayer. Generalleutnant, Nehrhof v. Holderberg, Königl. Sächs. Generalleutnant, v. Podbielski, General d. Kav., v. Pranckh, Königl. Bayer. Kriegsminister, v. Pritzelwitz, Generalleutnant, v. Schachtmeyer, General-

leutnant, v. Schwarzkoppen, General d. Inf., v. Steinmetz, Generalfeldmarschall, v. Stosch, Generalleutnant, v. Succow, Königl. Württemberg. Kriegsminister, v. Treskow I, Generalleutnant, v. Treskow II, Generalleutnant, v. Tümpling, General d. Kav., v. Voigts-Rheets, General d. Inf., Graf Waldersee, Oberst, Chef d. Generalst. 10. Armeekorps (späterer Feldmarschall), Graf Wartensleben, Generalmajor, v. Werder, General d. Inf., v. Zastrow, General d. Inf.

Standes-Erhebungen und Gnadenakte Deutscher Landesfürsten während der letzten drei Jahrhunderte. Nach amtlichen Quellen. Gesammelt und zusammengestellt durch Maximilian Gritzner, Königl. Preussischem Leutnant a. D. und Königl. Geh. Kanzleirat. Enthält die Standes-Erhebungen und Gnadenakte Anhalt-Bernburg, Anhalt-Köthen, Anhalt-Dessau, Grossherzogtum Baden, Kurfürstentum Bayern 1542—1777, Pfalzgrafen und Kurfürsten von der Pfalz bis 1777, Pfalzbayern inkl. Reichsvikariat, Königreich Bayern, Braunschweig, Hannover, Kurhessen, Landgraf von Hessen, Hohenzollern, Lippe, Schaumburg-Lippe, Liechtenstein, Nassau, Oldenburg, Reuss-Greiz, Reuss-Schleiz, Reuss-Lobenstein, Kursachsen inkl. Reichsvikariat, Königreich Sachsen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg, Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Württemberg; ferner komplette Register 2 Bände (854 Seiten). M. 30.—

Komplett nur noch in wenigen Exemplaren vorhanden.

Band II apart. Enthält die Standes-Erhebungen und Gnadenakte Braunschweig, Hannover, Kurhessen, Landgraf von Hessen, Hohenzollern, Lippe, Schaumburg-

Lippe, Liechtenstein, Nassau, Oldenburg, Reuss-Greiz, Reuss-Schleiz, Reuss-Lobenstein, Kursachsen inkl. Reichsvikariat, Königreich Sachsen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg, Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Württemberg M. 12.—

Bayerisches Adelsrepertorium nach amtlichen Quellen von M. Gritzner. Amtlich vom Königl. Bayerischen Staatsministerium des Innern empfohlen.

Das vorliegende Werk enthält: 1. Alle blühenden und erloschenen Geschlechter, welche in der Königl. Bayerischen Adelsmatrikel Aufnahme gefunden haben. 2. Alle Familien, welche von Fürsten aus dem Hause Wittelsbach (Kurpfalz, Kurbayern, Kurpfalzbayern, Königreich Bayern) Standeserhöhungen erhalten haben. 3. Alle Familien, denen ihr ausländischer Adel in Bayern anerkannt worden ist. Das Werk ist auf Grund der Königl. Bayerischen Adelsakten und Matrikelextrakte ausgearbeitet worden. M. 25.—

Heraldik

Ruine Talkenstein und die Herren v. Talkenberg in Schlesien und in der Oberlausitz. Von Dr. Ewald Wernicke, Steglitz-Berlin. 8° mit 2 Abbildungen, Stammtafel und Register. M. 3.—

Dr. Bernhard Latomus. Uhrsprung vnd Anfang des in Vorzeiten Hochgeehrten Ritterstandes vnd dahero entsprossenen Compturien. Item: Kurze Beschreibung vnd Ordentliche Stam-Regiester aller vnd

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Jeden aussgestorbenen vnd noch lebenden alten vnd Newen Adelichen vnd Rittermessigen im Lande zu Stargardt eingesessenen Geschlechtern, mit grosser trew, fleiss vnnd Arbeit aus jhren vnd andern schrifftlichen monumentis zusamen getragen. Gar lustig zu Lesen, vnd gar nutzlich bey Leichbegängnüssen vnd Erbschafften zu gebrauchen, also das gross Gezänck vnd Rechtfertigung dadurch können verhütet werden. Gedruckt zu Alten Stettin, Durch Samuel Kelnern, Im Jahr 1619. Nach den Originalen neu abgedruckt. Neustrelitz, 1831. M. 15.—

Nur noch in wenigen Exemplaren vorhanden.

Handbuch der praktischen Heraldik von Dr. Otto Titan von Hefner, mit 492 vom Verfasser selbst auf Stein gezeichneten Figuren auf 30 Tafeln. Quart, geheftet (II. Teil des Gesamtwerkes). M. 12.—

Praktische Heraldik, „Dem Adel und den Patriziern gewidmet" von Clemens Freiherrn von Hausen. Lexikon-Oktav in elegantem Umschlag mit 8 Tafeln Illustrationen. M. 2.—

Altbayerische Heraldik von Dr. Otto Titan von Hefner. Unter Zugrundelegung eines neuen allgemeinen System. der wissenschaftlichen Heraldik. Propädeutik mit 39 Holzschnitten und 8 autographierten Tafeln. gr.-8°. Soweit erschienen. M. 8.—

Nur noch in wenigen Exemplaren vorhanden.

Ad. M. Hildebrandt, Die Grabsteine und Epitaphien adeliger Personen in und bei den Kirchen der Altmark. Wortgetreue Kopien der an denselben befindlichen Inschriften, und genaue Beschreibung der

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

daran angebrachten Wappen. Heft 1. Die Kreise Salzwedel und Gardelegen. Mit Abbildungen M. 1.75
Nur noch in einigen Exemplaren vorhanden.

Dr. Otto Titan v. Hefner, Heraldische Bilderbogen zirka 50 verschiedene Nummern, vom Verfasser selbst auf Stein gezeichnet à Blatt 20 Pf.
von 25 Blatt gemischt à Blatt 10 Pf.

Die Versendung der Heraldischen Bilderbogen erfolgt gegen Nachnahme unter Zuschlag der Verpackung, sowie der Postgebühren. Bei Bezügen von 5 M. an im Inlande franko.

Genealogie

Deutsches Geschlechterbuch (Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien). In Kalikoband mit Goldpressung. Herausgegeben von Dr. jur. Bernhard Koerner, Königl. Regierungsrat und Mitglied des Königl. Heroldsamtes.

Bislang erschienen 25 Bände, welche 941 Familien in Hauptartikeln behandeln und 49940 registrierte Familiennamen enthalten. Die Bände von 3 ab sind reich mit Wappen in Farbendruck und Schwarzdruck, Porträts, Ansichten usw. illustriert.

Als Sonderbände werden abgegeben:

Bd. 18, 19, 21, 23 als Hamburger Bände 1—4, in Gemeinschaft mit Landrichter Dr. jur. Ascan Lutteroth, zu Hamburg.

Bd. 24 als Bergischer Band 1, in Gemeinschaft mit Cand. jur. Edmund Strutz, zu Elberfeld.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Bd. 26 als Ostfriesischer Band 1, in Gemeinschaft mit Staatsanwalt Dr. jur. Hans Ficker, zu Düsseldorf-Oberkassel.

Preise: Band 1 und 2 je M. 6.—, Band 3—11 je M. 8.—, Band 12 und folgende je M. 10.—. Die Bände 26 bis 28 erscheinen voraussichtlich im Jahre 1914.

Vorausbesteller auf 5 hintereinander folgende neue Bände zahlen für jeden Band nur M. 8.—

Die Abnahme des ersten der vorausbestellten Bände verpflichtet zur Abnahme der folgenden vier Bände. Ein Rücktritt ist nicht gestattet. Kündigung innerhalb 4 Wochen nach Erscheinen des betreffenden vorletzten Bandes.

Bei Abnahme des vollständigen Werkes wird jeder Band mit dem Durchschnitts-Preis von M. 8.— berechnet.

Ausführlicher Prospekt kostenlos und postfrei.

Anleitung zur Aufstellung von Genealogien bezw. Familien-Stammbäumen, 30 Pfg. gegen Voreinsendung des Betrages oder 40 Pfg. unter Nachnahme.

Genealogische Fragebogen, besonders zur Aufstellung der Genealogien für das Deutsche Geschlechterbuch (Genealogische Handbuch Bürgerlicher Familien) empfohlen. 1/1 Foliobogen in Reichsformat Stück 5 Pfg.

Unter 10 Stück können nicht abgegeben werden.

Bei Voreinsendung des Betrages franko, sonst gegen Nachnahme unter Zuschlag von 20 Pfg. Postgebühren.

Formulare zu Personen-Aufnahmen (bei Abfassung von Familien-Geschichten, Aufstellung von Stammbäumen, Ahnentafeln usw.) nach den Vorschriften des Vereins „Herold" zu Berlin.

Preise: 20 Stück M. 0.60, 50 Stück M. 1.20, 100 Stück M. 2.— bei Voreinsendung des Betrages, sonst gegen Nachnahme mit 20 Pfg. Postgebührenzuschlag.

Packung zwischen Pappen wird mit 15 Pfg. besonders berechnet.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Genealogische Abkürzungen und Zeichen, zusammengestellt von Dr. jur. et phil. Stephan Kekule von Stradonitz in Groß-Lichterfelde bei Berlin.

Der Druck ist auf starkem, zähen Manilakarton erfolgt, um dem Doppelblatt (zwei Seiten Abkürzungen und Zeichen; $1^1/_2$ Seiten Erläuterungen und Anmerkungen) eine lange Dauer bei der Benutzung zu sichern.

Für alle, die sich mit Genealogie befassen oder auf den vorbezeichneten Gebieten publizistisch tätig sind, sind die „Genealogischen Abkürzungen und Zeichen" unentbehrlich.

Preis 50 Pfg. postfrei gegen Voreinsendung des Betrages.

Ahnentafeln

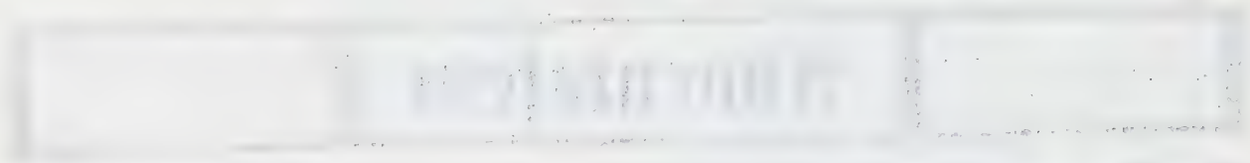
Die Versendung der Ahnentafeln erfolgt gegen Nachnahme unter Zuschlag der Verpackung, sowie der Postgebühren, bei Bezügen von M. 5.— an im Inlande postfrei.

Ahnentafel-Formulare, entworfen von Dr. Walther Gräbner, in 8 verschiedenen Ausführungen

A1	zu 32	Ahnen	Zeichnungsgröße	32 : 40,3	cm	100	Blatt	M. 10.—
A2	„ 16	„	„	21 : 32	„	100	„	„ 6.—
A3	„ 8	„	„	16,4 : 21,2	„	100	„	„ 5.—
A4	„ 16	„	„	21,2 : 32	„	100	„	„ 6.—
B1	„ 64	„	„	32 : 40,3	„	100	„	„ 10.—
B2	„ 32	„	„	21 : 32	„	100	„	„ 6.—
B3	„ 16	„	„	16,5 : 23	„	100	„	„ 5.—
B4	„ 16	„	„	21,3 : 32,3	„	100	„	„ 6.—

Bei Bezug unter 20 Blatt (auch gemischt) kosten
A 1 und B 1: 15 Pfg. à Blatt.
A 2, B 2, A 3, B 3, A 4, B 4: 10 Pfg. à Blatt.

Flache Packung oder solche in starken Papprollen wird je nach Format mit 20 Pfg. bis 50 Pfg. berechnet.



C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Wegweiser zur Benutzung der Ahnentafeln von Dr. Walther Gräbner. 8°. M. 0.60

Ahnen-Tafeln. Nr. I zu 16 Ahnen, mit Wappenschilden, gezeichnet von L'Estocq. Ausgabe auf Karton 50×65 cm in farbigem Tondruck hergestellt, à Blatt M. 2.—, 6 Blatt M. 10.—.

Nr. II zu 16 Ahnen, mit Wappenschilden (Eichblattmuster), Format 42×53 cm auf surrogatfreiem Papier, à Blatt M. 0.30, 10 Blatt, wenn auch von 2 und 3 gemischt, M. 2.50.

Nr. III zu 16 Ahnen mit Wappenschilden (Lindenblattmuster), nach einer Zeichnung von O. T. von Hefner, Format 42×53 cm auf surrogatfreiem Papier, à Blatt M. 0.30, 10 Blatt, wenn auch von 2 und 3 gemischt M. 2.50.

Nr. IV zu 16 Ahnen, nur die oberste Reihe und der Probant mit Wappenschilden, Format 42×54 auf surrogatfreiem Papier à Blatt M. 0.50, 10 Blatt, wenn auch mit 2 und 3 gemischt, M. 4.—.

Nr. V., Format 61×80 cm, halbkreisförmig für 32 Ahnen mit 32 Wappenschilden auf starkem surrogatfreien Papier. 1 Exemplar M. 1.60, 5 Exemplare M. 5.50.

Nr. VI in Reichsformat 22×42 cm, sogenannte Archivahnentafel für 16 Ahnen, obere Seite Wappenschilde, auf Normalpapier.

10 Bl. M. 1.— portofrei in Aktenkuvert gegen Nachnahme.
100 Bl. M. 8.— in Rollen gegen Nachnahme.
Flache Packung wird mit 30 Pfg. berechnet.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Nr. VII zu 16 Ahnen ohne Wappenschilden (Lindenblattmuster) nach einer Zeichnung von O. T. von Heiner, Format 42×53 cm auf surrogatfreiem Papier, à Blatt M. 0.30, 10 Blatt, wenn auch mit 2 und 3 gemischt, M. 2.50.

Wegen Extra-Herstellung von größeren Auflagen für Archive und Familien-Geschichten in einfacherer Ausstattung bitte ich bei mir anfragen zu wollen.

Stammtafeln und Familiengeschichten

Stammtafel der beiden märkischen uradeligen Geschlechter von Bardeleben. Zusammengestellt von Carl von Bardeleben, Generalleutnant z. D. Querfolio,
in Kaliko gebunden M. 8.50
in Kartonumschlag M. 6.50

Stammtafeln des uradeligen Geschlechtes von Rohr, von Rohr-Lewetzow und von Rohr-Vahlen-Jürgaß, von Hans-Babo v. Rohr. Querfolio M. 12.—

Stammtafeln der Herren von Trotha. Herausgegeben von Paul v. Trotha. 16 Blatt Gross-Folio in Umschlag M. 12.—

Geschichte des Geschlechts derer von Winning, zusammengestellt von Leopold von Winning, Generalleutnant z. D. XI und 302 Seiten mit einer farbigen Wappentafel und 31 Stammtafeln. 8°. M. 12.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Grafen v. Hacke, Entwurf zu einer Geschichte der. aus archivalischen Quellen zusammengestellt von Dr. Curt-Bogislav Graf v. Hacke, mit 2 farbigen Wappentafeln, 5 Siegeltafeln und 32 Lichtdrucktafeln, 8° in ganz Leinen M. 40.—

Die Richthofen, eine familiengeschichtliche Studie von E. G. 8° broschiert. M. 1.75

Beiträge zur Geschichte des uradeligen Geschlechts von Stojentin, pommerschen Ursprungs. Band I. Urkunden und urkundliche Nachrichten. Von Max von Stojentin a. d. H. Prebendow, Dr. phil. Mit einer farbigen Wappentafel, einer Karte, zwei Tafeln Faksimiles, drei Stammtafeln, sowie drei Tafeln mit 22 Siegelabbildungen. M. 12.—

August von Doerr, Beiträge zur Geschichte und Genealogie der Familie Henckel von Donnersmarck, Sonderabdruck aus dem Jahrbuche der K. K. Heraldischen Gesellschaft „Adler" in Wien. M. 2.—

August von Doerr, Die legitimirten Nachkommen der letzten Herzoge von Teschen aus Piastischem Geblüt, Sonderabdruck aus dem Jahrbuche der K. K. Heraldischen Gesellschaft „Adler" in Wien. M. 1.—

Die Nachkommen des Herrn Lupold v. Wedell auf Cremzow und der Frau Henriette v. Wedell, geb. v. Vormann. Aufgestellt durch O. v. S. Mit 9 Lichtdrucktafeln, enthaltend 16 Porträts und 9 Ansichten. M. 11.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Die Nachkommen des Freiherrn Georg v. Eckardstein und der Freifrau Charlotte v. Eckardstein, geb. Freiin v. Loën. Aufgestellt durch O. v. S. Mit 7 Lichtdrucktafeln, enthaltend 17 Porträts und 6 Ansichten. M. 10.—

Otto Ed. Kauffmann, Stammbaum und Geschichte der Familie Kauffmann, von 1548 bis zur Gegenwart, Gross 4°, 206 Seiten mit farbigem Wappen und Illustrationen. M 14.—

Geschichtliche Nachrichten über die Familie v. Enckevort. Zusammengestellt auf Grund der Vorarbeiten von Eduard v. Enckevort von Rudolf v. Enckevort, Kgl. preuss. Oberstleutnant a. D., Herz. S.-Meiningischen Kammerherrn. 8° mit zahlreichen Abbildungen, Stamm- und Ahnentafeln. M. 28.—

Dr. Otto Titan v. Hefner, Die Hefner mit dem Winzer, eine genealogische Studie. M. 1,50.
Nur noch in wenigen Exemplaren vorhanden.

	Bunte Heraldik	
	Wappentafeln in Farbendruck, teils auch in	
	Gold und Silber ausgeführt	

Die Versendung der Einzelwappen erfolgt gegen Nachnahme unter Zuschlag der Verpackung, sowie der Postgebühren.
Bei Bezügen von M. 5.— an im Inlande franko.

Die Wappen der deutschen Heerführer von Ad. M. Hildebrandt, Herzogl. Sachsen-Altenburg. Professor. Ein Erinnerungsblatt an 1870/71. Gross-Folio. In Farbendruck. Emballage einberechnet M. 6.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Dekorative Wappen: Görlitz, Lausitz. Gross-Folio. à M. 0.60

Deutscher Kaiser, Gross-4°, M. 3.—
Deutsche Kaiserin, „ „ „ 3.—
Königin von Preussen, mittleres Wappen, Gr.-4°, M. 3.—
„ „ „ kleineres „ „ „ „ 3.—
Kronen des Kaisers und der Kaiserin, „ „ „ 3.—
Reichsadler in Farbendruck, nach Zeichnung von Professor Doepler . . . . . „ „ „ 2.50

König von Preussen. (Grosses Wappen.)
Prinzen von Preussen. (Grosses Wappen.)
Grossherzog von Hessen und bei Rhein.
Fürst von Hohenzollern.
Fürst von und zu Liechtenstein.
Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld.
Graf und Edler Herr zur Lippe-Weissenfeld.
Prinz Reuss.
Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach.
König von Sachsen. (Grosses Wappen.)
Herzog zu Schleswig-Holstein.
Herzog (König) von Württemberg.
Elsass-Lothringen

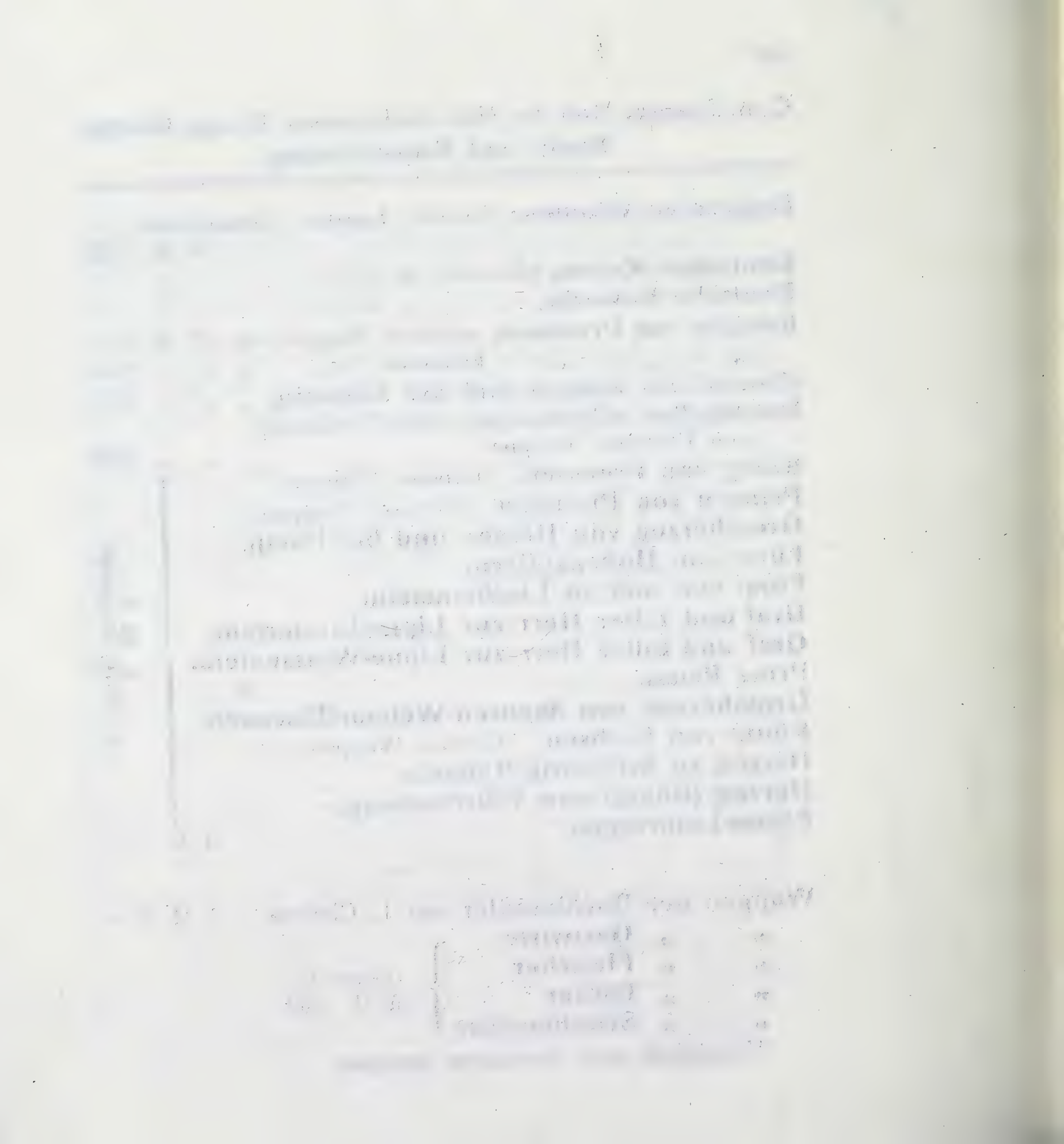
sämtlich Gross-4° à M. 3.—

Elsass-Lothringen à M. 2.—

Wappen der Buchhändler von L. Clericus à M. 3.—
„ „ **Gastwirte**
„ „ **Fleischer**
„ „ **Bäcker**
„ „ **Schuhmacher**

Gross-4° à M. 2.50

Vorzüglich zum Einrahmen geeignet.



C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Wappenschablonen in Blockform, Format Klein-8°, nach Zeichnungen von Professor Ad. M. Hildebrandt, der Block M. 1.—

Einzelschablonen laut besonderem Prospekt. Unter 20 Stück einer Nummer kann nicht abgegeben werden.

Allgemeines

Kloster Lehnin in Geschichte und Sage von Albert Rosstok, in elegantem Einband, mit Illustration. in 8° Format M. 1.50

„Deutschlands Ritterschaft, ihre Entwickelung und ihre Blüte" von Heinrich v. Wedel.

Ein Beitrag zur Geschichte des Ritterbürtigen deutschen Adels im Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung der Minnesänger.

Kartoniert M. 3.—

2. Auflage, eleganter Kalikoband M. 3.50

Etliches aus der Görlitzer Chronika. Gross-8°. M. 1.—

Otia Lusatica von Schmidt-Reder, Königl. Bergrat. Heft I. 1. Annales Gorlizenses. 2. Bergwerks-Verleihungsurkunde vom 3. Dezember 1497 mit Faksimile. — Heft II. 1. Urkunde über den Verkauf der Herrschaft Muskau vom 17. November 1597. 2. Thomas a Kempis. 8°.

à Heft M. 2.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Die sieben Sendschreiben der Offenbarung St. Johannis von Eleonore Fürstin Reuss. Mit Randzeichnungen von M. E. Beck. In Kaliko mit Goldtitel und Goldschnitt, nur noch wenige, nicht mehr ganz tadelfreie Exemplare. M. 12.–

Postkarten Deutscher Fürstenhäuser und der Päpste in genealogischer Darstellung:

Serie 10 Stück (5 Muster × 2) 50 Pf. portofrei unter Nachnahme
50 Stück jeder Karte oder nach Wunsch gemischt 2 M. „
100 „ „ „ „ „ „ „ 3 „ „

Erschienen sind:

Die Könige von Preussen, Bayern, Württemberg, Grossherzöge von Baden, Hessen und die Reihenfolge der Päpste des 19. Jahrhunderts.

Die Stammtafeln sind von grünem Lorbeer umrankt auf hellgetöntem Wappenuntergrund, die Karte der Päpste ebenso, nur statt des Lorbeers von Palmenzweigen umgeben.

Belagerung von Görlitz (Kupferplatten-Abzug von der alten Originalplatte, im Besitze der Stadt Görlitz) durch Johann Georg Herzog zu Sachsen und Franz Albrecht Herzog zu Sachsen, Kaiserl. Generalfeldmarschall 1641, mit Rand-Ansichten; Kupferstich. gez. vom Churf. Sächs. General-Quartiermeister Melchior Schlomach. Hochinteressantes kriegsgeschichtliches und historisches Blatt. M. 6.—

Ich verfüge nur noch über wenige Exemplare, von der Platte dürfen weitere Abzüge nicht mehr genommen werden.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Verschiedenes

Meist in nicht mehr ganz tadelfreien Exemplaren und nur in kleiner Anzahl am Lager, zu herabgesetzten Preisen.

Paul Lindau als Dramatischer Dichter. Kritische Essays von Egmond Hadlich. M. 1.—

Berühmte Männer Berlins und ihre Wohnstätten. III. Die Kriegshelden Friedrichs des Grossen. Nach urkundlichen Quellen bearbeitet von Ferdinand Meyer, Sekretär des Vereins für Geschichte Berlins. M. 1.50

Nordische Eichen. — Meine Heimat. Chronik in Dichtungen von Wilhelm Röseler. M. 2.—

Bilder aus der Brandenburg-Preussischen Geschichte von Dr. W. Schwartz, Direktor des Wilhelms-Gymnasiums in Posen. M. —.75

Aliso und die Gegend der Herrmannsschlacht von M. v. Sondermühlen mit einer Karte der Römerstrassen im Weser- und Emsgebiet. M. 1.—

Das Reinmenschliche bei Richard Wagner von Philokalon. M. —.60

Volksrätsel für die Jugend bearbeitet von Heinrich Pröhle. M. —.30

Der Tod in Sage und Dichtung von Oskar Schwebel M. —.80

Gastronomisches Allerlei, Kochrezepte und Küchenwinke von E. Spielmann. M. —.80

E. Heilemann, Der Blitzableiter. M. —.75

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Verzeichnis

einiger in der Kunstanstalt des Verlags hergestellter

Werke und Einzelblätter (ausser Verlag)

Diverse Werke:

Die Wappen des Grossherzoglichen Hauses Mecklenburg in geschichtlicher Entwickelung. Im Allerhöchsten Auftrage Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin. Bearbeitet und gezeichnet von C. Teske.

Als besondere Anerkennung wurde dem Besitzer der Firma von Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzog von Mecklenburg das Ritterkreuz des Greifenordens verliehen.

Des Conrad Grünenberg Wappenbuch,
Hildebrandt, Heraldisches Musterbuch,
Warnecke, Heraldisches Handbuch,
Kodex von den Ersten (Kodex Seffken),
Heyer v. Rosenfeld, Wappen der bekanntesten Länder der Erde,
Heino Freiherr von Hammerstein-Equord, Beiträge zur Genealogie der Familien von Hammerstein, v. Oldershausen, v. Gustedt, v. Flemming,
Manesse Codex v. Zangemeister,
Hildebrandt, Exlibris (3 Hefte),
Georg Otto, Exlibris u. a. m.
sowie die meisten Werke des Verlages.

Familiengeschichten:

Beitzke,
Bracht,
v. Cleve,
v. Czettritz,
Dirksen und v. Dirksen,
Graf Dohna,

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

v. Enckevort,
v. Flemming,
Groeneveld,
Graf Hacke,
Kauffmann,
Kühn,
Lans,
Meister,
v. Obernitz,
Pintsch,
Reinking,
Schiller, 4 Urgrosseltern,
Schwechten,
Graf Seefried,
v. Thümen, Nachtrag,
Wilkins,
v. Winning,
v. Wrangel, Nachtrag.

Weitere Druckwerke:

Vierteljahrsschrift des Vereins Herold,
Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien.

Stammbäume und Ahnentafeln in Farbendruck und Buchdruck:

Grafen und Herren v. Behr,
v. Bessel,
v. Both,
Heil,
Henzler. Edle von Lehnensburg,
Hess,
Jebens,
v. Kettler,
Klamroth,
Löbbecke und v. Löbbecke,
Matthaei,
v. Pfuel,
v. Rohr,
Schloifer,
Wülfing u. v. Wülfing (1 ½ m hoch u. ca. 13 m lang) u. a. m.

Stammtafeln in Buchdruck:

v. Bardeleben,
v. Behr und Grafen v. Behr,
Birnbach,
v. Campe,
v. Flemming,
v. Hedemann-Heespen,
Herdtmann,
Jäger und Jäger von Jägersberg,
Kade,
v. Leers,

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

v. Oppell,
v. Rohr,
Graf Rex,
v. Scheven,
Grafen Wilhelm
v. Schwerin,
v. Trotha,
Zuckschwerdt u. s. w.

Wappentafeln wurden geliefert für die Familiengeschichten:

Gossler,
Hamburger Senat von
Ed. Lor. Meyer und
L. Tesdorpf,
Hamburger
Geschlecher,
Freiherren
v. Hammerstein,
Graf Haugwitz,
v. Herzberg,
v. Müllenheim-
Rechberg,
v. Rheinbaben,
v. Scheibler,
v. Schnehen,
v. Stojentin,
Grafen v. Wrangel
u. s. w.,

ferner für

die *Monatsschrift des Vereins Herold* und das

Jahrbuch für Genealogie, Heraldik und Sphragistik der Kurländischen Gesellschaft in Mitau.

F684.3.A6

6576 1